C. SALLUSTI CRISPI

DE CONIURATIONE CATILINAE

ET

DE BELLO IUGURTHINO

LIBRI

EX HISTORIARUM LIBRIS QUINQUE DEPERDITIS ORATIONES ET EPISTOLAE.

ERKLAERT

VON

RUDOLF JACOBS.

VIERTE AUSGABE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1864.

DEN HERREN

GEH. REGIERUNGSRATH

DR. AUGUST MEINEKE

DIRECTOR EMER. DES K. JOACHIMSTHALSCHEN GYMNASIUMS

UND

PROVINZIALSCHULRATH

DR. GUSTAV KIESSLING

DIRECTOR DES K. JOACHIMSTHALSCHEN GYMNASIUMS.

VORWORT ZUR DRITTEN AUSGABE.

Was mir seit dem Erscheinen der zweiten Ausgabe (Februar 1855) an neuen Hülfsmitteln für die Erklärung des Sallust bekannt geworden ist, habe ich gewissenhaft und nicht ohne mannichfachen Nutzen zu Rathe gezogen. Jch erwähne an erster Stelle die eben so gründliche als geschmackvolle neue Bearbeitung von F. Kritz (Lipsiae 1856), so wie die Textausgabe von G. Linker (Vindobonae 1855); nächst dem aber ist auch Manches aus den Anmerkungen von C. Cless zu seiner Uebersetzung (Stuttgart 1855 f.) und aus den verschiedenen Beurtheilungen in Zeitschriften dahin zu rechnen. Diesen allen verdanke ich theils Hülfe theils Anregung. Da jedoch das Buch nach wie vor zunächst für das Gymnasium bestimmt bleiben sollte, so war es von vorn herein meine Absicht in der neuen Ausgabe im Wesentlichen so wenig als irgend möglich von der zweiten abzugehen. Denn wer hat nicht erfahren, wie störend es beim Unterricht ist, wenn zu der unvermeidlichen Verschiedenheit der Texte, welche die Schüler in Händen haben, nun auch noch die Abweichungen in den verschiedenen Bearbeitungen derselben Herausgeber kommen? Ich wollte deshalb in zweifelhaften Fällen lieber ungelehrig erscheinen als jenen leidigen Uebelstand noch vergrössern. Andererseits aber habe ich Text wie Anmerkungen genau revidirt und mit dem, was Andere geben, namentlich mit den trefflichen Erläuterungen von F. Kritz, so aufmerksam als möglich verglichen; und so sind eben so wohl daraus als aus eigener unabhängiger Ueberzeugung einige unabweisliche Aenderungen hervorgegangen, die bisweilen den Inhalt, meistentheils aber nur die Fassung betroffen haben. Manchmal schien es theils nothwendig theils genügend, die verschiedenen Erklärungen einer Stelle neben einander anzuführen. Ich weiss, dass dies in einer Schulausgabe leicht ein Missbrauch werden kann; aber durch das „abusus non

tollit usum“ scheint es mir auch hier gerechtfertigt und ist ferner, so viel ich denke, nur da geschehen, wo entweder die Entscheidung voraussichtlich noch lange zweifelhaft bleiben wird, oder wo sich sonst, wenigstens für gereiftere Schüler, ein Nutzen davon erwarten liess. Die sehr wenigen Aenderungen im Text — ungerechnet jedoch einige nicht wesentliche, wie *ii* für *hi* und dergleichen, Annahme einer anderen Interpunction ohne bedeutenden Einfluss auf den Sinn, Auslassung der Copula oder des Verbums *esse* und andere der Art — habe ich am Schluss dieses Vorworts angegeben, wo die cursiv gedruckten Worte die bisherigen Lesarten bezeichnen.

Als Zugabe möge hier noch eine mittlerweile bekannt gewordene Aeusserung über Sallust aus dem Alterthume mitgetheilt werden.

Sie findet sich in den neuerdings entdeckten Stücken des Granius Licinianus, auf welche sich die jüngste deutsche Philologie mit anerkennenswerthem Eifer geworfen hat, so dass schon wenige Monate nach der ersten Veröffentlichung (Gai Grani Liciniani annalium quae supersunt ex codice ter scripto musei britannici londinensis nunc primum edidit K. A. F. Pertz; Berol. 1857) eine zweite Recension (Grani Liciniani quae supersunt emendatiora edidit philologorum bonnensium heptas; Lips. 1858) erschien. Dort lesen wir in einem Fragment aus lib. XXXVI:

nach Pertz p. 44.	nach Bonn. p. 43.
Sallusti opus nobis occurrit. sed nos, ut instituimus, moras et non urgentia omittemus. nam Sallustium non ut historici sunt sed ut oratorem legendum: nam et tempora reprehendit sua et delicta carpit, et convitia ingerit, et dat in censum loca montes flumina et hoc genus amovenda, et culpat et conparat disserendo.	Sallusti opus nobis occurrit, sed nos ut instituimus moras et non urgentia omittemus. [nam Sallustium non ut historicum scribunt, sed ut oratorem legendum.] nam et tempora reprehendit sua et delicta carpit et convitia ingerit et dat in censum loca montes flumina et hoc genus alia et culpat et conparat disserendo.

Mit besonders günstigen Augen hat Licinianus den Sallust nicht angesehen; das ist offenbar, wie man auch die Worte emendiren und deuten mag. Gleich viel aber, ob er das *nam et tempora* etc. hinzufügt um den Ausdruck *moras et non urgentia* zu erklären und das Uebergehen dieser Dinge zu rechtfertigen, oder ob damit etwa gar das eigene oder entlehnte Urtheil „*nam Sallustium . . . legendum*“ motivirt werden soll, oder ob endlich diese letzteren Worte, wie die „Sieben gegen Pertz“ meinen, von einem Epitomator eingeschoben sind, — wir können einst-

weilen noch bei der Ansicht beharren, dass Sallust recht wohl verstanden habe wirkliche Geschichte zu schreiben und dass es ihn drängen musste den Jammer seiner Zeit zu schildern und Vergleichungen anzustellen. Was die Orte, Berge und Flüsse anbelangt, so wäre nur zu wünschen, dass er sie noch genauer angegeben hätte.

Die, welche ihn lesen, werden gut daran thun bei diesen „moris sallustianis“ ein wenig an den Schillerschen Fridolin zu denken, und dieselben nicht als einen hindernden Aufenthalt zu betrachten. Denn durch das gründliche Erwägen und Beherzigen derselben werden sie, wenn auch nicht direct himmelan, doch dahin gefördert werden können, dass dereinst ihre Zeit nicht um ihretwillen getadelt werden muss.

Berlin, im April 1858.

R. J.

WESENTLICHERE ABWEICHUNGEN VON DEM TEXT DER ZWEITEN AUSGABE.

Cat. 3, 2 deinde — *dehinc* ||
Iug. 21, 2 die — *diei* || 37, 4 hiemantibus — *hiemalibus* || 74, 3 tutata — *tuta* || 85, 31 parvi — *parum* || 93, 4 dein flexa — *deinde inflexa*.
Or. Lep. 20 captum ire — *captum iri*.
Ep. Mithr. 16 *parvo labore* unc. incl.

VORWORT ZUR VIERTEN AUSGABE.

Im Allgemeinen habe ich, dem vorstehend Gesagten getreu, auch diesmal möglichst wenig geändert, und zwar fast nur an solchen Stellen, deren Verbesserung mir schon früher nöthig erschienen, aber in Folge einer zu weit gehenden Aengstlichkeit unterblieben war. Indessen der sechsjährige Zeitraum seit dem Erscheinen der dritten Ausgabe hat das Urtheil fester werden lassen, und dazu kam noch die nothwendige Vergleichung des Textes mit der ungefähr seit derselben Zeit vollendeten grösseren Ausgabe des Sallust von R. Dietsch (Lips. 1859), deren Lesarten da, wo es zur Anregung des Nachdenkens geeignet schien,

wenigstens zu Hinweisen in den Anmerkungen Gelegenheit gegeben haben. Daraus, dass dies in Vergleich mit der grossen Zahl der Abweichungen jener Ausgabe von den bisherigen Texten nur selten geschehen ist, wolle man nicht auf eine nur oberflächliche Benutzung derselben schliessen, ein Verdacht, der freilich bei der Anlage des Buches, die seinen Gebrauch sehr mühsam macht, nicht gar fern läge.

Die Textesveränderungen sind, einige ganz unbedeutende abgerechnet, wieder in der früheren Weise am Schlusse dieses Vorwortes angegeben.

Auch die Erklärung hat an einigen Stellen, namentlich dadurch, dass theils früher vorgefasste theils aufgedrungene Meinungen endlich beseitigt sind, manche Veränderungen, hoffentlich Verbesserungen, erfahren.

Möge denn auch diese Bearbeitung eine günstige Aufnahme finden.

Berlin, im März 1864.

R. J.

WESENTLICHE ABWEICHUNGEN VON DEM TEXT DER DRITTEN AUSGABE.

Cat. 7, 6 *sic* unc. incl. ‖ 42, 3 senatus — *senati* ‖ 49, 1 *neque precibus* unc. incl. ‖ 51, 32 eius modi — *huius modi* ‖ 55, 2 IIIviros — *triumviros*.

Iug. 14, 9 versabitur — *versabimur* ‖ 36, 2 ludificari — *ludificare* ‖ 38, 6 Thracum — *Threcum* ‖ 38, 9 teneret — *tenet* ‖ 40, 3 iusserit — *iusserit, decreverit, voluerit* ‖ 46, 1 Roma — *Romae* ‖ 53, 7 hostes adventarent — *hostis adventare* ‖ 54, 1 sint — *sunt* ‖ 54, 5 acie — *in acie* ‖ 70, 2 carum — *clarum* ‖ 74, 3 Numidis . . . tuta — *Numidas . . . tutata* ‖ 85, 7 labores et pericula — *labores pericula*.

Or. Lic. 17 capiatis — *cupiatis* ‖ 20 Cavendus dolus est: namque . . conabuntur. — *Namque . . . conabuntur. Cavendus dolus est.*

EINLEITUNG.

Das Leben des C. Sallustius Crispus gehört ganz jenem Zeitraume an, in welchem neben einem immer gewaltigeren und glänzenderen Wachsen der römischen Herrschaft nach aussen doch die inneren Kräfte, welche die alte Staatsform belebt hatten, grossentheils schon erstorben waren, und ihr noch lebensfähiger Rest mit den neuen Elementen im letzten Kampfe lag.

Im Jahr der Stadt 668 (v. Chr. 86) starb Marius am dreizehnten Tage seines siebenten Consulates, das er nach grausamem Wüthen gegen die Nobilitas gewaltsam an sich gerissen hatte. In Rom herrschte C. Cornelius Cinna, zum zweitenmal Consul, an der Spitze seiner Partei; die Gegner befanden sich bei Sulla, der siegreich gegen Archelaus, den Feldherrn des Mithridates, in Griechenland kämpfte. In diesem Jahr, nach einer Angabe der Fasti Siculi am 1. October, wurde Sallustius zu Amiternum, einer sabinischen Stadt, im Plebejerstande geboren. So erlebte er, freilich zum Theil ohne klares Bewusstsein, die blutige Katastrophe des ersten Bürgerkrieges, den Sieg des Sulla vor Rom, seine furchtbare und frevelhafte Rache, seinen durch maasslosen Gebrauch der vom Glücke geschenkten Gewalt misslingenden Versuch die Ordnung wieder herzustellen, seinen Tod und die gleich darauf von neuem durch den Consul M. Aemilius Lepidus erregten Unruhen. In das reifere Knabenalter Sallusts fällt das erste glänzende Auftreten des Pompejus, die Vernichtung der Marianer in Spanien, der Sclavenkrieg, dann in Rom die Wiederherstellung der von Sulla so gut wie vernichteten Tribunengewalt, hierauf die siegreichen Feldzüge des Pompejus gegen die Seeräuber und Mithridates, von denen er im höchsten Glanze des Ruhmes zurückkehrte um später einem Grösseren, als er war, dem Caesar als Werkzeug zu dienen und von ihm

verfolgt unterzugehen. Der Ausbruch der catilinarischen Verschwörung, auf deren geschickte Unterdrückung sich der wohlverdiente Ruhm des Cicero gründete, fand Sallust als dreiundzwanzigjährigen Jüngling.

Wo er sich während aller dieser Ereignisse aufhielt, wann er nach Rom zog, und wie er zu den Personen und Thaten seiner Zeit stand, davon haben wir keine Nachrichten. Ueber sein Privatleben dagegen sind dergleichen vorhanden, aber grossentheils aus mehr oder weniger unlauteren Quellen. Zunächst nämlich existiren zwei Uebungsstücke aus den späteren Rhetorenschulen, sogenannte Declamationen, von unbekannter Hand, deren erstes eine heftige Rede Sallusts gegen Cicero, das zweite die Antwort des Letzteren an jenen vorstellt. Beide überbieten einander in den gröbsten Schmähungen und jeder wirft dem anderen Laster und Bubenstücke der ärgsten Art vor. Man würde auf diese auch an sprachlichem Werthe niedrig stehenden Machwerke gar nichts zu geben haben, wenn nicht andere zuverlässigere Notizen zeigten, dass Sallusts sittlicher Ruf nicht der beste war, ohne dass sich jedoch ermessen lässt, in wie weit er etwa selbst durch eigene Schuld denselben hervorgerufen oder verleumderische Uebertreibung von Seiten der Parteigegner, besonders der blinden Anhänger und Schmeichler des Pompejus, jene Schuld stark vergrössert hatte. Nur so viel können wir mit Sicherheit annehmen, dass die unbedingt verdammenden Urtheile noch weniger als die ganz freisprechenden das Richtige treffen. Sallust selbst spricht (Cat. 3) geradezu aus, dass er von derselben übeln Nachrede verfolgt worden sei wie seine Zeitgenossen; den Grund aber verschleiert er und will als solchen nur den bösen Ehrgeiz, der ihn beherrscht und verführt habe, angesehen wissen. Dass diese Angabe nicht völlig der Wahrheit entspricht, indem auch das in Rom herrschende Laster der Ueppigkeit und Wollust ihm nicht fern geblieben war, ist aus mehreren Ursachen höchst wahrscheinlich, und ein Vergehen der Art, welches sich Sallust, vermuthlich im Anfang seiner dreissiger Lebensjahre, habe zu Schulden kommen lassen, wird durch das von Gellius aufbewahrte Zeugniss des glaubwürdigen M. Terentius Varro, der weit älter als Sallust ihn überlebte, hinreichend bestätigt. Es steht aber sehr dahin, ob nicht diese und verwandte Angaben, wie so vieles Aehnliche und gewiss noch Schlimmeres im verderbten Rom, wenigstens nachher mit Stillschweigen übergangen worden wären, wenn nicht Sallust in seinen Schriften als strenger Sittenrichter aufträte.

Seiner eigenen Angabe (Cat. 4, 2) zufolge hatte er schon als junger Mann den Vorsatz, sich mit der Geschichtschreibung zu befassen, wurde aber durch den Eifer, mit welchem er von Ehrgeiz getrieben sich dem öffentlichen Leben zuwandte, fürs erste daran verhindert. Von dieser politischen Thätigkeit Sallusts kennen wir zwar leider nicht viel mehr als die äusseren Umrisse; allein so viel steht fest, dass das Glück ihn wenig begünstigte, und aus den Aeusserungen des Schriftstellers selbst, namentlich im Prooemium des Jugurtha (4, 4) darf man vermuthen, dass die damals höchst traurigen Verhältnisse des römischen Staatslebens schon gleich beim Beginn seiner Laufbahn dazu beitrugen den Widerwillen gegen öffentliche Geschäfte, den er später unverhohlen aussprach, in ihm zu begründen.

Die Quaestur verwaltete Sallust wahrscheinlich nicht lange nachdem Caesar seine Verbindung mit Pompejus und Crassus geschlossen hatte. Bald darauf i. J. 702 (52) wurde er Volkstribun. Das Jahr fing stürmisch an mit der Ermordung des Clodius durch Milos Gefolge, zu einer Zeit, da in Rom keine höheren Magistrate waren; erst nach jenem Ereigniss wurde Cn. Pompejus abwesend und allein zum Consul gemacht und blieb bis zum 1. Sept. ohne Amtsgenossen. Unter den heftigsten Gegnern und Anklägern des Milo und des Cicero, der ihn vertheidigte, befand sich auch Sallust, zum Theil vielleicht aus Privatfeindschaft gegen ersteren; er liess es im Verein mit seinen Collegen an feindseligen Reden gegen beide nicht fehlen, soll sich aber nachher mit ihnen ausgesöhnt haben. Dagegen erscheint er fortwährend als eifriger Gegner des Pompejus, was sich auch aus seinen Schriften ergiebt, und als eben so entschiedener Anhänger des Caesar, so dass es nicht zu verwundern war, wenn er im Jahre 704 (50), als schon die Anzeichen zu dem im nächsten Jahre ausbrechenden Bürgerkriege da waren, mit anderen dieser Partei Angehörigen aus dem Senat gestossen wurde. Als angebliche und erwünschte Ursache diente denen, welche die Sache betrieben, sein schon erwähnter anstössiger Lebenswandel. Sallust begab sich in Caesars Lager und nahm später an einem der unglücklichen Feldzüge gegen die Pompejaner in Illyrien Theil. Im Jahr 707 (47) unter der Dictatur des Caesar wieder in den Senat aufgenommen wurde er, wahrscheinlich als einer der zehn für das nächste Jahr designirten Praetoren, vom Dictator als Vermittler an die gegen ihn im Aufstand befindlichen Legionen in Campanien gesandt, gerieth aber hierbei in die grösste Lebensgefahr und entging der Ermordung durch die ihn verfolgenden Aufständischen nur durch eilige

Flucht nach Rom. Noch am Ende desselben Jahres begann der Africanische Krieg, den Sallust als Praetor mitmachte. Er wurde mit einer Flottenabtheilung nach der Insel Cercina (jetzt Kerkennas) geschickt, um den Gegnern, welche dieselbe besetzt hielten, einen dort befindlichen Getreidevorrath zu entreissen, und führte dies Unternehmen mit grösserem Glücke aus als die Gesandtschaft nach Campanien, indem es ihm gelang die Feinde zu verjagen und eine bedeutende Menge Proviant in Caesars Lager zu schaffen. Als darauf nach der Schlacht bei Thapsus im April d. J. 708 (46) der Krieg beendigt war und ein grosses Stück von Numidien, westlich bis zum Fluss Ampsaga, als neue Provinz Africa (später besondere Provinz Numidia) zu der älteren hinzugefügt wurde, erhielt Sallust mit dem Titel eines Proconsul den Oberbefehl daselbst.

Bei der Verwaltung dieses Amtes soll er sich durch die in solcher Stellung häufigen Erpressungen stark bereichert haben. Ob er aber das Maass des in diesem Punkte Erlaubten und Hergebrachten, welches nach römischen Begriffen sehr gross war, wirklich überschritten hat, lässt sich nicht mit Bestimmtheit entscheiden; auch dadurch, dass die nach seiner Rückkehr i. J. 709 (45) in Rom deshalb gegen ihn angestellte Klage erfolglos blieb, wird nach keiner Seite hin etwas bewiesen, da es unbekannt ist, ob der mächtige Einfluss des Caesar oder die geringe Schuld des Angeklagten mehr gewirkt haben mag: genug, er besass nachmals bedeutende Reichthümer, die er unter Anderem auf grossartige Gartenanlagen verwendete. Diese wegen ihrer Pracht und Ausdehnung berühmten *horti Sallustiani* lagen, wie auch das Haus Sallusts, welches erst bei Alarichs Einmarsch durch Brand zerstört wurde, in der Nähe der später erbauten *porta Salaria* und wurden nachher Eigenthum der Kaiser, von denen einige, wie Vespasianus und Aurelius, sie zu bewohnen pflegten.

Durch Caesars Ermordung, welche in das zweiundvierzigste Lebensjahr Sallusts fällt, und die gleich darauf folgende neue Verwirrung aller Verhältnisse trat ein entscheidender Wendepunct in seiner Laufbahn ein. Er zog sich von den öffentlichen Geschäften zurück und widmete sich ganz der Geschichtschreibung. Die Früchte seiner neuen Thätigkeit waren zuerst das Buch *de coniuratione Catilinae*, dann das Buch *de bello Iugurthino*, endlich *Historiarum libri quinque*, die Staats- und Kriegsereignisse Roms von 676 (78) bis 687 (67) umfassend. Ueber die Beweggründe zu der Wahl gerade dieser Gegenstände und Abschnitte lässt sich mit Wahrscheinlichkeit etwa Folgendes sagen.

Vor den durch genaue Beobachtung so wie durch eigene Erfahrung geschärften Blicken des denkenden Mannes lag das sittliche Verderben der römischen Welt, als Grundursache der damaligen Zustände, offen und klar da. Dieses sollte zuerst in seiner ganzen furchtbaren Grösse und in seinen tiefen Gründen den Zeitgenossen vor Augen treten, zur Erkenntniss und Warnung; und dazu wählte er mit richtigem Urtheil ein schlagendes Beispiel, die Verschwörung des Catilina, das Ereigniss, in welchem jenes Verderben am grossartigsten und offenbarsten erschienen, in welchem es wie ein lange im Stillen gewachsenes böses Geschwür endlich zum Ausbruch gekommen war. Wir erkennen den leitenden Gesichtspunkt in dem ganzen Verlauf der Darstellung und vor Allem in den Reden des Caesar und Cato vor dem Senat, welche man wohl mit Recht als den Kern des gesammten Gemäldes ansieht. Die äussere Begebenheit aber, welche jene Fülle von Uebeln in ihrem Schoosse getragen und zur allmählich reifenden Frucht gehabt hatte, war der erste Bürgerkrieg mit seiner blinden Verfolgungswuth und allen seinen das Staatsleben zerrüttenden Gräueln gewesen; dessen erste verborgene Keime lagen nach der von Sallusts Standpunct aus natürlichen Anschauung in den Thatsachen, welche auf die Unterdrückung der Gracchischen Unruhen folgten, und namentlich in den Verhältnissen, wie sie während des Jugurthakrieges in Rom bestanden. Dies, so wie die Bedeutsamkeit des Krieges selbst, ferner der Umstand, dass in der Art seiner Beendigung der erste Anstoss zur folgenschweren Feindschaft zwischen Marius und Sulla gegeben war, und endlich auch wohl die eigene Bekanntschaft Sallusts mit dem Land und Volk von Numidien führte ihn zur Wahl des Stoffes für sein zweites Werk, das wir somit als eine vortreffliche Einleitung zur Geschichte des Bürgerkrieges betrachten können. Als nun endlich die Kräfte des Schriftstellers immer mehr gewachsen waren, unternahm er die dritte Arbeit, von etwas grösserem Umfang und breiterer Anlage. Davon aber ist uns leider ausser etlichen darin eingeflochtenen Reden und Briefen nur eine allerdings nicht ganz geringe Zahl von Fragmenten übrig geblieben, welche in einigen Zusammenhang zu bringen den Bemühungen der gelehrten Forscher erst neuerdings gelungen ist (namentlich Kritz in zwei Ausgaben, der grösseren die frühere Gesammtausgabe des Sallust abschliessenden, 1853, und der kleineren, 1856). Hier nur so viel: den Anfang der Historien machte das Todesjahr des Sulla, das Ende fiel in die Zeit, in welcher die dem Sallust verhasste Macht des

Pompejus sich zu entfalten begann; eben so hatte der Jugurthische Krieg mit der Erhebung des Marius geschlossen.

Bald nach der Vollendung dieser Schrift starb Sallust, nach der gewöhnlichen Annahme am 13. Mai 719 (35), nach einer anderen Meinung erst an demselben Tage des folgenden Jahres, und erlebte somit nicht die endliche Lösung der Wirren seiner Zeit in dem Sieg des Octavianus und der neuen durch ihn eintretenden Ordnung der Dinge.

Die Denk- und Handlungsweise eines Autors in Verbindung mit seinen Lebensverhältnissen steht in genauer Beziehung zu seinen Schriften; und zwar gilt dies für das Alterthum noch mehr als für die neuere Zeit, und für Sallust vielleicht mehr als für viele Andere. Wir haben gesehen, dass er sich längere Zeit in keiner Weise über den allgemeinen Charakter seines Volkes und seiner Zeit zu erheben schien. Ruhmbegierig und ehrgeizig liess er sich auf das Feld hintreiben, wo von jeher dem Römer Ruhm und Ehre erwuchsen; die herrschenden Laster verachtete er vielleicht, aber er entging ihren Verlockungen eben so wenig, wie fast alle Andere; die herrschenden Classen hasste er mit demselben Recht und demselben Unrecht wie die Anderen es thaten. Diese Fehler trübten seinen Charakter; aber sie brachten ihm nicht den sittlichen Untergang. Vielmehr wurde ihm Zeit gegeben sich aus dem Strudel des Verderbens herauszureissen; und nicht bloss Zeit, sondern auch eine helfende Handhabe, daran, dass ihm fühlbar gemacht wurde, wie das bisherige Treiben theils ohne Erfolg bleiben, theils von sehr schlimmem Erfolg für seinen Ruf bei Mit- und Nachwelt werden musste. Denn seine hochfliegenden Pläne auf dem Felde der politischen Ehren verwirklichten sich nur in geringem Maasse und stürzten ihn in Leiden und Gefahren; seinen bösen Begierden durfte er nicht unbemerkt nachgehen, wie viele Andere, sondern musste empfindliche Schmach und Strafe deshalb leiden. Nur seinen Reichthum rettete er aus dem Schiffbruch der vergänglichen Güter und genoss ihn in Musse. So wurde ihm das Verlassen des bisherigen Weges eben so durch seine eignen Schicksale, wie durch den gewaltigen Sturz seines grossen Gönners erleichtert, und bei dem Nachdenken über diesen Wechsel in seinem Zustande, welcher mit dem des Staates und Volkes so viel Verwandtes hatte, bei dem Siege, den sein besseres Theil in ihm erringen wollte, musste mit dem Entschluss zur Geschichtschreibung und der Wahl seines Gegenstandes zugleich auch die ganze Auffassungsweise desselben und der Ton, in welchem er ihn behandeln sollte, von

selbst kommen. Und wie sich ihm, dem früher Bemerkten gemäss durchaus natürlich, die Vergleichung der damaligen Zustände mit den früheren besseren, das Wesen und fortschreitende Walten der Kräfte, die zu solcher Veränderung gewirkt hatten, als Object der Behandlung ergab, so sollten die Früchte der neu ergriffenen Thätigkeit auch in ihrer Form im Stande sein, Einigen zur Strafe, Anderen zur Warnung, ihm selbst aber zur Beruhigung zu dienen, welche er darin suchte, dass er neben dem Nutzen für Andere auch sein altes Ideal, die Unsterblichkeit seines Namens im Auge behielt und dies auf eine edlere Weise als früher, durch Thaten des Geistes zu erreichen strebte. Diesen Zwecken aber zu genügen und namentlich den beabsichtigten starken Eindruck auf die Gemüther der Leser zu machen, dazu war wohl kein Ton und Ausdruck geeigneter und überdies keiner der Stimmung des Schriftstellers angemessener, als der, dessen wesentlichste Eigenschaft wir am kürzesten durch „Schärfe" bezeichnen können. Scharf einschneidend, gewissenhaft prüfend und genau abwägend, dann bestimmt und entschieden richtend, treffend charakterisirend, nirgends verschwimmend und überfliessend, so sind die Gedanken und so ist die Rede Sallusts.

Warum aber hat er bei solcher Strenge und Schärfe im Gericht über Andere sich selbst, wo es die Gelegenheit bot, so gelind behandelt? Wie konnte er, wenn es ihm nicht an Selbsterkenntniss oder an Wahrheitsliebe gebrach, im Prooemium des Catilina sein Inneres als *insolens malarum artium* bezeichnen und nur die *ambĭtio* als Urheberin seines übeln Rufes vorschieben? Diese Schonung gegen sich im Vergleich mit der scharfen Gerechtigkeit im Urtheil über Andere hat ihm die bittersten Vorwürfe zugezogen, und Viele mögen dem Grammatiker Lenaeus beigestimmt haben, als dieser, ein Freigelassener des Pompejus, wegen einer vermuthlich in den Historien vorgekommenen tadelnden Aeusserung Sallusts über Pompejus eine Schmähschrift voll Gift und Galle gegen ihn verfasste. Und mochten auch die, welche so urtheilten, gerade die mit Recht Getroffenen sein, so kann man doch jenes Verfahren des Sallust an sich nicht loben; man kann die Ansicht haben, dass er nicht nur besser sondern auch klüger gethan hätte von seiner Jugend ganz zu schweigen, anstatt einen durchsichtigen Schleier darüber zu hängen. Aber wenn wir ihm billig so viel Urtheil zutrauen, dass er wusste, warum er überhaupt von sich selbst und wie er zur Geschichtschreibung gekommen sei sprechen wollte, so lässt sich gegen die obige Frage die andere aufstellen, was denn wohl die Leute

gesagt haben würden, wenn er sich an den Pranger gestellt und seine Untugenden verewigt hätte. Zu bedauern freilich bleibt es selbst für den um seine Person wenig bekümmerten Leser seiner Schriften, dass er den Dingen seiner Zeit nicht ganz rein und unbefangen gegenüber stand, und bei Beendigung der Arbeit nicht von sich sagen konnte, was er dem Cato in den Mund legt (C. 52, 8) *qui mihi atque animo meo nullius umquam delicti gratiam fecissem, haud facile alterius lubidini male facta condonabam.* Denn dieser Mangel ist nicht ohne Einfluss auf die Darstellungsweise geblieben. Es spricht sich darin neben der oben gerühmten Schärfe nicht immer die dem reinen Gemüth eigene ruhige Würde aus, sondern oft etwas Gewaltsames und Hartes, öfters weniger natürliche Derbheit und Lebhaftigkeit des Gefühls als berechnete Nachdrücklichkeit, weniger sittliche Entrüstung als Gereiztheit. Wollte man aber etwa meinen, dass Sallust prahlerisch und heuchlerisch geredet habe, dass der Zweck seines Tadels die Verherrlichung seiner Tugend gewesen sei und dass er deshalb die Farben mit absichtlicher Uebertreibung so stark aufgetragen habe, so findet sich davon bei ihm durchaus keine Spur. Vielmehr haben weder die Alten noch die Neueren das scharf Zutreffende seiner Urtheile an sich selbst und seine Wahrhaftigkeit in der Angabe und Beurtheilung der Sachen und Personen in Zweifel gezogen, und wenn man jene aus der Gemüthsstellung hervorgehende Färbung wegdenkt, so bleibt eine so grosse Fülle von objectiver kernhafter Wahrheit darin übrig, dass jeder, der die sorgfältig erwogenen Ausdrücke gehörig nachwägt, über die bewundernswürdige Tiefe und Richtigkeit der Beobachtung erstaunt. Diese Fähigkeit hätte sich unmöglich in solcher Kraft erhalten können, wenn durch den Sturm der Leidenschaft die Blüthe seines Geistes und Herzens zerknickt worden wäre. Sicherlich stählte sich sein sittlicher Wille mit den Jahren; er sank nicht herab, sondern erhob sich. Wir aber haben den Mann der Vergangenheit nicht nach dem zu richten, was er einmal gewesen, sondern nach dem, was er geworden war.

In der historischen Litteratur der Römer unterscheiden wir vor Caesar und Sallust wesentlich zwei Stufen. Auf der ersten stehen die eigentlichen Annalen, Staats- und Familienaufzeichnungen, in der trockensten Form und ohne Anstrich von Kunst nur die Thatsachen enthaltend. Sie bildeten den Ausgangspunct und zum Theil die Quellen für die Annalisten und Geschichtschreiber der zweiten Stufe, welche es versuchten, durch Zusammenfügung und Bildung des gegebenen Stoffes etwas Lesbares zu

liefern, während zu gleicher Zeit die epische Dichtung sich desselben nationalen Stoffes bemächtigte und besonders durch Ennius zu einer nicht unbedeutenden aber kurzen Vorblüthe gelangte. Die Berührung der Römer mit den Griechen hatte sowohl auf diese als überhaupt auf die bisher schlummernde wissenschaftliche Seite des römischen Geistes Einfluss gewonnen, jedoch zunächst nur in dem Kreise der staatsmännisch sich bildenden Vornehmen. Letztere waren es auch, die sich, meist mit besonderer Rücksicht auf ihre übrige praktische Bildung, mit der geschichtlichen Forschung und Darstellung beschäftigten, und dass sie auf ein eben so gebildetes, folglich nicht grosses Publicum rechneten, geht daraus hervor, dass mehrere unter ihnen, wie auch der älteste, Q. Fabius Pictor, ihre Werke in griechischer Sprache abfassten. Die Gegenwirkung blieb nicht aus, und namentlich suchte der alte M. Porcius Cato in der Vorahnung, dass mit der griechischen Bildung das Verderben über Rom kommen werde, das echt römische Element auch in der Sprache zur Geltung zu bringen. Aber sein Ausdruck schien der damaligen Lesewelt und natürlich noch mehr den folgenden Geschlechtern zu rauh, zu antiquirt, und daher gewann er weniger Einfluss auf die Form der gesammten Litteratur, als Ansehen bei den Geschichtsforschern und späteren Kennern, namentlich auch bei Sallust. Der Conflict zwischen römischer Einfachheit und griechischer Eleganz währte noch längere Zeit fort, und zu einer Kunst der Geschichtschreibung, welche die gerechten Ansprüche der wirklichen Bildung hätte befriedigen können, brachten es die zahlreichen Autoren dieser zweiten Stufe nicht; selbst der Lesbarste unter ihnen, L. Cornelius Sisenna (s. Jug. 95, 2; Anm.) that dem geläuterten Geschmack nicht genug. Auch blieb bei allem Ansehen, in welchem diese Studien neben der Rechtskunde und der Beredsamkeit bei den Vornehmen standen, doch ihr Einfluss auf die Masse des Volks sehr unbedeutend; sie fanden hier eben so spärlichen Eingang wie die guten Früchte der griechischen Bildung überhaupt, während deren nachtheilige Folgen längst auch sie ergriffen hatten. An dem Urtheile des Cato — oder soll man es ein Vorurtheil nennen? — festhaltend hegte man, wie gegen die Griechen selbst, so auch gegen die in der Form ihnen nacheifernde Litteratur ein so grosses Misstrauen, dass z. B. Lucullus, um populär zu bleiben, in seinen griechisch geschriebenen historischen Büchern absichtlich grobe Sprachverstösse beging. Und wenn auch diese Abneigung allmählich abnahm und die eingewanderte Bildung immer tiefer nach unten drang, so mochte

doch Sullust, welcher wünschen musste gerade in diesem Kreise auf die Gebildeteren zu wirken, es mit Recht nicht für überflüssig halten in seinen Prooemien die Nützlichkeit und Vortrefflichkeit dieser Bestrebungen theils der rein praktischen Thätigkeit, theils dem geisttödtenden Materialismus gegenüber hervorzuheben.

Kurz vor der Herausgabe seiner Schriften waren die Commentare Caesars, das erste geschichtliche Werk der Römer von vollendetem Kunstwerthe, ans Licht getreten. Sie machen einen entscheidenden Abschnitt in der Historiographie und beginnen unbestreitbar die Periode der grössten Blüthe derselben, die im Allgemeinen mit der höchsten Entwickelung der übrigen Zweige der Litteratur zusammenfällt. So war also dem Sallust der Ruhm, der erste unter den grossen römischen Geschichtschreibern zu werden, abgeschnitten, ohne dass es ihm deshalb uumöglich wurde, die gleiche Grösse, nur in anderer Weise, zu erreichen. Denn dem Caesar nachahmen konnte er nicht, auch wenn es seine Eigenthümlichkeit zugelassen hätte, weil bei ihm die Stellung zu seinem Gegenstande eine ganz andere war als bei jenem. Er sah sich daher, da unter seinen römischen Vorgängern ihm keiner als durchaus würdiges Vorbild in der historischen Kunst dienen konnte, nach andern Mustern um und wählte dazu die Griechen, und zwar nach dem übereinstimmenden Urtheile der Alten hauptsächlich den Thucydides. Ueber das Maass, in welchem ihm die Nacheiferung gelang, sagt ein kundiger Richter (Bernhardy im Grundriss der Röm. Litt. Zweite Bearb. S. 537): „In allen Hinsichten war Sallust der erste Künstler in Roms Historiographie, der dem Thucydides in Tendenz und Geisterkenntniss sich vergleichen lässt; wenn ihn der unruhige Ton, die sentimentale Färbung und die Raschheit der psychologischen Malerei unähnlich zeigen, so ist die Differenz eben so sehr durch Nationalität als durch die Natur des Stoffes bedingt.“

Gleichwohl wurde der Werth der Sallustischen Schriften anfangs, wie es geht, nicht nach Verdienst gewürdigt, theils aus nachwirkendem Parteihass, theils wegen abweichender Geschmacksrichtung, und es scheint längere Zeit zum guten Ton gehört zu haben, auch die Ausdrucksweise des Schriftstellers mit derselben Uebertreibung zu tadeln wie seine Sitten. Er hiess bald ein *novator verborum*, bald ein Plünderer des Catonischen Ausdrucks, während zugleich, was sich mit einer blinden Anhänglichkeit an diesen Griechenfeind und Kernrömer nicht zusammendenken lässt und doch am längsten geglaubt worden ist, seine Sprache sehr stark graecisirend sein sollte. Eine genaue Unter-

suchung hat allmählich die wahren und trefflichen Eigenschaften des Sallustischen Stils, welche zu solchen Urtheilen Veranlassung gaben, ins klarste Licht gestellt und gegen ihre falsche Auffassung in Schutz genommen, wodurch diese Vorwürfe zum grössten Theile widerlegt sind und namentlich die Sucht überall Graecismen zu wittern der Einsicht gewichen ist, dass Sallust aus einem genauen Studium der griechischen Historiker, besonders des Thucydides, und der griechischen Redner viele Vorzüge sich angeeignet, wo er ihnen einzelnes entlehnte, dies doch meistens in durchaus eigenthümlicher Weise verarbeitet, und sowohl diese Theile als überhaupt seinen ganzen Vortrag fast durchgängig in ein echt altrömisches dem Inhalte wohlstehendes Gewand gekleidet hat. Am leichtesten fiel natürlich seine kurze Gedrungenheit jedem in die Augen; er wurde mit zweideutigem Lobe ein *subtilissimus brevitatis artifex* genannt, und an seinem überall bezeichnenden und bündigen Ausdruck, der gern das schlagendste Wort und die möglichst einfache directeste Construction braucht, dabei aber zugleich durch geschickte Abwechslung in der Form von ermüdender Einförmigkeit sich fern hält, an seinen durch derbe einfache Züge skizzirten Schilderungen, seinen scharf eingeschnittenen, sehr häufig ln Gegensätzen fortschreitenden, niemals breiten und so zu sagen umständlichen Perioden, an dem allem wusste man oft in ganz äusserlicher Auffassung nicht viel Anderes zu rühmen als die Kürze, worin er sogar seine griechischen Vorbilder übertroffen habe. Aber jemehr man schon im Alterthum lernte, was eigentlich Kunst der Geschichtschreibung sei, je mehr man auch der ausgeprägten Eigenthümlichkeit ihr Recht zugestand und einsah, dass ein Schriftsteller, der keine Nachahmung verträgt, deshalb doch musterhaft sein könne, desto mehr erkannten die Verständigen seinen unschätzbaren Werth, und Quintilians gerechte, neben seiner unbestochenen Kritik desto mehr geltende Würdigung, so wie das kurze Lob des Tacitus (Ann. 3, 30) „*C. Sallustius, rerum Romanarum florentissimus auctor*“ wiegen hinreichend die missgünstigen Urtheile Anderer auf.

Auch wurden während der Kaiserzeit und im Mittelalter die Schriften Sallusts ungemein viel gelesen und excerpirt, ein Umstand, der eben so zu ihrem Lobe spricht als er ihnen vielfach Schaden gebracht hat. Denn dadurch entstanden eine überaus grosse Menge von Handschriften und allmählich, auch schon in sehr alter Zeit, so viele Verschiedenheiten im Text, dass die Aufgabe denselben in seiner Reinheit herzustellen von jeher zu den

schwierigsten Dingen gehört hat. Viele ausgezeichnete Gelehrte haben sich derselben zum grössten Nutzen für den Schriftsteller unterzogen und oft hat ihr Scharfsinn das unzweifelhaft Richtige getroffen, aber zu einem ganz genügenden Resultat wird man, wenn es nicht gelingen sollte die Quellen, aus denen unsre Texte geflossen sind, scharf zu sichten und zu classificiren, vor der Hand schwerlich gelangen können.

Zur Einführung in die Lectüre der beiden noch vollständigen Schriften Sallusts, der Verschwörung des Catilina und des Jugurthischen Krieges, mag das bis hierher Gesagte ausreichen. Für die Reden und Briefe aus den Historien, welche die vorliegende Schulausgabe als die unter den vorhandenen Resten allein in sich abgeschlossenen Stücke auch noch aufgenommen hat, werden besondere kurze Vorbemerkungen nöthig sein. Daher hier nur so viel, dass diese grösseren Bruchstücke, welche an der vorher erwähnten Unsicherheit des Textes weniger leiden als die anderen Schriften, und die Spuren der Eigenthümlichkeit Sallusts noch unverfälschter an sich tragen, ebensowohl deshalb als wegen ihres inneren Werthes im hohen Maasse verdienen, die ihnen von Gelehrten längst zu Theil gewordene schätzende Anerkennnung und fleissige Benutzung auch bei der studirenden Jugend zu finden.

DE CONIURATIONE

C A T I L I N Æ

LIBER.

C. SALLUSTI CRISPI

DE CONIURATIONE CATILINÆ LIBER.

Omnis homines, qui sese student praestare ceteris anima- 1
libus, summa ope niti decet, ne vitam silentio transeant veluti
pecora, quae natura prona atque ventri obedientia finxit. Sed 2
nostra omnis vis in animo et corpore sita est: animi imperio,
corporis servitio magis utimur; alterum nobis cum dis, alterum
cum beluis commune est. Quo mihi rectius videtur ingeni quam 3
virium opibus gloriam quaerere et, quoniam vita ipsa qua frui-

1. 1. *sese student praestare:* Durch den Acc. c. inf. (bei *studere* seltener als bei *velle*, *cupere* u. a.) wird das Streben als ein solches bezeichnet, welches darauf ausgeht, dass der von Natur mögliche Vorzug vor den übrigen lebenden Wesen wirklich zur Geltung komme und als solcher erkannt und anerkannt werde. Es ist also ungefähr = *student ita se gerere ut praeferantur ceteris animalibus.*

vitam silentio transeant: Den Sinn des Ausdrucks, und welchen Ruhm Sall. empfiehlt, zeigt besonders 2, 8 u. 9; — *silentio* ist: „so dass Alles von ihnen schweigt (weil sie nämlich nichts der Rede werthes thun).“

prona: Xen. Mem. 1, 4, 11 (*οἱ θεοὶ*) *μόνον τῶν ζώων ἄνθρωπον ὀρθὸν ἀνέστησαν* etc. Cic. d. leg. 1, 9, 26 (*natura*) *cum ceteras animantes abiecisset ad pastum, solum hominem erexit* etc. Ov. Met. 1, 84 *pronaque cum spectent animalia cetera terram, os homini sublime dedit, caelumque tueri iussit et erectos ad sidera tollere vultus.*

2. *animi . . . utimur:* = *animo imperatore, corpore servo magis utimur.* Zu Grunde liegt also: der Geist ist zum Herrschen, der Körper mehr zum Dienen da; und folglich ist der Sinn: bei allem, was wir mit dieser Kraft ausrichten, sind wir, so weit wir den Geist anwenden, als Herrscher, so weit aber den Körper, als Diener (oder Knechte) thätig.

3. *quo . . rectius:* Es werden zwei Verhältnisse mit einander verglichen, das erste zwischen *di* und *beluae*, das zwéite entsprechende zwischen *ingenium* und *vires* (Körperkraft).

virium opibus ist vermöge der umfassenden Bedeutung von *opes* eben so wenig auffallend, als umgekehrt bei Virg. Aen. 12, 552 *pro se quisque viri summa nituntur opum vi.*

vita ipsa: im Gegensatz zu der *memoria nostri.* — *qua fruimur*

mur brevis est, memoriam nostri quam maxume longam efficere.
4 Nam divitiarum et formae gloria fluxa atque fragilis est, virtus
clara aeternaque habetur.
5 Sed diu magnum inter mortalis certamen fuit, vine corpo-
6 ris an virtute animi res militaris magis procederet. Nam et prius
quam incipias consulto, et ubi consulueris mature facto opus est.
7 Ita utrumque per se indigens alterum alterius auxilio eget.
2 Igitur initio reges — nam in terris nomen imperi id primum fuit
— divorsi pars ingenium, alii corpus exercebant: etiamtum vita
hominum sine cupiditate agitabatur; sua cuique satis placebant.
2 Postea vero quam in Asia Cyrus, in Graecia Lacedaemonii et
Athenienses coepere urbis atque nationes subigere, lubidinem do-

„unser leibliches Leben".

4. *fluxa:* von der inneren Haltlosigkeit („beweglich wie die Well"), vgl. 14, 5; Iug. 104, 2; 111, 2; *fragilis* von der Zerstörbarkeit durch äussere Einwirkung.

virtus . . habetur: wörtlich „man hat die *virtus* als eine herrliche etc. d. i. „man hat an ihr ein herrliches und ewiges Besitzthum". — Sall. gebraucht das Verbum *habere* überaus oft und fast überall tritt die eigentliche Grundbedeutung mehr oder weniger scharf hervor. Vgl. jedoch 8, 4 und Iug. 103, 6.

5. *sed* bezeichnet stets den neuen Gedanken als einen aus dem Vorhergehenden heraus- oder davon abgesonderten. Daher macht es hier den Uebergang von der allgemeinen Sentenz (*rectius videtur* etc. § 3) zum besonderen Fall, in welchem sie zur Anwendung kommt.

6. *consulto – facto:* bei Sall. regelmässige Construction, wenn *opus est* ein Verbum bei sich hat.

7. *alterum alt. aux. eget:* weitere Ausführung (Epexegesis) zu *utrumque per se indigens*, um die gleiche Hülfsbedürftigkeit und die gleiche Fähigkeit zur Ergänzung des anderen in beiden hervorzuheben.

2. 1. *igitur* steht bei Sall. in Aussagesätzen immer zu Anfang und dann niemals in der schwachen Bedeutung unseres tonlosen „also"; in Fragesätzen hat es die zweite, einmal, Or. Lic. 14, die dritte Stelle.

divorsi: bildlich vom Ziel des Strebens, wie im eigentlich räumlichen Sinne Iug. 12, 5; 50, 5.

pars ingenium alii corpus: Sall. denkt hier an die Waffenunternehmungen der ältesten Zeit, in so fern sie im Gegensatz zu den späteren Eroberungskriegen, § 2 (vgl. 33. 4), den Charakter der nur des Ruhmes wegen angestellten Wettkämpfe hatten, und wobei die geistige Ueberlegenheit nicht so entscheidend ins Gewicht fiel.

etiamtum etc. In welchem logischen Zusammenhange steht dieser Satz mit dem vorhergehenden? — Bei dieser Schilderung hat man nicht etwa an das mythische sogenannte goldene Zeitalter zu denken.

sine cupid. agitabatur: weil man natürlich auch sagt *vita cum cupiditate agitatur*; eben so *bellum* und dem gegenüber *pacem* (auch *indutias*) *agitare;* Iug. 29, 4; 109, 2.

2. *urbis:* „geordnete Freistaaten" hat seine nächste, wenn auch nicht ausschliessliche, Beziehung zu *Laced. et Athen.*, und *nationes* „rohe Völker ohne geordnete Verfassung" (vgl. zu 10, 1) eben so zu *Cyrus;* in der folgenden weiteren Ausführung bezieht sich *lubid. dom.* etc. auf Cyrus, *max. glor.* etc. auf

minandi causam belli habere, maxumam gloriam in maxumo im-
perio putare, tum demum periculo atque negotiis compertum est
in bello plurumum ingenium posse. Quod si regum atque im- 3
peratorum animi virtus in pace ita ut in bello valeret, aequabilius
atque constantius sese res humanae haberent, neque aliud alio
ferri neque mutari ac misceri omnia cerneres. Nam imperium 4
facile iis artibus retinetur, quibus initio partum est; verum ubi 5
pro labore desidia, pro continentia et aequitate lubido atque su-
perbia invasere, fortuna simul cum moribus immutatur. Ita im- 6
perium semper ad optumum quemque a minus bono transfertur.
Quae homines arant, navigant, aedificant, virtuti ounia pa- 7
rent.
Sed multi mortales, dediti ventri atque somno, indocti in- 8

die Griechen. Wegen Chiasmus und Anaphora vgl. zu 3, 3.

habere: auch hier nicht gleichbedeutend mit dem folgenden *putare;* vgl. zu 1, 4.

negotiis: Angelegenheiten, Geschäfte, welche das *otium* nicht gestatten, sondern den Menschen zur Anstrengung seiner Kräfte, auch der geistigen, nöthigen. Oefters gebraucht indessen Sall. das Wort auch in etwas abgeschwächter Bedeutung.

3. *imperatorum:* in umfassendem Sinne, wie § 1 *imperi* und wie 6, 7. — Sehr oft wird der umfassendere Begriff durch *atque* zu dem engeren gefügt.

in pace ut in bello: Liv. 1, 52 *nec ut iniustus in pace rex* (*Tarquinius*), *ita dux belli pravus fuit.*

4. *artibus:* bezeichnet bald „sittliche Eigenschaften, in so fern sie sich in Handlungen bethätigen", bald „die Handlungen, in denen sich jene Eigenschaften bethätigen", namentlich auch, in so fern sie als Mittel zur Erreichung höherer Zwecke dienen. Vgl. u. a. 3, 4 u. Iug. 4, 7.

5. *fortuna:* die äussere Stellung (wie 51, 13), entsprechend dem inneren Charakter, *moribus.*

6. *transfertur* bezeichnet im Wesentlichen nichts anderes als *transit* oder *cedit.*

7. *quae homines* etc. Nach der specielleren Erörterung des Grundgedankens (1, 3 u. 4) in Bezug auf das Leben in Krieg und Politik (von 1, 5 bis 2, 6) stellt nun Sall. eine ganz umfassende Sentenz auf, welche, indem sie das eben Gesagte auch für die Beschäftigungen des Privatlebens behauptet, das Vorige verallgemeinernd abschliesst und zugleich dadurch, dass sie an 1, 4 *virtus clara aeternaque habetur* erinnert, wieder in die Hauptbahn einlenkt und das Folgende vorbereitet. — *quae* ist Object zu dem allgemeinen Begriff des Thuns in den drei Verbis. Ganz anders ist das bekannte *terram navigare* (vom Xerxes) bei Cicero de fin. 2, 34; anders auch Hor. Carm. 3, 16, 26 *quam si, quicquid arat impiger Appulus, occultare meis dicerer horreis.* — Der Gedanke deutet auf die Gütersucht der damaligen Römer (vgl. zu Iug. 41, 8), ihre durch Handel erworbenen Schätze und ihre leidenschaftliche Lust an Prachtbauten hin.

virt. omn. parent „von der *virtus* hängt Alles ab". So von dem verkehrten Zustand Hor. Sat. 2, 3, 94 *omnis enim res, virtus, fama, decus, divina humanaque pulchris divitiis parent.*

cultique vitam sicuti peregrinantes transiere: quibus profecto contra naturam corpus voluptati, anima oneri fuit. Eorum ego vitam mortemque iuxta aestumo, quoniam de utraque siletur.
9 Verum enimvero is demum mihi vivere atque frui anima videtur, qui aliquo negotio intentus praeclari facinoris aut artis bonae fa-
10 mam quaerit. Sed in magna copia rerum aliud alii natura iter
3 ostendit. Pulchrum est bene facere rei publicae; etiam bene dicere haud absurdum est: vel pace, vel bello clarum fieri licet: et
2 qui fecere, et qui facta aliorum scripsere, multi laudantur. Ac mihi quidem, tametsi haudquaquam par gloria sequitur scriptorem et actorem rerum, tamen in primis arduum videtur res gestas scribere: primum quod facta dictis exaequanda sunt; deinde quia plerique, quae delicta reprehenderis, malevolentia et invidia dicta putant, ubi de magna virtute atque gloria bonorum memo-

8. *sicuti peregrinantes:* wie in fremdem Lande, nicht zu Hause im Leben, eilig daran vorübergehend ohne von seinem Werthe (§ 9) Kenntniss zu nehmen.

anima: hier passender als *animus* (wovon es sich sonst, beim Gegensatz zu corpus, wenig unterscheidet; vgl. oben 1, 2 mit Iug. 2, 1), weil solche Menschen das, was *animus* im eigentlichen Sinne wäre, gar nicht in sich aufkommen lassen; selbst die *anima* ist ihnen eine Bürde, sie möchten lieber ganz Körper sein. Der Gegensatz ist § 9 *frui anima.*

iuxta: oft in diesem herabsetzenden Sinne. 37, 8; 61, 6.

9. *verum enimvero* = *ἀλλὰ δηλονότι*, 20, 10.

intentus: zu 6, 5.

3. 1. *pulchrum* etc. Der allgemeine Gedanke des vorigen Paragr. entwickelt sich in drei verwandten aber keineswegs tautologischen Gegensatzpaaren.

bene dicere: dazu ist nichts zu suppliren.

haud absurdum: eine *λιτότης* d. h. Hervorhebung durch Verneinung des Gegentheils; 25, 5; 60, 3.

2. *tamen in pr. arduum:* der Satz und seine Ausführung enthält eine Widerlegung des Grundes, aus welchem dem *scriptor rerum* ein geringerer Ruhm zu Theil wird als dem *actor*, der Meinung nämlich, als sei die Geschichtschreibung eine gar leichte und bequeme Sache, bei der man sich und anderen (auf beides wird Bezug genommen) leicht genügen könne.

facta dictis exaequ. sunt: dictis ist Ablativ; der Sinn „die Darstellung darf weder der Sache noch dem Ausdruck nach hinter der Wahrheit und Bedeutung der Thaten zurückbleiben“.

deinde: anstatt der früheren Lesart *dehinc.*

quia plerique etc. Die folgenden Worte sind eine Nachahmung von Thuc. 2, 35, 2f. Namentlich zu beachten *μέχρι γὰρ τοῦδε ἀνεκτοὶ οἱ ἔπαινοί εἰσι περὶ ἑτέρων λεγόμενοι, ἐς ὅσον ἂν καὶ αὐτὸς ἕκαστος οἴηται ἱκανὸς εἶναι δρᾶσαί τι ὧν ἤκουσεν· τῷ δ᾽ ὑπερβάλλοντι αὐτῶν φθονοῦντες ἤδη καὶ ἀπιστοῦσι.* Die Worte *τῷ δ᾽ ὑπερβ. αὐτῶν* hier kurz durch *supra ea* wiedergegeben = *quae supra ea sunt*; vgl. Iug. 24, 5, wo *supra quam ego sum* eben so objectivisch steht.

res, quae sibi quisque facilia factu putat, aequo animo accipit, supra ea veluti ficta pro falsis ducit.

Sed ego adulescentulus initio, sicuti plerique, studio ad rem 3
publicam latus sum, ibique mihi multa advorsa fuere. Nam pro
pudore, pro abstinentia, pro virtute audacia, largitio, avaritia vi-
gebant: quae tametsi animus aspernabatur, insolens malarum ar- 4
tium, tamen inter tanta vitia imbecilla aetas ambitione corrupta
tenebatur; ac me, cum ab reliquorum malis moribus dissentirem, 5

aequo animo: „mit Gleichgültigkeit". Cic. Cato M. 23, 84 *quem ego meum casum fortiter ferre visus sum; non quo aequo animo ferrem, sed me ipse consolabar.*

3. *studio ad rem publ. latus sum:* Cic. p. Cluent. 70, 199 *at quae mater? quam caecam crudelitate et scelere ferri videtis.*

pro pudore . . . vigebant: Dem *pudor* steht die *audacia* gegenüber, den folgenden *abstinentia* und *virtus* die *largitio* und *avaritia,* jedoch so, dass im letztern Gegensatzpaare der Chiasmus, d. i. die Umstellung (Kreuzstellung) der entsprechenden Begriffe, angewendet ist; nämlich (wie G. Linker in d. Zeitschr. für österr. Gymn. 1855, 1 p. 41 sagt): „nicht mehr durch *virtus* werden die *honores* erworben, sondern durch *largitio,* nicht mit *abstinentia* verwaltet, sondern nur um die *avaritia* zu sättigen." — Neben dem Chiasmus in einem Theile des Gegensatzes beachte man die in dem gesammten Gegensatze angewandte Anaphora, d. i. die entsprechende Folge (Gleichstellung) der entsprechenden Begriffe, nämlich erst *pudor,* dann *abstinentia* und *virtus,* und im Gegensatze erst *audacia,* dann *largitio* und *avaritia.* Beider Hauptmittel zur scharfen und deutlichen Gliederung der mehrgliedrigen Sätze bedient sich Sallust sehr häufig und mit grosser Kunst. — Wie würde der Satz 2,5 *verum ubi . . . invasere,* nach dieser Weise umgestaltet, lauten?

4. *insolens mal. artium:* nicht so zu verstehen, als wollte sich Sall. überhaupt von schlechten Eigenschaften jeder Art freisprechen. Er bezeichnet durch *malae artes* (vgl. zu 2,4) alle schlechten Mittel, die zur Erlangung von Ehrenstellen benutzt wurden und unter denen die vorgenannten, *audacia* etc., die vornehmsten waren.

inter tanta vitia etc. Die Erklärung der früheren Ausgaben, wonach *ambit. corr.* als causaler Participialsatz mit *aetas,* und *inter t. vitia* mit dem nunmehr alleinstehenden *tenebatur* verbunden werden sollte, ist unnatürlich und deshalb zu verwerfen. Vielmehr gehört *amb. corr.* ganz dem Sprachgebrauch gemäss als nähere Bestimmung zu *tenebatur.* Der Sinn des Ganzen ist im Allgemeinen: „Dem Einfluss solcher Umgebungen war die sittliche Kraft meiner Jugend nicht gewachsen; daher bethörte mich die Sucht nach Ehrenstellen und hielt mich in ihren Banden fest." — Zu *ambitione* vgl. 11, 1.

5. *reliquorum* etc. Andere Lesart *reliquis;* aber *mali mores* bezeichnet bei Sall. immer den schlechten Wandel im Ganzen, niemals die einzelnen Unsitten, und überdies gehört die *honoris cupido* an sich selbst nicht zu diesen. Sie ist hier als die innere Triebfeder zur *ambitio* und als ihr besserer Bestandtheil dargestellt. — In Rücksicht auf jenen Sinn von *mali mores* darf man auch *reliquorum* als „der Uebrigen im Allgemeinen"

nihilo minus honoris cupido eadem qua ceteros fama atque invidia
4 vexabat. Igitur ubi animus ex multis miseriis atque periculis requievit, et mihi reliquam aetatem a re publica procul habendam decrevi, non fuit consilium socordia atque desidia bonum otium conterere, neque vero agrum colendo aut venando, servilibus of-
2 ficiis, intentum aetatem agere: sed a quo incepto studioque me ambitio mala detinuerat, eodem regressus statui res gestas populi Romani carptim, uti quaeque memoria digna videbantur, perscribere; eo magis, quod mihi a spe, metu, partibus rei publicae animus liber erat.
3 Igitur de Catilinae coniuratione, quam verissume potero,
4 paucis absolvam; nam id facinus in primis ego memorabile exi-
5 stumo sceleris atque periculi novitate. De cuius hominis moribus pauca prius explananda sunt, quam initium narrandi faciam.
5 Lucius Catilina nobili genere natus fuit, magna vi et animi

auffassen und dabei *univorsorum*, nicht *omnium*, hinzudenken. Denn Ausnahmen verstanden sich von selbst.

hon. cupido . . . vexabat = *hon. cupido efficiebat, ut, qua fama atque invidia ceteri vexabantur, eadem ego quoque vexarer.* Unter *ceteri* sind die Anderen zu verstehen, welche eben so wie Sallust und mit ihm nach Ehrenstellen jagten, und mit denen ihn nun, eben dieses gleichen Strebens wegen, die öffentliche Meinung ganz in eine Kategorie setzte.

4. 1. *igitur* knüpft an 3,3 *multa advorsa fuere* wieder an, doch mit Beziehung auf die dazwischen eingeschobene jene Worte begründende Schilderung.

et mihi . . . decrevi: die Ruhe des äusseren Lebens, welche zu der wiedergewonnenen inneren (daher vorher *animus*) Ruhe hinzukommen sollte.

servilibus officiis: in Betreff des Ackerbaues auffallend bei der bekannten Neigung der Römer. Vgl. u. a. Cic. p. Sex. Rosc. 18, 50, namentlich *ab aratro arcessebantur, qui consules fierent;* und de off. 1, 42, 151 *omnium autem rerum, ex quibus aliquid acquiritur, nihil est agricultura melius . . . nihil homine libero dignius; de qua quoniam in Catone maiore* (c. 15 ff.) *satis multa diximus* etc. Damals aber überliessen die vornehmen Römer grösstentheils die Landarbeit ihren Colonen und Sclaven, woraus sich des Sall. Urtheil eben so, wie aus seiner eigenen Denkweise, erklärt.

2. *carptim.* Auch die grössere Schrift des Sall. behandelte nur ein einzelnes Stück der röm. Geschichte. S. Einl.

4. *facinus*, ohne Zusatz, gebraucht Sall. immer im übeln Sinne.

5. 1. *Lucius Sergius Catilina.* Die *gens* war patricisch, aber allmählich verarmt; der älteste bekannte Sergius war einer der zur Abdankung gezwungenen Decemvirn 305 (449). Des Catil. Urgrossvater, M. Sergius Silus mit der eisernen rechten Hand an Stelle der im zweiten pun. Kriege verlorenen, war Praetor (*urbanus*) 557 (197), als zuerst deren sechs gewählt wurden. Eine höhere Würde erreichte das Geschlecht nicht. Catil. selbst wurde gegen das Jahr 646 (108) geboren; sein Haus stand auf dem Palatin, in der vornehmen Gegend.

et corporis, sed ingenio malo pravoque. Huic ab adulescentia 2
bella intestina, caedes, rapinae, discordia civilis grata fuere, ibique iuventutem suam exercuit. Corpus patiens inediae, algoris, 3
vigiliae, supra quam cuiquam credibile est. Animus audax, sub- 4
dolus, varius, cuius rei lubet simulator ac dissimulator; alieni appetens, sui profusus, ardens in cupiditatibus; satis eloquentiae, sapientiae parum: vastus animus immoderata, incredibilia, ni- 5
mis alta semper cupiebat. Hunc post dominationem Luci Sullae 6
lubido maxuma invaserat rei publicae capiundae, neque id quibus modis assequeretur, dum sibi regnum pararet, quicquam pensi habebat. Agitabatur magis magisque in dies animus ferox ino- 7
pia rei familiaris et conscientia scelerum, quae utraque iis artibus auxerat quas supra memoravi. Incitabant praeterea corrupti ci- 8
vitatis mores, quos pessuma ac divorsa inter se mala, luxuria atque avaritia, vexabant.

ingenio: „die eigenthümliche Sinnes- und Denkweise, welche der *vis animi* ihre Richtung giebt"; kürzer „Gesinnung".

2. *caedes, rapinae:* er mordete seinen Bruder, den er nachher unter Sulla nachträglich ächten liess; dann als Vollstrecker der Proscriptionen ausser vielen Anderen auch seiner Schwester Gemahl Q. Caecilius, und mit besonderer Grausamkeit den M. Marius Gratidianus, einen Verwandten des Cicero und des berühmten Marius (zu Or. Lep. 14); später seinen erwachsenen Sohn, 15, 2. Bei den früheren Mordthaten war ihm die Beute die Hauptsache, und auch nachher zeigte sich seine Raubgier in Erpressungen. Zu 18, 3.

ibique=et in iis artibus, vgl. 3, 3, wo *ibi* auf *rem publicam* bezogen ist, und Aehnliches oft.

3. *supra quam:* vgl. Iug. 24, 5; ganz wie hier Quint. inst. or. 10, 1, 101 *in contionibus supra quam enarrari potest eloquentem.*

4. *animus* etc. skizzirte Schilderung in scharfen, starken Zügen; dem angemessen der Wechsel der Subjecte, wie Iug. 17, 5. Der Sache nach nicht abweichend von Ciceros mehrfach ausgesprochenem Urtheil; vgl. ausser den Catilin. Reden u. a. besonders p. Cael. 5, 12 ff.

varius: *πολύτροπος.*

simulator etc., vgl. Iug. 64, 1 *contemptor animus*; Cic. p. Mil. 19, 50 *ille latronum occultator et receptor locus.*

sui: der Genetiv, wie 7, 6 *pecuniae;* hier wie dort der Concinnität wegen statthaft und aus dem Gegensatz zu den vorhergehenden regelmässigen Genetiven hervorgegangen.

6. *dum:* In dieser Bedeutung gebraucht Sall. auch sonst nur *dum* ohne Zusatz; aber *modo* nach einem Relativ in gleichem Sinn 39, 6; Iug. 64, 5.

pensi: gehört als Gen. *generis* zu *quicquam* und kommt nur in solchen negativen Ausdrücken vor; wie hier 12, 2; 23, 2 und öfter. Grammatisch verhält es sich eben so mit dem häufigen *nihil reliqui facere* z. B. 11, 7; vgl. auch *quid boni . . . esset* Iug. 88, 2. — Erst bei späteren Schriftstellern findet man *pensi* als Gen. *pretii* unmittelbar mit *non habere* oder *non ducere* verbunden.

7. *quae utraque*: unregelmässi-

9 Res ipsa hortari videtur, quoniam de moribus civitatis tempus admonuit, supra repetere ac paucis instituta maiorum domi militiaeque, quo modo rem publicam habuerint quantamque reliquerint, ut paullatim immutata ex pulcherruma pessuma ac flagitiosissuma facta sit, disserere.

6 Urbem Romam, sicut ego accepi, condidere atque habuere initio Troiani, qui Aenea duce profugi sedibus incertis vagabantur, cumque iis Aborigines, genus hominum agreste, sine legibus,
2 sine imperio, liberum atque solutum. Hi postquam in una moenia convenere, dispari genere, dissimili lingua, alius alio more
3 viventes, incredibile memoratu est quam facile coaluerint. Sed postquam res eorum, civibus, moribus, agris aucta, satis prospera satisque pollens videbatur, sicuti pleraque mortalium haben-
4 tur, invidia ex opulentia orta est. Igitur reges populique finitumi bello temptare; pauci ex amicis auxilio esse; nam ceteri metu
5 perculsi a periculis aberant. At Romani domi militiaeque intenti

ger Gebrauch des Plur. wie 30, 4.

9. *hortari:* mit folg. Infin. wie *dehortari* Iug. 24, 4; *monere* 52, 3; Iug. 19, 2; *postulare* Iug. 17, 1. So auch andere Verba, die gewöhnlich anders construirt werden.

instituta – *quo modo* etc. – *ut* etc. Verschiedene Form der Objecte von *disserere:* auch *quo modo* und *ut* sind nicht ganz gleichbedeutend.

pulcherruma: Einige Handschr. fügen hier noch *atque optuma* hinzu, was sich der Concinnität wegen empfiehlt.

6. 1. *urbem* etc. Nieb. R. G. 1, 236 „Unter den uns erhaltenen röm. Schriftstellern folgt allein Sallust unzweideutig und ausdrücklich der Meinung, welche Rom bis an die troischen Zeiten hinaufrückt, ohne Zweifel nur um Romulus und das fabelhafte Wunderbare zu beseitigen: es ist charakteristisch, dass er deshalb Aeneas' eben so unhistorische Niederlassung gelten lässt."

sine legibus . . . solutum: Die vier Begriffe erscheinen in zwei Paaren, und zwar, wie dies in solchem Falle öfters geschieht, das erste asyndetisch, das zweite durch *atque* verbunden; vgl. u. a. 51, 1 u. 9; 52, 3 und 13; 61, 9; Iug. 14, 17. So auch bei drei Gliederpaaren Iug. 51, 1 a. Ende. Der Chiasmus (zu 3,3) zu beachten.

2. *alius alio:* Dietsch schreibt *alii alio*; in wie fern dem Sinne angemessen?

3. *civibus* etc. die drei Hauptgrundlagen des Staatslebens: Ständige Bevölkerung, gesetzliche auf der Sitte beruhende Ordnung, Grundbesitz.

videbatur: Ein Satz, worin *postquam* mit d. Imperf. verbunden ist, enthält in der Regel zwei Momente, deren zweites die verharrende Folge des abgeschlossenen ersten ist. Hier: „nachdem ihr Gemeinwesen an . . . zugenommen hatte, und nun hinlänglich . . . schien". Sehr deutlich u. a. 12, 1; Iug. 70, 5. Eben so mit *ubi* 10, 1; Iug. 106, 2. Das erste Moment ist öfters im Verbum versteckt, wie Iug. 58, 7.

invidia: Dem widerspricht nicht Liv. 1, 9 *adeo simul spernebant* (*finitumi*), *simul tantam in medio crescentem molem sibi ac posteris suis metuebant.*

4. *aberant:* drückt mehr eine

festinare, parare, alius alium hortari, hostibus obviam ire, liber-
tatem, patriam parentesque armis tegere. Post, ubi pericula vir-
tute propulerant, sociis atque amicis auxilia portabant, magisque
dandis quam accipiundis beneficiis amicitias parabant. Imperium 6
legitumum, nomen imperi regium habebant; delecti, quibus cor-
pus annis infirmum, ingenium sapientia validum erat, rei publi-
cae consultabant; hi vel aetate vel curae similitudine patres ap-
pellabantur. Post, ubi regium imperium, quod initio conservan- 7
dae libertatis atque augendae rei publicae fuerat, in superbiam
dominationemque convortit, immutato more annua imperia bi-
nosque imperatores sibi fecere: eo modo minume posse putabant
per licentiam insolescere animum humanum. Sed ea tempestate **7**
coepere se quisque magis extollere magisque ingenium in promptu
habere. Nam regibus boni quam mali suspectiores sunt, semper- 2
que iis aliena virtus formidolosa est. Sed civitas incredibile me- 3
moratu est adepta libertate quantum brevi creverit: tanta cupido
gloriae incesserat. Iam primum iuventus, simul ac belli patiens 4
erat, in castris per laborem usu militiam discebat, magisque in

Thätigkeit aus als ein blosses Sein „sie hielten sich fern“. So in entgegengesetzter Bedeutung *adesse* z. B. 52, 18.

5. *intenti:* Sall. gebraucht das Wort immer so, dass der ursprüngliche Sinn deutlich hervortritt, und meist, wie hier, absolut. Es kann aber dabei auch noch das, wodurch die Anspannung veranlasst, oder das, worauf sie gerichtet ist, angegeben sein; ersteres im Ablat. (wie 2, 9), letzteres im Dativ.

magisque dandis etc. So sagt Perikles bei Thuc. 2, 40, 4: *οὐ γὰρ πάσχοντες εὖ ἀλλὰ δρῶντες κτώμεθα τοὺς φίλους.*

6. *rei publicae:* Der Dativ steht in gleicher Beziehung zu *consultare* „durch Berathung sorgen“, wie 3, 1 bei *bene facere.*

aetate – similitudine: Abl. *causae,* gern so von Sall. gebraucht. Zugleich ist die Kürze in dem zweiten Ausdruck zu beachten.

7. *conservandae libertatis:* wird am richtigsten als Gen. *qualit.* gefasst, „von der Art, so beschaffen, dass dadurch die Freiheit erhalten wurde.“ Für die einzelnen Fälle ergeben sich daraus verschiedene Uebersetzungsformen; vgl. 46, 2; Iug. 88, 4; Or. Lep. 8; Or. Phil. 3; 6; 10.

convortit: reflexiv, wie 52, 27 u. öfter; desgl. *vortere* Iug. 85, 9.

imperatores: Sie hiessen anfangs *praetores;* der Name *consules* kam erst seit der Abdankung der Decemvirn i. J. 305 (449) in Gebrauch.

7. 1. *se . . extollere:* Bezeichnung des erhöhten Selbstgefühls.

in promptu: im Vordergrund und zur Hand, so dass seine Thätigkeit sichtbar wurde und zur Geltung kam.

3. *incesserat:* das Object ausgelassen, wie 10, 6 bei *invasit,* und öfter.

4. *simul ac:* nur hier bei Sallust; sonst *ubi primum.*

in castris etc. ins Einzelne ausgeführte Gegensätze gegen die spätere Unsitte, nach Ort (nicht *domi*) Lebensart (nicht *per desidiam*) und Werkzeug (nicht *litteris*). Vgl. Iug. 85, 10 ff. besonders *quae illi litteris, ea ego militando didici.*

decoris armis et militaribus equis quam in scortis atque convi-
5 viis lubidinem habebant. Igitur talibus viris non labos insolitus,
non locus ullus asper aut arduus erat, non armatus hostis formi-
6 dolosus: virtus omnia domuerat. Sed gloriae maxumum certa-
men inter ipsos erat: [sic] se quisque hostem ferire, murum ascen-
dere, conspici dum tale facinus faceret properabat; eas divitias,
eam bonam famam magnamque nobilitatem putabant; laudis avidi,
pecuniae liberales erant; gloriam ingentem, divitias honestas vo-
7 lebant. Memorare possem, quibus in locis maxumas hostium co-
pias populus Romanus parva manu fuderit, quas urbis natura mu-
nitas pugnando ceperit, ni ea res longius nos ab incepto tra-
heret.

8 Sed profecto fortuna in omni re dominatur: ea res cunctas
2 ex lubidine magis quam ex vero celebrat obscuratque. Athenien-
sium res gestae, sicut ego aestumo, satis amplae magnificaeque
3 fuere, verum aliquanto minores tamen, quam fama feruntur. Sed
quia provenere ibi scriptorum magna ingenia, per terrarum or-
4 bem Atheniensium facta pro maxumis celebrantur. Ita eorum, qui
ea fecere, virtus tanta habetur, quantum ea verbis potuere extol-
5 lere praeclara ingenia. At populo Romano numquam ea copia
fuit, quia prudentissumus quisque maxume negotiosus erat; in-
genium nemo sine corpore exercebat; optumus quisque facere

5. *omnia:* Mühen und Gefahren, wie die vorgenannten; *domare* heisst überhaupt: dem Widerspenstigen seine Macht nehmen.

6. [*sic*]*:* ist wahrscheinlich zu tilgen.

se quisque . . . properabat: der Acc. c. Inf. zur Hervorhebung des Subjects; sonst bei *properare* ungewöhnlich.

pecuniae: zu 5, 4 *sui.*

ingentem – honestas: Derselbe Gegensatz in den Sachen, wie vorher (*avidi* und *liberales*) in den Personen; daher *divitias honestas* ganz anders als 12, 1 *div. honori esse coepere;* es bezeichnet „den Reichthum nur in dem Maasse, als er ohne das *honestum* zu verletzen erworben werden konnte“.

8. 1. *ex:* wie 10, 5 bei *aestumare;* der Maassstab wird aus einer Sache entnommen.

2. *aestumo:* ein Object hinzu zu denken. 58, 18.

3. *pro maxumis:* Caes. B. G. 1, 22 *Considium timore perterritum quod non vidisset pro viso sibi renuntiasse.*

4. *ita:* wie 1, 7; 2, 6 zur Anknüpfung einer im Vorhergehenden begründeten umfassenderen und allgemeineren Behauptung.

tanta habetur: hier tritt die Grundbedeutung von *habere* (vgl. zu 1, 4) zurück; es ist: „wird so hoch gehalten“, oder „gestellt“.

5. *at pop. Rom. numquam* etc. Eigentliche Geschichtschreibung gab es in Rom bis zum zweiten pun. Kriege nicht. S. d. Einleitung. Liv. 1, 44 *scriptorum antiquissimus Fabius Pictor.* Doch konnte derselbe Livius im Prooemium schon sagen *si in tanta scriptorum turba mea fama in obscuro est.*

negotiosus: zu 2, 2.

quam dicere, sua ab aliis bene facta laudari quam ipse aliorum narrare malebat.

Igitur domi militiaeque boni mores colebantur; concordia 9
maxuma, minuma avaritia erat; ius bonumque apud eos non legibus magis quam natura valebat. Iurgia, discordias, simultates 2
cum hostibus exercebant, cives cum civibus de virtute certabant; in suppliciis deorum magnifici, domi parci, in amicos fideles erant. Duabus his artibus, audacia in bello, ubi pax evenerat aequitate, 3
seque remque publicam curabant. Quarum rerum ego maxuma 4
documenta haec habeo: quod in bello saepius vindicatum est in eos, qui contra imperium in hostem pugnaverant quique tardius revocati proelio excesserant, quam qui signa relinquere aut pulsi loco cedere ausi erant; in pace vero quod beneficiis quam metu 5
imperium agitabant, et accepta iniuria ignoscere quam persequi

9. 1. *igitur:* vgl. zu 4, 1.

boni mores: zu 3, 5 über *mali mores.*

concordia – avaritia: repräsentirende Ausdrücke, ersteres als Hauptmerkmal und Ursache der Gesundheit des gesellschaftlichen Zustandes, letzteres als *materies omnium malorum* 10, 3.

bonumque: Iug. 8, 1; 15, 3; umfassender und innerlicher als *ius*, aber mit diesem verwandten Sinnes; es bezeichnet keinesweges das bloss äusserlich Nützliche.

non leg. mag. qu. natura: In solchen Ausdrücken wird immer das zweite Glied nachdrücklich hervorgehoben, aber das erste wird nicht etwa ganz negirt. Die Römer hatten ja auch Gesetze und zwar wirksame, aber den Ausschlag gab die *natura.*

2. *iurgia* etc. Nach den Grundzügen folgen nun die einzelnen Aeusserungen des Charakters; dann § 4 die Beweise. Sall. verschweigt die älteren, doch schon früh beginnenden Parteikämpfe, die freilich den späteren an Verderblichkeit bei weitem nicht gleich kamen.

3. *ubi pax evenerat:* Gegensatz zu *in bello*, in chiastischer (zu 3, 3) Stellung; in den Worten liegt zugleich „auch gegen die bisherigen Feinde“ was bei dem blossen *in pace* verschwinden würde.

seque remque: das doppelte *que* wie auch *que – et* öfters bei Sallust.

curabant: „regierten“.

4. *saepius:* Schluss von der Zahl und Art der Strafen, welche verhängt werden mussten, auf die Zahl und Art der Vergehungen gegen die strenge Disciplin.

eos, qui etc. zur Sache vgl. als Beispiel das 52, 30 Erwähnte nebst d. Anm.

in hostem ist hier bezeichnender als *cum hoste* wäre.

pulsi: „gedrängt“ entspricht dem *revocati;* eben so *loco cedere* „die Stellung aufgeben“ oder „sich aus der Stellung verdrängen lassen“ dem *proelio excesserant.* Vgl. des Ausdrucks und der Sache wegen Liv. 24, 14 *qui loco cessisset, in eum servili supplicio animadversurum.*

5. *benef. quam metu:* Diese elliptische Ausdrucksweise (viele Handschr. haben indessen *benef. magis quam*) steht entweder bei Verbis, die einen Comparativ-Begriff enthalten, wie z. B. *augeri*, oder ist eigentlich durch *potius* zu ergänzen; so hier und Iug. 82, 3.

10 malebant. Sed ubi labore atque iustitia res publica crevit, reges
magni bello domiti, nationes ferae et populi ingentes vi subacti,
Carthago, aemula imperi Romani, ab stirpe interiit, cuncta maria
2 terraeque patebant, saevire fortuna ac miscere omnia coepit. Qui
labores, pericula, dubias atque asperas res facile toleraverant, iis
3 otium, divitiae, optandae aliis, oneri miseriaeque fuere. Igitur
primo pecuniae, deinde imperi cupido crevit: ea quasi materies
4 omnium malorum fuere. Namque avaritia fidem, probitatem ce-
terasque artis bonas subvortit; pro his superbiam, crudelitatem,
5 deos neglegere, omnia venalia habere edocuit: ambitio multos

10. 1. *reges–nationes–populi:* so zusammengestellt 20, 7; Ep. Mithr. 5, und öfter. *populus* bezeichnet ein Volk in Bezug auf gesetzliche Vereinigung, als politisches Ganzes, und in Verbindung mit *reges* vorzugsweise ein freies Volk (vgl. Iug. 31, 9). Daher ist (nach Fabri z. d. St.) in solchen Zusammenstellungen durch *reges* auf Monarchien, durch *nationes* auf Völker ohne bekannte oder bestimmte Staatsformen (zu 2, 2), durch *populi* auf geordnete Freistaaten hingewiesen. — Die Gliederung ist hier zweitheilig — dem *reges* gegenüber *nationes et populi* — wodurch sich die nicht natürlich scheinende Stellung der drei Worte erklärt; im zweiten Gliede wird das in diesem Zusammenhange gewichtigere *populi* nachgesetzt und dadurch zugleich, als Gattungsbegriff zu *Carthago*, diesem am nächsten gestellt.

ubi . . patebant: zu 6, 3; wegen des Sinnes von *patere* zu 58, 2; der Gegensatz Cic. d. imp. Cn. Pomp. 17, 53 *cum ita clausa nobis erant maria omnia, ut neque privatam rem transmarinam neque publicam iam obire possemus.*

2. *optandae:* wie Iug. 64, 1; das Gerund. zur Bezeichnung einer in der Sache liegenden, von ihr ausgehenden Nöthigung „was zu wünschen man Veranlassung hat"; wegen des Genus vgl. 11, 3 *corpus animumque virilem.* — Dietsch schreibt *optanda alias.*

aliis: d. h. *aliter, ac Romani erant, natura comparatis;* gerade diesem röm. Charakter waren sie nicht angemessen; vgl. 8, 5 *negotiosus*; 7, 6. Ihnen wurden sie eine hemmende Bürde und Ursache des Elends.

3. *primo pec. deinde imp.* scheint im Widerspruch mit 11, 1 zu stehen. Aber man muss auf den Ausdruck und Zusammenhang beider Stellen und namentlich auf den Unterschied zwischen *crevit* und *an. hum. exercebat* wohl achten. Hier führt Sall. die begonnene historische Schilderung des schon zum Schlechten verkehrten Zustandes weiter fort und sagt „weil jene an sich erlaubten Genüsse dem röm. Charakter nicht angemessen waren, so erwuchsen aus ihnen Laster, und zwar so, dass e r s t das Streben nach Besitz, d a n n dass nach Ehre ins Verbrecherische umschlug". Dort aber geht er mit *sed primo* (welchem dann *sed postquam* etc. 11, 4 entspricht) in die anfängliche Zeit zurück und vergleicht die beiden damals gleichzeitig vorhandenen Fehler nur dem G r a d e nach, in welchem sie zu Triebfedern der Handlungen wurden; der Ehrgeiz eine Zeit lang m e h r als die Habsucht, bis dann seit Sullas Herrschaft diese alles überbot.

4. *omn. ven. habere:* 30, 4; Iug. 8, 1; 20, 1. Dieser Hauptzug der Schilderung wiederholt sich bei

mortalis falsos fieri subegit, aliud clausum in pectore, aliud in lingua promptum habere, amicitias inimicitiasque non ex re, sed ex commodo aestumare, magisque voltum quam ingenium bonum habere. Haec primo paullatim crescere, interdum vindicari; 6
post, ubi contagio quasi pestilentia invasit, civitas immutata, imperium ex iustissumo atque optumo crudele intolerandumque factum. Sed primo magis ambitio quam avaritia animos hominum 11
exercebat, quod tamen vitium propius virtutem erat. Nam glo- 2
riam, honorem, imperium bonus [et] ignavus aeque sibi exoptant; sed ille vera via nititur, huic quia bonae artes desunt, dolis atque fallaciis contendit: avaritia pecuniae studium habet, quam nemo 3
sapiens concupivit; ea quasi venenis malis imbuta corpus animumque virilem effeminat, semper infinita, insatiabilis est, neque

Sall. in der mannigfaltigsten Form.

5. *subegit:* = *coegit*; eben so 51, 18; Iug. 31, 4; 44, 4.

ex: zu 8, 1; *re . . . commodo:* das bleibende Wesen und der Werth des Objects gegenüber dem wechselnden Interesse des Subjects.

volt. qu. ingenium: das Entgegengesetzte von dem 54, 5 über Cato Gesagten *esse quam videri bonus malebat.*

6. *quasi:* mit *pestilentia* zu verbinden; daraus ergiebt sich auch, ob *contagio* Nomin. oder Abl. ist.

11. 1. *anim. hom. exercebat:* vgl. dies und die Worte in einem Fragment aus den Hist. (1,56 Kr. 1, 61 k. A.) *multiplex cura patres exercebat,* mit 9, 2. So sagt Liv. 39, 40: *simultates nimio plures et exercuerunt eum* (*M. Porcium Catonem*) *et ipse exercuit eas.* In beiden Wendungen ist die allgemeine Bedeutnng „in thätiger Bewegung erhalten" zu erkennen.

quod tamen etc. = *quod quamquam erat vitium, tamen propius virtutem erat.*

propius: ist Adverb., vgl. zu Iug. 14, 11; Liv. 30, 12 *propiusque blanditias oratio esset quam preces.*

2. *vera via:* d. i. *bonis artibus;* der Gegensatz *dolis atque fallaciis;* vgl. Iug. 30, 2.

contendit: dasselbe Bild wie vorher in *via nititur.*

3. *pec. stud. habet*: Die Bedeutung von *habere* „in sich enthalten" oder „in sich schliessen" geht leicht in viele verwandte über; hier ist es „in etwas bestehen" wie Cic. de fin. 1, 13, 42 *gubernatoris ars quia bene navigandi rationem habet.* Aehnlich „etwas zum Grunde haben" wie Cic. p. Lig. 2, 4 *profectio voluntatem habuit non turpem, remansio necessitatem etiam honestam.*

nemo sap. concupivit: das Perfectum ganz wie hier 51, 2; 58, 15; Iug. 85, 49. Daraus, dass etwas niemals geschehen ist, schliesst man, dass es natürlicher oder vernünftiger Weise nicht geschehen könne oder solle. Mit einem ähnlichen Schluss auch in positiven Sätzen, wie 51, 11 *multi . . . habuere.* Man kann es das Perfectum des Erfahrungsbeweises nennen.

malis: nicht bloss verstärkender Zusatz; Cic. p. Cluent. 54, 148 aus einem alten Gesetz *qui venenum malum fecit.*

neque copia neque inopia: Man sollte meinen, dass die Habsucht durch den Besitz des begehrten Gutes verringert würde; dies ist aber eben so wenig der Fall als es natürlich beim Mangeln desselben erwartet werden kann. Durch

4 copia neque inopia minuitur. Sed postquam L. Sulla armis re-
cepta re publica bonis initiis malos eventus habuit, rapere om-
nes, trahere, domum alius, alius agros cupere, neque modum ne-
que modestiam victores habere, foeda crudeliaque in civibus fa-
5 cinora facere. Huc accedebat, quod L. Sulla exercitum, quem in
Asia ductaverat, quo sibi fidum faceret, contra morem maiorum
luxuriose nimisque liberaliter habuerat. Loca amoena, voluptaria
6 facile in otio ferocis militum animos molliverant. Ibi primum
insuevit exercitus populi Romani amare, potare, signa, tabulas
pictas, vasa caelata mirari, ea privatim et publice rapere, delubra
7 spoliare, sacra profanaque omnia polluere. Igitur hi milites, post-
8 quam victoriam adepti sunt, nihil reliqui victis fecere. Quippe
secundae res sapientium animos fatigant: ne illi corruptis mori-
12 bus victoriae temperarent. Postquam divitiae honori esse coepere
et eas gloria, imperium, potentia sequebatur, hebescere virtus:
paupertas probro haberi, innocentia pro malevolentia duci coepit.

die Verneinung der beiden einzig möglichen Fälle wird nun die ganze Sache verneint; also: *avaritia nullo pacto minuitur*. Vgl. 15, 4 *neque vigiliis* etc. nebst d. Anm.

4. *bonis initiis:* absol. Ablativ. Zur Sache Iug. 95, 4.

modum etc. zu 38, 4.

civibus: And. Les. *civis*.

5. *ferocis:* vgl. zum Gedanken 10, 2. — Die Worte *loca amoena* etc. werden von Anderen noch zum Vorhergehenden gezogen, als Fortsetzung des mit *quod* begonnenen Satzes.

6. *signa* etc. Die leidenschaftliche Gier der Römer nach den genannten Dingen, nach Bildwerken und Sculpturarbeiten aller Art in Metallguss, Marmor, Edelstein, Holz, Elfenbein u. dgl. (*signa*), nach getriebenen oder ciselirten Metallarbeiten (*opera caelata=toreumata* 20, 12), namentlich Gefässen der Art (*vasa cael.*) und nach Gemälden (*tabulae*) kannte oft keine Grenzen. Als unmässiger Sammler und Räuber von dergl. wird u. a. Verres genannt.

privatim et publice: der Gegensatz in den ursprünglichen Besitzern der geraubten Sachen, wie Or. Phil. 17; vgl. Iug. 8, 2.

8. *fatigant:* in so fern sie ihnen leicht die besonnene Wachsamkeit über sich selbst und die Kraft zum Guten rauben. Vgl. eine verwandte Aeusserung des Cato in der zu Iug. 6, 3 angef. St. aus Gellius. — Der Gedanke enthält etwas Negatives, woran sich der folgende anschliessen kann.

ne: in dem Sinne wie *nedum*. Es steht in dem Falle elliptisch und schliesst einen Gedanken in sich, nach welchem sich das Tempus des folgenden Verb. richtet; hier etwa *ne existimes* (oder *ne dicas*, dem „gechweige“ entsprechend) *fieri potuisse ut illi corr. mor. vict. temperarent* d. i. *multo etiam minus fieri potuit ut* etc.

12. 1. *paupertas:* Sen. Ep. 87 *paupertas est, non quae pauca possidet, sed quae multa non possidet.*

innocentia: im engeren Sinne, dem habsüchtigen Eigennutz entgegengesetzt, wie *innocens* 54, 5.

pro malevolentia: Bei solchen Zuständen erscheint der, welcher sich mit den Gemeinen nicht ge-

Igitur ex divitiis iuventutem luxuria atque avaritia cum superbia 2
invasere: rapere, consumere, sua parvi pendere, aliena cupere; pudorem, pudicitiam, divina atque humana promiscua, nihil pensi
neque moderati habere. Operae pretium est, cum domos atque 3
villas cognoveris in urbium modum exaedificatas, visere templa
deorum, quae nostri maiores, religiosissumi mortales, fecere. Ve- 4
rum illi delubra deorum pietate, domos suas gloria decorabant,
neque victis quicquam praeter iniuriae licentiam eripiebant. At 5
hi contra ignavissumi homines per summum scelus omnia ea sociis adimere, quae fortissumi viri victores hostibus reliquerant:
proinde quasi iniuriam facere id demum esset imperio uti. Nam **13**
quid ea memorem, quae nisi iis qui videre nemini credibilia sunt, a privatis compluribus subvorsos montis, maria constrata esse.

mein macht, als böswilliger Feind aller.

2. *sua parvi pendere:* etc. Das Gegentheil von *sua cuique satis placebant*, 2, 1.

pudorem etc. zu 6, 1. Auch vorher sind die Glieder paarweise zusammenzufassen.

divina atque humana: der Inbegriff aller Rechte und Ordnungen; Iug. 5, 2; 31, 9, 20.

promiscua: auch auf *pudorem, pudicitiam* zu beziehen; was man nicht unterscheidet, das ist einem gleichgültig; daher der Gedanke: „sie setzten sich über alles das, als über gleichgültige Dinge, rücksichtslos hinweg“.

3. *relig. mortales:* vgl. 9, 2. Die Tempel, wiewohl die schönsten Gebäude im älteren Rom nnd zum Theil gross (der grösste, auf dem Capitol, mass im Umfange $1\frac{1}{3}$ Stad. = 786′ rh.) standen doch den spätern Privatbauten an Grösse und Pracht bei weitem nach.

5. *ignav. homines* etc. Die einzelnen Ausdrücke sind einander scharf gegenübergestellt.

13. 1. *maria constrata:* nämlich *molibus iniectis*, was 20, 11 *exstruere mare* heisst; vgl. Vell. 2, 33 *quem (Lucullum) ob iniectas molis mari et receptum suffossis montibus in terras mare haud infacete Magnus Pompeius Xerxem togatum vocare assueverat.* Solche Dämme dienten theils zur Aufführung von Häusern, theils zu der eben nach Vell. angedeuteten Anlage von grossen Teichen, namentlich Fischbehältern, welche selbst bisweilen geradezu *maria* genannt werden; vgl. Val. Max. 9, 1, 1 *idem (C. Sergius Orata), videlicet ne gulam Neptuni arbitrio subiectam haberet, peculiaria sibi maria excogitavit, aestuariis* (d. h. *piscinis maritumis, quarum aqua continuo maris aestu reciprocaretur) intercipiendo fluctus, pisciumque diversos greges separatis molibus includendo, ut nulla tam saeva tempestas incideret, qua non Oratae mensae varietate ferculorum abundarent..* — Andere Lesarten für *constrata* sind *contracta* und *constructa.* Letztere ist nur anzunehmen, wenn *construere* wie *exstruere* durch „bebauen“ übersetzt werden kann. Oder man müsste *maria* in der oben angegebenen abgeleiteten Bedeutung = *piscinae maritumae* nehmen; allein die Schärfe und Reinheit des Gegensatzes, auch in den einzelnen chiastisch gestellten Substantiven, und des ganzen Gedankens verlangt die reine natürliche Bedeutung von *mare* „Berge wurden abgetragen um Wasser, Meere aufgedämmt um

2 Quibus mihi videntur ludibrio fuisse divitiae: quippe, quas ho-
3 neste habere licebat, abuti per turpitudinem properabant. Sed
lubido stupri, ganeae ceterique cultus non minor incesserat: viri
muliebria pati, mulieres pudicitiam in propatulo habere; vescendi
causa terra marique omnia exquirere; dormire prius quam somni
cupido esset, non famem aut sitim, neque frigus neque lassitudi-
4 nem opperiri, sed ea omnia luxu antecapere. Haec iuventutem,
5 ubi familiares opes defecerant, ad facinora incendebant: animus
imbutus malis artibus haud facile lubidinibus carebat; eo profu-
sius omnibus modis quaestui atque sumptui deditus erat.

14 In tanta tamque corrupta civitate Catilina, id quod factu fa-
cillumum erat, omnium flagitiorum atque facinorum circum se
2 tamquam stipatorum catervas habebat. Nam quicumque impu-
dicus, adulter, ganeo manu, ventre, pene bona patria laceraverat,
quique alienum aes grande conflaverat, quo flagitium aut facinus
3 redimeret, praeterea omnes undique parricidae, sacrilegi, convicti

Land an die Stelle zu schaffen; auf beiden Seiten das von Natur vorhandene in sein Gegentheil verkehrt."

3. *ceterique:* zu 23, 6.

cultus: hier der Inbegriff aller üppigen und bis zum Unnatürlichen verfeinerten Genüsse.

terra marique omn. exquirere: Einige solcher Leckerbissen werden aufgezählt Gell. N. Att. 6 (7), 16 *pavus e Samo, Phrygia attagena, grues Melicae, haedus ex Ambracia, pelamis Chalcedonia, muraena Tartessia, aselli Pessinuntii, ostrea Tarenti, pectunculus* (*Chius*), *helops Rhodius, scari Cilices, nuces Thasiae, palma Aegyptia, glans Hiberica.*

ea omnia luxu antecapere: nämlich den Appetit durch Reizmittel aller Art, sogar durch Erbrechen, Sen. Cons. ad. Helv. 9 *vomunt ut edant, edunt ut vomant, et epulas, quas toto orbe conquirunt, nec concoquere dignantur;* Kühlung und Ermüdung namentlich durch Bäder, die, in jenem Klima nothwendig und früher einfach, nachher höchst luxuriös waren: *frigidaria, tepidaria, caldaria.*

5. *animus imbutus* etc. erklärender Grund zum Vorigen; *malis artibus* umfasst das § 3 Gesagte; *lubidin. carebat = a lubidinibus aberat.* — Vor *eo profusius* ist zu suppliren *quibus quo minus carebat.*

14. 1. *flagit. atque facinorum:* die Thaten für die Personen, wie häufig *scelus* gebraucht wird.

2. *impud. adult. ganeo* etc. Cic. in Cat. 2, 10, 23 *in his gregibus omnes aleatores, omnes adulteri, omnes impuri impudicique versantur.* — *manu* ist hier das Werkzeug des Würfelspiels; mit *ventre* verbunden weist es auf *ganeo* zurück. — Wegen der Structur des Satzes vgl. zu 3, 3. Es ist nur von zwei Lastern, *stuprum* und *ganea,* die Rede; anfangs zerfällt der erstere Begriff, dann der letztere in zwei Worte; dem Sinne nach ist die Stellung chiastisch, der Form nach anaphorisch, indem der jedesmal vorangestellte Begriff durch zwei Worte bezeichnet wird.

redimeret: Man erkaufte das Schweigen des Beleidigten, Vergessenheit der Frevelthat. Auch die Richter waren feil. Catilina selbst soll als *repetundarum reus* diese

iudiciis aut pro factis iudicium timentes, ad hoc quos manus at-
que lingua periurio aut sanguine civili alebat, postremo omnes,
quos flagitium, egestas, conscius animus exagitabat, ii Catilinae
proxumi familiaresque erant. Quod si quis etiam a culpa vacuus 4
in amicitiam eius inciderat, quotidiano usu atque illecebris facile
par similisque ceteris efficiebatur. Sed maxume adulescentium 5
familiaritates appetebat: eorum animi molles et aetate fluxi dolis
haud difficulter capiebantur. Nam uti cuiusque studium ex ae- 6
tate flagrabat, aliis scorta praebere, aliis canes atque equos mer-
cari, postremo neque sumptui neque modestiae suae parcere, dum
illos obnoxios fidosque sibi faceret. Scio fuisse nonnullos qui 7
ita existumarent, iuventutem, quae domum Catilinae frequentabat,
parum honeste pudicitiam habuisse: sed ex aliis rebus magis,
quam quod cuiquam id compertum foret, haec fama valebat. Iam **15**
primum adulescens Catilina multa nefanda stupra fecerat, cum
virgine nobili, cum sacerdote Vestae, alia huiusce modi contra ius
fasque. Postremo captus amore Aureliae Orestillae, cuius prae- 2
ter formam nihil umquam bonus laudavit, quod ea nubere illi
dubitabat timens privignum adulta aetate, pro certo creditur ne-

mit Erfolg bestochen haben; zu 18, 3.

3. *manus:* anders als §. 2, aus dem folgenden *sanguine* zu erklären, und auch hier der Chiasmus zu beachten.

periurio: z. B. beim Zeugeneid vor Gericht. 16, 2.

postremo: „endlich überhaupt“ wie §. 6; 20, 12 und öfter. Vgl. zu 51, 33.

4. *par:* der es einem Andern gleich thun kann; — *similis:* der seiner Beschaffenheit nach wenig von ihm verschieden ist. Quint. inst. or. 10, 1, 102 *mihi egregie dixisse videtur Servilius Nonianus, pares eos (Sallustium et Livium) magis quam similes.* Also: „er wurde sowohl dem Grade als der Art nach so schlecht wie die übrigen.“

5. *molles:* von geringer Widerstandsfähigkeit, nachgiebig, bildsam wie Wachs; über *fluxus* zu 1, 4. — And. Les. *moll. aetate et fluxi.*

6. *ex aetate:* die Praepos. wie 12, 2; Iug. 32, 5 und oft.

modestiae non parcere gilt von dem, der Scham und Scheu ablegt, sich selbst wegwirft.

7. *quam quod . . . foret:* Der Conjunctiv sowohl als *cuiquam* erklärt sich aus der in dem ganzen Gedanken enthaltenen Negation; *foret*, anstatt *esset*, daraus, dass die mit *non quo, non quod* gebildeten Sätze etwas den conditionalen Verwandtes haben.

15. 1. *virg. nobili:* der Name unbekannt.

sacerdote Vestae: Fabia, Stiefschwester von Ciceros Frau, Terentia. Sie und Catilina waren 681 (73) *incesti* angeklagt, aber, besonders auf Verwendung des Q. Lutatius Catulus (zu 34, 3), freigesprochen worden.

2. *Aurel. Orestillae:* vgl. c. 35.

adulta aetate: im blühenden zur vollen Kraft gekommenen Jugendalter. So brauchte man *adultus* auch zur Bezeichnung des zweiten Monats einer jeden Jahreszeit, z. B. *ver adultum.* Der Abl. wie 11, 8; Iug. 65, 3 und öfter. — And. Les. *adultum aetate.*

creditur. Weil man schwerlich

3 cato filio vacuam domum scelestis nuptiis fecisse. Quae quidem
4 res mihi in primis videtur causa fuisse facinoris maturandi. Nam-
que animus impurus, dis hominibusque infestus, neque vigiliis
neque quietibus sedari poterat: ita conscientia mentem excitam
5 vastabat. Igitur colos exsanguis, foedi oculi, citus modo, modo
16 tardus incessus: prorsus in facie voltuque vecordia inerat. Sed
iuventutem, quam ut supra diximus illexerat, multis modis mala
2 facinora edocebat. Ex illis testis signatoresque falsos commo-
dare; fidem, fortunas, pericula vilia habere, post, ubi eorum fa-
3 mam atque pudorem attriverat, maiora alia imperabat; si causa
peccandi in praesens minus suppetebat, nihilo minus insontis
sicuti sontis circumvenire, iugulare: scilicet, ne per otium tor-
pescerent manus aut animus, gratuito potius malus atque cru-
delis erat.
4 Iis amicis sociisque confisus Catilina, simul quod aes alie-
num per omnis terras ingens erat, et quod plerique Sullani mili-

sagen kann *pro certo credor aliquid fecisse* (es müsste denn der Ausdruck so geläufig gewesen sein, dass er dem Lateiner als ein einziger Begriff erschien), ist es am rathsamsten *creditur* impersonal zu nehmen, wodurch freilich eine auffallende Anakoluthie entsteht. Indessen wird dann auch das *illi* des vorgeschobenen Nebensatzes natürlicher.

4. *infestus:* bei Sall. immer in activem Sinne; 51, 10; 52, 29; Iug. 14, 17 u. a.

neque vigiliis etc. ähnlich, aber mit Umstellung der Begriffe, wie 11, 3 *neque copia* etc. S. d. Anm. Also: „eben so wenig durch Schlafen als durch Wachen“.

quietibus: der Pluralis eben so Cic. de off. 1, 36, 131 *cavendum est autem, ne aut tarditatibus utamur in ingressu mollioribus, ut pomparum ferculis similes esse videamur, aut in festinationibus suscipiamus nimias celeritates.*

5. *citus* etc. Die eben angeführte Stelle Ciceros und manche andere zeigen, dass die Römer auf einen gleichmässigen ruhigen Gang viel Werth legten.

prorsus: eigentlich „um es geradezu zu sagen“ also „kurz“. 23, 2; 25, 5 u. a.

facie: bezeichnet das ganze Aeussere; 55, 4 u. a.

inerat: nur hier mit *in* verbunden; sonst bei Sall. immer mit dem Dat.

16. 1. *sed:* hier, wie öfter, zur Aufnahme der unterbrochenen Darstellung.

2. *commodare:* nämlich *iis*, qui *eorum opera uti vellent*; Gegensatz *gravari* „vorenthalten, verweigern“ Plaut. Rud. 2, 4, 21 *cur tu aquam gravare, amabo, quam hostis hosti commodat?*

habere: mit *imperabat* verbunden, wie Iug. 47, 2. Die verschiedene Form der Objecte, wie 10, 4.

3. *circumvenire, iugulare:* histor. Infinitive; Catilina that dies, aber er benutzte dabei seine Schüler.

gratuito: ohne Absicht auf Gewinn; dagegen *frustra:* ohne den beabsichtigten Erfolg. — Der Lohn solcher Schandthaten war das Vermögen der Ermordeten, bisweilen auch die blosse Befriedigung der Rache an Beleidigern (*sontis*).

4. *Sull. milites:* die besonders in

tes, largius suo usi, rapinarum et victoriae veteris memores civile
bellum exoptabant, opprimundae rei publicae consilium cepit. In
Italia nullus exercitus, Cn. Pompeius in extremis terris bellum
gerebat; ipsi consulatum petenti magna spes, senatus nihil sane
intentus: tutae tranquillaeque res omnes, sed ea prorsus oppor-
tuna Catilinae. Igitur circiter Kalendas Iunias L. Caesare et C. **17**
Figulo consulibus primo singulos appellare: hortari alios, alios
temptare; opes suas, imparatam rem publicam, magna praemia
coniurationis docere. Ubi satis explorata sunt quae voluit, in 2
unum omnis convocat, quibus maxuma necessitudo et plurumum
audaciae inerat. Eo convenere senatorii ordinis P. Lentulus Sura, 3
P. Autronius, L. Cassius Longinus, C. Cethegus, P. et Servius
Sullae, Servi filii, L. Vargunteius, Q. Annius, M. Porcius Laeca,

Folge von Sullas *leges Corneliae agrariae* und seiner Verfügung über die Ergänzung des Senats v. J. 673 (81) zu Reichthum und Ehren gelangt waren; zu 28, 4; 37, 6; Or. Lep. 12. Vgl. auch Cic. in Cat. 2, 9, 20.

5. *extr. terris:* der Schauplatz des Mithrid. Krieges dehnte sich bis zum Caucasus aus.

petenti = *si peteret.*

17. 1. *Kal. Iunias:* d. J. 690. Bei der Unordnung, in welcher der röm. Kalender damals gerathen war, fiel dieser Tag auf den 19. Aug. des Jul. Jahrs 64 v. Chr. Erst Caesar als Dictator ordnete die Berechnung, indem er dem Jahr 708 durch Einschaltung 445 Tage gab.

L. Caesare: vollst. L. Julius Caesar; seine Schwester Julia war zuerst mit M. Antonius Creticus verheirathet, daher Mutter des Triumvir M. Antonius; nachher mit dem § 3 (s. d. Anm.) und dann oft genannten Lentulus: der andere Consul: C. Marcius Figulus.

2. *necessitudo:* die Bedeutung, wie u. a. § 5; 21, 3; es ist bei Sall. die gewöhnliche; eine andere, sonst häufige, kommt bei ihm nur Iug. 80, 6 vor.

inerat: durch die Beziehung auf *necessitudo* entsteht ein Zeugma.

3. *Lentulus:* vollst. P. Cornelius Lentulus Sura, Enkel eines *princeps senatus;* Consul 683 (71); im folg. Jahr mit 63 Andern von den Censoren (nach Plut. Cic. 17 *δι' ἀσέλγειαν*) aus dem Senat gestossen; wurde, um wieder Eintritt zu erlangen, 691 (63) zum zweitenmal Praetor. Er war höchst ehrgeizig, aber beschränkten Geistes und ohne Thatkraft.

Autronius zu 18, 2.

Cassius: Praetor 688 (66) mit Cicero (aber dem bei Cic. p. Sex. Rosc. 30, 84 geschilderten Cassius sehr unähnlich); dann dessen Mitbewerber ums Consulat.

Cethegus: vollst. C. Cornelius Ceth., jung, ungestüm, im Gegensatz zu Lentulus, vgl. 43, 2–4; eine Probe seiner Mordlust hatte er schon früher durch Verwundung des Q. Metellus Pius in Spanien während des Krieges gegen Sertorius gegeben (Cic. p. Sull. 25, 70).

Sullae: beide Cornelier, Brudersöhne des Dictator. Aus einer von Halm wiederhergestellten Lesart in Cic. p. Sulla 2, 6 „*quis nostrum Servium Sullam, quis Publium . . . defendendum putavit?*“ ergiebt sich, dass der hier genannte P. Sulla nicht, wie sonst angenommen wurde, der von Cic. später verthei-

4 L. Bestia, Q. Curius; praeterea ex equestri ordine M. Fulvius Nobilior, L. Statilius, P. Gabinius Capito, C. Cornelius; ad hoc multi
5 ex coloniis et municipiis, domi nobiles. Erant praeterea complures paullo occultius consili huiusce participes nobiles, quos magis dominationis spes hortabatur quam inopia aut aliqua ne-
6 cessitudo. Ceterum iuventus pleraque, sed maxume nobilium, Catilinae inceptis favebat: quibus in otio vel magnifice vel molliter vivere copia erat, incerta pro certis, bellum quam pacem ma-
7 lebant. Fuere item ea tempestate qui crederent M. Licinium Crassum non ignarum eius consili fuisse: quia Cn. Pompeius invisus ipsi magnum exercitum ductabat, cuiusvis opes voluisse contra illius potentiam crescere, simul confisum, si coniuratio valuisset, facile apud illos principem se fore.

18 Sed antea item coniuravere pauci contra rem publicam, in
2 quibus Catilina fuit. De qua re quam verissume potero dicam.

digte ist, welcher 18, 2 (s. d. Anm.) erwähnt wird (vgl. Halms Einl. zu jener Rede). Die Sache ist um so wahrscheinlicher, als Sall. hier wohl nur die aufzählt, deren Mitschuld erwiesen und notorisch war. Vielleicht sollte auch durch den ausdrücklichen Zusatz *Servi filii* die Verschiedenheit der Personen bemerklich gemacht werden.

Vargunteius: Er war 679 (75) zugleich mit Cicero Quaestor gewesen; 689 (65) *de ambitu reus factus*, von Hortensius vertheidigt; verwegen, starken Körpers.

Annius: vielleicht mit dem Cogn. *Chilo*; zu 40, 1. Wieder erwähnt 50, 4.

Porcius: zu 27, 3.

Bestia: Enkel des gleichnam. Iug. 28, 5. geschilderten Consul L. Calpurnius Bestia; zu 43, 1.

Curius: c. 23.

4. *Fulvius:* Geschl. plebejisch; ein anderer, A. Fulvius, 39, 5 erwähnt.

Statilius u. *P. Gabinius Capito,* letzterer bei Cic. in Cat. 3, 3, 6 mit dem Beinamen *Cimber* statt *Capito*; beide sehr thätige Mitglieder, doch sonst unbekannt.

Cornelius: 28, 1.

5. *nobiles:* ist Subject.

aliqua: in der stärkeren Bedeutung „auch nur irgend eine“ oder „überhaupt irgend eine“. Tac. Germ. 31 *nulli domus aut ager aut aliqua cura.*

pleraque: zu 23, 6.

vel – vel: bezeichnet eine Verschiedenheit, nicht so sehr dem Wesen als der Auffassung nach, wobei die Wahl zwischen beiden Ausdrücken gelassen wird. Cic. in Cat. 2, 1, 1 *Catilinam . . . ex urbe vel eiecimus, vel emisimus, vel ipsum egredientem verbis prosecuti sumus.*

7. *Crassum:* vgl. 48, 3 ff. Er besiegte 683 (71) den Spartacus; aber Pompejus schlug den Rest der Feinde und schrieb nach Rom (Plut. Crass. 11) *ὅτι μάχῃ μὲν τοὺς δραπέτας φανερᾷ Κράσσος νενίκηκεν, αὐτὸς δὲ τοῦ πολέμου τὴν ῥίζαν ἀνῄρηκε.* Seitdem der Groll. Beide waren schon im folgenden Jahre zusammen Consuln, aber wie Plutarch (ebend. 12) sagt, *ὀλίγου δεῖν περὶ πάντων διαφερόμενοι καὶ πάντα δυσκολαίνοντες ἀλλήλοις καὶ φιλονεικοῦντες ἀπολίτευτον καὶ ἄπρακτον αὑτοῖς τὴν ὑπατείαν ἐποίησαν.*

18. 2. *qua re:* die handschriftl.

L. Tullo et M'. Lepido consulibus P. Autronius et P. Sulla designati consules legibus ambitus interrogati poenas dederant. Post 3
paullo Catilina, pecuniarum repetundarum reus, prohibitus erat

Lesart *qua* statt *quare* lässt sich schwerlich halten; eine versuchte Veränderung in *quo* hat wenig für sich.

L. Volcatius Tullus und *M'. Aemilius Lepidus*, Cons. 688 (66).

P. Autronius Paetus, Ciceros Mitschüler u. Jugendfreund; mit ihm Quaestor; aber nach seinem Zeugniss (p. Sull. 25, 71) frech, wollüstig, räuberisch, gewaltthätig.

P. Cornelius Sulla: vgl. zu 17, 3; ebenfalls mit dem Dictator verwandt (vgl. die zu Or. Lep. 17 angeführte ciceron. Stelle), aber wie, ist unbekannt. Er war geldgierig, persönlich unbedeutend und immer durch mächtige Verbindungen getragen. Sein Ankläger in dem hier erwähnten Process war L. Manlius Torquatus, der Sohn des § 5 genannten; von ebendemselben wurde er 592 (62) der Theilnahme an beiden catil. Verschwörungen angeklagt, wobei als Mitankläger (*subscriptor*) der Sohn des Ritters Cornelius (17, 4) auftrat; von Hortensius wegen der ersten, von Cicero in der noch vorhandenen Rede wegen der zweiten Verschwörung mit Erfolg vertheidigt; kämpfte später unter Caesar, auch bei Pharsalus.

design. consules: für d. J. 689 (65).

legibus amb. interrogati: technischer Ausdruck; vgl. 31, 4.

poenas: die *lex Calpurnia* (vgl. zu 49, 1) *de ambitu* v. J. 687 (67) setzte Geldstrafen und immerwährende Ausschliessung von Aemtern und vom Senat fest; erst nachher fügte die überhaupt schärfere *lex Tullia* (*Ciceronis*) *de ambitu* noch die Strafe der Verbannung hinzu.

3. *post paullo . . . nequiverat:* Die meisten Handschr. haben *nequiverit,* was sich wohl nicht rechtfertigen lässt; aber auch bei der hier aufgenommenen Lesart bleibt die Sache noch unklar, indem wahrscheinlich zweierlei Vorkommnisse mit einander vermengt sind. Die Folge der Thatsachen ist nämlich diese. Gesandte der Provinz Africa, welche Catil. als Propraetor vom Sommer 687 (67) an ein Jahr lang verwaltete, führten über ihn, während er noch dort war, beim Senat wegen Erpressungen Beschwerde. Catil. kehrte darauf im Sommer 688 (66) noch vor den Wahlcomitien zurück und „*professus est petere se consulatum*“ d. h. er erklärte sich beim Volke als Bewerber für 689 (65), ein Act, der gesetzlich ein *trinundinum* d. i. 17 Tage (*legitumi dies*) vor den Comitien vorausgehen musste. Der Cons. Volcatius fragte nun im Senat mit Bezug auf jene Beschwerde „*an rationem Catilinae habere deberet, si peteret consulatum*“ und die *principes civitatis ei* „*ne petendi quidem potestatem esse voluerunt*“ d. h. der Consul sollte am Wahltag auf dem Marsfeld den Namen des *petitor* verwerfen, die Abstimmung über ihn untersagen und, wenn er doch gewählt würde, seine *renuntiatio* verweigern. Wegen dieser Drohung trat Catil. für diesmal zurück. Nun folgte die Wahl und bald die Verurtheilung der Gewählten, Autronius und Sulla, an deren Stelle darauf ohne förmliche neue *petitio* aus der Zahl ihrer Mitbewerber L. Aurelius Cotta und L. Manlius Torquatus (§ 5) zu Consuln gewählt wurden. Hiernächst geschah nun alles das, was Sall. von §. 4 dieses Cap. an und im nächsten erzählt, also gegen Ende des Jahres 688 und im folgenden Jahre. Im Laufe dieses letzteren, des Jahres

consulatum petere, quod intra legitumos dies profiteri nequiverat.
4 Erat eodem tempore Cn. Piso, adulescens nobilis, summae auda-
ciae, egens, factiosus, quem ad perturbandam rem publicam ino-
5 pia atque mali mores stimulabant.\\Cum hoc Catilina et Autro-
nius circiter Nonas Decembris consilio communicato parabant
in Capitolio Kalendis Ianuariis L. Cottam et L. Torquatum con-
sules interficere, ipsi fascibus correptis Pisonem cum exercitu ad
6 obtinendas duas Hispanias mittere. Ea re cognita, rursus in No-
7 nas Februarias consilium caedis transtulerant. Iam tum non con-
sulibus modo, sed plerisque senatoribus perniciem machinaban-
8 tur. Quod ni Catilina maturasset pro curia signum sociis dare,
eo die post conditam urbem Romam pessumum facinus patra-
tum foret: quia nondum frequentes armati convenerant, ea res
19 consilium diremit. Postea Piso in citeriorem Hispaniam quae-
stor pro praetore missus est, annitente Crasso, quod eum infe-
2 stum inimicum Cn. Pompeio cognoverat. Neque tamen senatus
provinciam invitus dederat: quippe foedum hominem a re pu-
blica procul esse volebat; simul quia boni complures praesidium
in eo putabant, et iam tum potentia Pompei formidolosa erat.
3 Sed is Piso in provincia ab equitibus Hispanis, quos in exercitu
4 ductabat, iter faciens occisus est. Sunt qui ita dicunt, imperia

689 (65), wurde Catil. von P. Clodius, dem nachmaligen Feinde Ciceros, förmlich *repetundarum* angeklagt. Er wurde zwar freigesprochen und „*ex eo iudicio tam egens discessit, quam quidam iudices eius ante illud iudicium fuerant*“, aber war doch durch die lange Dauer des Processes verhindert worden, seiner früheren Absicht (vgl. Halms Einl. zu den catilin. Reden § 7) gemäss wieder in den Comitien des J. 689 als Bewerber für das folgende Jahr aufzutreten. Mit dem Scheitern dieser Absicht verwechselt nun Sall. hier die im vorigen Jahr vereitelte wirkliche Bewerbung und setzt somit zwischen die Ereignisse des Jahres 688 (66) etwas, das erst in das darauf folgende Jahr gehören würde.

4. *Piso:* ein *Calpurnius.*

5. *Non. Dec.* 688: d. i. im Febr. oder März 65.

Kal. Ian. 689, frühestens am 11. März, spätestens am 3. Apr. 65; zu 17, 1. Der Tag des Amtsantritts der Consuln.

duas Hispanias: citeriorem und *ulteriorem;* später hiess jenes Tarraconensis, dieses Lusitania und Baetica. Die Nordküste wurde erst unter Augustus erobert.

6. *transtulerant:* zu 24, 1.

19. 1. *pro praetore:* mit der Amtsgewalt eines Praetor.

2. *tamen:* obgleich man dies bei der angegebenen Stellung des Piso und nach den früheren Vorgängen nicht hätte erwarten sollen.

boni: die für Erhaltung des Bestehenden besonders thätigen Optimaten.

et iam ... erat. Explicative Sätze werden öfters durch die blosse Copula angeknüpft; so 20, 17; 51, 15; Iug. 31, 20; 43, 5.

pot. Pompei: diese war namentlich auch in Spanien gross, wo Pomp. den Sertor. Krieg beendigt hatte.

eius iniusta, superba, crudelia barbaros nequivisse pati; alii au- 5
tem, equites illos, Cn. Pompei veteres fidosque clientis, voluntate eius Pisonem aggressos; numquam Hispanos praeterea tale facinus fecisse, sed imperia saeva multa antea perpessos. Nos eam 6
rem in medio relinquemus. De superiore coniuratione satis dictum.

Catilina, ubi eos, quos paullo ante memoravi, convenisse 20
videt, tametsi cum singulis multa saepe egerat, tamen in rem fore credens universos appellare et cohortari, in abditam partem aedium secedit, atque ibi, omnibus arbitris procul amotis, orationem huiusce modi habuit:

„Ni virtus fidesque vostra spectata mihi forent, nequiquam 2
opportuna res cecidisset; spes magna, dominatio in manibus frustra fuissent; neque ego per ignaviam aut vana ingenia incerta pro certis captarem. Sed quia multis et magnis tempestatibus 3
vos cognovi fortis fidosque mihi, eo animus ausus est maxumum atque pulcherrumum facinus incipere; simul quia vobis eadem quae mihi bona malaque esse intellexi: nam idem velle atque 4
idem nolle, ea demum firma amicitia est. Sed ego quae mente 5
agitavi omnes iam antea divorsi audistis. Ceterum mihi in dies 6
magis animus accenditur, cum considero, quae condicio vitae fu-

4. *sunt qui:* dem Sinne nach = *alii*, dem folg. *alii* gegenüber. Zum Theil daraus erklärt sich der Indicativ *dicunt*, und zugleich meint Sall. bestimmte, ihm und anderen bekannte Personen.

5. *vol. eius:* d. h. weil sie wussten, dass er es gern sehen würde.

numquam Hispanos: etc. Doch war dort schon früher zur Zeit des Cimbernkrieges ein *L. Piso Frugi*, ein besserer als dieser, als Propraetor getödtet worden.

20. 2. *opportuna res cecidisset:* eben so mit *evenerant*, 26, 5.

spes magna etc. Die Worte *in manibus* bilden das Attribut zu *dominatio*, entsprechend dem *magna* bei *spes;* ferner ist *domin. in man.* nicht Erklärung von *sp. magna*, sondern ein neues selbständiges Subject und steigernder Zusatz; daher das gemeinsame Praedicat *frustra fuissent* (vgl. Iug. 7, 6; 71, 5; 73, 7; und, anders als hier, von Personen gebraucht 85, 6) im Pluralis. Durch das Plusquamp. deutet der Redner an, dass es bei der gemachten Annahme mit der gegründeten Hoffnung und gesicherten Herrschaft schon jetzt völlig vorbei sein, dass die Erfolglosigkeit schon jetzt entschieden und alles als umsonst gewesen aufzugeben sein würde.

per ignaviam: vgl. zu 51, 36. Der ganze Gedanke ist: „und da ich unter jener Voraussetzung (*ni virtus . . . mihi forent*) kein anderes Mittel, keinen anderen Weg hätte als (eure) Feigheit (also so gut wie kein Mittel) und keine anderen Helfer als *vana ingenia*, so würde ich nicht etc.“

vana: ohne festen Inhalt; daher leicht täuschend, unzuverlässig; Gegensatz zu *fides*.

3. *bona malaque:* substantivisch, wie 21, 1 *mala*.

4. *ea demum:* wie 12, 5.

6. *ceterum:* Der Zusammenhang ist „ich brauche euch also das nicht

7 tura sit, nisi nosmet ipsi vindicamus in libertatem. Nam post-
quam res publica in paucorum potentium ius atque dicionem
concessit, semper illis reges, tetrarchae vectigales esse, populi,
nationes stipendia pendere: ceteri omnes, strenui, boni, nobiles
atque ignobiles, volgus fuimus sine gratia, sine auctoritate, iis
8 obnoxii, quibus, si res publica valeret, formidini essemus. Itaque
omnis gratia, potentia, honos, divitiae apud illos sunt, aut ubi illi
volunt: nobis reliquere pericula, repulsas, iudicia, egestatem.
9 Quae quo usque tandem patiemini, fortissumi viri? nonne emori
per virtutem praestat, quam vitam miseram atque inhonestam,
10 ubi alienae superbiae ludibrio fueris, per dedecus amittere? Ve-
rum enimvero, pro deum atque hominum fidem, victoria in manu
nobis est: viget aetas, animus valet; contra illis annis atque divi-
tiis omnia consenuerunt. Tantummodo incepto opus est; cetera
11 res expediet. Etenim quis mortalium, cui virile ingenium est,

zu wiederholen, sondern im Uebrigen nur zu sagen, dass u. s. w."

7. *ius atque dicionem:* bezeichnet den Zustand völliger Abhängigkeit. Eigentlich: rechtliche und actische Gewalt.

tetrarchae: Der Name *tetrarches*, eigentlich „Fürst eines in vier Gaue getheilten Gebietes" wurde allmählich auch Titel kleinerer Fürsten überhaupt, zum Unterschiede des Königstitels *rex*. Hirt. B. Alex. 67 *Deiotarus tetrarches Gallograeciae, nunc quidem paene totius, quod ei neque legibus neque moribus concessum esse ceteri tetrarchae contendebant, sine dubio autem rex Armeniae minoris a senatu appellatus.* Vgl. Ep. Mithr. 10. — Sie werden oft so mit *reges* zusammengestellt und meistentheils ist dabei, wie auch hier, vornehmlich an die Tetrarchen von Galatien zu denken, mit denen die Römer besonders viel zu thun hatten.

gratia: der durch Gunstbezeigungen gewonnene oder zu gewinnende Einfluss: die Stellung eines Solchen, der andere durch Gunstbezeigungen sich verpflichtet (*obnoxios*) machen kann. Wie hier: § 8 und öfter. An anderen Stellen bezeichnet es solche Gunstbezeigung selbst.

res publ. valeret: ist in Bezug auf die *paucorum potentia* gesagt. Catilina hätte freilich, um ehrlich zu reden, ein anderes Subject brauchen müssen.

8. *apud illos:* in ihrem Bereich. Durch *penes* (Iug. 31, 20; Or. Lep. 13; 24) würde der Gedanke zwar dem Werthe nach nicht sehr, aber doch in der Anschauung verändert werden. Das Bild des Ortes erhält sich im folg. *ubi.*

iudicia: 14, 3. Anders in den drei eben angeführten Stellen.

10. *illis . . . consenuerunt:* vgl. Or. Lic. 19. Beide, dort *exiguitas*, hier *divitiae*, geben dasselbe Resultat, die Ermattung.

11. *etenim* etc. Davor ist als logische Ergänzung der leidenschaftlichen Rede und im Rückblick auf § 9 etwa zu denken: „Zum Beginnen aber haben wir alle gewiss hinreichenden Antrieb"; daran schliesst sich begründend *etenim quis* etc. — Sall. braucht *etenim* nur noch einmal Iug. 85, 49.

quis mortalium: darin liegt „wir so wenig als irgend ein Mensch"; daher sogleich *illis* und *nobis* statt

tolerare potest illis divitias superare, quas profundant in extruendo mari et montibus coaequandis, nobis rem familiarem etiam ad necessaria deesse? illos binas aut amplius domos continuare, nobis larem familiarem nusquam ullum esse? Cum tabulas, signa, 12
toreumata emunt, nova diruunt, alia aedificant, postremo omnibus modis pecuniam trahunt, vexant, tamen summa lubidine divitias suas vincere nequeunt. At nobis est dòmi inopia, foris aes 13
alienum, mala res, spes multo asperior; denique quid reliqui habemus praeter miseram animam? Quin igitur expergiscimini? 14
En illa, illa, quam saepe optastis, libertas, praeterea divitiae, decus, gloria in oculis sita sunt; fortuna omnia ea victoribus praemia posuit. Res, tempus, pericula, egestas, belli spolia magni- 15
fica magis quam oratio mea vos hortentur. Vel imperatore vel 16
milite me utimini: neque animus neque corpus a vobis aberit. Haec ipsa, ut spero, vobiscum una consul agam, nisi forte me 17
animus fallit, et vos servire magis quam imperare parati estis."

Postquam accepere ea homines, quibus mala abunde omnia **21**
erant, sed neque res neque spes bona ulla, tametsi illis quieta movere magna merces videbatur, tamen postulavere plerique, uti proponeret, quae condicio belli foret, quae praemia armis peterent, quid ubique opis aut spei haberent. Tum Catilina polliceri tabu- 2

der einer ruhigen Darstellung angemessenen Wörter *aliis* und *sibi*.

superare: = *abunde esse*: Iug. 64, 1.

extruendo mari: zu 13, 1.

continuare: „ohne Unterbrechung fortführen", hier also „an einander reihen"; vgl. Iug. 37, 2.

larem familiarem: Schutzgott eines festen Hauswesens und eines in der Familie forterbenden Besitzes; daher sinnbildlich für „eigener Herd".

12. *cum* mit dem Indicativ: bei (mit) all ihrem Verschwenden.

tabulas etc. zu 11, 6.

trahunt: Das „fortschleppen" hier in anderer Richtung zu denken als 11, 4; Iug. 41, 5; ähnlicher dem *lacerare* 14, 2; dieser und die folg. Ausdrücke alle im Bilde eines Krieges, in welchem der eigene Besitz der zu vernichtende Feind ist. Im Deutschen passend „sie gehen unbarmherzig mit dem Gelde um".

13. *res, spes:* vgl. 21, 1. In dieser gegensätzlichen Bedeutung finden sich die beiden Worte auch bei Anderen nicht selten zusammengestellt; so Cic. ad fam. 12, 25, 2 *neque solum spe sed certa re iam et possessione deturbatus est.*

15. *hortentur:* And. Lesart: *hortantur.*

16. *utimini:* And. Les. *utemini.*

17. *haec ipsa*: d. i. Diese siegreichen Thaten, und nichts Anderes d. h. nichts Geringeres.

consul: Catil. wollte nach zweimal fehlgeschlagener Hoffnung (zu 18, 3) auch in den diesjährigen Comitien als Bewerber für das nächste Jahr 691 (63) auftreten.

nisi forte . . . estis: vgl. Iug. 31, 20; wegen *et* zu 19, 2.

21. 1. *condicio:* der allgemeine Begriff, durch die folgenden beiden Gegenstände der Frage näher bestimmt.

quid ubique: Am natürlichsten ist

las novas, proscriptionem locupletium, magistratus, sacerdotia, rapinas, alia omnia, quae bellum atque lubido victorum fert:
3 praeterea esse in Hispania citeriore Pisonem, in Mauretania cum exercitu P. Sittium Nucerinum, consili sui participes; petere consulatum C. Antonium, quem sibi collegam fore speraret, hominem et familiarem et omnibus necessitudinibus circumventum;
4 cum eo se consulem initium agundi facturum. Ad hoc maledictis increpat omnis bonos, suorum unumquemque nominans laudare; admonebat alium egestatis, alium cupiditatis suae, compluris periculi aut ignominiae, multos victoriae Sullanae, quibus
5 ea praedae fuerat. Postquam omnium animos alacris videt, cohortatus, ut petitionem suam curae haberent, conventum dimisit.

22 Fuere ea tempestate qui dicerent Catilinam oratione habita,

ubique in der gewöhnlichen Bedeutung „überall" zu nehmen (wie 27, 1; 37, 5; 51, 38; Iug. 52, 5), so dass die Fragenden dabei an alle Orte denken, an denen sich etwas für sie erwarten liess. Die frühere Erklärung durch *quid opis aut spei, et ubi id haberent* (vgl. 47, 1) ist zu verwerfen.

2. *tabulas novas:* neue Schuldregister zu Gunsten der Verschworenen, also einen privilegirten Banquerot. Cic. in Cat. 2, 8, 18: *an tabulas novas? Errant, qui istas a Catilina exspectant; meo beneficio tabulae novae proferentur, verum auctionariae.*

fert: Iug. 78, 2 *uti fors tulit.* So auch mit *mos, natura, consuetudo* u. a. verbunden.

3. *Sittium:* aus Nuceria in Campanien. Er war damals als Führer eines Söldnerheeres in Mauretanien, und mag sowohl dort als auch vorher in Spanien, wohin er zuerst gegangen war, Aufträge von Catil. gehabt haben, wiewohl Cicero nachher bei der Vertheidigung des P. Sulla (zu 18, 2) auch ihn, seinen *amicum veterem atque hospitem*, für unbetheiligt an d. Verschwörung erklärte (p. Sulla 20). Später kämpfte er im african. Kriege 708 (46), also mit Sallust, unter Caesar und leistete diesem grosse Dienste.

C. Antonium Hybridam, Sohn des M. Antonius Orator, Oheim (zu 17, 1) und Schwiegervater des Triumvir; er war wegen Plünderung der Bundesgenossen zu gleicher Zeit mit Lentulus (zu 17, 3) aus dem Senat gestossen, aber bald wieder aufgenommen worden; mit Cicero und Cassius (zu 17, 3) Praetor; schon früher und besonders bei der *petitio consul.* mit Catil. eng verbunden, zur Erkaufung der Stimmen; einerlei Sinnes und in gleicher Lage mit ihm, aber von geringerer Thatkraft (zu 23, 5). Daher war er nachher als Consul in höchst eigenthümlicher Stellung und musste allen Parteien als unsicherer Freund gelten.

4. *increpat*: And. Les. *increpabat.*
suae: nicht auf das grammat. Subject bezogen, wie 28, 1 (*Ciceronem*) *domi suae . . . confodere.*

5. *videt:* die Verb. *sentiendi* stehen bei Sall. nach *postquam* gewöhnlich im Praes., das Verb. *videre* immer.

curae haberent: eine Ermahnung nicht bloss für das Gemüth, sondern für die Praxis.

cum ad iusiurandum popularis sceleris sui adigeret, humani
corporis sanguinem vino permixtum in pateris circumtulisse;
inde cum post exsecrationem omnes degustavissent, sicut in sol- 2
lemnibus sacris fieri consuevit, aperuisse consilium suum; at-
que eo dictitare fecisse, quo inter se magis fidi forent, alius alii
tanti facinoris conscii. Nonnulli ficta et haec et multa praeterea 3
existumabant ab iis, qui Ciceronis invidiam, quae postea orta est,
leniri credebant atrocitate sceleris eorum, qui poenas dederant.
Nobis ea res pro magnitudine parum comperta est. 4

Sed in ea coniuratione fuit Q. Curius, natus haud obscuro **23**
loco, flagitiis atque facinoribus copertus, quem censores senatu
probri gratia moverant. Huic homini non minor vanitas inerat 2
quam audacia: neque reticere quae audierat, neque suamet ipse
scelera occultare, prorsus neque dicere neque facere quicquam
pensi habebat. Erat ei cum Fulvia, muliere nobili, stupri vetus 3
consuetudo; cui cum minus gratus esset, quia inopia minus lar-
giri poterat, repente glorians maria montisque polliceri coepit
et minari interdum ferro, ni sibi obnoxia foret, postremo fero-
cius agitare quam solitus erat. At Fulvia insolentiae Curi causa 4
cognita tale periculum rei publicae haud occultum habuit, sed
sublato auctore de Catilinae coniuratione quae quoque modo au-
dierat compluribus narravit.

22. 1. *popularis = socios;* 24, 1; 52, 14.

2. *inde = de ea potione;* vgl. zu 5, 2.

post exsecrationem: so viel als *diras imprecati iis, qui rem prodituri essent.*

atque eo ... fecisse: der Sinn ist „und zwar habe er das, sagten sie, deshalb gethan, damit etc". Das Wort *dictitare* ist ohne Zweifel corrumpirt, und es steckt darin wohl eine Wiederholung des *dicebant*, so wie ausserdem das hauptsächlich wegen der Bedeutung von *eo* für die Deutlichkeit kaum entbehrliche Object zu *fecisse*, wovon ein Theil *rem* geheissen haben mag. Vielleicht hat Sall. geschrieben *atque eo dicebant ita rem fecisse.*

3. *Ciceronis:* object. Genetiv. Den Grund des sehr nachhaltigen Hasses gab besonders die Hinrichtung der fünf Verschworenen, c. 55. Cicero selbst erwähnt diese ihm doch vortheilhafte Geschichte nicht.

23. 1. *copertus = coopertus;* so schrieb Sall. nach Gell. N. A. 2, 17 und 4, 17.

probri: vgl. 37, 5. Cic. de leg. 3, 3, 7 *censores ... probrum in senatu ne relinquunto.* Die Ursache muss bei Curius eine besonders anstössige gewesen sein; denn von ihm allein erwähnt Sall. das, was vielen Anderen und einst auch ihm selbst widerfahren war.

3. *Fulvia:* Ob sie mit den beiden Verschworenen des Namens (zu 17, 3) oder mit der späteren Feindin Ciceros, der Gemahlin des Clodius, Curio und M. Antonius, zusammenhing, ist nicht bekannt.

maria montisque: sprüchwörtlich zur Bezeichnung einer unermesslichen Menge von Schätzen.

postremo: zu 14, 3.

4. *sublato auctore:* Sie gab die

5 Ea res in primis studia hominum accendit ad consulatum
6 mandandum M. Tullio Ciceroni. Namque antea pleraque nobili-
tas invidia aestuabat, et quasi pollui consulatum credebant, si
eum quamvis egregius homo novus adeptus foret. Sed ubi peri-
24 culum advenit, invidia atque superbia post fuere. Igitur comitiis
habitis consules declarantur M. Tullius et C. Antonius. Quod
2 factum primo popularis coniurationis concusserat. Neque tamen
Catilinae furor minuebatur, sed in dies plura agitare: arma per
Italiam locis opportunis parare, pecuniam sua aut amicorum fide
sumptam mutuam Faesulas ad Manlium quendam portare, qui

Nachricht als ein *ἀδέσποτον*, d. i. ohne den Curius zu nennen.

quoque modo: „auf die eine oder die andere Weise“; sie forschte nämlich den Curius verschiedentlich aus. Die frühere Erklärung (*quoque = et quo)* ist nicht haltbar.

5, *ea res*, und daneben besonders die grosse Gefahr, welche drohte, wenn Catil. und Anton. zusammen Consuln wurden. Plut. Cic. 11 *καὶ λαμπρὸς* (Catilina) *ἦν ταῖς ἐλπίσιν, ὡς Γαΐῳ Ἀντωνίῳ συνυπατεύσων, ἀνδρὶ καθ᾽ αὑτὸν μὲν οὔτε πρὸς τὸ βέλτιον οὔτε πρὸς τὸ χεῖρον ἡγεμονικῷ, προσθήκῃ δ᾽ ἄγοντος ἑτέρου δυνάμεως ἐσομένῳ. Ταῦτα δὴ τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν οἱ πλεῖστοι προαισθόμενοι τὸν Κικέρωνα προῆγον ἐπὶ τὴν ὑπατείαν.*

6. *pleraque:* Sall. gebraucht diesen Sing. gern; 17, 6; Iug. 18, 12; 54, 9 u. a. Eben so d. Sing. von *ceteri:* 13, 3; 36, 2; Iug. 92, 5 u. a. Beides bei Collectivis und sonst theilbaren Begriffen.

invidia: Ausser den Standesvorurtheilen wirkte auch noch Ciceros Auftreten gegen Verres und für die *lex Manilia:* unter anderen sahen namentlich Hortensius, Crassus und Caesar scheel; als Vermittler war der ihnen und Cicero befreundete und seit Anfang d. J. 690 (64) in Rom anwesende T. Pomponius Atticus mit Erfolg thätig.

homo novus: der Mann ohne Ahnen; ein solcher ist für die Familie der, welcher zuerst aus ihr zu einem curulischen Amt gelangt ist, der *princeps nobilitatis.* Der erste *homo novus* in Rom war L. Sextius Cos. 388 (366) gewesen.

24. 1. *declarantur:* als Consuln für 691 (63), und zwar Cicero ohne eigentliche Abstimmung, wie er oft und gern rühmte. Antonius hatte nur wenig Stimmen mehr als Catilina.

concusserat: das Plusquamp., indem die Schilderung mit § 2 schnell zu der gleich folgenden Zeit forteilt, in welcher Catil. nunmehr der Einschüchterung Trotz bot; ähnlich 56, 2.—Uebrigens wurde der Schrecken bald nachher dadurch erneuert und vermehrt, dass L. Luccejus nach den Comitien, aber noch i. J. 690 (64), Catil. wegen Mordes belangte, in Betreff seiner während der Proscriptionen verübten Gräuelthaten. Trotz offenbarer Schuld wurde er wiederum freigesprochen.

2. *Faesulas:* jetzt Fiesole, in Nordetrurien, eine Meile von Florentia, über 30 g. M. von Rom.

Manlium: Ueber diesen C. Manlius (daneben auch *Mallius* geschrieben) wahrsch. m. d. Bein. Acidinus, damals Colonist in Faesulae, sagt Cass. Dio 37, 30 *τῶν τε πολεμικῶν ἐμπειρότατος — μετὰ γὰρ τῶν τοῦ Σύλλου λοχαγῶν ἐστράτευτο — καὶ πολυδαπανώτατος ὤν.*

postea princeps fuit belli faciundi. Ea tempestate plurumos cu- 3
iusque generis homines ascivisse sibi dicitur: mulieres etiam ali-
quot, quae primo ingentis sumptus stupro corporis toleraverant,
post, ubi aetas tantummodo quaestui neque luxuriae modum fe-
cerat, aes alienum grande conflaverant. Per eas se Catilina cre- 4
debat posse servitia urbana sollicitare, urbem incendere, viros
earum vel adiungere sibi vel interficere.

Sed in his erat Sempronia, quae multa saepe virilis auda- **25**
ciae facinora commiserat. Haec mulier genere atque forma, 2
praeterea viro, liberis satis fortunata fuit; litteris Graecis et La-
tinis docta, psallere, saltare elegantius quam necesse est probae,
multa alia, quae instrumenta luxuriae sunt. Sed ei cariora sem- 3
per omnia quam decus atque pudicitia fuit: pecuniae an famae
minus parceret, haud facile discerneres; lubidine sic accensa, ut
saepius peteret viros quam peteretur. Sed ea saepe antehac fi- 4
dem prodiderat, creditum abiuraverat, caedis conscia fuerat: luxu-
ria atque inopia praeceps abierat. Verum ingenium eius haud 5
absurdum: posse versus facere, iocum movere, sermone uti vel
modesto vel molli vel procaci; prorsus multae facetiae multusque
lepos inerat.

25. 1. *Sempronia:* aus bekanntem Geschlecht, Frau des D. Junius Brutus, Cons. 677 (77), Mutter des D. Jun. Br. Albinus, der seinen Wohlthäter Caesar zur Ermordung abholte.

2. *psallere, saltare*: ebenso wie *litteris* und nachher *multa alia*, zu *docta* gehörig. — Zur Sache Quint. inst. or. 1, 10, 31, wo es nach Empfehlung der Musik für d. Redner heisst: *apertius tamen profitendum puto non hanc a me praecipi, quae nunc in scenis effeminata et impudicis modis fracta, non ex parte minima, si quid in nobis virilis roboris manebat, excidit, sed qua laudes fortium canebantur quaque ipsi fortes canebant; nec psalteria et spadicas, etiam virginibus probis recusanda* etc. Und über das Tanzen Cic. p. Mur. 6, 13 *nemo enim fere saltat sobrius, nisi forte insanit; neque in solitudine neque in convivio moderato, atque honesto. Tempestivi convivi, amoeni loci, multarum deliciarum comes est extrema saltatio.* Und gleich darauf nennt er solches Tanzen *id quod necesse est omnium vitiorum esse postremum.*

3. *omnia . . . fuit:* vgl. dagegen Iug. 50, 6 *sin . . . fuerat.*

discerneres: Conjunctivus potentialis der Vergangenheit „man hätte unterscheiden können"; eben so 61, 1; Iug. 60, 4.

accensa: Nominativ, wie Iug. 20, 1.

4. *sed:* der wiederholte Gebrauch der aussondernden Partikel, an beiden Stellen vor dem Pronomen, lenkt die Aufmerksamkeit immer wieder auf ihre Person, wie auf etwas jedesmal Neues hin, um ihre Abscheulichkeit recht ins Licht zu stellen. Nachher *verum*, zur Milderung und Anerkennung.

praeceps abierat: „unaufhaltsam, ins sittliche Verderben".

26 His rebus comparatis Catilina nihilo minus in proxumum
annum consulatum petebat, sperans, si designatus foret, facile se
2 ex voluntate Antonio usurum. Neque interea quietus erat, sed
omnibus modis insidias parabat Ciceroni. Neque illi tamen ad
3 cavendum dolus aut astutiae deerant: namque a principio consu-
latus sui multa pollicendo per Fulviam effecerat, ut Q. Curius,
4 de quo paullo ante memoravi, consilia Catilinae sibi proderet; ad
hoc collegam suum Antonium pactione provinciae perpulerat, ne
contra rem publicam sentiret; circum se praesidia amicorum at-
5 que clientium occulte habebat. Postquam dies comitiorum venit
et Catilinae neque petitio neque insidiae, quas consuli in Campo
fecerat, prospere cessere, constituit bellum facere et extrema
omnia experiri, quoniam quae occulte temptaverat aspera foedaque

26. 1. *nihilo minus:* nämlich obgleich die Bewerbung mit seinen jetzt schon unmittelbar auf gewaltsamen Umsturz gerichteten Plänen nicht in Einklang zu stehen schien. So muss man *nih. min.* im Sinne des Erzählers, nicht in dem des Catilina, auffassen; denn dieser betrachtete das Consulat auch als eines seiner Mittel, und die genannten Zurüstungen dienten ihm eben so sehr zur Gewinnung eines Anhangs als zur offenen Gewalt.

proxumum annum: d. i. 692 (62); es war dies der vierte Versuch des Catilina, seine zweite wirkliche Bewerbung; vgl. zu 18, 3; 20, 17.

3. *cons. Catilinae*: Diese gingen u. a. dahin, bei den Wahlcomitien, welche am 21. Oct. 691 (25. Dec. 63) stattfinden sollten, den Cons. Cicero und andere Optimaten zu ermorden. Auf die Kunde davon brachte Cicero am 20. Oct. im Senate die Gefahr des Staats zur Sprache, und man beschloss deshalb, die Comitien vom nächsten Tage noch weiter zu verschieben. Statt dessen wurde am 21. Oct. Senatssitzung gehalten; Cicero stattete Bericht ab über die Pläne der Verschwörer (vgl. Cic. in Cat. 1, 3, 7) und forderte den anwesenden Catil. auf, sich darüber zu äussern; dieser entgegnete u. a. frech (Cic. p. Mur. 25, 51) „*duo corpora esse rei publicae, unum debile infirmo capite, alterum firmum sine capite: huic, cum ita de se meritum esset, caput se vivo non defuturum*". dann stürzte er aus der Versammlung, und der Senat fasste den Beschluss „*dent operam consules* etc." Jedoch blieb dieser ohne weitere Folgen, und darin liegt wohl zum Theil der Grund, warum ihn Sall. irrthümlich erst später (29, 2) ansetzt.

4. *pact. provinciae:* Als Consularprovinzen waren das cisalp. Gallien und Macedonien vom Senat bestimmt (zu Iug. 27, 3). Die Consuln loosten und Cic. trat gegen die Entscheidung des Looses dem beutegierigen Anton. das einträgliche Maced. ab, wohin dieser im nächsten Jahr als Proconsul ging. Cic. verzichtete nachher auch auf Gallien (*deposuit provinciam*), aus Widerwillen und um in Rom thätig sein zu können.

5. *dies comitiorum* etc. Die verschobene Wahl fand am 28. Oct. 691 (1. Jan. 62) statt und es wurden für 692 (62) D. Junius Silanus (zu 50, 4) und L. Licinius Murena gewählt. An diesem Tage sollte auch nun der durch die Verschiebung vereitelte Mordplan auf dem Marsfelde ausgeführt werden; al-

evenerant. Igitur C. Manlium Faesulas atque in eam partem Etru- 27
riae, Septimium quendam Camertem in agrum Picenum, C. Iulium in Apuliam dimisit; praeterea alium alio, quem ubique opportunum sibi fore credebat. Interea Romae multa simul moliri: 2
consuli insidias tendere, parare incendia, opportuna loca armatis hominibus obsidere; ipse cum telo esse, item alios iubere, hortari, uti semper intenti paratique essent; dies noctisque festinare, vigilare, neque insomniis neque labore fatigari.

Postremo, ubi multa agitanti nihil procedit, rursus intem- 3
pesta nocte coniurationis principes convocat per M. Porcium Laecam, ibique multa de ignavia eorum questus docet se Manlium 4
praemisisse ad eam multitudinem, quam ad capiunda arma paraverat, item alios in alia loca opportuna, qui initium belli facerent, seque ad exercitum proficisci cupere, si prius Ciceronem oppres-

lein es wurde auch daraus nichts. Cic. p. Mur. 26, 52 *quod homines iam tum coniuratos cum gladiis in campum deduci a Catilina sciebam, descendi in campum cum firmissumo praesidio fortissumorum virorum et cum illa lata insignique lorica* etc.

27. 1. *Manlium:* Ihn und Andere hatte Catil. früher nach Rom kommen lassen.

eam: d. i. *quae circa eam urbem est;* vgl. 30, 3 *ea loca.* Solche Verkürzungen durch *is* nicht selten.

Camertem: aus Camerinum, jetzt Camerino, in Umbrien. Die beiden Leute, Sept. und Jul., sonst unbekannt.

2. *obsidere:* wie 45, 2.

cum telo esse: wie es in dem alten Gesetze heisst, Cic. p. Mil. 4, 11, *quae . . . esse cum telo hominis occidendi causa vetat.*

item alios iubere: kurzer Ausdruck, wie Cic. de fin. 5, 26, 76 *mihi vero ista valde probata sunt; quod item fratri puto.* Vgl. Iug. 100, 4.

3. *intempesta nocte:* „in tiefer Nacht“, wie 32, 1, und zwar erst in der Nacht zum 7. Nov. 691 (11. Jan. 62). — Sall. erzählt diese Versammlung zu früh und schiebt dadurch das von 28, 4 bis 31, 4 Berichtete zu weit hinaus, während es in den nächsten Tagen vor dem 7. Nov. geschah. Die Sicherheitsmaasregeln des Senats erfolgten zunächst nicht wegen der in jener Nacht gefassten Beschlüsse, sondern früher (s. zu 26, 3). Die chronol. Ordnung wird im Ganzen, bis auf die zu späte Ansetzung des S. C. *dent operam consules* etc. (29, 2) und des Drohwortes Catilinas (31, 9), richtig, wenn man das von hier bis 28, 3 Erzählte vor 31, 5 eingeschoben denkt, wodurch auch die Vorbereitungen des Manlius in Etrurien (28, 4) sich passend an die des Catilina in Rom (27, 2) anschliessen. (Diese Umstellung hat G. Linker in s. Ausg., Wien, 1855, wirklich gemacht; Bedenken dagegen erhebt Dietsch in s. Ausg. v. 1859, p. 31 ff.)

Laecam: Nur durch ihn und einen früheren Volkstribun ist dieser Zweig der *gens Porcia* bekannt. Die Versammlung fand in seinem *inter falcarios* gelegenen Hause statt, weshalb neuerdings wieder vorgeschlagen wird, nach einer älteren Conj. *penes* (in örtlicher, sonst nicht vorkommender Bedeutung) statt *per* zu lesen.

4. *ignavia:* in Bezug auf die misslungenen Pläne.

28 sisset; eum suis consiliis multum officere. Igitur perterritis ac dubitantibus ceteris, C. Cornelius eques Romanus operam suam pollicitus et cum eo L. Vargunteius senator constituere ea nocte paullo post cum armatis hominibus sicuti salutatum introire ad
2 Ciceronem ac de improviso domi suae imparatum confodere. Curius ubi intellegit, quantum periculum consuli impendeat, pro-
3 pere per Fulviam Ciceroni dolum qui parabatur enuntiat. Ita illi ianua prohibiti tantum facinus frustra susceperant.

4 Interea Manlius in Etruria plebem sollicitare, egestate simul ac dolore iniuriae novarum rerum cupidam, quod Sullae dominatione agros bonaque omnia amiserat; praeterea latrones cuiusque generis, quorum in ea regione magna copia erat; nonnullos ex Sullanis colonis, quibus lubido atque luxuria ex magnis rapinis nihil reliqui fecerant.

29 Ea cum Ciceroni nuntiarentur, ancipiti malo permotus, quod neque urbem ab insidiis privato consilio longius tueri poterat, neque exercitus Manli quantus aut quo consilio foret satis compertum habebat, rem ad senatum refert, iam antea volgi ru-
2 moribus exagitatum. Itaque, quod plerumque in atroci negotio solet, senatus decrevit: darent operam consules ne quid res pu-
3 blica detrimenti caperet. Ea potestas per senatum more Romano

28. 1. *Cornelius:* vgl. 17, 4 und zu 18, 2. Cic. or. p. Sulla 18, 52 *tum tuus pater, Corneli, id quod tandem aliquando confitetur, illam sibi officiosam provinciam depoposcit, ut, cum prima luce consulem salutatum veniret, intromissus meo more et iure amicitiae me in meo lecto trucidaret.*

Varg. senator: Cic. in Cat. 1, 4, 9 sagt bei Gelegenheit dieser Sache *duo equites*; den Vargunteius (zu 17, 3) nennt er (p. Sull. 2, 6) nur als einen der notorisch Mitverschworenen überhaupt, und ohne Angabe seines Standes.

salutatum: Die vornehmen Römer empfingen regelmässig am Morgen, auch schon vor Tagesanbruch (daher *officia antelucana*), die Aufwartung ihrer Clienten und anderer Gunst Suchenden.

4. *Etruria*: Dies so wie Samnium und Lucania hatten durch die Militärcolonien Sullas, der 120,000 Soldaten angesiedelt hatte, vornehmlich gelitten. Jetzt schloss sich das Volk gerade an die an, von denen ihm Unrecht und Armuth gekommen war.

29 1. *privato consilio:* im Gegensatz zu den von nun an unter förmlicher Auctorität des Senats ergriffenen Maassregeln.

longius: bei Sall. nur hier in diesem Sinne; öfter bei Caesar, z. Beisp. B. G. 4, 1 *neque longius anno remanere uno in loco incolendi causa licet.*

rem ad sen. refert etc. Ueber den chronol. Irrthum s. zu 26, 3 und 27, 3.

exagitatum: nach einer alten Vermuthung für *exagitatam* (1te Ausg.), welches zwar in allen Handschr. steht, aber hier in einer sonst nirgends bestimmt nachgewiesenen Bedeutung gebraucht sein müsste.

3. *ea potestas* etc. „Die damit

magistratui maxuma permittitur, exercitum parare, bellum ge-
rere, coercere omnibus modis socios atque civis, domi militiae-
que imperium atque iudicium summum habere: aliter sine po-
puli iussu nullius earum rerum consuli ius est. Post paucos 30
dies L. Saenius senator in senatu litteras recitavit, quas Faesulis
allatas sibi dicebat, in quibus scriptum erat, C. Manlium arma
cepisse cum magna multitudine ante diem VI. Kalendas Novem-
bris. Simul, id quod in tali re solet, alii portenta atque prodigia 2
nuntiabant, alii conventus fieri, arma portari, Capuae atque in
Apulia servile bellum moveri. Igitur senati decreto Q. Marcius 3
Rex Faesulas, Q. Metellus Creticus in Apuliam circumque ea loca
missi — ii utrique ad urbem imperatores erant, impediti ne 4
triumpharent calumnia paucorum, quibus omnia honesta atque

ausgesprochene Vollmacht ist die grösste, welche u. s. w.“ *parare* und die folgenden Infinitive sind dann als neue Subjecte, *ea potestas maxuma* erläuternd, zu nehmen.

summum: „unumschränkt, über jeden sonst erlaubten Einwand erhaben.“

nullius: statt *nulli* (1te Ausg.) mit mehreren Handschriften. — Der Singular *consuli*, wie es nicht selten geschieht, namentlich wenn nicht so sehr an die Person als an die Amtsgewalt eines Consul gedacht wird; so ausser andern Stellen (vgl. Fabri z. d. St.) auch Liv. 3, 9 *quod populus in se ius dederit, eo consulem usurum*; und gleich weiter, wo von dem persönlichen Belieben die Rede ist: *non ipsos libidinem ac licentiam suam pro lege habituros.*

30. 1. *VI. Kal. Nov.* = 27. Oct. (31. Dec. 63); damit stimmt Ciceros Angabe.

2. *portari:* „herbeigeschafft, hierhin und dorthin geschafft werden“: eben so 42, 2 *portationibus*; anders 56, 3.

3. *senati:* zu 59, 5.

Marcius: Cons. 686 (68), dann Proconsul in Cilicien; zu § 4.

Metellus: Cons. 685 (69), übernahm dann als Proc. den Krieg gegen die noch nicht besiegten Kreter, welchen er siegreich und mit Behauptung seiner Selbstständigkeit gegen Pompeius beendigte; zu § 4.

4. *ad urbem . . . erant:* stehender Ausdruck von zurückkehrenden Feldherrn, welche bis zum Tage des Triumphs ausserhalb des Pomoeriums blieben, weil sie mit dem Eintritt in dasselbe das Commando verloren haben würden. Der Senat versammelte sich deshalb zur Berathung über Triumphe gewöhnlich auch draussen, *ad aedem Apollinis* oder *ad aed. Bellonae*, beide nahe der *porta Carmentalis* südöstl. vom *campus Martius.*

imperatores: Theil d. Praedicats.

impediti: besonders auch durch Pompeius, der beide nur als seine Unterfeldherren betrachtet wissen wollte, wobei er sich gegen Marcius auf die *lex Manilia* v. J. 688 (66) *de bello Mithridatico Cn. Pompeio extra ordinem mandando*, und gegen Metellus auf die ein Jahr ältere *lex Gabinia de uno imperatore contra praedones constituendo* berief. Für Siege aber, die *alieno auspicio* erfochten waren, konnte der Triumph verweigert werden. Metellus triumphirte indessen endlich 692 (62) und erhielt dabei den Bein. Creticus.

quibus . . . mos erat: vgl. Iug.

5 inhonesta vendere mos erat — sed praetores Q. Pompeius Rufus Capuam, Q. Metellus Celer in agrum Picenum, iisque permissum, uti pro tempore atque periculo exercitum compararent.
6 Ad hoc, si quis indicavisset de coniuratione, quae contra rem publicam facta erat, praemium decrevere servo libertatem et sestertia centum, libero impunitatem eius rei et sestertia ducenta;
7 itemque decrevere, uti gladiatoriae familiae Capuam et in cetera municipia distribuerentur pro cuiusque opibus, Romae per totam urbem vigiliae haberentur, iisque minores magistratus praeessent.

31 Quibus rebus permota civitas atque immutata urbis facies erat: ex summa laetitia atque lascivia, quae diuturna quies pepe-
2 rerat, repente omnis tristitia invasit: festinare, trepidare, neque loco neque homini cuiquam satis credere; neque bellum gerere
3 neque pacem habere, suo quisque metu pericula metiri. Ad hoc mulieres, quibus rei publicae magnitudine belli timor insolitus incesserat, afflictare sese, manus supplices ad caelum tendere, miserari parvos liberos, rogitare, omnia pavere, superbia atque deliciis omissis sibi patriaeque diffidere.

4 At Catilinae crudelis animus eadem illa movebat, tametsi praesidia parabantur et ipse lege Plautia interrogatus erat ab L. Paullo.

31, 12; 80, 5.

5. *Pomp. Rufus*: wenig bekannt; verwaltete später 693 (61) d. Prov. Africa.

Met. Celer: hatte unter Pomp. in Asien gekämpft; verwaltete später 692 (62) mit dem Titel Proconsul die von Cic. abgetretene (zu 26, 4) Consularprov. Gallien; Cons. 694 (60).

6. *sestertia:* Ein *sestertium* = 1000 *sestertii,* damals gegen 56 Thlr preuss. = 98 Gld. vereinsl. = 80 Gld. österreich.

7. *minores magistratus:* im weiteren Sinne alle ständigen Magistrate ausser Consuln, Praetoren und Censoren; im engeren, wie wohl hier, die niederen Beamten, unter denen die *III viri capitales* und *III viri nocturni* (beide vielleicht identisch) namentlich von Bedeutung waren.

31. 3. *magnitudine*: grammatisch als Abl. caus. mit *insolitus* zu verbinden; dem Sinne nach nicht ausschliesslich von der Ausdehnung, sondern zunächst von der i n n e r e n Grösse und Kraft zu verstehen, wie 53, 5: diese bewirkte, dass man sich der Furcht vor einem Kriege entwöhnt hatte. Seit Sullas letztem Siege war kein erheblicher Kriegsschrecken über Rom selbst gekommen, und seit Hannibal kein auswärtiger Feind in die Nähe.

afflictare: Cic. Tusc. 4, 8, 18 *afflictatio (est) aegritudo cum vexatione corporis.*

4. *lege Plautia:* (auch *Plotia*) *de vi*, gegen solche gerichtet, welche durch bewaffnete Banden gewaltsam die öffentliche Ruhe störten. — Den Grund zur Klage gab die hauptsächlich in Etrurien vorbereitete Schilderhebung. Um seine Unbefangenheit zu zeigen, erbot sich Catilina mehreren angesehenen Männern, unter anderen auch dem Cicero, zur freien Haft

Postremo dissimulandi causa aut sui expurgandi, sicuti iur- 5
gio lacessitus foret, in senatum venit. Tum M. Tullius consul, 6
sive praesentiam eius timens, sive ira commotus, orationem ha-
buit luculentam atque utilem rei publicae, quam postea scriptam
edidit. Sed ubi ille assedit, Catilina, ut erat paratus ad dissimu- 7
landa omnia, demisso voltu, voce supplici postulare a patribus
coepit, ne quid de se temere crederent; ea familia ortum, ita ab
adulescentia vitam instituisse, ut omnia bona in spe haberet; ne
existumarent sibi, patricio homini, cuius ipsius atque maiorum
pluruma beneficia in populum Romanum essent, perdita re pu-
blica opus esse, cum eam servaret M. Tullius, inquilinus civis ur-
bis Romae. Ad hoc maledicta alia cum adderet, obstrepere om- 8
nes, hostem atque parricidam vocare. Tum ille furibundus 9
„quoniam quidem circumventus“ inquit „ab inimicis praeceps
agor, incendium meum ruina restinguam.“

(vgl. 47, 3). Der Process selbst kam wegen des schnellen Verlaufs der Ereignisse nicht zur Verhandlung.

Paullo: L. Aemilius Paullus, vielleicht ein Sohn des M. Aem. Lepidus, dessen Rede aus Sall. Histor. weiterhin mitgetheilt ist, und älterer Bruder des Triumvir; eifriger Optimat, später nothgedrungen Caesarianer.

5. *postremo:* vgl. zu 27, 3. (Linker schreibt wegen der Umstellung dafür *postero die*). Hierher ist die letzte nächtliche Berathung bei Laeca zu setzen. Am Morgen des 7. Nov. sollte Cicero ermordet werden. Dieser benutzte den Tag und die nächste Nacht zu Sicherheitsmaassregeln, berief dann am folgenden Tage, dem 8. Nov., den Senat in den Tempel des Jupiter Stator, und dort erschien Catilina.

dissimulandi: Dazu konnte möglicherweise schon sein Erscheinen selbst und sein Benehmen ausreichen. Aber viel wahrscheinlicher musste es ihm sein, dass er zur Rechtfertigung genöthigt werden würde, und dann sollten die ihm gemachten Vorwürfe den scheinbaren Anlass und Vorwand abgeben. So steht dem *dissimulare* ein *simulare* gegenüber. Vielleicht indessen ist mit Linker *sicubi* statt *sicuti* zu lesen. — Zu *iurgio:* Cic. p. Cael. 13, 31 *Omnia sunt alia non crimina, sed maledicta iurgi petulantis magis quam publicae quaestionis.*

6. *orationem:* es ist die noch vorhandene *in Catil. prima.*

7. *postulare . . . coepit:* statt *postulare: patres conscripti* der 1ten Ausgabe. Wiederherstellung einer mit Unrecht verworfenen alten handschriftlichen Lesart.

inquilinus: „ein Einlieger, Miethsmann“; den Zusatz *civis* hält Dietsch für eingeschoben; entbehrlich ist das Wort allerdings, zumal da *inquilinus* Substantivum ist. — Das Böswillige des Ausdrucks erscheint noch stärker, wenn man bedenkt, dass der Heimathstadt Ciceros, Arpinum im Volskerlande, schon 451 (303) die *civitas* und 566 (188) das *ius suffragii* ertheilt worden war.

9. *tum ille* etc. Eine derartige Aeusserung that nach Ciceros (p. Mur. 25, 51) Bericht Catilina bei einer früheren Gelegenheit, einige Tage vor dem 21. Oct. (zu 26, 3), als ihm Cato im Senat mit gericht-

32 Dein se ex curia domum proripuit. Ibi multa ipse secum volvens, quod neque insidiae consuli procedebant et ab incendio intellegebat urbem vigiliis munitam, optumum factu credens exercitum augere ac prius quam legiones scriberentur antecapere quae bello usui forent, nocte intempesta cum paucis in Manliana
2 castra profectus est. Sed Cethego atque Lentulo ceterisque, quorum cognoverat promptam audaciam, mandat, quibus rebus possent opes factionis confirment, insidias consuli maturent, caedem, incendia aliaque belli facinora parent; sese prope diem cum magno exercitu ad urbem accessurum.
3 Dum haec Romae geruntur, C. Manlius ex suo numero legatos ad Marcium Regem mittit cum mandatis huiusce modi:
33 „Deos hominesque testamur, imperator, nos arma neque contra patriam cepisse, neque quo periculum aliis faceremus, sed uti corpora nostra ab iniuria tuta forent, qui miseri, egentes, violentia atque crudelitate feneratorum plerique patriae, sed

licher Verfolgung gedroht hatte.

32. 1. *consuli:* Dativ der Person, an welcher der Erfolg der (nicht günstig fortgegangenen) Nachstellungen hätte zu Tage kommen müssen; grammatisch als sogen. Dat. *incommodi* abhängig von dem verbundenen *insidiae non procedebant*, aber dem Sinne nach in näherer Beziehung zu dem Nomen als zum Verbum. Eben so § 2 *ins. consuli maturent;* vgl. Iug. 35, 4.

nocte: in der Nacht zum 9. Nov. (13. Jan. 62). An diesem Tage hielt dann Cic. seine zweite Catil. Rede *ad populum.*

2. *possent . . . . confirment:* Die auffallende Verbindung der Tempora, wie 34, 1; in umgekehrtem Verhältniss Iug. 46, 4. Das bei Sall. oft hervortretende Bestreben zu vergegenwärtigen, namentlich in der indirecten Rede, geht Hand in Hand mit der Gewohnheit im Gebrauch der historischen Formen.

33. 1. *feneratorum:* Ueber das arge Treiben des Wuchers war in Rom von jeher zu klagen. Zwar hatte die Gesetzgebung schon in den zwölf Tafeln und öfters nachher durch Bestimmung eines nicht zu überschreitenden Zinsfusses und bedeutender Wucherstrafe dem Uebel zu steuern versucht, aber der List und Macht der Geldmänner und den geltenden harten Schuldgesetzen gegenüber ohne sonderlichen Erfolg. Zu jener Zeit war der übliche Zinsfuss die *centesima* (monatlich) d. i. 12 Procent im Jahr; aber er wurde nicht selten weit überschritten. So versuchte z. B. M. Brutus unter fremdem Namen 48 Proc. von den Salaminiern zu erpressen, was freilich in der Provinz (s. zu 40, 1) für erlaubt gelten konnte.

plerique etc. Die hier bezeichneten Leute hatten sich wohl meistentheils den Folgen ihrer Verschuldung durch die Flucht entzogen; alle aber hatten, wie es scheint, eine *capitis deminutio* d. h. eine Verschlechterung ihrer bürgerlichen Stellung und dadurch einen Verlust an Ehre und Rechtsfähigkeit erlitten; vielleicht waren sie namentlich als insolvente Schuldner aus der Reihe der unbescholtenen Bürger gestrichen. — Der Wechsel der Casus, Gen. u. Abl., bei *expers* ist bei Sall. nicht auffallend; die Constr. mit dem Abl. der älteren

omnes fama atque fortunis expertes sumus; neque cuiquam nostrum licuit more maiorum lege uti neque amisso patrimonio liberum corpus habere: tanta saevitia feneratorum atque praetoris fuit. Saepe maiores vostrum, miseriti plebis Romanae, decre- 2
tis suis inopiae eius opitulati sunt; ac novissume memoria nostra propter magnitudinem aeris alieni volentibus omnibus bonis ar-

Sprache eigenthümlich.

neque cuiquam etc. Ueber das Specielle, worauf sich diese Klage bezieht, lassen sich nur Muthmassungen anstellen; im Allgemeinen diene Folgendes zur Erklärung. Um den bedrängten Schuldnern zu helfen, war zweierlei möglich: entweder konnte ihnen der Schutz der gegen den Wucher und zur humaneren Behandlung der Schuldner gegebenen Gesetze (*legis praesidium* § 5) zu Gute kommen d. i. sie konnten *lege uti*, oder die Milde der Gläubiger konnte ihnen, wenn sie nichts mehr zu geben hatten, wenigstens die persönliche Freiheit (*liberum corpus*) lassen; den ersteren Weg, den des Rechts, versperrte ihnen in diesem Falle angeblich die *saevitia praetoris*, den letzteren, den der Milde, die *saevitia feneratorum*. Ueber Jenes hier nur so viel, dass im Civilprocess dem Praetor unter mancherlei Formen ein bedeutender Einfluss auf die Auslegung und Anwendung der Gesetze zustand und dass ein Rechtsprechen zu Gunsten der Schuldner (*secundum debitores ius dicere*) mitunter sehr gefährlich werden konnte; so war z. B. im Jahr 665 (89) ein Praetor deshalb von den Wucherern ermordet worden (Epit. Liv. 74; ausführlich App. B. C. 1, 54). — Was den Ausdruck *liberum corpus habere* betrifft, so wurde zufolge den alten Gesetzen der nicht zahlende Schuldner nach allerhand Fristen dem Gläubiger mit Leib und Leben zugesprochen (*addicebatur*; *nervo quoque aut compedibus vinciebatur*), worauf es endlich bis zum Verkaufe seiner Person und zur Todesstrafe kommen konnte. Eine grosse Aenderung machte 428 (326), nach anderer Meinung erst 13 Jahre später, die *lex Poetelia et Papiria* (Liv. 8, 28): *ne quis, nisi qui noxam meruisset, donec poenam lueret, in compedibus aut in nervo teneretur*; *pecuniae creditae bona debitoris, non corpus obnoxium esset.* Gleichwohl aber werden auch aus späterer Zeit noch Beispiele von Schuldhaft und Addictio erwähnt, und sie musste erst nach der Zeit, von welcher hier die Rede ist, nochmals ausdrücklich für den Fall aufgehoben werden, dass der Schuldner seinen ganzen Besitz freiwillig abtrat (*bonorum cessio*).

2. *vostrum:* ungewöhnlich, aber beglaubigt.

opitulati sunt: durch die Gesetzgebung und andere Mittel, u. a. auch durch Getreidespenden oder Ueberlassen desselben zu geringen Preisen. So die *lex Sempronia frumentaria* 631 (123) nach Epit. Liv. 60 mit einer Verbesserung von Th. Mommsen *ut senis cum triente frumentum plebi daretur* d. h. der *modius tritici* = $2\frac{1}{2}$ preuss. Metzen zu $6\frac{1}{3}$ As, etwa 2 Sgr. 7 Pf. preuss. — Zu Ciceros Zeit galt in Rom schon der doppelte Preis von 12 As = 3 Sesterzen als niedrig: und so wurde dem Volke also wohl auch damals wenigstens die Hälfte des normalen Preises erlassen. Den Ausfall musste zunächst der Staat tragen.

argentum aere: L. Valerius Flaccus hatte, entweder als Cons. 668 (86) oder schon früher, ein Gesetz durchgebracht „*qua creditoribus*

3 gentum aere solutum est: saepe ipsa plebes, aut dominandi studio permota aut superbia magistratuum, armata a patribus secessit.
4 At nos non imperium neque divitias petimus, quarum rerum causa bella atque certamina omnia inter mortalis sunt, sed libertatem,
5 quam nemo bonus nisi cum anima simul amittit. Te atque senatum obtestamur, consulatis miseris civibus, legis praesidium, quod iniquitas praetoris eripuit, restituatis, neve nobis eam necessitudinem imponatis, ut quaeramus, quonam modo maxume ulti sanguinem nostrum pereamus."

34 Ad haec Q. Marcius respondit: si quid ab senatu petere vellent, ab armis discedant, Romam supplices proficiscantur: ea mansuetudine atque misericordia senatum populumque Romanum semper fuisse, ut nemo umquam ab eo frustra auxilium petiverit.

2 At Catilina ex itinere plerisque consularibus, praeterea optumo cuique litteras mittit: se falsis criminibus circumventum, quoniam factioni inimicorum resistere nequiverit, fortunae cedere, Massiliam in exsilium proficisci; non quo sibi tanti sceleris conscius esset, sed uti res publica quieta foret, neve ex sua con-
3 tentione seditio oriretur. Ab his longe divorsas litteras Q. Catu-

quadrantem solvi iusserat", d. h. der vierte Theil der Schuldsumme sollte für die ganze gezahlt werden. Da nun seit Anfang des zweiten punischen Krieges auf einen Denar 16 As und folglich auf einen Sesterz 4 As gingen, so wurde für die gangbare Silbermünze *sestertius* die gangbare Kupfermünze *as*, also kurz Kupfer für Silber gezahlt, und so die Schuld getilgt.

3. *saepe* etc., vgl. zu Iug. 31, 17. Die dritte *secessio plebis* war 467 (287) geschehen, auf den Janiculus. Veranlassung dazu war die Schuldenlast, nächste Folge davon die *lex Hortensia*, eine Erneuerung der *lex Publilia Phil.* (zu Or. Lic. 15), wodurch die *plebiscita* für das ganze Volk bindende Kraft erhielten.

5. *max. ulti:* Die Hauptbestimmung des Gedankens liegt im Participialsatz, so dass es heisst: „wie wir vor dem unvermeidlichen Untergang unsern Tod so schwer als möglich rächen".

34. 1. *vellent . . . discedant:* zu 32, 2.

ab eo: Senat und Volk als eine Körperschaft gedacht.

2. *ex itinere* etc. Das Gerücht von Catil. angeblichem Vorsatz nach Massilia (*Μασσαλία*, jetzt Marseille) zu gehen war schon am 9. Nov., dem Tage der Flucht, absichtlich in Rom verbreitet.

optumo cuique = *nobilissumo cuique ex optimatibus.* Vgl. zu 19, 2.

3. *Catulus:* Sohn des gleichnamigen aus dem cimbr. Kriege bekannten Q. Lutatius Catulus; Cons. 676 (78) mit seinem Gegner M. Aemilius Lepidus (zu 31, 4 und Einl. zur Rede des Lepidus); Censor 689 (65); überhaupt ein sehr angesehener Mann „*omnium confessione senatus princeps*", allen kühnen Neuerern feindlich, besonders aber dem Caesar, schon von früher her und noch mehr seit er diesem im März 691 (Mai 63) bei der Bewer-

lus in senatu recitavit, quas sibi nomine Catilinae redditas dicebat; earum exemplum infra scriptum est:

35 „L. Catilina Q. Catulo. Egregia tua fides re cognita, grata mihi in magnis meis periculis, fiduciam commendationi meae tribuit.
2 Quam ob rem defensionem in novo consilio non statui parare: satisfactionem ex nulla conscientia de culpa proponere decrevi, quam me dius fidius veram licet cognoscas.
3 Iniuriis contumeliisque concitatus, quod fructu laboris industriaeque meae privatus statum dignitatis non obtinebam, publicam miserorum causam pro mea consuetudine suscepi: non quin aes alienum meis nominibus ex possessionibus solvere possem, cum et alienis nominibus liberalitas Orestillae suis filiaeque copiis persolveret, sed quod non dignos homines honore honestatos videbam, meque falsa suspicione alienatum esse sentiebam.
4 Hoc nomine satis ho-

bung um die Würde des Pontifex max. hatte unterliegen müssen; 49, 2.

35. 1. *re:* zu 15, 1; *cognita* ist Nominativ.

grata mihi etc. nachdrücklich hinzugefügt, so dass es nicht viel verschieden ist von *eo gratior mihi, quo maiora sunt pericula mea.*

2. *defensionem – satisfactionem:* Die *defensio* folgt nach der Anklage, die *satisfactio* kommt ihr zuvor. Die Vertheidigung geschieht gegen den Ankläger; ein solcher war Catulus nicht, vielmehr ein vermeintlicher Gönner; daher bedurfte es jenem gegenüber der Rechtfertigung durch Angabe der Gründe des etwa misverstandenen Verfahrens.

in novo cons., s. zu 57, 4.

3. *statum dignitatis:* d. i. „die Stufe der Ehre, auf welcher ich stand", vgl. Cic. ad Att. 1, 20 *neque de statu nobis nostrae dignitatis est recedendum.* — Durch die häufigen Zurücksetzungen, welche Catilina hatte erfahren müssen, war ihm ein Theil seiner Ehre verloren gegangen; daher § 4 *reliquae dignitatis.*

publicam etc. d. i. die Vertretung der *causa miser.* dem Staate gegenüber, oder als Staatssache betrachtet.

meis nominibus: Ablat. absol. an Stelle eines Adjectivsatzes, nämlich etwa – *in quo mea sunt nomina,* um anzuzeigen, auf wessen Namen die Schulden gemacht sind. — *nomen* ist der Name des Schuldners, welcher nebst der schuldigen Summe in das Haus- oder Rechnungsbuch eines jeden Gläubigers eingetragen ist; daher der Pluralis leicht erklärlich.

cum et alienis etc. Nur hier bei Sall. steht *et* = *etiam.* — *alienis nomin.* ist wiederum Ablat. absol., der aber mit *et* zusammengenommen die Stelle eines concessiven Conditionalsatzes vertritt = *etiam si aliena essent nomina* und wozu *liberal. Orest. . . . persolveret* den Nachsatz bildet. Vgl. Cic. p. Mil. 14, 38 *cum totius Italiae concursus . . . facti illius* (= *si illo die id quod nunc fesit Milo fecisset*) *gloriam lubens agnovisset.*

alienatum: „weggeworfen, verstossen".

4. *hoc nomine:* Zu Grunde liegt die Bedeutung, welche wir durch „Titel" ausdrücken, z. B. „unter welchem Titel d. i. auf Grund welches Rechtes thust du das?" Ein solches *nomen* kann auch zum Schein

nestas pro meo casu spes reliquae dignitatis conservandae sum
5 secutus. Plura cum scribere vellem, nuntiatum est vim mihi pa-
6 rari. Nunc Orestillam commendo tuaeque fidei trado; eam ab iniuria defendas, per liberos tuos rogatus. Haveto.“

36 Sed ipse paucos dies commoratus apud C. Flaminium in agro Arretino, dum vicinitatem antea sollicitatam armis exornat, cum fascibus atque aliis imperi insignibus in castra ad Manlium
2 contendit. Haec ubi Romae comperta sunt, senatus Catilinam et Manlium hostis iudicat, ceterae multitudini diem statuit, ante quam sine fraude liceret ab armis discedere, praeter rerum capi-
3 talium condemnatis. Praeterea decernit, uti consules delectum habeant, Antonius cum exercitu Catilinam persequi maturet, Cicero urbi praesidio sit.

4 Ea tempestate mihi imperium populi Romani multo maxume miserabile visum est. Cui cum ad occasum ab ortu solis omnia domita armis parerent, domi otium atque divitiae, quae prima mortales putant, affluerent, fuere tamen cives, qui seque
5 remque publicam obstinatis animis perditum irent. Namque duo-

als Vorwand gebraucht werden; so ist es 38, 3 gesagt, eine Auffassung welche Catil. hier gewiss nicht meint.

5. *plura* etc. Die Worte zeigen, dass Catil. diesen Brief noch in Rom geschrieben hatte.

6. *commendo:* Der dazu gehörige Dativ ist aus dem Folgenden zu suppliren. Vgl. Iug. 63, 3 u. a.

36. 1. *Flaminium:* vielleicht mit dem Familiennamen *Flammam*, was auch eine alte Handschr. hinzufügt; wahrscheinlich ein Veteran des Sulla und Colonist.

Arretino: von Arretium, jetzt Arezzo, in Nordetrurien, 8 Meilen südöstlich von Florentia. Der nächste Weg dahin führte auf der *via Cassia.* Catil. war aber auf der am Meer entlang laufenden *via Aurelia* abgereist und hatte in Forum Aurelii (etwa 13 M. v. Rom) seine vorausgeschickten Genossen angetroffen.

2. *hostis iudicat:* Die von solchem Ausspruch Betroffenen verloren das Bürgerrecht; der Krieg war gegen sie erklärt. Das Wort *hostis* war nach Cic. de off. 1, 12, 37 in der alten latein. Sprache gleichbedeutend mit dem spätern *peregrinus;* nachher „*a peregrino recessit et proprie in eo, qui arma contra ferret, remansit*“; daher gilt für die obige Formel, was Cicero ebendaselbst sagt „*animadverto, quod, qui proprio nomine perduellis esset, is hostis vocaretur, lenitate verbi tristitiam rei mitigatam*“.

sine fraude: wie Liv. 26, 12 *edictum proconsulis . . ut, qui civis Campanus ante certam diem transisset, sine fraude esset. Fraus* ist die mit Schuld verbundene Beeinträchtigung: entweder, wie hier seiner selbst d. h. der Schade, welchen jemand durch eigne Verblendung (diese bethört, betrügt den Verbrecher) sich zuzieht, oder, wie Iug. 3, 1, die vorsätzliche Beeinträchtigung Anderer, der ihnen durch Betrug zugefügte Schaden.

praeter: adverbial, so dass der Dativ *condemnatis* von *liceret* abhängt.

5. *duobus sen. decretis:* absol. Ablat. an Stelle eines concessiven

bus senati decretis ex tanta multitudine neque praemio inductus
coniurationem patefecerat neque ex castris Catilinae quisquam
omnium discesserat: tanta vis morbi uti tabes plerosque civium
animos invaserat. Neque solum illis aliena mens erat, qui con- 37
scii coniurationis fuerant, sed omnino cuncta plebes novarum re-
rum studio Catilinae incepta probabat. Id adeo more suo vide- 2
batur facere. Nam semper in civitate quibus opes nullae sunt 3
bonis invident, malos extollunt, vetera odere, nova exoptant,
odio suarum rerum mutari omnia student: turba atque seditioni-
bus sine cura aluntur, quoniam egestas facile habetur sine dam-
no. Sed urbana plebes, ea vero praeceps erat multis de causis. 4
Primum omnium, qui ubique probro atque petulantia maxume 5
praestabant, item alii per dedecora patrimoniis amissis, postremo
omnes, quos flagitium aut facinus domo expulerat, ii Romam
sicut in sentinam confluxerant. Deinde multi memores Sullanae 6
victoriae, quod ex gregariis militibus alios senatores videbant,

Satzes. — Das erste *sen. decr.* s. 30, 6.

patefecerat: Das Subject aus dem Folg. zu suppliren; vgl. zu 35, 6.

uti: Statt dessen ist vielleicht, da viele Handschr. *atque uti* haben, nach einer Conj. v. Haupt *ac veluti* zu lesen.

37. 1. *aliena mens:* Sall. hat eben den damaligen Zustand mit einer Krankheit verglichen. So gilt wohl auch hier *al. mens.* von dem, der, wie ein Kranker, den richtigen Stand seines Urtheils verloren hat, von dem rechten Weg abgekommen ist; also „verirrt".

fuerant: nämlich schon vor dem allgemeinen Bekanntwerden der Verschwörung durch die Senatsbeschlüsse; daher das Plusquamp.

3. *quoniam* etc. Der ganze Satz enthält den auf den menschlichen Verhältnissen, wie sie nun einmal sind, beruhenden Grund für das vorhergehende *sine cura aluntur;* die Worte *sine damno* vertreten ihrerseits wieder einen neuen Causalsatz (zu Iug. 86, 3 u. zu Cat. 57, 4), der zu *fac. habetur* gehört. Denn der *egens* kann keinen Schaden erleiden, hat nichts zu verlieren, und hat daher an seiner Armuth eine leicht zu tragende Last; weil das einmal so ist, so findet er bei allgemeiner Verwirrung sein Brot, ohne, wie Andere, Verlust besorgen zu dürfen.

4. *sed:* zu 1, 5; hier wird die *urbana pl.* nach der vorhergehenden allgemeinen Schilderung besonders hervorgehoben.

praeceps erat: fasst die einzelnen Züge des vor. Paragr. in einen Ausdruck zusammen und bezeichnet so umfassend den blinden sich überstürzenden Eifer für solche Unternehmungen, wie die des Catilina. Zu *praeceps* vgl. Iug. 6, 3. Es folgen dann die Gründe dieses Eifers, die moralische Versunkenheit, der Geld- und Ehrgeiz, der Parteihass, also überhaupt der verderbte Zustand, in welchen das röm. Volk gerathen war.

6. *senatores:* Epit. Liv. 89 (*Sulla*) *senatum ex equestri ordine supplevit.* Dadurch kam mancher nur als Soldat Tüchtige hinein; Dion. Hal. 5, 77 *βουλήν τε γὰρ ἐκ τῶν ἐπιτυχόντων ἀνθρώπων συνέστησε.*

alios ita divites, ut regio victu atque cultu aetatem agerent, sibi
7 quisque, si in armis foret, ex victoria talia sperabat. Praeterea
iuventus, quae in agris manuum mercede inopiam toleraverat,
privatis atque publicis largitionibus excita urbanum otium ingrato
labori praetulerat. Eos atque alios omnis malum publicum ale-
8 bat: quo minus mirandum est homines egentis, malis moribus,
9 maxuma spe, rei publicae iuxta ac sibi consuluisse. Praeterea,
quorum victoria Sullae parentes proscripti, bona erepta, ius li-
bertatis imminutum erat, haud sane alio animo belli eventum ex-
10 spectabant. Ad hoc, quicumque aliarum atque senatus partium
erant, conturbari rem publicam quam minus valere ipsi male-
11 bant. Id adeo malum multos post annos in civitatem revorterat.
38 Nam postquam Cn. Pompeio et M. Crasso consulibus tribunicia
potestas restituta est, homines adulescentes, summam potestatem
nancti, quibus aetas animusque ferox erat, coepere senatum cri-
minando plebem exagitare, dein largiundo atque pollicitando ma-
2 gis incendere: ita ipsi clari potentesque fieri. Contra eos summa
ope nitebatur pleraque nobilitas senatus specie pro sua magni-

7. *publ. largitionibus:* dahin gehört u. a. die *aedilicia largitio*, die vom Aedil veranstalteten *epulae*, *viscerationes*, *gladiatorum munera*, *ludi*, *venationes*.

9. *bona erepta, ius* etc. durch die *lex Cornelia L. Sullae de proscriptione* 673 (81); nach Vell. 2, 28 *adiectum etiam, ut bona proscriptorum venirent, exclusique paternis opibus liberi etiam petendorum honorum iure prohiberentur, simulque quod indignissimum est, senatorum filii et onera ordinis sustinerent et iura perderent.* Erst 705 (49) durch Caesar wurde diese auf die Nachkommen wirkende Bestimmung aufgehoben.

11. *id adeo malum:* dies nämlich, dass die Gegner des Senates, im Gefühl jetzt wieder mit Erfolg den Kampf aufnehmen zu können, alles aufboten, um ihre selbstsüchtigen Pläne durchzusetzen. Die Möglichkeit dazu hatte ihnen früher Sulla durch äusserste Beschränkung der Tribunengewalt genommen. Vell. 2, 30, 4 *tribuniciam potestatem . . cuius Sulla imaginem inanem reliquerat*); jedoch mit der vollen Wiederherstellung derselben (zu 38, 1) wurde nun der Parteikampf wieder sehr lebhaft und gefährlich.

multos: Dass dies von einer Zeit von nur etwa elf Jahren gesagt wird, ist nicht so auffallend als es scheint; Sall. und andre Schriftst. brauchen Ausdrücke, wie *multi*, *pauci* u. dgl. in wenig feststehendem Sinne.

38. 1. *Cn. Pomp. et M. Crasso cons.* 684 (70).

tribun. pot. restituta: Die *lex Pompeia tribunicia* gab nach mehrjährigem Drängen von Seiten der Tribunen diesen ihre volle frühere Gewalt, namentlich das *ius legum ferundarum*, zurück.

adulescentes: Ob es für das Tribunat eine *legituma aetas* gab, wie für die höheren Aemter, ist nicht ermittelt. Ti. Gracchus war, als er starb, noch nicht volle 30 Jahre alt.

2. *senatus specie:* vgl. § 3 *honestis nominibus* etc. und Fragm. Hist. 1, 11 Kr. 1, 12 k. A.: *pauci potentes, quorum in gratiam plerique concesserant, sub honesto pa-*

tudine. Namque, uti paucis verum absolvam, per illa tempora 3
quicumque rem publicam agitavere, honestis nominibus, alii sic-
uti populi iura defenderent, pars quo senatus auctoritas maxuma
foret, bonum publicum simulantes pro sua quisque potentia
certabant; neque illis modestia neque modus contentionis erat; 4
utrique victoriam crudeliter exercebant. Sed postquam Cn. Pom- **39**
peius ad bellum maritumum atque Mithridaticum missus est, ple-
bis opes imminutae, paucorum potentia crevit. Hi magistratus, 2
provincias aliaque omnia tenere: ipsi innoxii, florentes, sine metu
aetatem agere, ceteros iudiciis terrere, quo plebem in magi-
stratu placidius tractarent. Sed ubi primum dubiis rebus novan- 3
di spes oblata est, vetus certamen animos eorum arrexit. Quod 4
si primo proelio Catilina superior aut aequa manu discessisset,
profecto magna clades atque calamitas rem publicam oppressis-
set; neque illis, qui victoriam adepti forent, diutius ea uti licuis-
set, quin defessis et exsanguibus qui plus posset imperium atque
libertatem extorqueret.

Fuere tamen extra coniurationem complures, qui ad Catili- 5

trum aut plebis nomine dominationes affectabant.

3. *per illa tempora:* zwischen dem Consulat des Pomp. und seiner Sendung zum Seeräuberkrieg. — Die Handschr. haben *post illa temp.*

4. *modestia:* das in dem Charakter des Handelnden liegende Maass, die Mässigung; *modus:* das Maass der Handlung selbst, der Grad, bis zu welchem sie getrieben wird; vgl. 11, 4.

39. 1. *Pompeius* etc. Ueber die Sache zu 30, 4.

2. *inoxii:* von Personen, wie von Sachen bei Curt. 9, 15 (9, 4, 11) *leviora* (*navigia*), *cum et ipsa nequirent regi, in ripam tamen innoxia expulsa sunt.* Bei Sall. nur hier in dieser Bedeutung.

florentes: „in blühendem Glück"; Ep. Mithr. 4; *flor. res* Iug. 83, 1.

ceteros: die Andern, welche ohne zu den Bevorzugten zu gehören, doch auf gleiche Rechte Anspruch machten.

iudiciis: „durch gerichtliche Verfolgungen." Ein Beispiel der Art war die 688 (66) begonnene Klage der beiden Cominier gegen C. Cornelius *de maiestate*, weil dieser als Tribun bei Beantragung eines (nachher von ihm modificirten und in dieser neuen selbst für den Senat heilsamen Gestalt angenommenen) Gesetzes die Intercession seiner von den Optimaten gewonnenen Collegen nicht beachtet hatte.

quo plebem etc. Als Subj. ist *illi*, nämlich *ceteri*, *iudiciis territi*, zu denken, und *placidius* von der Wirkung der *tractatio* in dem Benehmen des Volkes gegen die Machthaber zu verstehen. So Tac. Ann. 3, 12 *turbide et seditiose tractaverit exercitus Piso* d. i. *ita tract.*, *ut turbae et seditiones fierent.* — Die frühere Erklärung (*ipsi* als Subj.) ist zu verwerfen.

3. *dubiis rebus:* absol. Ablat.

eorum: auf die vorher durch *ceteri* bezeichneten zu beziehen.

4. *quin . . . extorqueret:* Andeutung des unausbleiblichen Weiterstürzens der durch eine Umwälzung entfesselten Kräfte.

5. *tamen:* nämlich trotz der schlechten Aussicht auf dauernden

nam initio profecti sunt; in iis erat A. Fulvius, senatoris filius,
quem retractum ex itinere parens necari iussit.
6 Isdem temporibus Romae Lentulus, sicuti Catilina praece-
perat, quoscumque moribus aut fortuna novis rebus idoneos cre-
debat, aut per se aut per alios sollicitabat, neque solum civis, sed
40 cuiusque modi genus hominum, quod modo bello usui foret. Igi-
tur P. Umbreno cuidam negotium dat, uti legatos Allobrogum
requirat eosque, si possit, impellat ad societatem belli, existu-
mans, publice privatimque aere alieno oppressos, praeterea quod
natura gens Gallica bellicosa esset, facile eos ad tale consilium
2 adduci posse. Umbrenus, quod in Gallia negotiatus erat, pleris-
que principibus civitatium notus erat atque eos noverat; itaque
sine mora, ubi primum legatos in foro conspexit, percontatus
pauca de statu civitatis et quasi dolens eius casum requirere coe-
3 pit, quem exitum tantis malis sperarent. Postquam illos videt
queri de avaritia magistratuum, accusare senatum, quod in eo
auxili nihil esset, miseriis suis remedium mortem exspectare „at
ego“ inquit „vobis, si modo viri esse voltis, rationem ostendam,
4 qua tanta ista mala effugiatis“. Haec ubi dixit, Allobroges in
maxumam spem adducti Umbrenum orare ut sui misereretur:
nihil tam asperum neque tam difficile esse, quod non cupidis-
sume facturi essent, dum ea res civitatem aere alieno liberaret.
5 Ille eos in domum D. Bruti perducit, quod foro propinqua erat

Erfolg, welche nach der Entdeckung der Sache wenigstens die Nichtverschworenen hätte abhalten sollen. — Sall. nimmt hier zugleich den 36, 3 abgebrochenen Faden der Erzählung wieder auf.

necari iussit: dies Recht gab die *patria potestas.*

6. *per se = sua opera:* ein nicht seltener Gebrauch, namentlich in solchen Gegensätzen.

40. 1. *Umbreno:* Er war ein Freigelassener. Mit ihm zugleich werden von Cicero (in Cat. 3, 6, 14) noch zwei andere, P. Furius (50, 4) ein Colonist von Faesulae, u. Q. Annius (Verbesserung Halms statt *Manlius*) Chilo (17, 3) als bei dieser Sache thätig angegeben.

Allobrogum: Dieses Volk, im nördlichsten Theil von Gallia Narbonensis, zwischen Rhodanus und Isara, war 633 (121) vom Cons. Q. Fabius Maximus, deshalb Allobrogicus genannt, unterworfen worden. Römische Geschäftsleute und Wucherer hatten nun, zuweilen auch als Magistrate, ihr wegen des in den Provinzen unbeschränkten Zinsfusses einträgliches Gewerbe dort begonnen und den Staat wie die Einzelnen in Schulden gebracht. Jetzt waren Gesandte von ihnen, gewiss *principes civitatis,* in Rom, um vom Senat Hülfe in der Noth zu erbitten.

2. *tantis malis:* entweder absol. Abl. wie 39, 3; oder, wenn es Dativ ist, mit *miseriis suis* § 3 zu vergleichen.

3. *miseriis suis:* Dativ abhängig von dem verbundenen *remedium exspectare.* Liv. 3, 3 *id remedium timori fuit.* In *exspectare* liegt aber die Aussicht auf ein künftiges *esse.* — *exspectare:* zu Iug. 15, 2 unter *contemnere.*

neque aliena consili propter Semproniam: nam tum Brutus ab
Roma aberat. Praeterea Gabinium accersit, quo maior auctoritas 6
sermoni inesset. Eo praesente coniurationem aperit, nominat
socios, praeterea multos cuiusque generis innoxios, quo legatis
animus amplior esset; deinde eos pollicitos operam suam domum
dimittit. Sed Allobroges diu in incerto habuere, quidnam consili **41**
caperent. In altera parte erat aes alienum, studium belli, magna 2
merces in spe victoriae; at in altera maiores opes, tuta consilia,
pro incerta spe certa praemia. Haec illis volventibus, tandem vi- 3
cit fortuna rei publicae. Itaque Q. Fabio Sangae, cuius patroci- 4
nio civitas plurumum utebatur, rem omnem uti cognoverant ape-
riunt. Cicero per Sangam consilio cognito legatis praecepit, ut 5

5. *D. Bruti:* zu 25, 1. Er selbst war nicht in die Verschwörung verwickelt.

neque aliena: drückt das Naheliegende der Wahl dieses Hauses in Bezug auf das *consilium* aus, wie die vorstehenden Worte die räumliche Nähe. So ist es ungefähr so viel wie *opportuna.* — Den Genetiv hat Sall. nur hier mit *alienus* verbunden.

nam: zu 58, 20.

6. *operam suam:* Man hatte sie vornehmlich dazu aufgefordert in ihrer Heimath einen Aufstand zu erregen und Reiterei zu Catil. nach Italien zu schicken.

41. 1. *in incerto habuere:* wie Iug. 46, 8; 38, 5; Aehnliches Cat. 51, 12 und öfter.

2. *in altera parte* etc. Beim Anschluss an Catilina musste ein Krieg unternommen werden; dazu trieben die natürlichen in ihrer Neigung liegenden Beweggründe, nämlich die vorhandene Schuldennoth, die angeborne Kriegslust (zu beidem vgl. 40, 1 u. 4), und das Lockende, was schon in der Hoffnung auf Sieg lag (*magna merces* wie 21, 1). Dagegen für die Vermeidung des Krieges durch Anschluss an die Senatspartei sprach die Ueberlegung, dass ihnen alsdann grössere Mittel zur Beseitigung der Noth durch die Hülfe des Staats zu Gebote ständen, dass dem ungewissen Ausgang des Krieges gegenüber die Sache gefahrlos sei, und dass anstatt der blossen Hoffnung sichere Belohnungen ihrer warteten. Die letztere Rücksicht überwog, und so siegte zugleich die *fortuna rei publ.*

4. *Fabio:* Näheres von ihm nicht bekannt.

patrocinio: Dion. Hal. 2, 11 *Οὐ μόνον δ᾽ ἐν αὐτῇ τῇ πόλει τὸ δημοτικὸν ὑπὸ τὴν προστασίαν τῶν πατρικίων ἦν, ἀλλὰ καὶ τῶν ἀποίκων αὐτῆς πόλεων καὶ τῶν ἐπὶ συμμαχίᾳ καὶ φιλίᾳ προσελθουσῶν καὶ τῶν ἐκ πολέμου κεκρατημένων ἑκάστη φύλακας εἶχε καὶ προστάτας οὓς ἐβούλετο Ῥωμαίων.* Diese Vertretung bei Senat u. Volk übernahmen in der Regel die erobernden Feldherrn (Cic. de off. 1, 11, 35 *tantopere apud nostros iustitia culta est, ut ii, qui civitates aut nationes devictas bello in fidem recepissent, earum patroni essent more maiorum.*) und das Patronat blieb oft in ihrem Geschlechte. Vgl. zu 40, 1.

5, *per Sangam:* Nicht nothwendig ein Widerspruch mit Cicero, der (p. domo 52, 134) erzählt, dass der designirte Cons. Murena mit den Allobrogern bei ihm gewesen sei und den Plan der Verschworenen (dies ist hier *consilio*) angezeigt habe.

studium coniurationis vehementer simulent, ceteros adeant, bene polliceantur, dentque operam ut eos quam maxume manufestos habeant.

42 Isdem fere temporibus in Gallia citeriore atque ulteriore,
2 item in agro Piceno, Bruttio, Apulia motus erat. Namque illi, quos ante Catilina dimiserat, inconsulte ac veluti per dementiam cuncta simul agebant; nocturnis consiliis, armorum atque telorum portationibus, festinando, agitando omnia plus timoris quam
3 periculi effecerant. Ex eo numero compluris Q. Metellus Celer praetor ex senatus consulto causa cognita in vincula coniecerat; item in ulteriore Gallia C. Murena, qui ei provinciae legatus praeerat.

43 At Romae Lentulus cum ceteris, qui principes coniurationis erant, paratis ut videbantur magnis copiis, constituerant, uti, cum Catilina in agrum Faesulanum cum exercitu venisset, L. Bestia tribunus plebis contione habita quereretur de actionibus Ciceronis, bellique gravissumi invidiam optumo consuli imponeret; eo signo proxuma nocte cetera multitudo coniurationis suum quis-

praecepit . . . simulent etc. Wegen der Tempora vgl. zu Cat. 32, 2.

42. 1. *citer. atque ulteriore:* d. i. *cisalpina* und *transalpina.* Erstere zerfiel wieder in *Gall. cispadana* und *transpadana.*

Bruttio: Adjectiv zu *agro.* — So war das Nord- und Südende von Italien in Aufregung.

2. *ante:* zur Sache vgl. 27, 4.

armorum atque telorum: beides, zusammen die volle Wehr- und Angriffsrüstung ausmachend, oft so verbunden; z.B. 51, 38; Iug. 105, 4.

portationibus: zu 30, 2.

3. *ex sen. consulto:* zur Sache 30, 5; 36, 2. Die Frist der Straflosigkeit war verstrichen.

ulteriore Gallia: Dort befehligte C. Licinius Murena, Bruder des design. Consul, dessen Legat er schon im vergangenen Jahre gewesen war. Die Handschriften haben hier irrthümlich *in citeriore Gallia.*

43. 1. *constituerant:* der Plur. wie Iug. 101, 5 und öfter; ähnlich oben 28, 1.

cum Catil. . . . venisset etc. Diese Anordnung ist mit 32, 2 und 44, 6, so wie mit der Angabe bei Cic. in Cat. 3, 4, 8, wonach man auf Catilinas Vorrücken in die Nähe von Rom wartete, nicht wohl zu vereinigen. Ueberdies sollte Bestia (zu 17, 3) sein Amt erst am 10. Dec. 691 (12. Febr. 62) antreten, und so mussten die Verschworenen nicht nur wissen, dass Catil. dann längst bei Manlius eingetroffen sein werde, sondern sie hatten gewiss schon damals (vgl. 36, 1, 2) Nachricht von seiner bereits erfolgten Ankunft im Lager bei Faesulae. Entweder muss man daher hier einen Irrthum annehmen (Dietsch schreibt aus Conj. *Carsulanum*, von *Carsulae*, einem umbrischen Ort, etwa 13 g. M. von Rom), oder geneigt sein der Vermuthung beizustimmen, dass unter *ager Faesulanus* eine südwestlich von Clusium gelegene Gegend zu verstehen sei, indem Polybius 2, 25 bei der Erzählung des Gallerkrieges von 529 (225) eine *πόλιν Φαίσολα* dahin verlegt.

eo signo etc. Wahrscheinlich soll-

que negotium exsequeretur. Sed ea divisa hoc modo dicebantur: 2
Statilius et Gabinius uti cum magna manu duodecim simul opportuna loca urbis incenderent, quo tumultu facilior aditus ad consulem ceterosque, quibus insidiae parabantur, fieret; Cethegus Ciceronis ianuam obsideret eumque vi aggrederetur, alius autem alium; sed filii familiarum, quorum ex nobilitate maxuma pars erat, parentes interficerent; simul caede et incendio perculsis omnibus ad Catilinam erumperent. Inter haec parata atque decreta 3
Cethegus semper querebatur de ignavia sociorum: illos dubitando et dies prolatando magnas opportunitates corrumpere; facto, non consulto in tali periculo opus esse, seque, si pauci adiuvarent, languentibus aliis, impetum in curiam facturum. Natura 4
ferox, vehemens, manu promptus erat; maxumum bonum in celeritate putabat.

Sed Allobroges ex praecepto Ciceronis per Gabinium cete- 44
ros conveniunt; ab Lentulo, Cethego, Statilio, item Cassio postulant ius iurandum, quod signatum ad civis perferant: aliter haud facile eos ad tantum negotium impelli posse. Ceteri nihil suspi- 2
cantes dant; Cassius semet eo brevi venturum pollicetur, ac paullo ante legatos ex urbe proficiscitur. Lentulus cum iis T. Voltur- 3
cium quendam Crotoniensem mittit, ut Allobroges prius quam domum pergerent cum Catilina data atque accepta fide societatem confirmarent. Ipse Volturcio litteras ad Catilinam dat, qua- 4
rum exemplum infra scriptum est:

„Quis sim, ex eo quem ad te misi cognosces. Fac cogites, 5
in quanta calamitate sis, et memineris te virum esse; consideres,

te Bestia die Versammlung gleich nach seinem Amtsantritt, vielleicht schon am Tage desselben, halten, und in der darauf folgenden Nacht das Blutbad stattfinden. Nach längerem Ueberlegen setzte man aber, was Sall. nicht erwähnt, die Ausführung auf das Fest der Saturnalien, den 19. Dec.

coniurationis: mit *multitudo* zu verbinden.

2. *quo tumultu:* zu Iug. 54, 6.

3. *parata* etc. Schon mit Hindeutung auf das gleich nachher Gesagte, dass Cethegus endlich Thaten verlangte statt blosser Vorbereitungen und Beschlüsse.

44. 1. *iusiurandum:* eine schriftliche Versicherung an Eides Statt.

2. *eo:* d. i. nach Gallien.

3. *Crotoniensem:* von Croton, jetzt Crotone, an der Küste des Bruttierlandes, von den Achäern gegründet; 560 (194) hatte die Stadt eine röm. Colonie erhalten.

5. *quis sim* etc.: Cic. in Cat. 3, 5, 12 *erant autem* (*litterae Lentuli*) *scripta sine nomine, sed ita: Quis sim, scies ex eo, quem ad te misi. Cura, ut vir sis, et cogita, quem in locum sis progressus, et vide quid tibi iam sit necesse, et cura, ut omnium tibi auxilia adiungas, etiam infimorum.* Dass Einer von Beiden den Brief wörtlich wiedergegeben habe, lässt sich nicht mit Gewissheit behaupten.

quid tuae rationes postulent; auxilium petas ab omnibus, etiam
ab infimis."
6 Ad hoc mandata verbis dat: cum ab senatu hostis iudicatus
sit, quo consilio servitia repudiet? in urbe parata esse quae ius-
serit; ne cunctetur ipse propius accedere.
45 His rebus ita actis, constituta nocte, qua proficiscerentur,
Cicero per legatos cuncta edoctus L. Valerio Flacco et C. Pomp-
tino praetoribus imperat, ut in ponte Mulvio per insidias Allo-
brogum comitatus deprehendant; rem omnem aperit, cuius gra-
2 tia mittebantur; cetera, uti facto opus sit, ita agant permittit. Illi,
homines militares, sine tumultu praesidiis collocatis, sicuti prae-
3 ceptum erat, occulte pontem obsidunt. Postquam ad id loci le-
gati cum Volturcio venere et simul utrimque clamor exortus est,
4 Galli cito cognito consilio sine mora praetoribus se tradunt; Vol-
turcius primo cohortatus ceteros gladio se a multitudine defendit,
deinde, ubi a legatis desertus est, multa prius de salute sua Pomp-
tinum obtestatus, quod ei notus erat, postremo timidus ac vitae
diffidens velut hostibus sese praetoribus dedit.
46 Quibus rebus confectis omnia propere per nuntios consuli
2 declarantur. At illum ingens cura atque laetitia simul occupa-

45. 1. *nocte, qua proficiscerentur:* die Nacht zum 3. Dec. 691 (5. Febr. 62).

Valerio: Er hatte schon als junger Mann unter seinem (zu 33, 2 erwähnten) Vater Kriegsdienste gethan, dann als Kriegstribun in Cilicien, als Quaestor in Spanien, endlich auch gegen die Kreter gekämpft. Später, von 692 (62) an, verwaltete er als Propraetor die Prov. Asien; im J. 695 (59) *repet.* angeklagt wurde er von Cic. in der noch grösstentheils erhaltenen Rede vertheidigt, und freigesprochen.

Pomptino: (Die Handschr. schwanken bei Sall. und Cic. zwischen dieser Form und *Pomptinius*, welches letztere ein Geschlechtsname sein würde). Er besiegte später, 693 (61), als Propraetor in Gallia Narbon. die empörten Allobroger (zu 50, 1); 703 (51) Legat Ciceros in Cilicien.

ponte Mulvio: die nördlichste Tiberbrücke, über eine halbe geogr. M. vom alten Rom, jetzt Ponte Molle, näher dem nördlichen Eingange des neuen Roms. Die *via Flaminia* führte darüber.

Allobr. comitatus: d. i. *Allobroges et omnes qui eos comitabantur.* „Die ganze Allobrogische Reisegesellschaft".

2. *militares:* 59, 6, Liv. 35, 26 *nihil ea res animum militaris viri et multos experti casus imminuit.*

praes. collocatis: nach Cicero zu beiden Seiten des Flusses.

3. *venere:* Die Ankunft geschah nach Cic. *tertia fere vigilia exacta.*

cogn. consilio: nämlich durch die Praetoren, welche, wie Cic. in Cat. 3, 2, 6 sagt, allein den Zusammenhang der Sache kannten.

4. *dedit:* von *dedo.*

46. 2. *ingens cura* u. das folg. *anxius* schildern ganz angemessen das Gefühl Ciceros im Augenblick der eintretenden Entscheidung, auch wenn er vorher mit sich im Reinen gewesen war, wie die Verbrecher

vere: nam laetabatur, intellegens coniuratione patefacta civitatem periculis ereptam esse; porro autem anxius erat, dubitans, in maxumo scelere tantis civibus deprehensis quid facto opus esset; poenam illorum sibi oneri, impunitatem perdundae rei publicae fore credebat. Igitur confirmato animo vocari ad sese iubet Len- 3
tulum, Cethegum, Statilium, Gabinium, itemque Caeparium quendam Tarracinensem, qui in Apuliam ad concitanda servitia proficisci parabat. Ceteri sine mora veniunt; Caeparius, paullo ante 4
domo egressus, cognito indicio ex urbe profugerat. Consul Len- 5
tulum, quod praetor erat, ipse manu tenens perducit, reliquos cum custodibus in aedem Concordiae venire iubet. Eo senatum 6
advocat, magnaque frequentia eius ordinis Volturcium cum legatis introducit; Flaccum praetorem scrinium cum litteris, quas a legatis acceperat, eodem afferre iubet.

Volturcius interrogatus de itinere, de litteris, postremo quid 47
aut qua de causa consili habuisset, primo fingere alia, dissimulare de coniuratione; post, ubi fide publica dicere iussus est, omnia uti gesta erant aperit, docetque se paucis ante diebus a Gabinio et Caepario socium ascitum nihil amplius scire quam legatos;

bestraft werden mussten.

porro: „weiterhin" oder „dann wieder". Es dient nicht zur Satzverbindung, sondern bezeichnet den Fortgang der Ueberlegung des Cicero, wobei bald das eine bald das andere Gefühl erwachte. Eben so Iug. 25, 7; vgl. auch Cic. p. Mil. 9, 25 *occurrebat ei* (*Clodio*) *mancam ac debilem praeturam suam futuram consule Milone*; *eum porro summo consensu populi Romani consulem fieri videbat*.

perd rei publicae: zu 6, 7.

3. *Caeparium:* Cic. in Cat. 3, 6, 14 *in M. Caeparium, cui ad sollicitandos pastores Apuliam attributam esse erat indicatum*. Er war aus der alten Stadt Tarracina, die eine Zeit lang nach der Eroberung durch die Volsker Anxur hiess, später und noch jetzt Terracina.

4. *cogn. indicio* = *ubi indicium factum esse cognovit*.

3. *perducit:* Die nöthige Ergänzung, wohin? ist aus dem folgenden Satze zu nehmen, ähnlich wie 35, 6 *commendo* etc, ; Iug. 63, 3 *natus* etc.

aedem Concordiae: auf dem Capitolin. Hügel, am nordöstlichen Ende und im Angesicht des *forum Romanum*.

6. *Volt. cum legatis:* Nach Ciceros Bericht (in Cat. 3, 4, 8) wurden die Gesandten erst nach dem Verhör des Volt. eingeführt.

47. 1. *quid aut qua* etc.: = *quid consili aut qua de causa id habuisset*.

fide publica: unter dem Schutze des von Staatswegen gegebenen Wortes; hier in Betreff der Straflosigkeit. Solchen Schutz zusichern heisst *fid. publ. dare* 48, 4; oder *interponere* Iug. 32, 1, 5; doch darf man weder hier noch Iug. 35, 7 ein solches Verb. suppliren.

omnia etc. Was er sagte, siehe 48, 4.

legatos: Subjectsaccusativ zu *scire*, parallel mit *se*. Diese Verweisung auf das, was die noch zu fragenden Gesandten etwa wüssten und sagen würden, ist der Lage und Stimmung des Volt. durchaus ange-

tantummodo audire solitum ex Gabinio, P. Autronium, Servium Sullam, L. Vargunteium, multos praeterea in ea coniuratione esse.
2 Eadem Galli fatentur ac Lentulum dissimulantem coarguunt praeter litteras sermonibus, quos ille habere solitus erat: ex libris Sibyllinis regnum Romae tribus Corneliis portendi; Cinnam atque Sullam antea, se tertium esse, cui fatum foret urbis potiri; praeterea ab incenso Capitolio illum esse vigesimum annum, quem saepe ex prodigiis haruspices respondissent bello civili cruentum
3 fore. Igitur perlectis litteris, cum prius omnes signa sua cognovissent, senatus decernit, uti abdicato magistratu Lentulus item-
4 que ceteri in liberis custodiis habeantur. Itaque Lentulus P. Lentulo Spintheri, qui tum aedilis erat, Cethegus Q. Cornificio, Statilius C. Caesari, Gabinius M. Crasso, Caeparius — nam is paullo ante ex fuga retractus erat — Cn. Terentio senatori traduntur.

48 Interea plebes coniuratione patefacta, quae primo cupida rerum novarum nimis bello favebat, mutata mente Catilinae consilia exsecrari, Ciceronem ad caelum tollere: velut ex servitute
2 erepta gaudium atque laetitiam agitabat. Namque alia belli facinora praedae magis quam detrimento fore, incendium vero crudele, immoderatum ac sibi maxume calamitosum putabat, quippe cui omnes copiae in usu quotidiano et cultu corporis erant.

messen. Die Worte *paucis ante diebus* etc. enthalten den Grund, warum er nicht mehr wissen könne als jene.

2. *Cinnam:* vier Jahre nacheinander, von 667 (87) an, Consul; im letzten Jahr von seinen Soldaten ermordet. Zwei Jahre darauf wurde Sulla *dictator perpetuus*.

inc. Capitolio: am 6. Quint. 671 (83).

3. *cum prius* etc. Cic. hatte aus gutem Grunde die Briefe (*tabellas*) uneröffnet gelassen. Erst im Verhör wurden sie, nachdem jeder das Siegel als das seinige anerkannt hatte, durch Zerschneiden des darum gebundenen Fadens (*linum incidere*) geöffnet.

abdicato magistratu: zur Sache und wegen der andern Constr. Cic. in Cat. 3, 6, 15 *Lentulus .. magistratu se abdicavit, ut, quae religio C. Mario ... non fuerat, quo minus C. Glauciam, de quo nihil nominatim erat decretum, praetorem occideret, ea nos religione in privato P. Lentulo puniendo liberaremur.*

in lib. custodiis: ἐν φυλακῇ ἀδέσμῳ.

4. *P. Cornelio Lent. Spintheri:* Er bewirkte später als Cons. 697 (57) die Zurückberufung Ciceros aus dem Exil.

Cornificio: Er war ein Mitbewerber Ciceros um das Consulat gewesen.

ante: nämlich vor der Ausführung des Beschlusses; denn bei dem Fassen desselben war Caep. nicht anwesend.

Terentio: nicht näher bekannt.

48. 1. *coni. patefacta*: Cicero hielt noch am Abend desselben 3. Dec. gleich nach der Senatssitzung die dritte Rede in Catil. auf dem Forum *ad Quirites*, worin er über das Verhör und die Senatsbeschlüsse berichtete.

2. *usu:* im concreten Sinne, wie

Post eum diem quidam L. Tarquinius ad senatum adductus 3
erat, quem ad Catilinam proficiscentem ex itinere retractum aie-
bant. Is, cum se diceret indicaturum de coniuratione, si fides 4
publica data esset, iussus a consule quae sciret edicere, eadem
fere quae Volturcius de paratis incendiis, de caede bonorum, de
itinere hostium senatum docet; praeterea se missum a M. Crasso,
qui Catilinae nuntiaret, ne eum Lentulus et Cethegus aliique ex
coniuratione deprehensi terrerent, eoque magis properaret ad ur-
bem accedere, quo et ceterorum animos reficeret et illi facilius e
periculo eriperentur. Sed ubi Tarquinius Crassum nominavit, 5
hominem nobilem, maxumis divitiis, summa potentia, alii rem
incredibilem rati, pars, tametsi verum existumabant, tamen quia
in tali tempore tanta vis hominis magis leniunda quam exagitanda
videbatur, plerique Crasso ex nogotiis privatis obnoxii, concla-
mant indicem falsum esse, deque ea re postulant uti referatur.
Itaque consulente Cicerone frequens senatus decernit: Tarquini 6
indicium falsum videri, eumque in vinculis retinendum, neque
amplius potestatem faciundam, nisi de eo indicaret, cuius consi-
lio tantam rem esset mentitus. Erant eo tempore qui existuma- 7
rent indicium illud a P. Autronio machinatum, quo facilius appel-

Tac. Ann. 4, 30 *dandosque vitae usus* (d.i. *dandas res ad vitam sustinendam necessarias*), *cui vita concederetur;* vgl. zu Iug. 84, 3. Eben so sächlich ist *cultu* zu nehmen, namentlich von der Kleidung; zu Iug. 75, 1.

erant: Der Indic. nach *quippe qui* ist bei Sall. regelmässig; z. B. Iug. 1, 3; 7, 6; 20, 6.

3. *post eum diem = postridie.*

4. *qui:* auf *se* zu beziehen: vgl. § 1 *plebes . . . quae.*

5. *tanta vis hominis:* vgl. 8, 3 *scriptorum magna ingenia.* In beiden Fällen ist mit Absicht das Eigenschaftsnomen hervorgehoben u. die Person in den Hintergrund gestellt.

in tali tempore: zu Iug. 66, 3.

magis: öfters, so wie hier, wenig von *potius* verschieden; u. a. Iug. 4, 4; 66, 2.

negotiis privatis: hier vornehmlich, wenn auch nicht ausschliesslich, von Darlehnsgeschäften. Ueber *obnoxii* vgl. zu 20, 7 bei *gratia.*

referatur: nämlich *a consule.* Ohne vorgängige *relatio* konnte eine förmliche Berathung nicht geschehen. Der Consul trug den Gegenstand vor und schloss mit der Frage *de ea re quid fieri placet?* (50, 3). Damit begann er den zweiten Theil der Verhandlung, das *rogare sententias* oder *consulere senatum.*

6. *videri:* Dies giebt in Senats- oder Gerichtsbeschlüssen den Worten nichts Unsicheres, wenn gleich der Ausdruck ursprünglich aus Rücksicht auf die menschliche Trüglichkeit eingeführt war. Cic. Acad. 2, 47, 146 *ita teneri . . . qui testimonium diceret, ut arbitrari se diceret etiam quod ipse vidisset; quaeque iurati iudices cognovissent, ea non ut esse facta, sed ut videri pronuntiarent.*

potestatem: nämlich *indicandi.*

7. *machinatum:* eben so passivisch noch in zwei Fragmenten, aber dort rein adjectivisch, gebraucht

lato Crasso per societatem periculi reliquos illius potentia tegeret;
8 alii Tarquinium a Cicerone immissum aiebant, ne Crassus more
9 suo suscepto malorum patrocinio rem publicam conturbaret: ip-
sum Crassum ego postea praedicantem audivi, tantam illam con-
tumeliam sibi ab Cicerone impositam.
49 Sed isdem temporibus Q. Catulus et C. Piso [neque preci-
bus] neque gratia neque pretio Ciceronem impellere potuere, uti
per Allobroges aut per alium indicem C. Caesar falso nominaretur.
2 Nam uterque cum illo gravis inimicitias exercebant, Piso oppu-
gnatus in iudicio pecuniarum repetundarum propter cuiusdam
Transpadani supplicium iniustum, Catulus ex petitione pontifica-
tus odio incensus, quod extrema aetate, maxumis honoribus usus,
3 ab adulescentulo Caesare victus discesserat. Res autem oppor-
tuna videbatur, quod is privatim egregia liberalitate, publice maxu-

nämlich Hist. 2, 29 Kr. *cum machinato strepitu tonitruum*, und 3, 38 *machinata fames*.

appellato Crasso etc. Der Ablat. absol. neben *illius*, wie Cic. p. Sex. Rosc. 2, 6 *sese hoc incolumi non arbitratur* (*Chrysogonus*) *huius innocentis patrimonium . . . posse obtinere*, wo *hoc* und *huius* dieselbe Person bezeichnen.

8. *ab Cicerone immissum:* Dieser Argwohn, wiewohl von Crassus selbst getheilt (§ 9), hatte wenig Grund, zumal da gewiss nicht gegen Ciceros Wunsch dem Cr. die Bewachung eines der Verschworenen aufgetragen war, und zwar eben deshalb um den hier angegebenen Zweck, *ne Crassus . . . conturbaret*, zu erreichen.

49. 1. *Piso:* von Geschl. *Calpurnius*, eifriger Optimat und als Cons. 687 (67) Gegner der *lex Gabinia* (zu 30, 4). Sein eigenes Gesetz *de ambitu* (zu 18, 2) gab er, um ein noch strengeres des Tribun C. Cornelius (zu 39, 2) zu hintertreiben. In den beiden folg. Jahren war er Proc. von Gall. Narbon., und als ihn darauf 691 (63) die Allobroger *repetundarum* verklagten, benutzte dies Caesar, um als Patron der transpad. Gallier ihn wegen der Hinrichtung eines Mannes aus dieser Provinz zu belangen (§ 2). Piso wurde von Cicero, der übrigens von seinen Verdiensten nicht eben hoch dachte, vertheidigt, und freigesprochen.

neque precibus etc. Die beiden ersten Worte sind verdächtig; Dietsch lässt sie aus und schreibt *neque precio neque gratia.* — Vgl. Iug. 16, 1; 29, 3. Aehnlich *pecunia* und *gratia* 52, 23; Iug. 27, 2; 35, 8. Wegen *gratia* zu 20, 7.

2. *exercebant:* Wenn die Lesart richtig ist, so ist dies die einzige Stelle, wo Sall. *uterque* mit dem Plur. verbindet. Einen Grund dafür giebt die unmittelbare Fortsetzung mit den beiden Subjecten *Piso* und *Catulus*.

pet. pontificatus: zu 34, 3.

adulescentulo: Caesar war im Quintilis, dem späteren Julius, 654 (100) geboren, also damals bald 37 Jahr alt; Catulus dagegen war etwa 20 Jahr älter als er.

3. *res:* die Verdächtigung Caesars.

privatim . . . publice: nicht mit *debebat* zu verbinden, sondern mit den in den beiden Substantiven liegenden Verbalbegriffen.

liberalitate: vgl. 54, 2-4.

mis muneribus grandem pecuniam debebat. Sed ubi consulem 4
ad tantum facinus impellere nequeunt, ipsi singulatim circumeundo atque ementiundo, quae se ex Volturcio aut Allobrogibus audisse dicerent, magnam illi invidiam conflaverant, usque adeo, ut nonnulli equites Romani, qui praesidi causa cum telis erant circum aedem Concordiae, seu periculi magnitudine seu animi mobilitate impulsi, quo studium suum in rem publicam clarius esset, egredienti ex senatu Caesari gladio minitarentur.

Dum haec in senatu aguntur et dum legatis Allobrogum et 50
Tito Volturcio, comprobato eorum indicio, praemia decernuntur, liberti et pauci ex clientibus Lentuli divorsis itineribus opifices atque servitia in vicis ad eum eripiundum sollicitabant, partim exquirebant duces multitudinum, qui pretio rem publicam vexare
soliti erant. Cethegus autem per nuntios familiam atque libertos 2
suos, lectos et exercitatos in audaciam, orabat, ut grege facto cum telis ad sese irrumperent.

Consul ubi ea parari cognovit, dispositis praesidiis, ut res 3
atque tempus monebat, convocato senatu refert, quid de iis fieri placeat, qui in custodiam traditi erant. Sed eos paullo ante fre-
quens senatus iudicaverat contra rem publicam fecisse. Tum D. 4
Iunius Silanus, primus sententiam rogatus, quod eo tempore

muneribus: zu 37, 7. Caesar hatte als Aed. cur. 689 (65) festliche Spiele mannichfacher Art mit ungeheurer Pracht gegeben.

grand. pecuniam: Seine Schulden berechnete man auf 1300 Talente, schon ehe er ein Amt verwaltete.

4. *dicerent:* Vgl. Cic. in Verr. 5, 7, 17 *nominat iste servum, quem magistrum pecoris esse diceret* = *qui, ut dixit, magister pec. esset.* Häufiger ist dieser Conjunctiv nach der Conjunction *quod.*

conflaverant: das Plusquamp. mit Bezug auf das im Folgesatz erwähnte Ereigniss; vgl. zu 24, 1.

mobilitate: hier nicht „Wankelmuth" sondern „Erregbarkeit", von der entsprechenden Bedeutung des Verb. *movere.*

egredienti: nämlich aus der Senatssitzung vom 5. Dec. (zu 50, 3), worin Caesar die c. 51 mitgetheilte Rede gehalten hatte.

50. 1. *praemia decernuntur:* Dies geschah am 4. Dec. und damit wurden die Gesandten abgefunden: aber den Zweck ihrer Sendung (zu 40, 1) erreichten sie nicht. Daher empörten sich die Allobroger nach Catil. Niederlage dennoch; zu 45, 1.

opifices: vgl. Iug. 73, 6.

multitudinum: „der verschiedenen Volkshaufen"; daher der Plur.

soliti erant: suppl. *etiam antea*; man wusste also, dass sie aus früherer Uebung das Handwerk verstanden.

3. *convoc. senatu:* am 5. Dec. 691 (7. Febr. 62), den von Cic. so oft erwähnten Nonen; wieder im Tempel der Concordia.

4. *Silanus:* Gemahl der Stiefschwester Catos, Servilia; deren Sohn aus früherer Ehe war M. Brutus, *percussor Caesaris.*

primus sent. rogatus: dem Gebrauch gemäss. Wenn es noch keine

consul designatus erat, de iis, qui in custodiis tenebantur, praeterea de L. Cassio, P. Furio, P. Umbreno, Q. Annio, si deprehensi forent, supplicium sumundum decreverat; isque postea, permotus oratione C. Caesaris, pedibus in sententiam Ti. Neronis iturum se dixerat, quod de ea re praesidiis additis referundum
5 censuerat. Sed Caesar, ubi ad eum ventum est, rogatus sententiam a consule huiusce modi verba locutus est:

51 „Omnis homines, patres conscripti, qui de rebus dubiis consultant, ab odio, amicitia, ira atque misericordia vacuos esse de-
2 cet. Haud facile animus verum providet, ubi illa officiunt, neque
3 quisquam omnium lubidini simul et usui paruit. Ubi intenderis ingenium, valet: si lubido possidet, ea dominatur, animus nihil
4 valet. Magna mihi copia est memorandi, patres conscripti, quae reges atque populi ira aut misericordia impulsi male consuluerint: sed ea malo dicere, quae maiores nostri contra lubidinem

design. Cons. gab, so wurden in der Regel die Consularen, unter ihnen früher der *princeps senatus* zuerst gefragt; nach diesem die *praetorii*, *aedilicii* u. s. w. Auf die Rangordnung bei der Umfrage legten die Römer sehr viel Werth.

Furio etc. zu 40, 1.

orat. C. Caesaris: welche sogleich folgt. Bis zu Caesar hatten alle Senatoren der Meinung des Silanus beigestimmt.

pedibus ... iturum: Nach geschehener Umfrage (*perrogatis sententiis*) und Zusammenstellung der Vorschläge durch den Consul (*pronuntiatis sententiis*) geschah die Schlussabstimmung (*discessio*, 55, 1) in der Art, dass nach der Aufforderung des Consul: „*qui hoc censetis, illuc transite; qui alia omnia, in hanc partem*“, die Senatoren auf die Seite dessen traten, dem sie beistimmten, was *pedibus ire in sententiam* hiess; dadurch kam der Beschluss zu Stande.

Neronis: Ti. Claudius Nero, Vater von Livias erstem Gemahl und Grossvater des Kaisers Tiberius. Er gab seinen Vorschlag, der unter dem Vorwande, als sei eine Verstärkung der bewaffneten Macht nöthig, hauptsächlich auf Vertagung abzielte, nach des design. Praet. Caesar Rede ab; höchst wahrscheinlich auch erst nach der des Cicero (zu 52, 1).

quod de ea re: Einige Handschr. haben *qui* etc., was sich sehr empfiehlt.

51. 1. *omnis homines* etc. Der durch die ganze Rede ausgeführte Grundgedanke, nämlich die Aufforderung zum Maasshalten und zur Vermeidung auch des Scheines von Willkür, tritt gleich zu Anfang auf. Der Zweck Caesars ging freilich etwas weiter.

odio ... misericordia: Die vier Begriffe in zwei Paaren; vgl. zu 6, 1; hier in anaphorischer Form.

2. *paruit:* Wer gehorcht, der „lässt sich leiten“. Das, was ihn leitet, erscheint entweder als vorhandene Ursache (hier *lubido*) oder als zu erreichendes Ziel, Zweck (hier *usus*). Corn. Nep. Alcib. 4 *plusque irae suae quam utilitati communi paruisse.* — Das Perfect. wie 11, 3.

3. *intenderis — possidet:* Nur der von der *lubido* nicht eingenommene (besessene) Geist hat Spannkraft; daher der Gegensatz.

4. *quae:* Das Object von *con-*

animi sui recte atque ordine fecere. Bello Macedonico, quod cum 5
rege Perse gessimus, Rhodiorum civitas magna atque magnifica,
quae populi Romani opibus creverat, infida atque advorsa nobis
fuit; sed postquam bello confecto de Rhodiis consultum est, ma-
iores nostri, ne quis divitiarum magis quam iniuriae causa bellum
inceptum diceret, impunitos eos dimisere. Item bellis Punicis 6
omnibus, cum saepe Carthaginienses et in pace et per indutias
multa nefaria facinora fecissent, numquam ipsi per occasionem
talia fecere: magis, quid se dignum foret, quam quid in illos iure
fieri posset, quaerebant. Hoc item vobis providendum est, pa- 7
tres conscripti, ne plus apud vos valeat P. Lentuli et ceterorum
scelus quam vostra dignitas, neu magis irae vostrae quam famae
consulatis. Nam si digna poena pro factis eorum reperitur, no- 8
vum consilium approbo: sin magnitudo sceleris omnium ingenia
exsuperat, iis utendum censeo, quae legibus comparata sunt. Ple- 9

suluerint sind die gefassten Beschlüsse selbst.

5. *creverat:* Die Rhodier hatten als nützliche Bundesgenossen Roms nach Besiegung des Antiochus Lycien und Karien erhalten. Im maced. Kriege wurden sie den Römern verdächtig, unternahmen jedoch nichts offen gegen sie.

maiores ... dimisere: Der ältere Cato sprach im Senat gegen den Krieg und er unterblieb. Man hatte jedoch durch harte Drohungen die feindlich Gesinnten von der Insel entfernt und nahm nun auch Lycien und Karien wieder weg. Die angebliche Grossmuth war hierbei, wie auch bekanntlich in den gleich darauf erwähnten punischen Kriegen, sehr gering.

7. *consulatis:* dem Erfolge nach so viel wie *pareatis* § 2; aber in der bildlichen Auffassung des Verhältnisses zu *irae* etc. davon verschieden; vgl. Iug. 33, 3.

8. *digna:* absolut; eigentlich „dem Verdienst (hier „der Schuld") völlig entsprechend, durchaus angemessen"; vgl. die zu 52, 25 angeführte Stelle aus Cicero. Die Vorstellung wird vervollständigt durch *pro factis* „im Verhältniss zu ihren Thaten"; noch vollständiger ist der Ausdruck Ter. Hec. 2, 1, 12 *an quidquam pro istis factis dignum te dici potest?*

novum: hier und § 18 in dem Sinne, in welchem es oft mit *inauditum* zusammengestellt wird. Das Aussprechen der Todesstrafe gegen einen röm. Bürger war schon nach alten Gesetzen und neuerdings durch die *lex Sempronia* 631 (123) an eine Bedingung geknüpft; Cic. p. Rab. 4, 12 *C. Gracchus legem tulit, ne de capite civium Rom. iniussu vostro (populi) iudicaretur.* — Dennoch, sagt Caesar, würde ich dieselbe billigen, wenn sie, wie überhaupt irgend eine denkbare Strafe, dem begangenen Verbrechen an Grösse und Schwere gleichkäme; vgl. § 15 und 20.

ingenia: die Erfindungskraft. Im Deutschen würden wir dafür das setzen, was durch diese Kraft hervorgebracht wird, also „was irgend jemand an Verbrechen sich ausdenken kann.

leg. comparata: „durch die Gesetze uns an die Hand gegeben"; Gegensatz zu *novum consilium.* Cic. p. Sex. Rosc. 53, 153 *ne quid acrius, quam more maiorum com-*

rique eorum, qui ante me sententias dixere, composite atque
magnifice casum rei publicae miserati sunt; quae belli saevitia
esset, quae victis acciderent, enumeravere: rapi virgines, pueros,
divelli liberos a parentum complexu, matres familiarum pati quae
victoribus collubuissent, fana atque domos spoliari, caedem, in-
cendia fieri, postremo armis, cadaveribus, cruore atque luctu
10 omnia compleri. Sed, per deos immortalis, quo illa oratio per-
tinuit? an uti vos infestos coniurationi faceret? scilicet, quem
res tanta atque tam atrox non permovit, eum oratio accendet.
11 Non ita est; neque cuiquam mortalium iniuriae suae parvae vi-
12 dentur; multi eas gravius aequo habuere. Sed alia aliis licentia
est, patres conscripti. Qui demissi in obscuro vitam habent, si
quid iracundia deliquere, pauci sciunt; fama atque fortuna eorum
pares sunt: qui magno imperio praediti in excelso aetatem agunt,
13 eorum facta cuncti mortales novere. Ita in maxuma fortuna mi-
numa licentia est; neque studere neque odisse, sed minume irasci
14 decet; quae apud alios iracundia dicitur, ea in imperio superbia
15 atque crudelitas appellatur. Equidem ego sic existumo, patres
conscripti, omnis cruciatus minores quam facinora illorum esse:

paratum est, publico consilio factum videretur.

9. *composite:* Den Sinn giebt deutlich Iug. 85, 31; vgl. Cat. 52, 13; Iug. 85, 26. An sich liegt kein Tadel darin; Cic. Or. 71, 236 *composite et apte sine sententiis dicere insania est, sententiose autem sine verborum et ordine et modo, infantia.*

10. *an:* In den vorstehenden Worten liegt „ich kann mir keinen vernünftigen Zweck solcher Schilderungen denken“; vgl. § 22.

11. *non ita est; neque* etc. Der Sinn ist: „Worte bewirken das nicht, und, wenn sie es auch könnten, so würden sie doch überflüssig sein; denn keinem Menschen scheinen u. s. w.

iniuriae suae: Das Pron. possess. mit *iniuria* verbunden hat bei Sall. immer den Sinn eines objectiven Genetivs; so Iug. 14, 8; 24, 6; 82, 3; Or. Phil. 10; wie denn auch der Gen. selbst dabei immer objectiv ist: 52, 6; Iug. 14, 19.

gravius . . . habuere: ein eigenthümlicher Ausdruck; es findet sich auch *aegre habere* statt des gewöhnlichen *aegre ferre.*

13. *sed minume:* Eben so *sed maxume* 17, 5; 54, 5; Iug. 6, 1; *sed omnes* 33, 1.

15. *equidem* ist das durch die Vorsetzsilbe *e* verstärkte *quidem*, und giebt dem ganzen Gedanken etwas stärker Affirmatives, das etwa auch durch den eingeschobenen Satz *certum quidem hoc est* ausgedrückt werden könnte. Uebersetzen lässt es sich bald durch „gewiss freilich“, bald besser durch „doch wohl gewiss“. Hier, wie Iug. 10, 6 (s. dort d. Anm.) und Iug. 85, 26 hat das nachfolgende *ego* den Hauptton, und zu diesem ist ein bestimmter Gegensatz, hier *plerique*, gegeben; dagegen wird unten § 20, so wie 52, 11 u. 16; 58, 4 das vor *equidem* stehende Wort durch den Ton hervorgehoben.

sed plerique mortales postrema meminere, et in hominibus im-
piis sceleris eorum obliti de poena disserunt, si ea paullo seve-
rior fuit. D. Silanum, virum fortem atque strenuum, certo scio 16
quae dixerit studio rei publicae dixisse, neque illum in tanta re
gratiam aut inimicitias exercere; eos mores eamque modestiam
viri cognovi: verum sententia eius mihi non crudelis — quid enim 17
in talis homines crudele fieri potest? — sed aliena a re publica
nostra videtur. Nam profecto aut metus aut iniuria te subegit, 18
Silane, consulem designatum, genus poenae novum decernere. De 19
timore supervacaneum est disserere, cum praesertim diligentia
clarissumi viri consulis tanta praesidia sint in armis. De poena 20
possumus equidem dicere, id quod res habet, in luctu atque mi-
seriis mortem aerumnarum requiem, non cruciatum esse: eam
cuncta mortalium mala dissolvere; ultra neque curae neque gau-
dio locum esse. Sed, per deos immortalis, quam ob rem in sen- 21
tentiam non addidisti, uti prius verberibus in eos animadvortere-
tur? An, quia lex Porcia vetat? At aliae leges item condemnatis 22

et .... disserunt: Ueber *et* zu 19, 2.

17. *aliena a re publ. nostra:* „unsrem Gemeinwesen d. i. der Natur und dem Wohl desselben, folglich auch der Absicht des Silanus (mit Bezug auf *studio rei publ. dixisse* § 16) entgegen". Die Constr. von *alienus* mit d. Praep. *a* hat Sall. nur hier, wie auch nur einmal, 56, 5, die mit dem Dativ; letztere in ähnlichem Sinne.

18. *iniuria:* der objective Grund, die Grösse des schon geschehenen Unrechts; in beiden Beziehungen Gegensatz zu *metus.* — Auf den ersten der durch *aut.. aut* eingeführten Fälle bezieht sich nachher § 19 *de timore* etc., auf den zweiten § 20 *de poena* etc., indem darin liegt: Wenn es sich aber um eine der Grösse des Unrechts entsprechende Strafe handelt, so können wir u. s. w.

20. *equidem:* zu § 15. — Der ganze Ton dieser einleitenden Worte ist etwa wie das Deutsche „unter uns kann man doch wohl davon reden" oder „wir hier sind doch gewiss so weit über die Vorurtheile des alten Volksglaubens erhaben, dass wir sagen können u. s. w."

id quod res habet: „wie es in Wirklichkeit ist". Dies entwickelt sich aus der zu 11, 3 angegebenen Bedeutung von *habere.* — Caesar folgt der epikurischen Lehre von der Sterblichkeit der Seele, deren überaus feine körperliche Bestandtheile gleich nach dem Tode zerstieben. Lucr. de R. N. 3, 830 (842) *nil igitur mors est ad nos neque pertinet hilum, quandoquidem natura animi mortalis habetur,* und 904 (917) *tu quidem, ut es leto sopitus, sic eris, aevi quod superest, cunctis privatu' doloribus aegris.*

21. *sed, per deos* etc. Der Zusammenhang ist „aber du hast die Verbrecher strafen wollen, nicht von ihren Leiden befreien; warum also hast du nicht u. s. w."

22. *lex Porcia:* Das hier gemeinte Gesetz, aus der Mitte des sechsten Jahrhunderts d. St., verbot, einen römischen Bürger *advorsus provocationem,* d. i. unter Nichtbeachtung der von ihm eingelegten Berufung an das Volksgericht, zu tödten oder mit Lictorstäben (*vir-*

23 civibus non animam eripi, sed exsilium permitti iubent. An, quia
gravius est verberari quam necari? Quid autem acerbum aut ni-
24 mis grave est in homines tanti facinoris convictos? Sin, quia le-
vius est: qui convenit in minore negotio legem timere, cum eam
25 in maiore neglexeris? At enim quis reprehendet quod in parrici-
das rei publicae decretum erit? Tempus, dies, fortuna, cuius
26 lubido gentibus moderatur. Illis merito accidet, quicquid evene-
rit: ceterum vos, patres conscripti, quid in alios statuatis, con-

gis) zu geisseln.

at aliae leges etc. Im Allgemeinen ist deutlich, dass vor einer starken Inconsequenz gewarnt wird; aber welche andern Gesetze Caesar hier und § 40 meint, lässt sich nicht mit Bestimmtheit sagen, und es mag zu einiger Erläuterung nur Folgendes genügen. Zunächst will man aus Ciceros Widerlegung (in Cat. 4, 5, 10) schliessen, Caesar habe sich gerade in diesen Worten unter anderen auf die *lex Sempronia* berufen; allein sie hatte nicht den hier angegebenen Inhalt (s. z. § 8) und konnte nur allenfalls mittelbar auf die Fernhaltung der Todesstrafe wirken. Ferner ist nicht bekannt, dass irgend ein römisches Gesetz die Vollstreckung dieser Strafe an Bürgern für alle Fälle und unbedingt aufgehoben oder die der Verbannung an ihre Stelle gesetzt habe. Auch ist davon hier nicht die Rede, und das Wort *exsilium* nicht etwa als Bezeichnung einer Strafe aufzufassen. Die Verbannung als Strafe heisst *aquae et ignis interdictio*. Dagegen bedeutet *exsilium* an sich das durch irgend eine innere oder äussere Nothwendigkeit, namentlich auch durch die eben genannte Strafe, veranlasste Leben ausser der Heimath; und so galt namentlich das freiwillige Exil d. i. der Austritt aus der römischen Bürgerschaft und, wo möglich, der Uebertritt in eine andere, vielmehr als ein altes Recht des Angeklagten, welches ihn, wenn er es vor dem Augenblick seiner Verurtheilung benutzte, der Strafe entzog (Cic. p. Caec. 34, 100 *exsilium enim non supplicium est, sed perfugium portusque supplicii* etc.). Daher auch der Ausdruck *permitti*. Später scheint dieses Recht auch den schon Verurtheilten zugestanden worden zu sein, jedoch wohl nur für gewisse Fälle, namentlich nach der Verurtheilung wegen Majestätsverbrechen, wobei die *aquae et ignis interdictio* die gesetzliche Strafe war. Auf diesen Rechtsanspruch mag sich Caesar hier berufen.

24. *sin:* im Gegensatze zu der vorhergehenden Annahme, die auch durch einen Satz mit *si* hätte ausgedrückt werden können.

25. *at enim* führt einen dem Gegner in den Mund gelegten Einwand zugleich als Begründung (*nemo enim reprehendet*) der gegnerischen Ansicht ein.

tempus: die Zeit nach ihrer Veränderlichkeit und jedesmal besonderen Beschaffenheit; *dies* dieselbe nach ihrem regelmässigen und unabänderlichen Verlauf; Virg. Aen. 5, 783 *quam (Iunonem) nec longa dies pietas nec mitigat ulla.*

26. *ceterum:* Aus der absondernden Bedeutung des Wortes entsteht die, namentlich bei Sallust und Livius, nicht seltene adversative „aber, dagegen"; vgl. Iug. 2, 4; 14, 1 und öfter. Den Uebergang dazu macht „im übrigen aber" wie Iug. 14, 12.

27. *sed:* Vorher ist implicite

siderate. Omnia mala exempla ex bonis orta sunt: sed ubi im- 27
perium ad ignaros aut minus bonos pervenit, novum illud exem-
plum ab dignis et idoneis ad indignos et non idoneos transfertur.
Lacedaemonii devictis Atheniensibus triginta viros imposuere, 28
qui rem publicam eorum tractarent. Hi primo coepere pessu- 29
mum quemque et omnibus invisum indemnatum necare; ea po-
pulus laetari et merito dicere fieri: post, ubi paullatim licentia 30
crevit, iuxta bonos et malos lubidinose interficere, ceteros metu
terrere. Ita civitas servitute oppressa stultae laetitiae gravis poe- 31
nas dedit. Nostra memoria victor Sulla cum Damasippum et alios 32
eius modi, qui malo rei publicae creverant, iugulari iussit, quis
non factum eius laudabat? homines scelestos et factiosos, qui
seditionibus rem publicam exagitaverant, merito necatos aiebant.
Sed ea res magnae initium cladis fuit: nam uti quisque domum 33
aut villam, postremo vas aut vestimentum alicuius concupiverat,
dabat operam, ut is in proscriptorum numero esset. Ita illi, qui- 34

gesagt: „Solche Maassregeln (Vorgänge) können gerechtfertigt sein, wenn die Gewalt in den Händen kundiger (urtheilsfähiger) und braver Männer ist". — Dietsch schreibt *scilicet* statt *sed* (*set*), was man annehmen kann, auch ohne die vorher von ihm, allerdings nach Handschr., gemachte Aenderung (*ex rebus bonis*) zu billigen.

28. *devictis Atheniensibus:* am besten als ablat. absol., und dann *imposuere* absolut zu nehmen.

trig. viros: Die Dreissig wurden zwar durch Beschluss des Demos, aber nach dem Willen Lysanders eingesetzt, zunächst zur Aufzeichnung der *πάτριοι νόμοι*. Sie erhielten, wie im ähnlichen Fall die röm. Decemvirn, zugleich die höchste ausübende Gewalt.

19. *pessumum quemque:* Xen. Hell. 2, 3, 12 *οὓς πάντες ᾔδεσαν ἐν τῇ δημοκρατίᾳ ἀπὸ συκοφαντίας ζῶντας καὶ τοῖς καλοῖς καὶ ἀγαθοῖς βαρεῖς ὄντας.* Auch das Weitere bei Xen. entspricht dem hier kurz gegebenen Bilde.

32. *cum . . . iussit:* so construirt, als wenn der Nachsatz hiesse *fecit, quod omnes laudarent*; vgl. zu Iug. 102, 5.

Damasippum: wieder erwähnt Or. Phil. 7; wahrscheinlich Beiname eines L. Iunius Brutus. Er tödtete 672 (82) als Praetor auf Geheiss des jüngeren Marius die angesehensten Senatoren von Sullas Partei in der *curia Hostilia* und auf der Flucht, unter andern den Q. Mucius Scaevola vor dem Altar der Vesta. Bald nachher fiel er in der Schlacht vor Rom. — Der Ausdruck *iugulari iussit* kann aber gleichwohl bei der Verbindung von *Damas. et alios* kaum als eine Abweichung oder Ungenauigkeit angesehen werden.

eius modi: statt des *huius modi* der früheren Ausgaben, nach vielen Handschriften; auch gebraucht Sall. immer *huiusce* (nicht *huius*) *modi.*

malo . . . creverant: des Casus wegen vgl. § 5.

33. *postremo:* schliesst sonst häufig durch verallgemeinernde Zusammenfassung den Gedanken ab; zu 14, 3; hier, seiner eigentlichen Bedeutung noch näher, durch Anführung dessen, worüber hinaus sich kaum etwas denken lässt. Aehnlich Iug. 10, 2.

bus Damasippi mors laetitiae fuerat, paullo post ipsi trahebantur,
neque prius finis iugulandi fuit, quam Sulla omnis suos divitiis
35 explevit. Atque ego haec non in M. Tullio neque his temporibus
36 vereor: sed in magna civitate multa et varia ingenia sunt. Potest
alio tempore, alio consule, cui item exercitus in manu sit, falsum
aliquid pro vero credi: ubi hoc exemplo per senati decretum con-
sul gladium eduxerit, quis illi finem statuet aut quis moderabitur?
37 Maiores nostri, patres conscripti, neque consili neque audaciae
umquam eguere; neque illis superbia obstabat, quo minus aliena
38 instituta, si modo proba erant, imitarentur. Arma atque tela mi-
litaria ab Samnitibus, insignia magistratuum ab Tuscis pleraque
sumpserunt; postremo quod ubique apud socios aut hostis ido-
neum videbatur, cum summo studio domi exsequebantur: imitari
39 quam invidere bonis malebant. Sed eodem illo tempore Graeciae
morem imitati verberibus animadvortebant in civis, de condem-
40 natis summum supplicium sumebant. Postquam res publica ado-
levit, et multitudine civium factiones valuere, circumveniri inno-
centes, alia huiusce modi fieri coepere, tum lex Porcia aliaeque
leges paratae sunt, quibus legibus exsilium damnatis permissum

36. *per sen. decretum:* die Praep. *per* zur Bezeichnung der Sache, welche etwas vermittelt, möglich macht, die Erlaubniss zu etwas giebt, auf Grund deren etwas geschieht; vgl. Iug. 61, 5; so *per leges licet* u. dgl.; mit *posse* Iug. 64, 3; *per occasionem facere aliquid* oben § 6. Die Herleitung aus der ursprüngl. Bedeutung giebt deutlich Iug. 79, 1.

37. *eguere:* Durch *umquam* wird die verneinende Aussage an jeden einzelnen denkbaren Zeitpunkt gebunden; daher das Perfectum, während gleich darauf, wo dieser Grund wegfällt, das Imperf. steht.

38. *ab Samnitibus:* Die Richtigkeit der Angabe wird bezweifelt. Doch bei den langjährigen Kämpfen mit diesen wohlgerüsteten Feinden ist es mehr als wahrscheinlich, dass die Römer Manches (und mehr sagt Sall. nicht, wenn man *pleraque* auch hierher bezieht) von ihnen entlehnten und gerade dadurch sie endlich überwanden.

ab Tuscis: Liv. 1, 8 *me haud paenitet eorum sententiae esse, quibus et apparitores* [*et*] *hoc genus* (nämlich die Lictoren) *ab Etruscis finitimis, unde sella curulis, unde toga praetexta sumpta est, et numerum quoque ipsum ductum placet.* Die Herrschaft etrurischer Könige, vielleicht auch etrurischer Bestandtheile der alten Bevölkerung Roms machten dies möglich.

39. *Graec. mor. imitati:* Die Anwendung der Schläge war in Rom uralt. Ob oder in wie weit diese und die Todesstrafe aus Griechenland stammte, ist nicht ermittelt. Es war wohl nur die Nationaleitelkeit, welche den Leuten einredete, dergleichen sei nicht echt römisch.

40. *quibus legibus:* eine auch sonst und besonders in Caesars eigenen Schriften oft vorkommende Häufung; hauptsächlich des Nachdrucks wegen. Vgl. Cic. p. Sex. Rosc. 10, 28 *consilium ceperunt . . . ut nomen huius de parricidio deferrent, ut ad eam rem aliquem accu-*

est. Ego hanc causam, patres conscripti, quo minus novum con- 41
silium capiamus, in primis magnam puto. Profecto virtus atque 42
sapientia maior in illis fuit, qui ex parvis opibus tantum imperium fecere, quam in nobis, qui ea bene parta vix retinemus.
Placet igitur eos dimitti et augeri exercitum Catilinae? Minume; 43
sed ita censeo: publicandas eorum pecunias, ipsos in vinculis habendos per municipia, quae maxume opibus valent; neu quis de iis postea ad senatum referat neve cum populo agat; qui aliter fecerit, senatum existumare eum contra rem publicam et salutem omnium facturum."

Postquam Caesar dicundi finem fecit, ceteri verbo alius alii 52
varie assentiebantur: at M. Porcius Cato rogatus sententiam huiusce modi orationem habuit:

„Longe mihi alia mens est, patres conscripti, cum res atque 2

satorem veterem compararent, qui de ea re posset dicere aliquid, in qua re nulla subesset suspicio. Der Sache wegen zu § 22.

41. *quo minus: causam* bedeutete einen Verhinderungsgrund.

42. *ea:* bezeichnet die einzelnen Dinge, in denen das *imperium* zur Erscheinung kommt; vgl. zu 52, 10 *haec.*

43. *pecunias:* nicht bloss „Geld". Von demselben Punct sagt Cic. in Cat. 4, 5, 10 *adiungit* (*Caesar*) *etiam publicationem bonorum.*

per municipia: Cic. in Cat. 4, 4, 7 *municipiis dispertiri iubet;* und ebend. § 8, was Sall. verschweigt, *adiungit gravem poenam municipiis, si quis eorum vincula ruperit.*

52. 1. *verbo . . . assentiebantur:* Die Senatoren erklärten sich mit kurzen Worten, ohne weitere Auseinandersetzung, für die eine oder die andere der ausgesprochenen Meinungen (deren waren nur zwei; aber verbunden mit *alius* ist *alii* dennoch richtig; vgl. 54, 1). Durch *varie* wird das Hin- und Herschwanken der Abstimmung noch ausdrücklich bezeichnet. Das Resultat wurde unsicher, und deshalb hielt Cicero noch eine Rede, die vierte catilinarische, hauptsächlich um den bedeutenden Eindruck der Worte Caesars zu schwächen. Nachher (vgl. Halm zu Cic. in Cat. 4, 7, 14) folgte der Vertagungsvorschlag des Nero, dem viele beitraten, auch Silanus mit dem Vorwande, er habe unter *summum supplicium* nur Gefängniss verstanden. Erst Catos dringende Mahnung gab den Ausschlag.

Cato: Minor, damals 32 Jahr alt und design. Volkstribun. Manche Aeusserungen der folgenden Rede passen mehr für ein höheres Alter.

2—3. *longe mihi* etc. Ganz wie der Anfang vom Dem. Or. olynth. 3 *Οὐχὶ ταὐτὰ παρίσταταί μοι γιγνώσκειν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ὅταν τε εἰς τὰ πράγματα ἀποβλέψω καὶ ὅταν πρὸς τοὺς λόγους οὓς ἀκούω. Τοὺς μὲν γὰρ λόγους περὶ τοῦ τιμωρήσασθαι Φίλιππον ὁρῶ γιγνομένους, τὰ δὲ πράγματα εἰς τοῦτο προήκοντα ὥστε, ὅπως μὴ πεισόμεθα αὐτοὶ πρότερον κακῶς, σκέψασθαι δέον.* Cato will also sagen „meine Gedanken gehen weit aus einander, wenn ich das Eine, und wenn ich dann wieder das Andere betrachte" d. h. „ich kann die beiden Dinge in meiner Vernunft nicht vereinigen, nicht zusammen reimen." Durch die Hervorhebung des *cavere* im scharfen Gegensatz

pericula nostra considero, et cum sententias nonnullorum ipse
3 mecum reputo. Illi mihi disseruisse videntur de poena eorum,
qui patriae, parentibus, aris atque focis suis bellum paravere: res
autem monet cavere ab illis magis quam, quid in illos statuamus,
4 consultare. Nam cetera maleficia tum persequare, ubi facta sunt;
hoc nisi provideris ne accidat, ubi evenit, frustra iudicia implores:
5 capta urbe nihil fit reliqui victis. Sed, per deos immortalis, vos
ego appello, qui semper domos, villas, signa, tabulas vostras plu-
ris quam rem publicam fecistis: si ista, cuiuscumque modi sunt,
quae amplexamini, retinere, si voluptatibus vostris otium praebere
6 voltis, expergiscimini aliquando et capessite rem publicam. Non
agitur de vectigalibus neque de sociorum iniuriis: libertas et
7 anima nostra in dubio est. Saepe numero, patres conscripti,
multa verba in hoc ordine feci; saepe de luxuria atque avaritia
nostrorum civium questus sum, multosque mortalis ea causa ad-
8 vorsos habeo: qui mihi atque animo meo nullius umquam delicti
gratiam fecissem, haud facile alterius lubidini male facta condo-
9 nabam. Sed ea tametsi vos parvi pendebatis, tamen res publica
10 firma erat: opulentia neglegentiam tolerabat. Nunc vero non id
agitur, bonisne an malis moribus vivamus, neque quantum aut
quam magnificum imperium populi Romani sit, sed haec, cuius-
cumque modi videntur, nostra an nobiscum una hostium futura
11 sint. Hic mihi quisquam mansuetudinem et misericordiam no-

zu *poena* bringt er die Sache unter einen ganz neuen Gesichtspunct, der in der ganzen Rede im Auge behalten wird.

5. *domos* etc., vgl. 12, 3.

signa etc. zu 11, 6.

6. *non agitur* etc. vgl. Iug. 31, 25. Ein schwerer Vorwurf der Gleichgültigkeit bei praktischen und nicht das eigene Interesse berührenden Gegenständen.

7. *saepe numero — multa:* kein Pleonasmus.

verba: welches Inhalts, lehrt das gleich Folgende.

ea causa: zu Iug. 54, 4.

8. *qui . . fecissem:* causal; Rechtfertigung des nächsten Gedankens.

animo: Bedeutung wie in den Ausdrücken *animus fert* (58, 6), *an. inclinat* u. dgl.; auch *animi causa.* Ihm gegenüber *lubidini;* so entsprechen sich auch *delicti* und *male facta, gratiam fecissem* (zu Gute halten, gönnen) und *condonabam.*

9. *opulentia:* ob Nomin. oder Abl., ist schwer zu entscheiden. Für letzteres sprechen Stellen, wie 37, 7. Ein verwandter Gedanke ist 53, 5.

10. *bonisne an malis:* Sall. gebraucht nur zwei Formen der Doppelfrage, entweder *ne—an*, oder *an* allein in der Gegenfrage.

haec: eben so auf alles in dem vorhergehenden singularischen Ausdruck Zusammengefasste zu beziehen, wie 51, 42 *ea.* — Dass dort *ea* steht, hier *haec*, ist zu beachten.

futura sint: ganz eigentliches Praesens periphr.

11. *quisquam:* Der Gedanke „unter diesen Umständen sollte doch Keiner von Schonung und Mitleid reden“ ist in einen Ausruf des Un-

minat. Iampridem equidem nos vera vocabula rerum amisimus: quia bona aliena largiri liberalitas, malarum rerum audacia fortitudo vocatur, eo res publica in extremo sita est. Sint sane, quo- 12
niam ita se mores habent, liberales ex sociorum fortunis, sint misericordes in furibus aerari: ne illi sanguinem nostrum largiantur et, dum paucis sceleratis parcunt, bonos omnis perditum eant.
Bene et composite C. Caesar paullo ante in hoc ordine de vita et 13
morte disseruit, credo falsa existumans ea, quae de inferis memorantur, divorso itinere malos a bonis loca taetra, inculta, foeda
atque formidolosa habere. Itaque censuit pecunias eorum publi- 14
candas, ipsos per municipia in custodiis habendos: videlicet timens, ne, si Romae sint, aut a popularibus coniurationis aut a
multitudine conducta per vim eripiantur. Quasi vero mali atque 15
scelesti tantummodo in urbe, et non per totam Italiam sint, aut non ibi plus possit audacia, ubi ad defendundum opes minores
sunt. Qua re vanum equidem hoc consilium est, si periculum ex 16
illis metuit: sin in tanto omnium metu solus non timet, eo magis
refert me mihi atque vobis timere. Qua re, cum de P. Lentulo 17
ceterisque statuetis, pro certo habetote vos simul de exercitu Ca-
tilinae et de omnibus coniuratis decernere. Quanto vos attentius 18
ea agetis, tanto illis animus infirmior erit: si paullulum modo vos
languere viderint, iam omnes feroces aderunt. Nolite existumare, 19

willens umgeformt.

equidem: zu 51, 15.

vera vocab. rerum: vgl. Or. Lic. 13.

12. *liberales . . . furibus aerari:* Zur Erläuterung 20, 7; Iug. 31, 9 und 25.

13. *de inferis:* Der Volksglaube hatte noch eine Vorstellung von der Unsterblichkeit und einem künftigen Gericht. Sehr ausgebildet findet sich diese bei Platon; Phaedon c. 62 *ἐπειδὰν ἀφίκωνται οἱ τετελευτηκότες εἰς τὸν τόπον οἷ ὁ δαίμων ἕκαστον κομίζει, πρῶτον μὲν διεδικάσαντο οἵ τε καλῶς καὶ ὁσίως βιώσαντες καὶ οἱ μή* etc. Die unsühnbarer Verbrechen Schuldigen werden für ewige Zeit in den Tartarus geworfen; Andere von nicht ganz so grosser Schuld kommen eben dahin, sind indessen noch rettbar; die Guten aber gelangen alsbald *εἰς τὴν καθαρὰν οἴκησιν*, und unter ihnen wieder *οἱ φιλοσοφίᾳ ἱκανῶς καθηράμενοι ἄνευ τε σωμάτων ζῶσι τὸ παράπαν εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον καὶ εἰς οἰκήσεις ἔτι τούτων καλλίους ἀφικνοῦνται.* Auch Zenon, der Stifter der stoischen Schule, nahm die Scheidung der Guten und Bösen nach dem Tode an. — Dass Cato in Utica vor seinem Tode den Phaedon las, ist bekannt.

15. *et non* oder *ac non* nach *quasi*, wie auch nach *si*, schliesst die richtige Annahme an die vorhergehende falsche an; vgl. Iug. 4, 8.

16. *equidem:* zu 51, 15.

eo magis etc. nämlich weil Caesar dadurch, dass er allein nicht fürchtet, selbst gefährlich wird. Daran schliesst sich das Folgende passend an.

18. *si:* ohne Bezeichnung des Adversativen, wie 51, 3.

fer. aderunt: zu 6, 4; vgl. Iug. 50, 4. — Hier setzt Cato voraus,

maiores nostros armis rem publicam ex parva magnam fecisse.
20 Si ita res esset, multo pulcherrumam eam nos haberemus: quippe
sociorum atque civium, praeterea armorum atque equorum maior
21 copia nobis quam illis est. Sed alia fuere quae illos magnos fe-
cere, quae nobis nulla sunt: domi industria, foris iustum impe-
rium, animus in consulundo liber, neque delicto neque lubidini
22 obnoxius. Pro his nos habemus luxuriam atque avaritiam, pu-
blice egestatem, privatim opulentiam; laudamus divitias, sequimur
inertiam; inter bonos et malos discrimen nullum, omnia virtu-
23 tis praemia ambitio possidet. Neque mirum: ubi vos separatim
sibi quisque consilium capitis, ubi domi voluptatibus, hic pecu-
niae aut gratiae servitis, eo fit, ut impetus fiat in vocuam rem pu-
24 blicam. Sed ego haec omitto. Coniuravere nobilissumi cives pa-
triam incendere; Gallorum gentem infestissumam nomini Romano
ad bellum accersunt; dux hostium cum exercitu supra caput est:
25 vos cunctamini etiam nunc et dubitatis, quid intra moenia de-
26 prensis hostibus faciatis? Misereamini censeo — deliquere ho-
mines adulescentuli per ambitionem — atque etiam armatos di-
27 mittatis. Ne ista vobis mansuetudo et misericordia, si illi arma
28 ceperint, in miseriam convortet. Scilicet res ipsa aspera est, sed
vos non timetis eam. Immo vero maxume: sed inertia et molli-

dass seine Gegner einwenden, dann werde man sich mit den Waffen schützen; daher das Folgende.

21. *quae . . . nulla:* Iug. 86, 3; Or. Lep. 9; Cic. p. Sex. Rosc. 44, 128 *haec bona in tabulas publicas nulla redierunt.*

delicto–lubidini: Das erste macht den Geist gedrückt, das zweite blind. Vgl. 51, 3.

22. *impetus fiat in vacuam r. p.:* In allen Ausdrücken das Bild der gewaltsamen Besitzergreifung eines herrenlos gewordenen Gutes. Cic. p. Sex. Rosc. 8, 21 *in reliquas omnes fortunas iste T. Roscius . . impetum facit.* Auct. ad. Her. 4, 29, 40 *necesse est, cum constet istum fundum nostrum fuisse, ostendas te aut vacuum possedisse, aut* etc. und dann *vacuum, cum ego adessem, possidere non potuisti* etc. — Die ganze Vorstellung hängt mit der zu Iug. 41, 5 angegebenen Anschauungsweise von der Stellung der *res publica* zusammen.

24. *incendere:* der Infin. in freierer Constr.; vgl. zu 5, 9.

25. *depr. hostibus:* nicht absol. Abl. zur Bestimmung der Zeit oder Ursache, sondern wie bei Cic. in Verr. 2, 16. 40 *quid hoc homine facias* („was soll man mit diesem Menschen machen“ oder „mit ihm anfangen?“) *quod supplicium dignum libidini eius invenias?* Vgl. zu 55, 2.

26. *misereamini* etc. Ironische Aufforderung. — Auch im Folgenden ist die Abwechselung von beissender Ironie und alsbaldiger ernster Widerlegung überaus treffend und wirksam.

27. *ne:* „wahrlich“. Auf diese Partikel folgt bei Sallust, wie bei den guten Schriftstellern überhaupt, immer ein Pronomen; vgl. Iug. 14, 21; 85, 20.

convortet: reflexiv; zu 6, 7; vgl. Iug. 85, 9.

tia animi alius alium exspectantes cunctamini: videlicet dis im-
mortalibus confisi, qui hanc rem publicam saepe in maxumis pe-
riculis servavere. Non votis neque suppliciis muliebribus auxilia 29
deorum parantur: vigilando, agundo, bene consulundo prospere
omnia cedunt; ubi socordiae te atque ignaviae tradideris, nequi-
quam deos implores: irati infestique sunt. Apud maiores nostros 30
T. Manlius Torquatus bello Gallico filium suum, quod is contra
imperium in hostem pugnaverat, necari iussit, atque ille egregius 31
adulescens immoderatae fortitudinis morte poenas dedit: vos de
crudelissumis parricidis quid statuatis cunctamini? Videlicet ce-
tera vita eorum huic sceleri obstat. Verum parcite dignitati Len- 32
tuli, si ipse pudicitiae, si famae suae, si dis aut hominibus um-
quam ullis pepercit; ignoscite Cethegi adulescentiae, nisi iterum 33
iam patriae bellum fecit. Nam quid ego de Gabinio, Statilio, Cae- 34
pario loquar? quibus si quicquam umquam pensi fuisset, non ea
consilia de re publica habuissent. Postremo, patres conscripti, si 35
me hercule peccato locus esset, facile paterer vos ipsa re corrigi,
quoniam verba contemnitis: sed undique circumventi sumus. Ca-
tilina cum exercitu faucibus urguet; alii intra moenia atque in

29. *prospere ... cedunt:* eben so 26, 5: mit dem Adverb. *secus* Iug. 20, 5.

30. *Torquatus:* Die Handschr. geben fast alle den Vornamen A. Er hiess aber vollst. T. Manlius Imperiosus Torqu. und that das hier Erwähnte nach dem Zeugnisse aller übrigen Schriftsteller, als er 414 (340), zum drittenmal Consul, mit den Latinern kämpfte. Wenn der Irrthum, *bello Gallico,* von Sall. herrührt, so beruht er auf einer Verwechselung mit dem gall. Kriege 393 (361), in welchem Manlius, eben so wie später sein Sohn, im Zweikampf sich hervorthat und den Beinamen Torquatus erhielt.

31. *obstat:* „steht mildernd entgegen“ Liv. 1, 26 *atrox visum id facinus* (*Horatii*) *patribus plebique: sed recens meritum facto obstabat.*

33. *iterum:* Also hatte wohl Cethegus schon an der ersten Verschwörung (c. 18) Theil genommen.

34. *quibus si . . . habuissent:* Cato scheint hier rückwärts aus der That auf das frühere Leben der Leute zu schliessen; allein diese Wendung ist eine blosse oratorische Form für das einfachere „welche ihr ganzes gewissenloses Leben auch jetzt auf solche schlechte Wege führen musste“. Durch das vorherige *quid loquar* wird die Gewissenlosigkeit derselben als allgemein bekannt und anerkannt bezeichnet.

35. *me hercule:* nicht selten im Nebensatze, wie hier; Or. Phil. 17. Cic. in Cat. 2, 7, 16 *ille autem, si me hercule hoc quod agit numquam antea cogitasset, tamen latrocinantem se interfici mallet quam exsulem vivere.* Es bekräftigt den ganzen zusammengefassten Gedanken, also auch den Hauptsatz; aber hier liegt vornehmlich darin „*at me hercule peccato locus non est*“, was durch das Folgende (vgl. § 4) erläutert wird.

faucibus: Abl. wie in den Ausdrücken *faucibus premi, teneri, apprehendi,* nur dass diese wegen des Passivs leichter aufzufassen sind; dem Sinne nach eine Verstärkung von *supra caput est* § 24. — Linker

sinu urbis sunt hostes; neque parari neque consuli quicquam oc-
36 culte potest: quo magis properandum est. Qua re ego ita censeo: cum nefario consilio sceleratorum civium res publica in maxuma pericula venerit, iique indicio T. Volturci et legatorum Allobrogum convicti confessique sint caedem, incendia aliaque se foeda atque crudelia facinora in civis patriamque paravisse, de confessis, sicuti de manufestis rerum capitalium, more maiorum supplicium sumundum."

53 Postquam Cato assedit, consulares omnes itemque senatus magna pars sententiam eius laudant, virtutem animi ad caelum ferunt; alii alios increpantes timidos vocant, Cato clarus atque magnus habetur: senati decretum fit, sicut ille censuerat.

2 Sed mihi multa legenti, multa audienti, quae populus Romanus domi militiaeque, mari atque terra praeclara facinora fecit, forte lubuit attendere, quae res maxume tanta negotia sustinuis-
3 set. Sciebam saepe numero parva manu cum magnis legionibus hostium contendisse; cognoveram parvis copiis bella gesta cum opulentis regibus; ad hoc saepe fortunae violentiam toleravisse,
4 facundia Graecos, gloria belli Gallos ante Romanos fuisse. Ac mihi multa agitanti constabat paucorum civium egregiam virtutem cuncta patravisse, eoque factum, uti divitias paupertas, mul-
5 titudinem paucitas superaret. Sed postquam luxu atque desidia civitas corrupta est, rursus res publica magnitudine sua impera-

schreibt in s. Ausg. hier: *cum exercitu in faucibus Etruriae agit*, *alii intra moenia atque in senatu sunt hostes*. In der Annahme, dass *urbis* eingeschoben sei, stimmen Mehrere überein.

36. *sic. de manufestis:* der *manufestus facinoris* ist von dem *confessus se facinus paravisse* verschieden. Cato will diesen Unterschied nicht beachtet wissen.

53. 1. *sen. magna pars:* Nicht so Caesar. Er suchte nochmals die Sache zu verhindern, erreichte aber nur so viel, und dies durch Zustimmung Ciceros, dass man nicht, wie der übergrosse Eifer nun wollte, noch die Einziehung der Güter zu der Todesstrafe fügte. Plut. Cic. 21 *περὶ δὲ δημεύσεως χρημάτων ἐνίστατο Καῖσαρ, οὐκ ἀξιῶν τὰ φιλάνθρωπα τῆς ἑαυτοῦ γνώμης ἐκβαλόντας ἑνὶ χρήσασθαι τῷ σκυθρωποτάτῳ.* Ueber die Aufregung gegen ihn s. 49, 4.

2. *negotia:* zu 2, 2.

3. *legionibus:* der speciell römische Name auf fremde Heere übertragen, wie Iug. 79, 4; eben so *turmae* und *manipuli* Iug. 49, 2.

parvis copiis: nicht gleichbedeutend mit *parva manu;* der Sinn ergiebt sich aus dem Gegensatz *opulentis*.

toleravisse: Bedeutung wie 37, 7 u. öfter.

facundia ist die Beredsamkeit, als praktische Geschicklichkeit, die Redefertigkeit; daher hier besonders als wirksames Mittel bei allerhand Verhandlungen gedacht; vgl. Iug. 63, 3; Or. Cott. 4. Dagegen ist *eloquentia* die Beredsamkeit als Kunst.

5. *magnitudine:* zu 31, 3.

torum atque magistratuum vitia sustentabat, ac, sicut effeta pa-
rente, multis tempestatibus haud sane quisquam Romae virtute
magnus fuit. Sed memoria mea ingenti virtute, divorsis moribus 6
fuere viri duo, M. Cato et C. Caesar: quos quoniam res obtulerat,
silentio praeterire non fuit consilium, quin utriusque naturam et
mores, quantum ingenio possem, aperirem. Igitur his genus, ae- **54**
tas, eloquentia prope aequalia fuere; magnitudo animi par, item
gloria, sed alia alii. Caesar beneficiis ac munificentia magnus ha- 2
bebatur, integritate vitae Cato. Ille mansuetudine et misericordia
clarus factus, huic severitas dignitatem addiderat. Caesar dando, 3
sublevando, ignoscundo, Cato nihil largiundo gloriam adeptus est.
In altero miseris perfugium erat, in altero malis pernicies; illius
facilitas, huius constantia laudabatur. Postremo Caesar in ani- 4
mum induxerat laborare, vigilare; negotiis amicorum intentus sua
neglegere; nihil denegare, quod dono dignum esset; sibi magnum
imperium, exercitum, bellum novum exoptabat, ubi virtus enite-
scere posset. At Catoni studium modestiae, decoris, sed maxume 5
severitatis erat; non divitiis cum divite, neque factione cum fac-
tioso, sed cum strenuo virtute, cum modesto pudore, cum inno-

sicut effeta parente: „wie wenn eine Mutter durch viele Geburten geschwächt ist, so dass sie keine starken Kinder mehr zur Welt bringen kann". Die allermeisten Handschriften haben *sicuti effeta parentum;* daher schreiben Kritz (k. A.) u. Dietsch *effeta aetate parentum.*

54. 1. *genus:* Die *gens Iulia* war uralt patricisch; die *gens Porcia* zwar ursprünglich plebejisch, aber zur Nobilität gehörig und damals den Juliern an Geltung gleich.

aetas: Ueber Caesars Alter zu 49, 2; Cato war fünf Jahr jünger.

alii: Dafür kann, obgleich nur von zweien die Rede ist, doch nicht *alteri* erwartet werden. Dies verbietet in der Verbindung mit *alia* nicht nur der Sprachgebrauch, sondern es würde auch einen falschen Sinn geben. Liv. 1, 21 *ita duo deinceps reges, alius alia via, ille bello hic pace, civitatem auxerunt.*

2. *munificentia — integritate vitae:* Die Erwähnung der beiden hervorstechenden guten Eigenschaften lässt durchblicken, was den Männern fehlte. Die folgenden Angaben enthalten directere Gegensätze.

dignit. addiderat: Iug. 18, 12; 73, 4 und öfter; so *addere* auch mit *virtutem* u. ähnl. Objecten, z. B. 58, 1; Iug. 94, 2.

4. *in anim. induxerat:* nimmt die Bedeutung eines Imperfectums an „sein Sinn war gerichtet" oder „er hielt den Grundsatz (den er sich gebildet hatte) fest".

neglegere — denegare: hist. Inf.

bellum novum: nicht solche Kriege, wie sie z. B. Sulla, Crassus, Pompejus geführt hatten, die zum Theil nur die Saat ihrer Vorgänger ernteten. Die Kriege in Gallien, Germanien, Britannien waren *nova bella.* Liv. 33, 26 *priusquam hi praetores ad bellum prope novum, quia tum primum suo nomine (Hispani) sine ullo Punico exercitu aut duce ad arma ierant, proficiscerentur.*

cente abstinentia certabat; esse quam videri bonus malebat: ita,
quo minus petebat gloriam, eo magis illum sequebatur.
55 Postquam, ut dixi, senatus in Catonis sententiam discessit,
consul optumum factu ratus noctem, quae instabat, antecapere,
ne quid eo spatio novaretur, IIIviros quae supplicium postu-
2 labat parare iubet; ipse dispositis praesidiis Lentulum in carce-
3 rem deducit; idem fit ceteris per praetores. Est in carcere locus,
quod Tullianum appellatur, ubi paullulum ascenderis ad laevam,
4 circiter duodecim pedes humi depressus. Eum muniunt undique
parietes atque insuper camera lapideis fornicibus vincta; sed in-
5 cultu, tenebris, odore foeda atque terribilis eius facies est. In
eum locum postquam demissus est Lentulus, vindices rerum ca-
6 pitalium, quibus praeceptum erat, laqueo gulam fregere. Ita ille

5. *illum sequebatur;* 3, 2; 12, 1; Or. Phil. 9; Ep. Mithr. 22. — And. Les. *illa*; vielleicht ist *illa eum* zu lesen.

55. 1. *antecapere:* zu Iug. 21, 3. *III viros:* näml. *capitales*, die röm. Sicherheitsbehörde; zu 30, 7.

2. *ceteris:* zu 52, 25; hier indessen vielleicht Dativ, wie Cic. p. Caec. 11, 30 *quid huic tu homini facias?* Vgl. Iug. 85, 17.

3. *carcere:* Der angeblich von Ancus Marcius gebaute *carcer Mamertinus* lag nahe östlich vom Concordientempel (zu 46, 5); zwischen beiden die *scalae Gemoniae*, auf welche gewöhnlich die Leichname der im Gefängniss Hingerichteten geworfen wurden. (Die der Catilinarier überliess man ihren Verwandten zum Begräbniss.) Ein Theil des Gefängnisses, im unteren Raum, war das *Tullianum*, nach röm. Sage von Servius Tullius erbaut und nach ihm benannt. Diese spätere Erbauung erklärt ein neuerer Beschreiber (Forchhammer, im Kunstblatt 1839, Numm. 93) für unmöglich und hält diesen Theil mit gutem Grund für einen ursprünglich als Brunnen dienenden Raum, worauf die noch vorhandene Quelle und der Name selbst hindeuten; denn der Gramm. Festus sagt *tullios alii dixerunt esse silanos, alii rivos* etc. Nach jener Beschreibung ist das Tullianum ein unterirdischer Raum von fast runder Form, nach oben konisch verjüngt. Aus gleich hohen Quadern gebildete Steinringe sind so übereinander gelegt, dass die Steine des oberen Ringes in einer nicht durch Absätze unterbrochenen Curve über die des untern vorragen. Der oberste nach innen weit vorspringende Ring bildet die an der unteren Seite flach concave Decke mit einer Oeffnung in der Mitte. Um zu dem Eingang zu gelangen, musste man erst etwas ansteigen (daher hier *ascenderis*, nicht *descenderis*). Ueber diesem Quellgebäude, dem Tullianum, befindet sich ein zweiter grösserer Raum, dessen vier Mauern zum Theil auf denen des unteren Baues stehen und fast von unten auf regelmässig gewölbt sind. Durch die Worte *camera lap. fornic. vincta* (wofür auch nicht weniger gut *iuncta* gelesen wird) bezeichnet Sall. das „aus steinernen Bogen gefügte Gewölbe“ des oberen Raumes, wenn er nicht etwa damit die vorher beschriebene, aber nicht eigentlich gewölbte Decke des unteren Raumes selbst meint.

5. *vindices rerum capitalium:* euphemistisch für *carnifices*. Sie waren *servi publici*, den *III viris capit.* (zu § 1) untergeben.

patricius ex clarissuma gente Corneliorum, qui consulare impe-
rium Romae habuerat, dignum moribus factisque suis exitium
vitae invenit. De Cethego, Statilio, Gabinio, Caepario eodem modo
supplicium sumptum est.
Dum ea Romae geruntur, Catilina ex omni copia, quam et 56
ipse adduxerat et Manlius habuerat, duas legiones instituit, co-
hortis pro numero militum complet; deinde, uti quisque volun- 2
tarius aut ex sociis in castra venerat, aequaliter distribuerat, ac
brevi spatio legiones numero hominum expleverat, cum initio
non amplius duobus milibus habuisset. Sed ex omni copia cir- 3
citer pars quarta erat militaribus armis instructa; ceteri, uti quem-
que casus armaverat, sparos aut lanceas, alii praeacutas sudis por-
tabant. Sed postquam Antonius cum exercitu adventabat, Catilina 4
per montis iter facere, modo ad urbem modo in Galliam vorsus
castra movere, hostibus occasionem pugnandi non dare: spera-
bat prope diem magnas copias esse habiturum, si Romae socii
incepta patravissent. Interea servitia repudiabat, cuius initio ad 5
eum magnae copiae concurrebant, opibus coniurationis fretus,
simul alienum suis rationibus existumans videri causam civium
cum servis fugitivis communicavisse. Sed postquam in castra 57
nuntius pervenit, Romae coniurationem patefactam, de Lentulo
et Cethego ceterisque, quos supra memoravi, supplicium sum-
ptum, plerique, quos ad bellum spes rapinarum aut novarum re-
rum studium illexerat, dilabuntur; reliquos Catilina per montis
asperos magnis itineribus in agrum Pistoriensem abducit, eo

56. 1. *duas legiones:* Zwei Legionen führte auch ein Consul.

cohortis etc. Er bildete die volle Zahl von 10 Cohorten auf eine Legion, wie schon *leg. instituit* bezeichnet, stellte aber in jeder Cohorte nur so viel Mann, als es die vorhandene Zahl zuliess, also anfangs bei 2000 Mann etwa 100 d. i. den sechsten Theil der normalen Stärke. Bei der weitern Ergänzung behielten die Cohorten unter sich gleiche Stärke.

2. *sociis:* nämlich *coniurationis*, wie § 4; daraus erklärt sich auch *voluntarius*.

distribuerat: Wegen des Tempus zu 24, 1.

3. *alii* etc.: „einige auch nur".

4. *postquam ... adventabat:* zu 6, 3. ganz so Iug. 28, 2; mit dem Subj. *dies* Iug. 36, 4; mit *ubi* Iug. 99, 1; *adventare* heisst „im Anzuge, im Anmarsche sein"; daher überall das Imperf. So auch Iug. 53, 7 *postquam haud procul inter se erant.*

sperabat: zu 60, 4.

5. *servitia–cuius:* eine auffallende Constr., doch nicht ohne Beispiel, und dadurch erklärlich, dass nicht an einzelne Sclaven, sondern an die ganze Gattung gedacht wird und dies hier durch *cuius* (= wovon) hervorgehoben werden soll. Liv. 42, 8 *bonaque ut iis, quicquid eius recuperari possit, reddantur.* Eben so ist bei Thuc. 1, 80, 3 τούτῳ auf χρήμασιν bezogen.

57. 1. *Pistoriensem:* von *Pistoria*, jetzt Pistoja, in Etrurien, vier Meilen nordwestlich von Florentia,

consilio, uti per tramites occulte perfugeret in Galliam Transal-
2 pinam. At Q. Metellus Celer cum tribus legionibus in agro Piceno praesidebat, ex difficultate rerum eadem illa existumans,
3 quae supra diximus, Catilinam agitare. Igitur ubi iter eius ex perfugis cognovit, castra propere movit ac sub ipsis radicibus montium consedit, qua illi descensus erat in Galliam properanti.
4 Neque tamen Antonius procul aberat, utpote qui magno exercitu
5 locis aequioribus expeditus in fuga sequeretur. Sed Catilina, postquam videt montibus atque copiis hostium sese clausum, in urbe res advorsas, neque fugae neque praesidi ullam spem, optumum factu ratus in tali re fortunam belli temptare, statuit cum
6 Antonio quam primum confligere. Itaque contione advocata huiusce modi orationem habuit:

58 „Compertum ego habeo, milites, verba virtutem non addere, neque ex ignavo strenuum neque fortem ex timido exerci-
2 tum oratione imperatoris fieri. Quanta cuiusque animo audacia natura aut moribus inest, tanta in bello patere solet: quem neque

schon in den Bergen am Südabhang des Apennin.

Transalpinam: das letzte Ziel; vermuthlich zu den Allobrogern. Der Weg aber konnte, oder musste wahrscheinlich durch Gall. Cisalp. gehen, und auch schon dahin war das Gebirge zu überschreiten.

2. *Piceno:* Nach Cicero befehligte er auch im *ager Gallicus,* dem nördlich von Picenum gelegenen einst von den senonischen Galliern eroberten Küstenland, also näher bei dem Schauplatz des Kampfes.

supra: auf ganz nahe Stehendes bezogen, wie *infra* 34, 3; 44, 4.

3. *qua illi descensus erat:* am Nordabhange des Apennin, südlich von Bononia und Mutina. — Im Ausdrucke gleich Iug. 50, 3; *in ea parte, qua* Iug. 59, 1.

4. *neque tamen:* Der Zusammenhang ist: Doch nicht allein von dieser Seite her kam Catilina in die Enge, sondern auch Antonius u. s. w.

in fuga: nämlich *hostium;* die Worte vertreten, wie ähnliche kurze Ausdrücke oft, einen ganzen Satz (Liv. 5, 31 *perseverantior caedendis in fuga fuit*), hier einen causalen, und geben an, was den Anton. veranlasste und es ihm möglich machte, schnell und ohne sich mit Gepäck und Tross zu belästigen den Feinden nachzueilen. — Dietsch schreibt *expeditus inpeditos in fuga.*

5. *praesidi:* namentlich in Bezug auf die 56, 4 ausgesprochene Hoffnung.

6. *contione advocata:* Dies geschah gleich zu Anfang des Jahres 692, welches am 4. März 62 v. Chr. begann.

58. 1. *neque – neque:* Die Fügung der Periode wie 2, 3; 11, 3 u. öfter, so dass der zweigliedrige Satz, ohne Copula hinzugefügt, die erklärende Ausführung des vorhergehenden *virtutem non addere* enthält. — Die Zusammenstellung von *ex ignavo strenuum* mit *fortem ex timido* (auch der Chiasmus zu beachten; zu 3, 3) entspricht nachher § 2 die von *natura* und *moribus.*

2. *patere:* An anderen Stellen, z. B. 10, 1 und unten § 9, wird aus der Grundbedeutung die speciellere „zu Gebote stehen“. Hier aber ergiebt sich im Gegensatz zu *inest* der

gloria neque pericula excitant, nequiquam hortere; timor animi
auribus officit. Sed ego vos, quo pauca monerem, advocavi, si- 3
mul uti causam mei consili aperirem. Scitis equidem, milites, so- 4
cordia atque ignavia Lentuli quantam ipsi nobisque cladem attu-
lerit, quoque modo, dum ex urbe praesidia opperior, in Galliam
proficisci nequiverim. Nunc vero quo in loco res nostrae sint, 5
iuxta mecum omnes intellegitis. Exercitus hostium duo, unus ab 6
urbe, alter a Gallia obstant; diutius in his locis esse, si maxume
animus ferat, frumenti atque aliarum rerum egestas prohibet; quo- 7
cumque ire placet, ferro iter aperiundum est. Quapropter vos 8
moneo, uti forti atque parato animo sitis et, cum proelium in-
ibitis, memineritis vos divitias, decus, gloriam, praeterea liber-
tatem atque patriam in dexteris vostris portare. Si vincimus, 9
omnia nobis tuta erunt, commeatus abunde, municipia atque co-
loniae patebunt: sin metu cesserimus, eadem illa advorsa fient; 10
neque locus neque amicus quisquam teget quem arma non texe-
rint. Praeterea, milites, non eadem nobis et illis necessitudo im- 11
pendet: nos pro patria, pro libertate, pro vita certamus; illis su-
pervacaneum est pro potentia paucorum pugnare. Quo audacius 12
aggredimini, memores pristinae virtutis. Licuit vobis cum sum- 13
ma turpitudine in exsilio aetatem agere; potuistis nonnulli Romae
amissis bonis alienas opes exspectare: quia illa foeda atque into- 14
leranda viris videbantur, haec sequi decrevistis. Si haec relin- 15

Sinn „der Wahrnehmung zugänglich sein d. i. sichtbar werden, hervortreten".

animi: ist neben *auribus* nicht bedeutungslos.

5. *quo in loco:* Andere Lesart *quo loco.* Caes. B. G. 2, 26 *qui cum ex equitum et calonum fuga, quo in loco res esset...cognovissent.* Dagegen Cic. ad Att. 11, 13 *meliore loco res erant.* Beide Constr. nebeneinander Ter. Ad. 3, 2, 46 *peiore res loco non potis est esse, quam in quo nunc sita est,* wo indessen das Wort *sita* von Einfluss ist.

6. *egestas*: mit dem objectiv. Gen. wie Iug. 44, 4.

9. *vincimus:* Das Praes. wegen des gleichsam schon gegenwärtigen Kampfes und wegen der vorausgesetzten Gewissheit des Sieges; dagegen nachher *cesserimus.*

commeatus: Nomin., zu ergänzen *erit;* vgl. 21, 1; auch Iug. 43, 3 *commeatum affatim.*

11. *supervacaneum:* wie 51, 19 „überflüssig, unnöthig"; das Ganze ist so viel als *illis supervacaneum est pugnare, cum id facturi non sint nisi pro potentia paucorum;* darin liegt „sie werden also, da ihnen das Interesse fehlt, nicht besonders eifrig kämpfen". Auf die schwache Seite des Gegners wird hingewiesen um den Muth zu erhöhen, wie 59, 5.

14. *haec:* „diesen unsern gegenwärtigen Kampf, diese zwar unsichere, aber eure Ehre rettende Lage". Eben so gleich darauf wieder, nur dass dort das Moment der Unsicherheit in den Vordergrund tritt.

quere voltis, audacia opus est: nemo nisi victor pace bellum mu-
16 tavit. Nam in fuga salutem sperare, cum arma, quis corpus tegi-
17 tur, ab hostibus avorteris, ea vero dementia est. Semper in proe-
lio iis maxumum est periculum, qui maxume timent: audacia pro
18 muro habetur. Cum vos considero, milites, et cum facta vostra
19 aestumo, magna me spes victoriae tenet. Animus, aetas, virtus
vostra me hortantur, praeterea necessitudo, quae etiam timidos
20 fortis facit. Nam multitudo hostium ne circumvenire queat, pro-
21 hibent angustiae loci. Quod si virtuti vostrae fortuna inviderit,
cavete inulti animam amittatis, neu capti potius sicuti pecora
trucidemini, quam virorum more pugnantes cruentam atque lu-
ctuosam victoriam hostibus relinquatis".

59 Haec ubi dixit, paullulum commoratus, signa canere iubet
atque instructos ordines in locum aequum deducit. Dein remotis
omnium equis, quo militibus exaequato periculo animus amplior
2 esset, ipse pedes exercitum pro loco atque copiis instruit. Nam,
uti planities erat inter sinistros montis et ab dextera rupe aspera,
octo cohortis in fronte constituit, reliquarum signa in subsidio

15. *pace bellum mutavit:* Hier steht das Weggegebene im Accusativ, das Eingetauschte im Ablativ; umgekehrt Hor. Carm. 3, 1, 47 *cur valle permutem Sabina divitias operosiores?* vgl. zu Iug. 38, 10. — Ueber d. Perf. zu 11, 3.

16. *quis = quibus:* Diese Form für Ablativus oder Dativus findet sich von hier an öfter.

17. *habetur:* zu 1, 4 und 2, 2.

20. *nam:* begegnet schnell einem leicht zu machenden und von dem Leser zu supplirenden Einwurf, nämlich hier dem, dass die Menge der Feinde bei aller Tapferkeit doch den Sieg unsicher machen könnte. Eben so elliptisch 40, 5 u. öfter.

59. 1. *signa* ist Subject des Acc. c. inf. zu *canere*, und dieses Verb. im neutralen Sinne zu nehmen; eben so Iug. 94, 5 u. 99, 1 (das erstemal). Liv. 28, 27 *in praetorio tetenderunt Albius et Atrius; classicum apud eos cecinit*; *signum* (in anderer Bedeutung = *tessera*; wieder in anderer hier § 2) *ab iis petitum est.* Dagegen Caes. B. C. 3, 82 *classicumque apud eum cani .. iubet.*

remotis etc.: ein öfters angewandtes Mittel um den Muth des Fussvolks zu erhöhen und die Flucht zu erschweren.

2. *uti..erat:* nimmt das vorhergehende *pro loco* auf.

ab dextera rupe aspera: Die viel angefochtene Stelle erklärt sich am ungezwungensten, wenn man *aspera* als Acc. Plur. substantivisch nimmt, (gerade dieses Wort kommt nicht selten so vor, und dass Sall. diesen substant. Gebrauch der Neutra sehr liebt, ist bekannt; dass er leicht mögliche Missverständnisse — *aspera* als Abl. zu *rupe* — nicht ängstlich vermeidet, zeigt u. a. 35, 1 *re cognita*) und *rupe* als caus. Abl. damit verbindet; also das Ganze = *loca, quae ab dextera erant, propter rupem aspera.*

reliquarum signa: nämlich die Manipelzeichen, deren in jeder Cohorte drei waren. Denn es ist nicht nachweisbar, dass bei der seit Marius (zu Iug. 86, 2) eingeführten Aufstellung der Legion in 10 Cohorten, statt wie früher in 30 Manipeln, die

artius collocat. Ab his centuriones omnis lectos, et evocatos, 3
praeterea ex gregariis militibus optumum quemque armatum in
primam aciem subducit. C. Manlium in dextera, Faesulanum
quendam in sinistra parte curare iubet; ipse cum libertis et co-
lonis propter aquilam assistit, quam bello Cimbrico C. Marius in
exercitu habuisse dicebatur. At ex altera parte C. Antonius, pedi- 4
bus aeger, quod proelio adesse nequibat, M. Petreio legato exer-
citum permittit. Ille cohortis veteranas, quas tumulti causa con- 5

Legionscohorte ihr besonderes Zeichen bekommen habe. — Durch den Ausdruck *reliquarum signa* statt des einfachen *reliquas* hat Sall. vielleicht schon auf das Folgende hinweisen wollen. Denn Catil. stellte zwar dem Namen nach 12 Cohorten im Hintertreffen auf (ihr Platz war durch die *signa* bezeichnet), aber in der That schwächte er sie sehr durch Wegnehmen der Besten; er legte seine Stärke in das Vordertreffen und setzte somit, wie überhaupt, auch hierin alles auf einen Wurf.

3. *centuriones* etc. Drei Classen werden aufgezählt: erstens die Centurionen „lauter ausgesuchte Leute", dann die *evocati* d. i. solche Soldaten, die nach Vollendung ihrer gesetzlichen Dienstzeit (*confectis* oder *emeritis stipendiis*), vom Feldherrn aufgefordert, freiwillig weiter dienten und dann höheren Rang so wie allerhand Freiheiten hatten, endlich die gemeinen Soldaten. Die beiden ersten Classen nahm er ohne Ausnahme, von der letzteren nur die Tüchtigsten, wenn sie ausserdem *armati* d. i. ordentlich (56, 3) bewaffnet waren. — Der Ausdruck *evocati* lässt sich sehr wohl auch in jenem Heer auf Solche anwenden, welche Catilina, der ja alles einem ordentlichen Heere nachbildete, als ausgediente Soldaten mit diesem Namen und diesem Rang ehrte.

curare: eben so u. a. Iug. 46, 7 im militär. Sinne.

colonis: Wer darunter zu verstehen sei, ist ungewiss; die Verbindung mit *libertis* (sc. *suis*) scheint auf die Pächter des Catil. hinzuweisen, so dass er die ihm persönlich am meisten Ergebenen um sich gehabt hätte; andere verstehen darunter die in jener Gegend angesiedelten Veteranen des Sulla; vgl. 28, 4 u. 16, 4. — Dietsch schreibt dafür nach einer Vermuthung, welche durch die corrumpirten Lesarten der Handschr. gestützt wird, *calonibus*.

propter: nur hier in dieser örtlichen Bedeutung.

aquilam: Seit Marius die Legionsstandarte. Von diesem Adler sagt Cic. in Cat. 1, 9, 24 *aquilam illam argenteam ... cui domi tuae sacrarium scelerum tuorum constitutum fuit.*

4. *nequibat:* Nach der Meinung Einiger, schon im Alterthum, war ihm seine Gicht ein erwünschter Vorwand.

M. Petreio: Vielleicht identisch mit dem gleichnamigen, von Caesar 705 (49) besiegten Legaten des Pompejus. Er war indessen damals wenigstens 48 Jahr alt, wie § 6 zeigt. Mit grossem Lobe erwähnt ihn auch Cicero p. Sest. 5, 12.

5. *tumulti:* Solche Genetivformen, wie diese und *senati*, haben sich vorzüglich in einigen althergebrachten und amtlichen Ausdrücken erhalten. — Bei einem *tumultus*, d. h. einem plötzlichen, besonders gefährlichen und eine rasche Unterdrückung fordernden Kriege konnten auch die vom Kriegsdienste schon Freien ausgehoben werden. Cic. Phil. 8, 1, 2 *bello vacationes valent, tumultu*

scripserat, in fronte, post eas ceterum exercitum in subsidiis lo-
cat; ipse equo circumiens unumquemque nominans appellat, hor-
tatur, rogat, ut meminerint se contra latrones inermis, pro pa-
6 tria, pro liberis, pro aris atque focis suis certare. Homo militaris,
quod amplius annos triginta tribunus aut praefectus aut legatus
aut praetor cum magna gloria in exercitu fuerat, plerosque ipsos
factaque eorum fortia noverat; ea commemorando militum ani-
mos accendebat.

60 Sed ubi omnibus rebus exploratis Petreius tuba signum dat,
cohortis paullatim incedere iubet, idem facit hostium exercitus.
2 Postquam eo ventum est, unde a ferentariis proelium committi
posset, maxumo clamore cum infestis signis concurrunt, pila
3 omittunt, gladiis res geritur. Veterani, pristinae virtutis memo-
res, cominus acriter instare: illi haud timidi resistunt: maxuma
4 vi certatur. Interea Catilina cum expeditis in prima acie versari,
laborantibus succurrere, integros pro sauciis accersere, omnia
providere, multum ipse pugnare, saepe hostem ferire: strenui
5 militis et boni imperatoris officia simul exsequebatur. Petreius
ubi videt Catilinam, contra ac ratus erat, magna vi tendere, co-
hortem praetoriam in medios hostis inducit, eosque perturbatos

non valent.

nominans: in anderer Beziehung zum Satze als *circumiens;* 21, 4.

6. *praetor:* „Oberbefehlshaber", die höchste unter den hier genannten militärischen Würden.

60. 1. *cohortis ... iubet:* asyndetisch zum Vordersatz gehörig. — Dass jedoch die Stellung des Subjects im ersten Satz (statt *Petreius, ubi* etc.) nicht hindern würde *cohortis . . iubet* als Nachsatz anzusehen, und mit *idem* einen neuen Satz zu beginnen, zeigt die ganz ähnliche Structur Iug. 8, 2.

2. *cum inf. signis:* ungewöhnlich statt des blossen Abl.

pila: In der Regel begann nach dem leichten Gefecht der *ferentarii* der eigentliche Kampf durch das Werfen der Speere (*eminus pugnare*); hier war der Angriff heftiger. Also ganz im Gegensatz zu dem anfänglichen *paullatim incedere.*

3. *haud timidi:* zu 3, 1.

4. *providere:* das eigentliche „vorsehen"; dazu als Object das, was man, als zu thun oder zu beachten nöthig, vor sich sieht. Es wird daraus leicht, wie im Deutschen, das „hüten"; vgl. 51, 2 u. 7; 52, 4; Iug. 10, 7 und öfter.

exsequebatur: Das Imperf. nach mehreren Infin., weil der letzte Gedanke nicht ein einzelnes Glied der Schilderung ist, sondern dieselbe zusammenfassend abschliesst. So auch bei einem Abschluss durch Angabe des Grundes; 6, 4 (vgl. damit dort den folg. Paragr.); 56, 4.

5. *tendere:* absolut „sich anstrengen".

coh. praetoriam: So hiess die *delecta manus imperatoris*, das Elitencorps, die Leibwache des Feldherrn, seit dem jüngeren Scipio. Sie bestand (nach Marquardt Röm. Alterth. 3, 2 pag. 307) theils aus Veteranen, die dem Feldherrn zu Liebe für höheren Sold freiwillig Dienste nahmen (*evocati*, s. zu 59, 3), theils aus jüngeren Leuten aus vornehmen

atque alios alibi resistentis interficit; deinde utrimque ex lateri-
bus ceteros aggreditur. Manlius et Faesulanus in primis pugnan- 6
tes cadunt. Postquam fusas copias seque cum paucis relictum 7
videt Catilina, memor generis atque pristinae suae dignitatis in
confertissumos hostis incurrit, ibique pugnans confoditur.

Sed confecto proelio, tum vero cerneres, quanta audacia 61
quantaque vis animi fuisset in exercitu Catilinae. Nam fere, quem 2
quisque vivus pugnando locum ceperat, eum amissa anima cor-
pore tegebat. Pauci autem, quos medios cohors praetoria dis- 3
iecerat, paullo divorsius, sed omnes tamen advorsis volneribus
conciderant. Catilina vero longe a suis inter hostium cadavera 4
repertus est, paullulum etiam spirans ferociamque animi, quam
habuerat vivus, in voltu retinens. Postremo ex omni copia neque 5
in proelio neque in fuga quisquam civis ingenuus captus est: ita 6
cuncti suae hostiumque vitae iuxta pepercerant. Neque ta- 7
men exercitus populi Romani laetam aut incruentam victoriam
adeptus erat: nam strenuissumus quisque aut occiderat in proe-
lio, aut graviter volneratus discesserat. Multi autem, qui de 8
castris visundi aut spoliandi gratia processerant, volventes hosti-

Familien, die dem Dienst des gemeinen Soldaten durch Eintritt in diese Cohorte entgingen (vgl. zu Iug. 64, 4), theils endlich aus einem kleinen Theil der *equites extraordinarii sociorum*.

alios al. resistentis: Folge des *perturbatos;* der Widerstand geschah nicht mehr in geschlossenen Gliedern.

utrimque: nämlich von den beiden Seiten der Truppen des Petrejus her, also nach unserer Auffassung „auf" oder „nach beiden Seiten"; vgl. Lucr. d. R. N. 2, 1134 *et quo latior est* (*res*), *in cunctas undique partis plura modo dispargit et ab se corpora mittit,* und Liv. 3, 49 *agitatus deinde consiliis atque ex omni parte adsentiendo multis auctoribus* d. i. „indem er nach allen Seiten, jedesmal von wo ihm ein Rath gegeben wurde, beistimmte". — *latera* sind die durch Vernichtung des Centrums blossgestellten inneren Flanken der Catilinarier.

6. *in primis:* mit *pugnantes* zu verbinden.

7. *suae:* specialisirt seine Person im Gegensatze zu *generis.*

61. 1. *cerneres:* zu 25, 3.

2. *quem .. tegebat.* Auch hier Gegensätze im Einzelnen; wie *amissa anima* dem *vivus,* so *corpore* dem *pugnando,* der todte Körper dem lebendig thätigen gegenüber; die Structur also rein anaphorisch (zu 3, 3).

3. *medios* etc. bei dem 60, 5 geschilderten Angriff.

divorsius: Nach diesem Wort fügt Dietsch *alis* (= *alius*) *alibi stantes* ein, auf Grund eines vielleicht hierher gehörigen Citates der Grammatiker.

4. *etiam:* von der Zeit; Virg. Aen. 6, 485 *Idaeumque* (*conspicit Aeneas apud inferos*), *etiam currus, etiam arma tenentem;* Cic. in Verr. 3, 23, 56 *cum iste etiam cubaret, in cubiculum introductus est.*

8. *visundi:* 12, 3; mehr als *videndi.*

lia cadavera amicum alii, pars hospitem aut cognatum reperie-
9 bant; fuere item qui inimicos suos cognoscerent. Ita varie per omnem exercitum laetitia, maeror, luctus atque gaudia agitabantur.

9. *laetitia...gaudia:* Die beiden Gliederpaare entsprechen sich in chiastischer Stellung; vgl. zu 6, 1 und 51, 1. — *laetitia* und *maeror* sind Stimmungen und Zustände, in sofern sie sich unwillkürlich kund geben (das rein Innerliche wäre *gaudium* im Sing. und *dolor*), „Fröhlichkeit und Niedergeschlagenheit"; *luctus* (Iug. 14, 15; Or. Phil. 15) und *gaudia* (bei diesem Worte der Plur. zu beachten, Cic. in Cat. 1, 10, 26 *hic tu qua laetitia perfruere? quibus gaudiis exsultabis?* und Liv. 22, 7 *feminarum praecipue et gaudia insignia erant et luctus*) sind die beabsichtigten Aeusserungen jener Stimmungen, die Handlungen, in denen sie kund gegeben werden, „Trauerklage und Aeusserungen der Freude".

DE BELLO

IUGURTHINO

LIBER.

C. SALLUSTI CRISPI

DE BELLO IUGURTHINO LIBER.

Falso queritur de natura sua genus humanum, quod imbe- 1
cilla atque aevi brevis forte potius quam virtute regatur. Nam 2
contra reputando neque maius aliud neque praestabilius invenias,
magisque naturae industriam hominum quam vim aut tempus
deesse. Sed dux atque imperator vitae mortalium animus est. 3
Qui ubi ad gloriam virtutis via grassatur, abunde pollens potens-
que et clarus est, neque fortuna eget; quippe quae probitatem,
industriam aliasque artis bonas neque dare neque eripere cui-
quam potest: sin captus pravis cupidinibus ad inertiam et volu- 4

1. 1. *aevi brevis:* Der Gen. qualit. an Stelle eines zweiten Adjectivs wie Cat. 18, 4.

forte potius etc. Wesentlich wird das beklagt, dass der Mensch von Natur aus Mangel an Kraft und Zeit ausser Stande sei, sich der lenkenden Macht des blinden Ungefährs zu entziehen, statt deren die eigene Tüchtigkeit, die sittliche Kraft zu seiner Lenkerin zu machen, und dadurch dann etwas Grosses und Tüchtiges zu leisten.

2. *reputando:* nachdrücklich dem vorstehenden oberflächlichen und gedankenlosen Urtheil gegenüber gestellt.

maius — praestabilius: nämlich *quam humanam naturam.*

3. *imperator:* zum Gedanken vgl. Cat. 1, 2.

grassatur: zu 64, 5.

pollens: „kräftig in sich“; *potens* „mächtig, wirksam nach aussen“.

fortuna: mit Beziehung auf *forte* § 1. Der Sinn ist „er bedarf dazu, nämlich *ut poll. pot. et clar. fiat*, nicht der *fortuna*, welche ja bei all ihrer Gunst oder Ungunst doch die sittlichen Eigenschaften (*artis* zu Cat. 2, 4) weder geben noch nehmen kann.“

4. *sin captus* etc. Die Worte *ad inertiam et volupt. corporis* stehen dem *ad gloriam* § 3 gegenüber und sind mit grosser Kürze gleich zu dem Verbum *pessum datus est* gefügt, welches neben der Richtung des verkehrten Strebens (vgl. *sequimur inertiam* Cat. 52, 22) zugleich und hauptsächlich das Resultat desselben bezeichnet und eigentlich heisst: hingesunken und (in die Tiefe) versunken ist“. Die weiteren Worte *pernic. lub. paul. usus*

ptates corporis pessum datus est perniciosa lubidine paulisper usus, ubi per socordiam vires, tempus, ingenium diffluxere, naturae infirmitas accusatur; suam quisque culpam auctores ad negotia transferunt. Quod si hominibus bonarum rerum tanta cura esset, quanto studio aliena ac nihil profutura multumque etiam periculosa petunt, neque regerentur magis quam regerent casus, et eo magnitudinis procederent, uti pro mortalibus gloria aeterni
2 fierent. Nam uti genus hominum compositum ex corpore et anima est, ita res cunctae studiaque omnia nostra corporis alia, alia
2 animi naturam secuntur. Igitur praeclara facies, magnae divitiae, ad hoc vis corporis et alia omnia huiusce modi brevi dilabuntur:
3 at ingeni egregia facinora sicut anima immortalia sunt. Postremo

waren früher (2. Ausg.) mit dem Nachsatz verbunden und somit eine Anakoluthie angenommen worden; da aber dies ohne dringende Noth nicht geschehen soll, so sind sie hier der ursprünglichen Auffassung gemäss (vgl. die 1. Ausg.) wieder in den Vordersatz gezogen, so dass der Sinn des Ganzen ist „wenn der Geist von Begierden eingenommen sich der Unthätigkeit und den sinnlichen Lüsten ergeben hat und alsbald, schon nach einem kurzen Genuss der verderblichen Lust, zu jenen niedrigen Dingen hinabgesunken ist“. — Einen anderen Platz konnten die Worte in dem einmal so gebildeten Vordersatz nicht wohl haben, und ausserdem wird die Schnelligkeit des Uebergangs zur sittlichen Versunkenheit durch diese Stellung derselben betont, indem so der Satz „was schon nach kurzem Genuss geschieht“ besonders hervortritt.

diffluxere: „Durch das Zerrinnen“ wird das fruchtlose, zu nichts führende Vergehen angedeutet.

auctores: nämlich „der Unfruchtbarkeit ihres verfehlten Lebens“ mit Bezug auf die Worte *ubi . . . diffluxere*. — And. Les. *actores*.

negotia: die Geschäfte, welche nämlich nach ihrer Meinung die geringe natürliche Kraft des Menschen ganz in Anspruch nehmen und bei der Kürze des Lebens ihm alle Musse (das *bonum otium* Cat. 4, 1) zu grösseren und den Forderungen der *virtus* entsprechenden Dingen rauben. Daran schliesst sich der nächste Gedanke leicht an.

5. *aliena:* *ἀλλότρια,* das ihrer besseren (geistigen) Natur Fremde, Ungehörige, Unangemessene.

multumque etc. „ja sogar sehr gefährliche Dinge“; *multum* steht im Gegensatz zu *nihil.*

regerentur: nämlich *casibus.* Ueber *non magis quam* vgl. zu Cat. 9, 1.

pro: wie z. Beisp. Cat. 2, 5.

2. 1. *compositum* erhält durch seine Stellung den beabsichtigten Nachdruck: es hat fast mehr die Geltung eines abgesonderten Praedicatnomens, als die eines blossen Participiums. — Zu diesem und den folgenden Gedanken vgl. Cat. 1, 2—4.

secuntur: etwas anders als zum Beisp. Cat. 52, 22. Dort ist *sequi* „etwas als wünschenswerth im Auge haben, einer Sache nachgehen“, hier „etwas zur Richtschnur nehmen.“

3. *postremo:* zu Cat. 14, 3. Es knüpft den allgemeinen Gedanken an, dass durch jeden Anfang ein Ende, durch jedes Entstehen ein Vergehen, durch jedes Wachsen ein Abnehmen nothwendig bedingt wird. (Zum Ganzen lässt sich Cic. Tusc.

corporis et fortunae bonorum ut initium sic finis est, omniaque
orta occidunt et aucta senescunt; animus incorruptus, aeternus,
rector humani generis, agit atque habet cuncta neque ipse habe-
tur. Quo magis pravitas eorum admiranda est, qui dediti corpo- 4
ris gaudiis per luxum atque ignaviam aetatem agunt, ceterum in-
genium, quo neque melius neque amplius aliud in natura mortalium
est, incultu atque socordia torpescere sinunt; cum praesertim
tam multae variaeque sint artes animi, quibus summa claritudo
paratur.

Verum ex his magistratus et imperia, postremo omnis cura 3
rerum publicarum minume mihi hac tempestate cupiunda viden-
tur, quoniam neque virtuti honos datur, neque illi, quibus per
fraudem is fuit, tuti aut eo magis honesti sunt. Nam vi quidem 2
regere patriam aut parentis, quamquam et possis et delicta cor-

1, 23 vergleichen.)

incorruptus: Was unverdorben bleibt, ist unverderblich; vgl. *invictum* 43, 5; *infectum* 76, 1. — Die Behauptung steht nicht, wie man meinen könnte, mit 1, 4 im Widerspruch.

agit atque habet etc. „er ist die Triebfeder, und der Inhaber, der Herr aller Dinge". Zu *habetur* vgl. Or. Lic. 6, *habendos*.

4. *corp. gaudiis:* Gegensatz unten *artes animi*; *gaudia* sind auch hier (vgl. zu Cat. 61, 9) Handlungen, Aeusserungen der Freude, aber der Freude am Sinnengenuss, wobei der Geist unthätig, oder doch nicht in der seiner würdigen Weise thätig ist.

ceterum: zu Cat. 51, 26.

3. 1. *magistr. et imperia* bezeichnen so neben einander gestellt „hohe Staatsämter in Frieden und „Krieg". Beide werden als *artes* (zu Cat. 2, 4) *animi*, geistige Thätigkeiten, aufgefasst; vgl. Cat. 2, 8 *artis bonae*.

hac tempestate: Ueber die Zeit, in welcher Sall. dies schrieb, s. d. Einl.

honos: „Ehrenamt"; Liv. 42, 22 *quo die novi magistratus inituri erant honorem.* Vergleiche auch des Gedankens wegen, Cat. 35, 3 am Ende.

is: nämlich *honos.* In Betreff der Mittel zur Erreichung der Ehrenämter vgl. Cat. 11, 2. — Die Handschr. sind an dieser Stelle ganz corrumpirt; Linker hat daraus gebildet „*per fr. ius fuit,* [*tuti aut*] *eo magis*", Kritz „*per fr. vis fuit, utique tuti aut eo magis*", Dietsch „*per fr. fuit uti, eo magis*".

eo magis honesti: Es konnte jemand entgegnen „sie sind, wenn auch nicht ungefährdet, doch dafür desto reicher an Ehre". Dem widerspricht Sallust.

2. *nam vi quidem* etc. Erklärende Ausführung des vorhergehenden Gedankens. Denn, sagt Sallust, bei der Führung des Amtes hat man jetzt nur zwei Möglichkeiten: entweder muss man Gewalt brauchen, da die Gesetze nichts gelten, oder man richtet nichts aus (*frustra niti* § 3); das erste ist selbst im besten Falle bedenklich und gefährlich, das zweite kann nur ein ganz Unsinniger wollen.

parentis: wie 102, 7. Das Regiment über die Untergebenen in den Provinzen wird dem über das Vaterland zur Seite gestellt.

quamquam: nur hier in directer Rede vor einem Conjunctiv, der übrigens in diesem Gedanken an

rigas, tamen importunum est, cum praesertim omnes rerum mu-
3 tationes caedem, fugam aliaque hostilia portendant: frustra autem niti neque aliud se fatigando nisi odium quaerere extremae de-
4 mentiae est: nisi forte quem inhonesta et perniciosa lubido tenet potentiae paucorum decus atque libertatem suam gratificari.

4 Ceterum ex aliis negotiis, quae ingenio exercentur, in primis
2 magno usui est memoria rerum gestarum. Cuius de virtute quia multi dixere, praetereundum puto, simul ne per insolentiam quis existumet memet studium meum laudando extollere.

3 Atque ego credo fore qui, quia decrevi procul a re publica aetatem agere, tanto tamque utili labori meo nomen inertiae imponant; certe, quibus maxuma industria videtur salutare plebem

sich selbst nothwendig ist.

delicta: nämlich *aliorum.* Den Sinn von *corrigere* erkennt man aus Vergleichung von Cat. 52, 35 und Iug. 94, 7. Es ist von den dem Staate heilsamen Thaten die Rede, welche man auch im Gewaltregiment ausführen kann, und wodurch man, wenn sie eben ohne gewaltsame Mittel und ohne *rerum mutationes* geschehen könnten, sonst wohl Ehre erwerben würde. So steht *possis* mehr in Bezug auf *tuti*, das zweite, *delicta corrigas*, auf *honesti.*

importunum: „eine Sache, an der man leicht scheitern kann“ daher „misslich, bedenklich“ und zwar, da kein Object dabei steht, allgemein zu fassen „was nach allen Seiten hin viel Bedenken und Gefahr hat“.

portendant: „als sichere Folgen voraussehen lassen“ oder „mit sich führen, im Gefolge haben“.

3. *fatigando:* nämlich „für das Wohl des Staates“.

odium quaerere: Ein in seiner Kürze sehr bezeichnender Ausdruck, dessen Sinn ist „mit dem klaren Bewusstsein, dass man nur Hass ernten werde, dennoch auf dieses Ziel losgehen“.

4. *nisi forte* schliesst sich an das Nächstvorhergehende an, so dass der Zusammenhang ist „und kein Mensch, der noch einigen Verstand hat, wird sich bei solcher Aussicht (mit Bezug auf *frustra niti* u. *nil nisi odium quaerere)* nach einem Staatsamt sehnen, es müsste ihn denn etc.“

gratificari: „zu jemandes Gunsten aufopfern“; also der Sinn im Allgemeinen „für die eigennützigen und gemeinschädlichen Zwecke Anderer mit Verlust der eigenen Ehre und Freiheit arbeiten“. Der Infin. von dem verbundenen *lubido tenet* abhängig; vgl. Cat. 4, 1.

4. 1. *memoria* ist, als *negotium* gefasst, die Bemühung etwas im (eigenen und fremden) Gedächtniss zu erhalten, also Geschichtstudium und Geschichtschreibung.

2. *per insolentiam:* hat den Nachdruck und gehört zu dem verbundenen *laudando extollere.*

3. *atque ego credo:* „und nun will ich zwar gern glauben“; die Bedeutung von *credo* gerade wie zu Anfang der ciceron. Rede p. Sex. Rosc. „*credo ego vos, iudices, mirari*“. Die Entgegnung liegt in *qui si reputaverint* etc.

certe, quibus etc. Eine scharfe Rüge gegen die am wenigsten zum Tadel Berechtigten. Bei den übrigen, die im vorhergehenden *qui . . . imponant* umfassender mit bezeichnet sind, mochte Sall. ähnliche Ge-

et conviviis gratiam quaerere. Qui si reputaverint, et quibus ego 4
temporibus magistratus adeptus sum quales viri idem assequi ne-
quiverint, et postea quae genera hominum in senatum pervene-
rint, profecto existumabunt me magis merito quam ignavia iudi-
cium animi mei mutavisse, maiusque commodum ex otio meo
quam ex aliorum negotiis rei publicae venturum. Nam saepe ego 5
audivi Q. Maxumum, P. Scipionem, praeterea civitatis nostrae
praeclaros viros solitos ita dicere, cum maiorum imagines intue-
rentur, vehementissume sibi animum ad virtutem accendi. Scili- 6
cet non ceram illam neque figuram tantam vim in sese habere,
sed memoria rerum gestarum eam flammam egregiis viris in pe-

danken haben, wie er sie Cat. 3, 1–2 ausgesprochen hat.

salutare plebem: ein Hauptheil des *munus candidatorium.*

conviviis: Besonders ist an die grossen Bewirthungen des Volkes zu denken.

4. *qui:* nicht bloss auf die Letztgenannten, durch das einschränkende *certe* hervorgehobenen, zu beziehen.

et quibus etc. Um das eitle und anwidernde Getreibe der ganzen Zeit, aus welcher Sallust seine Erinnerungen holt, darzustellen, werden zwei Abschnitte dieser Zeit einander gegenüber gestellt, nämlich der frühere, wo die Staatswürden zwar noch Bedeutung hatten, aber ihre Erwerbung von Glück und Gunst abhing, so dass oft die besten Männer umsonst darnach strebten (Sallust deutet hier wieder auf das Cat. 3, 3–4 Gesagte hin), und der spätere, wo jene Würden allen Werth verloren hatten. — Die Handschriften haben *adeptus sim et quales*, nicht wenige jedoch *sum* statt *sim;* die obige Lesart ist durch Conjectur von Elberling hergestellt.

postea quae genera etc. bezieht sich zunächst auf die grosse Menge Unwürdiger, welche Antonius, angeblich auf Caesars Testament gestützt, in den Senat brachte.

magis: zu Cat. 48, 5.

5. *Q. Maxumum* etc. Gemeint sind Q. Fabius Max. Verrucosus, der Zauderer, und wahrscheinlich — wegen der Zusammenstellung mit ihm — der ältere P. Corn. Scipio Africanus, der auch 5, 4 erwähnt wird.

imagines: zu 85, 10.

6. *scilicet:* wie ein regierendes Verbum mit dem Acc. c. inf. verbunden, welcher sich an den in *scilicet* jedenfalls enthaltenen Begriff des Wissens unmittelbar und natürlich anschliesst; eben so 102, 9; 113, 3; Or. Phil. 5. Der Sinn ist „es versteht sich, dass etc.“ Es setzt also nicht den Gedanken der vorher erwähnten Männer fort, sondern Sall. fügt diese jenen Ausspruch erklärende Bemerkung als seine eigene hinzu. — Nach anderer Meinung ist hier aus dem vorhergehenden *solitos dicere* zu suppliren *cum ita dicerent, censebant.*

in sese habere: dem *in pectore crescere* gegenüber. Die stärkere Form *sese* ist leicht erklärlich; dass dieselbe nicht nur von Personen, sondern auch von Sachen gebraucht wird, zeigt u. a. Cat. 2, 3; Iug. 17, 7; zu der Phrase *res vim in se habet* vgl. Cic. p. Mur. 1, 1 *quod si illa sollemnis comitiorum precatio . . . tantam habet in se vim et religionem.*

ctore crescere, neque prius sedari, quam virtus eorum famam at-
7 que gloriam adaequaverit. At contra quis est omnium his moribus, quin divitiis et sumptibus, non probitate neque industria cum maioribus suis contendat? etiam homines novi, qui antea per virtutem soliti erant nobilitatem antevenire, furtim et per latrocinia potius quam bonis artibus ad imperia et honores nitun-
8 tur; proinde quasi praetura et consulatus atque alia omnia huiusce modi per se ipsa clara et magnifica sint, ac non perinde
9 habeantur, ut eorum, qui ea sustinent, virtus est. Verum ego liberius altiusque processi, dum me civitatis morum piget taedetque; nunc ad inceptum redeo.

5 Bellum scripturus sum, quod populus Romanus cum Iugurtha rege Numidarum gessit, primum quia magnum et atrox variaque victoria fuit, dein quia tunc primum superbiae nobilitatis
2 obviam itum est, quae contentio divina et humana cuncta permiscuit eoque vecordiae processit, uti studiis civilibus bellum atque
3 vastitas Italiae finem faceret. Sed prius quam huiusce modi rei initium expedio, pauca supra repetam, quo ad cognoscendum omnia illustria magis magisque in aperto sint.

eorum: d. i. *maiorum.*

7. *his moribus:* nämlich *his, qui nunc sunt;* es ist absol. Ablativ; Cic. p. Quint. 18, 59 *antiquam officii rationem dilexit, cuius splendor omnis his moribus obsolevit.*

quin . . . non etc. Die Worte könnten mit demselben Sinne auch heissen *qui probitate aut industria, ac non divitiis et sumptibus cum mai. suis contendat?*

homines novi: zu Cat. 23, 6.

antea: nämlich „ehe dieser Zustand eingetreten war“. Daher das Plusquamp. *soliti erant.*

furtim et per latrocinia: Sie stehlen auf Schleichwegen und rauben durch offne Gewalt die Würden.

8. *ac non:* zu Cat. 52, 15.

habeantur: dem Wortlaute nach „demgemäss besessen würden, wie u. s. w.“ Der Sinn ist, „die Würden gestalten sich bei ihrem Besitze, bei ihrer Handhabung ganz dem Maasse der sittlichen Tüchtigkeit dessen, der sie inne hat, entsprechend“. Daraus folgt, dass die, welche nur durch schlechte Mittel zum Amte gelangen konnten, durch das Amt selbst nichts an innerem Werthe und an Ehre gewinnen. Vgl. 3, 1.

9. *liberius:* „ohne mich genug an das für blosse Vorbemerkungen gestattete Maass zu binden“ d. i. „über dieses Maass hinaus“.

altius: Ein Erklärer sagt *quasi in mare altum.*

5. 1. *scripturus sum:* eigentliches Präsens periphr.

variaque victoria: Ablat. qualit.; vgl. zu 1, 1.

3. *expedio:* Der Indic. Praes. ist ganz dem Sprachgebrauch gemäss; so Cic. p. Mil. 3, 7 *sed antequam ad eam orationem venio, quae est propria vestrae quaestionis, videntur ea mihi esse refutanda, quae* etc. Doch ist der Conjunctiv (den auch hier einige gute Handschr. haben) ebenfalls nicht ungebräuchlich, namentlich wenn der Gedanke verallgemeinert und mehr bedingungsweise hingestellt werden soll.

Bello Punico secundo, quo dux Carthaginiensium Hannibal 4
post magnitudinem nominis Romani Italiae opes maxume attriverat, Masinissa rex Numidarum in amicitiam receptus a P. Scipione, cui postea Africano cognomen ex virtute fuit, multa et praeclara rei militaris facinora fecerat; ob quae victis Carthaginiensibus et capto Syphace, cuius in Africa magnum atque late imperium valuit, populus Romanus quascumque urbis et agros
manu ceperat regi dono dedit. Igitur amicitia Masinissae bona 5
atque honesta nobis permansit. Sed imperi vitaeque eius finis
idem fuit. Deinde Micipsa filius regnum solus obtinuit, Mastana- 6
bale et Gulussa fratribus morbo absumptis. Is Adherbalem et 7
Hiempsalem ex sese genuit, Iugurthamque filium Mastanabalis fratris, quem Masinissa, quod ortus ex concubina erat, privatum

4. *post* etc. „seit der Zeit, dass die römische Macht in anerkannter Grösse bestand“.

Masinissa: Sohn des Gala, Königs der Massylier (Ostnumider). Als Syphax, König der Massaesylier (Westnumider), 541 (213) mit den Römern ein Bündniss geschlossen hatte, bekämpfte ihn der damals etwa 27jährige Masin. im Auftrag seines Vaters und auf den Betrieb der Karthager mit grossem Erfolg. Später trat Syphax auf Seite der Karthager. Masinissa dagegen, von ihm aus seinem Lande verjagt, verband sich nach Scipios Ankunft in Afrika mit den Römern und nahm ausser anderen Thaten auch 551 (203) an der Schlacht Theil, worin C. Laelius den Syphax schlug und gefangen nahm. Er herrschte nun über ganz Numidien bis an die Grenze von Mauretanien. Zu Masinissas Geschichte vgl. u. a. Liv. 24, 48 ff. und 29, 29 ff.

magnum: Praedicatadject. zu *imperium*. Das Adject. mit dem Adverb. zusammen wie bei Cic. Tusc. 5, 2, 5 *tibi* (*philosophiae*) *nos . . . nunc penitus totosque tradimus*.

5. *sed* wollen einige Herausg. tilgen; aber es hat nichts Auffallendes, wenn hier unter *imperium* die Vereinigung der Herrschergewalt in einer Hand zu verstehen ist, worauf auch das bald folgende *solus* „wieder allein“ hinweist. Diese bestand nur, bis Masinissa, über 90 Jahre alt, zu Anfang des dritten pun. Krieges starb. Epit. Liv. 50 „*inter tres liberos eius . . . P. Scipio Aemilianus, cum commune eis regnum pater reliquisset et dividere eos arbitro Scipione iussisset, partes administrandi regni divisit.*“ Genauer App. Libyc. 106 *Σκιπίων . . τοῖς δὲ γνησίοις (αὐτοῦ παισὶ) τοὺς μὲν θησαυροὺς καὶ φόρους καὶ τὸ ὄνομα τῆς βασιλείας κοινὸν ἀπέφηνε, τὰ δ' ἄλλα διέκρινεν ὡς ἔμελλεν ἁρμόσειν πρὸς ὃ ἐβούλετο ἕκαστος, Μικίψῃ μέν, ὃς πρεσβύτατος ὢν εἰρηνικώτατος ἦν, Κίρτην ἐξαίρετον ἔχειν καὶ τὰ βασίλεια τὰ ἐν αὐτῇ, Γολόσσῃ δέ, στρατιωτικῷ τε ὄντι καὶ δευτέρῳ καθ' ἡλικίαν, πολέμου τε καὶ εἰρήνης εἶναι κυρίῳ, Μαστανάβᾳ δέ, ὃς νεώτατος ὢν ἤσκει δικαιοσύνην, δικάζειν τοῖς ὑπηκόοις τὰ ἀμφίλογα.* Später vereinigte wieder Micipsa die ganze Staatsgewalt in seiner Hand.

7. *quem* etc. In wie fern Masin. selbst an dieser Bestimmung über Jugurtha betheiligt war, lässt sich nicht genau sagen. Er mochte festgesetzt haben, dass Jug. künftig von allen Rechten seiner Nachkommen ausgeschlossen bleiben sollte,

6 dereliquerat, eodem cultu quo liberos suos domi habuit. Qui ubi
primum adolevit, pollens viribus, decora facie, sed multo ma-
xume ingenio validus, non se luxu neque inertiae corrumpun-
dum dedit, sed, uti mos gentis illius est, equitare, iaculari, cursu
cum aequalibus certare et, cum omnis gloria anteiret, omnibus
tamen carus esse; ad hoc pleraque tempora in venando agere,
leonem atque alias feras primus aut in primis ferire; plurumum
2 facere, minumum ipse de se loqui. Quibus rebus Micipsa tamet-
si initio laetus fuerat, existumans virtutem Iugurthae regno suo
gloriae fore, tamen, postquam hominem adulescentem exacta sua
aetate et parvis liberis magis magisque crescere intellegit, vehe-
3 menter eo negotio permotus multa cum animo suo volvebat. Ter-
rebat eum natura mortalium, avida imperi et praeceps ad explen-
dam animi cupidinem, praeterea opportunitas suae liberorumque
aetatis, quae etiam mediocris viros spe praedae transvorsos agit,
ad hoc studia Numidarum in Iugurtham accensa, ex quibus, si
talem virum dolis interfecisset, ne qua seditio aut bellum oriretur
7 anxius erat. His difficultatibus circumventus ubi videt neque per
vim neque insidiis opprimi posse hominem tam acceptum popu-
laribus, quod erat Iugurtha manu promptus et appetens gloriae
militaris, statuit eum obiectare periculis et eo modo fortunam
2 temptare. Igitur bello Numantino Micipsa cum populo Romano

was mit *priv. dereliqu.* bezeichnet ist

eodem cultu etc. Damit ist nicht gesagt, dass Mic. ihn gleich jetzt in alle Rechte eines Königsohn einsetzen wollte (vgl. 9, 3), wiewohl er später durch die Worte 10, 1 *in meum regnum accepi* den Schein annahm, als habe er das schon damals beabsichtigt.

6. 1. *facie:* vom ganzen Aeusseren gesagt.

luxu: Dativ in contrahirter Form, wie sie zu Sall. Zeit noch gebraucht wurde.

leonem: der Sing. als Gattungsbegriff (vgl. 17, 5 *arbore;* 57, 4 *glande* u. a.) giebt hier dem Ausdruck etwas Poetisches.

2. *intellegit:* hier ein Perfectum alter Form. vgl. Or. Lep. 23 und Iug. 40, 1.

3. *opportunitas* etc. Die günstige Gelegenheit, welche sein hohes u. seiner Söhne geringes Alter dem Jug. bot.

quae: auf *opportun.* allein, und dessen Bedeutung im Allgemeinen, nicht mit auf *suae lib. aetatis*, zu beziehen; die getrennte Stellung, wie Cat. 48, 1 u. 4.

mediocris: solche, die an sich selbst nicht den Trieb haben, etwas Ungewöhnliches und Ausserordentliches (im Guten oder Bösen) zu thun.

transvorsos agit: die Gelegenheit treibt sie aus dem rechten Wege (der für *mediocr. vir.* zufällig und ohne ihr Verdienst der gewöhnliche sein kann) heraus; eigentlich „zur Seite, in die Quer“. Vgl. 14, 20; auch Cato bei Gell. N. A. 6 (7), 3, 14 *secundae res laetitia transvorsum trudere solent a recte consulendo atque intellegendo.*

quibus: nämlich *studiis.*

7. 2. *bello Numantino:* Mehrere Celtiberische Volksstämme erhoben

equitum atque peditum auxilia mitteret, sperans vel ostentando
virtutem vel hostium saevitia facile eum occasurum, praefecit Nu-
midis, quos in Hispaniam mittebat. Sed ea res longe aliter, ac 3
ratus erat, evenit. Nam Iugurtha, ut erat impigro atque acri in- 4
genio, ubi naturam P. Scipionis, qui tum Romanis imperator
erat, et morem hostium cognovit, multo labore multaque cura,
praeterea modestissume parendo et saepe obviam eundo periculis
in tantam claritudinem brevi pervenerat, ut nostris vehementer
carus, Numantinis maxumo terrori esset. Ac sane, quod difficil- 5
lumum in primis est, et proelio strenuus erat et bonus consilio;
quorum alterum ex providentia timorem, alterum ex audacia te-
meritatem afferre plerumque solet. Igitur imperator omnis fere 6
res asperas per Iugurtham agere, in amicis habere, magis magis-
que eum in dies amplecti; quippe cuius neque consilium neque
inceptum ullum frustra erat. Huc accedebat munificentia animi 7
et ingeni sollertia, quis rebus sibi multos ex Romanis familiari
amicitia coniunxerat. Ea tempestate in exercitu nostro fuere 8
complures novi atque nobiles, quibus divitiae bono honestoque
potiores erant, factiosi domi, potentes apud socios, clari magis
quam honesti; qui Iugurthae non mediocrem animum pollicitan-
do accendebant, si Micipsa rex occidisset, fore uti solus imperio

sich 611 (143), durch Viriathus angereizt, gegen die Römer. Der Hauptsitz des Krieges war die Stadt Numantia, im Lande der Pelendoner am oberen Durius (j. Duero), welche 621 (133) nach funfzehnmonatlicher Belagerung von dem jüngeren Scipio erobert und zerstört wurde. Während dieser Belagerung kam Jugurtha in das Heer des Scipio.

4. *Romanis:* Der Dativ von dem verbundenen *imperator erat* abhängig.

modest. parendo: Dieser u. die übrigen Züge aus Jugurthas Handlungsweise waren ganz nach Scipios Sinn, dessen Strenge in der Disciplin gerade bei dieser Gelegenheit von Livius (nach Epit. libr. 57) besonders erwähnt wird.

5. *difficillumum in primis:* unter den schwierigsten Dingen noch besonders schwierig. Kritz übersetzt es „eine höchst schwierige Aufgabe erster Grösse" und vergleicht Cic. in Verr. 3, 27, 68 *homini in primis improbissimo.* — Der Grund der Schwierigkeit liegt im folgenden *quorum alterum . . solet.*

quorum alterum etc. Wegen d. Chiasmus zu Cat. 3, 3.

audacia: hier im guten Sinne.

8. 1. *novi:* ohne *homines* auch 63, 7; 65, 5.

factiosi etc. Das Feld der *factiones* (vgl. hauptsächlich 31, 14 u. 15, und zu 41, 6) war zunächst Rom selbst, ihre Macht aber übten die vornehmen Römer vorzüglich in den Provinzen aus, die ihnen die Mittel liefern mussten, zu Hause wieder glanzvoll aufzutreten und in den Parteikämpfen etwas durchzusetzen. Durch *potentes* ist hier zugleich ihr anmaassendes eigenmächtiges Benehmen gegen die Bundesgenossen bezeichnet, wogegen diese ohnmächtig waren.

mediocrem: zu 6, 3. Die Litotes zu beachten.

Numidiae potiretur: in ipso maxumam virtutem, Romae omnia
2 venalia esse. Sed postquam Numantia deleta P. Scipio dimittere auxilia et ipse revorti domum decrevit, donatum atque laudatum magnifice pro contione Iugurtham in praetorium abduxit ibique secreto monuit, uti potius publice quam privatim amicitiam populi Romani coleret, neu quibus largiri insuesceret: periculose a paucis emi, quod multorum esset: si permanere vellet in suis artibus, ultro illi et gloriam et regnum venturum; sin properantius
9 pergeret, suamet ipsum pecunia praecipitem casurum. Sic locu-
2 tus cum litteris eum, quas Micipsae redderet, dimisit. Earum sententia haec erat: „Iugurthae tui bello Numantino longe maxuma virtus fuit, quam rem tibi certo scio gaudio esse. Nobis ob merita sua carus est; ut idem senatui et populo Romano sit, summa ope nitemur. Tibi quidem pro nostra amicitia gratulor.
3 En habes virum dignum te atque avo suo Masinissa.“ Igitur rex, ubi ea, quae fama acceperat, ex litteris imperatoris ita esse cognovit, cum virtute tum gratia viri permotus flexit animum suum et Iugurtham beneficiis vincere aggressus est; statimque eum ad-
4 optavit et testamento pariter cum filiis heredem instituit. Sed ipse paucos post annos morbo atque aetate confectus cum sibi

2. *publice:* Durch Verdienste um den röm. Staat; daraus ergiebt sich, was *privatim* bedeutet.

multorum: nämlich des gesammten Volkes.

properantius pergeret: Der Ausdruck steht im Gegensatz zu *permanere vellet in suis* (nämlich *bonis*) *artibus* und ist zugleich durch *ultro venturum* vermittelt, wodurch das ungesuchte Kommen bezeichnet wird. Denn bei einem ungestümen und rücksichtslosen Vorwärtsschreiten werden, um Ruhm und Macht zu erzwingen, fast nothwendig schlechte Mittel (*malae artes*) in Anwendung gebracht.

9. 2. *idem:* nach bekanntem Gebrauch das Subject aufnehmend um ein neues Praedicat (hier *sen. et pop. Rom. carus*) hinzuzufügen.

pro . . amicitia: zu 11, 1.

3. *gratia:* nämlich bei Scipio und den Römern überhaupt.

benef. vincere: in anderem Sinne, als 102, 11; 110, 5 wo in *vincere* nur das Uebertreffen liegt. Hier enthält es hauptsächlich die Andeutung des Erfolgs, in Bezug auf das 6, 2 bis 7, 2 Gesagte.

aggressus est: Das Verb. m. d. Infin. ausserdem 21, 3; 75, 2.

statimque: Folglich wäre das alsbald nach der Zerstörung von Numantia (8, 2 und 7, 2) geschehen; aber die Rechnung stimmt nicht mit 11, 6, wonach Jugurtha erst höchstens drei Jahr vor Micipsas Tod, der 636 (118) erfolgte, adoptirt wurde. Der Irrthum liegt wahrscheinlich an unsrer Stelle, nicht dort, wo die Aeusserungen des Jugurtha und Hiempsal so genau zusammenhängen. Deshalb liest Linker hier *tandemque* statt *statimque*.

4. *paucos p. ann.* Das hier Erzählte geschah wenige Tage (s. 11, 2) vor Micipsas Tod (vgl. die vorige Anmerkung); es würde also, wenn vorher *statim* richtig wäre, noch überdies in *paucos* im Vergl. mit Cat. 37, 11 eine davon sehr ab-

finem vitae adesse intellegeret, coram amicis et cognatis itemque Adherbale et Hiempsale filiis dicitur huiusce modi verba cum Iugurtha habuisse:

„Parvum ego te, Iugurtha, amisso patre, sine spe, sine opi- 10
bus, in meum regnum accepi, existumans non minus me tibi,
quam si genuissem, ob beneficia carum fore: neque ea res fal-
sum me habuit. Nam, ut alia magna et egregia tua omittam, no- 2
vissume rediens Numantia meque regnumque meum gloria ho-
noravisti, tuaque virtute nobis Romanos ex amicis amicissumos
fecisti; in Hispania nomen familiae renovatum est; postremo,
quod difficillumum inter mortalis est, gloria invidiam vicisti.
Nunc, quoniam mihi natura finem vitae facit, per hanc dexteram, 3
per regni fidem moneo obtestorque te, ut hos, qui tibi genere
propinqui, beneficio meo fratres sunt, caros habeas, neu malis
alienos adiungere quam sanguine coniunctos retinere. Non ex- 4
ercitus neque thesauri praesidia regni sunt, verum amici, quos
neque armis cogere neque auro parare queas: officio et fide pa-

weichende Anschauung der Zeitdauer liegen.

10. 1. *in meum regnum:* zu 5, 7.

si genuissem: näml. *te*, also = *si pater tuus essem;* die Worte *ob beneficia* bilden dazu den betonten Gegensatz. Der Sinn ist „die erworbene Liebe werde nicht geringer sein, als eine angeborene sein würde“. — Die Handschriften haben alle *liberis*, vor *si genuissem* eingeschoben; für dessen Weglassung spricht ausser anderen guten Gründen auch die Fassung von 5, 7, woraus, wenn auch nicht geschlossen, doch vermuthet werden darf, dass Jug. erst nach der Geburt der beiden Anderen ins Haus kam. — Dietsch schreibt jedoch *liberos, si genuissem.*

falsum me habuit: ungewöhnlich für *me fefellit.* Als Partic. Pass. steht *falsi* auch 85, 20.

2. *novissume:* mit dem Hauptverbum *honoravisti* zu verbinden. In der Bedeutung des Wortes liegt keine Beziehung auf eine gewisse Kürze der Zwischenzeit; vgl. Cat. 33, 2; Iug. 19, 7.

renovatum: Im zweiten pun. Kriege hatte Masin. auch in Hispanien mit Auszeichnung gekämpft. Er galt vor seiner Verbindung mit Scipio den Römern als (Liv. 28, 35) *caput rerum in omni hostium equitatu.*

postremo: zu Cat. 51, 33.

invidiam: nämlich seiner Gefährten im numant. Kriege. vgl. 6, 1.

3. *per hanc dexteram* etc. Bei *hanc* kann man gewiss nur *meam* hinzudenken, und die steigernde Fortsetzung des Gedankens, *per regni fidem,* bezeichnet daher auch *per eam fidem, qua esse decet me, qui regnum obtineo.* Das Ganze würde von selbst verständlich sein, wenn es zur Bekräftigung einer Versicherung u. dgl. gesagt wäre. Hier in Verbindung mit einer Aufforderung soll dadurch in Jug. das Gefühl erweckt werden, dass Micipsas Worte aus ehrlicher und königlicher Gesinnung hervorgegangen seien, und dass ihm deshalb im Glauben daran die Ermahnung um so mehr heilig sein müsse.

4. *pariuntur:* Der Wechsel im Ausdruck nach *auro parare* hat

5 riuntur. Quis autem amicior quam frater fratri? aut quem alie-
6 num fidum invenies, si tuis hostis fueris? Equidem ego vobis
regnum trado firmum, si boni eritis; sin mali, imbecillum. Nam
concordia parvae res crescunt, discordia maxumae dilabuntur.
7 Ceterum ante hos te, Iugurtha, qui aetate et sapientia prior es,
ne aliter quid eveniat providere decet. Nam in omni certamine
qui opulentior est, etiamsi accipit iniuriam, tamen, quia plus po-
8 test, facere videtur. Vos autem, Adherbal et Hiempsal, colite, ob-
servate talem hunc virum; imitamini virtutem et enitimini, ne
ego meliores liberos sumpsisse videar quam genuisse."
11 Ad ea Iugurtha, tametsi regem ficta locutum intellegebat et
ipse longe aliter animo agitabat, tamen pro tempore benigne re-
2 spondit. Micipsa paucis post diebus moritur. Postquam illi more
regio iusta magnifice fecerant, reguli in unum convenere, ut inter
3 se de cunctis negotiis disceptarent. Sed Hiempsal, qui minumus
ex illis erat, natura ferox et iam ante ignobilitatem Iugurthae,
quia materno genere impar erat, despiciens, dextera Adherbalem
assedit, ne medius ex tribus, quod apud Numidas honori duci-
4 tur, Iugurtha foret. Dein tamen, ut aetati concederet fatigatus a
5 fratre, vix in partem alteram transductus est. Ibi cum multa de

auch einen inneren Grund, indem dort an das Erkaufen, Verschaffen einer Sache, als wenn sie an sich schon vorhanden wäre, hier an das Hervorbringen, Schaffen einer neuen Gesinnung gedacht wird. Ter. Eun. 1, 2, 69 *cupio aliquos parere amicos beneficio meo.*

5. *quem alienum* etc. Der Fremde wird wenig zur Treue gegen den geneigt sein, den er im offenen Kampfe mit seinen nächsten Angehörigen sieht; *tuis* hängt von dem verbundenen *hostis fueris* ab.

6. *equidem:* zu Cat. 51, 15. Der Gegensatz zu dem *ego* liegt in dem mit eingeschlossenen Gedanken „an euch aber ist es, das Gegebene unversehrt zu erhalten".

7. *ante:* erklärt sich genau aus dem Zwischensatz *qui aetate* etc.

8. *observate:* bezeichnet die Aufmerksamkeit gegen Jug. in allen, selbst kleinen und äusseren Dingen. *talem:* Wegen der speciellen (lobenden) Bedeutung vgl. 4, 4 *quales viri*; ferner 6, 3; 63, 6; 112, 3.

11. 1. *pro tempore:* „wie es die gegenwärtigen Umstände verlangten"; so *pro amicitia,* 9, 2.

2. *Micipsa . . moritur:* Ueber die Zeit zu 9, 3.

paucis post diebus: Sall. hat in solchen Zeitangaben sonst überall entweder *post* als Praepos. mit d. Acc. oder den einfachen Ablat.

fecerant: Das Plusq. nach *postquam* bei nicht unmittelbarer Folge der Ereignisse; 97, 1.

reguli: Das Deminutivum in Beziehung auf die geringe Gewalt jedes Einzelnen; 12, 1, 2.

3. *minumus:* nämlich *natu.* Liv. 1, 53 *Sextus filius eius, qui minimus ex tribus erat.*

assedit: sonst bei Sall. nur absolut gebraucht. Cat. 31, 7; 53, 1.

4. *fatigatus: = precibus continuis exercitus;* 14, 20; 73, 2; 111, 3.

vix: in concessiver Beziehung zum Verbum: „er wurde, obwohl mit genauer Noth, bewogen".

administrando imperio dissererent, Iugurtha inter alias res iacit oportere quinquenni consulta et decreta omnia rescindi; nam per ea tempora confectum annis Micipsam parum animo valuisse.
Tum idem Hiempsal placere sibi respondit; nam ipsum illum 6
tribus proxumis annis adoptatione in regnum pervenisse. Quod 7
verbum in pectus Iugurthae altius quam quisquam ratus erat descendit. Itaque ex eo tempore ira et metu anxius moliri, parare, 8
atque ea modo cum animo habere, quibus Hiempsal per dolum caperetur. Quae ubi tardius procedunt neque lenitur animus fe- 9
rox, statuit quovis modo inceptum perficere.

Primo conventu, quem ab regulis factum supra memoravi, **12**
propter dissensionem placuerat dividi thesauros finisque imperi singulis constitui. Itaque tempus ad utramque rem decernitur, 2
sed maturius ad pecuniam distribuendam. Reguli interea in loca propinqua thesauris alius alio concessere. Sed Hiempsal in op- 3
pido Thirmida forte eius domo utebatur, qui proxumus lictor Iugurthae carus acceptusque ei semper fuerat; quem ille casu ministrum oblatum promissis onerat impellitque, uti tamquam suam visens domum eat, portarum clavis adulterinas paret — nam verae ad Hiempsalem referebantur —; ceterum, ubi res postularet, se ipsum cum magna manu venturum. Numida man- 4
data brevi conficit atque, uti doctus erat, noctu Iugurthae milites

transductus: = *adductus ut transiret.*

6. *tribus*: Wegen der Zeitrechnung vgl. zu 9, 3.

7. *verbum:* ist in dieser Bedeutung „Aeusserung", sonst nur bei den Komikern üblich.

ratus erat: Das Plusquamp. daraus zu erklären, dass Sall. dabei die spätere Zeit im Sinne hatte, wo sich erst zeigte, wie tief jene Aeusserung den Jug. verwundet habe.

8. *cum an. habere:* Analoge Wendungen sind *trahere c. a.* 93, 1; *volvere c. a.* 6, 2; 108, 3 (gewöhnlicher *secum volvere*); *reputare c. a.* 13, 5.

12. 3. *Hiempsal* etc. Das hier weiter Erzählte geschah 637 (117). Etwas abweichend erzählt Liv. nach Epit. 62 *Iugurtha Hiempsalem fratrem petiit bello, qui victus occiditur.*

Thirmida: Die Lage ist unbekannt.

prox. lictor: eigentlich der letzte in der Reihe der dem röm. Magistrat voranschreitenden Lictoren, daher ihm der nächste; im Range der höchste. Dem entsprechend hier, mit Anwendung röm. Namen auf ähnliche fremde Dinge (zu Cat. 53, 3), einer der Trabanten Jugurthas, der ihm persönlich besonders nahe stand und um ihn beschäftigt war, sein Leibtrabant.

casu: mit Bezug auf *forte eius domo utebatur* etc.

suam etc. Die doppelte Beziehung von *suam domum* und die Voranstellung des Possessivs ist auffällig; Dietsch schreibt deshalb *sua.*

referebantur: nämlich „nach jedesmaligem Zuschliessen"; daher das Imperf. — Nachher hat man sich bei *ceterum* etc. das Weitere des Auftrags genauer, so wie es sich aus dem folgenden Paragr. ergiebt,

5 introducit. Qui postquam in aedis irrupere, divorsi regem quae-
rere, dormientis alios, alios occursantis interficere, scrutari loca
abdita, clausa effringere, strepitu et tumultu omnia miscere; cum
interim Hiempsal reperitur occultans se tugurio mulieris ancil-
6 lae, quo initio pavidus et ignarus loci perfugerat. Numidae ca-
put eius, uti iussi erant, ad Iugurtham referunt.

13 Ceterum fama tanti facinoris per omnem Africam brevi di-
volgatur; Adherbalem omnisque, qui sub imperio Micipsae fue-
rant, metus invadit; in duas partis discedunt Numidae; plures
2 Adherbalem secuntur, sed illum alterum bello meliores. Igitur
Iugurtha quam maxumas potest copias armat, urbis partim vi,
alias voluntate imperio suo adiungit, omni Numidiae imperare
3 parat. Adherbal, tametsi Romam legatos miserat, qui senatum
docerent de caede fratris et fortunis suis, tamen fretus multitu-
4 dine militum parabat armis contendere. Sed ubi res ad certa-
men venit, victus ex proelio profugit in provinciam ac deinde
5 Romam contendit. Tum Iugurtha patratis consiliis, postquam
omnis Numidiae potiebatur, in otio facinus suum cum animo
reputans, timere populum Romanum neque advorsus iram eius
usquam nisi in avaritia nobilitatis et pecunia sua spem habere.
6 Itaque paucis diebus cum auro et argento multo legatos Romam
mittit, quis praecipit, primum uti veteres amicos muneribus ex-
pleant, deinde novos acquirant, postremo quaecumque possint
7 largiundo parare ne cunctentur. Sed ubi Romam legati venere
et ex praecepto regis hospitibus aliisque, quorum ea tempestate
in senatu auctoritas pollebat, magna munera misere, tanta com-
mutatio incessit, ut ex maxuma invidia in gratiam et favorem no-
8 bilitatis Iugurtha veniret: quorum pars spe, alii praemio inducti

zu denken.

5. *divorsi:* zu Cat. 2, 1. Im ursprünglichen örtlichen Sinne wie hier Iug. 55, 7; 87, 4.

strepitu etc. Tac. Hist. 3, 73 *irrumpunt Vitelliani et cuncta sanguine, ferro flammisque miscent.*

13. 3. *tametsi* etc. Durch die Anrufung des röm. Senats schien er auf Selbsthülfe verzichtet zu haben; aber er griff gleichwohl dazu.

4. *provinciam:* d. i. *Africam;* das ehemalige Gebiet von Karthago, seit dem dritten punischen Kriege römische Provinz; vgl. 19, 7.

5. *potiebatur:* in der etwas selteneren Bedeutung „die Macht über etwas haben". Tac. Ann. 2, 42 *rex Archelaus quinquagesimum annum Cappadocia potiebatur.* Wegen des Imperf. zu Cat. 6, 3.

6. *paucis diebus:* nämlich nach der Besiegung Adherbals.

quaecumque: alle möglichen Mittel zum Zweck, natürlich auch die Hülfe von Personen. — *largiundo* steht absolut, ohne Object.

cunctentur mit dem Infin. wie Cat. 44, 6.

8. *quorum:* auf *nobilitatis* zurückweisend, wie 14, 6 auf *familia*

singulos ex senatu ambiundo nitebantur, ne gravius in eum con-
suleretur. Igitur ubi legati satis confidunt, die constituto sena- 9
tus utrisque datur. Tum Adherbalem hoc modo locutum acce-
pimus:

„Patres conscripti. Micipsa pater meus moriens mihi prae- **14**
cepit, uti regni Numidiae tantummodo procurationem existuma-
rem meam, ceterum ius et imperium eius penes vos esse; simul
eniterer domi militiaeque quam maxumo usui esse populo Ro-
mano; vos mihi cognatorum, vos affinium loco ducerem: si ea
fecissem, in vostra amicitia exercitum, divitias, munimenta regni
me habiturum. Quae cum praecepta parentis mei agitarem, Iu- 2
gurtha, homo omnium quos terra sustinet sceleratissumus, con-
tempto imperio vostro, Masinissae me nepotem et iam ab stirpe
socium atque amicum populi Romani regno fortunisque omni-
bus expulit. Atque ego, patres conscripti, quoniam eo miseria- 3
rum venturus eram, vellem potius ab mea quam ob maiorum
meorum beneficia posse a vobis auxilium petere: ac maxume
deberi mihi beneficia a populo Romano, quibus non egerem; se-
cundum ea, si desideranda erant, uti debitis uterer. Sed quoniam 4

nostra; vgl. Cat. 16, 2 *illis:* 17, 7 *illos.*

gravius: Adverbium. Der Sinn „*ne gravius in eum fieret senatus consultum*".

9. *senatus utr. datur:* Es wurde ihnen auf ihren Antrag gestattet, im Senat zu erscheinen und ihre Anliegen vorzutragen.

14. 1. *ceterum:* zu Cat. 51, 26.

munimenta regni: nicht Apposition zum Vorigen, sondern drittes Object, und zwar erweiternd und verallgemeinernd.

2. *praecepta:* in Verbindung mit *agitare* „die den Vorschriften entsprechenden Handlungen, das Vorgeschriebene"; Virg. Ge. 4, 548 *continuo matris praecepta facessit.*

ab stirpe etc. „ein geborener *socius atque amicus p. R.*" Dies war eigentlich ein Titel, den die Römer auswärtigen Fürsten zur Auszeichnung förmlich beilegten.

3. *venturus eram:* „ich sollte kommen = es war mir bestimmt, zu kommen".

vellem potius etc. Adh. sagt zuerst ganz allgemein „Ich wünschte, dass ich selbst euch Wohlthaten erwiesen hätte, auf welche ich mich bei meinem Hülfsgesuch berufen könnte". Damit ist natürlich gar nicht gesagt, dass ihm das *auxilium petere* selbst erwünscht sei, und daher bestimmt er richtig seinen Wunsch genauer nach zwei Seiten hin, indem er nämlich als das Wünschenswertheste das bezeichnet, dass er die vergeltende Hülfe der Römer gar nicht nöthig hätte, also die Römer ihre Wohlthaten ihm schuldig blieben, und dann als nächstdem (*secundum ea*) bei vorhandener Noth wünschenswerth, dass er diese Hülfe als eine ihm gebührende in Anspruch nehmen und sich zu nutze machen dürfte.

posse: Die Auslassung des mit dem Redenden identischen Subjects (hier *me*) des Acc. c. inf. findet öfters statt; vgl. zu 76, 1. Vielleicht aber ist mit Dietsch *possem* zu schreiben.

4. *sed quoniam* etc. Nach der Unterbrechung durch den Wunschsatz *vellem...uterer* wird der An-

parum tuta per se ipsa probitas est, neque mihi in manu fuit,
Iugurtha qualis foret, ad vos confugi, patres conscripti, quibus,
quod mihi miserrumum est, cogor prius oneri quam usui esse.
5 Ceteri reges aut bello victi in amicitiam a vobis recepti sunt, aut
in suis dubiis rebus societatem vostram appetiverunt: familia no-
stra cum populo Romano bello Carthaginiensi amicitiam instituit,
6 quo tempore magis fides eius quam fortuna petunda erat. Quo-
rum progeniem vos, patres conscripti, nolite pati me, nepotem
7 Masinissae, frustra a vobis auxilium petere. Si ad impetrandum
nihil causae haberem praeter miserandam fortunam, quod, paullo
ante rex genere, fama atque copiis potens, nunc deformatus ae-
rumnis, inops, alienas opes exspecto, tamen erat maiestatis po-
puli Romani prohibere iniuriam neque pati cuiusquam regnum
8 per scelus crescere. Verum ego iis finibus eiectus sum, quos
maioribus meis populus Romanus dedit, unde pater et avus
meus una vobiscum expulere Syphacem et Carthaginiensis. Vo-
stra beneficia mihi erepta sunt, patres conscripti, vos in mea in-
9 iuria despecti estis. Eheu me miserum! Hucine, Micipsa pater,

fangsgedanke *quoniam eo miseriarum vent. eram* wieder aufgenommen, jedoch mit der Veränderung, dass Adh. zugleich sagt, wie er unschuldig an seinem Unglück sei. Dies letztere wird zuerst durch eine allgemeine Sentenz *quoniam parum tuta p. s. i. prob. est*, und dann in besonderer Beziehung auf die Personen selbst ausgedrückt; *mihi in manu non est* heisst „es steht nicht in meiner Macht zu bestimmen"; vgl. unten § 13; 31, 5; Ter. Hec. 4, 4, 44 *uxor quid faciat, in manu non est mea.*

5. *ceteri* etc. Es folgt die Berufung auf die guten Dienste seiner Vorfahren im Gegensatz zu den übrigen unterworfenen Königen.

magis fides eius etc. „Wer zu jener Zeit die Freundschaft der Römer suchte, musste von ihrer Treue und ihren Versprechungen mehr erwarten, als von ihrer — damals nicht eben glänzenden — Lage". In Beziehung auf *fides* behält *petunda* mehr von der Bedeutung der Nothwendigkeit, als in Bez. auf *fortuna*, wo sich dieselbe wegen der in diesem Theil des Gedankens liegenden Negation mit der Bedeutung des Könnens vereinigt. Ueber den Beides umfassenden deutschen Ausdruck s. zu Cat. 10, 2. — Schärfer ist der Unterschied beider Beziehungen bei Cic. p. Mil. 4, 10 *cum ei, qui* (*leges inter arma*) *exspectare velit, ante iniusta poena luenda sit quam iusta repetenda.*

6. *quorum:* zu 13, 8. Die doppelte Apposition *eorum prog.* und *nep. Mas.* zu dem Object *me* ist besonders kraftvoll und auf den Zweck berechnet, auch in der Wortstellung.

7. *si ad impetr.* etc. Erinnerung an den hohen Beruf der Römer, überall das Recht des Besitzenden zu schützen und Gewaltthaten zu verhüten; um so viel mehr dann (§ 8) in dem von ihnen selbst geschaffenen Besitzstand, wo das Unrecht sie selbst trifft.

erat: Ueber das Imperf. Indic. zu 85, 48.

8. *mea iniuria:* vgl. Cat. 51, 11.

9. *hucine . . evasere:* = *huncne exitum habuere.*

beneficia tua evasere, ut, quem tu parem cum liberis tuis regni-
que participem fecisti, is potissumum stirpis tuae exstinctor sit?
Numquam ergo familia nostra quieta erit? semperne in sanguine,
ferro, fuga versabitur? Dum Carthaginienses incolumes fuere, 10
iure omnia saeva patiebamur: hostes ab latere, vos amici procul,
spes omnis in armis erat. Postquam illa pestis ex Africa eiecta
est, laeti pacem agitabamus; quippe quis hostis nullus erat, nisi
forte quem vos iussissetis. Ecce autem ex improviso Iugurtha, 11
intoleranda audacia, scelere atque superbia sese efferens, fratre
meo atque eodem propinquo suo interfecto, primum regnum
eius sceleris sui praedam fecit; post, ubi me isdem dolis nequit
capere, nihil minus quam vim aut bellum exspectantem in im-
perio vostro, sicuti videtis, extorrem patria, domo, inopem et
copertum miseriis effecit, ut ubivis tutius quam in meo regno
essem. Ego sic existumabam, patres conscripti, uti praedican- 12
tem audiveram patrem meum, qui vostram amicitiam diligenter
colerent, eos multum laborem suscipere, ceterum ex omnibus
maxume tutos esse. Quod in familia nostra fuit, praestitit, ut in 13
omnibus bellis adesset vobis: nos uti per otium tuti simus, in
vostra manu est, patres conscripti. Pater nos duos fratres reli- 14

parem cum liberis: Seltenere Construction statt *parem liberis*, welche neben der Gleichheit auch die Gemeinsamkeit der Standesvorzüge andeutet; vgl. 9, 3.

10. *iure:* hier, wie sonst zuweilen „in natürlicher (richtiger) Folge, so dass man sich darüber nicht beklagen oder wundern kann"; Or. Phil. 4; Cic. Tusc. 3, 15, 31 *iure autem* (*in Socrate*) *erat semper idem vultus, cum mentis, a qua is fingitur, nulla fieret mutatio.* — Die Ursache liegt im Folgenden.

quem: = *is, quem.* Die übrige Ergänzung des Satzes ist dem Sinne nach „*quem pro hoste nos habere vos iussissetis*". Der Conj. ist gebraucht, weil kein bestimmter Feind bezeichnet ist.

11. *regnum eius* etc. So konnte Sall. schreiben, auch wenn (12, 1 u. 2) eine definitive Vertheilung des Landes noch nicht erfolgt war.

extorrem . . . miseriis: Diese Worte bilden mit *effecit* das vollständige Praedicat, wozu dann *ut ubivis* etc. als Folgesatz „so dass ich u. s. w." tritt". Zu *efficere* mit einem Adject. vgl. Cat. 1, 3; 14, 4; Or. Phil. 3; Or. Lic. 16; Ep. Mithr. 8.

copertum: vgl. Cat. 23, 1.

tutius . . . . essem: Mit dem Adverb. verbunden ist *esse* nicht Copula, sondern hat vollere praedicat. Bedeutung. So in den häufigen Verbindungen mit *satis, frustra* u. dgl. und ausserdem mit verschieden modificirtem Sinne z. B. 87, 4; 94, 1.

12. *sic existumabam:* Hiervon, nicht von dem *praedicantem* im vergleichenden Nebensatz, ist der folgende Acc. c. inf. abhängig.

13. *quod in fam. nostra fuit:* Dazu ist *ut . . adesset vobis* erklärende Ausführung, Epexegese.

in vostra manu est: zu § 4. Hier anders construirt; wie Ter. Hec. 3, 5, 43 *tibi id in manu est ne fiat.*

quit; tertium, Iugurtham, beneficiis suis ratus est coniunctum
nobis fore. Alter eorum necatus est, alterius ipse ego manus
15 impias vix effugi. Quid agam? aut quo potissumum infelix ac-
cedam? Generis praesidia omnia exstincta sunt; pater, uti ne-
cesse erat, naturae concessit; fratri quem minume decuit, pro-
pinquus, per scelus vitam eripuit; affinis, amicos, propinquos ce-
teros meos alium alia clades oppressit; capti ab Iugurtha pars in
crucem acti, pars bestiis obiecti sunt; pauci, quibus relicta est
anima, clausi in tenebris cum maerore et luctu morte graviorem
16 vitam exigunt. Si omnia, quae aut amisi aut ex necessariis ad-
vorsa facta sunt, incolumia manerent, tamen, si quid ex impro-
viso mali accidisset, vos implorarem, patres conscripti, quibus
pro magnitudine imperi ius et iniurias omnis curae esse decet.
17 Nunc vero exsul patria, domo, solus atque omnium honestarum
rerum egens, quo accedam aut quos appellem? nationesne an
reges? Qui omnes familiae nostrae ob vostram amicitiam infesti
sunt: an quoquam mihi adire licet, ubi non maiorum meorum
hostilia monumenta pluruma sint? aut quisquam nostri misereri
18 potest, qui aliquando vobis hostis fuit? Postremo Masinissa nos
ita instituit, patres conscripti, ne quem coleremus nisi populum
Romanum, ne societates, ne foedera nova acciperemus; abunde
magna praesidia nobis in vostra amicitia fore; si huic imperio
19 fortuna mutaretur, una occidundum nobis esse. Virtute ac dis

14. *tertium* etc. „einen dritten Bruder, den Jugurtha, glaubte er durch seine Wohlthaten für die Zukunft mit uns verbunden zu haben"; vgl. 10, 1. Der Gedankengang ist dann weiter: „So hatte ich zwei Brüder; von ihnen ist der eine etc."

15. *propinquus* ist nachdrucksvoll erläuternder Zusatz zu dem Subject (*is*) *quem minume decuit* (*vitam ei eripere*).

16. *quae:* Aus diesem Object von *amisi* ist ein zweites *quae* als Subj. zu *facta sunt* zu entnehmen, wie 31, 18 aus *quod*; 101, 5 aus *quos*.

necessariis: in der Bedeutung „eng verbunden, befreundet"; gewöhnlich von Personen, wie 65, 4; 103, 2; 113, 6; hier Neutrum im Gegensatze mit *advorsa*, doch so, dass in Beidem die Person (Jugurtha) mit eingeschlossen und hauptsächlich gemeint ist.

ius: nämlich *omne*; vgl. 33, 2 und Cat. 10, 2.

17. *nationesne* etc. Wegen der disjunctiven Frage vgl. Cic. p. Mil. 20, 54 *quid horum non impeditissimum? vestitus an vehiculum an comes?*

qui omnes etc. Grund für die Unmöglichkeit des einen wie des anderen: „Sie alle sind ja u. s. w."; diese Behauptung wird nun durch die nächste Frage *an quoquam* etc. und ihre Fortsetzung durch *aut quisquam* etc. in helleres Licht gesetzt.

18. *ita instituit:=instituens haec praecepit* oder *his praeceptis instituit*; daher folgen Finalsätze.

huic: Adh. spricht im röm. Senat auf röm. Boden; daher dieses Pron. passend auch im Gegensatz zu dem folg. *nobis*.

volentibus magni estis et opulenti; omnia secunda et obedientia
sunt; quo facilius sociorum iniurias curare licet. Tantum illud 20
vereor, ne quos privata amicitia Iugurthae parum cognita trans-
vorsos agat: quos ego audio maxuma ope niti, ambire, fatigare
vos singulos, ne quid de absente incognita causa statuatis; fin-
gere me verba et fugam simulare, cui licuerit in regno manere.
Quod utinam illum, cuius impio facinore in has miserias proie- 21
ctus sum, eadem haec simulantem videam, et aliquando aut apud
vos aut apud deos immortalis rerum humanarum cura oriatur;
ne ille, qui nunc sceleribus suis ferox atque praeclarus est, omni-
bus malis excruciatus impietatis in parentem nostrum, fratris
mei necis mearumque miseriarum gravis poenas reddat. Iamiam 22
frater, animo meo carissume, quamquam tibi immaturo et unde
minume decuit vita erepta est, tamen laetandum magis quam do-
lendum puto casum tuum: non enim regnum, sed fugam, exsi- 23
lium, egestatem et omnis has, quae me premunt, aerumnas cum
anima simul amisisti. At ego infelix, in tanta mala praecipitatus
ex patrio regno, rerum humanarum spectaculum praebeo, incer-
tus quid agam, tuasne iniurias persequar, ipse auxili egens, an

19. *sociorum iniurias:* Cat. 52, 6.

20. *tantum illud* etc. Der Uebergang hierzu ist: „Und ihr werdet das auch thun, wenn ihr nur erst von der Richtigkeit meiner Angaben überzeugt seid, wenn ihr anerkennt, dass ich Unrecht leide. Doch ich fürchte nur etc."

cognita: Cat. 35, 1.

transv. agat: zu 6, 3.

21. *eadem haec simulantem:* mit bitterer Ironie „eben so vorgeblich, wie jene von mir meinen, (d. h. wirklich) im Elend."

ne ille: zu Cat. 52, 27. — Der ganze Satz ist als Nachsatz zu einer im vorhergehenden *utinam* . . *oriatur* liegenden Hypothesis zu fassen; also „wenn jener Wunsch erfüllt werden sollte, dann wahrlich würde Jug. in solchem Elende seine schwere (aber gerechte) Strafe finden". Eine solche Verbindung mit dem Vorigen wäre auch, wiewohl schwieriger, anzunehmen, wenn man, wie Einige für nothwendig halten, *reddat* in *reddet* veränderte (wie Cat. 52, 27). Denn der Satz *ne* . . *reddet* absolut genommen würde eine Zuversicht ausdrücken, die mit dem Uebrigen, namentlich dem gleich Folgenden, nicht harmonirt.

22. *unde: = a quo.* Wegen der Ergänzung des Ausdrucks vgl. § 15.

23. *non enim regnum* etc. „Denn du bist durch deinen Tod nicht um ein Glück gekommen, welches dir ja so wenig wie mir zu Theil geworden wäre, sondern um ein Unglück." — Einige schreiben *sed omnis* statt *et omnis*.

rerum humanarum: Die hier geltende Auffassung zeigt deutlich 104, 2; und öfter so.

incertus quid agam: ganz allgemeiner Ausdruck der Rathlosigkeit; dies wird erst nachher nach zwei Seiten hin specialisirt (deren eine die andere nicht völlig ausschliesst); daher *quid*, nicht *utrum*.

tuasne iniurias etc. Die angegebene Rathlosigkeit wird nun durch die Machtlosigkeit begründet, indem der Hauptnachdruck auf den beiden scheinbar zurücktretenden Sätzen *ipse aux. egens* und *cuius* . . . *pendet*

regno consulam, cuius vitae necisque potestas ex opibus alienis
24 pendet. Utinam emori fortunis meis honestus exitus esset, neu vivere contemptus viderer, si defessus malis iniuriae concessissem: nunc neque vivere lubet, neque mori licet sine dedecore.
25 Patres conscripti, per vos, per liberos atque parentes vostros, per maiestatem populi Romani, subvenite misero mihi, ite obviam iniuriae, nolite pati regnum Numidiae, quod vostrum est, per scelus et sanguinem familiae nostrae tabescere."

15 Postquam rex finem loquendi fecit, legati Iugurthae, largitione magis quam causa freti, paucis respondent: Hiempsalem ob saevitiam suam ab Numidis interfectum; Adherbalem ultro bellum inferentem, postquam superatus sit, queri, quod iniuriam

liegt. Die beiden in der Frage gegenüber gestellten Handlungen sind nicht so sehr dem Wesen nach, als nach ihren Beweggründen und Zwecken verschieden; auf der einen Seite die persönliche Bruderpflicht und die Bestrafung des Brudermörders, auf der anderen die Königspflicht und die Wohlfahrt des Königreichs. Adherbal sagt also: „wollte ich in deinem Interesse gegen Jugurtha auftreten, um deinen Tod zu rächen und so meine persönliche Bruderpflicht gegen dich zu erfüllen, so steht mir meine eigene hülfsbedürftige Lage entgegen; wollte ich aber im Interesse meines Reiches handeln (*regno consulam* aus § 25 und 24, 10 zu erklären), also meine Königspflicht erfüllen, so kann ich das auch nicht, weil ich nicht mehr selbständiger König bin, sondern eine fremde (der Römer) Macht durch Gewährung oder Verweigerung ihrer Hülfe darüber zu entscheiden hat, ob ich meine königliche Gewalt (*vitae necisque potestas*) gebrauchen kann oder nicht. — *cuius* ist auf das in *consulam* liegende Subj. *ego* zu beziehen und gehört als subjectiver Genetiv zu dem Gesammtausdruck *vitae necisque potestas* „Gewalt über Leben und Tod", welche als das wesentliche Attribut der freien Herrschergewalt, als ihr Hauptkennzeichen und ihre Hauptwaffe betrachtet wird. Dieselbe Gewalt, aber unrechtmässig angemasst und willkürlich ausgeübt, heisst Or. Lep. 13 *necis civium et vitae licentia.*

24. *utinam* etc. Ein eben solcher Gegensatz wie vorher (nur in anderer Form), in welchem Adb. nächst der Machtlosigkeit nunmehr auch das Schmachvolle seiner Lage nach zwei Seiten hin schildert; denn der Tod in solcher Lage befreite ihn nicht von der Schmach, und das Leben ohne die Macht seinen Bruder und sich zu rächen brachte ihm Verachtung. — Wegen *fortunis meis* zu Cat. 40, 2.

nunc: Die gegenwärtige Wirklichkeit im Gegensatz zu dem Gewünschten, wie oben § 17. Aehnlich Or. Lic. 2.

25. *per vos:* Hinweisung auf die persönliche Würde, das persönliche Heil der Senatoren; die Auslassung eines *oro* oder *obtestor* nach solchen Worten ist nicht ungewöhnlich; vgl. 24, 10; Or. Cott. 13.

scelus et sanguinem etc. „Verbrechen und Mord, die in unserer Familie wüthen".

15. 1. *bell. inferentem:* Das Part. Praes. fällt auf, da man *bello illato* erwarten könnte. Aber es ist nur Handlung gegen Handlung gesetzt, ohne Beachtung der dabei unwesentlichen Zeitfolge. Etwa: „er fängt seinerseits den Krieg an und klagt nun, nachdem er überwunden ist, weil etc."

facere nequivisset; Iugurtham ab senatu petere, ne se alium putarent ac Numantiae cognitus esset, neu verba inimici ante facta sua ponerent. Deinde utrique curia egrediuntur. Senatus statim 2
consulitur. Fautores legatorum, praeterea magna pars, gratia depravata, Adherbalis dicta contemnere, Iugurthae virtutem extollere laudibus; gratia, voce, denique omnibus modis pro alieno scelere et flagitio, sua quasi pro gloria, nitebantur. At contra 3
pauci, quibus bonum et aequum divitiis carius erat, subveniundum Adherbali et Hiempsalis mortem severe vindicandam censebant; sed ex omnibus maxume Aemilius Scaurus, homo nobilis, 4
impiger, factiosus, avidus potentiae, honoris, divitiarum, ceterum vitia sua callide occultans. Is postquam videt regis largitionem 5
famosam impudentemque, veritus, quod in tali re solet, ne polluta licentia invidiam accenderet, animum a consueta lubidine continuit. Vicit tamen in senatu pars illa, quae vero pretium 16
aut gratiam anteferebat. Decretum fit: uti decem legati regnum, 2
quod Micipsa obtinuerat, inter Iugurtham et Adherbalem dividerent. Cuius legationis princeps fuit L. Opimius, homo clarus et tum in senatu potens, quia consul C. Graccho et M. Fulvio

ante f. s. ponerent: Aehnlich mit *post* 73, 6.

2. *fautores:* Dies sind die unmittelbar Bestochenen (13, 8 *pars spe, alii praemio inducti* und vorher), die anderen, *gratia depravati*, die, welche von diesen Gönnern beredet und ihnen zu Gefallen (ebend. *singulos ex senatu ambiundo*) von dem Rechten abwichen. Ueber *gratia* zu Cat. 20, 7; 49, 1; vgl. Iug. 16, 1.

contemnere: „mit Nichtachtung behandeln" d. h. hier „als nicht beachtenswerth darstellen"; wie auch andere Verba in eben so erweitertem Sinne gebraucht werden, z. B. 64, 2 *mirari* „seine Verwunderung aussprechen"; Cat. 40, 3 *exspectare* „die Erwartung aussprechen". — Der Gegensatz *extollere laudibus*.

4. *Scaurus:* s. 25, 4. Er wurde bald nachher Consul, 639 (115), und *princeps senatus*. Cicero erwähnt seiner (Brut. 29, 111) als eines *sapientis hominis et recti*, und auch sonst mit grossem Lobe.

homo etc. Die Eigenschaften werden in zwei Reihen, jede von drei Gliedern, aufgezählt, woran sich dann zusammenfassend und abschliessend ein dritter Satz, *ceterum . . occultans*, fügt.

5. *polluta:* Scaurus scheute sich nach Sall. Meinung nicht vor der Willkür an sich selbst, wohl aber vor der durch offenkundige Feilheit entehrten, also mit Schmach behafteten Willkür und deren Folgen. In verwandtem Sinne bezeichnet *pollutus* 63, 7 einen Menschen, der als unrein, unehrlich, von Anderen gemieden wird.

16. 1. *vero:* vgl. 30, 2.

2. *Opimius:* Er liess als Cons. 633 (121) nach erhaltener Vollmacht, *uti L. Opimius consul rem publicam defenderet*, die beiden hier genannten Männer und viele Andere mit bewaffneter Hand verfolgen und tödten. Ueber ihn und Fulvius s. zu 31, 7. Sall. Urtheil über diese Ereignisse s. Cap. 42.

Flacco interfectis acerrume victoriam nobilitatis in plebem exer-
3 cuerat. Eum Iugurtha tametsi Romae in inimicis habuerat, tamen accuratissume recepit; dando et pollicitando multa perfecit, uti famae, fide, postremo omnibus suis rebus commodum regis
4 anteferret. Reliquos legatos eadem via aggressus, plerosque ca-
5 pit; paucis carior fides quam pecunia fuit. In divisione, quae pars Numidiae Mauretaniam attingit, agro virisque opulentior, Iugurthae traditur; illam alteram specie quam usu potiorem, quae portuosior et aedificiis magis exornata erat, Adherbal possedit.

17 Res postulare videtur Africae situm paucis exponere et eas
2 gentis, quibuscum nobis bellum aut amicitia fuit, attingere. Sed quae loca et nationes ob calorem aut asperitatem, item solitudines minus frequentata sunt, de iis haud facile compertum narra-
3 verim; cetera quam paucissumis absolvam. In divisione orbis terrae plerique in parte tertia Africam posuere, pauci tantum-
4 modo Asiam et Europam esse, sed Africam in Europa. Ea finis habet ab occidente fretum nostri maris et Oceani, ab ortu solis

3. *in inimicis:* s. 15, 3 u. 4. Da man den Zweck des Jug. bei dem *accur. recepit* sogleich erräth, so liesse sich meinen, dass Sall. hätte sagen können *quia Romae in inim. habuerat, accur. recepit.* Aber man denke sich die Sache so erzählt *eum Iug. tametsi R. in inim. habuerat, tamen accur. recipiendo, praeterea dando et pollic. multa perfecit* etc.

fide: Contrahirte Dativform; vgl. zu 6, 1. — Bedeutung hier „Gewissenhaftigkeit."

5. *divisione:* Livius setzt diese vorläufige Entscheidung, nach Epit. 62 *is (Adherbal) a senatu restitutus est*, in das J. 638 (116) oder vielleicht in das vorhergehende.

possedit: hier wie 18, 11 u. 12; 48, 3, von *possido* „ich nehme in Besitz"; Lucr. de R. N. 1, 385 *aër omne necessest, inter corpora quod fiat, possidat inane.*

17. 2. *compertum:* „auf sicherer Kunde Beruhendes".

3. *in parte tertia* etc. Die Worte heissen offenbar: „die meisten haben drei Theile der Erde angenommen und Africa in den dritten dieser Theile verlegt" d. h. kurz „sie haben Afr. als dritten Theil d. E. angesetzt". Der Ausdruck lässt sich durch Vergleichung mit *aliquid in crimine, in beneficio, in laude ponere* und ähnlichen erklären. Die folgenden Worte hängen von einem aus *posuere* zu entnehmenden Verbum dicendi ab.

pauci: Darunter Varro, der de Ling. Lat. 5, 6 sagt *caeli regionibus terra (divisa est) in Asiam et Europam; Asia enim iacet ad meridiem et austrum, Europa ad septentriones et aquilonem.*

Africam in Europa: Diese Ansicht erhielt sich noch lange: so Luc. Phars. 9, 411 *tertia pars rerum Libye, si credere famae cuncta velis; at si ventos caelumque sequaris, pars erit Europae.*

4. *finis:* Sall. giebt nur die nördlichen Endpuncte der West- und Ostgrenze an.

fretum etc. d. i. *Gaditanum*, die Meerenge von Gibraltar.

declivem latitudinem, quem locum Catabathmon incolae appel-
lant. Mare saevum, importuosum; ager frugum fertilis, bonus 5
pecori, arbore infecundus; caelo terraque penuria aquarum. Ge- 6
nus hominum salubri corpore, velox, patiens laborum; plerosque
senectus dissolvit, nisi qui ferro aut bestiis interiere; nam mor-
bus haud saepe quemquam superat; ad hoc malefici generis plu-
ruma animalia. Sed qui mortales initio Africam habuerint, qui- 7
que postea accesserint, aut quo modo inter se permixti sint,
quamquam ab ea fama, quae plerosque obtinet, divorsum est,
tamen ut ex libris Punicis, qui regis Hiempsalis dicebantur, in-
terpretatum nobis est, utique rem sese habere cultores eius ter-
rae putant, quam paucissumis dicam. Ceterum fides eius rei pe-
nes auctores erit. Africam initio habuere Gaetuli et Libyes, asperi 18
incultique, quis cibus erat caro ferina atque humi pabulum, uti
pecoribus. Hi neque moribus neque lege aut imperio cuius- 2
quam regebantur; vagi, palantes, qua nox coegerat, sedes habe-
bant. Sed postquam in Hispania Hercules, sicut Afri putant, in- 3
teriit, exercitus eius, compositus ex variis gentibus, amisso duce
ac passim multis sibi quisque imperium petentibus, brevi dilabi-
tur. Ex eo numero Medi, Persae et Armenii, navibus in Africam 4
transvecti, proxumos nostro mari locos occupavere. Sed Persae 5

decl. latitudinem: „eine breite Absenkung „am Ostende (etwa 43° östl. Länge) des römischen Gebietes v. Cyrenaica, gegen Aegypten hin, welches nach dieser Ansicht zu Asien gehörte.

6. *nisi* .. *interiere:* „ausgenommen die, welche durch ... umgekommen sind, ehe sie der natürliche Tod erreichen konnte"; daher das Perfectum. In Rücksicht darauf, dass deren wohl nicht Wenige sein mochten, fügt Sall. nachher noch etwas lose und vielleicht parenthetisch hinzu *ad hoc* .. *animalia* (*sunt*).

7. *plerosque:* sonst steht *fama obtinet* oder *tenet* absolut. Das Verbum *obtinere* in diesem Sinne 80, 7.

Hiempsalis: nämlich des Zweiten. Er war nach Besiegung Jugurthas mit Hiarbas König von Numidien; Vater des Juba I. Der Sohn des Letzteren, Juba II, verfasste ebenfalls eine Beschreibung von Africa und Arabien.

interpretatum: passivisch. Sall. hat das Verb. nicht weiter.

erit: Das Futurum drückt aus „ich will die Glaubwürdigkeit nicht verbürgen". Verwandt ist der Gebrauch des Fut. statt des Imperativs.

18. 1. *Gaetuli et Libyes:* s. § 9.

2. *vagi* etc. *Vagari* ist „unstät", *palari* „vereinzelt sich herumtreiben."

qua: And. Les. *quas.*

3. *quisque:* der Nomin. ist aus der Constr. mit dem Verb. fin. in die veränderte Participialconstr. mitgenommen, und zwar würde ein anderer Casus gar nicht stehen können. Beispiele kommen auch bei anderen Schriftstellern vor.

4. *locos:* diese Form findet sich von hier an öfter.

intra Oceanum magis; iique alveos navium invorsos pro tuguriis habuere, quia neque materia in agris neque ab Hispanis emundi
6 aut mutandi copia erat: mare magnum et ignara lingua commer-
7 cia prohibebant. Hi paullatim per conubia Gaetulos secum miscuere; et quia saepe temptantes agros alia, deinde alia loca peti-
8 verant, semet ipsi Nomadas appellavere. Ceterum adhuc aedificia Numidarum agrestium, quae mapalia illi vocant, oblonga, incur-
9 vis lateribus tecta quasi navium carinae sunt. Medi autem et Armenii accessere Libyes — nam hi propius mare Africum agitabant, Gaetuli sub sole magis, haud procul ab ardoribus —; iique mature oppida habuere; nam freto divisi ab Hispania mutare res
10 inter se instituerant. Nomen eorum paullatim Libyes corrupere,
11 barbara lingua Mauros pro Medis appellantes. Sed res Persarum brevi adolevit; ac postea nomine Numidae, propter multitudinem a parentibus digressi, possedere ea loca, quae proxuma Cartha-

5. *intra Oceanum magis:* „mehr da, wo man den atlantischen Ocean (*mare magnum* § 6), als wo man das mittelländische Meer zur Grenze hat", also im Südwesten vom *fretum Gaditanum.* Dabei ist wegen des Wortes *intra* zu berücksichtigen, dass sich die Alten die Westküste von Africa viel kürzer gekrümmt und schneller ostwärts gebogen vorstellten, als sie ist, so dass jenes Land vom Ocean umschlossen schien.

6. *ignara:* in pass. Bedeutung wie 52, 4.

commercia: And. Les. *commercio.* Vgl. 67, 1 *fugam prohibebant.*

7. *temptantes:* Sie versuchten die Aecker, ob sie brauchbar seien, und wechselten daher häufig.

alia, deinde alia: 36, 2; 55, 8.

ipsi: Vielmehr wurden sie von den sicil. Griechen *Νομάδες* genannt, woraus die Römer *Numidae* machten.

9. *accessere:* mit d. Acc. 20, 3; 62, 1 u. öfter; mit dem Dat. in anderer Bedeutung 44, 2.

ab ardoribus: „von der heissen Zone"; 19, 6.

oppida habuere; nam etc. im Gegensatz zu § 5 und 6. Bei *freto* ist „nur" zu denken.

inter se: d. i. zwischen den Medern u. Arm. einerseits und den Hispanern andererseits; eine Ungenauigkeit des Ausdrucks, indem das anfängliche Subject sich unvermerkt zu *ipsi et Hispani* erweitert. Doch sollten wohl dabei hauptsächlich die afric. Völker im Auge behalten werden, so dass die Vorstellung war „sie hatten mit den Hispanern gegenseitigen Handelsverkehr angeknüpft".

11. *possedere:* zu 16, 5.

quae . . . appellatur: Die Lesart (statt *proxume Carthaginem*) ist hier, wie auch 19, 4, ausdrücklich beglaubigt. Der Ablativ bei Wörtern dieses Sinnes beruht auf der Vorstellung „nahe, von einem Ort aus gerechnet" wie in *prope abesse* und ähnlichen Ausdrücken; vgl. bei Sall. noch Fragm. hist. 4, 31 Kr. 4, 32 k. A. *littora Italiâ propinqua.* — Die Worte *quae proxuma* sind ganz regelmässig als Nomin. plur. zu nehmen; das Verb. aber ist nach dem Praedicatsnomen construirt, wie dies bei den copulativen Verbis (*esse, dici, haberi* u. a.) überhaupt gern geschieht, sobald sie unmittelbar auf jenes Nomen fol-

gine Numidia appellatur. Deinde utrique alteris freti finitumos 12
armis aut metu sub imperium suum coegere, nomen gloriamque sibi addidere: magis ii, qui ad nostrum mare processerant, quia Libyes quam Gaetuli minus bellicosi. Denique Africae pars inferior pleraque ab Numidis possessa est; victi omnes in gentem
nomenque imperantium concessere. Postea Phoenices, alii mul- 19
titudinis domi minuendae gratia, pars imperi cupidine, sollicitata plebe et aliis novarum rerum avidis, Hipponem, Hadrumetum, Leptim aliasque urbis in ora marituma condidere, eaeque brevi multum auctae pars originibus suis praesidio, aliae decori fuere.
Nam de Carthagine silere melius puto quam parum dicere, quo- 2
niam alio properare tempus monet. Igitur ad Catabathmon, qui 3
locus Aegyptum ab Africa dividit, secundo mari prima Cyrene est, colonia Theraeon, ac deinceps duae Syrtes, interque eas Leptis, deinde Philaenon arae, quem locum Aegyptum vorsus finem im-

gen. Vgl. Ter. Andr. 3, 3, 23 *amantium irae amoris integratiost.*

12. *utrique:* die nach Nordosten ans Meer Gewanderten und die zurückgebliebenen *parentes.*

inferior: der am Meere tiefer gelegene nördliche Theil; also im richtigen geogr. Sinne, wie 19, 5 *super.*

19. 1. *sollicitata:* Daraus ist zu *aliis nov. rer. avidis* wieder *sollicitatis* zu suppliren. Der Participialsatz gehört bloss zur zweiten Hälfte des durch *alii — pars* getheilten Subjects. Sallust bezeichnet nämlich nur zwei Ursachen zum Colonisiren, welche von den Alten überhaupt oft angegeben werden, Uebervölkerung und Parteikampf; im letzteren Falle sind es die Führer der im Staate unterdrückten Partei, welche aus Herrschsucht (*imperi cupidine* als Abl. caus.) auf Gründung neuer Wohnsitze und Reiche ausgehen und zur Bewerkstelligung der Sache das Volk und die Missvergnügten anderer Stände zur Auswanderung veranlassen. Vgl. 78, 1.

Hipponem etc. Es gab zwei libyphoenicische Städte des Namens, *Hippo regius* und *Hippo zarytus;* hier scheint letztere gemeint zu sein. Von den beiden *Leptis* vielleicht hier *L. minor;* § 3 dagegen gewiss *L. maior.* — Die Niederlassungen der Phoen. in Africa begannen schon um 1100 v. Chr.

originibus: „Mutterstädten".

2. *nam:* zu Cat. 58, 20.

3. *secundo mari:* eigentlich „so dass das Meer mitfolgt, d. h. zur Seite des Reisenden bleibt", also „am Meere entlang". Man braucht dabei nicht, wie bei *secundo flumine*, an die Strömung zu denken, welche überdies, wie auch die Alten wussten, an der afric. Küste von West nach Ost geht.

Theraeon: *Θηραίων,* von Thera, einer der Kykladen mit spartanisch-dorischer Bevölkerung.

duae Syrtes: die grosse östliche, auch Psyllischer Meerbusen, und die kleine westliche, auch Kerkinitischer Meerbusen. Mehr darüber und über *L. maior* Cap. 78.

deinde: die Störung der Reihenfolge — denn die *Φιλαίνων βωμοί* (darüber Cap. 79) lagen östlich von Leptis — rührt wohl daher, dass Sall. so gedacht hat „*deinceps altera Syrtium — sunt enim duae Syrtes, interque eas Leptis — deinde Phil.*" etc.

4 peri habuere Carthaginienses, post aliae Punicae urbes. Cetera
loca usque ad Mauretaniam Numidae tenent; proxumi Hispania
5 Mauri sunt. Super Numidiam Gaetulos accepimus partim in tu-
6 guriis, alios incultius vagos agitare, post eos Aethiopas esse, dein
7 loca exusta solis ardoribus. Igitur bello Iugurthino pleraque ex
Punicis oppida et finis Carthaginiensium, quos novissume habue-
rant, populus Romanus per magistratus administrabat; Gaetulo-
rum magna pars et Numidae usque ad flumen Mulucham sub Iu-
gurtha erant; Mauris omnibus rex Bocchus imperitabat, praeter
nomen cetera ignarus populi Romani, itemque nobis neque bello
8 neque pace antea cognitus. De Africa et eius incolis ad necessi-
tudinem rei satis dictum.

20 Postquam diviso regno legati Africa decessere, et Iugurtha
contra timorem animi praemia sceleris adeptum sese videt, cer-
tum ratus, quod ex amicis apud Numantiam acceperat, omnia
Romae venalia esse, simul et illorum pollicitationibus accensus,
quos paullo ante muneribus expleverat, in regnum Adherbalis
2 animum intendit. Ipse acer, bellicosus; at is, quem petebat,
quietus, imbellis, placido ingenio, opportunus iniuriae, metuens
3 magis quam metuendus. Igitur ex improviso finis eius cum ma-
gna manu invadit, multos mortalis cum pecore atque alia praeda
capit, aedificia incendit, pleraque loca hostiliter cum equitatu ac-
4 cedit, deinde cum omni multitudine in regnum suum convortit,
existumans dolore permotum Adherbalem iniurias suas manu
5 vindicaturum, eamque rem belli causam fore. At ille, quod ne-
que se parem armis existumabat et amicitia populi Romani ma-
gis quam Numidis fretus erat, legatos ad Iugurtham de iniuriis
questum misit: qui tametsi contumeliosa dicta rettulerant, prius
tamen omnia pati decrevit quam bellum sumere, quia temptatum

al. Pun. urbes: Sall. meint nur die im karthag. Gebiet liegenden; denn auch an der Küste von Numidien und Mauretanien waren ziemlich alle alten Städte ursprünglich Handelscolonien von Karthago.

5. *super:* zu 18, 12.

7. *pleraque ex Pun. opp.* constr. wie 30, 4 *unam ex tam multis orationem eius.*

per mag. administrabat: als Provinz Africa.

Mulucham: auch *Muluchath* genannt; jetzt *Maluvia.*

20. 2. *acer:* gegenüber *quietus;* vgl. 7, 4.

3. *pleraque loca . . . accedit:* vgl. 18, 9.

4. *convortit:* zu Cat. 6, 7; vgl. Iug. 101, 6.

suas: auf Adherbal zu beziehen; Cat. 51, 11.

5. *quod neque . . . fretus erat:* Der Grund lag in der Art der Theilung (16, 5), und zugleich mochte sich das 13, 1 Erzählte wiederholen.

bellum sumere: 62, 9; 83, 1, wo *bell. sumitur* dem *desinit* gegenüber steht; Or. Phil. 2; Ep. Mithr. 5.

antea secus cesserat. Neque eo magis cupido Iugurthae minue- 6
batur, quippe qui totum eius regnum animo iam invaserat. Ita- 7
que non ut antea cum praedatoria manu, sed magno exercitu
comparato bellum gerere coepit et aperte totius Numidiae impe-
rium petere. Ceterum, qua pergebat, urbis, agros vastare, prae- 8
das agere, suis animum, hostibus terrorem augere. Adherbal ubi **21**
intellegit eo processum, uti regnum aut relinquendum esset aut
armis retinendum, necessario copias parat et Iugurthae obvius
procedit. Interim haud longe a mari prope Cirtam oppidum 2
utriusque exercitus consedit et, quia die extremum erat, proe-
lium non inceptum. Sed ubi plerumque noctis processit, ob-
scuro etiamtum lumine milites Iugurthini signo dato castra
hostium invadunt; semisomnos partim, alios arma sumentis fu-
gant funduntque; Adherbal cum paucis equitibus Cirtam profu-
git, et, ni multitudo togatorum fuisset, quae Numidas insequentis
moenibus prohibuit, uno die inter duos reges coeptum atque pa-
tratum bellum foret. Igitur Iugurtha oppidum circumsedit, vi- 3
neis turribusque et machinis omnium generum expugnare aggre-
ditur, maxume festinans tempus legatorum antecapere, quos ante
proelium factum ab Adherbale Romam missos audiverat.

Sed postquam senatus de bello eorum accepit, tres adule- 4
scentes in Africam legantur, qui ambos reges adeant, senatus po-
pulique Romani verbis nuntient: velle et censere, eos ab armis

Der Gegensatz ist auch *bell. ponitur*, wie Iug. 112, 1.

temptatum antea: Zur Sache 13, 3, 4.

secus cesserat: vgl. 25, 10; das dort Vorhergehende lässt leicht errathen, was man hier hinzuzudenken habe. Auch im Deutschen wird „anders kommen" vom unerwünschten Gang der Dinge gebraucht.

6. *neque:* nicht bloss hinzufügend, sondern auch entgegensetzend.

21. 2. *Cirtam:* Hauptstadt von Numidien; jetzt Constantine, nach Kaiser Constantin d. Gr. genannt.

die extremum: die ist Gen. in contrah. Form; wegen des Ausdrucks s. zu 37, 4; vgl. 90, 1. Sall. sagt auch *diei* (oder *die*) *vesper* 52, 3 u. 106, 2.

obscuro . . . lumine: Mehr dem Gebrauch gemäss wäre *obscura luce.*

fugant funduntque: sonst gewöhnlich in umgekehrter Ordnung.

togatorum: bezeichnet eigentlich nur römische Bürger; hier aber schliesst es auch die 26, 1 u. 3 erwähnten *Italici* und *negotiatores* mit ein, die sich in grosser Zahl in jenen Städten aufhielten; vgl. 47, 1.

3. *tempus legatorum:* die Zeit, welche die Gesandten brauchten, um etwas in Rom auszurichten. Diese wollte Jug. so schnell als möglich benutzen (vgl. Cat. 55, 1), und so einen Vorsprung gewinnen.

4. *sen. pop. Rom. verbis:* die röm. Gesandten erschienen als Repräsentanten des Senats und von diesem allein beauftragt, indem alle völkerrechtlichen Beziehungen unter dessen unmittelbarer Leitung stan-

discedere, de controversiis suis iure potius quam bello discep-
22 tare; ita seque illisque dignum esse. Legati in Africam matu-
rantes veniunt, eo magis, quod Romae, dum proficisci parant,
de proelio facto et oppugnatione Cirtae audiebatur. Sed is ru-
2 mor clemens erat. Quorum Iugurtha accepta oratione respondit:
sibi neque maius quicquam neque carius auctoritate senatus
esse; ab adulescentia ita se enisum, ut ab optumo quoque pro-
baretur; virtute, non malitia P. Scipioni, summo viro, placuisse;
ob easdem artis ab Micipsa, non penuria liberorum, in regnum
3 adoptatum esse: ceterum, quo plura bene atque strenue fecisset,
eo animum suum iniuriam minus tolerare; Adherbalem dolis vi-
tae suae insidiatum; quod ubi comperisset, sceleri eius obviam
4 isse: populum Romanum neque recte neque pro bono facturum,
si ab iure gentium sese prohibuerit: postremo de omnibus rebus
5 legatos Romam brevi missurum. Ita utrique digrediuntur. Ad-
herbalis appellandi copia non fuit.
23 Iugurtha ubi eos Africa decessisse ratus est neque propter
loci naturam Cirtam armis expugnare potest, vallo atque fossa
moenia circumdat, turris exstruit easque praesidiis firmat, prae-
terea dies noctisque aut per vim aut dolis temptare, defensoribus
moenium praemia modo, modo formidinem ostentare, suos hor-
2 tando ad virtutem arrigere; prorsus intentus cuncta parare. Ad-

den. Der Senat aber handelte aus ein für allemal vom *pop. Rom.* gegebener Vollmacht; *verbis* wie 25, 11; 102, 2.

velle et censere: Welcher Subjectsaccusativ ist ausgelassen?

de controversiis . . . . disceptare hält Dietsch für eingeschoben.

22. 1. *maturantes:* Das Participium enthält die Hauptbestimmung des Praedicats; vgl. Cat. 33, 5. Auch das folgende *eo magis* ist darauf zu beziehen.

rumor etc. „Das Gerücht war in seiner Darstellung noch gnädig", d. i. „es liess die Sache in einem milden Lichte erscheinen". Sall. will damit sagen „aber die Lage der Sachen war noch schlimmer, als das Gerücht sie dargestellt hatte".

2. *malitia:* hier im allgemeineren Sinne = *malis artibus*; denen gegenüber wird dann, was vorher *virtus* hiess, durch *easdem artis* ausgedrückt.

4. *pro bono:* = *ita, ut pro bono habeatur*, d. i. „dass man daran etwas Gutes hat, dass es gut ist"; daher überhaupt adverb. „gut"; verschieden von *recte*, womit die richtige Ansicht von der Sache, der richtige Grund einer Handlungsweise bezeichnet ist.

5. *copia non fuit:* Sie wurden von Jug. verhindert.

23. 1. *armis:* durch blosse Waffengewalt, ohne Hülfe von eigentlichen Belagerungsanstalten.

formid. ostentare: eigentl. „er liess Grauen vor ihre Augen treten" d. i. „er stellte ihnen durch Angriffe, die er machte, das Grauen, das nach vergeblichem Widerstand über sie kommen werde, in Aussicht"; vgl. 66, 2 und die unsrer Stelle ähnlichen aber anders gewendeten 66, 1 u. 89, 1.

herbal ubi intellegit omnis suas fortunas in extremo sitas, hostem
infestum, auxili spem nullam, penuria rerum necessariarum bel-
lum trahi non posse, ex iis, qui una Cirtam profugerant, duos
maxume impigros delegit; eos multa pollicendo ac miserando
casum suum confirmat, uti per hostium munitiones noctu ad
proxumum mare, dein Romam pergerent. Numidae paucis die- 24
bus iussa efficiunt; litterae Adherbalis in senatu recitatae, qua-
rum sententia haec fuit:

„Non mea culpa saepe ad vos oratum mitto, patres con- 2
scripti, sed vis Iugurthae subigit, quem tanta lubido exstinguendi
me invasit, ut neque vos neque deos immortalis in animo habeat,
sanguinem meum quam omnia malit. Itaque quintum iam men- 3
sem socius et amicus populi Romani armis obsessus teneor, ne-
que mihi Micipsae patris mei beneficia neque vostra decreta auxi-
liantur; ferro an fame acrius urguear incertus sum. Plura de 4
Iugurtha scribere dehortatur me fortuna mea; et iam antea ex-
pertus sum, parum fidei miseris esse. Nisi tamen intellego, illum 5
supra quam ego sum petere, neque simul amicitiam vostram et
regnum meum sperare. Utrum gravius existumet, nemini occul-
tum est. Nam initio occidit Hiempsalem fratrem meum, deinde 6

2. *confirmat:* „brachte sie zu dem muthigen Entschluss".

proxumum mare: zu verstehen, wie *summus mons*, d. i. „der Berg, wo er am höchsten ist", und ähnliche bekannte Ausdrücke.

24. 2. *subigit:* Cat. 10, 5.

3. *socius:* etc. zu 14, 2.

beneficia: nämlich *in Iugurtham collata.* Vgl. 14, 9.

incertus sum: sonst häufiger von der Rathlosigkeit, wie z. B. 14, 23; aber hier ist bei dem Passiv *urguear* ein Missverständniss nicht möglich. — Dietsch schreibt *incertum est.*

4. *iam antea* etc. Zur Sache 15, 1 u. 2.

5. *nisi tamen intellego:* knüpft an *plura scribere dehortatur* an und ist elliptisch gesagt für *nisi tamen hoc* (od. *hoc unum tamen*) *addo*, *me intellegere*, so dass *nisi* die Ausnahme, *tamen* den Gegensatz zu dem in jenen früheren Worten liegenden *nihil ad haec quae scripsi addo* bemerklich macht. Vgl. 67, 3; 100, 5.

supra quam ego sum: die Worte lassen das Object zu *petere*, näml. *quod vostrum ipsorum est* oder *vos ipsos*, deutlich erkennen. Dabei behält *supra* seine adverb. Natur und ist mit *petere* verbunden, wie mit *repetere* Cat. 5, 9; ähnlich in dem deutschen „höher hinauf greifen" oder „höher hinaus wollen"; *supra quam*, wie Cat. 5, 3.

neque simul etc. Der Sinn ist „er weiss wohl, dass er mit der Eroberung meines Reichs zugleich euer Feind wird; also macht er sich bereit auch gegen euch feindlich aufzutreten".

utrum: nämlich „die Feindschaft mit euch, oder die mit mir". In dem Fragesatz liegt eine Art Ironie, indem der Sinn ist „für ihn hat eines so wenig Gewicht wie das andere" also *utrumque iuxta aestumat;* vgl. *quanti fecerit* § 7.

patrio regno me expulit: quae sane fuerint nostrae iniuriae, nihil
7 ad vos. Verum nunc vostrum regnum armis tenet, me, quem
vos imperatorem Numidis posuistis, clausum obsidet; legatorum
8 verba quanti fecerit, pericula mea declarant. Quid reliquum, nisi
9 vis vostra, quo moveri possit? Nam ego quidem vellem et haec,
quae scribo, et illa, quae antea in senatu questus sum, vana fo-
10 rent potius, quam miseria mea fidem verbis faceret. Sed quoniam
eo natus sum, ut Iugurthae scelerum ostentui essem, non iam
mortem neque aerumnas, tantummodo inimici imperium et cru-
ciatus corporis deprecor. Regno Numidiae, quod vostrum est,
uti lubet consulite: me ex manibus impiis eripite per maiestatem
imperi, per amicitiae fidem, si ulla apud vos memoria remanet
avi mei Masinissae."

25 His litteris recitatis fuere, qui exercitum in Africam mittun-
dum censerent et quam primum Adherbali subveniundum; de
Iugurtha interim uti consuleretur, quoniam legatis non paruisset.
2 Sed ab isdem illis regis fautoribus summa ope enisum, ne tale
3 decretum fieret. Ita bonum publicum, ut in plerisque negotiis
4 solet, privata gratia devictum. Legantur tamen in Africam ma-
iores natu, nobiles, amplis honoribus usi; in quis fuit M. Scau-

6. *quae fuerint . . . iniuriae:* unabhängiger Concessivsatz, mit Bezug auf die abweichende Auffassung und Darstellung der Sache in 14, 8.

nihil ad vos: nimmt das nachdrückliche *nostrae* nochmals auf. Dieser und ähnliche ellipt. Ausdrücke nicht selten; Cic. ad Fam. 3, 13 *sed hoc nihil ad te; nostrum est onus.*

7. *vostrum regnum:* nämlich das bei der Theilung nach dem Beschluss der Römer (16, 2 ff.) dem Adherbal zugefallene, während *patrio regno* das ohne Zuthun der Römer ererbte Reich bezeichnet.

9. *nam ego* etc. Die Worte enthalten die Versicherung, dass die Angaben richtig und nicht übertrieben seien, und begründen also die dringende Aufforderung, seine Bitte nicht abermals (15, 2) zu verachten und ihn in seinem nun ganz augenscheinlichen (*ostentui* § 10 „zur Schaustellung", d. i. hier „zum offenbaren Beweiss"; anders 46, 6) Elend nicht zu verlassen. Im Folg. wird dann die Bitte genau bestimmt und auf ihr bescheidenstes Maass zurückgeführt.

10. *inimici:* hat den Nachdruck. Der Sinn: „ich will gern unfrei und Anderen unterworfen sein, aber nur dem Jug. nicht".

ex manibus: And. Les. *manibus* ohne *ex.*

ulla: „irgend ein Andenken, auch das geringste". Cic. ad Fam. 2, 16 *filio meo..., si erit ulla res publica, satis amplum patrimonium relinquam in memoria nominis mei: sin autem nulla erit, nihil accidet ei separatim a reliquis civibus.*

25. 2. *illis:* nämlich „den schon vorher (15, 2) erwähnten".

enisum: passivisch; so nur hier.

4. *maiores natu:* früher waren *tres adulescentes* (21, 4) gesandt worden.

rus, de quo supra memoravimus, consularis et tum in senatu
princeps.
Hi, quod res in invidia erat, simul et ab Numidis obsecrati, 5
triduo navim ascendere, dein brevi Uticam appulsi litteras ad Iu-
gurtham mittunt: quam ocissume ad provinciam accedat, seque
ad eum ab senatu missos. Ille ubi accepit homines claros, quo- 6
rum auctoritatem Romae pollere audiverat, contra inceptum suum
venisse, primo commotus, metu atque lubidine divorsus agita-
batur. Timebat iram senatus, ni paruisset legatis: porro animus 7
cupidine caecus ad inceptum scelus rapiebat. Vicit tamen in avido 8
ingenio pravum consilium. Igitur exercitu circumdato summa vi 9
Cirtam irrumpere nititur, maxume sperans diducta manu hostium
aut vi aut dolis sese casum victoriae inventurum. Quod ubi se- 10
cus procedit, neque quod intenderat efficere potest, ut prius quam
legatos conveniret Adherbalis potiretur, ne amplius morando
Scaurum, quem plurumum metuebat, incenderet, cum paucis
equitibus in provinciam venit. Ac tametsi senati verbis graves 11
minae nuntiabantur, quod ab oppugnatione non desisteret, multa
tamen oratione consumpta legati frustra discessere. Ea postquam 26
Cirtae audita sunt, Italici, quorum virtute moenia defensabantur,
confisi deditione facta propter magnitudinem populi Romani in-
violatos sese fore, Adherbali suadent, uti seque et oppidum Iu-
gurthae tradat; tantum ab eo vitam paciscatur; de ceteris senatui
curae fore. At ille, tametsi omnia potiora fide Iugurthae rebatur, 2

supra: nämlich 15, 4.

in senatu: And. Les. *senatus.*

5. *in invidia:* nämlich *apud populum;* der auch sonst gebräuchliche Ausdruck *in invidia esse* eben so zu erklären, wie in *honore esse* und ähnliche. — Der allgemeine Unwille, den die Sache erregt hatte, machte Eile nöthig.

seque: die Conjunction *que* knüpft nicht unmittelbar an die vorhergehenden Worte des Briefs an, sondern an das aus *mittunt* zu entnehmende Verb. dicendi. Vgl. zu 29, 5; 109, 3.

6. *divorsus:* bezeichnet den inneren Zwiespalt; Liv. 26, 5 *Hannibalem diversum Tarentinae arcis potiundae Capuaeque retinendae trahebant curae.*

7. *porro:* zu Cat. 46, 2.

rapiebat: And. Les. *rapiebatur.*

9. *diducta* etc. Die Sache erklärt sich aus dem vorhergehenden *circumdato.*

casum: „zufällige günstige Gelegenheit"; 56, 4.

10. *ut prius* etc. Erklärung des *quod intenderat.*

11. *frustra* bezeichnet kurz „ohne den beabsichtigten Erfolg erreicht zu haben". Das Adverb. enthält also den wesentlichen Theil des Gedankens (vgl. zu 28, 1), zu welchem auch das vorhergehende *tamen* und die damit verbundenen Worte gehören.

26. 1. *Italici:* zu 21, 2.

2. *potiora:* bezeichnet den Werth, den eine Sache hat, und den Nutzen oder die Geltung, die sich auf diesen Werth gründet; vgl. 16, 5; 62,

tamen, quia penes eosdem, si advorsaretur, cogundi potestas erat,
3 ita uti censuerant Italici deditionem facit. Iugurtha in primis Ad-
herbalem excruciatum necat; deinde omnis puberes Numidas at-
que negotiatores promiscue, uti quisque armatis obvius fuerat,
interficit.

27 Quod postquam Romae cognitum est et res in senatu agi-
tari coepta, iidem illi ministri regis interpellando ac saepe gratia,
2 interdum iurgiis trahundo tempus atrocitatem facti leniebant. Ac
ni C. Memmius tribunus plebis designatus, vir acer et infestus
potentiae nobilitatis, populum Romanum edocuisset id agi, uti
per paucos factiosos Iugurthae scelus condonaretur, profecto
omnis invidia prolatandis consultationibus dilapsa foret: tanta
3 vis gratiae atque pecuniae regis erat. Sed ubi senatus delicti con-
scientia populum timet, lege Sempronia provinciae futuris con-
4 sulibus Numidia atque Italia decretae; consules declarati P. Scipio
Nasica, L. Bestia Calpurnius; Calpurnio Numidia, Scipioni Italia
5 obvenit; deinde exercitus, qui in Africam portaretur, scribitur;
stipendium aliaque, quae bello usui forent, decernuntur.

9; 83, 1; ferner 8, 1 mit 67, 3.

deditionem facit: dies geschah 642 (112).

3. *fuerat: obvius sum* heisst „ich trete in den Weg"; daher hier richtig das Plusquamp. neben dem Praes. histor. Eben so neben dem Imperf. 50, 4.

27. 1. *interpellando:* Dieser Abl. gehört, so wie *trahundo tempus*, zu *leniebant.* Sie suchten (vgl. zu 29, 3) die Abscheulichkeit der Sache zu mildern durch Einreden gegen die dem Jug. gemachten Vorwürfe, und durch Hinschleppen der Verhandlungen; für das Letztere aber benutzten sie am häufigsten gütliche (*gratia*), bisweilen auch die entgegengesetzten Mittel.

2. *Memmius:* Er war 650 (104) Praetor, wurde dann *repetundarum* angeklagt, und nachher 654 (100) als Bewerber um das Consulat von dem Volkstrib. Appulejus Saturninus getödtet. S. zu 30, 4.

Iugurthae ist Dativ; vgl. Cat. 52, 8.

3. *conscientia:* Abl. der Ursache.

lege Sempronia: welche, gegeben 631 (123) von dem jüngeren Gracchus, verordnete, dass der Senat schon vor den Comitien die Consularprovinzen bestimmen sollte; vgl. zu 73, 7.

4. *cons. declarati:* für 643 (111).

Scipio: der Sohn dessen, der den Ti. Gracchus getödtet hatte. Er starb im Consulat.

Bestia: Der Familienname vor dem Geschlechtsnamen seltener als in umgekehrter Ordnung. Dieser Bestia hatte als Volkstribun 633 (121) die Zurückrufung des von C. Gracchus verbannten Popillius bewirkt und sich so einen guten Namen gemacht.

obvenit: Die Consuln loosten entweder über die Provinzen (*sortiebantur provincias*), oder verglichen sich darüber (*comparabant inter se provincias*). In beiden Fällen sagte man *evenit consuli provincia;* vgl. 35, 3 und 43, 1 (wo auch *partiverant* von beiden Arten der Theilung gelten kann); daher mag auch *obvenit* nicht mit Entschiedenheit nur die Loosung bezeichnen, wiewohl

At Iugurtha contra spem nuntio accepto, quippe cui Romae omnia venum ire in animo haeserat, filium et cum eo duos familiaris ad senatum legatos mittit, iisque, ut illis quos Hiempsale interfecto miserat, praecipit, omnis mortalis pecunia aggrediantur. 28
Qui postquam Romam adventabant, senatus a Bestia consultus est, placeretne legatos Iugurthae recipi moenibus; iique decrevere, nisi regnum ipsumque deditum venissent, ut in diebus proxumis decem Italia decederent. 2
Consul Numidis ex senati decreto nuntiari iubet; ita infectis rebus illi domum discedunt. 3
Interim Calpurnius parato exercitu legat sibi homines nobilis, factiosos, quorum auctoritate quae deliquisset munita fore sperabat; in quis fuit Scaurus, cuius de natura et habitu supra memoravimus. 4
Nam in consule nostro multae bonaeque artes animi et corporis erant, quas omnis avaritia praepediebat: patiens laborum, acri ingenio, satis providens, belli haud ignarus, firmissumus contra pericula et insidias. 5
Sed legiones per Italiam Regium atque inde Siciliam, porro ex Sicilia in Africam transvectae. 6
Igitur Calpurnius initio, paratis commeatibus, acriter Nu- 7

gewiss beide Ausdrücke von dieser ursprünglichen und regelmässigen Art der Vertheilung hergenommen sind.

28. 1. *Iugurtha . . . quippe cui:* Eine gleiche Bildung der Periode s. Cat. 48, 1.

contra spem: Nicht das *accipere nuntium* geschah *contra spem*, sondern die Nachricht war anders, als er gehofft hatte (vgl. Cat. 49, 3 *privatim* etc. nebst d. Anm.). Die adverb. Bestimmung enthält also auch hier den hauptsächlichsten Theil des Gedankens (vgl. zu 25, 11) und auf sie bezieht sich der Zwischensatz *quippe . . . haeserat.*

illis etc., s. 13, 6.

2. *adventabant:* zu Cat. 56, 4.

iique: d. i. *senatores.*

in diebus etc. „innerhalb der nächsten zehn Tage" d. i. an einem dieser Tage. Dasselbe ohne *in* 38, 9. Etwas verschieden ist 96, 1 *in paucis tempestatibus* „innerhalb d. i. im Verlauf kurzer Zeit."

4. *legat sibi:* „er wählte sich zu Legaten".

habitu: bezeichnet das gesammte Verhalten des Menschen, namentlich auch das äussere, in so fern es nicht natürliche Gabe, sondern angeeignet ist; Cic. de inv. 1, 24, 35 *quae industria comparantur ad habitum pertinent.* Hier also wohl besonders auf die Worte der obigen Schilderung (15, 4) *vitia sua callide occultans* hindeutend. — Das Wort *habitus* findet sich bei Sall. nur hier und Fragm. inc. 46 Kr. 44 k. A.

5. *nam* etc. Der Sinn ist: *nam quae bonae artes erant in consule, eas omnis avaritia praepediebat.* Aber Sall. will hauptsächlich die guten Eigenschaften des Bestia erwähnen, um daran die anfangs ehrliche Kriegsführung desselben (§ 7) zu knüpfen, und setzt daher den Verbindungsgedanken *avaritia praeped. bon. artis* in den Nebensatz, ohne doch die Form der Verbindung zu ändern.

6. *Siciliam:* wie ein Stadtname behandelt, wegen des nahen Vorhergehens von *Regium:* so 33, 4 *Numidiaeque* dicht nach *Romae.*

midiam ingressus est, multosque mortalis et urbis aliquot pu-
29 gnando cepit. Sed ubi Iugurtha per legatos pecunia temptare
bellique, quod administrabat, asperitatem ostendere coepit, ani-
2 mus aeger avaritia facile convorsus est. Ceterum socius et ad-
minister omnium consiliorum assumitur Scaurus; qui tametsi a
principio, plerisque ex factione eius corruptis, acerrume regem
impugnaverat, tamen magnitudine pecuniae a bono honestoque
3 in pravum abstractus est. Sed Iugurtha primo tantummodo belli
moram redimebat, existumans sese aliquid interim Romae pretio
aut gratia effecturum; postea vero quam participem negoti Scau-
rum accepit, in maxumam spem adductus recuperandae pacis,
4 statuit cum iis de omnibus pactionibus praesens agere. Ceterum
interea fidei causa mittitur a consule Sextius quaestor in oppi-
dum Iugurthae Vagam; cuius rei species erat acceptio frumenti,
quod Calpurnius palam legatis imperaverat, quoniam deditionis
5 mora indutiae agitabantur. Igitur rex, uti constituerat, in castra
venit ac pauca praesenti consilio locutus de invidia facti sui, at-
que ut in deditionem acciperetur, reliqua cum Bestia et Scauro
secreta transigit; dein postero die, quasi per saturam sententiis
6 exquisitis, in deditionem accipitur. Sed, uti pro consilio impera-
tum erat, elephanti triginta, pecus atque equi multi cum parvo

29. 1. *sed ubi* etc. Der Gedanke des Erzählers verweilt fortwährend bei Calpurnius; daher ist dieser weder als Object bei *temptare*, noch als Subject bei *administrabat* besonders angedeutet.

avaritia: gehört zu *aeger*.

3. *redimebat:* „suchte zu erkaufen"; vgl. 27, 1 *leniebant.*

4. *fidei causa:* „zur Beglaubigung"; 85, 29.

Vagam: die Stadt hiess auch *Vacca* (und so in vielen Handschr. des Sall.); jetzt Bedscha in Tunis.

mora: caus. Ablativ. Man hatte Waffenstillstand, weil die schon verabredete (scheinbare) Uebergabe sich verzögerte (eine Bedingung des Waffenstillstandes war die Getreidelieferung). Nach der Uebergabe hatte man Frieden (§ 6).

5. *consilio:* Der vom Feldherrn zusammengerufene Kriegsrath bestand wesentlich aus den Legaten, Tribunen, den ersten Centurionen und den anwesenden Senatoren: vgl. 62, 4.

— *atque ut* etc. Ein Ausdruck des Bittens aus *locutus* hinzuzudenken; vgl. zu 25, 5.

secreta: „als geheime Dinge". Gewöhnlicher wäre das Adv. *secreto.*

per saturam: Eine *satura*, oder eigentlich *lanx satura*, war eine mit Früchten aller Art angefüllte Schüssel; dann eine besondere aus allerhand verschiedenen Stoffen bestehende Speise, ein „Allerlei"; daher bildlich *per saturam* „in buntem Gemisch, ohne Ordnung". — Dieses unordentliche Abfragen der Meinungen hatte den Zweck, die Sache zu beschleunigen und eine genaue Erörterung der Bedingungen, namentlich in Bezug auf das *parvum argenti pondus* § 6, möglichst zu verhüten.

6. *pro consilio:* Die Praeposition ist ganz so aufzufassen, wie in *pro*

argenti pondere quaestori traduntur. Calpurnius Romam ad magistratus rogandos proficiscitur. In Numidia et exercitu nostro pax agitabatur.

Postquam res in Africa gestas, quoque modo actae forent, 30
fama divolgavit, Romae per omnis locos et conventus de facto
consulis agitari. Apud plebem gravis invidia, patres solliciti
erant; probarentne tantum flagitium, an decretum consulis sub-
vorterent, parum constabat. Ac maxume eos potentia Scauri, 2
quod is auctor et socius Bestiae ferebatur, a vero bonoque im-
pediebat. At C. Memmius, cuius de libertate ingeni et odio po- 3
tentiae nobilitatis supra diximus, inter dubitationem et moras
senatus contionibus populum ad vindicandum hortari; monere,
ne rem publicam, ne libertatem suam desererent, multa superba
et crudelia facinora nobilitatis ostendere: prorsus intentus omni
modo plebis animum accendebat.

Sed quoniam ea tempestate Romae Memmi facundia clara 4
pollensque fuit, decere existumavi unam ex tam multis oratio-
nem eius perscribere; ac potissumum ea dicam, quae in con-
tione post reditum Bestiae huiusce modi verbis disseruit:

„Multa me dehortantur a vobis, Quirites, ni studium rei 31

contione 8, 2.

magistr. rogandos: technischer Ausdruck für das Leiten der Wahlhandlung in den Comitien. In der Ausübung dieses Amtes hiess der Vorsitzende *rogator*. — Hier sind die Wahlen für 644 (110) gemeint.

30. 2. *a vero bon. impediebat:* Die Verbindung von *imped.* mit *a* findet sich auch bei andern Schriftstellern.

3. *cuius de . . . odio pot. nob.* Man beachte und unterscheide die drei hier zusammenkommenden Genetive. Zur Sache 27, 2.

accendebat: Ueber das Imperf. zu Cat. 60, 4.

4. *facundia:* zu Cat. 53, 3. Nach Ciceros Urtheil (Brut. 36, 136) war Memmius ein *orator mediocris*, aber *accusator acer atque acerbus*.

unam ex tam multis orationem: wie 19, 7.

post. red. Best. Die Rede fällt in d. J. 643 (111).

31. 1. *multa* etc. Eine Rede des älteren Cato begann ganz ähnlich mit den Worten *Multa me dehortata sunt huc prodire, anni, aetas, vox, vires, senectus.*

dehortantur . . . superet: Man hat die Worte sonst wohl durch *multa me dehort. a vobis, ac deterreant, ni stud. rei publ. omn. superet* erklärt; aber die letztere Wendung (*ni . . . superet*) hat, wenn die Worte von dem Redenden selbst auf seine eigene Person bezogen werden, keinen klaren Sinn. Die anscheinende Schwierigkeit wird durch folgende Auffassung völlig beseitigt. Nämlich *multa me dehort. a vobis* nehme man als Abkürzung von *multa me hortantur, ut vostras res curare desistam;* zu diesem letzteren in *dehort.* implicite enthaltenen Satz gehört nun *ni . . superet* als Nebensatz in indirecter Rede, so dass das Ganze in directer Rede heissen würde *multa me quasi his verbis hortantur: desiste, Memmi, populi res curare, nisi studium rei publicae in te omnia superat* d.

publicae omnia superet, opes factionis, vostra patientia, ius nullum, ac maxume, quod innocentiae plus periculi quam honoris
2 est. Nam illa quidem piget dicere, his annis viginti quam ludibrio fueritis superbiae paucorum, quam foede quamque inulti perierint vostri defensores, ut vobis animus ab ignavia atque so-
3 cordia corruptus sit, qui ne nunc quidem, obnoxiis inimicis, exsurgitis, atque etiam nunc timetis eos, quis decet terrori esse.
4 Sed quamquam haec talia sunt, tamen obviam ire factionis po-
5 tentiae animus subigit. Certe ego libertatem, quae mihi a parente meo tradita est, experiar: verum id frustra an ob rem faciam, in
6 vostra manu situm est, Quirites. Neque ego vos hortor, quod saepe maiores vostri fecere, uti contra iniurias armati eatis. Nihil vi, nihil secessione opus est; necesse est, suomet ipsi more
7 praecipites eant. Occiso Ti. Graccho, quem regnum parare aie-

i. „Viele Umstände sagen mir: lass ab davon, du müsstest denn einen alle Bedenken überwindenden Eifer besitzen, so dass du es nicht lassen kannst"; und daraus wird indirect *multa me hort. ut desistam, ni . . . superet.* Damit meint Memmius im Allgemeinen: „es gehört, Quiriten, wahrlich ein starker Eifer für das Gemeinwohl dazu, um sich durch solche Umstände, wie *opes factionis* u. s. w., von der Sorge für euch nicht abschrecken zu lassen." Die Antwort auf die bis § 3 fortgeführte und gesteigerte Abmahnung folgt erst § 4 mit *tamen . . subigit,* nachdem durch *sed quamquam* etc. der erste Gedanke wieder aufgenommen ist.

ius nullum: = *quod ius nullum est.* Der substantivische Theil des Gedankens (das Nichtvorhandensein) liegt im Beiwort; so Cat. 35, 2 *ex nulla conscientia.*

2. *viginti:* in runder Zahl von der Ermordung des Ti. Gracchus an gerechnet. — And. Les. *quindecim.*

defensores: s. § 7.

ut setzt die abhängige Frage in einem anderen Sinne, als *quam,* fort; vgl. zu Cat. 5, 9.

ab ignavia etc. eigentlich „von der Feigheit her d. i. aus oder in Folge der Feigheit". So von einer inneren Ursache Liv. 2, 49, 12 *cuius* (*pacis*) *impetratae ab insita animis levitate . . . poenituit;* von einer äusseren Liv. 5, 44, 6 *ab secundis rebus magis etiam solito incauti.* Bei Dichtern überhaupt häufiger; z. B. Virg. Georg. 1, 234 (*zona*) *torrida semper ab igni.*

3. *obnoxiis:* „in einer — durch ihre offenbare Schuld — gedrückten Lage"; Ep. Mithr. 4; Liv. 23, 12 *si reticeam, aut superbus aut obnoxius videar, quorum alterum est hominis alienae libertatis obliti, alterum suae.*

4. *haec:* „diese jetzige aus eurem gesammten Zustand seit zwanzig Jahren hervorgegangene Schwäche und Muthlosigkeit".

talia: d. i. „so sehr abmahnend".

5. *certe:* auf den ganzen Satz bezüglich und restringirend, dem folgenden *verum . . . situm est* gegenüber; die stärkere Betonung von *ego* entsteht nur durch den Gegensatz zu *vostra manu.*

ob rem: eigentlich „einer Wirklichkeit, einem reellen Erfolg gegenüber", daher „mit Aussicht auf Erfolg" oder kurz „mit Erfolg".

6. *quod saepe* etc., s. § 17.

suomet ipsi more: d. i. „indem ihr so gegen sie verfahrt, wie sie

bant, in plebem Romanam quaestiones habitae sunt; post C. Gracchi et M. Fulvi caedem item vostri ordinis multi mortales in carcere necati sunt: utriusque cladis non lex, verum lubido eorum
finem fecit. Sed sane fuerit regni paratio plebi sua restituere; 8
quicquid sine sanguine civium ulcisci nequitur, iure factum sit.
Superioribus annis taciti indignabamini aerarium expilari, reges et 9
populos liberos paucis nobilibus vectigal pendere, penes eosdem et summam gloriam et maxumas divitias esse: tamen haec talia facinora impune suscepisse parum habuere, itaque postremo leges, maiestas vostra, divina et humana omnia hostibus tradita
sunt. Neque eos, qui ea fecere, pudet aut poenitet, sed incedunt 10
per ora vostra magnifici, sacerdotia et consulatus, pars triumphos suos ostentantes, perinde quasi ea honori, non praedae ha-
beant. Servi aere parati iniusta imperia dominorum non perfe- 11
runt: vos, Quirites, imperio nati, aequo animo servitutem tolera-

gegen euch verfahren sind". Wie? lehrt das Folgende, namentlich *quaestiones habitae sunt* § 7, *quaestionibus* etc. § 18, so wie § 26, u. 32, 1.

7. *Fulvi:* Er klagte den Scipio Nasica wegen der Ermordung des Ti. Gracchus an, gehörte zur Ackervertheilungs-Commission, brachte als Cons. 629 (125) zwei Rogationen, *de civitate sociis Italicis danda* und *de provocatione ad populum eorum, qui civitatem mutare voluissent,* unterstützte auch nachher den C. Gracchus und wurde mit diesem getödtet. Vgl. 42, 1 und zu 16, 2.

multi: Plutarch. (C. Gracchus c. 18) sagt vom Cons. Opimius *οὗτος μέντοι πρῶτος ἐξουσίᾳ δικτάτωρος ἐν ὑπατείᾳ χρησάμενος καὶ κατακρίνας ἀκρίτους ἐπὶ τρισχιλίοις πολίταις Γάϊον Γράκχον* etc.

non lex: Das Volk, dessen Genehmigung eine *lex* bedurfte, hatte also seinerseits nichts gethan, um dem grausamen Verfahren ein Ende zu machen.

8. *fuerit* u. *factum sit:* concessiv. Memmius tadelt fortwährend jenes Verfahren bitter, aber in der Form, dass er mit Ironie es anheimstellt, anders darüber zu urtheilen und das geduldige Benehmen des Volks nicht als Feigheit, sondern als aus Gerechtigkeitsgefühl hervorgegangen anzunehmen.

ulcisci: passivisch, wie es das der älteren Sprache angehörige *nequitur* erfordert.

9. *aer. expilari:* durch das Verbrechen des *peculatus;* vgl. Cat. 52, 12; u. für die folg. Worte Cat. 20, 7.

parum: = *non satis;* vgl. § 22.

div. et hum. omnia: zu Cat. 12, 2.

host. tradita: denn das feindliche Geld übt die den Gesetzen u. s. w. zustehende Macht aus.

10. *per ora:* genau genommen „zwischen . . hindurch", und weniger scharf „an . . vorüber". Liv. 2, 38 *vestras coniuges, vestros liberos traductos per ora hominum?*

magnifici: = *superbientes.*

praedae habeant: in dem Sinne, wie *praedae fuit* 69, 3 und *praedae fuerat* 90, 2 zu nehmen ist; nicht so wie Cat. 21, 4 u. öfter. Hier ist also die Art des Erwerbs bezeichnet, weshalb sie sich ihrer Erfolge schämen, nicht rühmen müssten. Zum Gedanken vgl. u. a. 4, 7 u. 8.

11. *imperio:* And. Les. *in imperio.*

12 tis? At qui sunt hi, qui rem publicam occupavere? Homines
sceleratissumi, cruentis manibus, immani avaritia, nocentissumi
iidemque superbissumi, quis fides, decus, pietas, postremo hone-
13 sta atque inhonesta omnia quaestui sunt. Pars eorum occidisse
tribunos plebis, alii quaestiones iniustas, plerique caedem in vos
14 fecisse pro munimento habent. Ita quam quisque pessume fecit,
tam maxume tutus est; metum a scelere suo ad ignaviam vostram
transtulere; quos omnis eadem cupere, eadem odisse, eadem me-
15 tuere in unum coegit. Sed haec inter bonos amicitia, inter ma-
16 los factio est. Quod si tam vos libertatis curam haberetis, quam
illi ad dominationem accensi sunt, profecto neque res publica, sic-
uti nunc, vastaretur, et beneficia vostra penes optumos, non au-
17 dacissumos forent. Maiores vostri parandi iuris et maiestatis
constituendae gratia bis per secessionem armati Aventinum oc-
cupavere: vos pro libertate, quam ab illis accepistis, non summa
ope nitemini? atque eo vehementius, quo maius dedecus est par-

12. *quis decus ... quaestui sunt:* dem Sinne nach gleich mit Cat. 30, 4.

13. *pro mun. habent:* Cat. 58, 17. Der Sinn ist „sie sind durch die Schreckensherrschaft, die sie geführt haben, gegen Angriffe geschützt.

14. *quam .. tam:* mit dem Superl. bezeichnet ein proportionales Wachsen, wie *quo .. eo* mit dem Compar., und wurde, wie es scheint, mehr in der ältern Sprache gebraucht, während man später *ut .. ita* mit d. Superl. dafür brauchte, obgleich diese Partikeln eine etwas andere Bedeutung hatten; denn *ut .. ita* vergleichen der Art nach, *quam .. tam* dem Grade nach; vgl. § 16; Or. Lep. 24.

metum ... transtulere: d. i. dem Sinne nach „die Furcht, welche sie selbst wegen ihrer Verbrechen haben sollten, haben sie in Folge eurer Feigheit euch eingeflösst.“

quos: auf das Subj. des vor. Satzes bezüglich. Zu dem Ganzen vgl. Cat. 20, 4.

16. *ad dom. accensi:* vgl. 4, 5 *ad virtutem acc.*

vastaretur: auf das räuberische, feindliche Verfahren der Optimaten hinweisend.

benef. vostra: die Wahlämter; vgl. 85, 3, 8 u. 26.

17. *Aventinum:* Sall. sagt von der bekannten ersten *secessio* i. J. 260 (494) in einem Fragment (Hist. 1, 10 Kr. 1, 11 k. A.) *plebes ... armata montem sacrum atque Aventinum insedit.* Die zweite fand 305 (449) gegen die Decemvirn eben dahin statt. Beide verfolgten und erreichten den hier angegebenen Zweck. Ueber die dritte *sec.* s. zu Cat. 33, 3. Auch C. Gracchus besetzte nach Epit. Liv. 61 den Aventin mit einer bewaffneten Menge.

atque: in der vorhergehenden oratorischen Frage liegt eine positive Aufforderung: diese wird durch *atque* fortgesetzt und verstärkt.

parta .. paravisse: Beide Verba neben einander, wie 10, 4, doch hier ohne bemerkbaren Unterschied. Von dem ersten Verb. ist vornehmlich das Partic. Pass. in der Bed. „erworben“ sehr gebräuchlich; Cat. 2, 4; 51, 42 (auch dem Gedanken nach mit unserer Stelle zu vergleichen); Iug. 82, 3; Or. Lep. 17 u. 21; Or. Phil. 15 (zweimal).

ta amittere, quam omnino non paravisse. Dicet aliquis: Quid igi- 18
tur censes? vindicandum in eos, qui hosti prodidere rem publi-
cam? Non manu neque vi, quod magis vos fecisse quam illis ac-
cidisse indignum est, verum quaestionibus et indicio ipsius Iu-
gurthae: qui si dediticius est, profecto iussis vostris obediens 19
erit; sin ea contemnit, scilicet existumabitis, qualis illa pax aut
deditio sit, ex qua ad Iugurtham scelerum impunitas, ad paucos
potentis maxumae divitiae, in rem publicam damna atque dede-
cora pervenerint: nisi forte nondum etiam vos dominationis eo- 20
rum satietas tenet, et illa quam haec tempora magis placent, cum
regna, provinciae, leges, iura, iudicia, bella atque paces, postremo
divina et humana omnia penes paucos erant, vos autem, hoc est
populus Romanus, invicti ab hostibus, imperatores omnium gen-
tium, satis habebatis animam retinere: nam servitutem quidem
quis vostrum recusare audebat? Atque ego, tametsi viro flagi- 21
tiosissumum existumo impune iniuriam accepisse, tamen vos
hominibus sceleratissumis ignoscere, quoniam cives sunt, aequo
animo paterer, ni misericordia in perniciem casura esset. Nam 22

18. *non manu:* Der Zusammenhang „Allerdings, aber nicht u. s. w.“

indignum est: Der Indic. Praes. wie in den Ausdrücken *longum est, immensum est* u. dgl.

19. *qui si:* = *is enim, si.* Der folg. Schluss lässt sich auch umgekehrt so denken, „wenn Jug. euren Befehlen gehorcht, so werdet ihr daraus sehen, dass er wirklich *dediticius* ist.“

scilicet: Die dadurch angedeutete Ironie liegt vornehmlich in dem Nebensatze *qualis* etc.

20. *nisi forte . . et:* vgl. Cat. 20, 17.

nondum etiam: öfters so verbunden. Bedeutung oft, wie hier, „noch immer nicht“. Anders ist zu nehmen Cic. p. Sex. Rosc. 8, 23 *hunc miserum . . qui nondum etiam omnia paterno funeri iusta solvisset, nudum eicit domo,* womit vgl. Cic. in Cat. 1, 4, 10 *haec ego omnia, vixdum etiam coetu vestro dimisso, comperi.*

illa quam haec etc. Memmius scheint etwas kühn so zu sprechen, als wenn die Zeit der von ihm gewünschten Freiheit schon gegenwärtig wäre. Er vergleicht aber genau genommen mehr die Zeitumstände als die Zeiten selbst, nämlich den vergangenen Zustand der Unfähigkeit sich zu befreien mit dem jetzigen, wo man dergleichen wagen könne.

paces: ein seltener Plural.

hoc est: weist nachdrücklich darauf hin, in welchem besonderen Sinne das Vorhergehende verstanden werden soll. Eben so wird *id est* gebraucht.

21. *impune:* „so, dass das Unrecht unbestraft bleibt“; vgl. zu 28, 1 und 25, 11.

quon. cives sunt: denn wenn sie das nicht wären, so würden sie nicht einmal auf das Mitleid irgend einen Anspruch haben. Man erkennt hierin und in dem *viro flagitios.* etc. die sittliche Anschauungsweise der Alten.

in pern. casura: „zum Verderben ausschlagen“. Die periphr. Conj. behält ihre volle Bedeutung, so dass *casura esset* ein wirkliches (conditionales) Imperfectum ist.

et illis, quantum importunitatis habent, parum est impune male fecisse, nisi deinde faciundi licentia eripitur, et vobis aeterna sollicitudo remanebit, cum intellegetis aut serviundum esse aut per
23 manus libertatem retinendam. Nam fidei quidem aut concordiae quae spes est? Dominari illi volunt, vos liberi esse; facere illi iniurias, vos prohibere; postremo sociis vostris veluti hostibus, ho-
24 stibus pro sociis utuntur. Potestne in tam divorsis mentibus pax
25 aut amicitia esse? Qua re moneo hortorque vos, ne tantum scelus impunitum omittatis. Non peculatus aerari factus est, neque per vim sociis ereptae pecuniae, quae, quamquam gravia sunt, tamen consuetudine iam pro nihilo habentur: hosti acerrumo prodita senatus auctoritas, proditum imperium vostrum; domi mili-
26 tiaeque res publica venalis fuit. Quae nisi quaesita erunt, nisi vindicatum in noxios, quid erit reliquum, nisi ut illis, qui ea fecere, obedientes vivamus? Nam impune quaelubet facere, id est
7 regem esse. Neque ego vos, Quirites, hortor, ut malitis civis vostros perperam quam recte fecisse, sed ne ignoscundo malis bo-
28 nos perditum eatis. Ad hoc in re publica multo praestat benefici quam malefici immemorem esse: bonus tantummodo segnior
29 fit, ubi neglegas, at malus improbior. Ad hoc, si iniuriae non sint, haud saepe auxili egeas."

22. *quantum import. habent:* = *pro illa, quae tanta in iis est, importunitate.*

deinde: = *in posterum* hat den Ton und gehört nur zu *faciundi.*

et vobis...remanebit: Man ergänze auch hier die Bedingung *nisi d. f. lic. iis erepta erit.*

per manus: „auf dem Wege der Gewalt"; sonst steht *manu,* wie oben § 18 u. öfter. Aber *manu retinendam* würde leicht ein Missverständniss geben.

24. *in tam. div. mentibus:* = *cum tam divorsae sint mentes;* vgl. zu Cat. 57, 4.

25. *non peculatus* etc. Im Sinne verwandt, in Ton und Ausdruck gleich ist Cat. 52, 6.

domi: nämlich in den Verhandlungen und Beschlüssen des Senats.

26. *quaesita:* vgl. § 18 *quaestionibus.*

nam impune . . regem esse: Es liegt hierin eine scharf erwidernde Anspielung auf den Vorwurf, den die Optimaten den Gracchen gemacht hatten; s. § 8.

27. *neque ego* etc. Memmius verwahrt sich gegen den Vorwurf, als wolle er die blosse Sucht nach Rache, die Lust daran im Volke erregen.

ne . . . perditum eatis: vgl. Cat. 52, 12.

28. *in re publ. multo praestat* etc. Die vorhergehende Aufforderung zur unnachsichtigen Verfolgung der Bösen wird durch ein allgemeines Gesetz der Staatswohlfahrt begründet, wonach es auf Bestrafung der bösen Handlungen vielmehr ankomme als auf Belohnung der guten. Der Undank, sagt Memmius, schadet in politischen Dingen viel weniger als die Nachsicht. — Eine ähnliche Betrachtung, aber mit mehr Gerechtigkeit, stellt Cicero an, p. Sex. Rosc. c. 20.

29. *ad hoc si iniuriae* etc. knüpft

Haec atque alia huiusce modi saepe dicundo Memmius populo persuadet, uti L. Cassius, qui tum praetor erat, ad Iugurtham mitteretur, eumque interposita fide publica Romam duceret, quo facilius indicio regis Scauri et reliquorum, quos pecuniae captae accersebant, delicta patefierent. 32

Dum haec Romae geruntur, qui in Numidia relicti a Bestia 2
exercitu praeerant, secuti morem imperatoris sui pluruma et flagitiosissuma facinora fecere. Fuere qui auro corrupti elephantos 3
Iugurthae traderent; alii perfugas vendere, pars ex pacatis praedas agebant: tanta vis avaritiae animos eorum veluti tabes in- 4
vaserat.

At Cassius, perlata rogatione a C. Memmio ac perculsa omni 5
nobilitate, ad Iugurtham proficiscitur, eique timido et ex conscientia diffidenti rebus suis persuadet, quoniam se populo Romano dedisset, ne vim quam misericordiam eius experiri mallet. Privatim praeterea fidem suam interponit, quam ille non minoris quam publicam ducebat: talis ea tempestate fama de Cassio erat.

Igitur Iugurtha contra decus regium cultu quam maxume 33
miserabili cum Cassio Romam venit. Ac, tametsi in ipso magna 2

zunächst an das *bonus segnior fit* an: „dies schadet nichts; denn wenn durch strenge Strafen das Unrecht unterdrückt wird, so bedarf man der Hülfe des Guten sehr selten". Zugleich aber dient der Gedanke, als der umfassendste in dieser Reihe, passend znm Abschluss des Ganzen.

32. 1. *pop. persuadet:* d. h. *pertulit rogationem.*

Cassius: mit d. Familiennamen *Longinus;* derselbe, welcher als Cons. 647 (107) von den Tigurinern im Gebiete der Allobroger geschlagen und getödtet wurde.

interp. fide publ. zu Cat. 47, 1.

pecuniae captae: Genetiv bei den Verbis des Anklagens, Belangens u. dgl. — *capere pecuniam* ist gebräuchlicher Ausdruck für unrechtmässiges Geldnehmen, doch brauchte man auch in diesem Sinne das allgemeine *accipere pecuniam;* s. 40, 1.

2. *exercitu:* Ueber die Form zu 6, 1.

3. *elephantos:* Zur Sache vgl. 29, 6.

ex pacatis: vgl. 88, 3.

4. *tanta vis* etc. Ganz ähnlich Cat. 36, 5.

5. *ex conscientia:* vgl. 62, 8; *conscientia* hat bei Sall. immer, auch wenn es allein steht, die Bedeutung „böses Gewissen". So Cat. 15, 4; Iug. 35, 4; 85, 26.

33. 1. *contra decus regium* etc. Zur Erläuterung Auct. de bello Alex. 67 *Deiotarus . . . depositis regiis insignibus, neque tantum privato vestitu, sed etiam reorum habitu supplex ad Caesarem venit.* Vgl. 72, 2.

2. *tametsi . . erat:* als Zwischensatz aufzufassen, der die Erzählung *ac confirmatus* etc. unterbricht, um einfliessen zu lassen, dass die Ermunterung und Ermuthigung (denn dies ist der eigentliche Sinn von *confirmare aliquem*, vgl. 23, 2; 38, 5; 99, 1) von Seiten der mächtigen Gönner bei der natürlichen *vis animi* des Iug. für ihn selbst nicht nöthig gewesen wäre, und dass sie ihn mehr

vis animi erat, confirmatus ab omnibus, quorum potentia aut scelere cuncta ea gesserat, quae supra diximus, C. Baebium tribunum plebis magna mercede parat, cuius impudentia contra ius
3 et iniurias omnis munitus foret. At C. Memmius advocata contione, quamquam regi infesta plebes erat et pars in vincula duci iubebat, pars, ni socios sceleris sui aperiret, more maiorum de hoste supplicium sumi, dignitati quam irae magis consulens sedare motus et animos eorum mollire; postremo confirmare fidem
4 publicam per sese inviolatam fore. Post, ubi silentium coepit, producto Iugurtha verba facit: Romae Numidiaeque facinora eius memorat, scelera in patrem fratresque ostendit; quibus iuvantibus quibusque ministris ea egerit quamquam intellegat populus Romanus, tamen velle manufesta magis ex illo habere; si verum aperiat, in fide et clementia populi Romani magnam spem illi sitam; sin reticeat, non sociis saluti fore, sed se suasque spes cor-
34 rupturum. Deinde, ubi Memmius dicundi finem fecit et Iugurtha respondere iussus est, C. Baebius tribunus plebis, quem pecunia corruptum supra diximus, regem tacere iubet; ac tametsi multitudo, quae in contione aderat, vehementer accensa terrebat eum clamore, voltu, saepe impetu atque aliis omnibus, quae ira fieri
2 amat, vicit tamen impudentia. Ita populus ludibrio habitus ex contione discedit: Iugurthae Bestiaeque et ceteris, quos illa quaestio exagitabat, animi augescunt.

35 Erat ea tempestate Romae Numida quidam nomine Massiva,

zu ihrer als zu seiner Sicherheit in dem Beschluss bestärkten, den Baebius zu bestechen.

3. *dignitati* etc. Vgl. Cat. 51, 7.

per sese: = *quantum in se esset.*

4. *producto:* technischer Ausdruck von dem, der auf Befehl eines Tribunen in der Volksversammlung erschien, um Rechenschaft über etwas zu geben.

Numidiaeque: zu 28, 6. — Ausserdem ist die Kürze des Ausdrucks „seine Thaten in Rom u. Num.“ zu bemerken: eben so gleich darauf *scelera in patrem fratresque.*

velle: nämlich *populum*, in dessen Namen Memmius redet.

non sociis sal. fore: weil man nämlich, wie vorher gesagt ist, diese schon kenne. Memm. setzt mit Recht voraus, dass bei dieser Verhandlung der Zweck von Jugurthas Schweigen hauptsächlich die Rettung seiner römischen Genossen sein würde.

34. 1. *quae . . . amat:* Subject ist *ira.* Die Constr. von *amare* mit dem Acc. c. inf. ist eigenthümlich, und dadurch zu erklären, dass *amo* eine mit *placet mihi* oder *volo* verwandte Bedeutung annimmt, in welcher es auch mit dem Nom. c. inf. steht; Hor. Carm. 1, 2, 50 *hic ames dici pater atque princeps;* mit dem blossen Acc. unten 41, 3.

35. 1. *ea tempestate:* Das bisher Erzählte gehörte noch in das Consulatsjahr des Bestia. Von hier an geht Sall. zu den Ereignissen des folg. Jahres 644 (110) über.

Gulussae filius, Masinissae nepos, qui, quia in dissensione regum Iugurthae advorsus fuerat, dedita Cirta et Adherbale interfecto profugus ex Africa abierat. Huic Sp. Albinus, qui proxumo anno 2
post Bestiam cum Q. Minucio Rufo consulatum gerebat, persuadet, quoniam ex stirpe Masinissae sit, Iugurthamque ob scelera invidia cum metu urgueat, regnum Numidiae ab senatu petat. Avidus consul belli gerundi moveri quam senescere omnia male- 3
bat; ipsi provincia Numidia, Minucio Macedonia evenerat. Quae 4
postquam Massiva agitare coepit, neque Iugurthae in amicis satis praesidi est, quod eorum alium conscientia, alium mala fama et timor impediebat, Bomilcari, proxumo ac maxume fido sibi, imperat, pretio, sicuti multa confecerat, insidiatores Massivae paret, ac maxume occulte, sin id parum procedat, quovis modo Numidam interficiat. Bomilcar mature regis mandata exsequitur, et 5
per homines talis negoti artifices itinera egressusque eius, postremo loca atque tempora cuncta explorat; deinde, ubi res postulabat, insidias tendit. Igitur unus ex eo numero, qui ad cae- 6
dem parati erant, paullo inconsultius Massivam aggreditur; illum obtruncat, sed ipse deprehensus, multis hortantibus et in primis Albino consule, indicium profitetur. Fit reus magis ex aequo bo- 7
noque quam ex iure gentium Bomilcar, comes eius, qui Romam fide publica venerat. At Iugurtha, manufestus tanti sceleris, non 8

Gulussae: s. 5, 6.
ded. Cirta: vgl. c. 26.
2. *Albinus:* Vollst. *Sp. Postumius Alb.* — Der andere Cons. hiess nach allen anderen Autoren mit Vornamen *Marcus*, nicht *Quintus*.
metu: Den Sitz der Furcht muss man sich in denselben Leuten denken, in denen die *invidia* war, also in den Römern. Jugurthas gegenwärtige Lage flösste ihnen zwar wenig Furcht ein, wohl aber erregte sein Charakter mit Recht Besorgniss für die Zukunft (dies ist die eigentliche Bedeutung von *metus*), und diese Besorgniss musste die Geneigtheit des Senats sich seiner zu entledigen verstärken.
4. *proxumo:* wie Cat. 14, 3.
Massivae: Ueber den Dativ zu Cat. 32, 1.
maxume occulte: steht dem folg. *sin . . procedat, quovis modo* gegenüber; eben so 46, 4.

5. *itin. egressusque:* Tac. Ann. 15, 36 *quod tantum itineris aditurus esset, cuius ne modicos quidem egressus tolerarent sueti adversum fortuita aspectu principis refoveri.*
ubi: hier in örtlicher Bedeutung; anders als 12, 3.
6. *ex eo numero: = ex eorum numero;* Cat. 42, 3; Iug. 18, 4; eben so *ex suo numero* Cat. 32, 3. Wie hier, mit folg. Relat. im Plural, unten 38, 6.
indicium profitetur: d. h. er machte freiwillig die den Mord betreffenden Angaben.
7. *ex iure gentium:* In wie fern die Anklage wider das Völkerrecht war, lehrt das Folgende *comes* etc., welches unter der Form der Apposition einen causalen Satz vertritt und eben darum so allgemein — *eius* „eines Mannes“ — gehalten ist.
fide publica: zu Cat. 47, 1.

prius omisit contra verum niti, quam animum advortit supra
9 gratiam atque pecuniam suam invidiam facti esse. Igitur, quam-
quam in priore actione ex amicis quinquaginta vades dederat, re-
gno magis quam vadibus consulens clam in Numidiam Bomilca-
rem dimittit, veritus ne reliquos popularis metus invaderet pa-
rendi sibi, si de illo supplicium sumptum foret. Et ipse paucis
10 diebus eodem profectus est, iussus a senatu Italia decedere. Sed
postquam Roma egressus est, fertur saepe eo tacitus respiciens
postremo dixisse: „Urbem venalem et mature perituram, si em-
ptorem invenerit.“

36 Interim Albinus renovato bello commeatum, stipendium
aliaque, quae militibus usui forent, maturat in Africam portare;
ac statim ipse profectus, ut ante comitia, quod tempus haud longe
aberat, armis aut deditione aut quovis modo bellum conficeret.
2 At contra Iugurtha trahere omnia et alias, deinde alias morae
causas facere: polliceri deditionem ac deinde metum simulare;
cedere instanti et paullo post, ne sui diffiderent, instare; ita belli
3 modo, modo pacis mora consulem ludificari. Ac fuere qui tum
Albinum haud ignarum consili regis existumarent, neque ex tanta

8. *non prius omisit* etc. Der Sinn ist „er bot so lange alles auf um zu verhindern, dass die Wahrheit an den Tag käme, bis er merkte, dass seine Verbindungen und sein Geld nicht ausreichten.“

9. *in priore actione:* Nach dem röm. Processverfahren wurden etwas complicirtere Sachen bisweilen auf mehrere, hier auf zwei Verhandlungen (*actiones*) vertheilt. In der ersten verlangte der Kläger von dem Angeklagten Bürgschaft, dass er in den folgenden Verhandlungen erscheinen werde (*accusator vadabatur reum*). In diesem Falle hatte Jug. für den ihm untergebenen Bom. die funfzig Bürgen gestellt.

regno . . consulens: anders als 14, 23; vgl. das folgende *veritus* etc. Es heisst „mehr auf die Erhaltung seines Königthums bedacht, als auf den Vortheil der Bürgen“; denn diese mussten nun die Strafsumme zahlen.

36. 1. *ante comitia:* Für die Zeit der Consularcomitien gab es keine feste Regel; doch scheint es, dass sie damals gewöhnlich bald nach der Mitte des Jahres gehalten wurden. So mochte es auch diesmal beabsichtigt sein; aber die Sache wurde anders; s. 37, 2.

2. *metum:* nämlich *faciundae deditionis.*

belli modo etc. Durch die Unterhandlungen wegen der Uebergabe und durch das Zurückweichen für den Augenblick liess er es nicht zu einem ordentlichen Kampfe kommen; durch allerhand Scheingründe gegen den Abschluss der Unterhandlungen (*metum simulando*) und erneute Angriffe verzögerte er den Frieden.

ludificari: So nach dem Zeugniss eines Grammatikers; die Handschr. haben die seltenere active Form *ludificare.* Das Partic. perf. in pass. Sinne 50, 4.

3. *tum:* gehört zu *haud ignarum.*

neque . . crederent: „und sich nicht überzeugen konnten“. Das

properantia tam facile tractum bellum socordia magis quam dolo crederent. Sed postquam dilapso tempore comitiorum dies ad- 4
ventabat, Albinus Aulo fratre in castris pro praetore relicto Romam decessit.

Ea tempestate Romae seditionibus tribuniciis atrociter res 37
publica agitabatur. P. Lucullus et L. Annius tribuni plebis resi- 2
stentibus collegis continuare magistratum nitebantur, quae dissensio totius anni comitia impediebat.

Ea mora in spem adductus Aulus, quem pro praetore in 3
castris relictum supra diximus, aut conficiundi belli aut terrore exercitus ab rege pecuniae capiundae, milites mense Ianuario ex hibernis in expeditionem evocat, magnisque itineribus hieme aspera pervenit ad oppidum Suthul, ubi regis thesauri erant. Quod 4
quamquam et saevitia temporis et opportunitate loci neque capi neque obsideri poterat — nam circum murum, situm in praerupti montis extremo, planities limosa hiemantibus aquis paludem

Ganze so zu denken: *neque crederent, si socordia magis quam dolus causa fuisset, ex tanta properantia tam facile fieri potuisse ut traheretur bellum.*

4. *adventabat:* zu Cat. 56, 4.

Aulo: Postumio Albino; damals Legat seines Bruders (38, 1); wohl derselbe, welcher 655 (99) Cons. wurde.

pro praetore: „als stellvertretender Oberbefehlshaber"; vgl. 103, 4. Der Ausdruck ist demnach nicht völlig gleichbedeutend mit Cat. 19, 1, wo er von einem Quästor gebraucht ist, der im Auftrag des Senats mit praetorischer Gewalt in eine praetorische Provinz geschickt wurde.

37. 2. *Lucullus:* ein *Licinius;* er sowohl wie L. Annius sind sonst unbekannt.

continuare: wie Cat. 20, 11 vom Raume, so hier von der Zeit. Sie wollten ihr Amt auch im nächsten Jahr weiter fortführen.

tot. anni comitia: Die Tribunen konnten bei der damaligen Ausdehnung ihres Intercessionsrechtes alle Beschlüsse für den Augenblick vereiteln und so auch die Abhaltung der Comitien verhindern. Eine Folge davon war diesmal, dass der Consul, der den Vorsitz darin hätte führen müssen, nicht in seine Provinz zurückkehren konnte. Siehe zu 39, 2; 44, 3.

3. *terrore exercitus:* d. i. *terrore, qui per exercitum regi inicer etur.*

mense Ianuario: des Jahres 645 (109).

hieme aspera: mit *magnis* zu verbinden in dem Sinne „*quamvis aspera esset hiems*".

Suthul: Die Lage unbekannt.

4. *praer. montis extremo:* Da Sall. überhaupt die Neutra der Adj. häufig substantivisch gebraucht, so ist auch diese Abweichung von dem gewöhnlichen Ausdruck nicht auffallend; vgl. 21, 2; 93, 2; in einem Fragm. (Hist. 2, 102 Kr. 103 k. A.) *diei medio.* Nach Sall. wurden solche Wendungen immer gebräuchlicher. — Der Sinn ist hier „oben am äussersten Rande des Berges". Deshalb wäre die Beschreibung deutlicher so gewesen *circum praeruptum montem, quo in extremo murus situs erat,* etc.

hiemantibus: (statt *hiemalibus*

fecerat —, tamen aut simulandi gratia, quo regi formidinem ad-
deret, aut cupidine caecus ob thesauros oppidi potiundi, vineas
agere, aggerem iacere, aliaque, quae incepto usui forent, prope-
38 rare. At Iugurtha, cognita vanitate atque imperitia legati, subdo-
lus eius augere amentiam, missitare supplicantis legatos, ipse
quasi vitabundus per saltuosa loca et tramites exercitum ductare.
2 Denique Aulum spe pactionis perpulit, uti relicto Suthule in ab-
ditas regiones sese veluti cedentem insequeretur; ita delicta oc-
3 cultiora fore. Interea per homines callidos diu noctuque exerci-
tum temptabat; centuriones ducesque turmarum partim uti trans-
4 fugerent corrumpere, alii signo dato locum uti desererent. Quae
postquam ex sententia instruit, intempesta nocte de improviso
5 multitudine Numidarum Auli castra circumvenit. Milites Romani
perculsi tumultu insolito, arma capere alii, alii se abdere, pars ter-
ritos confirmare, trepidare omnibus locis; vis magna hostium,
caelum nocte atque nubibus obscuratum, periculum anceps; po-
6 stremo fugere an manere tutius foret, in incerto erat. Sed ex eo
numero, quos paullo ante corruptos diximus, cohors una Ligu-

der Handschr.) nach Sen. ep. 114, dessen Bemerkung, dass Sall. (irgendwo) den Ausdruck *aquis hiemantibus* gebraucht habe, von den neuesten Herausg. mit der grössten Wahrscheinlichkeit hierher bezogen wird. Es heisst „durch das den Winter über sich sammelnde und stehen bleibende Wasser".

ob thesauros: diese Worte gehören grammatisch weder zu *caecus* noch zu *potiundi* allein, sondern zu dem verbundenen *cupidine caecus opp. potiundi*, und sind eben deshalb mitten hineingefügt.

properare: mit d. Acc. wie 105, 2; 112, 2. Eben so *festinare*, doch dies nur mit dem Neutr. e. Pronomens od. dgl. 64, 6; 77, 1; 81, 4.

38. 1. *missitare:* ein seltenes Wort.

2. *ita delicta occ. fore:* von einem aus *spe pact. perpulit* zu entnehmenden Verb. dicendi abhängig. Der Zusammenhang ist: Jugurtha stellte sich sehr besorgt (§ 1) und liess Alb. wissen, dass er geneigt sei sich durch eine Geldsumme mit ihm abzufinden. Damit aber die Aufhebung der Belagerung nicht Verdacht errege, so sollte Alb. ihn, den scheinbar fliehenden, nach abgelegenen Gegenden hin verfolgen; so werde der Verrath nicht so leicht an den Tag kommen.

3. *diu:* = *die.* Diese adverbiale Form findet sich neben *noctu* noch sonst öfter.

partim etc. Sall. will sagen, dass unter den Führern einige zum Ueberlaufen, einige zum Verlassen ihres Postens, aber nicht, dass alle zu dem einen oder anderen verführt worden seien (§ 6 *ex eo numero, quos* etc.). Daher steht *partim* gleich hinter *cent. duc. turm.*, indem die etwas einfachere Anordnung *cent. duc. turm. corrumpere, ut alii* (*partim*) *transfug. alii loc. desererent* leicht ein Missverständniss gegeben haben würde.

locum: vgl. Cat. 9, 4; Iug. 101, 4.

5. *per. anceps:* Das Lager war umgangen, und so hatten sie die Feinde sowohl vor sich als im Rücken. Vgl. Cat. 29, 1.

6. *eo numero:* zu 35, 6.

rum cum duabus turmis Thracum et paucis gregariis militibus
transiere ad regem, et centurio primi pili tertiae legionis per mu-
nitionem, quam uti defenderet acceperat, locum hostibus intro-
eundi dedit, eaque Numidae cuncti irrupere. Nostri foeda fuga, 7
plerique abiectis armis, proxumum collem occupavere. Nox at- 8
que praeda castrorum hostis, quo minus victoria uterentur, re-
morata sunt. Deinde Iugurtha postero die cum Aulo in colloquio 9
verba facit: tametsi ipsum cum exercitu fame et ferro clausum
teneret, tamen se memorem humanarum rerum, si secum foedus
faceret, incolumis omnis sub iugum missurum; praeterea uti di-
ebus decem Numidia decederet. Quae quamquam gravia et fla- 10
giti plena erant, tamen, quia mortis metu mutabantur, sicuti re-
gi lubuerat pax convenit.

Sed ubi ea Romae comperta sunt, metus atque maeror civi- **39**
tatem invasere. Pars dolere pro gloria imperi, pars insolita rerum
bellicarum timere libertati: Aulo omnes infesti, ac maxume qui
bello saepe praeclari fuerant, quod armatus dedecore potius quam
manu salutem quaesiverat. Ob ea consul Albinus ex delicto fra- 2

gregar. milit. Darunter sind Römer im Gegensatz zu den Ligurern und Thrakern verstanden.

cent. primi pili: Der Cent. des ersten Manipulus (*pilus*) der Triarier. Er war der vornehmste unter den Cent. der ganzen Legion.

eaque: Adverb. wie *qua* Cat. 57, 3 und öfter.

9. *fame . . . clausum:* sehr kurz für „so eingeschlossen und völlig in seiner Gewalt, dass er ihn durch Hunger und Schwert zu Allem zwingen und auch vernichten konnte".

teneret: statt des sehr anstössigen *tenet* der fr. Ausg., mit Dietsch.

mem. hum. rerum: Der Gedanke an die Hinfälligkeit der menschlichen Macht mahnt zum mässigen Gebrauch derselben.

10. *mutabantur:* Das Verb. *mutare* kann, wenn die Lesart richtig ist, hier nur in der Bedeutung „eintauschen" verstanden werden, wie 83, 1; 85, 10; und wie es von Horatius öfters gebraucht wird; z. B. Carm. 1, 17, 1 *Lucretilem mutat Lycaeo Faunus;* Sat. 2, 7, 109 *qui puer uvam furtiva mutat strigili;* eben so *permutare* in der zu Cat. 58, 15 angeführten Stelle. Der Abl. *mortis metu* bezeichnet also das, was sie hingeben, los werden. — Häufiger ist allerdings, auch bei Sall., die andere Bedeutung „weggeben" oder „austauschen"; so Cat. 58, 15; Iug. 44, 5; Or. Phil. 7; Or. Lic. 26.

39. 1. *dolere pro gloria:* „sie waren in schmerzlicher Besorgniss für den Ruhm."

insolita: Eben so in einem Fragm. des Sall. (Hist. 2, 79 Kr.) *genus armis ferox et serviti insolitum.* Sonst hat er das Wort nur in dem 38, 5 geltenden Sinne. Das deutsche „ungewohnt" wechselt eben so in der Bedeutung.

2. *consul Albinus* etc. Dass Alb. nach dem Beginn des Jahres 645 (109) — denn der unglückliche Kampf seines Bruders hatte im Januar (37, 3) dieses Jahres stattgefunden — hier und § 4 noch Consul genannt wird und als solcher die Senatsverhandlungen leitete, scheint auffallend. Doch stimmt die Sache mit dem 37, 2 über die Verhinderung der Comitien während des ganzen

tris invidiam ac deinde periculum timens, senatum de foedere
consulebat, et tamen interim exercitu supplementum scribere, ab
sociis et nomine Latino auxilia accersere, denique omnibus mo-
3 dis festinare. Senatus ita uti par fuerat decernit, suo atque po-
4 puli iniussu nullum potuisse foedus fieri. Consul impeditus a
tribunis plebis, ne quas paraverat copias secum portaret, paucis
diebus in Africam proficiscitur; nam omnis exercitus, uti conve-
5 nerat, Numidia deductus in provincia hiemabat. Postquam eo
venit, quamquam persequi Iugurtham et mederi fraternae invidiae
animo ardebat, cognitis militibus, quos praeter fugam soluto im-
perio licentia atque lascivia corruperat, ex copia rerum statuit
sibi nihil agitandum.

40 Interim Romae C. Mamilius Limetanus tribunus plebis ro-

vorigen Jahres Gesagten überein, und eben so mit 43, 1, wo Metellus und Silanus auch *post Auli foedus* noch *consules designati* heissen; desgl. mit 44, 3.

foedere: hier, wie 43, 1, im weiteren Sinne; denn im engeren bezeichnet *foedus* einen unter ausdrücklicher Genehmigung des Senats und Volks und mit Beobachtung der vorgeschriebenen religiösen Feierlichkeiten abgeschlossenen Vertrag; so § 3; s. das. die Anm.

exercitu: zu 6, 1.

sociis et nom. Latino. Der Ausdruck *socii et Latini* bezeichnete als stehende Formel die vor der *lex Iulia* v. J. 664 (90) von Rom abhängigen Völkerschaften Italiens, unter welchen die *Latini* eine vor den übrigen *socii* bevorrechtete Stellung einnahmen. Beide Classen von Bundesgenossen werden deutlicher unterschieden 40, 2 u. 84, 2. Vgl. zu Or. Lep. 12.

3. *par fuerat:* das Plusquamp., um anzudeuten, dass die Angemessenheit des Beschlusses schon vor dem Fassen desselben festgestanden hatte. — Zur Sache Cic. p. Balbo 15, 34 *de quo foedere populus Romanus sententiam non tulit; qui iniussu suo nullo pacto potest religione obligari.* Desgleichen erinnere man sich an die Geschichte vom Caudinischen Vertrag.

4. *impeditus* etc. Die Tribunen traten damit nicht gegen den eben erwähnten Beschluss auf, sondern sie wollten nur diesem Manne (vgl. 36, 3) nicht neue Hülfsmittel zum Kriege anvertrauen.

5. *animo:* „dem inneren Triebe nach“ im Gegensatz zu den folgenden äusseren Rücksichten.

ardebat: mit dem Inf. wie Virg. Aen. 4, 281 *ardet abire fuga dulcisque relinquere terras.*

imperio: bezeichnet die Wirksamkeit der Feldherrngewalt im Aufrechthalten der Mannszucht; daher kurz diese letztere selbst; 44, 1.

copia: überhaupt „das sich Darbietende, sich Gebende, Vorhandene“, gleichviel ob die Menge desselben gross oder gering ist. Daher *ex copia rerum* „nach der vorhandenen, gegebenen Lage der Sachen“. Vgl. 54, 9; 98, 3.

40. 1. *interim Romae* etc. Sall. setzt auch diese Untersuchung in das Jahr 645 (109), was sich aus dem ganzen Zusammenhang und ausserdem aus den Schlussworten dieses Paragr. ergiebt, wo *pactiones* nach der chronolog. Aufzählung der verschiedenen Verbrechen die letzten Verträge des A. Alb. bezeichnet. Auch Cic. nennt (Brut. 34)

gationem ad populum promulgat, uti quaereretur in eos, quorum consilio Iugurtha senati decreta neglegisset, quiqne ab eo in legationibus aut imperiis pecunias accepissent, qui elephantos quique perfugas tradidissent, item qui de paee aut bello cum hostibus pactiones fecissent. Huic rogationi partim conscii sibi, alii 2
ex partium invidia pericula metuentes, quoniam aperte resistere non poterant, quin illa et alia talia placere sibi faterentur, occulte per amicos ac maxume per homines nominis Latini et socios Italicos impedimenta parabant. Sed plebes incredibile me- 3
moratu est quam intenta fuerit, quantaque vi rogationem iusserit; magis odio nobilitatis, cui mala illa parabantur, quam cura rei publicae: tanta lubido in partibus erat. Igitur ceteris metu 4
perculsis M. Scaurus, quem legatum Bestiae fuisse supra docuimus, inter laetitiam plebis et suorum fugam, trepida etiamtum civitate, cum ex Mamili rogatione tres quaesitores rogarentur, effecerat, ut ipse in eo numero crearetur. Sed quaestio 5
exercita aspere violenterque ex rumore et lubidine plebis: ut saepe nobilitatem, sic ea tempestate plebem ex secundis rebus insolentia ceperat.

Ceterum mos partium popularium et senatus factionum ac **41**

den Sp. Albinus unter den verurtheilten Consularen.

neglegisset: vgl. zu 6, 2.

2. *partium:* Damit ist die Gegenpartei, die des Volks gemeint, wie § 3 u. 73, 4. Der Genetiv steht dann anders zu *invidia* als Cat. 22, 3 und als das Adject. *fraternae* Iug. 39, 5; vielmehr so, wie in einem Fragm. des Sall. (Hist. 1, 57 Kr. 62 k. A.) *multa .. primo per ignobilitatem, deinde per invidiam scriptorum incelebrata* (= *non celebrata*) *sunt.*

quin . . . faterentur: „ohne eben dadurch zu gestehen etc.“

per homines etc. vgl. zu 39, 2. Vielleicht sollten diese durch widerrechtliches Mitstimmen die Rogation zu Falle bringen oder durch Unruhen die ganze Abstimmung vereiteln.

3. *iusserit:* Die gebräuchliche Formel der Aufforderung zur Genehmigung einer Rogation war *velitis, iubeatis, Quirites.* — Nach *iusserit* folgte in den fr. Ausg. noch *decreverit, voluerit;* wohl nur Glosse.

4. *fugam:* bildlich von der völligen Muthlosigkeit, wie nach einer Niederlage.

trepida: bezeichnet die innere Unruhe und Verwirrung, in der man nicht weiss, was man thut. Daraus wurde nach Sall. Meinung die Wahl des vom Volke als mitschuldig angesehenen Scaurus erklärlich. Doch kann eben diese Wahl auch für Ciceros Ansicht über ihn (zu 15, 4) sprechen.

5. *plebis:* wird von Manchen nur mit *lubidine* verbunden. Dass es aber, wie die Wortstellung wahrscheinlich macht und der Sinn des Ganzen erlaubt, auch mit *rumore* verbunden werden kann, lehrt u. a. Cat. 29, 1. Ter. Phorm. 5, 7, 18 *nam qui erit rumor populi, inquit, si id feceris.* — Ueber den Ausgang der Sache s. Cic. Brut. 34, 128.

ut saepe etc. Zum Gedanken vgl. Cat. 38, 4.

41. 1. *mos:* hier im nachdrucks-

deinde omnium malarum artium paucis ante annis Romae ortus est, otio atque abundantia earum rerum, quae prima mortales du-
2 cunt. Nam ante Carthaginem deletam populus et senatus Romanus placide modesteque inter se rem publicam tractabant, neque gloriae neque dominationis certamen inter civis erat; metus ho-
3 stilis in bonis artibus civitatem retinebat. Sed ubi illa formido mentibus decessit, scilicet ea, quae secundae res amant, lascivia
4 atque superbia incessere. Ita quod in advorsis rebus optaverant
5 otium, postquam adepti sunt, asperius acerbiusque fuit. Namque coepere nobilitas dignitatem, populus libertatem in lubidinem vortere, sibi quisque ducere, trahere, rapere. Ita omnia in duas partis abstracta sunt, res publica, quae media fuerat, dilacerata.
6 Ceterum nobilitas factione magis pollebat, plebis vis soluta atque dispersa in multitudine minus poterat: paucorum arbitrio belli
7 domique agitabatur; penes eosdem aerarium, provinciae, magistratus, gloriae triumphique erant: populus militia atque inopia

vollen Sinne. Der darin liegende Gedanke ist „die Spaltung des Volks in Parteien und des Senats in Factionen war zur stehenden Sitte geworden, tief eingerissen.“

paucis: ein sehr relativer Ausdruck, wie in anderen Fällen *multi*; zu Cat. 37, 11.

quae: wegen des Neutrums neben *rerum* vgl. 102, 9.

2. *ante Carth.* etc. vgl. Cat. 9 und 10.

placide etc. zu § 5.

gloriae..certamen: Der Zusammenhang lehrt, dass hier kein Widerspruch mit Cat. 7, 6 statt findet. Die Feinde, auf deren Ueberwindung der Ruhm sich gründet, sind hier andere als dort, und deshalb auch der Ruhm selbst ein anderer, nicht mehr die *vera gloria*, § 10.

metus hostilis: vgl. 105, 3.

3. *scilicet:* drückt die Natürlichkeit der angegebenen Folge aus, zugleich aber auch, dass diese Folge eine leidige ist und ein bitteres Gefühl in dem Erzählenden erweckt.

amant: zu 34, 1.

4. *ita quod* etc. vgl. Cat. 10, 2.

asperius etc. Dieses Praedicat steht dem vorhergehenden betonten *optaverant* gegenüber; zu suppliren aber ist wegen des Comparativs *quam ipsae res advorsae fuerant.*

5. *nobilitas . . . vortere:* Unter *dignitas* ist „das Gefühl für ihre hohe Stellung, das Bewusstsein ihrer Würde“, unter *libertas* „das Freiheitsgefühl“ zu verstehen; beides wird zur selbstsüchtigen Leidenschaft.

ducere etc. Eine deutliche Steigerung von der geringeren zur grösseren Gewaltsamkeit.

res publ...dilacerata: Liv. 2, 57 *dum tribunique et consules ad se quisque omnia trahant, nihil relictum esse virium in medio* etc. Das *media fuerat* enthält eine kurze Wiederholung von § 2 *placide mod. inter se rem publ. tractabant;* die beiden Staatsgewalten hatten früher den Staat als ein gleichsam zwischen ihnen liegendes Gemeingut betrachtet, das weder ganz in den Händen der einen, noch in denen der anderen Partei war.

6. *factione:* das Wesentliche im Begriff der *factio*, d. i. *vis paucorum in unum collecta* (vgl. auch 31, 15 u. *globo nobilitatis* 85, 10), tritt hier

urguebatur; praedas bellicas imperatores cum paucis diripiebant;
interea parentes aut parvi liberi militum, uti quisque potentiori 8
confinis erat, sedibus pellebantur. Ita cum potentia avaritia sine 9
modo modestiaque invadere, polluere et vastare omnia, nihil pensi
neque sancti habere, quoad semet ipsa praecipitavit. Nam ubi 10
primum ex nobilitate reperti sunt qui veram gloriam iniustae potentiae anteponerent, moveri civitas et dissensio civilis quasi permixtio terrae oriri coepit. Nam postquam Tiberius et Gaius Grac- **42**
chus, quorum maiores Punico atque aliis bellis multum rei publicae addiderant, vindicare plebem in libertatem et paucorum scelera patefacere coepere, nobilitas noxia atque eo perculsa, modo per socios ac nomen Latinum, interdum per equites Romanos, quos spes societatis a plebe dimoverat, Gracchorum actionibus obviam ierat, et primo Tiberium, dein paucos post annos eadem ingredientem Gaium, tribunum alterum, alterum trium-

im Gegensatz zu *soluta* etc. recht deutlich hervor.

8. *interea* etc. Während die Bürger Kriegsdienste thun mussten (daher *militum*), also ihren Acker nicht bauen konnten (daher *inopia* § 7) und auch von der Kriegsbeute nichts abbekamen, wurden auch noch ihre schutzlosen Eltern und Kinder durch Uebervortheilung oder Gewalt von ihrem Besitzthum verdrängt. Diese Vergrösserung der grossen Güter (*latifundia*) der Reichen durch gierige Hinzunahme der kleinen freien Besitzungen war eine Hauptursache des steigenden Elends.

9. *quoad* nur hier und 110, 4: dort in anderem Sinne.

ipsa: Die *avaritia*, welche in der ganzen Periode Subject bleibt, wird durchaus als an der Nobilitas haftend gedacht; daher irrt man nicht, wenn man ausser dem natürlichen Sinne, in so fern jede übertriebene Sache sich selbst vernichtet, auch die Andeutung findet, dass die Nobil. selbst durch Männer aus ihrer Mitte helfen musste, ihren Sturz herbeizuführen. Dem schliesst sich das Folg. leicht verständlich an.

10. *ex nobilitate* etc. Auf die Gracchen zu beziehen.

quasi perm. terrae: „wie es sein müsste, wenn die Erde in lauter Stücke zerfiele und diese durch einander geworfen würden“.

42. 1. *Gracchus:* Regelmässiger wäre *Gracchi*, wie Cat. 17, 3 *Sullae*.

maiores: So der ältere Scipio Africanus, und der Vater der Gracchen, Ti. Sempronius Gr., durch seine Siege über die Celtiberer und Sardinier berühmt.

socios: Diese, als Besitzer eines Theiles des *ager publicus*, hatten von der gracchischen Agrargesetzgebung mit zu fürchten. Um sie dagegen in das Interesse der Volkspartei zu ziehen, schlug der Cons. M. Fulv. Flaccus das erste der zu 31, 7 angegebenen Gesetze vor.

societatis: nämlich mit der Senatspartei. — Dagegen brachte, um auch sie zu gewinnen, C. Gracchus seine *lex iudiciaria*, welche den Rittern bei der Bildung der Gerichtshöfe ein Uebergewicht über die Senatoren verschaffte.

eadem: wahrscheinlich der Acc. plur. Doch kann es auch adverbial gebraucht sein, wie 93, 5; 94, 2; vgl. Cic. Tusc. 5, 39, 115 *qua vellet ingredi.*

triumv. col. deduc. In diesem Amte führte C. Gr. eine Colonie nach

virum coloniis deducundis, cum M. Fulvio Flacco ferro necaverat.
2 Et sane Gracchis cupidine victoriae haud satis moderatus animus
3 fuit: sed bono vinci satius est quam malo more iniuriam vincere.
4 Igitur ea victoria nobilitas ex lubidine sua usa multos mortalis
ferro aut fuga exstinxit, plusque in reliquum sibi timoris quam
potentiae addidit. Quae res plerumque magnas civitates pessum
dedit, dum alteri alteros vincere quovis modo et victos acerbius
5 ulcisci volunt. Sed de studiis partium et omnis civitatis mori-
bus si singulatim aut pro magnitudine parem disserere, tem-
pus quam res maturius me deseret. Quam ob rem ad inceptum
redeo.

43 Post Auli foedus exercitusque nostri foedam fugam Q. Me-
tellus et M. Silanus consules designati provincias inter se parti-
verant, Metelloque Numidia evenerat, acri viro et, quamquam ad-
2 vorso populi partium, fama tamen aequabili et inviolata. Is ubi

Karthago. Von da zurückgekehrt bewarb er sich um das dritte Tribunat, drang aber nicht durch.

3. *sed bono* etc. Der Gegensatz liegt nur in *vinci* (*iniuria*) und *iniuriam vincere*, und der Sinn ist: „aber einem braven Manne gewährt es (im Bewusstsein seines redlichen Strebens) mehr Befriedigung sich von dem Unrecht besiegen zu lassen, als durch schlechtes Verfahren (*more* wie 54, 5) dasselbe zu besiegen. Diese allgemeine — als solche durch *sed* eingeführte — Sentenz tadelt zwar durch *iniuriam* nebenher auch noch die Gracchen, in der Hauptsache aber die *nobiles* (die sich *boni* nannten) und führt so zum Folgenden, welches, mit *igitur* wieder zur historischen Schilderung einlenkend, das leidenschaftliche und deshalb ebenfalls erfolglose Verfahren der Nobilitas weiter verfolgt und dann endlich mit dem Grundgedanken der ganzen Darstellung *quae res..volunt* abschliesst. In diesem letzteren ist *quovis malo*, eben so wie in unserer Stelle *malo more*, das Hauptsächlichste.

4. *exstinxit:* Dasselbe Verb. für den leiblichen und für den bürgerlichen Tod gebraucht. — So bezeichnet Cicero seine Rückkehr aus dem Exil als den Beginn einer *altera vita*, eine *παλιγγενεσία*, und Or. Cottae 3 nennt sich der Redner in gleichem Falle *bis genitus*.

timoris: Man nimmt dies jetzt wohl allgemein für „Schreckensgewalt", welche, als stets unsicher, der factisch anerkannten und ruhig ertragenen Macht gegenüber gestellt ist.

dum: „während nämlich". Es knüpft den Satz an, welcher den Inhalt von *quae res*, den blinden Parteikampf, erklärend angiebt, und bezeichnet zugleich als Zeitpartikel den zeitlichen Verlauf dieses Kampfes, während dessen das *pessum dare* allmählich vor sich geht.

43. 1. *Q. Caecilius Metellus*, später *Numidicus* genannt, und *M. Iunius Silanus*, der erste aus seiner Familie, der zum Consulate gelangte. Sie heissen hier noch *cons. designati* und traten also, wenn Sallusts Zeitangaben richtig sind (zu 39, 2), ihr Amt nicht, wie gewöhnlich, am 1. Januar an.

partiverant: zu 27, 4.

quamquam: in einem Satz ohne Verb. finitum, wie Or. Phil. 2.

advorso: mit d. Gen. wie *advorsarius*.

primum magistratum ingressus est, alia omnia sibi cum collega ratus, ad bellum, quod gesturus erat, animum intendit. Igitur 3 diffidens veteri exercitui milites scribere, praesidia undique accersere, arma, tela, equos et cetera instrumenta militiae parare, ad hoc commeatum affatim, denique omnia, quae in bello vario et multarum rerum egenti usui esse solent. Ceterum ad ea patranda 4 senatus auctoritate, socii nomenque Latinum et reges ultro auxilia mittundo, postremo omnis civitas summo studio annitebatur. Itaque ex sententia omnibus rebus paratis compositisque in Nu- 5 midiam proficiscitur, magna spe civium, cum propter artis bonas, tum maxume, quod advorsum divitias invictum animum gerebat, et avaritia magistratuum ante id tempus in Numidia nostrae opes contusae hostiumque auctae erant.

Sed ubi in Africam venit, exercitus ei traditur a Sp. Albino **44** proconsule iners, imbellis, neque periculi neque laboris patiens, lingua quam manu promptior, praedator ex sociis et ipse praeda hostium, sine imperio et modestia habitus. Ita imperatori novo 2 plus ex malis moribus sollicitudinis quam ex copia militum auxili aut spei bonae accedebat. Statuit tamen Metellus, quamquam 3 et aestivorum tempus comitiorum mora imminuerat, et exspectatione eventus civium animos intentos putabat, non prius bellum attingere quam maiorum disciplina milites laborare coegisset. Nam Albinus Auli fratris exercitusque clade perculsus, postquam 4 decreverat non egredi provincia, quantum temporis aestivorum in imperio fuit, plerumque milites stativis castris habebat, nisi

2. *alia . . . ratus:* Met. meinte, dass die übrigen Geschäfte, weil sein College die Sorge dafür mit ihm zu theilen habe, nicht so seine ganze Aufmerksamkeit in Anspruch nähmen wie der jugurth. Krieg.

4. *senatus* etc. Alle beeiferten sich, der Senat durch Ertheilen seiner Genehmigung, die Bundesgenossen und Könige durch bereitwillige Hülfe.

5. *et avaritia:* die Anknüpfung durch *et* wie Cat. 19, 2; s. dort d. Anm.

44. 1. *praedator:* wegen des darin liegenden Verbalbegriffes mit *ex* verbunden.

sine . . habitus: vgl. Cat. 11, 5; wegen *imperio* zu 39, 5.

3. *aestiv. tempus:* „die für Kriegsunternehmungen geeignete Zeit". So steht *aestiva* geradezu für „Feldzug" Hirt. B. G. 8, 46 *superioribus aestivis Galliam devictam subactamque esse.*

comitiorum: der Comitien, die, statt im vergangenen Jahre, erst in einem der ersten Monate d. J. 645 (109) zur Wahl der Magistrate eben dieses Jahres gehalten worden waren; vgl. zu 37, 2 u. 39, 2.

quam . . coegisset: das Nähere 45, 2.

4. *habebat:* Da die Uebergabe des Heeres an Met. schon erzählt ist, so könnte man hier und weiter Plusquamperfecta erwarten. Allein Sall. erzählt hier nicht weiter, sondern schildert nur die eingerissene

5 cum odos aut pabuli egestas locum mutare subegerat. Sed neque muniebantur ea, neque more militari vigiliae deducebantur; uti cuique lubebat, ab signis aberat; lixae permixti cum militibus diu noctuque vagabantur; palantes agros vastare, villas expugnare, pecoris et mancipiorum praedas certantes agere, eaque mutare cum mercatoribus vino advectitio et aliis talibus; praeterea frumentum publice datum vendere, panem in dies mercari; postremo quaecumque dici aut fingi queunt ignaviae luxuriaeque probra,
45 in illo exercitu cuncta fuere et alia amplius. Sed in ea difficultate Metellum non minus quam in rebus hostilibus magnum et sapientem virum fuisse comperior; tanta temperantia inter ambi-
2 tionem saevitiamque moderatum: namque edicto primum adiumenta ignaviae sustulisse, ne quisquam in castris panem aut quem alium coctum cibum venderet, ne lixae exercitum sequerentur, ne miles gregarius in castris neve in agmine servum aut iumentum haberet: ceteris arte modum statuisse. Praeterea transvorsis itineribus quotidie castra movere, iuxta ac si hostes adessent vallo atque fossa munire, vigilias crebras ponere et eas ipse cum legatis circumire; item in agmine in primis modo, modo in postremis, saepe in medio adesse, ne quisquam ordine egredere-

Unordnung und ihre Ursachen an sich selbst.

5. *diu:* zu 38, 3.

palantes: zu 18, 2.

frumentum: Die röm. Soldaten bekamen monatlich Lebensmittel geliefert, jedoch in der Art, dass der Werth derselben bei der Zahlung des halbjährigen oder jährigen Soldes abgerechnet wurde. Nur die Bundesgenossentruppen, welche keinen Sold aus dem Aerarium erhielten, wurden im Felde unentgeltlich verpflegt.

45. 1. *comperior:* als Deponens nur hier uud 108, 3.

tanta: Die Anknüpfung, abgesehen von der Constr. im Acc. c. inf., wie 40, 3 und öfter. Zu übersetzen „so gross (nämlich, dass er mit Recht gross und weise genannt wurde) sei die Mässigung gewesen, mit welcher er die . . Zügel führte“. Der absolute Gebrauch von *moderari* wie 73, 4.

ambitionem: das Buhlen um die Gunst der Soldaten, welches ein zu mildes Regiment veranlasst haben würde (vgl. 64, 5); daher gegenüber dem anderen Extrem, der *saevitia.*

2. *quisquam:* nach *ne* viel seltener als *quis*, und stärker als dieses; vgl. weiterhin *ne quisquam . . egrederetur.*

ceteris . . . statuisse: „Die übrigen Uebelstände habe er eng beschränkt“, gegenüber dem *adium. ign. sustulisse,* dem „gänzlich beseitigen“. — *arte* ist Adverb. von *artus,* wie 52, 6; 85, 34.

vig. crebras und später *cum signis frequentes incederent: creber* bezeichnet die häufige Wiederholung in kleinen Zwischenräumen, hier örtlich genommen, *frequens* die Vollzähligkeit.

eas . . . circumire: wie 100, 4; auch 49, 2.

ne quisquam etc. Die Finalsätze hängen von dem im Vorbergehenden

tur, uti cum signis frequentes incederent, miles cibum et arma portaret. Ita prohibendo a delictis magis quam vindicando exer- 3
citum brevi confirmavit.

Interea Iugurtha, ubi quae Metellus agebat ex nuntiis accepit, **46**
simul de innocentia eius certior Roma factus, diffidere suis rebus; ac tum demum veram deditionem facere conatus est. Igitur 2
legatos ad consulem cum suppliciis mittit, qui tantummodo ipsi liberisque vitam peterent, alia omnia dederent populo Romano. Sed Metello iam antea experimentis cognitum erat genus Numi- 3
darum infidum, ingenio mobili, novarum rerum avidum esse. Ita- 4
que legatos alium ab alio divorsos aggreditur ac paullatim temptando, postquam opportunos sibi cognovit, multa pollicendo persuadet, uti Iugurtham maxume vivum, sin id parum procedat, necatum sibi traderent; ceterum palam, quae ex voluntate forent, regi nuntiari iubet. Deinde ipse paucis diebus intento atque in- 5
festo exercitu in Numidiam procedit, ubi contra belli faciem tuguria plena hominum, pecora cultoresque in agris erant; ex oppidis et mapalibus praefecti regis obvii procedebant, parati frumentum dare, commeatum portare, postremo omnia, quae imperarentur, facere. Neque Metellus iccirco minus, sed pariter ac si 6
hostes adessent munito agmine incedere, late explorare omnia, illa deditionis signa ostentui credere et insidiis locum temptari. Itaque ipse cum expeditis cohortibus, item funditorum et sagitta- 7
riorum delecta manu apud primos erat; in postremo C. Marius

enthaltenen Begriffe: „darauf halten" oder „darüber wachen" ab.

46. 1. *innocentia:* zu Cat. 12, 1.

Roma: statt des *Romae* der fr. Ausg.

2. *suppliciis:* entweder wie Cat. 52, 29; Iug. 66, 2; oder es sind darunter die Zeichen zu verstehen, welche die um Frieden bittenden Gesandten (*caduceatores*) zu tragen pflegten, gewöhnlich Oel- oder Lorbeerzweige; denn diese hiessen auch geradezu *supplicia.*

4. *divorsos:* wie Cat. 20, 5.

procedat: Ueber das Tempus zu Cat. 32, 2; über den Ausdruck zu 35, 4.

palam: im Gegensatz zu den geheimen Verhandlungen, wie 29, 4.

quae ... forent: näml. *regi.* Die Antwort ist absichtlich unbestimmt und allgemein gehalten; vgl. 47, 4; sie sollten dem König Hoffnung machen, ihm sagen, wie Metellus im Allgemeinen nicht abgeneigt sei u. dgl. mehr, kurz lauter Dinge, die er gern hören werde.

5. *infesto:* eigentlich „im Eindringen auf den Feind begriffen" also „angriffsfertig".

comm. portare: „den Kriegsbedarf fortzuschaffen".

6. *neque:* zu 20, 6.

munito agmine: zur Erklärung s. § 7 nebst d. Anm.

ostentui: zu 24, 10.

ins. locum temptari: abhängig von *credere.* Der Sinn ist „die Gegend werde durch einen Hinterhalt bedroht (unsicher gemacht, gefährdet)".

legatus cum equitibus curabat; in utrumque latus auxiliarios equites tribunis legionum et praefectis cohortium dispertiverat, ut cum iis permixti velites, quocumque accederent equitatus ho-
8 stium, propulsarent. Nam in Iugurtha tantus dolus tantaque peritia locorum et militiae erat, ut absens an praesens, pacem an
47 bellum gerens perniciosior esset in incerto haberetur. Erat haud longe ab eo itinere, quo Metellus pergebat, oppidum Numidarum nomine Vaga, forum rerum venalium totius regni maxume celebratum, ubi et incolere et mercari consueverant Italici generis
2 multi mortales. Huc consul, simul temptandi gratia et, si paterentur, opportunitatis loci, praesidium imposuit; praeterea imperavit frumentum et alia, quae bello usui forent, comportare, ratus, id quod res monebat, frequentiam negotiatorum et commeatu iuvaturam exercitum et iam paratis rebus munimento fore.
3 Inter haec negotia Iugurtha impensius modo legatos supplices

7. *cum equitibus:* schliesst sich unmittelbar an *Marius leg.* an, ohne mit zum Verbum zu gehören; 49, 1; 100, 2; *curabat* absolut, wie Cat. 59, 3.

praefectis: feststehender Name der Obersten der Bundesgenossencohorten, welche hier, den Legionen gegenüber, unter *cohortium* zu verstehen sind. — So nennt Sall. alle Theile der Armee und deutet kurz deren Platz an. Die Cohorten der Bundesgenossen bildeten mit den röm. Legionen den Kern des Zuges, welcher rings von den leichtbewaffneten und berittenen Truppen umgeben und so gegen die Angriffe der numid. Reiterschaaren gedeckt (*munitum* § 6) war. Vgl. 100, 1 u. 2.

cum iis: nämlich mit den *auxil. equit.*

equitatus: Der (nicht häufige) Plural zur Bezeichnung der einzelnen Reiterhaufen; für die Num. eben so charakteristisch, wie in anderem Falle *multitudines* Cat. 50, 1.

47. 1. *celebratum:* = *frequentatum.*

2. *huc imposuit:* Mit entsprechenden Adverbiis ist *imponere* verbunden, und zwar mit *quo* 66, 2; 103, 1; mit *eo* 75, 4.

temptandi: nämlich *incolas.*

et, si paterentur etc. Zu *paterentur* ist wieder *incolae*, zu *opportunitatis* aus dem Vorhergehenden *gratia* zu suppliren; in *paterentur* liegt die Bedingung für *opport. loci* (vgl. 25, 7 *iram . . . ni paruisset*); das Ganze also *simul ut temptaret incolas, quo essent in milites Romanos animo, et quia, si praesidium imponi facile illi paterentur, opportunum fore locum videbat.* — Aus den vielfach unklaren handschr. Lesarten haben Andere gemacht *temptandi gratia, si paterentur, et ob opportunitates* etc.

comportare: Der Inf. wie Cat. 16, 2.

frequentiam negotiatorum: Die grosse Zahl der durch diese Maassregel in Thätigkeit gesetzten und nach Vaga gelockten *negotiatores.* Dies waren meist Italer; s. § 1 und zu 21, 2.

iam: gehört nur zu *paratis;* die bereits beschafften Vorräthe den neu herbeizuschaffenden gegenüber.

3. *impensius modo:* Der sonstige Gebrauch des Sall. spricht dafür, auch hier und 75, 1 *modo* als verstärkendes Adverb. zu nehmen, so

mittere: pacem orare, praeter suam liberorumque vitam omnia Metello dedere. Quos item uti priores consul illectos ad prodi- 4
tionem domum dimittebat: regi pacem, quam postulabat, neque abnuere neque polliceri, et inter eas moras promissa legatorum exspectare. Iugurtha ubi Metelli dicta cum factis composuit ac se 48
suis artibus temptari animum advortit, quippe cui verbis pax nuntiabatur, ceterum re bellum asperrumum erat, urbs maxuma alienata, ager hostibus cognitus, animi popularium temptati, coactus rerum necessitudine statuit armis certare. Igitur explorato 2
hostium itinere, in spem victoriae adductus ex opportunitate loci, quam maxumas potest copias omnium generum parat ac per tramites occultos exercitum Metelli antevenit.

Erat in ea parte Numidiae, quam Adherbal in divisione pos- 3
sederat, flumen oriens a meridie nomine Muthul, a quo aberat mons ferme milia passuum viginti tractu pari, vastus ab natura et humano cultu; sed ex eo medio quasi collis oriebatur in immensum pertingens, vestitus oleastro ac myrtetis aliisque generibus arborum, quae humi arido atque arenoso gignuntur. Media 4
autem planities deserta penuria aquae, praeter flumini propinqua loca; ea consita arbustis pecore atque cultoribus frequentabantur. Igitur in eo colle, quem transvorso itinere porrectum docuimus, 49
Iugurtha extenuata suorum acie consedit, elephantis et parti copiarum pedestrium Bomilcarem praefecit, eumque edocet quae ageret; ipse propior montem cum omni equitatu et peditibus de-

dass der Sinn ist „nur noch eifriger als früher = nun erst recht eifrig". Vgl. die zu Cat. 60, 5 angeführte Stelle Lucr. de R. N. 2, 1134.

4. *promissa:* vgl. das zu 14, 2 über *praecepta* Gesagte.

48. 1. *alienata:* „in fremde Hände gekommen". Dass es sich nicht auf die Gesinnung bezieht, zeigt 66, 2, wo dies ausdrücklich geleugnet wird.

3. *in divisione*: s. 16, 5. Ueber *possederat* eben dort die Anm.

Muthul: vielleicht der *Rubricatus*, jetzt Seibouse.

tractu pari: „mit dem Fluss gleichlaufend". Gemeint ist vielleicht das Gebirge Thambes.

ab natura: ab „von Seiten".

quasi = ferme, zu *medio* gehörig; vgl. 50, 3.

immensum: von einer überhaupt grossen Ausdehnung gesagt, wie 92, 5.

pertingens: von dem seltenen *pertingere*, dem Sinne nach = *pertinere;* hier „nach dem Flusse zu", also im Vergleich mit der Richtung des Hauptgebirges *transvorso itinere*, 49, 1.

arido atque arenoso: Abl. instrum. von substantivisch gebrauchten Neutris; vgl. zu Cat. 59, 2. Der Gen. *humi* ist davon abhängig.

49. 1. *Bomilcarem:* 35, 4 etc. erwähnt.

cum: verbindet die nächsten Worte nur mit *ipse;* vgl. zu 46, 7. Die Ortsbezeichnung ist bei *collocat* noch einmal zu denken und unter *suos* sind eben die Reiter und Fuss-

2 lectis suos collocat. Dein singulas turmas et manipulos circumiens monet atque obtestatur, uti memores pristinae virtutis et victoriae sese regnumque suum ab Romanorum avaritia defendant: cum iis certamen fore, quos antea victos sub iugum miserint; ducem illis non animum mutatum: quae ab imperatore decuerint, omnia suis provisa, locum superiorem, ut prudentes cum imperitis, ne pauciores cum pluribus aut rudes cum bello melioribus
3 manum consererent: proinde parati intentique essent signo dato Romanos invadere: illum diem aut omnis labores et victorias con-
4 firmaturum, aut maxumarum aerumnarum initium fore. Ad hoc viritim, uti quemque ob militare facinus pecunia aut honore extulerat, commonefacere benefici sui et eum ipsum aliis ostentare; postremo pro cuiusque ingenio pollicendo, minitando, obtestando, alium alio modo excitare; cum interim Metellus, ignarus hostium
5 monte degrediens cum exercitu, conspicatur, primo dubius quidnam insolita facies ostenderet — nam inter virgulta equi Numidaeque consederant, neque plane occultati humilitate arborum et tamen incerti quidnam esset, cum natura loci tum dolo ipsi atque signa militaria obscurati —; dein brevi cognitis insidiis pauli-
6 sper agmen constituit. Ibi commutatis ordinibus in dextero latere,

soldaten, die er bei sich hatte, zu verstehen.

2. *turmas* etc. zu Cat. 53, 3.

quae . . decuerint: suppl. *provideri.* Die Construction ist demnach wie Cic. de fin. 3, 7, 23 *membra nobis ita data sunt, ut ad quandam rationem vivendi data esse appareant.*

ut prudentes etc. Die beiden mit *ut* und *ne* beginnenden Sätze bilden weitere Subjecte zu *provisa esse,* und setzen die mit *locum super.* begonnene Erklärung von *omnia* fort. — *prudentes* bedeutet „von dem bevorstehenden Kampfe unterrichtet"; dagegen sind *imperiti* „die von der Gefahr nichts Ahnenden", wie Caes. B. C. 1, 85 *eos . . . homines imperitos et per colloquium deceptos crudelissime interfecisse.*

3. *confirmaturum:* „sicher stellen" i. d. Sinne, dass sie nicht mehr wankend d. i. erfolglos gemacht werden können. Daher „mit sicherem Erfolg krönen".

4. *conspicatur:* So nach dem ausdrücklichen Zeugniss des Donat zu Ter. Eun. 2, 3, 92; die Handschr. haben *conspicitur.* Das Weglassen des Objects zu *conspicatur* scheint auf den ersten Blick etwas hart; aber Sall. wollte wohl dadurch gleich auf das unmittelbar Folgende hindeuten, dass nämlich Met. gar nicht wusste, was er erblickte.

5. *humilitate:* Abl. caus., um anzugeben, warum sie nicht ganz verborgen waren.

incerti: ungewöhnlich von Personen in demselben passiven Sinne gebraucht wie von Sachen; so Liv. 30, 35 *incertos, socii an hostes essent.* Es bedeutet im Gegensatz zu *non plane occultati* „nicht weit genug sichtbar um erkennen zu lassen, was es eigentlich wäre", weshalb sich der Fragesatz so anschliesst, als wenn ein *incertum* voranginge.

6. *commutatis ordinibus* etc. Metellus kam mit seinem Heere in der

quod proxumum hostis erat, triplicibus subsidiis aciem instruxit,
inter manipulos funditores et sagittarios dispertit, equitatum
omnem in cornibus locat, ac pauca pro tempore milites hortatus
aciem, sicut instruxerat, transvorsis principiis in planum deducit.
Sed ubi Numidas quietos neque colle degredi animadvortit, veri- 50
tus ex anni tempore et inopia aquae, ne siti conficeretur exerci-
tus, Rutilium legatum cum expeditis cohortibus et parte equitum
praemisit ad flumen, uti locum castris antecaperet, existumans
hostis crebro impetu et transvorsis proeliis iter suum remoratu-
ros et, quoniam armis diffiderent, lassitudinem et sitim militum
temptaturos. Deinde ipse pro re atque loco, sicuti monte de- 2
scenderat, paullatim procedere; Marium post principia habere,
ipse cum sinistrae alae equitibus esse, qui in agmine principes
facti erant. At Iugurtha, ubi extremum agmen Metelli primos 3
suos praetergressum videt, praesidio quasi duum milium pedi-

46, 7 beschriebenen Ordnung den Berg herab, machte aber noch auf dem Abhang (wie das folg. *in planum deducit* ergiebt), als er die Feinde erblickte, Halt. Vor sich hatte das Heer die Ebene und weiterhin den Fluss, rechts den Hügel, wo Jug. lauerte. Jetzt veränderte er die Stellung der Züge (*ordines* sind im engeren Sinne die Centurien, hier wohl im weiteren die Querreihen oder aus mehreren Gliedern bestehenden Züge) so, dass in der Richtung und Stelle der bisherigen rechten Flanke eine dem Feinde zugewendete Schlachtordnung mit dreifacher Reserve entstand; die Reiterei zusammengezogen an beiden Flügeln, die *fundit.* u. *sagitt.* in den die Manipeln trennenden Gassen. Diese Schlachtordnung nun setzte sich nach der (linken) Seite hin (*transvorsis principiis*) in Bewegung, weshalb eine neue Schwenkung, vielleicht ein blosses Links um machen geschah (vgl. zu 50, 2), und erwartete in der Ebene angelangt, wahrscheinlich wieder in Front gegen den Feind, den Angriff.

50. 1. *Rutilium:* den Vorn. s. 86, 5. Vorher ist zu denken „so entschloss sich Met. nicht länger zu warten, sondern weiter zu marschiren“. Weil er aber Aufenthalt unterwegs besorgte, so schickte er den Rut. voran, um sich des Lagerplazzes am Flusse zu versichern.

transv. proeliis: „Seitenangriffe“; denn beim Marsche hatte man den Feind wieder zur rechten Seite. S. § 2 nebst d. Anm.

lassitudinem..temptaturos: „sie würden beim Angriff auf die Ermüdung und die durch Durst verursachte Erschöpfung seiner Soldaten rechnen“.

2. *sicuti monte* etc. also wieder in der Richtung nach dem Flusse zu, und in der 49, 6 beschriebenen Aufstellung. Dadurch wurden die Reiter des linken Flügels natürlich *in agmine principes*, wie nachher folgt.

post principia: Das Vordertreffen (*principia*) bildete beim Marschiren die rechte Seite des ganzen Zuges. Marius hatte seinen Platz zwischen diesem und der ersten Reservelinie, wahrscheinlich, um beim plötzlichen Angriff, wenn Front gemacht würde, sogleich am rechten Platz zu commandiren.

3. *quasi:* in der Bedeutung wie 48, 3 mit *duum milium* verbunden.

tum montem occupat, qua Metellus descenderat, ne forte ceden-
tibus advorsariis receptui ac post munimento foret; dein repente
4 signo dato hostis invadit. Numidae alii postremos caedere, pars
a sinistra ac dextera temptare, infensi adesse atque instare, omni-
bus locis Romanorum ordines conturbare, quorum etiam qui fir-
mioribus animis obvii hostibus fuerant, ludificati incerto proelio,
ipsi modo eminus sauciabantur, neque contra feriundi aut con-
5 serundi manum copia erat: ante iam docti ab Iugurtha equites,
ubicumque Romanorum turma insequi coeperat, non confertim
neque in unum sese recipiebant, sed alius alio quam maxume di-
6 vorsi. Ita numero priores, si ab persequendo hostis deterrere
nequiverant, disiectos ab tergo aut lateribus circumveniebant: sin
opportunior fugae collis quam campi fuerat, ea vero consueti
Numidarum equi facile inter virgulta evadere; nostros asperitas
51 et insolentia loci retinebat. Ceterum facies totius negoti varia,
incerta, foeda atque miserabilis: dispersi a suis pars cedere, alii
insequi; neque signa neque ordines observare; ubi quemque peri-
culum ceperat, ibi resistere ac propulsare; arma, tela, equi, viri,
hostes atque cives permixti: nihil consilio neque imperio agi, fors
2 omnia regere. Itaque multum diei processerat, cum etiamtum
3 eventus in incerto erat. Denique omnibus labore et aestu langui-
dis Metellus, ubi videt Numidas minus instare, paullatim milites
in unum conducit, ordines restituit et cohortis legionarias quat-
tuor advorsum pedites hostium collocat. Eorum magna pars su-

4. *inf. adesse:* vgl. Cat. 52, 18.
ludificati: in pass. Bedeutung (zu 36, 2). — In Folge des plötzlichen Verschwindens und Zerstiebens (§ 5) der Feinde, wenn sie selbst dieselben angreifen wollten; daher erhielten nur sie Wunden, konnten aber nicht ihrerseits den Angriff erwidern und zum eigentlichen Gefecht kommen.

6. *ita..circumveniebant = ita aut deterrebant Romanos a persequendo aut, si id facere nequiverant, disiciebant; deinde regressi, quia numero priores* (= *superiores*) *erant, eos circumveniebant.*
ea: Adv. mit *evadere* zu verbinden. — *vero:* verstärkend, wie Cat. 61, 1.

51. 1. *varia:* Cat. 5, 4; Iug. 43, 3.
arma etc. Der Hauptpunkt der Schilderung ist, dass nirgends die Vertheidigung oder der Angriff in geschlossenen Massen und in Ordnung geschah, sondern alles einzeln und durcheinander. Wegen der Form zu Cat. 6, 1.

2. *itaque:* = *et ita.*

3. *omnibus:* die Feinde so gut wie die Römer.
legionarias: d. h. römische, im Unterschied von den *coh. socorum.* Auch schon damals wurde eine Legionsabtheilung, welche aus drei Manipeln (Hastaten, Principes, Triarier) bestand, Cohorte genannt, während die Aufstellung nach Cohorten in der Schlacht selbst erst seit Marius zur Regel wurde. Vgl. zu Cat. 59, 2.

perioribus locis fessa consederat. Simul orare, hortari milites, 4
ne deficerent, neu paterentur hostis fugientis vincere: neque illis
castra esse neque munimentum ullum, quo cedentes tenderent;
in armis omnia sita. Sed ne Iugurtha quidem interea quietus 5
erat: circumire, hortari, renovare proelium et ipse cum delectis
temptare omnia; subvenire suis, hostibus dubiis instare, quos
firmos cognoverat eminus pugnando retinere. Eo modo inter se **52**
duo imperatores, summi viri, certabant, ipsi pares, ceterum opi-
bus disparibus. Nam Metello virtus militum erat, locus advorsus; 2
Iugurthae alia omnia praeter milites opportuna. Denique Ro- 3
mani, ubi intellegunt neque sibi perfugium esse neque ab hoste
copiam pugnandi fieri — et iam die vesper erat —, advorso colle,
sicuti praeceptum fuerat, evadunt. Amisso loco Numidae fusi fu- 4
gatique; pauci interiere, plerosque velocitas et regio hostibus
ignara tutata sunt. Interea Bomilcar, quem elephantis et parti 5
copiarum pedestrium praefectum ab Iugurtha supra diximus, ubi
eum Rutilius praetergressus est, paullatim suos in aequum locum
deducit ac, dum legatus ad flumen, quo praemissus erat, festinans
pergit, quietus, uti res postulabat, aciem exornat, neque remittit
quid ubique hostis ageret explorare. Postquam Rutilium conse- 6
disse iam et animo vacuum accepit simulque ex Iugurthae proe-
lio clamorem augeri, veritus, ne legatus cognita re laborantibus
suis auxilio foret, aciem, quam diffidens virtuti militum arte sta-

4. *illis:* bezeichnet, wie gewöhnlich in der indirecten Rede, die Angeredeten; also die röm. Soldaten. Vgl. u. a. 8, 2; 33, 4.

5. *ne . . . quidem:* in ganz ähnlicher Anknüpfung Caes. B. C. 2, 33 *postero die* (*Curio*) *productos . . . . . in acie collocat: ne Varius quidem Attius dubitat copias producere.*

dubiis: Gegensatz zu dem folgenden *firmos.* Die beiden Satzglieder *hostibus . . . retinere* stehen vereinigt dem *subvenire suis* gegenüber.

52. 2. *locus advorsus:* Aus dem vorhergehenden Satze, wo *erat* volle praedicative Bedeutung hat, ist dasselbe Verbum nur als Copula hierher zu ziehen.

3. *et iam:* zu Cat. 19, 2.

die: zu 21, 2.

advorso colle: „den Hügel gerade hinan". Mit dem Verb. *evadere* grammatisch so verbunden, wie 50, 6 das Adv. *ea.*

4. *ignara:* zu 18, 6.

tutata: Das Neutrum nach mehreren Femininis ganz wie Cat. 20, 2.

5. *supra:* näml. 49, 1. Bomilcar stand auf demselben Hügel, aber weiter nach dem Flusse zu.

remittit: mit dem Infin. in Prosa ganz ungewöhnlich.

ubique: zu Cat. 21, 1.

6. *animo vacuum:* = *vacuum negotiis* (dieser Abl. ist grammatisch von dem Abl. *animo* zu unterscheiden), *quae animum occuparent.* Er hatte nun, nach Beendigung seiner nächsten Geschäfte, Zeit das zu thun, was Bom. fürchtete.

arte: zu 45, 2; vgl. Cat. 59, 2.

tuerat, quo hostium itineri officeret, latius porrigit, eoque modo
53 ad Rutili castra procedit. Romani ex improviso pulveris vim
magnam animadvortunt; nam prospectum ager arbustis consitus
prohibebat. Et primo rati humum aridam vento agitari, post, ubi
aequabilem manere et, sicut acies movebatur, magis magisque
appropinquare vident, cognita re properantes arma capiunt ac
2 pro castris, sicut imperabatur, consistunt. Deinde, ubi propius
3 ventum est, utrimque magno clamore concurritur. Numidae tan-
tum modo remorati, dum in elephantis auxilium putant, post-
quam eos impeditos ramis arborum atque ita disiectos circumve-
niri vident, fugam faciunt: ac plerique abiectis armis collis aut
4 noctis, quae iam aderat, auxilio integri abeunt; elephanti quat-
5 tuor capti, reliqui omnes, numero quadraginta, interfecti. At Ro-
mani, quamquam itinere atque opere castrorum et proelio fessi
lassique erant, tamen, quod Metellus amplius opinione moraba-
6 tur, instructi intentique obviam procedunt: nam dolus Numida-
7 rum nihil languidi neque remissi patiebatur. Ac primo obscura
nocte, postquam haud procul inter se erant, strepitu, velut hostes
adventarent, alteri apud alteros formidinem simul et tumultum fa-
cere, et paene imprudentia admissum facinus miserabile, ni utrim-
8 que praemissi equites rem exploravissent. Igitur pro metu re-
pente gaudium exortum: milites alius alium laeti appellant, acta

latius: dem *arte* gegenüber. Er zog die Schlachtlinie weiter hinab in die Ebene, so dass sie mit dem Gesicht nach dem Lager des Rut. und dem Flusse zu zwischen diesem und dem Kampfplatze des Met. stand.

53. 1. *sicut . . movebatur:* einer von den Fällen, wo der Indic. im Zwischensatz unumgänglich nothwendig ist.

3. *fugam faciunt:* hier für *fugiunt.* Bei anderen Schriftstellern findet sich auch *fugam* (näml. *alienam, hostium*) *facere* = *fugare.*

7. *ac primo . . . facere:* Durch Aufnahme der Lesart *hostes adventarent* statt des *hostis adventare* der fr. Ausg. wird das Gezwungene der bisherigen Erklärung beseitigt. Zu merken ist nur Folgendes. Dem primo steht nicht etwa das *postquam . . . erant* gegenüber, sondern erst der durch den Schlusssatz *ni . . exploravissent* bezeichnete Zeitpunkt, in welchem die Lösung des anfänglichen Missverständnisses (*velut hostes adventarent*) erfolgte; *obscura nocte* (absol. Ablat.) giebt an, unter welchen Umständen der ganze Irrthum nur möglich war, und ist somit, als Hauptbestandtheil der Schilderung und dieselbe ganz umfassend, voran gestellt; eben so umfasst *postquam . . . erant* alles Folgende, indem es die Zeit bezeichnet, zn welcher auf beiden Seiten das Vernehmen des Geräusches der Entgegenkommenden und dadurch das *formidinem . . facere* statt finden konnte; wegen *velut* endlich vgl. Tibull. 1, 6. 25 *saepe, velut gemmas eius signumque probarem, per causam memini me tetigisse manum.*

edocent atque audiunt, sua quisque fortia facta ad caelum fert. Quippe res humanae ita sese habent: in victoria vel ignavis gloriari licet, advorsae res etiam bonos detractant.

Metellus in isdem castris quatriduo moratus saucios cum 54
cura reficit, meritos in proeliis more militiae donat, univorsos in contione laudat atque agit gratias; hortatur, ad cetera, quae levia sint, parem animum gerant; pro victoria satis iam pugnatum, reliquos labores pro praeda fore. Tamen interim transfugas et 2
alios opportunos, Iugurtha ubi gentium aut quid agitaret, cum paucisne esset an exercitum haberet, uti sese victus gereret, exploratum misit. At ille sese in loca saltuosa et natura munita re- 3
ceperat, ibique cogebat exercitum numero hominum ampliorem sed hebetem infirmumque, agri ac pecoris magis quam belli cultorem. Id ea gratia eveniebat, quod praeter regios equites nemo 4
omnium Numidarum ex fuga regem sequitur; quo cuiusque animus fert, eo discedunt: neque id flagitium militiae ducitur; ita se mores habent. Igitur Metellus, ubi videt etiamtum regis animum 5
ferocem esse, bellum renovari, quod nisi ex illius lubidine geri non posset, praeterea iniquum certamen sibi cum hostibus, minore detrimento illos vinci quam suos vincere, statuit non proeliis neque acie, sed alio more bellum gerundum. Itaque in Nu- 6
midiae loca opulentissuma pergit, agros vastat, multa castella et oppida, temere munita aut sine praesidio, capit inceditque; pu-

8. *etiam bon. detractant:* = *faciunt ut etiam boni detractentur* d. i. „dass auch die Braven den verdienten Ruhm verlieren". Die Form des Verb. alterthümlich für *detrectare*.

54. 1. *quatriduo:* Der Ablat. von der eigentlichen Zeitdauer auf die Frage „wie lange?", wie auch bei anderen Schriftst. jener Zeit bisweilen, bei späteren häufiger; Suet. Tib. 9 (*Tiberius*) *comatam Galliam anno fere rexit.*

sint: statt des *sunt* der fr. Ausg.

reliquos . . . fore: „die übrigen Anstrengungen würden nicht mehr den Sieg, der schon wieder erkämpft sei, sondern nur die Beute zum Zwecke haben.

2. *agitaret:* mit *ubi gentium* in anderer Bedeutung verbunden als mit *quid.*

4. *ea gratia:* = *eius rei gratia;* 80, 4; das ähnliche und häufige *ea causa* (Cat. 52, 7) ist natürlicher wegen der Bedeutung von *causa.* Entsprechend ist der Gebrauch von *is numerus* (zu 35, 6) und dgl. S. auch zu § 6.

ex fuga: Der Sinn ist: Wenn die Num. haben fliehen müssen, so gebietet ihnen die Sitte nicht, sich von der Flucht aus wieder um den König zu sammeln und ihm zu folgen, sondern sie gehen wohin sie wollen.

5. *bellum . . quod:* „ein Krieg von der Art, dass er etc.

acie: statt des *in acie* der fr. Ausg. Vgl. 97, 4.

more: zu 42, 3.

6. *temere:* „ohne Ueberlegung

beres interfici iubet, alia omnia militum praedam esse. Ea for-
midine multi mortales Romanis dediti obsides; frumentum et
alia, quae usui forent, affatim praebita; ubicumque res postula-
7 bat, praesidium impositum. Quae negotia multo magis quam
8 proelium male pugnatum ab suis regem terrebant: quippe, cui
spes omnis in fuga sita erat, sequi cogebatur et, qui sua loca de-
9 fendere nequiverat, in alienis bellum gerere. Tamen ex copia
quod optumum videbatur consilium capit: exercitum plerumque
in isdem locis opperiri iubet; ipse cum delectis equitibus Metel-
lum sequitur; nocturnis et aviis itineribus ignoratus Romanos
10 palantis repente aggreditur. Eorum plerique inermes cadunt,
multi capiuntur, nemo omnium intactus profugit, et Numidae,
prius quam ex castris subveniretur, sicuti iussi erant, in proxu-
mos collis discedunt.

55 Interim Romae gaudium ingens ortum cognitis Metelli re-
bus, ut seque et exercitum more maiorum gereret, in advorso
loco victor tamen virtute fuisset, hostium agro potiretur, Iugur-
tham, magnificum ex Auli socordia, spem salutis in solitudine
2 aut fuga coegisset habere. Itaque senatus ob ea feliciter acta dis
immortalibus supplicia decernere, civitas trepida antea et solli-
cita de belli eventu laeta agere, fama de Metello praeclara esse.

und daher unordentlich.

ea formidine: = *formidine ex iis rebus orta;* ganz entsprechend dem *quo tumultu* Cat. 43, 2; *quo metu* Iug. 114, 1.

8. *quippe, cui* etc. Die Satzfügung ganz wie Cat. 13, 2.

sua loca etc. Jugurtha hatte seine Plätze d. i. die Gegenden und Stellungen, welche er, als ihm das Land noch gehörte, inne gehabt hatte, nicht vertheidigen können, und nun musste er in fremden Plätzen Krieg führen d. i. er musste, um zu kämpfen, die Schlupfwinkel und die *loca natura munita* (§ 3) verlassen und den Feind in den von diesem besetzten Gegenden, in den ihm selbst nicht mehr gehörigen Plätzen angreifen. — Man hat hier *suus* und *alienus* unmittelbar als „günstig" und „ungünstig" aufgefasst, eine Bedeutung, welche vornehmlich in den adverbialen Ablativen *suo loco* (61, 1), *suo tempore, alieno loco* u. dgl. erscheint; doch ist das nicht nöthig. Vgl. auch 66, 1 *suos locos*, nebst d. Anm.

9. *ex copia:* zu 39, 5.

isdem locis: nämlich den § 3 genannten.

palantis: zu 18, 2.

10. *intactus:* „ungetroffen, unverwundet" wie 67, 3.

55. 1. *in advorso loco:* vertritt einen Concessivsatz; zu Cat. 57, 4. So Liv. 1, 17 *in variis voluntatibus regnari tamen omnes volebant* „bei aller Verschiedenheit.. wollten doch alle etc."

magnificum: zu 31, 10.

Auli: Wahrscheinlich hat Sall. *Auli Albini* geschrieben.

2. *supplicia:* = *supplicationes*, bestehend in feierlichen Opfern und Aufzügen, verbunden mit Einstellung der Arbeit und der öffentlichen

Igitur eo intentior ad victoriam niti; omnibus modis festi- 3
nare, cavere tamen, necubi hosti opportunus fieret: meminisse
post gloriam invidiam sequi. Ita quo clarior, eo magis anxius 4
erat, neque post insidias Iugurthae effuso exercitu praedari; ubi
frumento aut pabulo opus erat, cohortes cum omni equitatu prae-
sidium agitabant; exercitus partem ipse, reliquos Marius ducebat.
Sed igni magis quam praeda ager vastabatur. Duobus locis haud 5 6
longe inter se castra faciebant; ubi vi opus erat, cuncti aderant, 7
ceterum, quo fuga atque formido latius cresceret, divorsi agebant.
Eo tempore Iugurtha per collis sequi, tempus aut locum pugnae 8
quaerere; qua venturum hostem audierat, pabulum et aquarum
fontis, quorum penuria erat, corrumpere; modo se Metello, in-
terdum Mario ostendere, postremos in agmine temptare ac sta-
tim in collis regredi, rursus aliis, post aliis minitari; neque proe-
lium facere neque otium pati, tantummodo hostem ab incepto
retinere.

Romanus imperator, ubi se dolis fatigari videt neque ab ho- **56**
ste copiam pugnandi fieri, urbem magnam et in ea parte, qua si-
ta erat, arcem regni, nomine Zamam, statuit oppugnare, ratus, id
quod negotium poscebat, Iugurtham laborantibus suis auxilio
venturum ibique proelium fore. At ille, quae parabantur a per- 2
fugis edoctus, magnis itineribus Metellum antevenit; oppidanos
hortatur moenia defendant, additis auxilio perfugis, quod genus
ex copiis regis, quia fallere nequibat, firmissumum erat; praeter-
ea pollicetur in tempore semet cum exercitu affore.

Geschäfte.

laeta: am besten als Nominativ zu nehmen, wie § 7 *divorsi*, Or. Lep. 2 *liberi,* Or. Cott. 4 *privatus,* ebend. 5 *integer,* und, mit *agitare* verbunden, 74, 1; vgl. auch Hist. fragm. 1, 63 Kr. 69 k. A. *Antipodas ultra Aethiopiam . . . iustos et egregios agere;* Or. Cott. 4 u. 5.

4. *anxius:* Met. fürchtete den Ruhm durch irgend ein Missgeschick zu verlieren und war deshalb unruhig. Die Folge dieser Unruhe war seine Vorsicht und Aufmerksamkeit.

post insidias: seit den 54, 9 u. 10 erzählten hinterlistigen Angriffen.

5. *praeda:* = *praedando.*

8. *pugnae:* könnte Dativ sein, von *locum quaerere* abhängig, wie Or. Phil. 8 *bello* von *diem circumspicere;* aber für den Genetiv spricht u. a. 85, 5.

56. 1. *arcem: arx* wird bildlich von dem gebraucht, was Schutz gewährt und eine Stütze zur Vertheidigung abgiebt.

Zamam: gehörte mit dem etwa 6 g. Meilen nordwestlich gelegenen Sicca und dem etwa 25 g. M. südlich gel. Capsa zu dem Theile des ursprünglich karthagischen Gebietes, welcher nach dem zweiten pun. Kriege an Numidien gegeben wurde (5, 4).

2. *quia fallere nequibat:* Die Ueberläufer mussten die grausamsten Strafen fürchten, wenn sie in

3 Ita compositis rebus in loca quam maxume occulta disce-
dit: ac post paullo cognoscit Marium ex itinere frumentatum
cum paucis cohortibus Siccam missum, quod oppidum primum
4 omnium post malam pugnam ab rege defecerat. Eo cum delectis
equitibus noctu pergit et iam egredientibus Romanis in porta pu-
gnam facit; simul magna voce Siccenses hortatur, uti cohortis
ab tergo circumveniant: fortunam illis praeclari facinoris casum
dare: si id fecerint, postea sese in regno, illos in libertate sine
5 metu aetatem acturos. Ac ni Marius signa inferre atque evadere
oppido properavisset, profecto cuncti aut magna pars Siccen-
sium fidem mutavissent: tanta mobilitate sese Numidae agunt.
6 Sed milites Iugurthini paulisper ab rege sustentati, postquam
maiore vi hostes urguent, paucis amissis profugi discedunt.
57 Marius ad Zamam pervenit. Id oppidum, in campo situm,
magis opere quam natura munitum erat, nullius idoneae rei
2 egens, armis virisque opulentum. Igitur Metellus pro tempore
atque loco paratis rebus cuncta moenia exercitu circumvenit,
3 legatis imperat, ubi quisque curaret. Deinde signo dato undique
simul clamor ingens oritur: neque ea res Numidas terret: infen-
4 si intentique sine tumultu manent: proelium incipitur. Romani,
pro ingenio quisque, pars eminus glande aut lapidibus pugnare,
alii succedere ac murum modo suffodere, modo scalis aggredi,
5 cupere proelium in manibus facere. Contra ea oppidani in pro-
xumos saxa volvere, sudis, pila, praeterea pice et sulphure tae-

die Hände der Römer fielen (vgl. zu 62, 7), und hatten also alle Ursache das in ihre Tapferkeit und Treue gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

in tempore: „zur rechten, gelegenen Zeit". Ep. Mithr. 18.

3. *Siccam:* vollst. *Sicca Veneria*, jetzt Kef; s. zu § 1.

4. *casum:* zu 25, 9.

57. 2. *cuncta moenia:* „die gesammte Umwallung" als ein Ganzes genommen; vgl. *cuncti* 55, 7.

3. *neque:* zu 20, 6.

4. *glande:* „Bleikugeln"; der Singul. zur Bezeichnung der Gattung, wie u. a. 17, 5.

proel. in manibus facere: „im Handgemenge zu kämpfen" = *comminus pugnare.* Ganz entsprechend ist im Griechischen *ἐν χερσί*, z. B. Arr. Exp. Alex. 2, 10, 5 *Ἀλέξανδρος . . ἐν χερσὶ τὴν μάχην ποιήσας.*

5. *contra ea:* Einige Schriftsteller brauchen diesen Ausdruck, die Praepos. mit ihrem Casus, für das einfache Adverb. *contra.* Hier aber ist derselbe nicht pleonastisch, sondern es sind unter *ea* die Angriffe der Römer zu verstehen. Vgl. *contra haec* 76, 4.

pice et sulphure etc. die wahrscheinlichste unter den verschiedenen Lesarten dieser Stelle. Entweder warfen sie Stücke Kienholz in Gefässe, welche mit brennendem Pech und Schwefel gefüllt waren, und schütteten diese Masse auf die Angreifenden herab (wie Caes. B.

dam mixtam ardenti mittere. Sed ne illos quidem, qui procul manserant, timor animi satis muniverat; nam plerosque iacula tormentis aut manu emissa volnerabant, parique periculo, sed fama impari boni atque ignavi erant. Dum apud Zamam sic cer- 58
tatur, Iugurtha ex improviso castra hostium cum magna manu invadit; remissis, qui in praesidio erant, et omnia magis quam proelium exspectantibus portam irrumpit. At nostri, repentino 2
metu perculsi, sibi quisque pro moribus consulunt; alii fugere, alii arma capere, magna pars volnerati aut occisi. Ceterum ex 3
omni multitudine non amplius quadraginta, memores nominis Romani, grege facto locum cepere paullo quam alii editiorem, neque inde maxuma vi depelli quiverunt, sed tela eminus missa remittere, pauci in pluribus minus frustrati: sin Numidae propius accessissent, ibi vero virtutem ostendere et eos maxuma vi caedere, fundere atque fugare. Interim Metellus, cum acerrume 4
rem gereret, clamorem hostilem ab tergo accepit; dein convorso equo animadvortit fugam ad se vorsum fieri, quae res indicabat popularis esse. Igitur equitatum omnem ad castra propere misit 5
ac statim C. Marium cum cohortibus sociorum, eumque lacrumans per amicitiam perque rem publicam obsecrat, ne quam contumeliam remanere in exercitu victore neve hostis inultos abire sinat. Ille brevi mandata efficit. At Iugurtha munimento 6

C. 2, 11 *cupas taeda ac pice refertas incendunt easque de muro in musculum devolvunt*), oder sie tauchten Kienstücke in die brennende Masse ein und schleuderten sie einzeln als Brandfackeln hinunter. Wegen *taedam* s. zu *glande* § 4.

58. 1. *remissis:* = *parum intentis;* vgl. 53, 6; 88, 2.

irrumpit: mit dem blossen Acc. nur hier, ausser 25, 9, wo der Acc. des Stadtnamens *Cirtam* dabei steht.

3. *quam alii:* = *quam alii loci erant.* Vgl. zu 18, 3.

frustrati: passivisch. Ihre Würfe gingen bei der grossen Zahl ihrer Gegner nicht so leicht fehl, als wenn deren weniger gewesen wären.

accessissent: Dieser Conj. ist bei Sall. einzelne Ausnahme. Erst die späteren Schriftsteller brauchen ihn häufiger um die Wiederholung einer Handlung auszudrücken. Der Indic. u. a. 60, 3.

4. *popul. esse:* näml. *qui fugerent.*

5. *igitur equitatum* etc. Metellus schickte die Reiterei, welche bei der Belagerung entbehrlich und zur Entsetzung des Lagers am tauglichsten war, zuerst eilig ab, und liess ihr auf dem Fusse den Marius mit den Bundesgenossencohorten folgen. Wahrscheinlich sollte die Reiterei das Lager umgehen und die Feinde den natürlich später ankommenden Cohorten entgegen treiben; auf diese Weise war die Ausführung des Befehls *ne hostis inultos abire sinat* möglich. — *inultus* steht in dieser Bedeutung noch 70, 4; 106, 6; vgl. *ulcisci* 31, 8; in der anderen „ungerächt" Cat. 58, 21; Iug. 31, 2.

castrorum impeditus, cum alii super vallum praecipitarentur, alii
in angustiis ipsi sibi properantes officerent, multis amissis in lo-
7 ca munita sese recepit. Metellus infecto negotio, postquam nox
59 aderat, in castra cum exercitu revortitur. Igitur postero die, prius
quam ad oppugnandum egrederetur, equitatum omnem in ea par-
te, qua regis adventus erat, pro castris agitare iubet, portas et
proxuma loca tribunis dispertit, deinde ipse pergit ad óppidum
2 atque, ut superiore die, murum aggreditur. Interim Iugurtha ex
occulto repente nostros invadit; qui in proxumo locati fuerant,
3 paulisper territi perturbantur, reliqui cito subveniunt. Neque diu-
tius Numidae resistere quivissent, ni pedites cum equitibus per-
mixti magnam cladem in congressu facerent; quibus illi freti non,
ut equestri proelio solet, sequi, dein cedere, sed advorsis equis
concurrere, implicare ac perturbare aciem; ita expeditis peditibus
60 suis hostis paene victos dare. Eodem tempore apud Zamam ma-
gna vi certabatur. Ubi quisque legatus aut tribunus curabat, eo
acerrume niti, neque alius in alio magis quam in sese spem ha-

59. 1. *qua..erat:* „wo die Ankunft des Königs statt finden musste oder konnte"; *adventus* wie Cat. 57, 3 *descensus*, u. Iug. 101, 11 *visus*.

3. *neque diutius* etc. Der Hergang ist folgender: Durch den eben angegebenen Succurs bekamen die Römer die Oberhand und die Numider würden über diesen Zeitpunkt hinaus (daher der Compar. *diutius*) nicht haben Widerstand leisten können, wenn nicht bei ihnen Fusssoldaten unter die Reiter gemischt gewesen wären, welche beim Zusammentreffen mit der röm. Reiterei dieser grossen Schaden thaten (*ni pedites cum equit. permixti fuissent, qui magnam cladem in congr. faciebant.* Das Imperf. *facerent* daher ganz richtig, indem die Handlung noch fortdauerte, als die num. Reiter im Begriff waren, zu weichen; vgl. zu 82, 3.) Im Vertrauen auf diese bekamen die Reiter wieder Muth, so dass sie nun sogar gegen ihre sonstige Sitte Reiter gegen Reiter (*advorsis equis*) anliefen. — Das erwähnte Verfahren, Fussvolk und Reiterei zu mengen wurde öfters, und von den Römern schon im zweiten pun. Kriege (Liv. 26, 4) mit Vortheil angewendet. Genau beschreibt es Caes. B. G. 1, 48.

exped. peditibus: „durch Anwendung ihrer leichten Fusstruppen". Der Abl. instrum. von Personen, wie er bei militär. Ausdrücken vorkommt.

dare: vgl. Ter. Phorm. 5, 7, 81 *hisce ego illam dictis ita tibi incensam dabo.*

60. 1. *eo acerrume niti:* Ob *eo* für sich allein eben so, wie es von *eo loci* (*eodem loci*, *quo loci*) erwiesen ist, die Bedeutung *eo loco* haben kann, ist sehr ungewiss. Wollte man das gelten lassen, so stünde *niti* hier absolut in dem Sinne „alle Kräfte anstrengen"; wenn nicht, so bleibt noch folgende Erklärung, die überdies das Bild lebendiger und treffender macht. Da von der Berennung einer Stadt die Rede ist, so muss das *curare* der einzelnen Befehlshaber wesentlich darin bestanden haben, dass der eine diesen, der andere jenen

bere; pariterque oppidani agere: oppugnare aut parare omnibus locis; avidius alteri alteros sauciare quam semet tegere: clamor 2
permixtus hortatione, laetitia, gemitu, item strepitus armorum ad caelum ferri; tela utrimque volare. Sed illi, qui moenia defensa- 3
bant, ubi hostes paullum modo pugnam remiserant, intenti proelium equestre prospectabant; eos, uti quaeque Iugurthae res erant, 4
laetos modo, modo pavidos animadvorteres, ac, sicut audiri a suis aut cerni possent, monere alii, alii hortari, aut manu significare aut niti corporibus et ea huc et illuc, quasi vitabundi aut iacientes tela, agitare. Quod ubi Mario cognitum est — nam is in ea 5
parte curabat —, consulto lenius agere ac diffidentiam rei simulare; pati Numidas sine tumultu regis proelium visere. Ita illis 6
studio suorum astrictis, repente magna vi murum aggreditur; et iam scalis egressi milites prope summa ceperant, cum oppidani concurrunt, lapides, ignem, alia praeterea tela ingerunt. Nostri 7
primo resistere; deinde, ubi unae atque alterae scalae comminutae, qui supersteterant afflicti sunt, ceteri, quoquo modo potuere, pauci integri, magna pars volneribus confecti abeunt. Denique 8
utrimque proelium nox diremit.

Metellus postquam videt frustra inceptum, neque oppidum **61**
capi, neque Iugurtham nisi ex insidiis aut suo loco pugnam fa-

Theil der Mauern bestürmen sollte. Daher bedeutet das „wo ein jeder befehligte“ so viel als „welchen Theil der Mauer ein jeder (zu bestürmen) übernommen hatte“, und das Folgende „dahin arbeitete er mit aller Kraft“ ist „diesen suchte er mit aller Kraft zu nehmen“.

oppugnare: Dies so wie jedes der folgenden Praedicate bezieht sich auf beide, die Vertheidigenden und Angreifenden, zugleich.

3. *proel. equestre:* das c. 59 geschilderte.

4. *animadvorteres:* zu Cat. 25, 3.

sicut: wie Cat. 28, 1; (31, 5); 38, 3. Es hat nichts Unnatürliches, dass die auf den Wällen Stehenden durch alle hier geschilderten Zeichen ihre lebhafte Theilnahme so kund gaben, als ob sie von den draussen kämpfenden Numidern gehört oder gesehen werden könnten, auch wenn dies wirklich nicht der Fall war. — Indessen schreiben einige *sicubi* statt *sicut.*

monere: „aufmerksam machen auf etwas, das zu beachten wäre“; *hortari* „ermahnen zum tapferen Kampfe“.

niti corporibus: „sie machten angestrengte Bewegungen, Kampfgeberden mit dem ganzen Körper“, im Gegensatz zu *manu significare;* das Folgende durch *et* angeknüpft, giebt eine genauere Erklärung dieser Geberden.

5. *sine tumultu:* „ohne dass sie durch Angriffe gestört wurden“.

6. *egressi:* „hinaufgestiegen“; vgl. 93, 2, wo das Wort zweimal in verschiedenen Bedeutungen vorkommt.

7. *unae atque alterae:* vgl. 93, 2.

61. 1. *inceptum:* substantivisch; *frustra* gehört zu dem fehlenden Verbum *esse.*

neque . . neque: zu Cat. 58, 1.

cere, et iam aestatem exactam esse, ab Zama discedit et in iis ur-
bibus, quae ad se defecerant satisque munitae loco aut moeni-
2 bus erant, praesidia imponit; ceterum exercitum in provincia,
3 quae proxuma est Numidiae, hiemandi gratia collocat. Neque id
tempus ex aliorum more quieti aut luxuriae concedit, sed, quo-
niam armis bellum parum procedebat, insidias regi per amicos
4 tendere et eorum perfidia pro armis uti parat. Igitur Bomilca-
rem, qui Romae cum Iugurtha fuerat et inde vadibus datis clam
Massivae de nece iudicium fugerat, quod ei per maxumam ami-
citiam maxuma copia fallundi erat, multis pollicitationibus aggre-
ditur. Ac primo efficit, ut ad se colloquendi gratia occultus ve-
niat; dein fide data, si Iugurtham vivum aut necatum sibi tradi-
disset, fore ut illi senatus impunitatem et sua omnia concederet,
5 facile Numidae persuadet, cum ingenio infido tum metuenti ne,
si pax cum Romanis fieret, ipse per condiciones ad supplicium
62 traderetur. Is, ubi primum opportunum fuit, Iugurtham anxium
ac miserantem fortunas suas accedit; monet atque lacrumans ob-
testatur, ut aliquando sibi liberisque et genti Numidarum optume
merenti provideat: omnibus proeliis sese victos, agrum vastatum,
multos mortalis captos, occisos, regni opes comminutas esse; sa-
tis saepe iam et virtutem militum et fortunam temptatam; caveat,
2 ne illo cunctante Numidae sibi consulant. His atque talibus aliis
3 ad deditionem regis animum impellit. Mittuntur ad imperatorem
legati, qui Iugurtham imperata facturum dicerent ac sine ulla pa-
4 ctione sese regnumque suum in illius fidem tradere. Metellus pro-
pere cunctos senatorii ordinis ex hibernis accersiri iubet; eorum
5 atque aliorum, quos idoneos ducebat, consilium habet. Ita more

in iis urbibus: Diese Constr. von *imponere* nur hier; eine andere s. zu 47, 2.

ad se defecerant: Das reflex. Pron. in einem indicativischen Nebensatze mit eigenem Subject, wie 66, 1; 88, 4; 103, 2.

2. *in provincia:* Die meisten Handschr. haben *in provinciam.* — Der Sinn ist übrigens *in provinciae ea parte, quae* etc.; vgl. Cic. p. Mil. 3, 7 *antequam ad eam orationem venio, quae est propria vestrae quaestionis.*

4. *Mass. de nece:* gehört unmittelbar zu *iudicium;* zur Sache c. 35.

5. *cum ingenio infido* etc. = *qui cum ingenio infidus erat tum metuebat.*

per condiciones: zu Cat. 51, 36.

62. 3. *facturum . . tradere:* Warum zuerst der Inf. fut. und dann der Inf. praes. gesetzt ist, ergiebt sich aus der natürlichen Folge der angegebenen Dinge.

sine ulla pactione: Früher (s. 46, 2; 47, 3) hatte er sich immer gewisse Dinge ausbedungen.

4. *accersiri:* ältere Form für *accersi.*

5. *more maiorum:* gehört zu dem verbundenen *ex consili decreto imperat*, so dass der Gedanke ist „er befragte dem Herkommen ge-

maiorum ex consili decreto per legatos Iugurthae imperat argenti pondo ducenta milia, elephantos omnis, equorum et armorum
aliquantum. Quae postquam sine mora facta sunt, iubet omnis 6
perfugas vinctos adduci. Eorum magna pars, uti iussum erat, 7
adducti; pauci, cum primum deditio coepit, ad regem Bocchum
in Mauretaniam abierant. Igitur Iugurtha, ubi armis virisque et 8
pecunia spoliatus est, cum ipse ad imperandum Tisidium vocaretur, rursus coepit flectere animum suum et ex mala conscien-
tia digna timere. Denique multis diebus per dubitationem con- 9
sumptis, cum modo taedio rerum advorsarum omnia bello potiora duceret, interdum secum ipse reputaret, quam gravis casus in servitium ex regno foret, multis magnisque praesidiis nequi-
quam perditis de integro bellum sumit. Et Romae senatus de 10
provinciis consultus Numidiam Metello decreverat.

Per idem tempus Uticae forte C. Mario per hostias dis sup- **63**
plicanti magna atque mirabilia portendi haruspex dixerat: proinde quae animo agitabat fretus dis ageret, fortunam quam saepissume experiretur; cuncta prospere eventura. At illum iam an- 2
tea consulatus ingens cupido exagitabat, ad quem capiundum prae-

mäss den Kriegsrath (das mussten die Feldherrn in solchen wichtigen Fällen thun), und befahl nach dessen Entscheidung etc.“ Ueber den Kriegsrath s. 29, 5.

arg. pondo duc. milia: 200000 röm. Pfund Silber = 67200000 Sesterzen, d. i. etwa 3750000 Thal. preuss. oder 6562500 Gld. vereinsl. oder 5357143 Gld. österreich.

7. *eorum . . . adducti:* Ihnen wahrscheinlich widerfuhr das, was Appian. (Numid. 3) erzählt *Θρᾷκας δὲ καὶ Λίγυας αὐτομόλους λαβὼν (Μέτελλος) παρὰ Ἰογόρθα, τῶν μὲν τὰς χεῖρας ἀπέτεμνε, τοὺς δὲ ἐς τὴν γῆν μέχρι γαστρὸς κατώρυσσε, καὶ περιτοξεύων ἢ ἐσακοντίζων ἔτι ἐμπνέουσι πῦρ ὑπετίθει.*

8. *ad imperandum:* Das Gerundium, welches durchaus active Bedeutung hat, findet sich öfters so gebraucht, dass sein Subject (hier *is qui imperat*) nicht zugleich das grammat. Subject des Satzes ist, sondern äusserlich unbestimmt bleibt und die Handlung des Verbums absolut substantivisch hingestellt wird. Hier „zum Befehlen d. i. damit man ihm die nöthigen Befehle gäbe“. So verhält es sich auch in den Wendungen wie *res facilis ad intellegendum*. Die dadurch oft entstehende Zweideutigkeit benutzt und verbessert Cicero ad Fam. 9, 25 *nunc ades ad imperandum, vel ad parendum potius: sic enim antiqui loquebantur.*

Tisidium: unbekannt und sonst nirgends erwähnt.

digna: Cat. 51, 8.

10. *decreverat:* für d. J. 646 (108); Metellus sollte als Proconsul die Provinz behalten. In dasselbe Jahr fallen die folgenden Ereignisse.

63. 1. *Mario* etc. Wie sich dieser beim Heere beliebt gemacht hatte, erzählt Plutarch Mar. c. 7. Derselbe setzt die Geschichte mit dem Opfer erst später, als Mar. nach schon erhaltener Entlassung (73, 2) eben nach Rom absegeln wollte, um sich um das Consulat für 647 (107) zu bewerben.

ter vetustatem familiae alia omnia abunde erant, industria, probi-
tas, militiae magna scientia, animus belli ingens, domi modicus,
lubidinis et divitiarum victor, tantummodo gloriae avidus.
3 Sed is natus et omnem pueritiam Arpini altus, ubi primum
aetas militiae patiens fuit, stipendiis faciundis, non Graeca facun-
dia neque urbanis munditiis sese exercuit: ita inter artis bonas
4 integrum ingenium brevi adolevit. Ergo ubi primum tribunatum
militarem a populo petit, plerisque faciem eius ignorantibus, fa-
5 cile notus per omnis tribus declaratur. Deinde ab eo magistratu
alium, post alium sibi peperit, semperque in potestatibus eo mo-
6 do agitabat, ut ampliore quam gerebat dignus haberetur. Tamen
is ad id locorum talis vir — nam postea ambitione praeceps da-
tus est — consulatum petere non audebat. Etiamtum alios ma-
gistratus plebes, consulatum nobilitas inter se per manus trade-
7 bat: novus nemo tam clarus neque tam egregiis factis erat, quin
is indignus illo honore et quasi pollutus haberetur.
64 Igitur ubi Marius haruspicis dicta eodem intendere videt,

2. *belli:* = *in bello;* Gegensatz zu *domi.*

3. *natus* etc. zu Cat. 35, 6.

Arpini: zu Cat. 31, 7. Nach Plutarch hatte sich Marius ἐν κώμῃ Κιρραιάτωνι τῆς Ἀρπίνης aufgehalten.

stip. faciundis: zuerst im numant. Kriege (zu 7, 2), wo er wegen seiner strengen und harten Lebensweise dem Scipio bei dessen Bemühung die Disciplin wieder herzustellen sehr willkommen war.

Graeca facundia: vgl. 85, 32; zu Cat. 53, 3.

4. *tribun. militarem:* Die Kriegstribunen wurden seit d. J. 392 (362) zu einem Theil vom Volke gewählt. Diese hiessen dann *comitiati*, dagegen die vom Feldherrn ernannten *rufuli.*

facile notus: Wenn die Lesart richtig ist, so muss man etwa „dadurch, dass man überall von ihm sprechen und ihn rühmen hörte" hinzudenken. Wahrscheinlich aber ist nach einer älteren Conj. *factis*, vielleicht auch *factis facile* statt *facile* zu schreiben. — Grammatisch genommen vertreten die Worte einen Causalsatz, zu welchem das *plerisque . . . ignorantibus* in nächster und zwar concessiver Beziehung steht.

5. *alium, post alium* etc. Marius war 635 (119) Volkstribun; vier Jahre später Praetor. Als Propraetor commandirte er im jenseitigen Hispanien. — Zum Ausdruck vgl. 55, 8; und mit *deinde* 18, 7; 36, 2. Andere nehmen hier *alium post alium* = *alium atque alium.*

quam gerebat: = *quam ea erat, quam gerebat;* eine öfters vorkommende Abkürzung. Liv. 2, 27 *longe alia quam primo instituerant via grassabantur.*

6. *id locorum:* im Sinne von *id tempus*, wie 72, 2, und wie *ea loci* 102, 1. Der Zeitpunkt ist hier der § 1 bezeichnete, als der Ausspruch des Wahrsagers erfolgte.

talis: zu 10, 8.

petere: Der Grund, warum er das nicht wagte, liegt im Folgenden.

7. *pollutus:* zu 15, 5. Des veränderten Ausdrucks und der gleichen Sache wegen vgl. Cat. 23, 6.

quo cupido animi hortabatur, ab Metello petundi gratia missionem rogat. Cui quamquam virtus, gloria atque alia optanda bonis superabant, tamen inerat contemptor animus et superbia, commune nobilitatis malum. Itaque primum commotus insolita 2
re mirari eius consilium, et quasi per amicitiam monere, ne tam prava inciperet neu super fortunam animum gereret: non omnia omnibus cupiunda esse; debere illi res suas satis placere; postremo caveret id petere a populo Romano, quod illi iure negaretur. Postquam haec atque alia talia dixit, neque animus Mari fle- 3
ctitur, respondit, ubi primum potuisset per negotia publica, facturum sese quae peteret. Ac postea saepius eadem postulanti 4
fertur dixisse, ne festinaret abire: satis mature illum cum filio suo consulatum petiturum. Is eo tempore contubernio patris ibidem militabat, annos natus circiter viginti. Quae res Marium cum pro honore, quem affectabat, tum contra Metellum vehementer accenderat. Ita cupidine atque ira, pessumis consultoribus, 5
grassari; neque facto ullo neque dicto abstinere, quod modo am-

64. 1. *ab Metello:* Seltene Constr. bei *rogare.*

missionem: Etwas abweichend erzählt Vellejus (2, 11), Marius habe nur Urlaub (*commeatum*) genommen; *missio* ist „Entlassung aus dem Dienst“.

superabant: zu Cat. 20, 11.

2. *primum:* Man erwartet statt dessen *primo*, dem *postea* § 4 gegenüber. Indessen hat Sall. vielleicht hier diesen Gegensatz noch nicht im Auge gehabt, sondern an die Aufzählung der mancherlei schon in diesem Paragr. gegebenen Einwendungen des Metellus gedacht, so dass *primum* dem Gedanken nach mehr zu *mirari* allein gehört.

mirari: zu 15, 2 unter *contemnere.*

fortunam: wie Cat. 51, 12 u. 13.

3. *per neg. publica:* zu Cat. 51, 36.

4. *filio:* Dies war Q. Caecilius Metellus Pius, Cons. 674 (80).

contubernio: Der Abl. nach Analogie der Ausdrücke *ductu, imperio alicuius* zu fassen. Die jungen vornehmen Römer dienten öfters, so wie hier der jüngere Metellus, als *contubernales imperatoris* d. h. im Gefolge, in der unmittelbaren Umgebung, der *delecta manus* (zu Cat. 60, 5) des Feldherrn, um sich dadurch für den höheren militär. Beruf vorzubereiten; eine Auszeichnung, deren sich Andere nicht zu erfreuen hatten, indem sie *ordine,* d. h. in irgend eine Abtheilung der Reiterei oder des Fussvolks eingereiht, dienen mussten.

quae res: nämlich die Aeusserung des Met. in Verbindung mit dem eben erwähnten Umstand.

5. *consultoribus:* hier auf zwei Femin. bezogen. Cicero (de nat. deor. 2, 22, 58) braucht die Form *consultrix.*

grassari: „schreiten“ im intensiven Sinne; dann allgemeiner „eifrig zu Werke gehen, verfahren“, oft mit der Nebenvorstellung des Ungestümen, Gewaltsamen. Die Art und Weise des Verfahrens wird dabei bald ausdrücklich unter dem Bilde des Weges, wie 1, 3 (vgl. die zu 63, 5 angeführte Stelle aus Livius), bald ohne weiteres im Abl. hinzugefügt.

bitiosum foret; milites, quibus in hibernis praeerat, laxiore impe-
rio quam antea habere; apud negotiatores, quorum magna mul-
titudo Uticae erat, criminose simul et magnifice de bello loqui:
dimidia pars exercitus si sibi permitteretur, paucis diebus Iugur-
tham in catenis habiturum; ab imperatore consulto trahi, quod
6 homo inanis et regiae superbiae imperio nimis gauderet. Quae
omnia illis eo firmiora videbantur, quod diuturnitate belli res fa-
65 miliaris corruperant, et animo cupienti nihil satis festinatur. Erat
praeterea in exercitu nostro Numida quidam nomine Gauda, Ma-
stanabalis filius, Masinissae nepos, quem Micipsa testamento se-
cundum heredem scripserat, morbis confectus et ob eam causam
2 mente paullum imminuta. Cui Metellus petenti, more regum ut
sellam iuxta poneret, item postea custodiae causa turmam equi-
tum Romanorum, utrumque negaverat: honorem, quod eorum
modo foret, quos populus Romanus reges appellavisset, praesi-
dium, quod contumeliosum in eos foret, si equites Romani sa-
3 tellites Numidae traderentur. Hunc Marius anxium aggreditur at-

ambitiosum: von *ambitio* in dem zu 45, 1 angegebenen Sinne.

trahi: Man kann sich, ohne ein bestimmtes Subject zu suppliren, die von dem Verb. bezeichnete Handlung als absolut gesetzt denken; wie auch im Deutschen „schleppen" ohne Object gebraucht wird.

65. 1. *Mast. filius:* also ein Bruder des Jugurtha.

secundum heredem: So nannten die Römer den, welcher für den Fall, dass der nächste Erbe (*primus heres*) die Erbschaft nicht antreten wollte oder konnte, an dessen Stelle trat. Micipsa hatte also vermuthlich bestimmt, dass wenn seine mit Jug. gleichberechtigten (9, 3) Söhne und Jug. selbst ohne Nachkommen stürben, Gauda den Thron einnehmen sollte.

2. *iuxta:* suppl. *imperatorem.* Das Subj. zu *poneret* ist Gauda, und *poneret*, nicht das natürlicher scheinende *ponere sibi liceret*, hat Sall. geschrieben, um anzudeuten, dass Gauda nicht sowohl die Erlaubniss dazu, sondern ohne weiteres die Sache selbst, das *iuxta ponere sellam*, als eine ihm rechtlich zukommende verlangte, wie auch gleich darauf die *turma equ. Rom.* das unmittelbar geforderte Object ist.

reges appellavisset: d. i. „zur Auszeichnung mit dem Königstitel bekleidet" oder „als Könige anerkannt hätte"; vgl. zu Cat. 20, 7. Ein anderer, oft damit zugleich ertheilter Titel ist zu Iug. 14, 2 erwähnt.

in eos: bezieht sich grammatisch entweder auf das aus *praesidium* leicht zu entnehmende *qui praesidio essent*, oder vorgreifend auf *equites Romani*, welches mit Absicht dicht neben *satell. Num.* gestellt ist. In beiden Fällen heisst das Ganze „die Schutzwache aber, weil es schmachvoll für diese Leute sein würde, wenn sie, römische Ritter, einem Numider als Leibtrabanten untergeben würden".

3. *anxium:* zu 55, 4 und 82, 3. Die Folge der Unruhe ist hier, wie 11, 8, das Streben den Feind zu beseitigen.

que hortatur, ut contumeliarum imperatori cum suo auxilio poe-
nas petat; hominem ob morbos animo parum valido secunda
oratione extollit: illum regem, ingentem virum, Masinissae nepo-
tem esse; si Iugurtha captus aut occisus foret, imperium Numi-
diae sine mora habiturum; id adeo mature posse evenire, si ipse
consul ad id bellum missus foret. Itaque et illum et equites Ro- 4
manos, milites et negotiatores, alios ipse, plerosque pacis spes
impellit, uti Romam ad suos necessarios aspere in Metellum de
bello scribant, Marium imperatorem poscant. Sic illi a multis 5
mortalibus honestissuma suffragatione consulatus petebatur; si-
mul ea tempestate plebes, nobilitate fusa per legem Mamiliam,
novos extollebat. Ita Mario cuncta procedere.

Interim Iugurtha, postquam omissa deditione bellum incipit, 66
cum magna cura parare omnia, festinare, cogere exercitum; civi-
tatis, quae ab se defecerant, formidine aut ostentando praemia
affectare, communire suos locos; arma, tela aliaque, quae spe
pacis amiserat, reficere aut commercari, servitia Romanorum alli-
cere, et eos ipsos, qui in praesidiis erant, pecunia temptare: pror-
sus nihil intactum neque quietum pati, cuncta agitare. Igitur Va- 2
genses, quo Metellus initio Iugurtha pacificante praesidium im-

imperatori: Dat. incommodi zu *poenas petat.* Solche Dativconstructionen finden sich bei Sall. öfters; s. zu Cat. 32, 1. Der Wortsinn ist „dass er auf Strafe hinarbeite, um sie dem Feldherrn aufzuerlegen.

cum suo auxilio = assumpto suo auxilio.

secunda oratione: bezeichnet das deutsche „nach dem Munde reden".

4. *mil. et negotiatores:* Appos. zu *equites Rom.*, um die beiden Classen von röm. Rittern zu unterscheiden.

suos: steht voran, weil es etwa so viel sagt wie *suos quisque.*

5. *leg. Mamiliam:* s. c. 40. Durch die Genehmigung war aus der *rogatio* eine *lex* geworden.

66. 1. *ab se:* wie 61, 1.

formidine: zu 23, 1.

affectare: „zu gewinnen (64, 4), auf seine Seite zu ziehen suchen"; Tac. Hist. 4, 66 *Civilis . . . proximas civitates adfectare aut adversantibus bellum inferre statuit.*

suos: „die ihm gebliebenen" im Gegensatze zu den abgefallenen; vgl. zu 54, 8.

2. *Vagenses* etc. Der Periodenbau hat viel Anstoss erregt, weil das Praedicat *int. se coniurant* nicht zu dem Subject *Vagenses*, das alle Vag. umfasse, gehören könne, sondern nur zu dem beschränkenden *principes;* allein jenes bezeichnet gar nicht alle einzelnen Einwohner, und dieses ist nicht der Sache, sondern nur der Form nach einschränkend. Man denke sich die Worte folgendermassen: *Vagenses, quo Metellus . . . . alienati, inter se coniurant: principes civitatis dico; nam volgus* etc. Darin würde nichts Auffallendes sein. Sallust will nämlich nach der umfassenden und allgemeinen Schilderung in § 1 nun das erzählen, was speciell die Einwohner von Vaga thaten und stellt daher diese schlechthin den vorher erwähnten gegenüber, so dass man also richtig übersetzt „die Einwohner von

posuerat, fatigati regis suppliciis neque antea voluntate alienati,
principes civitatis inter se coniurant: nam volgus, uti plerumque
solet, et maxume Numidarum, ingenio mobili, seditiosum atque
discordiosum erat, cupidum novarum rerum, quieti et otio ad-
vorsum. Dein compositis inter se rebus in diem tertium consti-
tuunt, quod is festus celebratusque per omnem Africam ludum
3 et lasciviam magis quam formidinem ostentabat. Sed ubi tempus
fuit, centuriones tribunosque militaris et ipsum praefectum op-
pidi T. Turpilium Silanum, alius alium domos suas invitant: eos
omnis praeter Turpilium inter epulas obtruncant; postea milites
palantis, inermos, quippe in tali die ac sine imperio, aggrediun-
4 tur. Idem plebes facit, pars edocti ab nobilitate, alii studio talium
rerum incitati, quis acta consiliumque ignorantibus tumultus ipse
67 et res novae satis placebant. Romani milites improviso metu in-
certi ignarique, quid potissumum facerent, trepidare: ad arcem op-
pidi, ubi signa et scuta erant, praesidium hostium; portae ante
clausae fugam prohibebant; ad hoc mulieres puerique pro tectis
aedificiorum saxa et alia, quae locus praebebat, certatim mittere.
2 Ita neque caveri anceps malum neque a fortissumis infirmissu-

Vaga"; aber er meint schon hier nicht alle, als einzelne (wie denn auch der Participialsatz *fatigati... alienati* nicht von allen gesagt sein kann), und fügt, um dies wo es nöthig wird deutlich zu machen, das erklärende *principes civitatis* hinzu, nur dass dieses nicht in der reinen Form der Epexegesis, sondern als Apposition auftritt; deutsch „ich meine nämlich die Häupter des Volks". Daran schliesst sich „denn die grosse Masse war ohnehin u. s. w." Vgl. wegen des hier erörterten Sinnes von *Vagenses* auch 38, 3 *centuriones* etc. nebst der Anm. —; wegen *voluntate alienati* zu 48, 1; wegen *nam* zu Cat. 58, 20.

discordiosum: Das Wort kommt in der class. Sprache nicht weiter vor. Von *tumulosus* 91, 3 gilt vielleicht dasselbe.

constituunt: Das Object leicht zu suppliren.

magis: zu Cat. 48, 5.

ostentabat: „in Aussicht stellte", nämlich den Römern; vgl. 68, 3 und zu 23, 1.

3. *Turpilium:* zu 69, 4.

inermos: Die Form wie 107, 1.

in tali die: wie Cat. 48, 5 *in tali tempore.* Die Praeposition ist gebraucht, weil nicht eine blosse adverbiale Zeitbestimmung stattfindet, sondern von einer besonderen Art von Tagen und Zeiten, von besonderen Umständen die Rede ist; zugleich vertritt der Ausdruck einen Causalsatz; vgl. zu Cat. 57, 4.

4. *satis placebant:* wie Cat. 2, 1: Iug. 64, 2. Sie wollten weiter nichts als *res novas.*

67. 1. *fugam:* And. Les. *fuga;* vgl. zu 18, 6 *commercia.*

pro tectis: „vorn auf den Dächern"; vgl. 94, 4.

2. *ita neque* etc. Das *anceps malum* war das von zwei Seiten, nämlich von den Verschworenen auf der Strasse und von den auf den Dächern Stehenden kommende Unheil. Vor beiden konnten sie sich nicht hüten, weil der Rückzug sowohl auf die Burg als durch die Thore unmöglich war, und eben so

mo generi resisti posse; iuxta boni malique, strenui et imbelles inulti obtruncari. In ea tanta asperitate, saevissumis Numidis et 3
oppido undique clauso, Turpilius praefectus unus ex omnibus Italicis intactus profugit. Id misericordiane hospitis an pactione an casu ita evenerit, parum comperimus: nisi, quia illi in tanto malo turpis vita integra fama potior fuit, improbus intestabilisque videtur. Metellus, postquam de rebus Vagae actis comperit, 68
paulisper maestus e conspectu abit; deinde, ubi ira et aegritudo permixta sunt, cum maxuma cura ultum ire iniurias festinat. Le- 2
gionem, cum qua hiemabat, et quam plurumos potest Numidas equites pariter cum occasu solis expeditos educit et postero die circiter horam tertiam pervenit in quandam planitiem locis paullo superioribus circumventam. Ibi milites fessos itineris magni- 3
tudine et iam abnuentis omnia docet oppidum Vagam non amplius mille passuum abesse; decere illos reliquum laborem aequo animo pati, dum pro civibus suis, viris fortissumis atque miserrumis, poenas caperent: praeterea praedam benigne ostentat. Sic 4

wenig konnten sie beiden Angriffen Widerstand leisten, weil sie keine Waffen hatten. — Die Worte *infirmissumo generi* sind auf die Weiber und Kinder zu beziehen.

3. *misericordiane* etc. Die drei möglichen, einander ausschliessenden Fälle sind: persönliches Mitleid, vorheriges Abkommen mit den Verschworenen (also Verrath von Seiten des Turpilius), und ein ihm günstiger Zufall. Also eine dreigliedrige Frage wie Or. Phil. 12; Liv. 1, 13, 7 *id non traditur . . . aetate an dignitatibus suis virorumve an sorte lectae sint* (*mulieres*), *quae nomina curiis darent.*

nisi . . videtur = nisi hoc constat, eum . . videri; vgl. 24, 5.

intestabilisque: So heisst in der röm. Rechtssprache der, welcher kein Testament machen, aus keinem Testament etwas erhalten, nicht Testamentszeuge sein, und überhaupt kein Zeugniss vor Gericht ablegen durfte. Mit solchem infamirenden Rechtsverlust konnte nur ein notorisch ganz schlechter Mensch belegt werden, und daher heisst das Wort im gemeinen Leben so viel als „völlig ehrlos" oder „abscheulich".

68. 1. *permixta:* Vorher war die *aegritudo* allein sein einfaches unvermischtes Gefühl gewesen; jetzt trat auch der Zorn hinzu.

2. *pariter cum:* wie hier von der Zeit 77, 1; 106, 5; eben so *simul cum* 91, 2.

horam tertiam: Die Römer zählten zwölf gleich lange Tagstunden von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang, und von da ab wieder zwölf Nachtstunden.

3. *omnia:* Object von *abnuentis.*

mille passuum: Der Sing. *mille* findet sich im Nomin. und Acc. öfters so als Substantiv mit dem Genetiv verbunden; z. B. Cic. p. Mil. 20, 53 *in fundo* (*Clodii*) . . . *facile mille hominum versabatur;* Cic. Phil. 6, 5, 15 *qui L. Antonio mille nummum ferret expensum;* und nach *amplius* (*quam*) wie hier, aber im Nomin., Nep. Dat. 8. *cum de ipsius exercitu non amplius hominum mille cecidisset.*

dum: zu Cat. 5, 6.

ostentat: zu 66, 2.

animis eorum arrectis equites in primo late, pedites quam artis-
69 sume ire et signa occultare iubet. Vagenses ubi animum advortere ad se vorsum exercitum pergere, primo, ut erat res, Metellum esse rati portas clausere; deinde, ubi neque agros vastari et eos, qui primi aderant, Numidas equites vident, rursum Iugur-
2 tham arbitrati cum magno gaudio obvii procedunt. Equites pediteseque repente signo dato alii volgum effusum oppido caedere, alii ad portas festinare, pars turris capere; ira atque praedae spes
3 amplius quam lassitudo posse. Ita Vagenses biduum modo ex perfidia laetati; civitas magna et opulens cuncta poenae aut prae-
4 dae fuit. Turpilius, quem praefectum oppidi unum ex omnibus profugisse supra ostendimus, iussus a Metello causam dicere, postquam sese parum expurgat, condemnatus verberatusque capite poenas solvit: nam is civis ex Latio erat.

70 Per idem tempus Bomilcar, cuius impulsu Iugurtha deditio-

4. *primo:* Abl. neutr. = *prima parte*, und in diesem speciellen Falle = *primo agmine*. Vgl. Liv. 10, 41, 6 *arma signaque per turbidam lucem in primo apparebant.* — So *in medio* 45, 2; *in postremo* 46, 7.

69. 1. *vorsum:* nicht Partic. sondern Adv. wie 58, 4.

2. *volgum:* Die Masculinform hier und 73, 5.

amplius . . posse: Gewöhnlicher ist *plus posse;* so mit *valere* 111, 1.

3. *opulens:* Diese Adjectivform nur hier; das entsprechende Adv. 85, 34.

poenae . . fuit: ein an sich ganz ungebräuchlicher Ausdruck, der aber durch das dabeistehende *praedae* veranlasst wurde. Solche freiere Ausdrücke und Constructionen treten öfters der Conformität wegen ein; z. Beisp. Cat. 5, 4; Iug. 28, 6 (s. d. Anm.); vgl. zu 70, 1. Unter „Strafe" ist der Tod zu verstehen.

4. *nam is civis ex Latio erat:* Ob und in wie weit etwa sich die *leges Porciae* (s. zu Cat. 51, 22) auch auf die Gewalt des Feldherrn und des Kriegsgerichts erstreckten, ist nicht genau ermittelt. Noch im numant. Kriege strafte Scipio (nach Epit. Liv. 57) die Soldaten durch Schläge und zwar die Römer mit Rebstöcken (*vitibus*), *die* Nichtrömer (*extraneos*) mit Lictorstäben (*virgis*), und richtete sich somit nach dem Wortlaut jenes Gesetzes. Man könnte nun hier unter *verberatus* nur die letztgenannte Art verstehen wollen; wenn aber nicht, so geht daraus hervor, dass damals das Kriegsgericht die Schärfung der Todesstrafe durch Schläge überhaupt wohl über einen lateinischen oder Halb-Bürger (d. i. einen solchen, der weniger Recht besass als ein Vollbürger, *civis Romanus*, aber mehr als ein *peregrinus*) verhängen konnte, aber nicht über einen Vollbürger. Uebrigens nennt Appian (Num. 3) den Turp. einen ἄνδρα Ῥωμαῖον. — Nach Plutarch (Mar. 8) erfolgte die harte Bestrafung des Turp. besonders auf Betrieb des mitrathenden Marius, während Metellus persönlich dagegen war (denn Turp. war ἐκ πατέρων ξένος τῷ Μετέλλῳ) und die Beschuldigung des Verraths sich nachher als falsch erwies.

70. 1. *cuius impulsu:* zur Sache s. 62, 1.

nem, quam metu deseruit, inceperat, suspectus regi et ipse eum
suspiciens, novas res cupere, ad perniciem eius dolum quaerere,
diu noctuque fatigare animum; denique omnia temptando socium 2
sibi adiungit Nabdalsam, hominem nobilem, magnis opibus, ca-
rum acceptumque popularibus suis, qui plerumque seorsum ab
rege exercitum ductare et omnis res exsequi solitus erat, quae
Iugurthae fesso aut maioribus astricto superaverant; ex quo illi
gloria opesque inventae. Igitur utriusque consilio dies insidiis 3
statuitur; cetera, uti res posceret, ex tempore parari placuit; Na- 4
bdalsa ad exercitum profectus, quem inter hiberna Romanorum
iussus habebat, ne ager inultis hostibus vastaretur. Is postquam 5
magnitudine facinoris perculsus ad tempus non venit metusque
rem impediebat, Bomilcar, simul cupidus incepta patrandi et ti-
more soci anxius, ne omisso vetere consilio novum quaereret,
litteras ad eum per homines fidelis mittit, in quis mollitiem so-
cordiamque viri accusare, testari deos, per quos iuravisset, mo-
nere, ne praemia Metelli in pestem convorteret: Iugurthae exi-
tium adesse; ceterum suane an Metelli virtute periret, id modo
agitari: proinde reputaret cum animo suo, praemia an cruciatum
mallet. Sed cum hae litterae allatae, forte Nabdalsa exercito cor- **71**
pore fessus in lecto quiescebat, ubi cognitis Bomilcaris verbis pri- 2

suspiciens = *suspectum habens:* Wegen des dabeistehenden *suspectus* ist auch das Part. act. in dieser sonst für das Act. nicht vorkommenden Bedeutung gebraucht, so dass hier in Betreff der Bedeutungen dasselbe gilt, was zu 69, 3 über die Verbindung gleicher Constructionen gesagt ist.

2. *omnia temptando:* Der Sinn „dadurch, dass er alles prüfte, gelangte er endlich zu dem Entschluss etc.“

carum: statt des *clarum* der fr. Ausgaben; eine sehr gebräuchliche Verbindung; so 12, 3; 108, 1.

quae . . . superaverant: „welche (auszuführen) dem Jug. zu viel gewesen waren“. Nahe liegt die Bedeutung Cat. 20, 11, Iug. 64, 1, und das reine „übrig sein“ Or. Lep. 11.

4. *inultis hostibus:* Abl. absol.; wegen der Bedeutung von *inultis* zu 58, 5.

5. *metusque . . impediebat:* „und somit seine Furcht der Sache hinderlich war“; zu Cat. 6, 3. — Man muss übrigens bei dem ganzen Satze die Hauptperson, den Bomilcar, im Auge behalten und von dessen Standpuncte aus das Gesagte nehmen, als wenn es hiesse „als Bom. zur bestimmten Zeit den Nabd. vergeblich erwartete und somit durch dessen Furcht die Sache ins Stocken gerathen sah“.

soci: subjectiver Genetiv.

anxius, ne: vgl. 6, 3.

suane: d. i. des Bomilcar und Nabdalsa. In der directen Redeform würde *nostrane* stehen.

71. 1. *allatae:* suppl. *sunt;* wie 77, 3; 109, 2. Hier ist *cum* = *quo tempore.*

2. *ubi . . cepit:* In *ubi* liegt *ubi quiescentem;* zu *solet* ist leicht *capere* zu suppliren.

3 mo cura, deinde, ut aegrum animum solet, somnus cepit. Erat ei Numida quidam negotiorum curator, fidus acceptusque et omnium
4 consiliorum nisi novissumi particeps. Qui postquam allatas litteras audivit, ex consuetudine ratus opera aut ingenio suo opus esse, in tabernaculum introiit, dormiente illo epistolam super caput in pulvino temere positam sumit ac perlegit, dein propere
5 cognitis insidiis ad regem pergit. Nabdalsa post paullo experrectus ubi neque epistolam repperit et rem omnem, ut acta erat, cognovit, primo indicem persequi conatus, postquam id frustra fuit, Iugurtham placandi gratia accedit; dicit, quae ipse paravisset facere, perfidia clientis sui praeventa; lacrumans obtestatur per amicitiam perque sua antea fideliter acta, ne super tali scelere
72 suspectum sese haberet. Ad ea rex, aliter atque animo gerebat, placide respondit. Bomilcare aliisque multis, quos socios insidiarum cognoverat, interfectis iram oppresserat, ne qua ex eo negotio seditio oriretur.

2 Neque post id locorum Iugurthae dies aut nox ulla quieta fuit: neque loco neque mortali cuiquam aut tempori satis credere, civis hostisque iuxta metuere, circumspectare omnia et omni strepitu pavescere, alio atque alio loco, saepe contra decus regium, noctu requiescere, interdum somno excitus arreptis armis tumultum facere: ita formidine quasi vecordia exagitari.

73 Igitur Metellus, ubi de casu Bomilcaris et indicio patefacto ex perfugis cognovit, rursus tamquam ad integrum bellum cun-
2 cta parat festinatque. Marium, fatigantem de profectione, simul et invitum et offensum sibi parum idoneum ratus, domum dimittit.

4. *opera aut ingenio:* Der Sinn ist, „es gebe für ihn etwas zu thun oder zu denken“.

5. *quae ipse par. facere:* nämlich die Anzeige bei Jugurtha.

super: nur hier in dieser Bedeutung, und überhaupt zu Sall. Zeit äusserst selten so gebraucht; späterhin gewöhnlicher. Regelmässig wäre *de* oder *in tali scelere*, auch *talis sceleris*.

72. 1. *animo gerebat:* wie *animo agitabat* 11, 1.

iram oppresserat: „er hatte seinem Zorn gegen Nabdalsa nicht freien Lauf gelassen, sondern ihn bewältigt und in sich zurückgedrängt“. Ueber das Plusquamp. s. zu Cat. 24, 1.

2. *id locorum:* zu 63, 6.

contra decus regium: wie 33, 1.

tumultum facere: Ein alter Erklärer bemerkt hierzu *quasi adessent qui vim pararent.*

73. 1. *indicio patefacto:* ein scheinbar pleonastischer aber eigentlich abgekürzter Ausdruck für *re per indicium patefacta.*

2. *fatigantem:* zu 11, 4.

simul . . ratus: ein neuer Beweggrund, der zu dem eben angeführten hinzukommt. Die Worte *et invitum et offensum sibi* — denn so ist zu verbinden; vgl. 91, 1 u. d. Anm.; weniger rathsam wäre es, das erste *et* mit *simul ratus* zusammen zu

Et Romae plebes litteris, quae de Metello ac Mario missae 3
erant, cognitis volenti animo de ambobus acceperant. Imperato- 4
ri nobilitas, quae antea decori fuit, invidiae esse; at illi alteri generis humilitas favorem addiderat: ceterum in utroque magis studia partium quam bona aut mala sua moderata. Praeterea sedi- 5
tiosi magistratus volgum exagitare; Metellum omnibus contionibus capitis accersere, Mari virtutem in maius celebrare. Denique ple- 6
bes sic accensa, ut opifices agrestesque omnes, quorum res fidesque in manibus sitae erant, relictis operibus frequentarent Marium et sua necessaria post illius honorem ducerent. Ita per- 7
culsa nobilitate post multas tempestates novo homini consulatus mandatur; et postea populus a tribuno plebis Manlio Mancino

nehmen, wie 20, 1; 25, 5 — enthalten für sich wieder die beiden (deshalb eben *et .. et*) Ursachen des *parum idoneum*, von denen die erstere bedingungsweise, die zweite factisch vorhanden ist. Vollständig liesse sich das Ganze ausdrücken „*simul parum idoneum ratus, cuius opera in bello uteretur, et quia invitus ille denegata missione mansurus eamque operam praestaturus esset, et quoniam sibi iam tunc esset offensus.*“ Dabei ist *invitum*, so absolut gesagt, allerdings eigenthümlich, doch die Ergänzung leicht; *idoneus* steht öfters absolut; vgl. Cat. 51, 27; Iug. 62, 4.

domum dimittit: dies geschah 12 Tage vor den Comitien. Mar. reiste zwei Tage und eine Nacht vom Lager bis Utica und von da in vier Tagen nach Italien.

3. *volenti animo* etc. Die Nachrichten über das Verhältniss zwischen Met. und Mar. waren dem Volke nach Wunsch und wurden gern vernommen, weil sie den Absichten entsprachen, die man mit beiden hatte.

4. *ceterum .. moderata:* suppl. *sunt; bona aut mala* zu verstehen wie 85, 23; *sua* auf die durch *utroque* bezeichneten Personen zu beziehen, wie Cat. 21, 4 und öfter; das Verbum *moderari*, absolut gebraucht wie 45, 1, hat die zu jener Stelle angegebene Bedeutung, aus welcher sich leicht die hier passendere „maassgebend sein“ entwickelt, so dass der Sinn des Ganzen ist „bei der Beurtheilung beider Männer war viel mehr die Parteileidenschaft maassgebend als die einem jeden von ihnen eigenthümlichen Vorzüge oder Mängel“.

5. *capitis accersere:* „auf den Tod anklagen“; gerichtlicher Ausdruck, hier bildlich von den überaus heftigen Beschuldigungen.

in maius celebrare: Livius erwähnt (4, 34) einen angeblichen Flottenkampf auf dem Tiber bei Fidenae als eine *rem . . . incredibilem .., nisi in traiectu forte fluminis prohibendo aliquarum navium concursum in maius, ut fit, celebrantes navalis victoriae vanum titulum appetivere.* Vgl. bei Sall. Fragm. hist. inc. 44 Kr. 1, 3 k. A. *plura .. in deterius composuit,* von einem Geschichtschreiber gesagt.

6. *res fidesque:* „Vermögen und Credit“; vgl. Ep. Pomp. 9.

post .... ducerent: vgl. 15, 1 *ante facta sua ponerent:* auch Cat. 23, 6.

7. *cons. mandatur:* für das Jahr 647 (107); sein College wurde L. Cassius Longinus (zu 32, 1).

Manlio: Den Vornamen hat Sall. wahrscheinlich nicht ausgelassen. Einige gute Handschr. geben T., andere L.

rogatus, quem vellet cum Iugurtha bellum gerere, frequens Marium iussit. Sed senatus paullo ante Metello Numidiam decreverat: ea res frustra fuit.

74 Eodem tempore Iugurtha amissis amicis, quorum plerosque ipse necaverat, ceteri formidine, pars ad Romanos, alii ad regem Bocchum profugerant, cum neque bellum geri sine administris posset et novorum fidem in tanta perfidia veterum experiri periculosum duceret, varius incertusque agitabat. Neque illi res neque consilium aut quisquam hominum satis placebat; itinera praefectosque in dies mutare, modo advorsum hostis, interdum in solitudines pergere, saepe in fuga, ac post paullo in armis spem habere, dubitare, virtuti an fide popularium minus crederet: ita, quo-
2 cumque intenderat, res advorsae erant. Sed inter eas moras repente sese Metellus cum exercitu ostendit; Numidae ab Iugurtha
3 pro tempore parati instructique; dein proelium incipitur. Qua in parte rex pugnae affuit, ibi aliquamdiu certatum; ceteri eius omnes milites primo congressu pulsi fugatique. Romani signorum et armorum aliquanto numero, hostium paucorum potiti: nam ferme Numidis in omnibus proeliis magis pedes quam arma tuta sunt.

75 Ea fuga Iugurtha impensius modo rebus suis diffidens cum perfugis et parte equitatus in solitudines, dein Thalam pervenit, in oppidum magnum atque opulentum, ubi plerique thesauri fi-
2 liorumque eius multus pueritiae cultus erat. Quae postquam Me-

res frustra fuit: Die *lex Sempronia* (zu 27, 3) enthielt eine Bestimmung gegen die willkürliche Prorogation der Provinzen von Seiten des Senats. Darauf stützte sich das Verfahren des Tribunen.

74. 1. *Bocchum:* 19, 7.

varius..agitabat: vgl. zu 55, 2.

fide: Wegen der Form zu 16, 3.

3. *ceteri ... milites:* so angeknüpft, als wenn vorher gesagt wäre *quibus militibus rex affuit, ab iis al. certatum.*

aliquanto: Der rein adjectivische Gebrauch dieses Wortes findet sich bei Sall. noch 105, 4 und in einem Fragm. (Hist. 2, 29 Kr.) *aliquantam partem gloriae.*

hostium paucorum: Man beachte den Wechsel der Constructionen bei *potiti.*

Numidis ... tuta: Die wahrscheinlichste unter allen Verbesserungen der handschr. Lesarten. — Das Praedicat ist nach dem näherstehenden, wenngleich untergeordneten Vergleichungsglied construirt, wie Cat. 25, 3. — Wegen *tutus* „Sicherheit gewährend" vgl. Cat. 41, 2; Or. Lep. 8.

75. 1. *impensius modo:* zu 47,3; *impensius* bezieht sich hier auf die Stärke des Gefühls.

Thalam: Die allgemein angenommene Identität dieses Ortes mit Thelepte (20 geogr. M. südlich von Sicca) wird neuerdings bezweifelt, und derselbe vielmehr westlich von Cirta gesucht (näheres bei Cless, Anm. zu d. St.); allein unter anderem spricht die 77, 1 erzählte Erscheinung der Gesandten von Leptis gegen diese Ansicht.

cultus: umfasst (im concreten

tello comperta sunt, quamquam inter Thalam flumenque proxu-
mum in spatio milium quinquaginta loca arida atque vasta esse
cognoverat, tamen spe patrandi belli, si eius oppidi potitus foret,
omnis asperitates supervadere ac naturam etiam vincere aggredi-
tur. Igitur omnia iumenta sarcinis levari iubet nisi frumento die- 3
rum decem; ceterum utris modo et alia aquae idonea portari.
Praeterea conquirit ex agris quam plurumum potest domiti pe- 4
coris, eoque imponit vasa cuiusque modi, sed pleraque lignea,
collecta ex tuguriis Numidarum. Ad hoc finitumis imperat, qui 5
se post regis fugam Metello dederant, quam plurumum quisque
aquae portaret; diem locumque, ubi praesto forent, praedicit; ipse 6
ex flumine, quam proxumam oppido aquam esse supra diximus,
iumenta onerat: eo modo instructus ad Thalam proficiscitur.
Deinde, ubi ad id loci ventum, quo Numidis praeceperat, et castra 7
posita munitaque sunt, tanta repente caelo missa vis aquae dici-
tur, ut ea modo exercitui satis superque foret. Praeterea com- 8
meatus spe amplior, quia Numidae, sicuti plerique in nova dedi-
tione, officia intenderant. Ceterum milites religione pluvia magis 9
usi, eaque res multum animis eorum addidit: nam rati sese dis
immortalibus curae esse. Deinde postero die contra opinio-
nem Iugurthae ad Thalam perveniunt. Oppidani, qui se locorum 10
asperitate munitos crediderant, magna atque insolita re perculsi,
nihilo segnius bellum parare; idem nostri facere. Sed rex, nihil **76**
iam infectum Metello credens, quippe qui omnia, arma, tela, lo-

Sinne, wie Cat. 48, 2) alle Bedürfnisse, die über die blosse Erhaltung des leiblichen Lebens hinausreichen; also *pueritiae cultus* die zum standesmässigen Unterhalt und zur Ausstattung der königlichen Knaben gehörigen Dinge.

2. *in spatio:* „innerhalb eines Raumes"; die Praepos. vom Orte gebraucht wie von der Zeit bei *in die*, *in anno*. Zu suppl. ist *passuum*, wie 91, 3; 106, 5.

asperitates: nämlich *locorum quae intererant;* s. § 10; also speciell auf die Beschaffenheit der Gegend bezüglich, während das folgende *ac naturam* etc. einen ganz allgemeinen Gedanken enthält.

naturam ... vincere: = *plus facere quam per rerum* (oder *humanam*) *naturam fieri posse videtur;* ein Ausdruck von umfassendem Sinn und sprüchwörtlicher Natur, dem deutschen „das Unmögliche möglich machen" entsprechend; eben so 76, 1; vgl. Caes. B. G. 6, 43, 5 *ut . . paene naturam studio vincerent.*

4. *eoque:* zu 47, 2.

6. *proxumam:* eigentlicher Superl. wie § 2 in dem Sinne, dass es keinen näheren Fluss bei der Stadt gab.

7. *ea modo:* „schon dieses Wasser"; in *modo* liegt „auch wenn keines mitgebracht worden wäre" oder „das mitgebrachte gar nicht gerechnet".

8. *in nova deditione:* = *ubi res nova est deditio.*

76. 1. *infectum:* s. zu 2, 3 *incorruptus.*

quippe qui...vicerat: Selbst hier,

cos, tempora, denique naturam ipsam ceteris imperitantem industria vicerat, cum liberis et magna parte pecuniae ex oppido noctu profugit. Neque postea in ullo loco amplius uno die aut una nocte moratus, simulabat sese negoti gratia properare: ceterum proditionem timebat, quam vitare posse celeritate putabat;
2 nam talia consilia per otium et ex opportunitate capi. At Metellus, ubi oppidanos proelio intentos, simul oppidum et operibus
3 et loco munitum videt, vallo fossaque moenia circumvenit. Deinde locis ex copia maxume idoneis vineas agere, aggerem iacere et super aggerem impositis turribus opus et administros tutari.
4 Contra haec oppidani festinare, parare: prorsus ab utrisque nihil
5 reliquum fieri. Denique Romani, multo ante labore proeliisque fatigati, post dies quadraginta quam eo ventum erat oppido modo
6 potiti; praeda omnis ab perfugis corrupta. Ii postquam murum arietibus feriri resque suas afflictas vident, aurum atque argentum et alia, quae prima ducuntur, domum regiam comportant; ibi vino et epulis onerati illaque et domum et semet igni corrumpunt, et, quas victi ab hostibus poenas metuerant, eas ipsi volentes pependere.

77 Sed pariter cum capta Thala legati ex oppido Lepti ad Metellum venerant orantes, uti praesidium praefectumque eo mitteret: Hamilcarem quendam, hominem nobilem, factiosum, novis

wo es so nahe lag, den Satz als einen Gedanken des Iug. aufzufassen, stellt ihn doch Sall. als seinen eigenen erklärenden Gedanken hin. Er würde, um das andere zu sagen, wahrscheinlich *qui...vicisset*, ohne *quippe*, geschrieben haben.

naturam...vicerat: zu 75, 2.

ceterum...timebat: Gegensatz zu *simulabat* etc. Der Sinn ist „in Wahrheit aber fürchtete er etc.“

posse: suppl. *se;* vgl. 88, 5; 102, 2; und zu 14, 3.

2. *ubi oppidanos . . . circumvenit:* Zur Sache, namentlich wegen des Grundes zur längeren Belagerung, vgl. 23, 1. — *proelio* ist hier am besten als Dativ zu nehmen, weil der Sinn ist „auf den Kampf gefasst“. Vgl. zu Cat. 6, 5.

3. *ex copia:* zu 39, 5; es heisst hier „in Rücksicht auf ihre (der Orte) gegebene Beschaffenheit (Gelegenheit)“ oder „nach ihrer Beschaffenheit, wie sie sich eben darboten“.

opus et administros: die Belagerungswerke und die, welche dabei Dienste leisteten, d. i. dieselben ausführten“. Vgl. 92, 9 *administrare.*

4. *reliquum:* Sall. gebraucht in dieser Verbindung sonst *reliqui;* Cat. 11, 7 und öfter.

5. *ante:* gehört adverb. zu *fatigati* und ist, um *multo* hervorzuheben, zwischen dieses Wort und *labore* eingeschoben, wie 108, 2; eben so *prius* Cat. 45, 4.

6. *quas...poenas:* zu 62, 7.

ab hostibus: mit *poenas metuerant* zu verbinden, nicht mit *victi.* Die Anordnung der Gegensatzglieder ist chiastisch.

77. 1. *pariter:* zu 68, 2.

Lepti: näml. *maiore;* zu 19, 1.

rebus studere, advorsum quem neque imperia magistratuum neque leges valerent; ni id festinaret, in summo periculo suam salutem, illorum socios fore. Nam Leptitani iam inde a principio 2
belli Iugurthini ad Bestiam consulem et postea Romam miserant amicitiam societatemque rogatum. Deinde, ubi ea impetrata, sem- 3
per boni fidelesque mansere et cuncta a Bestia, Albino Metelloque imperata nave fecerant. Itaque ab imperatore facile quae pete- 4
bant adepti. Emissae eo cohortes Ligurum quattuor et C. Annius praefectus.

Id oppidum ab Sidoniis conditum est, quos accepimus pro- **78**
fugos ob discordias civilis navibus in eos locos venisse; ceterum situm inter duas Syrtis, quibus nomen ex re inditum. Nam duo 2
sunt sinus prope in extrema Africa, impares magnitudine, pari natura; quorum proxuma terrae praealta sunt, cetera, uti fors tulit, alta, alia in tempestate vadosa. Nam ubi mare magnum esse 3
et saevire ventis coepit, limum arenamque et saxa ingentia fluctus trahunt; ita facies locorum cum ventis simul mutatur. Syrtes ab tractu nominatae. Eius civitatis lingua modo convorsa conubio 4
Numidarum, legum cultusque pleraque Sidonica; quae eo facilius retinebant, quod procul ab imperio regis aetatem agebant: inter 5
illos et frequentem Numidiam multi vastique loci erant.

illorum: d. i. *Romanorum;* die Worte *illorum socios* bilden ein neues Subject, durch welches das Interesse der Römer dem der Leptitaner (*suam salutem*) gegenüber gestellt wird.

3. *ea:* näml. *quae rogaverant.*

nave: das Gegentheil von *ignave.*

4. *emissae:* Aus dem vorher Erzählten scheint hervorzugehen, dass Leptis damals noch nicht zur Provinz Africa gerechnet wurde; vgl. 19, 7 und zu 78, 4. Daher steht dieses Verb. in seinem eigentlichen Sinne „hinausschicken" nämlich „aus der Provinz".

78. 1. *ab Sidoniis:* im Laufe der schon in uralter Zeit (1100 v. Chr.) begonnenen Colonisation, welcher zuerst Utica, später Karthago u. a. ihren Ursprung verdankten.

duas Syrtis: zu 19, 3.

ex re: „nach der wirklichen natürlichen Beschaffenheit" näml. (§ 3) *ab tractu*, von dem griech. σύρειν „schleppen, ziehen, fortschwemmen". Das Folg. giebt die Erklärung.

2. *extrema Africa:* Der östlichste Theil von Africa, s. 17, 4.

alia in tempestate: „bei anderer Witterung". Die Worte *uti fors tulit* umfassen beide sogleich angegegebenen Fälle; in ihnen aber liegt ein vor *alta* zu supplirendes *alia in temp.* „bei einer Witterung" schon hinlänglich angedeutet, dem dann das folgende gegenüber gestellt ist.

3. *facies locorum:* „die äussere Gestalt des Meeresgrundes", also *facies* so gebraucht, dass man sich den Boden des Meeres sichtbar denkt.

4. *procul ab imperio regis*: Wahrscheinlich standen die Leptitaner seit dem zweiten pun. Kriege (5, 4) in einem, wenn auch losen, Unterthänigkeitsverhältniss zu den numid. Königen, und hatten, eben weil ihnen dies lästig war, sich bei Anfang des jug. Krieges an die Römer ge-

79 Sed quoniam in has regiones per Leptitanorum negotia ve-
nimus, non indignum videtur egregium atque mirabile facinus
duorum Carthaginiensium memorare: eam rem nos locus admo-
2 nuit. Qua tempestate Carthaginienses pleraque Africa imperita-
3 bant, Cyrenenses quoque magni atque opulenti fuere. Ager in
medio arenosus, una specie; neque flumen neque mons erat, qui
finis eorum discerneret; quae res eos in magno diuturnoque bello
4 inter se habuit. Postquam utrimque legiones, item classes saepe
fusae fugataeque, et alteri alteros aliquantum attriverant, veriti,
ne mox victos victoresque defessos alius aggrederetur, per indu-
tias sponsionem faciunt, uti certo die legati domo proficisceren-
tur; quo in loco inter se obvii fuissent, is communis utriusque
5 populi finis haberetur. Igitur Carthagine duo fratres missi, qui-
bus nomen Philaenis erat, maturavere iter pergere; Cyrenenses
tardius iere. Id socordiane an casu acciderit, parum cognovi.
6 Ceterum solet in illis locis tempestas haud secus atque in mari
retinere. Nam ubi per loca aequalia et nuda gignentium ventus
coortus arenam humo excitavit, ea magna vi agitata ora oculos-

wandt (77, 2). Die Worte *procul* etc. drücken aus, wie locker jenes Verhältniss war, indem sie sagen, dass die Gewalt des numid. Königs sie schwer erreichte; der Grund davon liegt wieder im Folgenden.

79. 1. *per:* zu Cat. 51, 36.

non indignum: bezeichnet ausdrücklich, dass das Recht der Erwähnung sich auf den Werth der erwähnten Sache gründet; vgl. zu Cat. 51, 8. Das blosse „geeignet, angemessen, in den Zusammenhang passend" würde *idoneum* (95, 2) sein, wodurch die Anerkennung des Werthes zwar nicht ausgeschlossen, aber auch nicht ausdrücklich ausgesprochen wird.

eam rem: Gebräuchlicher wäre ein Neutrum *id*, *illud* u. dgl. Der Genetiv statt dessen 95, 2; Cat. 21, 4; *de al. re* Cat. 5, 9.

2. *pleraque Africa:* Die Constr. entsprechend der von *totus* und auch anderen ähnlichen Adject., die bisweilen so stehen, z. B. Caes. B. C. 3, 112 *reliquis oppidi partibus sic est pugnatum;* u. Cic. de imp. Cn. Pomp. 5, 12 *civitates autem omnes cuncta Asia atque Graecia vestrum auxilium expectare . . . coguntur.* Die Lesart wird von einem alten Grammatiker ausdrücklich angegeben; die meisten Handschr. haben *pleraeque Africae.*

Cyrenenses: 19, 3.

3. *una specie:* bezeichnet das Wechsellose, das ununterbrochene Einerlei des Aussehens.

4. *defessos:* vgl. Cat. 39, 4. Derselbe Gedanke Liv. 1, 23, wo Mettius Fufetius zum König Tullus spricht „*memor esto, iam cum signum pugnae dabis, has duas acies spectaculo fore, ut fessos confectosque simul victorem ac victum adgrediantur* (*Tusci*)".

5. *iter pergere:* Sonst braucht Sall. nur *pergere* ohne Accus.

6. *retinere:* Das Obj. leicht zu suppliren.

gignentium: bezeichnet hier, wie 93, 4, und auch bei anderen Schriftstellern alle Vegetabilien, als „Keimtreibende", also Pflanzen, Bäume.

que implere solet; ita prospectu impedito morari iter. Postquam 7
Cyrenenses aliquanto posteriores se vident et ob rem corruptam domi poenas metuunt, criminari Carthaginiensis ante tempus domo digressos, conturbare rem, denique omnia malle quam
victi abire. Sed cum Poeni aliam condicionem, tantummodo ae- 8
quam, peterent, Graeci optionem Carthaginiensinm faciunt, ut vel illi, quos finis populo suo peterent, ibi vivi obruerentur, vel ea-
dem condicione sese, quem in locum vellent, processuros. Phi- 9
laeni condicione probata seque vitamque suam rei publicae con-
donavere: ita vivi obruti. Carthaginienses in eo loco Philaenis 10
fratribus aras consecravere, aliique illis domi honores instituti. Nunc ad rem redeo.

Iugurtha postquam amissa Thala nihil satis firmum contra 80
Metellum putat, per magnas solitudines cum paucis profectus pervenit ad Gaetulos, genus hominum ferum incultumque et eo
tempore ignarum nominis Romani. Eorum multitudinem in 2
unum cogit ac paullatim consuefacit ordines habere, signa sequi,
imperium observare, item alia militaria facere. Praeterea regis 3
Bocchi proxumos magnis muneribus et maioribus promissis ad studium sui perducit; quis adiutoribus regem aggressus impellit,
ut advorsum Romanos bellum incipiat. Id ea gratia facilius pro- 4
niusque fuit, quod Bocchus initio huiusce belli legatos Romam
miserat foedus et amicitiam petitum, quam rem opportunissu- 5
mam incepto bello pauci impediverant, caeci avaritia, quis omnia
honesta atque inhonesta vendere mos erat. Etiam antea Iugur- 6

7. *aliquanto:* Der Unterschied war allerdings ansehnlich. Der Weg von Philaenon Arae bis Karthago beträgt beiläufig 180 geogr. Meilen, nach Cyrene gegen 80 geogr. Meil.
conturbare: Sie brachten durch Einwürfe und Zänkereien die Sache so in Verwirrung, dass eine Entscheidung unmöglich wurde.

8. *Carthaginiensium:* Genet. possess. zu *faciunt.* Sie legten die Wahl in die Hände der Karthager.
quos finis: auf *ibi* – *in iis* zu beziehen.

80. 1. *Iugurtha* etc. Die Vorbereitungen zum neuen Kriege fallen, wie es scheint, in den Anfang des J. 647 (107).
Gaetulos: 18, 9.

3. *proxumos:* Cat. 14, 3.

4. *id:* das Antreiben, Ueberreden.
ea gratia: zu 54, 4.
pronius: von Handlungen gesagt, die sich dem Erfolge zuneigen, sich von selbst machen; vgl. 114, 2.
quod etc. Der eigentliche Grund folgt erst im Nebensatz *quam . . . impediverant*, als wenn das Ganze in engerer Verbindung hiesse *quod, cum Bocchus . . . legatos Rom. misisset . . . amicitiam petitum, eam rem . . . pauci impediverant* etc.

5. *quis . . . erat:* vgl. Cat. 30, 4.

6. *etiam:* verstärkt nicht das folg. *antea,* sondern fügt den ganzen Satz, der einen neuen Grund für die Wahrscheinlichkeit des Gelingens enthält, hinzu.

thae filia Bocchi nupserat. Verum ea necessitudo apud Numi-
das Maurosque levis ducitur, quia singuli pro opibus quisque
quam plurumas uxores, denas alii, alii plures habent, sed reges
7 eo amplius. Ita animus multitudine distrahitur: nulla pro socia
81 obtinet; pariter omnes viles sunt. Igitur in locum ambobus pla-
citum exercitus conveniunt. Ibi fide data et accepta Iugurtha
Bocchi animum oratione accendit: Romanos iniustos, profunda
avaritia, communis omnium hostis esse; eandem illos causam
belli cum Boccho habere quam secum et cum aliis gentibus, lu-
bidinem imperitandi, quis omnia regna advorsa sint; tum sese,
paullo ante Carthaginiensis, item regem Persen, post uti quisque
2 opulentissumus videatur ita Romanis hostem fore. His atque
aliis talibus dictis ad Cirtam oppidum iter constituunt, quod ibi
3 Metellus praedam captivosque et impedimenta locaverat. Ita Iu-
gurtha ratus aut capta urbe operae pretium fore aut, si Romanus
4 auxilio suis venisset, proelio sese certaturos. Nam callidus id
modo festinabat, Bocchi pacem imminuere, ne moras agitando
aliud quam bellum mallet.

82 Imperator postquam de regum societate cognovit, non temere neque, uti saepe iam victo Iugurtha consueverat, omnibus locis pugnandi copiam facit; ceterum haud procul ab Cirta castris munitis reges opperitur, melius esse ratus cognitis Mauris, quoniam is novus hostis accesserat, ex commodo pugnam facere.

eo amplius: nämlich *quo maiores iis sunt opes quam ceteris;* zu suppl. ist *uxores habent;* vgl. wegen *amplius* Cat. 20, 11.

7. *obtinet:* „erlangt und behauptet eine Stellung“.

81. 1. *profunda:* Das deutsche „bodenlos“ zeigt dasselbe Bild, nur stärker; vgl. Ep. Mithr. 5.

quis: auf das entfernte *illos* bezogen.

tum: = dem *nunc* der directen Rede; 83, 1; 102, 14. — Aus dem Schlussverbum sind zu den verschiedenen Subjecten in Betreff der Zeit verschiedene Infinitive zu suppliren.

Persen: vgl. Cat. 51, 5.

3. *operae pretium:* als Subj. zu *fore* zu nehmen „es werde einen Preis der Mühe geben“ d. i. „die Mühe werde nicht umsonst gewesen sein“. Dieser Preis ist in § 2 angegeben.

4. *Bocchi pacem:* nämlich „mit den Römern“. Diesen wollte Iug. unmöglich machen.

imminuere: grammatisch mit *festinabat* zu verbinden, als wenn das nachdrückliche *id* nicht vorausginge, zugleich aber Epexegese zu diesem *id*, welches, nur in umgekehrter Stellung, dieselbe Geltung hat wie Cat. 12, 5; 20, 4 u. a. Hirt. B. G. 8, 49 *Caesar . . . unum illud propositum habebat, continere in amicitia civitates, nulli spem aut causam dare armorum.*

82. 1. *ceterum:* zu Cat. 51, 26; hier die vorhergehende Negation zu beachten.

ex commodo: = *ubi commodum foret* „nach Bequemlichkeit und Vortheil“.

Interim Roma per litteras certior fit, provinciam Numidiam 2
Mario datam: nam consulem factum ante acceperat. Quis rebus supra bonum atque honestum perculsus neque lacrumas tenere neque moderari linguam: vir egregius in aliis artibus nimis molliter aegritudinem pati. Quam rem alii in superbiam vortebant, 3
alii bonum ingenium contumelia accensum esse, multi, quod iam parta victoria ex manibus eriperetur. Nobis satis cognitum est illum magis honore Mari quam iniuria sua excruciatum, neque tam anxie laturum fuisse, si adempta provincia alii quam Mario traderetur.

Igitur eo dolore impeditus, et quia stultitiae videbatur alie- **83**
nam rem periculo suo curare, legatos ad Bocchum mittit postulatum, ne sine causa hostis populo Romano fieret: habere tum magnam copiam societatis amicitiaeque coniungundae, quae potior bello esset; quamquam opibus suis confideret, tamen non debere incerta pro certis mutare; omne bellum sumi facile, ceterum aegerrume desinere; non in eiusdem potestate initium eius et finem esse; incipere cuivis, etiam ignavo licere, deponi, cum victores velint: proinde sibi regnoque suo consuleret, neu florentis res suas cum Iugurthae perditis misceret. Ad ea rex satis 2
placide verba facit: sese pacem cupere, sed Iugurthae fortunarum

2. *nam:* zu Cat. 58, 20. Der Leser erwartete spätestens hier die Erwähnung, dass Metellus auch von dem Consulwerden des Marius benachrichtigt wurde.

linguam: Bei einer etwas andern Auffassung würde der Dativ stehen. Dies heisst „die Zunge beherrschen", mit dem Dativ aber „seinem Reden ein Maass und Ziel setzen".

3. *quam rem alii* etc. Der Sinn der Stelle ist: die Einen erklärten sein Benehmen aus einem schlechten Beweggrund, die Anderen aus einem guten; von den Letzteren nahmen einige als Grund seines gerechten Unmuthes den ihm widerfahrenen Schimpf an, viele aber den Verlust des schon gewissen Siegesruhms. Zu dem zweiten *alii* ist ein allgemeines Verb. des Sagens, Erklärens aus *vortebant* (zu 85, 26) zu suppliren; zu *multi* dasselbe und ausserdem *ideo accensum esse.*

iniuria sua: zu Cat. 51, 11.

anxie: „mit wenig Ruhe und Fassung". Der Gegensatz wäre *aequo animo.*

alii quam: zu Cat. 9, 5.

traderetur: Das Imperfectum, weil zu Grunde liegt *tam anxie tulit, quia Mario, non alii provincia tradebatur* d. i. „weil es Marius war und kein anderer u. s. w." Das Ganze in hypothet. Form „dass er nicht in solchem Grade die Fassung verloren haben würde, wenn es ein anderer war und nicht Marius, dem die Provinz gegeben wurde". Vergl. auch 59, 3.

83. 1. *habere:* suppl. *illum.*

tum: zu 81, 1.

quamquam: hier: „wie sehr auch immer".

mutare: zu 38, 10, und vgl. Cat. 20, 2.

ceterum: zu Cat. 51, 26.

regnoque suo consuleret: vergl. 35, 9.

neu... misceret: vgl. Ep. Mithr. 2.

3 misereri; si eadem illi copia fieret, omnia conventura. Rursus imperator contra postulata Bocchi nuntios mittit; ille probare partim, alia abnuere. Eo modo saepe ab utroque missis remissisque nuntiis tempus procedere et ex Metelli voluntate bellum intactum trahi.

84 At Marius, ut supra diximus, cupientissuma plebe consul factus, postquam ei provinciam Numidiam populus iussit, antea iam infestus nobilitati, tum vero multus atque ferox instare: singulos modo, modo univorsos laedere; dictitare sese consulatum ex victis illis spolia cepisse; alia praeterea magnifica pro se et il-
2 lis dolentia. Interim quae bello opus erant prima habere: postulare legionibus supplementum, auxilia a populis et regibus sociisque accersere, praeterea ex Latio fortissumum quemque, plerosque militiae, paucos fama cognitos accire, et ambiundo cogere
3 homines emeritis stipendiis secum proficisci. Neque illi senatus, quamquam advorsus erat, de ullo negotio abnuere audebat: ceterum supplementum etiam laetus decreverat, quia neque plebi militia volenti putabatur, et Marius aut belli usum aut studia volgi amis-

3. *contra postulata:* „mit Einwendungen gegen die Forderungen". Gleiche Kürze des Ausdrucks wie 25, 6.

84. 1. *ei:* Der Ausdruck *provinciam iussit* ist als stehende Formel absolut, und *ei* als Dat. comm. zu nehmen, wie es auch bei *decrevit* der Fall sein würde; also „das Volk bestimmte die Provinz für ihn".

multus: Der specielle Sinn des Wortes in diesem Gebrauch ergiebt sich aus dem jedesmaligen Zusammenhange; doch ist der Begriff der Vielheit niemals darin verwischt. Hier heisst es „eifrig, mit vielen Worten und vielem Nachdruck", unten 96, 3 „eifrig, an vielen Orten und oft d. i. zu vielen Zeiten". — So sagt man auch im Deutschen „sich vervielfältigen" von dem, der die Arbeit vieler allein verrichtet.

pro se: = *in suam laudem.*

dolentia: bei Sall. nur hier in der Bedeutung „wehe thun"; sonst einigemal wie Cat. 40, 2.

2. *militiae:* „im Kriege" also „durch eigene Erfahrung und Bekanntschaft".

emer. stipendiis: zu Cat. 59, 3; übrigens gehört es als Attribut zu *homines.*

3, *quia neque . . . amissurus:* Der Senat zeigte sich dem Mar. willfährig, um ihm zu schaden; etwas Aehnliches s. Cat. 19, 2.

plebi . . . volenti: Das Verb. *esse* fehlt nach Sall. Gebrauch bei *putare.* Die Redensart *mihi volenti est aliquid* ist einer bekannten griechischen genau entsprechend und heisst eigentlich „für mich ist etwas so, dass ich es will" oder „ich habe etwas als ein Wollender" d. h. „es ist mir erwünscht"; vgl. 100, 4.

belli usum: = *quae bello usui forent*, wie 89, 6; zu Cat. 48, 2; hier zunächst das *supplementum.* Wenn man ihm dies vorenthielte, so würde er, meinten sie, zwar die *stud. volgi* behalten, aber den Krieg nicht gehörig führen können; im entgegengesetzten Falle aber würde er die Gunst des Volks verlieren, weil diesem der Kriegsdienst widerwärtig sei.

surus. Sed ea res frustra sperata: tanta lubido cum Mario eundi
plerosque invaserat. Sese quisque praeda locupletem fore, victo- 4
rem domum rediturum, alia huiusce modi animis trahebant; et
eos non paullum oratione sua Marius arrexerat. Nam postquam, 5
omnibus quae postulaverat decretis, milites scribere volt, hor-
tandi causa, simul et nobilitatem uti consueverat exagitandi,
contionem populi advocavit. Deinde hoc modo disseruit:

„Scio ego, Quirites, plerosque non isdem artibus imperium 85
a vobis petere et, postquam adepti sunt, gerere: primo industrios,
supplicis, modicos esse, dein per ignaviam et superbiam aeta-
tem agere. Sed mihi contra ea videtur: nam, quo pluris est uni- 2
vorsa res publica quam consulatus aut praetura, eo maiore cura
illam administrari quam haec peti debere. Neque me fallit, quan- 3
tum cum maxumo vostro beneficio negoti sustineam. Bellum
parare simul et aerario parcere, cogere ad militiam eos, quos no-
lis offendere, domi forisque omnia curare, et ea agere inter invi-
dos, occursantis, factiosos, opinione, Quirites, asperius est. Ad 4
hoc, alii si deliquere, vetus nobilitas, maiorum fortia facta, cogna-
torum et affinium opes, multae clientelae, omnia haec praesidio
adsunt; mihi spes omnes in memet sitae, quas necesse est virtute
et innocentia tutari; nam alia infirma sunt. Et illud intellego, Qui- 5
rites, omnium ora in me convorsa esse; aequos bonosque fa-

4. *animis trahebant:* Die Constr. wie *animo gerere* 72, 1; *trahere cum animo* steht 93, 1. Der Sinn beruht auf der Bedeutung, welche *trahere* 78, 3 hat, und auf demselben Bilde, wie in dem häufig so gebrauchten *volvere;* vgl. 97, 2.

85. 1. *non isdem artibus* etc. Livius sagt (7, 33) von M. Valerius Corvus „*quibus artibus petierat magistratus, isdem gerebat*", nämlich *bonis artibus.* Hier ist freilich auch dieses halbe Lob sehr problematisch; denn der Sinn ist „anfangs kehren sie die gute Seite heraus, nachher die schlechte" (vgl. § 9), und es wird also die Nobilitas von einer anderen Seite getadelt, als sonst in der Regel bei Sallust.

2. *sed mihi* etc. Im Vorhergehenden liegt, kurz ausgedrückt: *illi minore cura gerunt imperium quam petunt.* Darauf sagt Marius „ich aber habe den entgegengesetzten Grundsatz: nämlich den, es müsse in demselben Verhältniss, wie der Staat mehr werth ist als die Staatsämter, auch die Sorgfalt grösser sein, mit welcher u. s. w." — *contra ea* (hier eben so wenig als 57, 5 für das blosse *contra*, wiewohl dies allerdings auch stehen könnte) ist adverbial in dem Sinne „auf eine dem entgegengesetzte Weise" mit *videtur* verbunden, welches die vollere Bedeutung „mir scheint richtig" hat; *nam* ist nicht etwa begründend, sondern explicativ, dazu ist *videtur* zu suppliren, und zwar in derselben Bedeutung, wovon nun der Acc. c. inf. ganz regelmässig abhängt.

3. *max. v. beneficio:* d. i. *consulatu;* zu 31, 16.

et ea agere: et „und noch dazu".

4. *innocentia:* hier im weiteren Sinne = *morum integritate;* vgl. dagegen zu Cat. 12, 1.

vere — quippe mea bene facta rei publicae procedunt —, nobi-
6 litatem locum invadundi quaerere. Quo mihi acrius annitundum
7 est, uti neque vos capiamini et illi frustra sint. Ita ad hoc aetatis
8 a pueritia fui, ut omnis labores et pericula consueta habeam. Quae ante vostra beneficia gratuito faciebam, ea ut accepta mercede
9 deseram, non est consilium, Quirites. Illis difficile est in potestatibus temperare, qui per ambitionem sese probos simulavere; mihi, qui omnem aetatem in optumis artibus egi, bene facere iam
10 ex consuetudine in naturam vortit. Bellum me gerere cum Iugurtha iussistis, quam rem nobilitas aegerrume tulit. Quaeso, reputate cum animis vostris, num id mutari melius sit, si quem ex illo globo nobilitatis ad hoc aut aliud tale negotium mittatis, hominem veteris prosapiae ac multarum imaginum et nullius sti-

5. *rei publicae:* Dat. comm. zu *procedunt*, welches hier heisst „einen glücklichen Erfolg haben“. Der Nachdruck liegt auf *rei publicae;* denn das Staatswohl gilt den *aequis bonisque* am höchsten, während die Anderen nur ihren eigenen Vortheil suchen.

invadundi: nämlich *me.*

6. *capiamini:* „mit List gefangen und unterworfen werdet“ d. i. „in die Schlingen des Adels fallt“ (vgl. Or. Lep. 20). Denn, sagt Marius, wenn ich das in meinem Consulat geschehen liesse, so würde ich euer (der *aequi bonique*) Vertrauen nicht rechtfertigen, und jene würden ihr Streben mir etwas anzuhaben erreichen; ich muss also das Entgegengesetzte thun. — Es bezieht sich also *neque vos capiamini* auf *aequ. bon. favere,* und *illi frustra sint* auf *nobil. loc. inv. quaerere.*

frustra: zu 25, 11; *frustra esse* (vgl. zu Cat. 20, 2) so wie hier von Personen gebraucht, findet sich noch bei Plautus einigemal; (zu vergleichen mit dem Deutschen „weit links sein“ d. i. „sich sehr irren“); hier heisst es: „sich im Erfolge getäuscht sehen“.

7. *ita* etc. Der Uebergang dazu ist „Und dies zu thun wird mir nicht schwer; denn etc.“

8. *ut deseram:* „dass ich schimpflich verlassen d. i. daran geben sollte“. Bei *consilium est* hat Sall. sonst den Infinitiv.

9. *temperare:* absolut für *sibi temperare.*

ex consuetudine . . . vortit: was früher Gewohnheit, angewöhnte Sitte war, ist mir nun zur Natur geworden“; zu Cat. 6, 7; 52, 27.

10. *id mutari:* Die Bedeutung des Verb. wie 38, 10; *id* weist in ähnlicher Art auf den epexegetisch erläuternden Satz *si quem . . . mittatis* hin, wie 81, 4 (s. d. Anm.) auf den Infinitiv.

globo: bedeutet die compacte Masse und ist somit sehr bezeichnend für den Begriff der *factio;* vgl. 31, 14 und 15, und zu 41, 6.

prosapiae: Dieser zu Sall. Zeit ganz veraltete Ausdruck — er bezeichnet die Geschlechtsreihe — hat im Munde des Marius etwas stark Ironisches, das die Gewohnheit des Adels auf solche gesuchte Alterthümelei Werth zu legen durch Nachahmung lächerlich macht.

imaginum: „Ahnenbilder“. Die Nobiles (der Amtsadel) hatten das *ius imaginum*, d. i. das Recht die Bilder (Wachsmasken) ihrer Ahnen, von dem angerechnet, der zuerst ein curul. Amt bekleidet hatte, im Atrium aufzustellen und bei feierlichen Gelegenheiten, z. B. Leichen-

pendi; scilicet ut in tanta re ignarus omnium trepidet, festinet, sumat aliquem ex populo monitorem offici sui. Ita plerumque 11
evenit ut, quem vos imperatorem iussistis, is sibi imperatorem alium quaerat. Atque ego scio, Quirites, qui, postquam consules 12
facti sunt, acta maiorum et Graecorum militaria praecepta legere coeperint: praeposteri homines; nam gerere quam fieri tempore posterius, re atque usu prius est. Comparate nunc, Quirites, cum 13
illorum superbia me hominem novum. Quae illi audire et legere solent, eorum partem vidi, alia egomet gessi; quae illi litteris, ea ego militando didici. Nunc vos existumate, facta an dicta pluris 14
sint. Contemnunt novitatem meam, ego illorum ignaviam: mihi fortuna, illis probra obiectantur. Quamquam ego naturam unam 15
et communem omnium existumo, sed fortissumum quemque generosissumum. Ac si iam ex patribus Albini aut Bestiae quaeri 16
posset, mene an illos ex se gigni maluerint, quid responsuros

begängnissen, zur Schau zu tragen. Der erste in der Familie, welcher von diesem Rechte Gebrauch machen konnte, war demnach der Sohn eines *homo novus* (zu Cat. 23, 6); vgl. Iug. 4, 5 und 6. Dass die Patricier (der Geburtsadel) dasselbe thaten, versteht sich von selbst; für sie aber war die Sache nicht ein verliehenes Recht, sondern ein ererbtes Eigenthum.

populo: im Gegensatz zur *nobilitas,* wie 30, 3; 32, 1 und öfter; so auch *partes populares.* Geradezu gleichbedeutend mit *plebes* ist es darum nicht, denn dies war in den älteren Verhältnissen der Gegensatz zu *patricii,* und es gab damals auch ausserhalb der *plebes* Viele, die nicht zur *nobilitas* gehörten.

monitorem: Die boshafte Anspielung auf das angebliche frühere Verhältniss des Marius zu Metellus ist deutlich.

12. *gerere* etc. Die allgemeine Sentenz bezieht sich auf jedes Amt. Der Sinn: die Amtsführung d. i. die Ausführung der Amtspflichten als solcher kommt der Zeit nach freilich erst nach dem Antritt des Amtes, aber das Thun dieser Pflichten ihrem wirklichen Wesen (*re,* s. Cat. 51, 20) und der praktischen Vorübung nach (*usu* wie Cat. 7, 4) muss früher kommen.

13. *vidi...gessi:* Marius hatte ausser dem numid. Kriege auch schon früher den numantischen (zu 7, 2) mitgemacht.

14. *novitatem – ignaviam: fortuna – probra:* anaphorische Stellung.

15. *quamquam:* Die hierdurch eingeführte Erklärung (Correctio) des Marius beschränkt den Inhalt der vorhergehenden Aeusserungen in so fern, als sie den Schluss widerlegt, der etwa missverständlich aus ihnen gezogen werden könnte, nämlich als thue er sich etwas Besonderes auf seine niedrige Geburt zu gute und als nehme er selbst einen Unterschied der Natur an, und dies etwa gar zu Gunsten der *ignobili loco nati,* wie es die *nobiles* zu ihren Gunsten thun; damit widerlegt er zugleich das letztgenannte Vorurtheil der *nobilitas* und fährt fort, es sei allerdings ein Unterschied unter den Menschen, aber nur ein in dem Charakter und der Handlungsweise begründeter.

16. *quid responsuros* etc. Der Sinn ist: „würden sie nicht, wenn sie der

17 creditis nisi sese liberos quam optumos voluisse? Quod si iure
me despiciunt, faciant idem maioribus suis, quibus, uti mihi, ex
18 virtute nobilitas coepit. Invident honori meo: ergo invideant la-
bori, innocentiae, periculis etiam meis, quoniam per haec illum
19 cepi. Verum homines corrupti superbia ita aetatem agunt, quasi
vostros honores contemnant, ita hos petunt, quasi honeste vixe-
20 rint. Ne illi falsi sunt, qui divorsissumas res pariter exspectant,
21 ignaviae voluptatem et praemia virtutis. Atque etiam, cum apud
vos aut in senatu verba faciunt, pleraque oratione maiores suos
extollunt; eorum fortia facta memorando clariores sese putant.
22 Quod contra est: nam quanto vita illorum praeclarior, tanto ho-
23 rum socordia flagitiosior. Et profecto ita se res habet: maiorum
gloria posteris quasi lumen est; neque bona neque mala eorum
24 in occulto patitur. Huiusce rei ego inopiam fateor, Quirites; ve-
rum, id quod multo praeclarius est, meamet facta mihi dicere li-
25 cet. Nunc videte, quam iniqui sint. Quod ex aliena virtute sibi
arrogant, id mihi ex mea non concedunt: scilicet quia imagines
non habeo et quia mihi nova nobilitas est; quam certe peperisse
26 melius est quam acceptam corrupisse. Equidem ego non ignoro,
si iam mihi respondere velint, abunde illis facundam et composi-
tam orationem fore: sed in maxumo vostro beneficio cum omni-

Wahrheit die Ehre geben wollen, meiner eben ausgesprochenen Meinung beistimmen und sagen etc."?

17. *quod si iure* etc. Die Schlussfolge des Ganzen ist vervollständigt „wenn sie mich nun mit Recht verachten, so sollen sie billigerweise auch ihre Vorfahren verachten, welche mit mir in gleichem Falle waren. Das werden sie aber nicht thun, indem sie ja selbst (wie die im Vorigen supponirte Antwort zeigt) den Ursprung der *nobilitas* aus der *virtus* anerkennen. Also verachten sie auch mich nicht mit Recht". Man kann zu möglichst kurzer Vervollständigung bei *faciant* ein *si possunt* suppliren. — Wegen *maioribus suis* s. zu Cat. 55, 2.

19. *verum* etc. „Allein diese Menschen beneiden mich um das eben Genannte so wenig, dass sie dasselbe gar nicht nöthig zu haben glauben, um Ehrenstellen zu erlangen". Daneben wird der schon im Vorigen geschilderte innere Widerspruch in der Denkweise der Gegner in immer neuen und immer schärferen Zügen blossgestellt.

20. *ne illi:* vgl. zu Cat. 52, 27. — Wegen *falsi sunt* zu 10, 1.

24. *huiusce...fateor:* In diesen Worten liegt keine Ironie, wie in manchen vorhergehenden Anspielungen, z. B. auf die *imagines* § 10 (und 25), sondern Mar. erkennt das, was ihm fehlt, als ein an sich wünschenswerthes Gut (§ 23) an, welches aber doch geringer sei als das, was er aufzuweisen habe.

25. *quod . . . id:* nämlich den Anspruch auf solche Ehren, wie Consulat und Imperium.

26. *equidem:* zu Cat. 51, 15.

compositam: vgl. § 31; zu Cat. 51, 9.

sed in maxumo etc. Davor suppl. man des Zusammenhanges wegen „und ich würde daher, da ich freilich eine gleiche Geschicklichkeit

bus locis me vosque maledictis lacerent, non placuit reticere, ne
quis modestiam in conscientiam duceret. Nam me quidem ex 27
animi mei sententia nulla oratio laedere potest; quippe vera ne-
cesse est bene praedicet, falsam vita moresque mei superant: sed 28
quoniam vostra consilia accusantur, qui mihi summum honorem
et maxumum negotium imposuistis, etiam atque etiam reputate,
num eorum poenitendum sit. Non possum fidei causa imagines 29
neque triumphos aut consulatus maiorum meorum ostentare, at,
si res postulet, hastas, vexillum, phaleras, alia militaria dona,
praeterea cicatrices advorso corpore. Hae sunt meae imagines, 30
haec nobilitas, non hereditate relicta, ut illa illis, sed quae egomet
plurumis laboribus et periculis quaesivi. Non sunt composita 31
verba mea: parvi id facio; ipsa se virtus satis ostendit; illis ar-
tificio opus est, ut turpia facta oratione tegant. Neque litteras 32
Graecas didici: parum placebat eas discere, quippe quae ad virtu-
tem doctoribus nihil profuerunt. At illa multo optuma rei pu- 33
blicae doctus sum, hostem ferire, praesidia agitare, nihil metuere
nisi turpem famam, hiemem et aestatem iuxta pati, humi requie-
scere, eodem tempore inopiam et laborem tolerare. His ego 34

nicht besitze, lieber geschwiegen haben".

reticere: „das, was man zu sagen hat, zurückhalten, unterdrücken".

in consc. duceret: „als Schuldbewusstsein auffasste, auslegte"; vgl. den ähnlichen Gebrauch von *vortere* 82, 3; *trahere* 92, 2; und über *conscientia* zu 32, 5.

27. *ex animi mei sententia:* eine stehende Formel in Betheuerungen, um auszudrücken, dass das Ausgesagte die „wahre Herzensmeinung" die innerste Ueberzeugung des Sprechenden sei.

bene: Das Adv. zu erklären durch *ita, ut quae praedicentur bona sint.* Also kurz „in gutem Sinne".

28. *etiam atque etiam* etc. Die Aufforderung verhüllt in rednerischer Weise die Aussage, „so muss ich euch um euretwillen meine Verdienste immer von neuem vor Augen führen, damit ihr urtheilen könnt etc."

29. *fidei causa:* zu 29, 4.

hastas: hier, wie die anderen genannten Dinge, Ehrengeschenke, welche der Oberfeldherr zur Auszeichnung ertheilte; Anderes der Art waren die verschiedenen *coronae,* ferner *torques, catella, armilla, corniculum, fibula.*

32. *quippe . . . profuerunt:* Der damalige Zustand Griechenlands, so wie der Umstand, dass mit der griechischen Cultur zugleich manches Uebel nach Rom gewandert war, machte eine solche Aeusserung in Rom populär. Sall. selbst spricht sich öfters nicht eben mit Vorliebe über die Griechen aus; vgl. Cat. 8; 51, 39; — *doctoribus* bezieht sich auf die griechische Nation überhaupt.

33. *praesidia:* Vielleicht ist die Les. *praesidium* vorzuziehen: vgl. 55, 4.

34. *his ego* etc. „In dieser meiner Handlungsweise, meinem Beispiele, sollen die Vorschriften bestehen u. s. w."

praeceptis milites hortabor, neque illos arte colam, me opulenter,
35 neque gloriam meam, laborem illorum faciam. Hoc est utile, hoc
civile imperium: namque cum tute per mollitiem agas, exercitum
36 supplicio cogere, id est dominum, non imperatorem esse. Haec
atque talia maiores vostri faciundo seque remque publicam cele-
37 bravere: quis nobilitas freta, ipsa dissimilis moribus, nos illorum
aemulos contemnit et omnis honores non ex merito, sed quasi
38 debitos a vobis repetit. Ceterum homines superbissumi procul
errant. Maiores eorum omnia, quae licebat, illis reliquere, divitias,
imagines, memoriam sui praeclaram; virtutem non reliquere, ne-
39 que poterant: ea sola neque datur dono neque accipitur. Sordi-
dum me et incultis moribus aiunt, quia parum scite convivium
exorno, neque histrionem ullum, neque pluris preti cocum quam
40 vilicum habeo. Quae mihi lubet confiteri, Quirites. Nam ex pa-
rente meo et ex aliis sanctis viris ita accepi, munditias mulieribus,
viris laborem convenire, omnibusque bonis oportere plus gloriae
41 quam divitiarum esse; arma, non supellectilem decori esse. Quin
ergo, quod iuvat, quod carum aestumant, id semper faciant:
ament, potent, ubi adulescentiam habuere, ibi senectutem agant,

arte: zu 45, 2; hier dem deutschen „schmal" entsprechend. Darin, dass *colam* (für *habebo*) gerade zu *arte* gesetzt ist und nicht zu *opulenter*, liegt eine leichte Ironie. — Im Folgenden sind *meam* und *illorum* (vgl. 79, 8) nicht Attribute, sondern Praedicate, also mit *faciam* zu verbinden. — Das hier gegebene Versprechen wird § 47 wiederholt.

35. *civile:* ein solches *imperium*, wobei der *imperator* daran denkt, dass seine Soldaten *cives* sind wie er selbst; also Gegensatz zu „stolz und unfreundlich".

36. *celebravere:* wie Cat. 8, 1 u. 3; Iug. 73, 5; 86, 3.

37. *quis:* d. i. *iis, quae maiores fecerunt.*

non ex merito: suppl. aus dem Folg. nur *petit;* denn *repetere* ist der technische Ausdruck für das Einfordern einer Schuld.

38. *licebat:* erklärt sich aus dem folg. *neque poterant.*

datur...accipitur: das Pass. von dem gesagt, was sich thun lässt.

39. *histrionem* etc. Livius sagt (39, 6) von der Zeit, die auf den syrischen Krieg folgte: *tunc psaltriae sambucistriaeque et convivalia ludionum oblectamenta addita epulis; epulae quoque ipsae et cura et sumptu maiore apparari coeptae; tum cocus, vilissimum antiquis mancipium et aestimatione et usu, in pretio esse et, quod ministerium fuerat, ars haberi coepta.* Mit dem unnützen Koch vergleicht Mar. den höchst nützlichen *vilicus.*

40. *omnibusque* etc. Vgl. Cat. 7, 4—6.

41. *quin . . . faciant:* Aus dem Gebrauch von *quin* in der auffordernden Frage mit dem Indicativ (*quin imus?*) schreibt es sich her, dass es auch vor dem Imperativ und dem imper. Conjunctiv angewendet wird. Hier „nun so mögen sie u. s. w."

carum aestumant: vgl. *amplexamini* Cat. 52, 5. — *ament, potent* etc. vgl. Cat. 11, 6; 13, 3; 14, 2.

in conviviis, dediti ventri et turpissumae parti corporis; sudorem,
pulverem et alia talia relinquant nobis, quibus illa epulis iocun-
diora sunt. Verum non est ita: nam ubi se flagitiis dedecoravere 42
turpissumi viri, bonorum praemia ereptum eunt. Ita iniustis- 43
sume luxuria et ignavia, pessumae artes, illis, qui coluere eas,
nihil officiunt, rei publicae innoxiae cladi sunt. Nunc quoniam 44
illis, quantum mores mei, non illorum flagitia poscebant, re-
spondi, pauca de re publica loquar. Primum omnium de Numi- 45
dia bonum habete animum, Quirites. Nam quae ad hoc tempus
Iugurtham tutata sunt, omnia removistis, avaritiam, imperitiam
atque superbiam: deinde exercitus ibi est locorum sciens, sed
me hercule magis strenuus quam felix; nam magna pars eius 46
avaritia aut temeritate ducum attrita est. Quam ob rem vos, qui- 47
bus militaris aetas est, annitimini mecum et capessite rem publi-
cam; neque quemquam ex calamitate aliorum aut imperatorum
superbia metus ceperit. Egomet in agmine, in proelio consultor
idem et socius periculi vobiscum adero, meque vosque in omni-
bus rebus iuxta geram. Et profecto dis iuvantibus omnia matura 48
sunt, victoria, praeda, laus: quae si dubia aut procul essent, ta-
men omnis bonos rei publicae subvenire decebat. Etenim nemo 49

42. *non est ita:* nämlich *ut semper illa faciant.*

43. *ita iniustissume* etc. Der Sinn ist „von Rechts wegen sollten gerade umgekehrt die Folgen des wüsten Lebens die treffen, welche es führen, nicht aber den Staat, der an ihrer Schlechtigkeit keine Schuld hat.“

45. *avaritiam* etc. Dieses und die folgenden Wörter deuten einzeln auf Bestia, Albinus und Metellus hin.

deinde: entspricht nicht dem vorhergegangenen *primum*, sondern fügt zu dem *nam ... removistis* einen zweiten Grund hinzu.

46. *nam . . . attrita est:* Hier meint wohl Mar. den Met. nicht mit, was überdies eine gar zu starke Lüge sein würde, sondern deutet erst im folgenden *imperatorum superbia* § 47 wieder auf dessen Benehmen, dem das seinige unähnlich sein werde, hin.

47. *capessite rem publ.:* vgl. Cat. 52, 5.

neque . . . ceperit: neque steht bei dem imperativischen Conj. praes. od. perf. öfters für *neu;* eben so 110, 4 *et numquam putaveris* für *neve umquam putaveris.* Uebrigens liegt ein Nachdruck hier auf *neque quemquam*, in der andern Stelle auf *numquam*, und in beiden Fällen findet nicht ein Verbot, sondern eine Aufforderung statt, gegründet auf eine mit angedeutete Versicherung, die im sogleich Folgenden noch näher bestimmt wird.

consultor: ein auf die Gemüther der Hörenden wohlberechneter Ausdruck.

meque vosque: Sonst gebraucht Sall. in den Ausdrücken mit *iuxta* nur die einfache Copula, wie z. B. Cat. 2, 8; oben § 33.

48. *quae si . . . decebat:* In doppelter Rücksicht zu vergleichen Cic. d. imp. Cn. Pomp. 17, 50 *quod si Romae Cn. Pompeius privatus esset hoc tempore, tamen ad tantum bellum is erat deligendus atque mittendus.*

ignavia immortalis factus est, neque quisquam parens liberis ut aeterni forent optavit, magis uti boni honestique vitam exigerent.
50 Plura dicerem, Quirites, si timidis virtutem verba adderent: nam strenuis abunde dictum puto."

86 Huiusce modi oratione habita Marius, postquam plebis animos arrectos videt, propere commeatu, stipendio, armis aliisque utilibus navis onerat; cum his A. Manlium legatum proficisci iu-
2 bet. Ipse interea milites scribere, non more maiorum neque ex classibus, sed uti cuiusque lubido erat, capite censos plerosque.
3 Id factum alii inopia bonorum, alii per ambitionem consulis memorabant, quod ab eo genere celebratus auctusque erat; et homini potentiam quaerenti egentissumus quisque opportunissumus, cui neque sua curae, quippe quae nulla sunt, et omnia cum pretio honesta videntur.

4 Igitur Marius cum aliquanto maiore numero, quam decretum erat, in Africam profectus paucis diebus Uticam advehitur.
5 Exercitus ei traditur a P. Rutilio legato: nam Metellus conspectum Mari fugerat, ne videret ea, quae audita animus tolerare ne-

Das Imperf. behält seine Geltung als Temp. der Vergangenheit insofern, als Mar. in der Voraussetzung spricht und dieselbe in den Hörenden erwecken will, dass alle Braven sich schon entschlossen haben; (eben so nimmt Cic. in der angef. Stelle die Wahl und Sendung des Pomp. als schon beschlossen und so als der Absicht nach schon geschehen an). Man übersetze daher wörtlich „so mussten doch etc.", jedoch zugleich mit der Vorstellung, dass die Verpflichtung noch immer fortdauert. Vgl. 14, 7.

50. *si... adderent:* vgl. Cat. 58, 1.

86. 2. *non more maiorum* etc. Mar. begann hiermit jene bedeutende Aenderung, welche sich in der Geschichte des römischen Kriegswesens an seinen Namen knüpft. Zunächst bekam das Heer durch seine neue Entstehungsweise eine ganz andere Natur. Denn früher wurde in regelmässigen Kriegsfällen der *delectus* gehalten, d. h. die Consuln wählten mit Hülfe der 24 Kriegstribunen aus den fünf zum Dienst verpflichteten und berechtigten Vermögensclassen, welche ausschliesslich *classes* hiessen, die Tauglichen aus. Bei Mar. dagegen wurden die Legionen ganz ohne Beachtung des Census conscribirt und bestanden also, da sich die Begüterten gern dem Kriegsdienste entzogen, zwar aus Bürgern, aber der Mehrzahl nach aus ganz Vermögenslosen (*capite censi*). Die eigentlich römische, zu den Legionen gehörige Reiterei ging, wenn es nicht schon früher geschehen war, damals gänzlich ein. — Im Zusammenhange damit hörte bald nachher der Unterschied zwischen den drei Waffengattungen auf, äusserlich in Folge der taktischen Reform, nach der die Legion (zuerst im Cimbernkriege) in 10 Cohorten aufgestellt wurde.

3. *opportunissumus:* suppl. *est. cum pretio:* = *dum modo pretium accedat;* in mancher Beziehung zu vgl. Cat. 37, 3, nur dass der durch *sine damno* vertretene Satz von anderer Art als dieser ist.

quiverat. Sed consul expletis legionibus cohortibusque auxiliariis 87
in agrum fertilem et praeda onustum proficiscitur; omnia ibi capta militibus donat; dein castella et oppida natura et viris parum munita aggreditur; proelia multa, ceterum levia, alia aliis locis facere. Interim novi milites sine metu pugnae adesse: videre fu- 2
gientis capi aut occidi, fortissumum quemque tutissumum; armis libertatem, patriam parentesque et alia omnia tegi, gloriam atque divitias quaeri. Sic brevi spatio novi veteresque coaluere et vir- 3
tus omnium aequalis facta.

At reges, ubi de adventu Mari cognoverunt, divorsi in locos 4
difficilis abeunt. Ita Iugurthae placuerat speranti mox effusos hostis invadi posse; Romanos, sicuti plerosque, remoto metu laxius licentiusque futuros.

Metellus interea Romam profectus contra spem suam lae- 88
tissumis animis excipitur, plebi patribusque, postquam invidia decesserat, iuxta carus.

Sed Marius impigre prudenterque suorum et hostium res 2
pariter attendere: cognoscere, quid boni utrisque aut contra esset, explorare itinera regum, consilia et insidias eorum antevenire, nihil apud se remissum neque apud illos tutum pati. Itaque 3
et Gaetulos et Iugurtham ex sociis nostris praedas agentis saepe aggressus in itinere fuderat, ipsumque regem haud procul ab oppido Cirta armis exuerat. Quae postquam gloriosa modo neque 4
belli patrandi cognovit, statuit urbis, quae viris aut loco pro ho-

87. 1. *omnia . . . donat:* Gesetzlich gehörte die gesammte Beute dem Staate; sie wurde verkauft und der Erlös an das Aerarium abgeliefert; in der Regel jedoch, und namentlich bei einem Triumphe, wurde ein Theil davon nach Verhältniss des Ranges unter Officiere und Soldaten vertheilt (*donativum*); nur ausnahmsweise überliess man sie den Truppen ganz; so öfters bei Erstürmung einer Stadt.

2. *armis:* darauf liegt der Nachdruck, wie vorher auf *fugientis* und *fortissumum.* Zum ganzen Gedanken vgl. Cat. 58, 16, 17.

4. *difficilis:* Man braucht nicht *aditu* als ausgelassen anzunehmen, wiewohl der Sinn derselbe ist wie 91, 7.

laxius . . . futuros: zu 14, 11.

88. 1. *Metellus* etc. Er triumphirte noch in demselben Jahre. Vell. 2, 11 *Metelli tamen et triumphus fuit clarissimus et meritum ei virtute utique cognomen Numidici inditum.*

2. *quid boni . . . esset:* zu Cat. 5, 6.

3. *sociis nostris:* den Einwohnern der Provinz Africa.

in itinere: bezieht sich auf den Marsch der Feinde.

armis exuerat: ein öfters vorkommender Ausdruck für „die Feinde so schlagen, dass sie die Waffen wegwerfen und ihr Heil in der Flucht suchen."

4. *belli patrandi:* zu Cat. 6, 7.

statuit etc. Der Plan war dieser: Marius wollte die einzelnen von den Numidern besetzten Städte umstellen und wo möglich erobern; da-

stibus et advorsum se opportunissumae erant, singulas circum-
venire: ita Iugurtham aut praesidiis nudatum, si ea pateretur, aut
5 proelio certaturum. Nam Bocchus nuntios ad eum saepe mise-
rat: velle populi Romani amicitiam; ne quid ab se hostile time-
6 ret. Id simulaveritne, quo improvisus gravior accideret, an mo-
bilitate ingeni pacem atque bellum mutare solitus, parum explo-
89 ratum est. Sed consul, uti statuerat, oppida castellaque munita
adire, partim vi, alia metu aut praemia ostentando avortere ab
2 hostibus. Ac primo mediocria gerebat existumans Iugurtham ob
3 suos tutandos in manus venturum. Sed ubi illum procul abesse
et aliis negotiis intentum accepit, maiora et magis aspera aggre-
di tempus visum est.

4 Erat inter ingentis solitudines oppidum magnum atque va-
lens nomine Capsa, cuius conditor Hercules Libys memorabatur.
Eius cives apud Iugurtham immunes, levi imperio, et ob ea fide-
lissumi habebantur, muniti advorsum hostis non moenibus mo-
do et armis atque viris, verum etiam multo magis locorum aspe-
5 ritate. Nam praeter oppido propinqua alia omnia vasta, inculta,
egentia aquae, infesta serpentibus, quorum vis, sicut omnium fe-
rarum, inopia cibi acrior; ad hoc natura serpentium, ipsa perni-
6 ciosa, siti magis quam alia re accenditur. Eius potiundi Marium

durch werde Jug. entweder, wenn er die Umstellung geschehen liesse, von den Seinigen abgeschnitten und ihrer Hülfe beraubt werden, oder er werde, um das zu verhindern, zur offenen Schlacht genöthigt sein; vgl. 89, 1, 2.

advorsum se: zu 61, 1.

nudatum: Das sonst von Sallust nicht ausgelassene *fore* lässt sich hier leicht aus dem folg. Futurum suppliren; *nudatum fore* ist Inf. fut. zu einem als Präsens genommenen *nudatus sum.*

5. *nam:* Der Zusammenhang ist „Gegen Bocchus unternahm er zunächst nichts; denn dieser etc."

velle: zu 76, 1.

6. *simulaveritne*: Das Verb. lässt sich in *simulandi causa fecerit* auflösen, woran sich dann das folg. Partic. *solitus* = *quia solitus erat* anschliesst.

accideret: von Personen nicht gewöhnlich; doch vergl. 107, 6. Hier macht der Zusatz *gravior* den Ausdruck sehr passend.

89. 1. *metu:* ist für sich allein als Abl. instrum. zu fassen; vgl. zu 23, 1.

3. *negotiis intentum:* wie Cat. 2, 9.

4. *Capsa:* jetzt Gafsa, im südlichen Theile von Byzacium, etwa 10 geogr. Meilen südlich von Thelepte (oder Thala, vgl. zu 75, 1). Strabo nennt es *τὸ γαζοφυλάκιον Ἰουγούρθα.* Die Stadt war wahrscheinlich phönicischen Ursprungs, worauf durch *Hercules Libys* hingedeutet sein kann, aber die Bevölkerung wohl zum grossen Theil numidisch, indem Capsa zu den an Masinissa gegebenen Städten (zu 5, 4 u. 56, 1) gehörte.

immunes: „abgabenfrei".

habebantur: Wegen der verschiedenen Bedeutungen dieses Verb. in Verbindung mit den verschiedenen Praedicatbestimmungen vgl. u. a.

maxuma cupido invaserat, cum propter usum belli, tum quia res
aspera videbatur, et Metellus oppidum Thalam magna gloria ce-
perat, haud dissimiliter situm munitumque, nisi quod apud Tha-
lam non longe a moenibus aliquot fontes erant, Capsenses una
modo atque ea intra oppidum iugi aqua, cetera pluvia utebantur.
Id ibique et in omni Africa, quae procul a mari incultius agebat, 7
eo facilius tolerabatur, quia Numidae plerumque lacte et ferina
carne vescebantur et neque salem neque alia irritamenta gulae
quaerebant: cibus illis advorsum famem atque sitim, non lubidini 8
neque luxuriae erat. Igitur consul omnibus exploratis, credo dis **90**
fretus, — nam contra tantas difficultates consilio satis providere
non poterat; quippe etiam frumenti inopia temptabatur, quod
Numidae pabulo pecoris magis quam arvo student, et quodcum-
que natum fuerat iussu regis in loca munita contulerant, ager
autem aridus et frugum vacuus ea tempestate; nam aestatis ex-
tremum erat — tamen pro rei copia satis providenter exornat:
pecus omne, quod superioribus diebus praedae fuerat, equitibus 2
auxiliariis agundum attribuit; A. Manlium legatum cum cohorti-
bus expeditis ad oppidum Laris, ubi stipendium et commeatum
locaverat, ire iubet dicitque se praedabundum post paucos dies
eodem venturum. Sic incepto suo occultato pergit ad flumen
Tanam. Ceterum in itinere quotidie pecus exercitui per centu- **91**
rias item turmas aequaliter distribuerat, et ex coriis utres uti fie-

64, 5 und zu Cat. 1, 4; 2, 2.

6. *usum belli:* zu 84, 3.

iugi: iugis aqua ist „dauerndes (anhaltend quellendes) Wasser".

cetera: nämlich *aqua*.

7. *agebat:* ungewöhnlich vom Lande gebraucht wie sonst von den Menschen. Doch denkt Sall. hier, wo von der geringeren Nothwendigkeit des Trinkwassers die Rede ist, hauptsächlich an die Einwohner. Eben so Ep. Pomp. 9 *Gallia . . malis fructibus ipsa vix agitat.*

90. 1. *consilio sat. providere:* gegenüber der gehofften Fürsorge der Götter.

temptabatur: „er wurde heimgesucht".

pabulo etc. „sie tragen mehr Sorge für Viehweiden als für anzubauendes Land". Die Folge davon ist Getreidemangel.

tamen etc. Der Zusammenhang der ganzen Periode ist dieser: der Consul machte daher nach Auskundschaftung aller Umstände, obgleich das Unternehmen wohl über menschliche Kraft hinausging — denn die Schwierigkeiten waren übergross — doch im Verhältniss zu den vorhandenen Mitteln recht vorsorglich Zurüstungen. Ueber *copia* zu 39, 5; *exornare* ist absolut gebraucht, wie öfters *parare*.

2. *Laris:* Die Stadt Lares lag zwischen Sicca und Zama, an der Ostgrenze von Numidien, etwa 30 geogr. Meil. nördlich von Capsa. So wurde die Aufmerksamkeit des Feindes auf einen weit abgelegenen Punkt gewendet.

Tanam: Genaues über diesen Fluss ist nicht bekannt.

91. 1. *per centurias . . . aequaliter:* Alle Centurien bekamen gleich-

rent curabat; simul et inopiam frumenti lenire et ignaris omnibus parare quae mox usui forent: denique sexto die, cum ad flumen
2 ventum est, maxuma vis utrium effecta. Ibi castris levi munimento positis milites cibum capere atque, uti simul cum occasu solis egrederentur, paratos esse iubet; omnibus sarcinis abiectis aqua
3 modo seque et iumenta onerare. Dein, postquam tempus visum, castris egreditur noctemque totam itinere facto consedit; idem proxuma facit; dein tertia multo ante lucis adventum pervenit in locum tumulosum, ab Capsa non amplius duum milium intervallo, ibique quam occultissume potest cum omnibus copiis opperitur.
4 Sed ubi dies coepit et Numidae nihil hostile metuentes multi oppido egressi, repente omnem equitatum et cum his velocissumos pedites cursu tendere ad Capsam et portas obsidere iubet; deinde
5 ipse intentus propere sequi, neque milites praedari sinere. Quae postquam oppidani cognovere, res trepidae, metus ingens, malum improvisum, ad hoc pars civium extra moenia in hostium pote-
6 state coegere, uti deditionem facerent. Ceterum oppidum incensum, Numidae puberes interfecti, alii omnes venum dati, praeda
7 militibus divisa. Id facinus contra ius belli non avaritia neque scelere consulis admissum, sed quia locus Iugurthae opportunus, nobis aditu difficilis, genus hominum mobile, infidum, ante neque beneficio neque metu coercitum.

viel und desgleichen alle Turmen gleichviel.

simul: Die Verbindung ist „dadurch linderte er zu gleicher Zeit sowohl den Getreidemangel, als auch u. s. w.“

cum: = *quo die.* Am sechsten Tage nach dem Abmarsche war man an den Fluss gelangt.

2. *uti ... egrederentur:* ist als ein für sich bestehender Absichtssatz „um auszurücken“, und *paratos* adjectivisch und absolut zu nehmen; eben so Caes. B. G. 2, 9 *nostri autem, si ab illis* (*hostibus*) *initium transeundi fieret, ut impeditos aggrederentur, parati in armis erant.* — Im Folg. ist *onerare* noch von *iubet* abhängig.

3. *tumulosum:* zu 66, 2.

4. *obsidere:* wie Cat. 45, 2.

5. *pars ... in hostium potestate:* „der Umstand, dass ein Theil in feindlicher Gewalt war“.

coegere, uti: Sall. hat sonst nicht *ut* nach *cogere.* Es soll dadurch das wirkliche Geschehen der Uebergabe mehr hervorgehoben werden.

6. *ceterum:* Darin liegt „Uebrigens half es ihnen nichts; sondern die Stadt etc.“ Dies geschah nach widerstandsloser Uebergabe *contra ius belli.*

praeda ... divisa: zu 87, 1.

7. *genus hominum* etc. Ob Sall. hier nur einen Schluss aus dem allgemeinen Charakter der Numider macht (vgl. 46, 3) oder ob die Römer aus früheren Erfahrungen die Einwohner von Capsa im Besondern kennen gelernt hatten, lässt sich nicht sicher entscheiden; doch spricht der Umstand, dass Sall. eben ihre grausame Behandlung durch besondere Gründe erklären will, und ferner der Satz *ante ... coercitum* „das sich früher ... hatte zügeln lassen“ für die letztere Annahme.

Postquam tantam rem Marius sine ullo suorum incommodo 92
patravit, magnus et clarus antea, maior atque clarior haberi coepit. Omnia non bene consulta in virtutem trahebantur: milites, 2
modesto imperio habiti, simul et locupletes, ad caelum ferre: Numidae magis quam mortalem timere; postremo omnes, socii atque hostes, credere illi aut mentem divinam esse aut deorum nutu cuncta portendi.

Sed consul, ubi ea res bene evenit, ad alia oppida pergit, 3
pauca repugnantibus Numidis capit, plura, deserta propter Capsensium miserias, igni corrumpit; luctu atque caede omnia complentur. Denique multis locis potitus, ac plerisque exercitu 4
incruento, aliam rem aggreditur, non eadem asperitate, qua Capsensium, ceterum haud secus difficilem.

Namque haud longe a flumine Mulucha, quod Iugurthae Boc- 5
chique regnum disiungebat, erat inter ceteram planitiem mons saxeus, mediocri castello satis patens, in immensum editus, uno perangusto aditu relicto; nam omnis natura velut opere atque consulto praeceps. Quem locum Marius, quod ibi regis thesauri 6
erant, summa vi capere intendit. Sed ea res forte quam consilio melius gesta. Nam castello virorum atque armorum satis, magna 7
vis frumenti et fons aquae; aggeribus turribusque et aliis machinationibus locus importunus; iter castellanorum angustum admodum, utrimque praecisum. Vineae cum ingenti periculo frustra 8
agebantur: nam cum eae paullo processerant, igni aut lapidibus

92. 2. *non bene consulta:* Dass dergleichen neben aller vorher gerühmten Vorsicht doch vorkam, ist natürlich, und bei Sall. hat man sich nicht zu wundern, dass er dies als sich von selbst verstehend nicht erst bevorwortet, zumal, da er, wie 90, 1 *credo dis fretus* zeigt, das Unternehmen im Grunde als ein tollkühnes ansah. Vgl. auch § 6. — Einige wenige Handschriften schieben nach *consulta* noch die Worte, *modo, verum etiam casu data* ein; wodurch eine wesentliche Veränderung des Sinnes und zugleich in der Verbindung von *bene consulta* mit *in virt. trahebantur* (darüber s. zu 85, 26) ein etwas auffälliges Zeugma entsteht.

cuncta: „alle seine Erfolge"; wegen *portendi* zu 3, 2.

socii: bezeichnet hier in umfassenderem Sinne alle auf Seite des Marius Stehenden. Dafür spricht die zusammenfassende Bedeutung von *postremo*.

4. *ac:* „und zwar"; wie *atque* 89, 6; 95, 3.

haud secus: „nicht eben weniger". Die Hindernisse waren hier zwar nicht dieselben d. i. von derselben Art, wie bei Capsa, aber darum nicht geringer.

5. *Mulucha:* zu 19, 7.

castello: Der Dativ wie 98, 3 bei *parum amplus*.

immensum: zu 48, 3.

omnis: nämlich *mons*.

8. *paullo:* Regelmässiger wäre *paullum*.

9 corrumpebantur; milites neque pro opere consistere propter ini-
quitatem loci neque inter vineas sine periculo administrare; op-
93 tumus quisque cadere aut sauciari, ceteris metus augeri. At Ma-
rius multis diebus et laboribus consumptis anxius trahere cum ani-
mo suo, omitteretne inceptum, quoniam frustra erat, an fortunam
2 opperiretur, qua saepe prospere usus fuerat. Quae cum multos
dies noctisque aestuans agitaret, forte quidam Ligus, ex cohor-
tibus auxiliariis miles gregarius, castris aquatum egressus haud
procul ab latere castelli, quod avorsum proeliantibus erat, ani-
mum advortit inter saxa repentis cochleas; quarum cum unam
atque alteram, dein plures peteret, studio legundi paullatim prope
3 ad summum montis egressus est. Ubi postquam solitudinem in-
4 tellexit, more humani ingeni cupido difficilia faciundi animum vor-
tit. Et forte in eo loco grandis ilex coaluerat inter saxa paullum
modo prona, dein flexa atque aucta in altitudinem, quo cuncta
gignentium natura fert; cuius ramis modo, modo eminentibus sa-
xis nisus Ligus in castelli planitiem pervenit, quod cuncti Numi-

9. *consistere:* Aus dem Folgenden ist *sine periculo* hinzuzudenken; vgl. Cat. 35, 6; dadurch wird *posse*, das man bei der ersten Betrachtung vermisst, entbehrlich.

administrare: zu 76, 3.

optumus quisque: denn diese wagten sich am ersten vor.

93. 1. *trahere:* zu 84, 4.

2. *aestuans:* von der unruhigen, auf- und abwogenden Gemüthsbewegung.

animum advortit: hat, in dieser getrennten Form, nur hier einen Accus. bei sich.

egressus est: zu 60, 6.

3. *more hum. ingeni:* würde sich leichter mit dem Satz verbinden, wenn das Praedicat etwa *invasit* wäre; Sall. überspringt aber diese Aussage und fügt kurz sogleich das dem Gedanken nach weiter folgende (*et*) *vortit* d. i. „gab seinem Geist eine andere Richtung" an, so dass nun dem Sinne nach jene Worte näher mit *cup. diffic. faciundi* als mit dem Verbum *vortit* in Verbindung stehen.

4. *coaluerat:* „war festgewachsen, eingewachsen".

gignentium: zu 79, 6; der Genet. zu *cuncta* (Acc. plur.) gehörig, wie bei Tac. Ann. 3, 35 *quod* (*patres*) *cuncta curarum ad principem reicerent.*

pervenit, quod etc. „Er gelangte ungestört dahin, weil etc." Der Ausdruck ist zwar sehr kurz, aber braucht nicht für unvollständig zu gelten, weil man sich denken kann, dass, wenn nicht alle Feinde mit ihrer Aufmerksamkeit anderswo beschäftigt gewesen wären, sie den Ligurer schon beim Heraufklettern bemerkt und nicht so weit hätten kommen lassen. Ausführlicher ist die Darstellung 94, 3. — Anstatt *pervenit* haben Kritz und Linker *perrepsit* (eine Conj. Orelli's statt des *perscripsit* einiger Handschr.) aufgenommen, zugleich gestützt auf Frontin. Strat. 3, 9, 3, wo es, ohne Zweifel aus Sall. entlehnt, heisst: *Marius...nuntiato sibi per Ligurem...qui forte aquatum progressus, dum per saxa montis cochleas legit, ad summum pervenerat, erepi posse in castellum* etc.; s. zu § 8.

dae intenti proeliantibus aderant. Exploratis omnibus, quae mox 5
usui fore ducebat, eadem regreditur, non temere, ut ascenderat,
sed temptans omnia et circumspiciens. Itaque Marium propere 6
adit, acta edocet, hortatur, ab ea parte, qua ipse escenderat, ca-
stellum temptet, pollicetur sese itineris periculique ducem. Ma- 7
rius cum Ligure promissa eius cognitum ex praesentibus misit;
quorum uti cuiusque ingenium erat, ita rem difficilem aut faci-
lem nuntiavere; consulis animus tamen paullum arrectus. Itaque 8
ex copia tubicinum et cornicinum numero quinque quam velocis-
sumos delegit, et cum his, praesidio qui forent, quattuor centurio-
nes, omnisque Liguri parere iubet et ei negotio proxumum diem
constituit. Sed ubi ex praecepto tempus visum, paratis compo- **94**
sitisque omnibus ad locum pergit. Ceterum illi, qui ascensuri
erant, praedocti ab duce arma ornatumque mutaverant; capite
atque pedibus nudis, uti prospectus nisusque per saxa facilius
foret; super terga gladii et scuta, verum ea Numidica ex coriis,
ponderis gratia simul et offensa quo levius streperent. Igitur 2
praegrediens Ligus saxa et si quae vetustate radices eminebant
laqueis vinciebat, quibus allevati milites facilius escenderent, in-
terdum timidos insolentia itineris levare manu; ubi paullo aspe-
rior ascensus erat, singulos prae se inermis mittere, deinde ipse
cum illorum armis sequi; quae dubia nisu videbantur, potissumus

intenti: absolut; *proeliantibus* zu *aderant* gehörig.

7. *ex praesentibus misit:* vgl. Tac. Ann. 1, 77 *occisis non modo e plebe, sed militibus et centurione.*

8. *quattuor centuriones:* Die geringe Begleitung von 9 Mann ist höchst auffallend, und man hat daher schon früher angenommen, dass *centuriones* kurz für „Centur. mit (einiger) Mannschaft“ gesetzt sei. Indessen ist der Text überhaupt nicht sicher, indem u. a. einige Handschr. *milium* oder *milia* nach *quinque* einschieben. Ferner setzt Frontin (nach Oudend.) die zu § 4 angeführte St. so fort: *paucos centuriones, quibus perfectissimos cum velocissimis militibus aeneatores immiscuerat,- misit*, weshalb neuerdings Kritz und Linker hier *militesque* nach *quinque* einschieben. Dann muss aber *praes. qui for.* mit beiden Herausg. durch „um die Aufsicht, das Commando zu führen“ übersetzt werden, wofür jedoch sonst, in Bezug auf untergebene Personen, kein Beispiel bekannt ist. Eine andere, dem Sinne nach annehmbare Verbesserung (v. Dietsch) ist *qu. qu. vel. del. et c. eis, praes. qui forent, milites paucos et quatt. cent.*

94. 1. *pergit:* Das Subj. ist *Ligus;* das folg. *illi* bezeichnet seine Begleiter.

ornatumque: die Kleidung.

facilius foret: zu 14, 11.

offensa: vgl. Liv. 7, 36 *superscandens vigilum strata somno corpora miles offenso scuto praebuit sonitum.*

2. *vetustate:* indem sich die Steine allmählich losgelöst und die alten Wurzeln entblösst hatten.

dubia nisu: Die Construct. wie 91, 7 *aditu difficilis.*

potissumus: ist dasselbe in An-

temptare, ac saepius eadem ascendens descendensque, dein sta-
3 tim digrediens, ceteris audaciam addere. Igitur diu multumque fatigati tandem in castellum perveniunt, desertum ab ea parte, quod omnes, sicut aliis diebus, advorsum hostis aderant. Marius ubi ex nuntiis quae Ligus egerat cognovit, quamquam toto die intentos proelio Numidas habuerat, tum vero cohortatus milites et ipse extra vineas egressus testudine acta succedere et simul hostem tormentis sagittariisque et funditoribus eminus terrere.
4 At Numidae saepe antea vineis Romanorum subvorsis, item incensis, non castelli moenibus sese tutabantur; sed pro muro dies noctisque agitare, maledicere Romanis ac Mario vecordiam obiectare, militibus nostris Iugurthae servitium minari, secundis re-
5 bus feroces esse. Interim omnibus, Romanis hostibusque, proelio intentis, magna utrimque vi pro gloria atque imperio his, illis pro salute certantibus, repente a tergo signa canere; ac primo mulieres et pueri, qui visum processerant, fugere, deinde uti quisque muro proxumus erat, postremo cuncti, armati inermes-
6 que. Quod ubi accidit, eo acrius Romani instare, fundere ac plerosque tantummodo sauciare, dein super occisorum corpora vadere, avidi gloriae certantes murum petere, neque quemquam
7 omnium praeda morari. Sic forte correcta Mari temeritas gloriam ex culpa invenit.

95 Ceterum, dum ea res geritur, L. Sulla quaestor cum magno

sehung der aufmerksamen und angestrengten Thätigkeit, was *primus* in Ansehung der Zeit wäre.

digrediens: bei Seite tretend, ausweichend, um die Anderen vorbei zu lassen.

3. *Marius* etc. Der Sinn ist „Marius hatte zwar schon im Laufe des ganzen Tags die Numider auf den Kampf gespannt (vgl. zu 76, 2) gehalten; sobald er aber von der Ausführung des Unternehmens Kunde erhielt, da nun griff er sie erst recht und mit voller Gewalt an“.

test. acta: Der Sprachgebrauch würde von dem blossen Bilden eines Schilddaches *test. facta* erfordern; es ist aber hier zugleich von dem „in Bewegung setzen“ der durch die nach oben gehaltenen Schilde gedeckten Sturmcolonnen die Rede.

succedere: steht dem *eminus terrere* gegenüber.

4. *saepe...incensis:* Der Grund für die Dreistigkeit der Numider.— Diese Dreistigkeit wird im Folg. nicht als eine zeitweilige und nur damals stattfindende, sondern als eine fortwährend bewiesene geschildert.

pro muro: zu 67, 1.

5. *signa canere:* Cat. 59, 1.

6. *tantummodo sauciare:* in Folge des heftigen Eifers.

7. *invenit:* drückt das Zufällige des Erfolgs aus, und dass der Ruhm nicht gerade ein durch Verdienst erworbener war.

95. 1. *Sulla:* geb. 616 (138). Andeutungen über ihn finden sich ausser dem hier Folgenden noch Cat. 5; 11, 4 ff.; 16; 21; 28; 37; 47, 2; 51, 32; Or. Lep. und Or. Lic. Der damalige Feldzug war sein erster. Ueber die Zeit seiner Ankunft, welche Sall. (nach 90, 1) frühestens

equitatu in castra venit, quos ut ex Latio et a sociis cogeret Romae relictus erat.

Sed quoniam nos tanti viri res admonuit, idoneum visum 2 est de natura cultuque eius paucis dicere; neque enim alio loco de Sullae rebus dicturi sumus, et L. Sisenna optume et diligentissume omnium, qui eas res dixere, persecutus parum mihi libero ore locutus videtur. Igitur Sulla gentis patriciae nobilis fuit, 3 familia prope iam exstincta maiorum ignavia; litteris Graecis atque Latinis iuxta atque doctissume eruditus; animo ingenti, cupidus voluptatum, sed gloriae cupidior; otio luxurioso esse, tamen ab negotiis numquam voluptas remorata, nisi quod de uxore

in den Spätsommer 647 (107) setzt, sagt Plut. Sull. 3 abweichend *ὑπατεύοντι Μαρίῳ τὴν πρώτην ὑπατείαν συνεξέπλευσεν εἰς Λιβύην πολεμήσων Ἰογόρθαν.*

quos: auf *equitatu* bezogen, wie 91, 4 *his;* Aehnliches öfter; relativisch angeknüpft, wie 35, 6 *qui* an *eo numero.*

2. *cultuque:* So ist *habitus* mit *natura* verbunden 28, 4, *mores* Cat. 53, 6; 58, 2. Die Ausdrücke bezeichnen, bei zu beachtender Verschiedenheit unter sich, alle eine von der Thätigkeit des Menschen bewirkte Gestaltung der angeborenen Natur, etwas Gemachtes, Hinzugebrachtes.

neque...sumus: Diesen Vorsatz hat Sall. nachher geändert, als er seine Historien schrieb; denn darin, namentlich im Anfang des ersten Buches, ist Manches über den Charakter des Sulla vorgekommen.

L. Sisenna: auch ein *Cornelius;* ob aber mit Sulla verwandt, ist unbekannt. Er war um etwa 20 Jahre jünger als Sulla und starb 687 (67) als Legat des Pompejus im Seeräuberkrieg in Creta. Er verfasste ausser anderen nicht histor. Schriften eine Geschichte des Krieges mit den Marsern und des Bürgerkrieges zwischen Marius und Sulla. Nach Cic. Brut. 64, 228 war er *doctus vir et studiis optumis deditus, bene Latine loquens, gnarus rei publicae, non sine facetiis;* vgl. Ov. Trist. 2, 443 *nec obfuit illi (Sisennae) historiae turpes inseruisse iocos.* Weiterhin sagt Cic. ebend. *huius omnis facultas ex historia ipsius perspici potest; quae cum facile omnis vincat superiores, tum indicat tamen, quantum absit a summo, quamque genus hoc scriptionis nondum sit satis Latinis litteris illustratum.* Das schrieb Cicero nicht lange bevor Sall. seine Bücher verfasste.

3. *gentis patriciae nobilis:* Es gab plebejische und patricische Cornelier; Sulla gehörte zu den letzteren. Ein Mann aus patric. Geschlecht konnte aber wieder entweder zur Nobilitas gehören oder nicht; von Sulla galt das Erstere, indem die *Cornelii Rufini*, von denen er abstammte, hohe Staatsämter bekleidet hatten. Unter ihnen war P. Cornelius Rufinus, zweimal Consul und einmal Dictator; dessen Enkel, der Urgrossvater des berühmten Sulla, führte zuerst den Familiennamen Sulla: aber er sowohl als seine näheren Nachkommen brachten es nur bis zur Praetur und die Familie verlor Glanz und Güter. — *familia exst.* ist nicht Abl. abs., sondern als Abl. des Ursprungs mit *fuit* verbunden.

atque doctissume: zu 92, 4.

nisi quod: Die hierdurch hinzugefügte Beschränkung bezieht sich auf den aus dem Vorhergehenden zu entnehmenden allgemeineren Gedanken, dass ihn die Wollust nicht ge-

potuit honestius consuli; facundus, callidus et amicitia facilis, ad
simulanda negotia altitudo ingeni incredibilis; multarum rerum
4 ac maxume pecuniae largitor. Atque illi, felicissumo omnium,
ante civilem victoriam numquam super industriam fortuna fuit,
multique dubitavere, fortior an felicior esset: nam postea quae
fecerit incertum habeo pudeat magis an pigeat disserere.

96 Igitur Sulla, uti supra dictum est, postquam in Africam at-
que in castra Mari cum equitatu venit, rudis antea et ignarus
belli, sollertissumus omnium in paucis tempestatibus factus est.
2 Ad hoc milites benigne appellare, multis rogantibus, aliis per se
ipse dare beneficia, invitus accipere, sed ea properantius quam
aes mutuum reddere, ipse ab nullo repetere, magis id laborare,
3 ut illi quam plurumi deberent, ioca atque seria cum humillumis

radezu beherrschte und ihn im Uebrigen nicht das *honestum* vernachlässigen liess.

uxore: collectiv, so dass *de uxore* heisst „in Betreff der Frauen, d. i. seiner Heiraths-Angelegenheiten". Sulla war fünfmal verheirathet; seine vierte Frau nahm er wenige Tage nach dem Verstossen der dritten.

consuli: suppl. *ab eo.*

facilis: vgl. Cat. 54, 3; aber dort ist die *facilitas* mehr von ihrer guten Seite genommen, während hier in Verbindung mit *callidus* und in specieller Beziehung auf *amicitia* (der Ablat. bezeichnet „in Ansehung") darauf hingedeutet wird, dass eine hervorstechende Leichtigkeit u. Gefälligkeit des Benehmens, eine „weitherzige" Willfährigkeit und Umgänglichkeit in der Freundschaft oft auf oberflächlichem Wesen beruht und leicht die rechte Innigkeit, Aufrichtigkeit und Treue ausschliesst. Für die Uebersetzung schlägt L. Mezger (in Jahns Jahrb. Bd. 70 S. 451) den Ausdruck „Weltmann" vor.

simulanda: And. Les. *dissimulanda;* auch vorgeschlagen *simul. ac dissimulanda* (vgl. Cat. 5, 4); das Verb. *simulare* hat umfassenderen Sinn und bezeichnet den falschen Schein überhaupt, womit Sulla sein Treiben umgab.

altitudo: „Tiefe" daher „Fähigkeit die Gedanken zu verstecken".

4. *felicissumo:* mit Bezug auf den Beinamen des Sulla *Felix,* den er sich nach dem Tode des jüngeren Marius beilegte; Vell. 2, 27 *occiso enim demum eo* (*Mario*) *Felicis nomen assumpsit, quod quidem usurpasset iustissime, si eundem et vincendi et vivendi finem habuisset.* — Vellejus deutet damit auf sein unglückliches Lebensende; Sallust dagegen nimmt davon nicht besonders Notiz, sondern nennt den Sulla ohne weiteres *felicissumus omnium:* mit seinen ausserordentlich glücklichen Erfolgen aber vergleicht er das Wesen seiner Thaten und bezeichnet hierin als Wendepunkt (vgl. Cat. 11, 4) den Sieg über die Marianer. Eben so gross, sagt er, als sein Glück war seine Thätigkeit und Tapferkeit, jedoch nur bis zu seinem Siege; denn was er nach demselben that, war so schandbar und widerwärtig, dass ich nicht weiss u. s. w.

96. 1. *atque* etc. Das Lager des Marius befand sich nicht innerhalb der Provinz Africa.

2. *illi:* ausnahmsweise gebraucht, wo regelmässig das Pron. reflex. stehen sollte; also ist der Gedanke mehr unmittelbar aus dem Sinne des

agere, in operibus, in agmine atque ad vigilias multus adesse, neque interim, quod prava ambitio solet, consulis aut cuiusquam boni famam laedere, tantummodo neque consilio neque manu
priorem alium pati, plerosque antevenire. Quis rebus et arti- 4
bus brevi Mario militibusque carissumus factus.

At Iugurtha, postquam oppidum Capsam aliosque locos mu- 97
nitos et sibi utilis, simul et magnam pecuniam amiserat, ad Bocchum nuntios mittit: quam primum in Numidiam copias adduceret; proeli faciundi tempus adesse. Quem ubi cunctari accepit 2
et dubium belli atque pacis rationes trahere, rursus ut antea proxumos eius donis corrumpit ipsique Mauro pollicetur Numidiae partem tertiam, si aut Romani Africa expulsi aut integris suis finibus bellum compositum foret. Eo praemio illectus Bocchus 3
cum magna multitudine Iugurtham accedit.

Ita amborum exercitu coniuncto Marium iam in hiberna proficiscentem vix decuma parte die reliqua invadunt, rati noctem, quae iam aderat, et victis sibi munimento fore et, si vicissent, nullo impedimento, quia locorum scientes erant, contra Romanis utrumque casum in tenebris difficiliorem fore. Igitur simul con- 4
sul ex multis de hostium adventu cognovit et ipsi hostes aderant; et prius quam exercitus aut instrui aut sarcinas colligere, denique ante quam signum aut imperium ullum accipere quivit, equites Mauri atque Gaetuli, non acie neque ullo more proeli, sed catervatim, uti quosque fors conglobaverat, in nostros concurrunt; qui omnes, trepidi improviso metu ac tamen virtutis 5
memores, aut arma capiebant aut capientis alios ab hostibus defensabant; pars equos escendere, obviam ire hostibus; pugna la-

Schriftstellers gefasst.

ioca: Diese Pluralform braucht auch Cicero.

3. *multus:* zu 84, 1.

97. 1. *pecuniam:* dies namentlich durch den Verlust der Bergfeste, vgl. 92, 6.

2. *trahere:* zu 84, 4.

ut antea: zur Sache vgl. 80, 3.

3. *Iugurtham accedit:* zu 18, 9.

die: zu 21, 2.

nullo impedimento: Der Ablat. qualit. in wechselnder Construction. — Uebrigens ist hier an die Verfolgung der Feinde nach dem Siege zu denken; daher auch nachher *difficiliorem*, nicht *graviorem*, welches letztere auf den Fall des Sieges nicht anwendbar sein würde.

4. *simul . . . et:* vgl. Tac. Ann. 4, 25 *simulque coeptus dies et concentu tubarum . . . aderant semisomnos in barbaros.*

sarc. colligere: Dies, sonst *sarc. conferre* genannt, geschah vor Beginn einer Schlacht und ist nicht zu verwechseln mit *vasa colligere*, was beim Aufbruch des Heeres aus dem Lager geschah.

signum: in Verbindung mit *ullum* steht in ganz allgemeinem Sinn; die Soldaten bekamen kein Zeichen irgend einer Art, kein Trompetensignal, keine Losung.

5. *escendere:* durch das ausdrückliche Zeugniss eines alten Gram-

trocinio magis quam proelio similis fieri: sine signis sine ordinibus equites pedites permixti caedere alios, alios obtruncare, multos contra advorsos acerrume pugnantis ab tergo circumvenire; neque virtus neque arma satis tegere, quod hostes numero plures et undique circumfusi erant: denique Romani veteres et ob ea scientes belli, si quos locus aut casus coniunxerat, orbis facere, atque ita ab omnibus partibus simul tecti et instructi ho-
98 stium vim sustentabant. Neque in eo tam aspero negotio Marius territus aut magis quam antea demisso animo fuit, sed cum turma sua, quam ex fortissumis magis quam familiarissumis paraverat, vagari passim ac modo laborantibus suis succurrere, modo hostis, ubi confertissumi obstiterant, invadere; manu consulere militibus,
2 quoniam imperare conturbatis omnibus non poterat. Iamque dies consumptus erat, cum tamen barbari nihil remittere atque, uti
3 reges praeceperant, noctem pro se rati acrius instare. Tum Marius ex copia rerum consilium trahit atque, uti suis receptui locus esset, collis duos propinquos inter se occupat, quorum in uno, castris parum amplo, fons aquae magnus erat, alter usui opportunus, quia magna parte editus et praeceps pauca munimenta
4 quaerebat. Ceterum apud aquam Sullam cum equitibus noctem agitare iubet; ipse paullatim dispersos milites, neque minus ho-

matikers beglaubigt; die Handschr. haben das gebräuchlichere *ascendere.* Sall. aber wollte sagen „einige kamen (trotz aller Hindernisse und der grossen Eile) glücklich auf die Pferde“.

obtruncare: in seiner ursprünglichen Bedeutung „verstümmeln, zerhauen“ gegenüber dem *caedere* „niederschlagen“.

orbis: „geschlossene Massen“ zur Vertheidigung nach allen Seiten hin geeignet.

98. 1. *quam familiarissumis:* eine Anspielung auf die verkehrte Gewohnheit anderer Feldherrn, bei der Auswahl ihrer *cohors praetoria*, deren Stelle hier die *turma* vertritt, mehr nach Gunst und Bekanntschaft zu verfahren als mit Rücksicht auf die Tüchtigkeit der Gewählten. Vgl. zu 64, 4.

obstiterant: von *obsisto;* daher mit der Bedeutung eines Imperfects.

manu: „durch persönliches Mitkämpfen“; vgl. zur Sache 85, 47.

conturb. omnibus: Abl. absol.

2. *cum.. remittere:* Diese Constr. findet sich bei späteren Historikern öfter, nach einem Imperf. od. Plusquamperf. wie hier.

3. *ex copia . . trahit:* zu 39, 5. Hier knüpft indessen die Praepos. eng an das Verbum an.

quaerebat: Das Verbum wird bisweilen wie hier auch bei sachlichen Subjecten in der Bedeutung von *requirere* gebraucht: Liv. 4, 14, 2 *cum . . expertes consiliorum regni, qui tumultus, quod bellum repens aut dictatoriam maiestatem aut Quintium . . rectorem rei publicae quaesisset, rogitarent.*

4. *neque . . conturbatis:* Die Worte geben den Umstand an, durch welchen die Zusammenziehung der zerstreuten Soldaten leichter ausführbar wurde und welcher also den Marius mit veranlasste dieselbe zu bewerkstelligen. Dieser Umstand

stibus conturbatis, in unum contrahit, dein cunctos pleno gradu
in collem subducit. Ita reges loci difficultate coacti proelio deter- 5
rentur; neque tamen suos longius abire sinunt, sed utroque colle
multitudine circumdato effusi consedere. Dein crebris ignibus 6
factis plerumque noctis barbari more suo laetari, exsultare, stre-
pere vocibus; et ipsi duces feroces, quia non fugerant, pro victo-
ribus agere. Sed ea cuncta Romanis ex tenebris et editioribus 7
locis facilia visu magnoque hortamento erant. Plurumum vero 99
Marius imperitia hostium confirmatus quam maxumum silentium
haberi iubet; ne signa quidem, uti per vigilias solebant, canere.
Deinde, ubi lux adventabat, defessis iam hostibus et paullo ante
somno captis de improviso vigiles, item cohortium, turmarum,
legionum tubicines simul omnes signa canere, milites clamorem
tollere atque portis erumpere. Mauri atque Gaetuli, ignoto et hor- 2
ribili sonitu repente exciti, neque fugere neque arma capere ne-
que omnino facere aut providere quicquam poterant: ita cunctos 3
strepitu, clamore, nullo subveniente, nostris instantibus, tumultu,
terrore formido quasi vecordia ceperat. Denique omnes fusi fu-
gatique; arma et signa militaria pleraque capta, pluresque eo
proelio quam omnibus superioribus interempti. Nam somno et
metu insolito impedita fuga.

Dein Marius uti coeperat in hiberna proficiscitur, quae pro- 100
pter commeatum in oppidis maritumis agere decreverat; neque
tamen victoria socors aut insolens factus, sed pariter atque in

wird, als ein zur näheren Bestimmung beigefügter, durch „und zwar" mit dem Uebrigen verbunden, so dass es aufgelöst heissen würde *idque quia non minus hostes conturbati erant;* bei der Construction mit dem absol. Ablativ trat dann an die Stelle von *idque non minus* das durch den Gebrauch geläufige *neque minus* (wie ja auch *et* bei Sall. nicht selten die vollere Bedeutung „und zwar" oder „und noch dazu" annimmt; z. B. 85, 3).

pleno gradu: technischer Ausdruck für „Geschwindschritt". Bei diesem legte man in 5 Sommerstunden 24 röm. Meilen, d. i. $4\frac{3}{4}$ geogr. M. zurück, dagegen beim gewöhnlichen Schritt, *militari gradu*, nur 20 röm. M. d. i. 4 geogr. Meilen in derselben Zeit.

in collem: nämlich auf den andern, von Sulla nicht besetzten Hügel.

6. *quia non fugerant:* enthält den Grund zu dem gesammten Praedicat *feroces pro vict. agere*, nicht zu *feroces* allein.

99. 1. *signa canere:* hier wie Cat. 59, 1; gleich nachher wie in der eben dort angeführten Stelle des Caesar. Der Infinit. *canere* ist noch von *iubet* abhängig; vgl. 91, 2.

per vigilias: Das Ende einer jeden der vier Nachtwachen wurde durch ein Signal mit der *bucina* bezeichnet, worauf die Ablösung erfolgte; *per vigilias* heisst also „von einer Nachtwache zur andern", d. i. „bei jeder Ablösung". — Die Erklärung der fr. Ausg. („von Posten zu Posten") ist weniger natürlich.

cohortium, turmarum: Bundesgenossentruppen, Fussvolk und Reiterei.

2 conspectu hostium quadrato agmine incedere: Sulla cum equitatu apud dextumos, in sinistra parte A. Manlius cum funditoribus et sagittariis, praeterea cohortis Ligurum curabat; primos et
3 extremos cum expeditis manipulis tribunos locaverat; perfugae, minume cari et regionum scientissumi, hostium iter explorabant. Simul consul, quasi nullo imposito, omnia providere, apud omnis
4 adesse, laudare et increpare merentis. Ipse armatus intentusque, item milites cogebat; neque secus, atque iter facere, castra munire, excubitum in porta cohortis ex legionibus, pro castris equites auxiliarios mittere, praeterea alios super vallum in munimentis locare, vigilias ipse circumire, non tam diffidentia futurum quae imperavisset, quam uti militibus exaequatus cum imperatore
5 labos volentibus esset. Et sane Marius illoque aliisque temporibus Iugurthini belli pudore magis quam malo exercitum coercebat: quod multi per ambitionem fieri aiebant, pars, quod a pueritia consuetam duritiam et alia, quae ceteri miserias vocant, voluptati habuisset: nisi tamen res publica pariter ac saevissumo imperio bene atque decore gesta.

101 Igitur quarto denique die haud longe ab oppido Cirta undi-

100. 1. *quadrato agmine:* dem Zwecke nach nicht verschieden von dem 46, 6 genannten und gleich darauf beschriebenen *munitum agmen.* Die Hauptsache war, dass alle vier Seiten durch leichtes Fussvolk oder durch Reiterei gedeckt wurden; im Innern marschirten die Schwerbewaffneten, die das Gepäck zwischen sich hatten.

2. *cum:* zu 46, 7.

coh. Lig. curabat: Der absolute Gebrauch von *curare* (wie Cat. 59, 3 u. öfter) und die Construction desselben Verbums mit einem Object sind hier mit einander verbunden. Das deutsche „befehligen" lässt sich eben so auf beide Arten gebrauchen.

3. *cari:* bezeichnet Leute, an deren Erhaltung viel gelegen ist.

imposito: in der Bedeutung „als Aufseher, Befehlshaber (über etwas) setzen" absolut gebraucht; vgl. Cat. 51, 28.

4. *item:* zu Cat. 27, 2.

neque secus etc. „und mit nicht geringerer Vorsicht als" etc." Der Infin. histor. auch im Nebensatze, um die Gleichheit der beiden Dinge recht scharf auch im Ausdrucke zu bezeichnen.

in porta: Es ist die eine Art der Wache, die Thorwache, der anderen, *pro castris,* gegenüber gestellt; daher der Singul. im generellen Sinne.

futurum quae: Nach Gell. N. A. 1, 7 wurde in der vorclassischen Sprache bisweilen der Infin. fut. act. mit dem Partic. auf *um* in unveränderter Form bei jedem Genus und Numerus des Subjects gebraucht. Jedoch haben viele gute Handschr. *futuri;* hat Sall. vielleicht *factum iri* geschrieben?

volentibus: zu 84, 3.

5. *consuetam:* mit *habuisset* zu verbinden. Die Leute erklärten das Verfahren des Marius aus zwei Dingen, aus seiner Gewohnheit und aus seiner Arbeitslust.

nisi tamen: zu 24, 5. Der Zusammenhang ist „darüber entscheide ich nicht; nur das sage ich als fest-

que simul speculatores citi sese ostendunt, qua re hostis adesse intellegitur. 2 Sed quia divorsi redeuntes alius ab alia parte atque omnes idem significabant, consul incertus, quonam modo aciem instrueret, nullo ordine commutato advorsum omnia paratus ibidem opperitur. 3 Ita Iugurtham spes frustrata, qui copias in quattuor partis distribuerat, ratus ex omnibus aeque aliquos ab tergo hostibus venturos. 4 Interim Sulla, quem primum hostes attigerant, cohortatus suos, turmatim et quam maxume confertis equis ipse aliique Mauros invadunt, ceteri in loco manentes ab iaculis eminus emissis corpora tegere et, si qui in manus venerant, obtruncare. 5 Dum eo modo equites proeliantur, Bocchus cum peditibus, quos Volux filius eius adduxerat neque in priore pugna, in itinere morati, affuerant, postremam Romanorum aciem invadunt. 6 Tum Marius apud primos agebat, quod ibi Iugurtha cum plurumis erat. Dein Numida cognito Bocchi adventu clam cum paucis ad pedites convortit; ibi Latine — nam apud Numantiam

stehend, das gemeine Wesen wurde" etc.

101. 1. *hostis:* Acc. plur., so dass *intellegitur*, wie gewöhnlich, unpersönlich genommen wird.

2. *divorsi:* „in verschiedenen Richtungen" d. i. „von verschiedenen Seiten her".

alius ab alia parte: grammatisch mit *significabant* zu verbinden (das demnach scheinbar, wie 100, 2 *curabat*, zugleich absolut und mit einem Object gebraucht ist), aber so, dass *ab alia parte* enger mit einem aus dem Verbum selbst zu entnehmenden Object *aliquid* oder *aliquid fieri* zusammengehört, welches durch *atque idem* (zu 92, 4) näher bestimmt wird; also der Sinn „sie machten der eine (etwas) von hier, der andere (etwas) von dort (kommendes) kund, und zwar alle dasselbe". Daher ist *alius ab alia parte* nicht tautologisch mit *divorsi*.

ordine commutato: zu 49, 6.

3. *aeque:* „bei jeder denkbaren Richtung des feindlichen Marsches auf gleiche Weise" d. i. „bei irgend einer Richtung der Feinde irgend eine der vier Abtheilungen, so gut wie bei einer anderen Richtung eine andere" also kurz „ohne Unterschied in jedem Falle. „Durch die Stellung des Wortes wird *aliquos ex omnibus* (*suis*) hervorgehoben. — Jugurtha würde richtig gerechnet haben, wenn Marius in gewöhnlicher Marschordnung nach einer der vier Seiten hin vorgerückt wäre.

4. *turmatim* etc. Sulla und mit ihm ein Theil der Reiterei auf der rechten Flanke des Zuges griff die Feinde an und zwar in dicht geschlossenen Geschwadern, während die übrige Reiterei (*ceteri*) auf derselben Seite nur einen Vertheidigungskampf führte. Es ist also in diesem Paragr. nur von dem Kampfe der Reiter die Rede, eben so § 5 vom Hintertreffen, § 6 vom Vordertreffen.

5. *neque . . . affuerant:* zu 14, 16.

priore pugna: der c. 97—99 geschilderten.

6. *pedites:* das Fussvolk des Bocchus, welcher mit dem am weitesten von Marius entfernten römischen Fussvolk kämpfte. Auf die Einschüchterung dieser Letzteren, welche die laut gerufenen Worte hörten, waren dieselben berechnet. — Um dorthin zu kommen umritt Ju-

loqui didicerat — exclamat: nostros frustra pugnare; paullo ante
Marium sua manu interfectum; simul gladium sanguine oblitum
ostendere, quem in pugna satis impigre occiso pedite nostro cru-
7 entaverat. Quod ubi milites accepere, magis atrocitate rei quam
fide nunti terrentur, simulque barbari animos tollere et in percul-
8 sos Romanos acrius incedere. Iamque paullum ab fuga aberant,
cum Sulla profligatis iis, quos advorsum ierat, rediens ab latere
9 Mauris incurrit. Bocchus statim avortitur. At Iugurtha, dum
sustentare suos et prope iam adeptam victoriam retinere cupit,
circumventus ab equitibus, dextera sinistra omnibus occisis, so-
10 lus inter tela hostium vitabundus erumpit. Atque interim Marius
fugatis equitibus accurrit auxilio suis, quos pelli iam acceperat.
11 Denique hostes iam undique fusi. Tum spectaculum horribile in
campis patentibus: sequi, fugere, occidi, capi; equi atque viri af-
flicti, ac multi volneribus acceptis neque fugere posse neque quie-
tem pati, niti modo ac statim concidere; postremo omnia, qua
visus erat, constrata telis, armis, cadaveribus, et inter ea humus
infecta sanguine.

102 Post ea loci consul haud dubie iam victor pervenit in op-
2 pidum Cirtam, quo initio profectus intenderat. Eo post diem
quintum, quam iterum barbari male pugnaverant, legati a Boccho
veniunt, qui regis verbis ab Mario petivere, duos quam fidissu-
mos ad eum mitteret: velle de suo et de populi Romani com-
3 modo cum iis disserere. Ille statim L. Sullam et A. Manlium ire
iubet. Qui quamquam acciti ibant, tamen placuit verba apud re-
gem facere, ut ingenium aut avorsum flecterent aut cupidum pa-

gurtha wahrscheinlich die linke Front des römischen Zuges, wo, wie das Schweigen Sallusts vermuthen lässt, der Kampf am wenigsten heftig gewesen zu sein scheint.

pedite nostro: collectiv.

7. *quam fide nunti:* Bei der Schrecklichkeit der Botschaft selbst dachten sie gar nicht daran, wie gering die Glaubwürdigkeit dessen sei, der sie brachte; sie erschraken also, weil sie für den Augenblick mehr die Sache als eben jene Glaubwürdigkeit in Betracht zogen.

9. *vitabundus:* „unter ausweichenden Bewegungen des Körpers“.

11. *pati:* histor. Infin.

niti: näml. *ut surgerent.*

102. 1. *ea loci:* zu 63, 6.

2. *regis verbis:* zu 21, 4.

suo: auf Bocchus bezogen. Die Ankündigung sollte die Meinung erwecken, dass die beiderseitigen Interessen dieselben wären.

3. *acciti:* näml. von Bocchus, so dass es also zunächst ihre Sache gewesen wäre, erst zu hören, was er ihnen vorschlüge.

placuit: Ob der Beschluss von Marius oder von den Gesandten auf eigene Verantwortung gefasst wurde, geht aus den Worten nicht deutlich hervor. Doch lässt sowohl die hier gebrauchte Constr. von *plac.* als auch die ganze Sachlage das Letztere als das Richtige erscheinen.

avorsum: nämlich *a pace;* denn

cis vehementius accenderent. Itaque Sulla, cuius facundiae, non 4
aetati a Manlio concessum, pauca verba huiusce modi locutus:
„Rex Bocche, magna nobis laetitia est, cum te talem virum 5
di monuere, ut aliquando pacem quam bellum malles, neu te
optumum cum pessumo omnium Iugurtha miscendo commacu-
lares, simul nobis demeres acerbam necessitudinem pariter te er-
rantem atque illum sceleratissumum persequi. Ad hoc populo 6
Romano iam a principio melius visum amicos quam servos quae-
rere, tutiusque rati volentibus quam coactis imperitare. Tibi vero 7
nulla opportunior nostra amicitia: primum, quod procul absu-
mus, in quo offensae minumum, gratia par ac si prope adesse-
mus; dein, quod parentis abunde habemus, amicorum neque no-
bis neque cuiquam omnium satis fuit. Atque hoc utinam a prin- 8
cipio tibi placuisset: profecto ex populo Romano ad hoc tempus
multo plura bona accepisses, quam mala perpessus es. Sed quo- 9
niam humanarum rerum fortuna pleraque regit, cui scilicet pla-
cuisse et vim et gratiam nostram te experiri, nunc, quando per
illam licet, festina atque uti coepisti perge. Multa atque oppor- 10
tuna habes, quo facilius errata officiis superes. Postremo hoc 11
in pectus tuum demitte, numquam populum Romanum beneficiis
victum esse: nam bello quid valeat, tute scis.“

vielleicht wollte Bocchus nur durch allerhand fruchtlose Unterhandlungen die Sache hinziehen.

4. *facundiae . . concessum:* vgl. 11, 4. Ueber Sullas Alter s. zu 95, 1.

5. *cum . . monuere:* Die Verba *laudare*, *gratulari* und verwandte Redensarten haben zuweilen *cum* mit dem Indic. in der Bedeutung von *quod* („indem“ = „weil“ oder „dass“) nach sich. Zur näheren Einsicht in diesen Gebrauch vgl. Cat. 51, 32 nebst der Anm.

persequi: Der Infin. zu dem verbundenen Ausdruck *demeres necessitudinem* (nicht zu dem Substant. allein) gehörig, welcher so viel sagt als *ne diutius cogeres*.

7. *amicitia:* wird am natürlichsten als Abl. mit *nostra* verbunden und der Nomin. zu *nulla* supplirt.

fuit: Den Gebrauch des Perf. (zu Cat. 11, 3) hat hier der Uebergang zur allgem. Behauptung in *neque cuiquam omnium* veranlasst.

9. *scilicet placuisse:* zu 4, 6; doch haben hier viele Handschr. *placuit.*

quando gebraucht Sall. nur im Sinne des bei Anderen häufigeren *quandoquidem*, zur Angabe eines Grundes, von dem anerkannt wird, dass er zur gegebenen Zeit factisch vorhanden sei; vgl. 110, 7; Or. Phil. 16; Ep. Pomp. 6.

10. *quo facilius* etc. schliesst sich weder rein relativisch noch etwa als Folgesatz, sondern im regelmässig finalen Sinne an die im regier. Satze liegende Vorstellung des Helfenden, Förderlichen an; es heisst „um desto leichter deine Verirrungen durch Freundschaftsdienste mehr als gut zu machen“ (oder „gut machen zu können“).

11. *beneficiis victum:* zu 9, 3.

nam: zu Cat. 58, 20.

12 Ad ea Bocchus placide et benigne, simul pauca pro delicto suo verba facit: se non hostili animo sed ob regnum tutandum
13 arma cepisse; nam Numidiae partem, unde vi Iugurtham expulerit, iure belli suam factam; eam vastari a Mario pati nequivisse;
14 praeterea missis antea Romam legatis repulsum ab amicitia; ceterum vetera omittere ac tum, si per Marium liceret, legatos ad
15 senatum missurum. Dein, copia facta, animus barbari ab amicis flexus, quos Iugurtha cognita legatione Sullae et Manli metuens id, quod parabatur, donis corruperat.

103 Marius interea exercitu in hibernaculis composito cum expeditis cohortibus et parte equitatus proficiscitur in loca sola obsessum turrim regiam, quo Iugurtha perfugas omnis praesidium
2 imposuerat. Tum rursus Bocchus, seu reputando quae sibi duobus proeliis venerant seu admonitus ab aliis amicis, quos incorruptos Iugurtha reliquerat, ex omni copia necessariorum quinque delegit, quorum et fides cognita et ingenia validissuma erant.
3 Eos ad Marium ac dein, si placeat, Romam legatos ire iubet; agundarum rerum et quocumque modo belli componundi licen-
4 tiam ipsis permittit. Illi mature ad hiberna Romanorum proficiscuntur; deinde in itinere a Gaetulis latronibus circumventi spoliatique, pavidi, sine decore ad Sullam profugiunt, quem con-
5 sul in expeditionem proficiscens pro praetore reliquerat. Eos ille non pro vanis hostibus, uti meriti erant, sed accurate ac liberaliter habuit; qua re barbari et famam Romanorum avaritiae

13. *vi Iug. expulerit:* eine Lüge des Bocchus, um die 97, 2 erzählten Verhandlungen zu verbergen und die Art der Erwerbung eines Theiles von Numidien in einem für sein Verhältniss zu den Römern günstigeren Lichte darzustellen.

praeterea . . rep. ab amicitia: zur Sache vgl. 80, 4 u. 5.

103. 1. *hibernaculis:* Nach 100, 1 wollte Marius sein Heer in den Küstenstädten überwintern lassen. Daher ist anzunehmen, dass die hier genannten *hibernacula* „Winterlagerstätten“ in der unmittelbaren Nähe jener Städte aufgeschlagen wurden. Eben so Corn. Nep. Ages. 3 (*Agesilaus*) *Ephesum hiematum exercitum reduxit* und bald darauf *cum tempus esset visum copias extrahere ex hibernaculis.* — Nachher, § 4, folgt wieder der umfassendere Ausdruck *hiberna* „Winterquartiere“, welcher natürlich den specielleren, *hibernacula*, in sich einschliesst.

omnis: „lauter“ wie Cat. 59, 3.

2. *rursus:* gegensätzlich mit Bezug auf 102, 15.

sibi: vgl. 61, 1.

3. *placeat:* näml. *Mario.*

quocumque: Der nicht relativische Gebrauch des Wortes findet sich bei Sall. nur hier.

4. *pro praetore:* zu 36, 4.

5. *vanis:* zu Cat. 20, 2. Ihre Angabe, dass sie Gesandte des Königs seien, verdiente bei ihrem kläglichen Aussehen wenig Glauben, und Sulla hätte Recht gehabt sie als Feinde zu behandeln.

falsam et Sullam ob munificentiam in sese amicum rati. Nam 6
etiamtum largitio multis ignota erat; munificus nemo putabatur nisi pariter volens, dona omnia in benignitate habebantur. Igi- 7
tur quaestori mandata Bocchi patefaciunt; simul ab eo petunt, uti fautor consultorque sibi adsit; copias, fidem, magnitudinem regis sui et alia, quae aut utilia aut benevolentiae esse credebant, oratione extollunt; dein Sulla omnia pollicito docti, quo modo apud Marium item apud senatum verba facerent, circiter dies quadraginta ibidem opperiuntur. Marius postquam confecto ne- **104**
gotio quo intenderat Cirtam redit, de adventu legatorum certior factus illosque et Sullam ab Tucca venire iubet, item L. Bellienum praetorem Utica, praeterea omnis undique senatorii ordinis; quibuscum mandata Bocchi cognoscit. Legatis potestas eundi Ro- 2
mam fit ab consule; interea indutiae postulabantur. Ea Sullae et plerisque placuere; pauci ferocius decernunt, scilicet ignari humanarum rerum, quae fluxae et mobiles semper in advorsa mutantur. Ceterum Mauri impetratis omnibus tres Romam profecti 3
cum Cn. Octavio Rufo, qui quaestor stipendium in Africam por-

in sese: gehört zu *munificentiam*.

6. *munificus..volens:* Der Sinn ist „man dachte sich bei keinem Menschen die Freigebigkeit anders als in Verbindung mit dem entsprechenden Grade einer aus Wohlwollen entspringenden Willigkeit“ d. i. „man setzte als Triebfeder der Freigebigkeit immer nur diese Willigkeit, nicht einen durch eigennützige Absichten verursachten inneren Zwang voraus.

in benignitate habebantur: „wurden unter die Beweise und Aeusserungen der gütigen, freundlichen Gesinnung gerechnet“; vgl. zu Cat. 8, 4.

7. *benevolentiae:* Genetiv. Sall. will sagen „sie hoben ausser den genannten Eigenschaften des Bacchus auch noch Anderes hervor, was geeignet schien dem Sulla entweder Nutzen zu versprechen oder das Wohlwollen des Königs gegen ihn zu bezeugen“.

104. 1. *quo:* Adverbium, mit *intenderat* verbunden, wie 64, 1; 74, 1; dem Sinne nach = *ad quod* (*negotium*); vgl. 43, 2 *ad bellum* ..*animum intendit*.

Tucca: etwa 10 geogr. Meilen westlich von Cirta, nahe an der späteren mauretanischen Grenze. Die Worte *ab Tucca* haben nur wenige Handschriften; da sich aber Sulla wegen des interimistischen Oberbefehls wahrscheinlich nicht allzuweit von Cirta und, wie die vorhergehende Erzählung zeigt, näher an Mauretanien aufhielt, so sind sie an sich nicht verwerflich. And. Les. ist *ab Utica*, wo dann nach *praetorem* die Wiederholung des Namens (der auch dort in mehreren Handschr. fehlt) nicht statthaft ist.

Bellienum: Dieser (wahrscheinlich der Mutterbruder des Catilina, L. Annius Bellienus, welchen Sulla als Dictator zum Helfer hatte) verwaltete vermuthlich damals die Provinz Africa.

2. *ign. human. rerum:* zu 38, 9.

3. *Mauri:* Das diesem Gesammtsubj. zukommende allgemeine Praedicat ist aus den beiden folgenden einzelnen, *profecti* (*sunt*) und *redeunt*, leicht zu entnehmen.

Rufo: So oder *Rusone* ist statt

taverat; duo ad regem redeunt. Ex his Bocchus cum cetera
4 tum maxume benignitatem et studium Sullae lubens accepit. Ro-
mae legatis eius, postquam errasse regem et Iugurthae scelere
lapsum deprecati sunt, amicitiam et foedus petentibus hoc modo
respondetur:
5 „Senatus et populus Romanus benefici et iniuriae memor
esse solet. Ceterum Boccho, quoniam poenitet, delicti gratiam
facit; foedus et amicitia dabuntur, cum meruerit.“
105 Quis rebus cognitis Bocchus per litteras a Mario petivit,
uti Sullam ad se mitteret, cuius arbitratu de communibus nego-
2 tiis consuleretur. Is missus cum praesidio equitum atque pedi-
tum, item funditorum Balearium; praeterea iere sagittarii et co-
hors Peligna cum velitaribus armis, itineris properandi causa
neque his secus atque aliis armis advorsum tela hostium, quod
3 ea levia sunt, muniti. Sed in itinere quinto denique die Volux,
filius Bocchi, repente in campis patentibus cum mille non am-
plius equitibus sese ostendit, qui temere et effuse euntes Sullae
aliisque omnibus et numerum ampliorem vero et hostilem metum
4 efficiebant. Igitur se quisque expedire, arma atque tela temptare,
intendere, timor aliquantus, sed spes amplior, quippe victoribus
5 et advorsum eos, quos saepe vicerant. Interim equites explora-
106 tum praemissi rem, ut erat, quietam nuntiant. Volux adveniens

des *Rufone* der Handschriften zu lesen. Die Namen *Rufus* und *Ruso* kamen in der *gens Octavia* vor.

4. *deprecati sunt:* = *deprecandi causa dixere.*

5. *Boccho* etc. Auf Arus. p. 233 L. gestützt, schreiben hier Kritz und Linker *Bocchum quoniam poenitet*, *delicta gratiae facit*, wobei dann *gratiae* als Gen. zu nehmen ist.

105. 1. *arbitratu:* bezeichnet die unbedingte Vollmacht zu unterhandeln und ohne zuvor eingeholte Genehmigung des Marius abzuschliessen.

2. *peditum:* Darunter sind röm. Soldaten zu verstehen, aber wohl nur Leichtbewaffnete, wie die Folgenden, welche vermuthlich alle den Bundesgenossentruppen entnommen waren.

fundit. Balearium: Die Einwohner der balearischen Inseln waren als vortreffliche Schleuderer bekannt.

velitaribus armis: d. i. solchen Waffen, wie sie die *velites* trugen, nämlich kleinem runden Schild (*parma*) von 3 Fuss Durchmesser, ledernem Helm (*galea*), kurzem spanischen Schwert (*glad. hispan.*) und einer Anzahl leichter Wurfspiesse (*hastae velitares*).

neque etc. widerlegt den Einwand, dass diese leichte Bewaffnung nicht so gut wie andere Waffen zum Schutze dienen konnte.

3. *denique:* vgl. 101, 1. Bis zum fünften Tage geschah kein Angriff oder sonst etwas Ausserordentliches; erst da erschien unerwartet eine Schaar, die man anfangs für Feinde hielt.

4. *advorsum:* „gegenüber“ oder „angesichts“; vgl. Or. Lep. 1. Ueber

quaestorem appellat dicitque se a patre Boccho obviam illis simul et praesidio missum. Deinde eum et proxumum diem sine metu coniuncti eunt. Post, ubi castra locata et diei vesper erat, repente 2
Maurus incerto voltu pavens ad Sullam accurrit dicitque sibi ex speculatoribus cognitum Iugurtham haud procul abesse; simul, uti noctu clam secum profugeret, rogat atque hortatur. Ille animo 3
feroci negat se totiens fusum Numidam pertimescere: virtuti suorum satis credere; etiamsi certa pestis adesset, mansurum potius, quam proditis, quos ducebat, turpi fuga incertae ac forsitan post paullo morbo interiturae vitae parceret. Ceterum ab eodem mo- 4
nitus, uti noctu proficiscerentur, consilium approbat ac statim milites coenatos esse, in castris ignis quam creberrumos fieri, dein prima vigilia silentio egredi iubet. Iamque nocturno itinere 5
fessis omnibus Sulla pariter cum ortu solis castra metabatur, cum equites Mauri nuntiant Iugurtham circiter duum milium intervallo ante eos consedisse. Quod postquam auditum est, tum 6
vero ingens metus nostros invadit: credere se proditos a Voluce et insidiis circumventos. Ac fuere qui dicerent manu vindicandum neque apud illum tantum scelus inultum relinquendum. At 107
Sulla, quamquam eadem existumabat, tamen ab iniuria Maurum prohibet; suos hortatur, uti fortem animum gererent: saepe ante paucis strenuis advorsum multitudinem bene pugnatum; quanto

die Anknüpfung durch *et* vgl. zu 85, 3.

106. 1. *Boccho:* Der Name ist für Sulla hinzugefügt, der den Volux bis dahin nicht kannte.

2. *ubi castra locata et .. erat:* zu Cat. 6, 3.

3. *etiamsi* etc. Direct würde der Satz lauten: *etiamsi certa pestis adsit, manebo potius quam .. vitae parcam.*

4. *noctu:* also nicht erst am folgenden Morgen.

coenatos: als Adjectiv zu nehmen „mit Essen fertig", so dass *coen. esse* ein Infin. praes. ist.

5. *ante eos:* Dies musste den Verdacht gegen Volux verstärken, indem es so aussah, als habe er die Römer dem Jug. gerade entgegen geführt.

6. *apud illum* hat man mit dem Gesammtausdruck *inultum rel.* zu verbinden, nicht mit *relinquendum* allein: „es dürfe an ihm nicht ungestraft bleiben". — *apud* wird dann und wann gebraucht, wo man *in* erwartete; vgl. 24, 10.

107. 1. *iniuria:* in passivem Sinne: daher der ganze Ausdruck anders aufzufassen als z. B. 45, 3 *proh. a delictis.*

paucis etc. unterscheidet sich von *paucos strenuos adv. mult. bene pugnasse* dadurch, dass hier die Thatsache selbst und ihr Erfolg für die Kämpfenden als Hauptsache zum Subject gemacht wird; doch ist das, was der activische Satz sagt, von selbst und wesentlich mit darin enthalten. Gleiches gilt von dem häufigen (auch hier § 3) *cognitum, compertum aliquid est alicui.*

quanto etc. vgl. Cat. 58, 16 u. 17.

sibi in proelio minus pepercissent, tanto tutiores fore, nec quemquam decere, qui manus armaverit, ab inermis pedibus auxilium petere, in maxumo metu nudum et caecum corpus ad hostis vor-
2 tere. Deinde Volucem, quoniam hostilia faceret, Iovem maxumum obtestatus, ut sceleris atque perfidiae Bocchi testis adesset, ex
3 castris abire iubet. Ille lacrumans orare, ne ea crederet: nihil dolo factum, ac magis calliditate Iugurthae, cui videlicet specu-
4 lanti iter suum cognitum esset; ceterum, quoniam neque ingentem multitudinem haberet, et spes opesque eius ex patre suo penderent, credere illum nihil palam ausurum, cum ipse filius testis
5 adesset; qua re optumum factu videri per media eius castra palam transire; sese, vel praemissis vel ibidem relictis Mauris, so-
6 lum cum Sulla iturum. Ea res ut in tali negotio probata; ac statim profecti, quia de improviso acciderant, dubio atque haesitante
7 Iugurtha incolumes transeunt. Deinde paucis diebus quo ire intenderant perventum est.

108 Ibi cum Boccho Numida quidam Aspar nomine multum et familiariter agebat, praemissus ab Iugurtha, postquam Sullam accitum audierat, orator et subdole speculatum Bocchi consilia; praeterea Dabar Massugradae filius, ex gente Masinissae, ceterum materno genere impar — nam pater eius ex concubina ortus erat
2 — Mauro ob ingeni multa bona carus acceptusque. Quem Bocchus fidum esse Romanis multis ante tempestatibus expertus illico ad Sullam nuntiatum mittit: paratum sese facere quae populus Romanus vellet; colloquio diem, locum, tempus ipse delegeret; consulta sese omnia cum illo integra habere; neu Iugurthae lega-

manus armaverit: ist hier nachdrucksvoller und absichtlicher gebraucht, als Or. Phil. 20.

nudum et caecum corpus: „den Körper da wo er ungeschützt und blind ist“ d. i. den Rücken. Ganz wie Xen. Cyrop. 3, 3, 45 *μωρὸν γὰρ τὸ κρατεῖν βουλομένους τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος καὶ ἄοπλα καὶ ἄχειρα ταῦτα ἐναντία τάττειν τοῖς πολεμίοις φεύγοντας.*

3. *ac magis:* Das dem *nihil* entsprechende positive Subject ist hinzuzudenken; *magis* hier durchaus so viel wie *potius.*

6. *ut in tali negotio:* d. i. in Betracht oder nach Maassgabe des Umstandes, dass eine solche schwierige Lage (näml. eine solche, worin man nichts Besseres zu wählen hatte) vorhanden war. Denn ohne diese Vergleichung anzustellen, hätte man die vorgeschlagene an sich sehr bedenkliche Maassregel nicht annehmbar finden können; aber unter den gegebenen Umständen (also relativ) war sie die beste. — *negotio* wie Cat. 29, 2; Iug. 6, 2.

acciderant: zu 88, 6.

108. 1. *orator:* Der Sprecher, Wortführer einer Gesandtschaft, dann der Gesandte überhaupt.

ex gente Masinissae: Massugrada war höchst wahrscheinlich ein Sohn des Masinissa.

2. *tempus:* „Stunde“.

consulta etc. bezieht sich auf die c. 102 erwähnten Verhandlungen.

tum pertimesceret, quo res communis licentius gereretur: nam ab insidiis eius aliter caveri nequivisse. Sed ego comperior Boc- 3
chum magis Punica fide quam ob ea, quae praedicabat, simul Romanos et Numidam spe pacis attinuisse multumque cum animo suo volvere solitum, Iugurtham Romanis an illi Sullam traderet: lubidinem advorsum nos, metum pro nobis suasisse. Igitur Sulla 109
respondit pauca coram Aspare locuturum, cetera occulte aut nullo aut quam paucissumis praesentibus; simul edocet, quae sibi responderentur. Postquam sicuti voluerat congressi, dicit se mis- 2
sum a consule venisse quaesitum ab eo, pacem an bellum agitaturus foret. Tum rex uti praeceptum fuerat post diem decumum 3
redire iubet; ac nihil etiamnunc decrevisse, sed illo die responsurum. Deinde ambo in sua castra digressi. Sed ubi plerumque 4

Das damals mit Sulla Besprochene, sagt Bocchus, sei für ihn noch in voller Geltung und durch später Geschehenes nicht berührt.

neu . . . gereretur: Die Erklärungsversuche der früheren Ausgaben sind zu verwerfen und man hat, wenn überhaupt die Stelle nicht lückenhaft oder sonst wie verdorben ist, zu ihrem Verständniss Folgendes zu bedenken. Bocchus setzte ganz richtig voraus, dass Sulla den Wunsch habe, die Sache mit ihm allein frei und ungenirt (*licenter*) betreiben zu können; dieser Wunsch musste in Sulla das Verlangen erzeugen, den Gesandten nicht bei Bocchus zu finden, damit eben ohne ihn die Sache desto ungenirter betrieben werden könnte, und musste zugleich, weil der Gesandte einmal da war, Furcht und Bedenken über seine Anwesenheit erwecken. Nun sagt also Bocchus: „Sulla solle nicht in dem Bestreben, jenes Verlangen (*ut res comm. licenter gereretur*) desto mehr erfüllt zu sehen, die Anwesenheit des Gesandten als bedenklich betrachten und“ — so kann man weiter denken — „seine Entfernung wünschen“. Der Ausdruck ist also allerdings überaus kurz, selbst für Sallust, aber man kann das, was zu fehlen scheint, in dem prägnant zugleich für „wegwünschen“ gebrauchten *pertimescere* finden. — Andere nehmen eine wirkliche Lücke vor *quo* an und ergänzen diese theils durch *eum admissum esse* (Dietsch), wo dann *licentius* hiesse „bei scheinbarer Offenheit ungezwungener“, theils durch *velle se deinde secreto cum ipso agere* (Kritz) mit Verweisung auf 109, 1. Die richtigste Ergänzung aber wäre etwa *aut eum remotum vellet.*

3. *comperior:* wie 45, 1.

Punica fide: Liv. 42, 47 *haec Romana esse, non versutiarum Punicarum neque calliditatis Graecae, apud quos fallere hostem quam vi superare gloriosius fuerit.* Bocchus, in diesem Augenblicke noch unentschlossen, handelte gegen beide, Sulla und Jugurtha, unehrlich.

attinuisse: vgl. Or. Phil. 16.

109. 2. *voluerat:* Subject *Sulla.*

3. *ac:* suppl. *dicit;* vgl. zu 25, 5. Das Wort *ac* ist also nicht mit zu der Antwort des Bocchus zu rechnen, sondern zur Darstellung des Schriftstellers. Dieser will die (dem Bocchus dictirte) Antwort möglichst wörtlich wiedergeben; zum Theil deshalb, aber hauptsächlich wegen des Gegensatzes zu *illo die* (wie 111, 1 zu *tunc*) ist hier nicht *etiamtum* (vgl. zu 81, 1) gesetzt, sondern *etiamnunc.*

noctis processit, Sulla a Boccho occulte accersitur; ab utroque tantummodo fidi interpretes adhibentur, praeterea Dabar internuntius, sanctus vir et ex sententia ambobus. Ac statim sic rex incipit:

110 „Numquam ego ratus sum fore uti rex maxumus in hac terra et omnium, quos novi, privato homini gratiam deberem.
2 Et me hercule, Sulla, ante te cognitum multis orantibus, aliis ul-
3 tro egomet opem tuli, nullius indigui. Id imminutum, quod ceteri dolere solent, ego laetor: fuerit mihi eguisse aliquando ami-
4 citiae tuae, qua apud animum meum nihil carius habeo. Id adeo experiri licet: arma, viros, pecuniam, postremo quidquid animo lubet, sume, utere, et quoad vives numquam tibi redditam gratiam putaveris; semper apud me integra erit: denique nihil me sciente
5 frustra voles. Nam, ut ego existumo, regem armis qnam munifi-
6 centia vinci minus flagitiosum est. Ceterum de re publica vostra, cuius curator huc missus es, paucis accipe. Bellum ego populo Romano neque feci neque factum umquam volui: finis meos ad-
7 vorsum armatos armis tutatus sum. Id omitto, quando vobis ita
8 placet: gerite, quod voltis, cum Iugurtha bellum. Ego flumen Mulucham, quod inter me et Micipsam fuit, non egrediar, neque id intrare Iugurtham sinam. Praeterea si quid meque vobisque dignum petiveris, haud repulsus abibis."

111 Ad ea Sulla pro se breviter et modice, de pace et de communibus rebus multis disseruit. Denique regi patefecit: quod polliceatur, senatum et populum Romanum, quoniam amplius armis valuissent, non in gratiam habituros; faciundum aliquid, quod il-

110. 1. *privato:* Das war Sulla nur in den Augen des Bocchus, ihm, dem König, gegenüber.

3. *fuerit:* concessiv, wie 31, 8; *est mihi* mit dem Infin. heisst „ich bin in dem Falle" oder „ich komme in den Fall"; Prop. 1, 20, 13 *ne tibi sit, durum, montes et frigida saxa . . . adire;* also hier „mag ich auch immerhin in den Fall gekommen sein einmal etc." Der Relativsatz *qua . . habeo* enthält den Grund, warum ihm das nicht leid thue.

4. *numquam . . putaveris:* zu 85, 47.

5. *vinci:* zu 9, 3.

6. *finis meos:* Welches Gebiet Bocchus meint, s. 102, 13.

7. *id:* nämlich das *tutari eos finis.* Ueber *quando* vgl. zu 102, 9.

gerite etc. Der Nachdruck liegt auf *Iugurtha*, dem vorletzten Worte des Satzes, was bei Sall. besonders oft der Fall ist.

111. 1. *pro se:* mit Bezug auf das in der vorigen Rede über Sullas Person Gesagte.

patefecit etc. Wegen der Tempora vgl. zu Cat. 32, 2.

in gratiam habituros: ist eben so wie die anderen Verbindungen dieser Art (s. zu 112, 3) zu fassen; hier also „sie würden das, was er verspreche, nicht zu Gunst und Dank aufnehmen und darin halten

lorum magis quam sua retulisse videretur; id adeo in promptu esse, quoniam Iugurthae copiam haberet: quem si Romanis tradidisset, fore ut illi plurumum deberetur; amicitiam, foedus, Numidiae partem, quam nunc peteret, tunc ultro adventuram. Rex 2
primo negitare: affinitatem, cognationem, praeterea foedus intervenisse; ad hoc metuere, ne fluxa fide usus popularium animos avorteret, quis et Iugurtha carus et Romani invisi erant: denique 3
saepius fatigatus lenitur et ex voluntate Sullae omnia se facturum promittit. Ceterum ad simulandam pacem, cuius Numida defes- 4
sus bello avidissumus erat, quae utilia visa constituunt. Ita composito dolo digrediuntur. At rex postero die Asparem, Iugurthae **112**
legatum, appellat dicitque sibi per Dabarem ex Sulla cognitum posse condicionibus bellum poni; quam ob rem regis sui sententiam exquireret. Ille laetus in castra Iugurthae venit; dein ab illo 2
cuncta edoctus properato itinere post diem octavum redit ad Bocchum et ei nuntiat: Iugurtham cupere omnia quae imperarentur, facere, sed Mario parum fidere: saepe antea cum imperatoribus Romanis pacem conventam frustra fuisse: ceterum Bocchus si 3
ambobus consultum et ratam pacem vellet, daret operam, ut una ab omnibus quasi de pace in colloquium veniretur, ibique sibi Sullam traderet; cum talem virum in potestatem habuisset, tum

d. h. sie würden es nicht als etwas sie zu Dank Verpflichtendes aufnehmen und in diesem ihm günstigen Sinne behandeln". Denn, meint Sulla, das scheinbar freiwillige und grossmüthige Aufgeben der Ansprüche auf Numidien sei nur eine natürliche Folge der römischen Siege, und Bocchus thue es nur im eigenen Interesse, um sich den stärkeren Römern gegenüber wenigstens im Besitz seines eigenen Reiches zu erhalten; er wolle diese also mit einer Gabe abfinden, die keine Gabe sei.

faciundum: näml. *Boccho:* daraus ergiebt sich die Beziehung von *illorum* und *sua.*

nunc . . tunc: zu 109, 3.

2. *negitare:* das Frequentativum verliert hier nichts an seiner Bedeutung.

affinitatem: s. 80, 6; in wie fern eine *cognatio* zwischen Bocchus und Jugurtha stattgefunden habe, ist nicht bekannt.

intervenisse: in der Bedeutung, die *intercedere* öfters hat, „eine Verbindung zwischen zweien bilden"; Cic. p. Quint. 15, 48 *is quicum tibi affinitas, societas, omnes denique causae et necessitudines veteres intercedebant.*

4. *pacem:* nämlich den die Römer mit Jugurtha schliessen würden.

112. 1. *condicionibus:* hat den Nachdruck; das Entgegengesetzte wäre *arbitrio victoris.*

bell. poni: zu 20, 5.

2. *conventam:* in sonst ungewöhnlichem neutralen Sinne „worüber man einig geworden sei". So heisst *conventum* bisweilen auch substantivisch: „Uebereinkunft"; vgl. *locum ambobus placitum* 81, 1.

frustra fuisse: zu Cat. 20, 1.

fore uti iussu senatus atque populi Romani foedus fieret; neque hominem nobilem, non sua ignavia sed ob rem publicam in ho-
113 stium potestate, relictum iri. Haec Maurus secum ipse diu volvens tandem promisit; ceterum dolo an vere cunctatus, parum comperimus; sed plerumque regiae voluntates ut vehementes sic
2 mobiles, saepe ipsae sibi advorsae. Postea tempore et loco constituto, in colloquium uti de pace veniretur, Bocchus Sullam modo, modo Iugurthae legatum appellare, benigne habere, idem ambo-
3 bus polliceri. Illi pariter laeti ac spei bonae pleni esse. Sed nocte ea, quae proxuma fuit ante diem colloquio decretum, Maurus adhibitis amicis ac statim immutata voluntate remotis dicitur secum ipse multa agitavisse, voltu corporis pariter atque animo varius:
4 quae scilicet tacente ipso occulta pectoris patefecisse. Tamen postremo Sullam accersiri iubet et ex eius sententia Numidae insi-
5 dias tendit. Deinde, ubi dies advenit et ei nuntiatum est Iugurtham haud procul abesse, cum paucis amicis et quaestore nostro quasi obvius honoris causa procedit in tumulum facillumum visu
6 insidiantibus. Eodem Numida cum plerisque necessariis suis in-

3. *in pot. habuisset:* Der Ausdruck *in potestatem habere* fasst zwei Momente in sich und heisst *in potestatem accipere et in ea habere;* durch das Hervortretenlassen des ersten Begriffes „bekommen" ist die Möglichkeit gegeben hier das Plusquamp. coni. (im Sinne eines Fut. ex. coni.) zu gebrauchen.

neque etc. In vollständiger Ausbildung der Sätze würde es heissen können *neque* (*enim*) *hominem nobilem*, *qui non sua ignavia sed ob rem publicam in hostium potestatem incidisset, ibi relictum iri.* Den Zwischensatz, der vielleicht in eine Participialconstruction umgeformt werden sollte, hat Sallust, dadurch veranlasst, dass *in host. pot.* beiden Sätzen gemeinsam ist, abgekürzt. — Die Interpunction der fr. Ausg. *ob r. publicam*, *in host. potestate rel. iri* giebt eine noch grössere Härte.

113. 1. *ceterum . . cunctatus:* bezeichnet die möglichen Ursachen des *diu volvere.* Zu dem Participium *cunctatus* ist zur Vervollständigung des Fragesatzes aus dem Vorhergehenden *promiserit* oder allgemeiner *id fecerit* zu denken (ähnlich wie 88, 6), jedoch so, dass der Nachdruck auf dem Participium liegt, wozu vgl. zu Cat. 33, 5. Der Zusammenhang ist „diese Forderung trug Bocchus lange mit sich herum und stellte endlich ihre Gewährung in Aussicht; nach einem Zögern, von dem ich nicht genau weiss, ob es auf List oder auf Wahrheit beruhte d. h. ob er sich dabei nur unentschlossen stellte und etwas im Schilde führte, oder wirklich unentschlossen war; aber (das letztere ist wahrscheinlicher; denn) meistentheils sind die Willensmeinungen etc."

2. *in colloquium* etc. also der Aufforderung des Jugurtha gemäss.

3. *corporis:* ist wegen des Gegensatzes zu *animo* hinzugefügt und verändert den Sinn von *voltu* nicht.

scilicet: zu 4, 6.

4. *accersiri:* zu 62, 4.

6. *inermis:* Aus dem Zusatz *uti dictum erat* und der ganzen Sach-

ermis, uti dictum erat, accedit, ac statim signo dato undique si-
mul ex insidiis invaditur. Ceteri obtruncati; Iugurtha Sullae vin- 7
ctus traditur et ab eo ad Marium deductus est.

Per idem tempus advorsum Gallos ab ducibus nostris Q. Cae- 114
pione et Cn. Manlio male pugnatum; quo metu Italia omnis con- 2
tremuerat. Illique et inde usque ad nostram memoriam Romani
sic habuere, alia omnia virtuti suae prona esse, cum Gallis pro
salute, non pro gloria certare. Sed postquam bellum in Numidia 3
confectum et Iugurtham Romam vinctum adduci nuntiatum est,
Marius consul absens factus et ei decreta provincia Gallia; isque
Kalendis Ianuariis magna gloria consul triumphavit. Ea tempe- 4
state spes atque opes civitatis in illo sitae.

lage ergiebt sich, dass dies nicht als Nom. sing., sondern als Abl. plur. von der Nebenform *inermus*, wie 107, 1, zu nehmen ist.

7. *Iugurtha* etc. Die Gefangennehmung erfolgte i. J. 648 (106), dem Geburtsjahre des Cicero und Pompejus.

114. 1. *per idem tempus:* in sehr weitem Sinne. Der unglückliche blutige Kampf des Proconsul Q. Servilius Caepio und des Consul Cn. Manlius Maximus gegen die in Gallien eingedrungenen Cimbern und andere celtische und germanische Stämme, welche von den Römern öfters unter dem Namen *Galli* mitbegriffen werden, fand erst am 6. October d. J. 649 (105) statt, aber allerdings während Marius noch in Africa war; denn dort blieb er bis gegen Ende des eben genannten Jahres. Er übergab an Bocchus den westlichen Theil von Numidien zwischen den Flüssen Muluchath und Nasavath und schlug die Emporien und die Syrtengegenden zur Provinz Africa; der dazwischen liegende östliche Theil von Numidien kam an Nachkommen des Masinissa.

2. *illique:* etwas frei in dem Sinne „die Römer jener Zeit“. — Kritz schreibt *Ibique et inde* etc. und nimmt *ibique = et tum;* Linker *Scilicet inde usque* etc.; Dietsch *Illimque usque* etc.

alia omnia: „ihre übrigen Unternehmungen“. Ueber *prona* zu 80, 4.

3. *absens:* Diese aussergewöhnliche Auszeichnung wurde dem Marius noch öfter zu Theil.

Kal. Ianuariis: des Jahres 650 (104). — Jugurtha wurde vor seinem Triumphwagen im Zuge aufgeführt und dann in das zu Cat. 55, 3 beschriebene Tullianum geworfen; Plut. Mar. 12 *ὡς . . ὠσϑεὶς . . γυμνὸς εἰς τὸ βάραϑρον καϑεβλήϑη, μεστὸς ὢν ταραχῆς καὶ διασεσηρώς, Ἡράκλεις, εἶπεν, ὡς ψυχρὸν ὑμῶν τὸ βαλανεῖον.* Nach sechstägigen Qualen starb er darin den Hungertod. — Marius begab sich in den Senat noch mit der *vestis triumphalis* geschmückt, was vor ihm Keiner gethan hatte.

EX HISTORIARUM LIBRIS

ORATIONES ET EPISTOLAE.

VORBEMERKUNGEN

ZU DEN REDEN DES LEPIDUS UND PHILIPPUS.

Für das Jahr 676 (78) wurden in Rom zwei einander feindliche Männer zu Consuln gewählt; an erster Stelle M. Aemilius Lepidus, der Vater des Triumvir, und zwar nicht seines Charakters oder seiner Verdienste wegen — er hatte sich als Praetor i. J. 673 (81) bei der Verwaltung von Sicilien durch Räubereien geschändet — sondern hauptsächlich durch den Einfluss des erst siebenundzwanzigjährigen aber schon damals bedeutenden Cn. Pompejus, der damit der Volkspartei schmeicheln wollte; an zweiter, von dem abgetretenen Dictator Sulla empfohlen, der eifrige Optimat Q. Lutatius Catulus. Als Pompejus die Wahlversammlung siegesfreudig verliess, sprach Sulla zu ihm: Sei wachsam; denn du hast deinen eigenen Feind stark gemacht. Und er weissagte richtig. Denn während der noch kurzen Frist seines Lebens, im Laufe des genannten Jahres, begann schon der ehrgeizige Consul Lepidus, der „in der Rolle des Marius auftreten wollte, um zu herrschen wie Sulla", seine Absichten ins Werk zu setzen. Oeffentlich vor versammeltem Volke hielt er die Rede, in welcher er unter bitteren Schmähungen über Sulla und dessen Anhang die Römer zum Kampfe gegen die der Sache nach noch bestehende unrechtmässige Gewalt des Gegners auffordert und sich zum Führer im Befreiungswerke erbietet. Bald darauf starb Sulla, und Lepidus an der Spitze der Seinigen verweigerte ihm eine öffentliche Bestattung: aber er hatte sich dabei in der Hoffnung auf des Pompejus Beistand getäuscht; denn dieser lenkte zur rechten Zeit um, und das feierliche Leichenbegängniss fand mit dem grössten Glanze statt. Nunmehr trat Lepidus mit seinen auf Abschaffung der wesentlichsten Einrichtungen Sullas ge-

richteten Gesetzesvorschlägen hervor: die Geächteten sollten ihre Rechte und Güter wieder erhalten, das einer Anzahl Städte entzogene Bürgerrecht ihnen von neuem zugesichert, die ehemaligen italischen Bundesgenossen in die fünfunddreissig Tribus aufgenommen und die volle Tribunengewalt hergestellt werden, die Richter sollten nicht mehr ausschliesslich Senatoren sein, und die Bestimmung, wonach ein Magistrat erst nach zehn Jahren wieder dasselbe Amt bekleiden dürfe, aufgehoben werden. Die Vorschläge fanden starken Widerspruch, und zwar nicht allein bei den eigentlichen Optimaten, deren Haupt der andere Consul Catulus war; es entstand eine gewaltige Gährung und der Senat wusste sich zur Erhaltung der Ruhe nicht anders als dadurch zu helfen, dass er die Consuln geloben liess nicht mit den Waffen gegen einander zu kämpfen und ihnen gebot alsbald, noch vor dem Schluss ihres Consulatsjahres, ihre Provinzen zu übernehmen. Catulus hatte Italien, Lepidus das transalpinische Gallien durchs Loos erhalten. Dorthin aber ging er nicht, sondern begann alsbald in der Nähe, besonders in Etrurien, seine Privatrüstungen und sammelte dort mit dem ihm zur Verwaltung der Provinz angewiesenen Gelde ein Heer von Proscribirten und Unzufriedenen aller Art. Im Senat schwankten die Meinungen noch immer; viel Ansehen hatte L. Marcius Philippus, der 663 (91) Consul und fünf Jahre nachher Censor gewesen war; mit ihm riethen Catulus und Andere wiederholt aber umsonst zu schleunigem Einschreiten: man beschloss statt dessen den Lepidus zur Abhaltung der Comitien nach Rom zu rufen. Wenn er gehorchte, so musste er sich während seiner Anwesenheit in der Stadt aller nur auf dem *imperium militare* beruhenden Handlungen enthalten; durch Ungehorsam aber erhielt er sich nur unrechtmässig in dem Besitz der militärischen Vollgewalt. Lepidus zog das Letztere vor; er kam dem Auftrage nicht nach, sondern rückte mit seinen Truppen nach der Stadt zu vor. Da endlich liess der Senat rüsten und ertheilte ausser dem Catulus auch dem Cn. Pompejus den Oberbefehl. Wahrscheinlich ist nun, dass damals noch kein offener Kampf stattfand, sondern dass man die Sache durch Unterhandlungen hinzog und vielleicht sogar dem Lepidus das Imperium für seine Provinz prorogirte. Wenigstens legte er beim Beginn des nächsten Jahres 677 (77) sein Consulat nicht nieder; es kam in Rom zum Interregnum. Nun trat der Proconsul an der Spitze eines stärkeren Heeres und diesem gegenüber in einer äusserlich mehr als früher berechtigten Stellung desto kühner mit seinen Forderungen auf und bewarb sich ausserdem auch für

dieses neue Jahr um das Consulat. In einer der deshalb gehaltenen Senatssitzungen sprach Philippus aufs neue für strenge und kräftige Maassregeln, und da endlich wurde durch Genehmigung seines Schlussantrags (Or. Phil. 22) Lepidus für einen Feind des Vaterlandes erklärt und den damaligen Oberbefehlshabern mit dem Auftrag ihn zu verfolgen unbeschränkte Gewalt ertheilt. Es kam in der Nähe des Marsfeldes zur offenen Schlacht und der Feind wurde mit Leichtigkeit besiegt; Catulus besetzte Etrurien, Pompejus zog in das cisalpinische Gallien, wo er den M. Brutus (zu Or. Phil. 7) zur Uebergabe von Mutina zwang und dann, obgleich er ihm freien Abzug zugesichert hatte, in Regium Lepidi tödten liess. Gleiches Loos bereitete er nach der Einnahme von Alba (Pompeja) in Ligurien einem Sohne des Lepidus, dem Cornelius Scipio Aemilianus, und kehrte darauf nach Etrurien zurück. Von beiden Feldherrn zugleich wurde nun Lepidus bei der Küstenstadt Cosa angegriffen; gänzlich geschlagen entfloh er nach Sardinien. Dort starb er noch in demselben Jahre.

Ueber Philippus als Redner sagt Cicero (Brut. 47, 173) *duobus igitur summis, Crasso et Antonio, L. Philippus proxumus accedebat, sed longo intervallo tamen proxumus; . . erant ea in Philippo, quae, qui sine comparatione illorum spectaret, satis magna diceret: summa libertas in oratione, multae facetiae; satis creber in reperiendis, solutus in explicandis sententiis; erat etiam in primis, ut temporibus illis, Graecis doctrinis institutus, in altercando cum aliquo aculeo et maledicto facetus.* (Derselbe handelt von ihm u. a. noch ebend. 50, 186; de orat. 2, 78; 3, 1.)

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LIBRO PRIMO

ORATIO M. AEMILI LEPIDI CONSULIS

AD POPULUM ROMANUM.

(Hist. fragm. 1, 45 Kr. 1, 49 k. A.)

Clementia et probitas vostra, Quirites, quibus per ceteras gentis maxumi et clari estis, plurumum timoris mihi faciunt adversum tyrannidem L. Sullae; ne, quae ipsi nefanda aestumatis, ea parum credendo de aliis circumveniamini — praesertim cum illi spes omnis in scelere atque perfidia sit neque se aliter tutum putet, quam si peior atque intestabilior metu vostro fuerit, quo captis libertatis curam miseria eximat — aut, si provideritis,

1. *advorsum*: zu Iug. 105, 4.

ne, quae ipsi etc. Der Redner fürchtet zweierlei: einmal, mit Bezugnahme auf *probitas*, die Scheu der Braven, Anderen Böses zuzutrauen und in deren Folge ihre Unvorsichtigkeit und zu geringe Besorgniss, oder im anderen Falle, in Bezug auf *clementia*, ihre Unlust thätige Rache zu üben.

praesertim etc. Durch das in der Parenthese Gesagte wird das *circumvenire* für Sulla eine Nothwendigkeit und daher für das Volk das *circumveniri* um so wahrscheinlicher.

intestabilior: zu Iug. 67, 3.

metu vostro: Die richtige und mit Unrecht nachher verlassene Erklärung der 1. Ausg. ist folgende: *metu vostro*, und zwar betont (vgl. zu Iug. 110, 7), ist Abl. instrum. Denn die Furcht des eingeschüchterten Volkes ist das Mittel, mit dessen Hülfe Sulla auch fernerhin, um sich zu sichern, zu immer grösserer Schlechtigkeit fortschreiten wird. — Zum ganzen Gedanken vgl. § 6; Or. Lic. 13 *omnis iniuria gravitate tutior est;* Iug. 31, 14.

quo captis etc. (ebenfalls wie in der 1. Ausg.) = *quo* (*metu*) *capiamini, captis* etc. Zu *captis* vgl. § 20;

in vitandis periculis magis quam ulciscundo teneamini. Satellites 2
quidem eius, homines maxumi nominis, optumis maiorum exemplis, nequeo satis mirari, qui dominationis in vos servitium suum mercedem dant et utrumque per iniuriam malunt quam optumo iure liberi agere; praeclara Brutorum atque Aemiliorum et Luta- 3
tiorum proles, geniti ad ea, quae maiores virtute peperere, subvortunda. Nam quid a Pyrrho, Hannibale, Philippoque et Antio- 4
cho defensum est aliud quam libertas et suae cuique sedes, neu cui nisi legibus pareremus? Quae cuncta scaevus iste Romulus 5
quasi ab externis rapta tenet, non tot exercituum clade neque consulum et aliorum principum, quos fortuna belli consumpserat, satiatus, sed tum crudelior, cum plerosque secundae res in miserationem ex ira vortunt. Quin solus omnium post memo- 6
riam humani generis supplicia in post futuros composuit, quis prius iniuria quam vita certa esset; pravissumeque per sceleris immanitatem adhuc tutus fuit, dum vos metu gravioris serviti a

Iug. 85, 6; das Subj. des Satzes ist *miseria.*

in vitandis etc. Wegen der Praepos. *in* ist zu merken, dass *teneri in al. re facienda* heisst „in den Grenzen einer Handlung gehalten werden, sich halten lassen, bleiben", aber *ten. al. re facienda* (wie *ira, studio, lubidine, satietate teneri*, vgl. Iug. 3, 4; 31, 20 „von etwas ergriffen, erfüllt sein") „mit einer Handlung beschäftigt sein". Also ist, auch abgesehen von der Bedeutung der Verba *vitare* und *ulcisci*, durch jene Constr. ein mehr leidendes Verhalten des Volkes, durch diese ein thätiges angedeutet.

2. *dominationis* etc. „die Herrschaft über euch erkaufen sie durch den Verlust ihrer Freiheit" d. i. „um über euch herrschen zu dürfen machen sie sich zu Sullas Knechten".

utrumque: nämlich *dominari in vos ac simul ipsi servire.*

3. *Brutorum* etc. Gemeint sind die Consuln des nächsten Jahres, D. Junius Brutus (zu Cat. 40, 5) und Mam. Aemilius Lepidus Livianus, ferner Q. Lutatius Catulus (zu Cat. 34, 3), der Mitconsul des Redners.

4. *a Pyrrho* etc. Dieselbe Construction würde auch beim Activum *defendere* stattfinden.

cuique: der Dativ in Bezug auf *defensum est.*

neu: Im vorhergehenden anders geformten Subject von *defensum est* liegt dem Sinne nach auch ein Finalsatz.

5. *scaevus:* σκαιός, bezeichnet das Linkische, Täppische des Verfahrens, welches Sulla angewendet hatte, um ein neuer Romulus, der Gründer einer neuen Staatsordnung zu werden, und wodurch er das gerade Gegentheil wurde.

quasi . . . rapta tenet „diese Güter hat Sulla euch (*spolia vostra* § 7) entrissen und besitzt sie, indem er sie als eine auswärtigen Feinden entwundene Kriegsbeute betrachtet"; dieselbe Anspielung wie § 17 (s. d. Anm. zu *bona civium*).

6. *in post futuros:* Zur Sache vgl. Cat. 37, 9 nebst der Anm.

pravissumeque: = *et, quod pravissumum est.*

dum: die Verbindung ähnlich wie Iug. 42, 4.

7 repetunda libertate terremini. Agundum atque obvium eundum
est, Quirites, ne spolia vostra penes illos sint; non prolatandum
neque votis paranda auxilia: nisi forte speratis taedium iam aut
pudorem tyrannidis Sullae esse, et eum per scelus occupata pe-
8 riculosius dimissurum. At ille eo processit, ut nihil gloriosum
nisi tutum et omnia retinendae dominationis honesta aestumet.
9 Itaque illa quies et otium cum libertate, quae multi probi potius
10 quam laborem cum honoribus capessebant, nulla sunt: hac tem-
pestate serviundum aut imperitandum, habendus metus est aut
11 faciundus, Quirites. Nam quid ultra? quaeve humana superant
aut divina impolluta sunt? Populus Romanus, paullo ante gen-
tium moderator, exutus imperio, gloria, iure, agitandi inops de-
12 spectusque ne servilia quidem alimenta reliqua habet. Sociorum
et Lati magna vis civitate, pro multis et egregiis factis a vobis

7. *spolia vostra:* bezeichnet die dem besiegten Volke entrissenen Güter, Rechte und Freiheiten; vgl. Or. Lic. 6.

votis: vgl. Cat. 52, 29.

Sullae: Dativ.

et: zu Cat. 19, 2.

periculosius: gegenüber dem *per scelus;* denn hierin liegt als natürliche Folge auch, dass eine solche Gewalt nur mit grosser Gefahr erlangt und behauptet werden kann.

8. *nihil:* „keine Stellung"; dagegen sind durch *omnia* Mittel oder Thaten bezeichnet.

tutum: zu Iug. 74, 3.

retinendae dominationis: zu Cat. 6, 7. Der Genetiv gehört zu *omnia.*

9. *quies . . cum libertate:* bedeutet dem *laborem cum honoribus* gegenüber das ruhige, geschäftslose Verhalten des freien Privatmannes, der, um ganz unabhängig zu bleiben, aus eigenem Antriebe sich von Staatsämtern fern hält. — Unter Sulla und seinem Anhang, meint der Redner, existirt nur ein *otium cum servitio* § 25; vgl. Or. Lic. 13.

nulla sunt: vgl. Cat. 52, 21; Iug. 86, 3.

11. *quid ultra?* Vollständiger Cic. in Verr. 5, 45, 119 *estne aliquid ultra, pro crudelitas progredi possit?*

humana – divina: zu Cat. 12, 2.

superant: zu Iug. 70, 2.

agitandi inops: „ohne Mittel zu leben"; vgl. Ep. Pomp. 9.

servilia . . alimenta: Ein Sclave erhielt vier bis fünf Modien Brotgetreide auf jeden Monat. — Die Klage des Lep. bezieht sich darauf, dass Sulla die billigere Ueberlassung des Getreides an die Plebs (vgl. zu Cat. 33, 2) abgeschafft hatte.

12. *civitate . . data:* Nach mehreren früheren, jedoch nicht durchgedrungenen Anträgen (über den des Fulvius s. zu Iug. 31, 7) wurde endlich im Bundesgenossenkriege den treu gebliebenen Städten, namentlich den latinischen Colonien und einem Theil der übrigen Italer (vgl. zu Iug. 39, 2), das volle römische Bürgerrecht ertheilt, und zwar durch die *lex Iulia* d. J. 664 (90); vervollständigt und erweitert wurde die Ertheilung durch zwei Gesetze des folgenden Jahres, nämlich eins der Volkstribunen M. Plautius Silvanus und C. Papirius Carbo, und ein zweites des Consul Cn. Pompejus Strabo; endlich wieder ein Jahr später durch eins der sulpicischen Gesetze (zu Or. Phil. 7), welches auch die Freigelassenen aufnahm. Sulla entzog mehreren

data, per unum prohibentur, et plebis innoxiae patrias sedes
occupavere pauci satellites, mercedem scelerum. Leges, iudicia, 13
aerarium, provinciae, reges penes unum, denique necis civium
et vitae licentia. Simul humanas hostias vidistis et sepulcra 14
infecta sanguine civili. Estne viris reliqui aliud quam solvere 15
iniuriam aut mori per virtutem? quoniam quidem unum omnibus
finem natura vel ferro saeptis statuit, neque quisquam extremam
necessitatem nihil ausus nisi muliebri ingenio exspectat.
Verum ego seditiosus, uti Sulla ait, qui praemia turbarum 16
queror, et bellum cupiens, qui iura pacis repeto. Scilicet, quia 17

Städten, besonders Etruriens, Samniums und Latiums, das Bürgerrecht und publicirte den grössten Theil ihres Landes, das von seinen Militärcolonisten (vgl. Cat. 28, 4 nebst d. Anm.) und Anderen in Besitz genommen wurde. Die Entziehung des Bürgerrechts wurde nach Sullas Tode in der Regel als nicht geschehen betrachtet (vgl. zu Or. Phil. 14); das Uebrige aber blieb bestehen. Vgl. Cic. p. domo 30, 79.

13. *leges* etc. vgl. Cat. 20, 7 u. 8; Iug. 31, 9 u. 20; Or. Lic. 6.

necis . . licentia: zu Iug. 14, 23.

14. *hum. hostias* etc. Die zu Cat. 5, 2 erwähnte martervolle Ermordung des Gratidianus durch Catilina (Hist. fragm. 1, 35 Kr. 1, 38 k. A.: *ut in M. Mario, cui fracta prius crura, brachia, et oculi effossi, scilicet ut per singulos artus exspiraret*) geschah am Grabe des Q. Lutatius Catulus, zur Sühne für diesen und die Uebrigen, deren Tod der ältere Marius verschuldet hatte. — Aehnlich Suet. Oct. 15 *scribunt quidam trecentos ex dediticiis electos utriusque ordinis ad aram divo Iulio exstructam Idibus Martiis hostiarum more mactatos.*

15. *reliqui:* vgl. zu Cat. 5, 6 über *pensi.*

solvere iniuriam: Liv. 1, 49 *hic enim (Tarquinius Superbus) regum primus traditum a prioribus morem de omnibus senatum consulendi solvit.*

quoniam etc. Der erste Theil *unum omn. fin. nat. statuit* bezieht sich auf *mori per virt.* zurück, der zweite, *neque . . exspectat,* auf *solvere iniuriam,* also in chiastischer Stellung; *necessitas* ist „Noth, Bedrängniss“ wie Ep. Pomp. 8, und bei *extremam necess.* hier nicht an die *moriendi necess.* zu denken. Nämlich im Vorigen liegt kurz „wir müssen gegen das Unrecht auftreten und entweder siegend demselben ein Ende machen (*solvere iniur.*) oder sterben“. Und nun weiter „denn vor dem letztern werden wir uns nicht scheuen, da ja doch einmal keiner dem Tode entgeht, und das Unrecht so weiter fortgehen lassen werden wir auch nicht wollen, da es ja unmännlich wäre den äussersten Grad der Noth ruhig abzuwarten ohne etwas dagegen zu wagen“.

ferro saeptis: Prop. (ed. Lachm.) 4, 18, 25 *ille licet ferro cautus se condat et aere, mors tamen inclusum protrahit inde caput.*

16. *praemia turbarum:* = *praemia, quae turbis excitatis Sulla sibi paravit* d. i. *tyrannidem, quam ex turbis ille sibi arripuit;* aber in Bezug auf *seditiosus* hat hier *turbarum* den Hauptnachdruck und es ist also *praem. turb. queror* = *de turbis queror, quibus excitatis ille haec praemia sibi paravit.* — Gegenüber steht in der zweiten Hälfte der Periode, welche rein anaphorisch mit der ersten gebildet ist, *iura pacis* = *iura nostra, quibus pace*

non aliter salvi satisque tuti in imperio eritis, nisi Vettius Picens et scriba Cornelius aliena bene parta prodegerint; nisi approbaritis omnes proscriptionem innoxiorum ob divitias, cruciatus virorum illustrium, vastam urbem fuga et caedibus, bona civium miserorum quasi Cimbricam praedam venum aut dono
18 datam. At obiectat mihi possessiones ex bonis proscriptorum: quod quidem scelerum illius vel maxumum est, non me neque quemquam omnium satis tutum fuisse, si recte faceremus. Atque illa, quae tum formidine mercatus sum pretio, soluto iure, dominis tamen restituo neque pati consilium est ullam ex civibus prae-
19 dam esse. Satis illa fuerint, quae rabie contracta toleravimus,

stabilita fruamur, und auch da ist der Sinn in der Hauptsache *pacem volo, qua stabilita fiat ut iure nostro nobis restituto fruamur.*

17. *Vettius* etc. vielleicht derselbe Vettius, von welchem Cicero (ad Att. 4, 5) ein Landgut kaufte, das früher dem Catulus gehört hatte. — Der *scr. Cornelius* war wohl einer der zehntausend von Sulla freigelassenen Sclaven, die nach ihrem Patron Cornelier genannt wurden, und vermuthlich bezieht sich auf ihn, was Cic. de off. 2, 8, 29 bald nach der in der folg. Anm. angeführten Stelle sagt „*nec vero umquam bellorum civilium semen et causa deerit, dum homines perditi hastam illam cruentam et meminerint et sperabunt; quam P. Sulla* (zu Cat. 18, 2) *cum vibrasset dictatore propinquo suo, idem sexto tricesimo anno post a sceleratiore hasta non recessit: alter autem, qui in illa dictatura scriba fuerat, in hac fuit quaestor urbanus*“.

bona civium etc. Cic. de off. 2, 8, 27 *est enim* (*L. Sulla*) *ausus dicere, hasta posita cum bona in foro venderet et bonorum virorum et locupletium et certe civium, praedam se suam vendere.* — *quasi Cimbricam praedam* „wie eine Beute von den ärgsten wildesten Feinden“. Uebrigens lag dem Gegner des Sulla die Erinnerung an den Hauptsieg des Marius nahe.

18. *si recte faceremus:* „wenn wir damals recht handelten“ d. h. „uns solcher Ankäufe enthielten“; vgl. wegen des Imperf. Iug. 59, 3 u. 82, 3; zum Gedanken überhaupt Cat. 12, 1.

quae..pretio, soluto iure: Lepidus führt zwei Entschuldigungsgründe für sein früheres Verhalten an, die Furcht und die damalige Auflösung des Rechtszustandes (*solvere* wie § 15); dabei scheint *pretio* neben *mercatus sum* allerdings überflüssig zu sein, aber es verstärkt doch die Andeutung, dass von seiner Seite wenigstens nicht geradezu ein Raub stattgefunden habe; vgl. auch Cic. in Verr. 2, 49, 122 *ab isto et praeco, qui voluit, istum ordinem* (*senatorium*) *pretio mercatus est.* — Bei dem folgenden *tamen* liegt im Hintergrund „obgleich ein rechtlicher Zwang dazu nicht vorhanden ist“, und so giebt dieses Wort dem Ganzen einen Ausdruck der Grossmuth. — *dominis*, durch die Trennung von *restituo* hervorgehoben, enthält neben *tamen* passend den Gedanken *quia sunt domini.* — Dietsch schlägt vor zu schreiben *quae . . merc. sum precio soluto, iure dominus, tamen restituo.*

restituo: Wort halten wollte Lepidus schwerlich; vgl. Or. Phil. 14 u. 15.

19. *contracta:* Accus. pluralis;

manus conserentis inter se Romanos exercitus et arma ab externis in nosmet vorsa. Scelerum et contumeliarum omnium finis sit. Quorum adeo Sullam non poenitet, ut et facta in gloria numeret et, si liceat, avidius fecerit. Neque iam quid existumetis de illo, sed quantum audeatis vereor: ne alius alium principem exspectantes ante capiamini; non opibus eius, quae futiles et corruptae sunt, sed vostra socordia, quam captum ire licet et quam

vgl. Or. Cott. 8.

et . . fecerit: Da der Redner andeuten will, dass von Sullas Seite ein Ende der Verbrechen nicht zu erwarten sei, sondern viel eher, wenn es ihm gestattet sein sollte, ein Fortsetzen derselben, so wird *fecerit* im Gegensatze zu dem reinen Perfectum *facta* (*esse*) hier am natürlichsten im Sinne eines Fut. ex. coni. genommen, und zwar so, dass dieses Tempus das rasche, gierige Ergreifen und Vollenden der Handlung, das „damit fertig werden" bezeichnen soll. Man kann sich denken, dass Sulla selbst entweder sagte „*ego, si licebit, etiam avidius eadem fecero*" oder „*ego, si liceat, etiam avidius eadem fecerim*".

20. *quantum audeatis:* Lepidus fürchtet zu w e n i g Kühnheit auf Seiten des Volks.

ante: nämlich „ehe ihr zur That kommt".

capiamini: zu Iug. 85, 6.

quam captum etc. Die grosse Schwierigkeit der Stelle hat man durch vielfache und starke Veränderungen zu beseitigen gesucht; indessen lässt die obige Lesart, worin nur das *raptum iri* der Handschr. in *captum ire* verwandelt ist, eine (schon von Fabri gegebene) sehr wohl passende Erklärung zu. Der ganze Nebensatz *quam captum . . . felicem* steht dem *quae futiles et corruptae sunt* gegenüber und schliesst sich eben so an *socordia* an, wie jene Worte an *opibus;* das relative *quam* (*socordiam vostram*) vor *captum ire* steht metonymisch für *quos socordes* oder *quos ut estis socordes;* das folgende *quam* dagegen ist offenbar correlativ mit *tam;* wegen *captum ire* endlich vgl. die bei Sall. häufigen Beispiele: *perditum ire* Cat. 36, 4; 52, 12; Iug. 31, 27; *ereptum ire* Iug. 85, 42; vorzüglich aber Iug. 68, 1, wo *ultum ire* eben so mit *festinat* verbunden ist, wie *capt. ire* mit *licet.* Abgesehen also von der relativen Anknüpfung, welche grammatisch gar nichts störendes hat — denn man sagt unbedenklich z. B. *hostes, quos vincere licet et* (*iis victis*) *tota terra potiri* — heisst der Satz wörtlich „nichts steht dem im Wege, dass man daran gehe euch bei eurer gedankenlosen Schlaffheit durch Ueberraschung zu unterdrücken, und dass Einer (d. i. der erste beste, der dies thut) eben so glücklich scheine als er kühn ist". Bei dieser allgemeinen Fassung des Ausdrucks, welche gewählt ist, um das Wesen der *socordia* a n s i c h s e l b s t zu bezeichnen, ist doch die Beziehung auf Sulla, namentlich durch *felicem* vollkommen deutlich. Der ganze Zusammenhang ist demnach kurz „ich fürchte nichts von Sullas wirklicher Macht, welche gering ist, aber desto mehr von eurer Schlaffheit, welche gross genug ist, um sich trotz dieser geringen Macht doch überrumpeln zu lassen und dem Kühnen den S c h e i n (*videri* hat den Ton, vgl. zu Iug. 110, 7 bei *gerite*) des Glükkes zu leihen". — Das weiter Folgende, dessen Hauptgedanke in § 24 erscheint, namentlich in den Worten *quam formidatus est tam con-*

21 audeas tam videri felicem. Nam praeter satellites commaculatos quis eadem volt? aut quis non omnia mutata praeter victorem? Scilicet milites, quorum sanguine Tarulae Scirroque, pessumis servorum, divitiae partae sunt; an, quibus praelatus in magistratibus capiundis Fufidius, ancilla turpis, honorum omnium deho-
22 nestamentum? Itaque maxumam mihi fiduciam parit victor exercitus, cui per tot volnera et labores nihil praeter tyrannum
23 quaesitum est. Nisi forte tribuniciam potestatem evorsum profecti sunt, per arma conditam a maioribus suis, utique iura et iudicia sibimet extorquerent: egregia scilicet mercede, cum relegati in paludes et silvas contumeliam atque invidiam suam, prae-
24 mia penes paucos intellegerint. Qua re igitur tanto agmine atque animis incedit? Quia secundae res mire sunt vitiis obtentui; quibus labefactis quam formidatus est tam contemnetur: nisi forte

temnetur, soll zeigen, dass jener Schein nicht auf wahrer Macht beruht.

21. *eadem:* suppl. *quae Sulla.*

victorem: nach Conj. von Kritz für das *victoriam* der Handschriften. Man verbinde *quis praeter victorem.*

Fufidius: ein Centurio des Sulla, der nach Flor. 3, 21 (2, 9 ed. Jahn) den Dictator durch die Erinnerung *vivere aliquos debere, ut essent quibus imperaret* (nach Anderen waren dies Worte des Catulus) zur Aufstellung der Proscriptionslisten vermochte. — Wegen *in magistr. capiundis* vgl. zu Cat. 37, 6.

22. *cui . . quaesitum est:* zu Iug. 107, 1; vgl. unten § 26. Wegen der Bedeutung von *quaerere* vgl. Iug. 3, 3; doch ist hier von der Bedeutung „suchen“ nur noch das Moment der „Anstrengung“ übrig und die Bedeutung des „Gewinnens“ tritt wegen des Perfects schärfer heraus.

23. *evorsum — utique:* Wechsel der Constr. wie Or. Lic. 17; ähnlich oben § 4.

per arma: So oft Sall. dieses Ereigniss und die späteren ähnlichen erwähnt, versäumt er fast nie hinzuzufügen, dass das Volk bewaffnet war; vgl. Cat. 33, 3; Iug. 31, 6 u. 17; Or. Lic. 1 u. 17. Hier haben die Worte noch besonderes Gewicht gegenüber dem Umstand, dass auch die Vernichtung der Tribunengewalt wieder durch Bewaffnete geschah.

iura etc. Die von Sulla eingeführten ständigen Gerichtshöfe (*quaestiones perpetuae*) wurden nach seinen Bestimmungen von den Senatoren gebildet, während bis dahin seit C. Gracchus die Rechtsprechung vornehmlich in den Händen der Ritter gewesen war und eine Zeit lang auch die Plebejer daran Theil genommen hatten.

paludes etc. So heissen hier die Ländereien, welche Sullas Soldaten erhalten hatten; die Namen der Dinge ändern sich nach der Absicht des Redenden.

suam: Theil des Praedicats und betont im Gegensatze zu *penes paucos;* vgl. Iug. 85, 34.

intellegerint: Der Form wegen zu Iug. 6, 2.

24. *animis:* vgl. Or. Lic. 11; Cic. de imp. Cn. Pomp. 22, 66 *quae civitas est in Asia, quae non modo imperatoris aut legati, sed unius tribuni militum animos ac spiritus capere possit?* — Subject zu *incedit* ist Sulla.

formidatus est: als Praesens zu nehmen.

specie concordiae et pacis, quae sceleri et parricidio suo nomina indidit; neque aliter rem publicam et belli finem ait, nisi maneat expulsa agris plebes, praeda civilis acerbissuma, ius iudiciumque omnium rerum penes se, quod populi Romani fuit. Quae si vo- 25
bis pax et concordia intelleguntur, maxuma turbamenta rei publicae atque exitia probate, annuite legibus impositis, accipite otium cum servitio et tradite exemplum posteris ad rem publicam suimet sanguinis mercede circumveniundam. Mihi quam- 26
quam per hoc summum imperium satis quaesitum erat nomini maiorum, dignitati atque etiam praesidio, tamen non fuit consilium privatas opes facere, potiorque visa est periculosa libertas quieto servitio. Quae si probatis, adeste, Quirites, et bene iuvan- 27
tibus dis M. Aemilium consulem ducem et auctorem sequimini ad recipiundam libertatem.

specie etc. gegenüber dem *quia secundae res* etc. Zu suppliren ist wieder *tanto agm. atq. an. incedit.*

neque: schliesst den explicativen Satz an das Vorhergehende an = *negat enim aliter esse* etc. Vgl. zu Cat. 19, 2; Iug. 112, 3. Wegen *rem publicam* (*esse*) vgl. die zu Iug. 24, 10 angeführte Stelle des Cicero.

expulsa agris: gehört zu *plebes* als wesentlicher und dem Sinne nach substantivischer Theil des Subjects, nicht als Theil des Praedicats zum Verbum *maneat*, welches vielmehr beim ersten Subject eben so ohne Zusatz steht, wie bei den folgenden.

25. *vobis . . intelleguntur:* Constr. wie bei *videri.* — Die Beziehung auf § 24 ist deutlich; vgl. auch Or. Phil. 10. u. 13, wonach es scheint als lege Sall. das *pax et concordia* den Sullanern als einen beliebten Ausdruck in den Mund. Hier hat man für *concordia* auch die Lesart *composita*, wodurch der Sinn nicht geändert wird; so Kritz k. A., Linker und Dietsch.

ad rem publicam etc. zu erklären durch *quo exemplo discant posteri, quid sit faciundum, ut res publica suimet sanguinis mercede circumveniatur.* — Unter *suimet sang.* hat man entweder *suorum civium sang.* zu verstehen oder es steht *sanguis* tropisch für „Lebenskraft, beste Kraft, Mark“, wie u. a. bei Cic. p. Sest. 36, 78 *eos* (*gladiatores*), *qui ab illo pestifero ac perdito civi iam pridem rei publicae sanguine saginantur.* Der Genetiv steht exegetisch bei *mercede*, und bei diesem Wort hat man *data iis qui circumveniunt* hinzu zu denken.

26. *nomini* etc. Die Dative von dem in *satis quaerere* liegenden *quaerere quantum satis est* abhängig.

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LIBRO PRIMO

ORATIO L. MARCI PHILIPPI

IN SENATU.

(Hist. fragm. 1, 51 Kr. 1, 56 k. A.)

Maxume vellem, patres conscripti, rem publicam quietam esse aut in periculis a promptissumo quoque defendi; denique prava incepta consultoribus noxae esse. Sed contra seditionibus omnia turbata sunt, et ab iis, quos prohibere magis decebat; postremo, quae pessumi et stultissumi decrevere, ea bonis et sa-
2 pientibus faciunda sunt. Nam bellum atque arma, quamquam vobis invisa, tamen, quia Lepido placent, sumunda sunt: nisi
3 forte cui pacem praestare et bellum pati consilium est. Pro di boni, qui hanc urbem amissa curia adhuc tegitis! M. Aemilius,

1. *prava incepta* etc. Varro de r. r. 3, 2 erwähnt als sprüchwörtlich den Vers *malum consilium consultori est pessimum.*

sed contra etc. Anaphora; die folgenden drei Gedanken entsprechen einzeln denen der vorigen Periode.

et ab iis: zu Iug. 85, 3. — Zum Gedanken vgl. Cic. p. Sest. 19, 42: *cum viderem . . . consules, qui duces publici consilii esse deberent, perfecisse, ut per ipsos publicum consilium funditus tolleretur;* und ebendas. 15, 35, welche Stelle unten zu § 15 angeführt ist.

postremo: zu Cat. 51, 33.

2. *pacem praestare:* Liv. 42, 13 in der Rede des Eumenes an den Senat *videbam, quam impar esset sors, cum ille* (*Perseus*) *vobis bellum pararet, vos ei securam pacem praestaretis: quamquam mihi quidem non parare sed gerere paene bellum videbatur.*

amissa curia: Conj. v. M. Haupt für *omissa cura* (wobei man den-

omnium flagitiosorum postremus, qui peior an ignavior sit deli-
berari non potest, exercitum opprimundae libertatis habet et se
e contempto metuendum effecit: vos mussantes et retractantes
verbis et vatum carminibus pacem optatis magis quam defen-
ditis, neque intellegitis mollitia decretorum vobis dignitatem, illi
metum detrahi. Atque id iure; quoniam ex rapinis consulatum, 4
ob seditionem provinciam cum exercitu adeptus est. Quid ille
ob bene facta cepisset, cuius sceleribus tanta praemia tribuistis?
At scilicet eos, qui ad postremum usque legatos, pacem, concor- 5
diam et alia huiusce modi decreverunt, gratiam ab eo peperisse.
Immo despecti et indigni re publica habiti praedae loco aestu-
mantur; quippe metu pacem repetentes, quo habitam amiserant.
Equidem a principio, cum Etruriam coniurare, proscriptos accer- 6
si, largitionibus rem publicam lacerari videbam, maturandum pu-
tabam et Catuli consilia cum paucis secutus sum. Ceterum illi, qui
gentis Aemiliae bene facta extollebant et ignoscundo populi Ro-
mani magnitudinem auxisse, nusquam etiam tum Lepidum pro-

ken müsste *ab iis, quorum erat curare*); der Sinn „die Stadt, welche keine Curie, keinen Senat mehr hat“.

postremus: vom sittlichen Werthe gesagt, wie Ep. Mithr. 12.

deliberari: Sall. hat das Wort nur hier; die Bedeutung: „abwägen“ d. i. „nach vorherigem Erwägen entscheiden“, wie sie sonst gewöhnlich nur den Praeteritis desselben eigen ist.

opprimundae libertatis: zu Cat. 6, 7.

verbis . . . carminibus: mit dem Folgenden zu verbinden. Der Sinn ist: mit eurem zaghaften und zögernden Benehmen, mit euren schwachen und abergläubischen Mitteln gebt ihr bloss das Verlangen nach Frieden zu erkennen, aber ihr richtet damit nichts zum wirklichen Schutze desselben aus. Vgl. § 12.

4. *iure:* zu Iug. 14, 10.

ex rapinis: mit Bezug auf des Lepidus Praetur; s. hierüber und wegen *ob seditionem* etc. die Vorbemerkungen. — *ex* „in Folge“ gewissermaassen „zur Belohnung“ entsprechend dem folgenden *ob*.

5. *scilicet:* zu Iug. 4, 6; hier zugleich ironisch.

legatos . . decreverunt: = *legatos (ad Lepidum) mittundos censuerunt;* ähnlich sind die folgenden Objecte zu ergänzen. Die Bedeutung von *decernere* wie Iug. 104, 2.

indigni re publica: = *indigni qui rei publicae praesint.*

quippe: Diese Anknüpfung um anzudeuten, dass sie eine solche Behandlung selbst verschuldet haben.

6. *equidem:* zu Cat. 51, 15; der Gegensatz folgt in *ceterum illi* etc.

Etruriam etc. S. die Vorbemerkungen.

accersi: Andere Lesart *accersiri,* wie u. a. Iug. 62, 4.

qui: Der hier beginnende Zwischensatz schliesst erst bei *cepisset.*

auxisse: Das Verbum wurde bisweilen in der Bedeutung „zunehmen“ gebraucht; so von Cato nach Gell. N. A. 18, 12 *eodem convenae complures ex agro accessitavere; eo res eorum auxit;* Lucr. 2, 1163 *usque adeo parcunt fetus augentque labore* (wo *fetus* Subj. ist). — Der Acc. c. inf. hängt von dem folg.

gressum aiebant, cum privata arma opprimundae libertatis cepisset, sibi quisque opes aut patrocinia quaerundo consilium publi-
7 cum corruperunt. At tunc erat Lepidus latro cum calonibus et paucis sicariis, quorum nemo diurna mercede vitam mutaverit: nunc est proconsul cum imperio, non empto sed dato a vobis, cum legatis adhuc iure parentibus; et ad eum concurrere homines omnium ordinum corruptissumi, flagrantes inopia et cupidinibus, scelerum conscientia exagitati, quibus quies in seditionibus, in pace turbae sunt; hi tumultum ex tumultu, bellum ex bel-

aiebant, oder vielmehr einem darin liegenden schwächeren *dicebant* ab.

nusquam .. progressum etc. Cic. in Vat. 9, 21 *M. Bibulum consulem, non dicam bene de re publica sentientem .. sed hominem certe nusquam progredientem, nihil in re publica molientem;* im Deutschen wird „ausschreiten" entsprechend gebraucht. — Diese negative und specielle Behauptung, in welcher zugleich liegt, dass eigentlich von einer Verzeihung in diesem Falle noch keine Rede sei, bildet einen steigernden Zusatz zu dem vorhergehenden positiven und allgemeineren Ausspruch; das Asyndeton ist dadurch gerechtfertigt; zum Theil aber wird es auch durch *etiam* gemildert, welches Wort sowohl den ganzen Gedanken *nusquam tum Lep. progressum*, als auch die Zeitbestimmung *tum* hervorhebt. - Diese auf die vorbereitenden Maassregeln folgende Zeit bezeichnen die Worte *cum .. cepisset* genauer und widerlegen zugleich die Behauptung der Gegner; sie heissen „als er doch schon .. ergriffen hatte."

privata: Lepidus war zwar damals noch Consul, handelte aber *privato consilio* (§ 22), eigenmächtig, ohne Genehmigung und sogar wider den Willen des Senats, der ihn aus seiner Provinz nach Rom gerufen hatte.

opprim. libertatis: wie § 3.

sibi quisque . . . quaerundo: zu Iug. 18, 3.

7. *quorum nemo* etc. „deren keiner wohl sein Leben hingeben möchte für den Tagelohn" (in dem letzteren liegt „da sie ihm ja nur um Tagelohn, nur auf Tage dienten"); auf *vitam* liegt der Ton; vgl. zu Iug. 110, 7; *diurna = in dies singulos accepta;* wegen *mutaverit* vgl. zu Iug. 38, 10. — Damit ist keineswegs auf Feigheit des Gesindels oder dgl. hingedeutet, was sich mit *sicarii* allerdings nicht verträgt, sondern nur darauf, dass sie kein eigenes und dauerndes Interesse hatten zu kämpfen und also nicht so gefährlich waren, als die gleich nachher im Gegensatz (*nunc* etc.) Genannten, welche von Leidenschaft, Verzweiflung u. s. w. getrieben wurden.

non empto: Im vergangenen Jahre, als Lepidus abberufen war, aber nicht gehorcht hatte, stützte sich seine Gewalt nur factisch auf die von ihm bezahlten Truppen: jetzt war es anders.

legatis: Einer unter ihnen war M. Perperna, welcher nach dem Tode des Lepidus den besten Theil seiner Truppen nach Spanien zu Sertorius führte, später aber 682 (72), die meuchlerische Ermordung des Sertorius veranlasste und ausführen half. — In demselben Verhältnisse zu Lepidus scheint M. Junius Brutus, der Vater des *percussor Caesaris*, gestanden zu haben; s. d. Vorbem.

hi . . . serunt: vgl. Ep. Mithr. 20.

lo serunt, Saturnini olim, post Sulpici, dein Mari Damasippique,
nunc Lepidi satellites. Praeterea Etruria atque omnes reliquiae 8
belli arrectae; Hispaniae armis sollicitae; Mithridates in latere
vectigalium nostrorum, quibus adhuc sustentamur, diem bello
circumspicit: quin praeter idoneum ducem nihil abest ad sub-
vortundum imperium. Quod ego vos oro atque obsecro, patres 9
conscripti, ut animadvortatis, neu patiamini licentiam scelerum
quasi rabiem ad integros contactu procedere. Nam, ubi malos
praemia secuntur, haud facile quisquam gratuito bonus est. An 10
exspectatis, dum exercitu rursus admoto ferro atque flamma ur-

Saturnini: Epit. Liv. 69 *L. Apuleius Saturninus, adiuvante C. Mario et per milites occiso A. Nunnio competitore tribunus plebis per vim creatus, non minus violenter tribunatum quam petierat gessit;* i. J. 654 (100). Um die Wahl des eben so gewaltthätigen Praetor C. Servilius Glaucia zum Consul durchzusetzen liess er dessen Mitbewerber C. Memmius erschlagen. Darauf musste der Consul Marius gegen ihn, seinen eigenen Verbündeten, einschreiten, und Saturninus wurde mit Glaucia und anderen seiner Genossen in der Curia Hostilia vom Volke getödtet. Er war des Lepidus Schwiegervater.

Sulpici: P. Sulpicius Rufus, früher auf Seite der Optimaten und als Legat im marsischen Kriege ausgezeichnet; dann als Volkstribun 666 (88) von Marius gewonnen setzte er drei Gesetze (Epit. Liv. 77) „*ut exules revocarentur et novi cives libertinique distribuerentur* (*in tribus*) *et ut C. Marius adversus Mithridatem Ponti regem dux crearetur*“ mit Gewaltthat durch; der Sohn des Cons. Q. Pompejus kam dabei um; Sulla musste fliehen. Dieser aber kehrte an der Spitze des Heeres in die Stadt zurück, besiegte die Gegner und liess zwölf ihrer Häupter (unter ihnen Cethegus § 20) ächten. Andere entkamen; Sulpicius wurde ergriffen, getödtet, und sein Haupt an den *rostris*, dem Orte seines früheren Glanzes, aufgesteckt. Vgl. d. Vorbem. zur Rede d. Cotta.

Damasippique: zu Cat. 51, 32. In der Verbindung mit ihm ist hier der jüngere Marius gemeint.

8. *Hispaniae:* vgl. zu Cat. 18, 5. Seit 673 (81) kämpfte man dort gegen Sertorius.

vectigalium etc. Cicero sagt (de imp. Cn. Pomp. 6, 14) über die Wichtigkeit der Einkünfte aus Asien *praesertim cum de maximis vestris vectigalibus agatur. Nam ceterarum provinciarum vectigalia, Quirites, tanta sunt, ut iis ad ipsas provincias tutandas vix contenti esse possimus: Asia vero tam opima est ac fertilis, ut et ubertate agrorum et varietate fructuum et magnitudine pastionis et multitudine earum rerum, quae exportantur, facile omnibus terris antecellat.* Daraus dreierlei Gefälle: die *decuma* (der Zehnte) von Getreide, Hülsenfrüchten, Wein, Oel; die *scriptura* (das Weidegeld) für das auf öffentliches Weideland getriebene Vieh; eine Art der *portoria* (Handelszölle) nämlich der Ausfuhrzoll.

bello: zu Iug. 55, 8.

9. *quod ego* etc. Ganz eben so Ep. Pomp. 8; Or. Lic. 13.

rabiem: im ursprünglichen Sinne „die Tollwuth“, als ansteckende Krankheit der Thiere.

mal. praem. secuntur: vgl. zu Cat. 54, 5.

gratuito: zu Cat. 16, 3.

bem invadat? quod multo propius est ab eo, quo agitat, statu quam ex pace et concordia ad arma civilia; quae ille advorsum divina et humana omnia cepit, non pro sua aut quorum simulat iniuria,
11 sed legum ac libertatis subvortundae. Angitur enim ac laceratur animi cupidine et noxarum metu, expers consili, inquies, haec atque illa temptans; metuit otium, odit bellum; luxu atque licentia
12 carendum videt, atque interim abutitur vostra socordia. Neque mihi satis consili est, metum an ignaviam an dementiam eam appellem: qui videmini intenta mala quasi fulmen optare se quisque
13 ne attingat, sed prohibere ne conari quidem. Et quaeso considerate, quam convorsa rerum natura sit. Antea malum publicum occulte, auxilia palam instruebantur, et eo boni malos facile anteibant: nunc pax et concordia disturbantur palam, defenduntur
14 occulte; quibus illa placent in armis sunt, vos in metu. Quid exspectatis? nisi forte pudet aut piget recte facere. An Lepidi mandata animos movere? qui placere ait sua cuique reddi, et aliena tenet; belli iura rescindi, cum ipse armis cogat; civitatem confir-

10. *propius est* etc. „Dazu ist es ein viel kleinerer Schritt von etc.“ Den grösseren und schwierigeren Schritt (*ex pace . . ad arma civilia*) hatte Lepidus längst gethan; jetzt blieb ihm nur der viel kleinere zu thun übrig. — Eine andere Construction von *prope* als mit der Praep. *ab*, die sich bei Sall. nicht weiter findet (vgl. indess das analoge *proxumus al. re* Iug. 18, 11 nebst d. Anm.) und gleich darauf mit *ex* und *ad* war wegen der zu Grunde liegenden Vorstellung des Fortschreitens hier kaum denkbar.

quorum simulat: ähnliche Verkürzung wie Iug. 14, 22 *unde minume decuit*, und noch etwas stärker als Cic. ad fam. 1, 9, 8 *magnus animorum motus est factus cum eorum, quorum oportuit, tum illorum etiam, quorum numquam putaram.*

legum etc. zu Cat. 6, 7.

11. *angitur:* vgl. zu Iug. 65, 3 das über *anxius* Bemerkte.

inquies: wie § 16. Das Wort findet sich bei Sall. ausserdem noch in drei Fragmenten (Hist. 1, 8; 2, 45; 4, 60 Kr. oder 1, 9; 2, 45; 4, 61 k. A.) als Adjectivum; als Substantivum nirgends.

12. *qui videmini:* In dem Vorhergehenden liegt deutlich „euer Benehmen“ (*morem hunc quem agitis* Or. Lic. 14); daran schliesst sich der Relativsatz erklärend und begründend an.

intenta mala etc. Das Verbum *attingat* nach dem näher stehenden Nebensubject construirt, wie Or. Lep. 17 *bona . . datam;* vgl. Cat. 25, 3; hier hat überdies das Verb. noch eine besonders nahe Beziehung zu *fulmen*, indem das *optare ne fulmen nos attingat* etwas natürlich Nothwendiges ist, worüber der Mensch nicht hinaus kann, dagegen das blosse *optare ne mala nos attingant* von Schwäche zeugt.

13. *malum publicum:* d. i. *consilia perdundae rei publicae.*

eo: wie Cat. 52, 11.

14. *mandata:* Lepidus hatte vermuthlich, um zu unterhandeln, Gesandte mit den nachbenannten Bedingungen an den Senat geschickt.

armis cogat: „durch Waffengewalt drängt“; vgl. Or. Lep. 16.

civitatem etc. vgl. zu Or. Lep. 12.

mari, quibus ademptam negat; concordiae gratia plebei tribuni-
ciam potestatem restitui, ex qua omnes discordiae accensae. Pes- 15
sume omnium atque impudentissume, tibine egestas civium et
luctus curae sunt, cui nihil est domi nisi armis partum aut per
iniuriam? Alterum consulatum petis, quasi primum reddideris;
bello concordiam quaeris, quo parta disturbatur; nostri proditor,
istis infidus, hostis omnium bonorum. Ut te neque hominum
neque deorum pudet, quos per fidem aut periurio violasti! Qui 16
quando talis es, maneas in sententia et retineas arma te hortor,
neu prolatandis seditionibus, inquies ipse, nos in sollicitudine at-
tineas. Neque te provinciae neque leges neque di penates civem
patiuntur. Perge, qua coeptas, ut quam maturrume merita inve-
nias. Vos autem, patres conscripti, quo usque cunctando rem 17
publicam intutam patiemini et verbis arma temptabitis? Delectus
advorsum vos habiti, pecuniae publice et privatim extortae, prae-
sidia deducta atque imposita, ex lubidine leges imperantur; cum

Der gerügte Widerspruch war nur ein formaler. Lepidus behauptete einerseits (mit vielen Anderen), das Bürgerrecht sei jenen Städten gar nicht genommen worden, weil es überhaupt rechtlich keinem genommen werden könne; daher in seiner Rede auch der Ausdruck *civitate per unum prohibentur:* andererseits verlangte er gleichwohl eine neue Zusicherung desselben.

15. *cui nihil* etc. vgl. zu § 4.

quasi primum reddideris: vgl. die Vorbemerkungen.

nostri: nämlich *senatus;* vgl. Cic. p. Sest. 15, 35 *cum senatus duces nullos ac pro ducibus proditores aut potius apertos hostes haberet;* und oben zu § 1. — Der Form wegen Or. Cott. 3 *parricida vostri.*

istis: nämlich *tuis* d. i. *pro quorum iniuria te arma cepisse simulas.*

per fidem: Die *fides hominum* näml. *fid. quam homines tibi habebant* ist das Mittel, der Weg zu ihrer Täuschung gewesen; Ausdrücke wie *per fidem fallere, decipere aliquem*, sind bekannt. — Dagegen *periurio* in Bezug auf *deorum.* Gemeint ist der Bruch des Gelübdes, welches die Consuln gethan hatten, nicht gegen einander zu kämpfen: s. die Vorbem.

16. *quando:* zu Iug. 102, 9.

inquies ipse: = *cum ipse continenter sis inquies.* Vgl. zu § 11.

coeptas: Dieses Verbum findet sich bei Sall. nur hier.

17. *verbis arma temptabitis:* Am einfachsten scheint es, *temptare* in der Bedeutung „angreifen" zu nehmen, wie u. a. Iug. 48, 1; 93, 6, und unter *arma* die Waffen des Lepidus zu verstehen. — Nach einer anderen Auffassung bedeutet *temptare* „prüfen", und *arma* die eigenen Waffen; nun ist aber das *verbis arma temptare* = *verbis*, *quid valeant arma*, *temptare* ein sinnloses Verfahren, weil sich die Güte der Waffen nur durch sie selbst (*ipso usu armorum*) prüfen lässt; also wäre der Sinn: *quo usque verbis utemini, qua in re ipsis armis utendum est?*

publice et privatim: zu Cat. 11, 6.

deducta etc. = *deducta ex aliis urbibus, in aliis imposita*, nämlich je nach dem Verhalten der Städte zu der Sache des Lepidus.

cum interim: zu Or. Cott. 7.

interim vos legatos et decreta paratis. Quanto me hercule avidius
pacem petieritis, tanto bellum acrius erit, cum intelleget se metu
18 magis quam aequo et bono sustentatum. Nam qui turbas et cae-
dem civium odisse ait et ob id, armato Lepido, vos inermos re-
tinet, quae victis toleranda sunt, ea, cum facere possitis, patiami-
ni potius censet: ita illi a vobis pacem, vobis ab illo bellum sua-
19 det. Haec si placent, si tanta torpedo animos oppressit, ut obliti
scelerum Cinnae, cuius in urbem reditu decus ordinis huius in-
teriit, nihilo minus vos atque coniuges et liberos Lepido permis-
suri sitis, quid opus decretis? quid auxilio Catuli? Quin is et alii
20 boni rem publicam frustra curant. Agite uti lubet: parate vobis
Cethegi atque alia proditorum patrocinia, qui rapinas et incendia
instaurare cupiunt et rursus advorsum deos penatis manus ar-
mare: sin libertas et vera magis placent, decernite digna nomine
21 et augete ingenium viris fortibus. Adest novus exercitus, ad hoc

me hercule: zu Cat. 52, 35.

metu: nämlich *qui in vobis est;* desgleichen ist bei *aequo et bono* (vgl. *ius bonumque* Cat. 9, 1) zu suppliren *quod apud vos valere debebat.* Daran schliesst sich das Folgende leicht an.

18. *inermos:* Wegen der Form vgl. u. a. Iug. 66, 3.

19. *cuius in urbem* etc. im Jahr 667 (87). Epit. Liv. 80 *Cinna et Marius in urbem recepti sunt: qui velut captam eam caedibus ac rapinis vastaverunt Cn. Octavio consule occiso et omnibus adversae partis nobilibus trucidatis.* Getödtet wurden ausser vielen Anderen M. Antonius, der berühmte Redner, Grossvater des Triumvir (vgl. zu Cat. 21, 3), L. Julius Caesar, Vater des Cat. 17, 1 erwähnten, Urheber der *lex Iulia* (zu Or. Lep. 12), und sein Bruder C. Julius Caesar Strabo, als Redner und Dichter nicht unbedeutend. Die Köpfe dieser drei Männer und des Cons. Octavius wurden auf der Rednerbühne ausgestellt, wie es im vorigen Jahre mit dem des Sulpicius geschehen war. P. Licinius Crassus, Vater des nachmals berühmten M. Crassus, durchbohrte sich selbst, nachdem sein älterer Sohn erschlagen worden war. Desgleichen tödteten sich der Jupiterspriester L. Cornelius Merula und der ältere Q. Lutatius Catulus (vgl. zu Or. Lep. 14) um den Händen der Marianer zu entgehen.

20. *Cethegi..patrocinia:* P. Cornelius Cethegus entfloh, mit Marius geächtet, nach Numidien, kehrte aber bei der eben erwähnten Gelegenheit nach Rom zurück; nachher schloss er sich an Sulla an und gelangte nach dessen Tod durch schlaue Gewandtheit zu grossem Einflusse und Ansehen. Cic. parad. 5, 3, 40 *illa cupiditas, quae videtur esse liberalior, honoris, imperii, provinciarum, quam dura est domina!... Cethego, homini non probatissimo, servire coegit eos, qui sibi esse amplissimi videbantur; munera mittere, noctu venire domum ad eum, precari, denique supplicare. Quae servitus est, si haec libertas existimari potest?* — Wie er etwa mit dem Catilinarier C. Cethegus verwandt war, ist unbekannt.

vera: vgl. Iug. 16, 1; 30, 2.

nomine: suppl. *vostro;* vgl. Iug. 10, 2; 18, 12.

coloniae veterum militum, nobilitas omnis, duces optumi: fortuna meliores sequitur; iam illa, quae socordia nostra collecta sunt, dilabentur. Qua re ita censeo: quoniam Lepidus exercitum priva- 22
to consilio paratum cum pessumis et hostibus rei publicae contra huius ordinis auctoritatem ad urbem ducit, uti Appius Claudius interrex cum Q. Catulo proconsule et ceteris, quibus imperium est, urbi praesidio sint operamque dent ne quid res publica detrimenti capiat.

21. *illa...collecta:* die Streitkräfte des Lepidus.

22. *App. Claudius:* Ueber seine Person ist etwas Sicheres nicht bekannt. Nach Drumann (Band 2 S. 182) soll er derselbe sein, welcher 667 (87) als Kriegstribun das Janiculum gegen Marius und Cinna zu vertheidigen hatte, aber entweder gezwungen den Platz aufgab oder nach einer anderen Angabe freiwillig dem Marius, gegen den er Privatverpflichtungen hatte, ein Thor öffnete.

VORBEMERKUNGEN

ZU DER REDE DES COTTA UND DEM BRIEFE DES POMPEJUS.

Diese beiden Schriftstücke haben der Zeit und der Sache nach sehr nahe Verwandtes zum Gegenstande, nämlich die Noth und Bedrängniss, worin sich bald nach den Unruhen des Lepidus das Volk in Rom und das Heer in Spanien befand.

Das schon so lange heimgesuchte Italien konnte sich noch nicht erholt haben. Die Armuth des Volkes stieg von Jahr zu Jahr, zugleich mit dem Stocken des Handels und der Abnahme der Zufuhr von aussen, beides durch die wachsende Macht der Seeräuber veranlasst; auch wurde das Uebel noch durch ein Missrathen der Ernte vergrössert, wie dies wenigstens in der Provinz Gallien um jene Zeit statt fand. Unter solchen Umständen traten im J. 679 (75) L. Octavius und C. Aurelius Cotta (über dessen frühere Erlebnisse s. zu Or. Cott. 1) das Consulat an, und von ihnen verlangte das Volk Linderung der drückenden Noth. Der Staat sollte helfen und war doch selbst in der grössten Bedrängniss: im Westen kämpften zwei Feldherren, Q. Caecilius Metellus Pius (zu Iug. 64, 4), seit 675 (79), und seit etwas kürzerer Zeit Cn. Pompejus (zu Ep. Pomp. 1) gegen Sertorius; ihre dringenden Mahnungen um Geld, Getreide und Verstärkungen blieben lange unbeachtet; im Osten nöthigte die Macht des Mithridates, obgleich der Krieg mit ihm für jetzt ruhte, doch zur Erhaltung bedeutender Truppen in Asien und Cilicien; die Provinz Macedonien hatte von den wiederholten Einfällen der nördlich anwohnenden freien Völker schwer zu leiden, und damals kämpfte dort der Proconsul C. Scribonius Curio mit den Dardanern; bei dem Allem und durch

dies Alles wurden die Einkünfte aus den Provinzen immer geringer und unsicherer. Es war also natürlich, dass man die Ansprüche des hungernden römischen Volkes nur in geringem Maasse oder gar nicht befriedigen konnte und dass die Rede des Consul C. Cotta, die er zur Beschwichtigung eines dadurch hervorgerufenen sogar sein Leben bedrohenden Volkssturmes hielt, im Wesentlichen die Aufforderung enthält, sich geduldig in das unvermeidliche allgemeine Schicksal zu fügen. Welchen Erfolg die Sache sonst hatte, ist unbekannt. Auf einem anderen Felde jedoch gab man den Forderungen einiges Gehör, indem derselbe Consul Cotta durch sein Gesetz (*lex Aurelia tribunicia*) „*ut tribunis plebis liceret postea alios magistratus capere*" die entgegenstehende Bestimmung Sullas aufhob. Obgleich er damit dem Tribunat nur etwas an Ehre, nichts an Macht zulegte, so erregte doch schon dies den grossen Unwillen seiner Parteigenossen, und von den Gegnern erntete er wenig Dank (vgl. Or. Lic. 8). Uebrigens überlebte er sein Consulat nicht lange; im nächsten Jahre ging er nach Gallien und starb dort in Folge einer einige Monate vorher erhaltenen Verwundung, ohne die Ehre des sehr eifrig von ihm begehrten und auch bereits bewilligten Triumphs genossen zu haben.

Je weniger Glück Cotta im Allgemeinen in seinem Staatsleben hatte, desto mehr galt er nach Ciceros Bericht als Redner. In dessen Schrift *de oratore* erscheint er in Gesellschaft der beiden das Gespräch hauptsächlich führenden Koryphaeen M. Antonius und L. Crassus als jüngerer Mann zugleich mit seinem Altersgenossen P. Sulpicius (zu Or. Phil. 7), mit welchem ihn Cicero überhaupt oft vergleichend zusammenstellt. Im Brutus (55, 202) heisst es von beiden: *inveniebat igitur acute Cotta, dicebat pure ac solute; et ut ad infirmitatem laterum perscienter contentionem omnem remiserat, sic ad virium imbecillitatem dicendi accommodabat genus. Nihil erat in eius oratione nisi sincerum, nihil nisi siccum atque sanum; illudque maxumum, quod, cum contentione orationis flectere animos iudicum vix posset nec omnino eo genere diceret, tractando tamen impellebat, ut idem facerent a se commoti, quod a Sulpicio concitati. Fuit enim Sulpicius vel maxume omnium, quos quidem ego audiverim, grandis et, ut ita dicam, tragicus orator. Vox cum magna tum suavis et splendida; gestus et motus corporis ita venustus, ut tamen ad forum, non ad scenam institutus videretur; incitata et volubilis, nec ea redundans tamen nec circumfluens oratio. Crassum hic volebat imitari, Cotta malebat Antonium; sed ab hoc vis aberat Antoni,*

Crassi ab illo lepos. Vgl. ebend. 49; 56; 92; 97; de orat. 3, 8, 31.

In das Todesjahr des Cotta, 680 (74), wahrscheinlich in den Anfang desselben, gehört der Brief des Pompejus. Der Krieg gegen Sertorius war im Ganzen von sehr geringem Erfolge gewesen; den geschickten und tapferen Gegner unterstützte die Anhänglichkeit des Volks und die Natur des Landes, in welchem die regelmässige Kriegskunst der Legionen gegen die des Gebirgskampfes gewohnten schnell sich sammelnden und wieder zerstreuenden Truppen des Sertorius wenig ausrichtete; dessen Fliehen durch die Berge (Or. Cott. 6) war für ihn so gut wie ein Sieg, für die Römer ein stetes Hinderniss der Beendigung des Krieges. Dazu kam der Mangel und mit ihm der Unmuth. Den früheren Klagen darüber (s. Or. Cott. 6; Ep. Pomp. 2) hatte man im Senat kein Gehör gegeben; die vorhandene Noth war der Grund oder der Vorwand dazu gewesen. Jetzt endlich drohte Pompejus, er werde, wenn man ihn nicht sogleich unterstütze, mit seinem Heere die Provinz verlassen und den Krieg nach Italien übertragen. Durch diese Ankündigung und besonders durch die Furcht, dass Pompejus nach seiner Rückkehr dem damaligen Consul L. Lucullus den zugedachten Oberbefehl gegen Mithridates entziehen werde, wurde endlich der Senat bewogen ihm Geld und Verstärkungen zu senden. Doch dauerte der Krieg noch zwei Jahre, und erst die Ermordung des Sertorius (zu Or. Phil. 7) verschaffte den Senatstruppen den Sieg. Metellus und Pompejus triumphirten an den beiden letzten Tagen des Jahres 683 (71) über Spanien, und Pompejus trat am nächsten Tage sein Consulat an.

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LIBRO SECUNDO

ORATIO C. AURELI COTTAE CONSULIS

AD POPULUM ROMANUM.

(Hist. fragm. 2, 50 Kr.)

Quirites, multa mihi pericula domi militiaeque, multa adversa fuere; quorum alia toleravi, partim reppuli deorum auxiliis et virtute mea: in quis omnibus numquam animus negotio

1. *multa mihi pericula* etc. Im Jahre 663 (91) setzte der Volkstribun Q. Varius gegen die Intercession seiner Collegen eine gegen die Optimaten gerichtete *lex de maiestate* durch, welche eine Untersuchung wider diejenigen verhängte, durch deren Schuld (*dolo malo*) der Bundesgenossenkrieg veranlasst worden sei. Dieses Gesetz, nach welchem zwei Jahre darauf der Urheber Varius selbst verurtheilt wurde, brachte viele angesehene Männer vor Gericht, unter ihnen auch C. Cotta, als er sich im oben genannten Jahre um das Tribunat bewarb. Er ging am Ende desselben oder zu Anfang des folgenden Jahres in die Verbannung; Cic. de or. 3, 3, 11 *C. Cotta..depulsus per invidiam tribunatu..eiectus est e civitate.* Im Jahre 672 (82) kehrte er mit Sulla nach Rom zurück.

partim: Dieses Adverbium wird öfters (bei Sall. nur hier) als Nomen mit dem Genetiv oder der Praeposit. *ex* verbunden, und zwar wie hier als Accusativ (seiner Form gemäss) oder als Nominativ; Cic. in Vat. 7, 16 *reliqui sex* (*tribuni*) *fuerunt, ex quibus partim plane tecum sentiebant, partim medium quendam cursum tenebant.*

animus negotio etc. Zuerst verlangt ein schwieriges Geschäft, das zu thun vorliegt, Muth zum Entschluss (Entschlossenheit), das Beschlossene aber erfordert dann ausdauernde Anstrengung bei der Ausführung. Vgl. Cat. 1, 6.

defuit neque decretis labos: malae secundaeque res opes, non in-
2 genium mihi mutabant. At contra in his miseriis cuncta me cum fortuna deseruere. Praeterea senectus, per se gravis, curam duplicat: cui misero acta iam aetate ne mortem quidem honestam
3 sperare licet. Nam si parricida vostri sum et bis genitus hic deos penatis meos patriamque et summum imperium vilia habeo, quis mihi vivo cruciatus satis est aut quae poena mortuo? quin omnia
4 memorata apud inferos supplicia scelere meo vici. A prima adulescentia in ore vostro privatus et in magistratibus egi: qui lingua, qui consilio meo, qui pecunia voluere, usi sunt; neque ego callidam facundiam neque ingenium ad male faciundum exercui; avidissumus privatae gratiae maxumas inimicitias pro re publica suscepi; quis victus cum illa simul cum egens alienae opis plura mala exspectarem, vos, Quirites, rursus mihi patriam deosque
5 penatis cum ingenti dignitate dedistis. Pro quibus beneficiis vix satis gratus videar, si singulis animam, quam nequeo, concesse-

malae secundaeque res etc. „Der Glückswechsel änderte nur etc.“

2. *cuncta:* nämlich *animus*, *laborum patientia*, *vis ingeni.*

senectus: Cotta war 630 (124) geboren und stand also damals höchstens im funfzigsten Lebensjahre.

cui: Vorher ist *meam* oder *mihi* hinzuzudenken, also die Anknüpfung wie Or. Phil. 12.

3. *bis genitus:* vgl. zu Iug. 42, 4 und oben zu § 1.

quis . . cruciatus etc. vgl. Cat. 51, 15.

memorata ap. inf. supplicia: Die Kürze des Ausdrucks wie bei *domi poenas metuunt* Iug. 79, 7; vgl. Or. Phil. 18. Zum Gedanken Cat. 52, 13.

4. *magistratibus:* Welche gemeint sind, lässt sich nicht bestimmen; Tribun ist Cotta nicht gewesen; vgl. zu § 1; was aber Ellendt in der Brev. eloqu. rom. hist. (in s. Ausg. von Cic. Brut.) § 30 sagt, nämlich, dass Cotta sich nach seiner Rückkehr auch nicht um die Aedilität und die Praetur beworben habe, ist höchst wahrscheinlich ein Irrthum, oder doch unerweisslich.

qui . . voluere: aus dem Hauptsatze zu ergänzen; vgl. u. a. Or. Phil. 10; unten § 5.

lingua: Cotta war als gerichtlicher Redner, besonders als Vertheidiger, vielfach thätig. S. die Vorbemerkungen.

call. facundiam: zu Cat. 53, 3.

avidissumus . . gratiae: an Stelle eines concessiven Satzes.

quis: nämlich *inimicitiis;* wegen der Sache zu § 1.

cum illa simul: Der Sieg der Marianer erfolgte bald nach Cottas Verbannung, und durch die Ereignisse der Zeit, in welche die letztere fiel (die Aufhebung der Gesetze des M. Livius Drusus, dessen Ermordung, den Bundesgenossenkrieg), wurde jener Sieg unmittelbar vorbereitet.

5. *si . . concesserim:* Man denke sich den ganz allgemeinen und positiven Satz *animam si quis alteri concessit*, *satis gratus videtur;* aus dieser Grundform lässt sich das Wesen der obigen Construction erkennen, worin *videar* und *concesserim* potentiale Conjunctive sind. — Wegen des Gedankens vgl. Cic. ad fam. 1, 4 *si vitam pro tua dignitate profundam*, *nullam partem videar me-*

rim: nam vita et mors iura naturae sunt; ut sine dedecore cum civibus fama et fortunis integer agas, id dono datur atque accipitur. Consules nos fecistis, Quirites, domi bellique impeditissuma 6
re publica. Namque imperatores Hispaniae stipendium, milites, arma, frumentum poscunt; et id res cogit, quoniam defectione sociorum et Sertori per montis fuga neque manu certare possunt neque utilia parare. Exercitus in Asia Ciliciaque ob nimias 7
opes Mithridatis aluntur; Macedonia plena hostium est, nec minus Italiae marituma et provinciarum; cum interim vectigalia parva et bellis incerta vix partem sumptuum sustinent; ita classe, quae commeatus tuebatur, minore quam antea navigamus. Haec 8
si dolo aut socordia nostra contracta sunt, agite ut monet ira, supplicium sumite: sin fortuna communis asperior est, qua re indigna vobis nobisque et re publica incipitis? Atque ego, cuius 9
aetati mors propior est, non deprecor, si quid ea vobis incommodi demitur: neque mox ingenio corporis honestius quam pro

ritorum tuorum assecutus. In unsrer Stelle indessen ist nicht sowohl von einem Sterben für Andere und zu ihrem Besten, als vielmehr von einem Hingeben, Schenken des Lebens, als des höchsten aber unveräusserlichen Gutes, an dieselben die Rede. — Der ganze Zusammenhang ist dieser: *pro quibus benef. quamquam vix sat. gr. videar, si sing. an. concesserim, tamen id facere nequeo, quia vita* etc., so dass der Satz *nam vita* etc. die Erläuterung zu dem *quam* (*concedere*) *nequeo* enthält.

ut sine etc. Die beiden Theile des Praedicats, das *sine dedecore agere cum civibus* und *fama et fortunis integer* entsprechen den beiden folgenden *dare* und *accipere.*

6. *utilia:* = *quae usui sunt bello* oder kurz *belli usum* wie Iug. 84, 3. — *utilia parare* steht in Bezug auf *defect. sociorum*, das andere *manu certare* (= *cominus congredi*; vgl. Iug. 57, 4) auf *Sert. per montis fuga.*

7. *cum interim..sustinent;* vgl. Or. Phil. 17; Ep. Pomp. 2; Or. Lic. 6. Der Indicativ ist regelmässig.

ita..navigamus: = *ita fit, ut.. navigemus.* — *classe* etc. verkürzt aus *classe, quae commeatus tuebatur, imminuta minore nunc quam antea navigamus.*

8. *nostra:* im Gegensatze dann *communis* d. i. *et vostra et nostra.* Auf der einen Seite die persönliche Schuld des Einzelnen, auf der anderen das von niemand verschuldete allgemeine Geschick.

9. *ingenio:* in der Bedeutung „natürliche Beschaffenheit“ wie in zwei Fragmenten des Sallust, Hist. 1, 61 Kr. 1, 67 k. A. *duas insulas ..constabat suopte ingenio alimenta mortalibus gignere*, und Hist. 3, 17 *castrisque collatis pugna tamen ingenio loci prohibebatur;* Tac. Hist. 5, 14 *latitudo camporum suopte ingenio humentium.* Dem natürlichen Tode wird dann der für das allgemeine Beste erlittene Tod gegenüber gestellt. — Der Ausdruck *finem vitae facere* hat in beiden Beziehungen den neutralen Sinn „den Tod finden“ oder „aufhören zu leben“; denn auch im zweiten Theile des Satzes, *pro vostra* etc., redet Cotta nicht vom Selbstmord, sondern vom Erleiden des ihm angedrohten Todes, in Bezug auf das

10 vostra salute finem vitae fecerim. Adsum en Gaius Cotta consul; facio quod saepe maiores asperis bellis fecere: voveo dedoque me pro re publica, — quam deinde cui mandetis circumspicite:
11 nam talem honorem bonus nemo volet, cum fortunae et maris et belli ab aliis acti ratio reddunda aut turpiter moriundum sit.
12 Tantummodo in animis habetote non me ob scelus aut avaritiam caesum, sed volentem pro maxumis beneficiis animam dono de-
13 disse. Per vos, Quirites, et gloriam maiorum, tolerate advorsa
14 et consulite rei publicae! Multa cura summo imperio inest, multi ingentes labores, quos nequiquam abnuitis et pacis opulentiam quaeritis, cum omnes provinciae, regna, maria terraeque aspera aut fessa bellis sint.

vorhergehende *non deprecor* (*mortem*), *si quid ea* (*mihi a vobis illata*) *vobis incommodi demitur*.

fecerim: Das Ganze ist so zu erklären: *neque honestius mihi futurum sit mox* (= *id quod mox fieri necesse est*) *ingenio corporis quam nunc pro vostra salute finem vitae fecisse*, oder statt des Infinitivs nach deutscher Weise *si mox ing. corp. quam si ..fecerim*. In der obigen Fassung ist also *fecerim* ein Coni. perf. im potentialen Sinne, der aber einen Coni. fut. exacti vertritt.

10. *maiores* etc. Cic. Tusc. 1, 37, 89 *quae quidem* (*mors*) *si timeretur, non L. Brutus .. in proelio concidisset; non cum Latinis decertans pater Decius, cum Etruscis filius, cum Pyrrho nepos se hostium telis obiecissent; non uno bello pro patria cadentis Scipiones Hispania vidisset, Paullum et Geminum Cannae, Venusia Marcellum, Litana Albinum, Lucania Gracchum.*

11. *belli .. acti:* „des von Anderen betriebenen Krieges (für welchen also auch nur diese selbst verantwortlich sein können)“; *bellum agere* wurde gewiss selten gesagt, aber dass es in der angegebenen Bedeutung gebraucht werden konnte, ist nicht zu bezweifeln. — *maris* und *belli .. acti* hängen beide von *fortunae* ab.

13. *per vos* etc. zu Iug. 14, 25.

14. *summo imperio:* hier *vostro* oder *populi Romani* zu eppliren.

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LIBRO TERTIO

EPISTOLA CN. POMPEI

AD SENATUM.

(Hist. fragm. 3, 1 Kr.)

Si advorsus vos patriamque et deos penatis tot labores et pericula suscepissem, quotiens a prima adulescentia ductu meo

1. *a prima adulescentia* etc. Schon 671 (83) in seinem dreiundzwanzigsten Lebensjahre hatte Pompejus an der Spitze eines im Picenischen auf eigene Hand geworbenen Heeres gegen die Marianer siegreich gekämpft und seine Truppen dem zurückkehrenden Sulla zugeführt; ein Jahr später hatte er den Consul Carbo in Sicilien, und wieder ein Jahr nachher in Africa den Cn. Domitius und den König von Numidien, Hiarbas, besiegt und getödtet und über Africa triumphirt. Nach Besiegung des Lepidus wurde er, der Ritter und erst neunundzwanzig Jahre alt, *cum imperio proconsulari* nach Spanien geschickt, also allerdings *contra aetatem* aber nicht wider seinen Willen, er brach dahin noch i. J. 677 (77) auf. — Von jener Aussendung sagt Cicero (de imp. Cn. Pomp. 21, 62) „*quid tam inusitatum quam ut, cum duo consules clarissimi fortissimique essent, eques Romanus ad bellum maximum formidolosissimumque pro consule mitteretur? missus est: quo quidem tempore cum esset non nemo in senatu qui diceret, non oportere mitti hominem privatum pro consule, L. Philippus* (derselbe der gegen Lepidus geredet hatte) *dixisse dicitur, non se illum sua sententia pro consule, sed pro consulibus mittere*“. — Sallust sagt in einem Fragment (Hist. 3, 6 Kr.) „*sed Pompeius a prima adulescentia sermone fautorum similem fore se credens Alexandro regi facta consultaque eius quidem aemulatus erat*“.

scelestissumi hostes fusi et vobis salus quaesita est, nihil amplius in absentem me statuissetis quam adhuc agitis, patres conscripti: quem contra aetatem proiectum ad bellum saevissumum cum exercitu optume merito, quantum est in vobis, fame, miserruma
2 omnium morte, confecistis. Hac in spe populus Romanus liberos suos ad bellum misit? haec sunt praemia pro volneribus et totiens ob rem publicam fuso sanguine? Fessus scribundo mittundoque legatos omnis opes et spes privatas meas consumpsi, cum interim a vobis per triennium vix annuus sumptus datus est.
3 Per deos immortalis, utrum censetis me vicem aerari praestare,
4 an exercitum sine frumento et stipendio habere posse? Equidem fateor me ad hoc bellum maiore studio quam consilio profectum: quippe qui nomine modo imperi a vobis accepto diebus quadraginta exercitum paravi hostisque in cervicibus iam Italiae agentis ab Alpibus in Hispaniam summovi. Per eas iter aliud atque Han-
5 nibal, nobis opportunius, patefeci. Recepi Galliam, Pyrenaeum, Lacetaniam, Indigetis, et primum impetum Sertori victoris novis militibus et multo paucioribus sustinui hiememque castris inter saevissumos hostis, non per oppida neque ex ambitione mea egi.

nihil..statuissetis etc. „ihr hättet nichts härteres .. beschliessen können, als ihr (bisher gethan habt und) noch jetzt thut".

proiectum: vgl. Iug. 14, 21; Liv. 22, 44 *si quid proiectis ac proditis ad inconsultam..pugnam legionibus accideret.*

2. *opes et spes:* zusammengestellt wie Cat. 21, 1; ebendaselbst *res* und *spes;* Iug. 107, 4; vgl. unten § 9.

cum . . datus est: zu Or. Cott. 7.

per triennium: vgl. zu § 1.

3. *vicem aer. praestare:* = *aerari vice fungi.*

4. *consilio:* Bei genauerer Ueberlegung hätte er sich nicht auf die Hülfe von Rom her verlassen, und daher den Auftrag vielleicht nicht übernommen.

quadrag. diebus: An Pompejus wurde oft die Schnelligkeit in der Ausführung seiner Operationen besonders gerühmt; z. B. im africanischen Kriege (zu § 1), wo bei Plutarch (Pomp. 12) auch von vierzig Tagen die Rede ist, und später im Seeräuberkriege (Cic. de imp. Cn. Pomp. 12, 34 u. 35).

in cervicibus etc. In wie weit dies übertrieben ist oder nicht, lässt sich nicht entscheiden. Die Absicht, gegen Italien vorzurücken, hatte Sertorius gewiss und war auch nach einigen Angaben schon auf dem Marsche; mehrere gall. Völkerschaften waren im Aufstande.

iter aliud: nach Appians (B. Civ. 1, 109) Angabe zwischen den Quellen des Rhodanus und Eridanus (Rhone und Po), wobei aber der letztere Fluss mit einem seiner Nebenflüsse verwechselt sein muss. Hannibals Uebergang fand weiter südlich statt, wahrscheinlich in der Gegend des Berges Vesulus.

5. *Lacetaniam, Indigetis:* am Südabhang der Ostpyrenaeen.

et multo: über *et* zu Iug. 85, 3.

castris: Der blosse Ablativ, wie Iug. 44, 4.

saeviss. hostis: zu § 6 bei *castra hostium,* am Ende.

ex ambitione: Wenn Pompejus auf diese hätte Rücksicht nehmen

Quid deinde proelia aut expeditiones hibernas, oppida excisa aut 6
recepta enumerem? quando res plus valet quam verba. Castra
hostium apud Sucronem capta et proelium apud flumen Turiam
et dux hostium C. Herennius cum urbe Valentia et exercitu de-
leti satis clara vobis sunt: pro quis, o grati patres, egestatem et
famem redditis. Itaque meo et hostium exercitui par condicio 7
est: namque stipendium neutri datur; victor uterque in Italiam
venire potest. Quod ego vos moneo quaesoque ut animadvorta- 8
tis, neu cogatis necessitatibus privatim mihi consulere. Hispa- 9
niam citeriorem, quae non ab hostibus tenetur, nos aut Sertorius
ad internecionem vastavimus praeter maritumas civitates, quae

wollen, so hätte er sowohl seiner Soldaten wegen (vgl. über *ambitio* zu Iug. 45, 1) als auch um seinetwillen nicht unter den wüthenden Feinden sondern in bequemeren Quartieren unter den dem Feldherrn huldigenden Einwohnern der Städte überwintert. — Die Worte enthalten eine bittere Anspielung auf die Handlungsweise des Metellus; s. zu § 6.

6. *quando:* zu Iug. 102, 9.

castra hostium etc. Die Aufeinanderfolge dieser Ereignisse des Jahres 679 (75), in welchem Pompejus glücklicher focht als im vorhergehenden, ist chronologisch nicht ganz richtig. Die Stadt Sucro, jetzt Succa, liegt nahe an der Mündung des gleichnamigen Flusses, der jetzt Xucar (Jucar) heisst; etwas nördlicher der Fluss Turia, jetzt Guadalaviar und an dessen Mündung die bedeutende Küstenstadt Valentia. In deren Nähe kämpfte Pomp. mit C. Herennius und M. Perperna (zu Or. Phil. 7), besiegte sie, tödtete den ersteren, nahm die Stadt ein, und wandte sich dann nach Sucro, wo es mit Sertorius selbst zur Schlacht kam. Der linke Flügel unter Pompejus musste weichen; er selbst entkam mit Mühe, während sein Legat L. Afranius das Lager der Feinde einnahm, aber auch dieses alsbald wieder räumen musste. Mittlerweile zog Metellus, der eine Zeit lang aus Eifersucht gegen Pompejus und aus Bequemlichkeit nicht viel gethan hatte, von Lusitanien her nach zweimaliger Besiegung des Hirtulejus heran und vereinigte sich mit Pompejus; beide wurden in der Gegend von Saguntum, also in der Nähe des Turiaflusses (so dass durch das obige *proelium ap. fl. Turiam* diese Schlacht bei Sagunt bezeichnet wird), von Sertorius angegriffen; Pompejus wich nach blutigem Kampfe, Metellus siegte, und Sertorius zog sich nach Clunia am Durius, wohin ihm Pomp. folgte und ihn belagerte, aber durch wiederholte Ausfälle viel Schaden erlitt. Er überwinterte in jener Gegend, im Lande der Vaccaeer; von dort schrieb er den Klagebrief.

7. *uterque:* „der eine so gut wie der andere“. Darin liegt „ihr thut nichts dafür, dass ich siege und nicht Sertorius; es scheint euch gleichgültig, wer von beiden siegt“; zugleich wird sowohl hier als in dem folgenden *privatim mihi consulere* die § 10 ausgesprochene Drohung schon angedeutet.

8. *quod ego* etc. vgl. Or. Phil. 9.

9. *Hisp. citeriorem, quae* etc. vgl. zu Iug. 61, 2; über die beiden Hispanien zu Cat. 18, 5.

maritumas civitates: Diese schonte man als unentbehrliche Bundesgenossen; aber man konnte ihnen damals, weil sie durch Seeräube-

ultro nobis sumptui onerique. Gallia superiore anno Metelli exercitum stipendio frumentoque aluit et nunc malis fructibus ipsa vix agitat. Ego non rem familiarem modo, verum etiam fidem consumpsi. Reliqui vos estis: qui nisi subvenitis, invito et praedicente me exercitus hinc et cum eo omne bellum Hispaniae in Italiam transgredientur.

reien arg mitgenommen wurden, so wenig Opfer zumuthen, dass man sie vielmehr mit vielem Aufwand und Anstrengung schützen, vielleicht auch durch directe Unterstützung erhalten musste. So verursachten sie ihrerseits den römischen Feldherren Kosten und Mühe. — Im Relativsatz *sunt* ausgelassen; vgl. Iug. 89, 5.

Gallia etc. M. Fontejus, der das narbon. Gallien verwaltete (später wegen Erpressungen angeklagt und von Cicero vertheidigt), hatte von dort aus den Metellus mit Zufuhr versorgt. Auf ihn und die gleich erwähnte Missernte (*malis fructibus*) bezieht sich ein Fragment des Sall. (Hist. 3, 90 Kr. 3, 89 k. A.) *namque his praeter solita vitiosis magistratibus cum per omnem provinciam infecunditate bienni proxumi grave pretium fructibus esset.* — Wegen des Ausdrucks (*Gallia*) vgl. zu Iug. 89, 7.

rem — fidem: zu Iug. 73, 6.

10. *subvenitis:* Das Praesens vor dem Futurum mit Nachdruck. Vgl. Cat. 58, 9.

invito et praedicente me: Durch beide Ausdrücke wird die Schuld dem Senate allein zugeschrieben.

VORBEMERKUNGEN

ZUR REDE DES LICINIUS.

Seit dem misslungenen Unternehmen des Lepidus war kein Jahr vergangen, in welchem man nicht erneute auf Abschaffung der Einrichtungen Sullas und besonders auf Wiederherstellung der Tribunengewalt gerichtete Versuche gemacht hatte. Gleich im Jahr 678 (76) geschah dies, wiewohl erfolglos, durch den Tribun Sicinius; — ein Sicinius war schon in alter Zeit der Urheber des Aufstandes gewesen, welcher die erste Einführung des Tribunates zur Folge gehabt hatte. — In das folgende Jahr gehört die Abänderung des Bestehenden durch die *lex Aurelia*, worüber in den Vorbemerkungen zur Rede des C. Aurelius Cotta das Nöthige gesagt ist. Cotta hatte sich zur Durchbringung seines Gesetzes des Tribunen Q. Opimius bedient, der dafür schwer büssen musste; denn er wurde wegen dieser Auflehnung gegen die Gesetze des Dictator, natürlich unter einem rechtlich scheinenden Vorwande, vor dem Praetor C. Verres i. J. 680 (74) angeklagt und zu einer sein Vermögen erschöpfenden Geldstrafe verurtheilt. So sehr nun der Adel über jenes unwesentliche Zugeständniss entrüstet war, so wenig war man auf der andern Seite damit zufrieden, und einen neuen Versuch machte 680 (74) der Tribun L. Quinctius, nach Cicero (p. Cluent. 28, 77) ein *homo maxume popularis, qui omnis rumorum et contionum ventos colligere consuesset* und (ebend. 40, 110) *qui quod rostra iam diu vacua locumque illum post adventum L. Sullae a tribunicia voce desertum oppresserat multitudinemque iam desuefactam a contionibus ad veteris consuetudinis similitudinem revocaverat, idcirco cuidam hominum generi paulisper iucundior fuit.* Die Sache scheiterte durch die eifrigen Gegenbemühungen des vor seinem

Abgange zum mithridatischen Kriege noch in Rom anwesenden Consul L. Licinius Lucullus, der durch privates Einwirken und öffentliche Rede den Gegner zum Schweigen brachte. Es lässt sich leicht denken, dass bei diesen Unternehmungen die herrschende Noth des Volkes als Handhabe und Hebel benutzt worden war; um daher wenigstens von dieser Seite die Klagen zu beschwichtigen gaben im J. 681 (73) die Consuln M. Terentius Varro Lucullus (Bruder des vorjährigen Consul, von M. Terentius Varro adoptirt) und C. Cassius Varus eine *lex frumentaria*, deren Wortlaut uns leider nicht bekannt ist. Ein Punct des Gesetzes bestimmte den Ankauf von Getreide aus Staatsmitteln, namentlich in Sicilien; im Uebrigen aber war es wohl hauptsächlich, wenn auch mit einigen Veränderungen, eine Erneuerung des sempronischen Gesetzes (vgl. zu Cat. 33, 2), an dessen Stelle nicht lange zuvor ein anderes den Staatsschatz weniger erschöpfendes getreten war. Aus der vorliegenden Rede (§ 19) ergiebt sich, dass nach dieser *lex Terentia et Cassia* von den ärmeren Bürgern ein jeder, ohne Zweifel monatlich, fünf Modien Getreide (wahrscheinlich zu demselben Preise wie nach dem sempronischen Gesetz) erhalten sollte. Es reichte aber weder diese Aushülfe noch die Vertröstung auf des Pompejus Rückkehr aus Spanien hin die Gemüther für die aufregenden Reden der Volksführer unzugänglich zn machen und die Verfassungsstreitigkeiten wenigstens für dieses Jahr zu unterdrücken. Vielmehr trat der Tribun C. Licinius Macer mit einem neuen Angriff hervor und hielt ausser anderen Reden, die verwandte Gegenstände zum Zweck hatten, auch eine der Art, wie sie ihm hier Sallust in den Mund legt, in der Absicht das Volk zum kräftigen Widerstand und wo möglich zur Wiedereroberung seiner Rechte zu vermögen. Ob etwa die darin enthaltene Hinweisung auf Verweigerung des Kriegsdienstes mit dem in jenem Jahre ausgebrochenen Sclavenkrieg in Beziehung steht, ist unbekannt, und nach den Worten der Rede selbst scheint es nicht so; vielmehr mochte es sich um Truppen für den spanischen und pontischen Krieg handeln. Den eigentlich gewünschten Erfolg hatten auch des Licinius Bemühungen nicht, sondern die Wiederherstellung der Tribunengewalt erfolgte erst drei Jahre später (vgl. zu Cat. 38, 1) durch den Consul Cn. Pompejus unter Mitwirkung des C. Julius Caesar, nachdem im vorhergehenden Jahre der Tribun M. Lollius Palicanus nochmals dafür in die Schranken getreten war.

Ueber des C. Licinius Macer ferneres Leben ist noch das bekannt, dass er nach jener Zeit Praetor wurde und eine Provinz

verwaltete, dort Geld erpresste, darauf 688 (66) vor dem Praetor Cicero deshalb angeklagt und verurtheilt wurde, und noch in demselben Jahre aus Schmerz über dieses Schicksal erkrankte und starb. Er war Geschichtsschreiber und Redner. In ersterer Beziehung tadelt Cicero (de leg. 1, 2) seinen Stil. Andere den Mangel an historischer Treue und chronologischer Ordnung; über ihn als Redner sagt derselbe Cicero (Brut. 67, 238) *C. Macer auctoritate semper eguit, sed fuit patronus propemodum diligentissumus. Huius si vita, si mores, si voltus denique non omnem commendationem ingeni everteret, maius nomen in patronis fuisset. Non erat abundans, non inops tamen, non valde nitens, non plane horrida oratio; vox, gestus et omnis actio sine lepore; at in inveniendis componendisque rebus mira accuratio, ut non facile in ullo diligentiorem maioremque cognoverim, sed eam, ut citius veteratoriam quam oratoriam diceres. Hic etsi etiam in publicis causis probabatur, tamen in privatis illustriorem obtinebat locum.* Berühmter als er und zugleich als Dichter geschätzt war sein Sohn C. Licinius Macer Calvus.

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LIBRO TERTIO

ORATIO C. LICINI MACRI TRIBUNI PLEBIS

AD PLEBEM.

(Hist. fragm. 3, 82 Kr. 3, 81 k. A.)

Si, Quirites, parum existumaretis, quid inter ius a maiori-
bus relictum vobis et hoc a Sulla paratum servitium interesset,
multis mihi disserundum fuit docendique, quas ob iniurias et
quotiens a patribus armata plebes secessisset utique vindices pa-
2 ravisset omnis iuris sui tribunos plebei. Nunc hortari modo re-
liquum est et ire primum via, qua capessundam arbitror liberta-
3 tem. Neque me praeterit, quantas opes nobilitatis solus, impo-
tens, inani specie magistratus, pellere dominatione incipiam,
4 quantoque tutius factio noxiorum agat quam soli innocentes: sed
praeter spem bonam ex vobis, quae metum vicit, statui certami-
nis advorsa pro libertate potiora esse forti viro quam omnino non

1. *disser. fuit:* Das Perfectum, weil der Sinn ist „ich hätte vorher, ehe ich zur Ermahnung und zur That (s. § 2) hätte kommen können, erst dies alles sagen müssen“.
docendique: suppl. *fuistis.*
2. *nunc:* vgl. zu Iug. 14, 24.
primum: nicht Adverbium, sondern mit einem im Gedanken liegenden *me* zu verbinden.

3. *magistratus:* Nominativ. — Wegen *inani specie* vgl. zu Cat. 37, 11.
factio: im Gegensatze *soli;* vgl. zu Iug. 41, 6; 85, 10.
4. *praeter spem* etc. = *praeterquam quod spes bona ex vobis metum vicit*; vgl. Cat. 47, 2 *praeter litteras.*
certaminis advorsa etc. Zum Gedanken vgl. Or. Lep. 26.

certavisse. Quamquam omnes alii creati pro iure vostro vim cun- 5
ctam et imperia sua gratia aut spe aut praemiis in vos convortere
meliusque habent mercede delinquere quam gratis recte facere.
Itaque omnes concessere iam in paucorum dominationem, qui 6
per militare nomen aerarium, exercitus, regna, provincias occu-
pavere et arcem habent ex spoliis vostris: cum interim more pe-
corum vos multitudo singulis habendos fruendosque praebetis,
exuti omnibus, quae maiores reliquere; nisi quia vobismet ipsi
per suffragia, ut praesides olim, nunc dominos destinatis. Itaque 7
concessere illuc omnes, et mox, si vostra receperitis, ad vos ple-
rique: raris enim animus est ad ea, quae placent, defendunda;
ceteri validiorum sunt. An dubium habetis, num officere quid 8
vobis uno animo pergentibus possit, quos languidos socordisque
pertimuere? nisi forte C. Cotta, ex factione media consul, aliter

5. *quamquam* etc. Der Zusammenhang mit dem Vorhergehenden ist „anders freilich als ich denken die Uebrigen alle, die Tribunen und anderen Magistrate; sie haben dieselbe Pflicht euer Recht zu wahren (*creati pro iure vostro*), aber sie thun das Gegentheil“. — *sua* gehört zu *vim cunctam* und zu *imperia*.

6. *concessere* etc. Vgl. Cat. 20, 7.

per mil. nomen: vgl. wegen *per* zu Cat. 51, 36; wegen *nomen* Cat. 38, 3 und zu Cat. 35, 4. — Zum ganzen Gedanken vgl. Iug. 41, 7.

spoliis: zu Or. Lep. 7.

multitudo singulis: nachdrucksvoller Zusatz, und zwar *multitudo* zu dem in *praebetis* liegenden Subject; grammatisch ähnlich mit dem oft so eingeschobenen *quisque*.

habendos: zu Iug. 2, 3. — *fruendos* übers. Kr. sehr gut „auszubeuten“.

nisi quia etc. Dem vorhergehenden in der Ohnmacht (*exuti* etc.) liegenden Grunde der Unterwürfigkeit wird ironisch ein zweiter gegenübergestellt, mit dem Sinne „ihr müsstet denn deshalb euch in ihre Hände geben, weil ihr selbst durch eure Wahl sie zu euren Herren macht“ d. i. „ihr müsstet denn darin, dass ihr selbst die freie Wahl eurer Herren habt, so grosse Befriedigung finden, dass ihr euch ihnen gern und bereitwillig in die Hände gebt“.

7. *itaque concessere* etc. nimmt den früheren eben so beginnenden Gedanken von neuem wieder auf, nachdem derselbe durch die Betrachtung dessen, was das Volk inzwischen that, unterbrochen worden ist.

et mox etc. „und eben so werden bald u. s. w.“ Vielleicht ist jedoch nach dem Vorschlag von Kritz (ält. Ausg.) mit Dietsch *at* statt *et* zu lesen. — Zu *plerique* suppl. *concedent*. — Der Grund dieses willenlosen Schwankens liegt im Folgenden.

raris enim etc. Der Sinn der allgemeinen Sentenz ist: muthige Verfechter ihrer Ansicht finden sich immer nur einzeln hier und da; die Uebrigen folgen dem jedesmal Stärkeren.

8. *uno animo pergentibus:* Gegensatz *languidos socordisque*.

nisi forte etc. Der Sinn: denn einen anderen Grund als Furcht hat doch C. Cotta gewiss nicht gehabt u. s. w.

C. Cotta etc. vgl. die Vorbemerkungen zur Rede des Cotta.

ex factione media: „mitten aus der Partei heraus“ d. i. „recht ei-

quam metu iura quaedam tribunis plebei restituit; et, quamquam
L. Sicinius primus de potestate tribunicia loqui ausus mussanti-
bus vobis circumventus erat, tamen prius illi invidiam metuere,
9 quam vos iniuriae pertaesum est. Quod ego nequeo satis mirari,
10 Quirites; nam spem frustra fuisse intellexistis. Sulla mortuo, qui
scelestum imposuerat servitium, finem mali credebatis: ortus est
longe saevior Catulus. Tumultus intercessit Bruto et Mamerco
consulibus; dein C. Curio ad exitium usque insontis tribuni do-
11 minatus est; Lucullus superiore anno quantis animis ierit in L.
Quintium, vidistis; quantae denique nunc mihi turbae concitan-
tur! Quae profecto in cassum agebantur, si prius quam vos ser-

gentlich zur Partei gehörig"; vgl. Cic. Phil. 5, 12, 32 *alteri sunt e mediis C. Caesaris partibus.*

L. Sicinius: Der Vorname ist unsicher; Cic. Brut. 60, 216 *Cn. Sicinnius, homo impurus, sed admodum ridiculus; neque aliud in eo oratoris simile quicquam.* Zur Sache vgl. hier und weiter die Vorbemerkungen.

mussantibus: wie Or. Phil. 3.

tamen etc. „obgleich damals die Partei den Sicinius unterdrückt und so gesiegt hatte, und dies euch hätte zur That anspornen müssen, so haben doch jene, die Sieger, eher aus Furcht etwas zur Abhülfe gethan als ihr, die Besiegten, aus Unwillen über die Schmach.

10. *saevior Catulus:* Gemeint ist mit starker Uebertreibung des Catulus Auftreten gegen seinen Mitconsul Lepidus.

tumultus etc. Der kurze Krieg mit Lepidus i. J. 677 (77); über die Consuln s. zu Or. Lep. 3. In jenem Jahre unterblieb der Versuch auf dem Wege der Gesetzgebung die Tribunengewalt wieder herzustellen; daher *intercessit.*

C. Curio etc. Wer der *insons tribunus* sei, ist streitig. Am natürlichsten versteht man darunter den Sicinius, dessen Auftreten in das Consulatsjahr des C. Curio fällt, und der gewiss an diesem Consul einen heftigen Gegner hatte; dafür spricht noch, dass auch alle übrigen hier erzählten Thatsachen in Verbindung mit dem Namen der jedesmaligen Consuln aufgeführt sind. Nach einer anderen Meinung (so Kritz) ist von Q. Opimius die Rede (s. d. Vorbem.), bei dessen Verfolgung und Verurtheilung jedoch Curio weniger direct betheiligt sein mochte, als andere seiner Partei, da er zu der Zeit, bis zum J. 681 (73) in Macedonien war (s. d. Vorbem. zur Rede d. Cotta).

11. *animis:* wie Or. Lep. 24.

quae: weist auf alles Vorhergehende, auf das consequente Verfahren der Optimaten überhaupt zurück.

agebantur etc. Die Indicative um auszudrücken, dass, wenn die Voraussetzung wirklich statt fand (was natürlich der Redner entschieden leugnet; vgl. zu Ep. Mithr. 2), dann auch die Thesis nothwendig und unzweifelhaft richtig sein musste. Als weitere Fortsetzung und Vollendung der indirecten Schlussfolgerung ist nach *facturi erant* zu denken: „gewiss aber haben sie das Alles nicht ohne Ziel und wohl berechnende Ueberlegung (*in cassum* = εἰς κενόν, ins Leere, ins Blaue) gethan, und daraus ist zu schliessen, dass sie niemals daran dachten, ihre Herrschaft freiwillig aufzugeben, d. i. eher als ihr der Sclaverei müde sie dazu zwingen würdet". Man beachte, dass diese wie auch die vorhergehenden Worte die Be-

viundi finem, illi dominationis facturi erant: praesertim cum his civilibus armis dicta alia, sed certatum utrimque de dominatione in vobis sit. Itaque cetera ex licentia aut odio aut avaritia in tem- 12
pus arsere; permansit una res modo, quae utrimque quaesita est et erepta in posterum, vis tribunicia, telum a maioribus libertati paratum. Quod ego vos moneo quaesoque ut animadvortatis, neu 13
nomina rerum ad ignaviam mutantes otium pro servitio appelletis. Quo iam ipso frui, si vera et honesta flagitium superaverit, non est condicio: fuisset, si omnino quiessetis. Nunc animum

gründung des *spem frustra fuisse* § 9 enthalten.

praesertim cum etc. = *praesertim cum his civilibus armis, etiamsi dicta alia fuerint, certatum tamen utrimque de dominatione in vobis sit;* die Sätze sind, wie es öfters geschieht, coordinirt, statt dass der eine subordinirt sein sollte, und daher erscheint *his civil. armis* im ersten Satze als absol. Ablativ. Der Gedanke ist seinem Wortsinne nach dem Cat. 38, 3 Gesagten entsprechend und daher in Verbindung mit dem Vorhergehenden, namentlich im Munde des Volkstribunen, beim ersten Anblick sehr auffallend, weil man in Hinblick auf den ganzen bisherigen Inhalt der Rede, und besonders auf das vorhergehende *vos — illi,* auch bei *utrimque* an den Gegensatz zwischen Volk und Adel denkt. Allein das Wort ist nur in Bezug auf *his civilibus armis* zu nehmen, so dass Licin. damit die Personen der jedesmaligen Gegner in den eigentlichen Bürgerkriegen meint und diese Kriege als *potentium inimicitias* (vgl. § 27) auffasst. Vgl. auch Hist. fragm. 1, 11 Kr. 1, 12 k. A. *postquam ... bella civilia orta sunt, dum pauci potentes, quorum in gratiam plerique concesserant, sub honesto patrum aut plebis nomine dominationes affectabant.*

in vobis: Dagegen Or. Lep. 2 *in vos;* eben so wird auch das Verbum *dominari* auf beide Arten construirt.

12. *cetera* etc. „die übrigen Dinge, die nicht in so enger Beziehung zu der Erreichung jenes einzigen Zweckes stehen, waren immer nur vorübergehend, für eine Zeit lang Gegenstände des leidenschaftlichen Kampfes, je nach den verschiedenen Beweggründen, von welchen die Feinde jedesmal geleitet wurden; anders die Tribunengewalt.“

permansit: im nachdrücklichen Gegensatze zu *in tempus* „einen dauernden Gegenstand des Kampfes hat nur eine Sache gebildet etc.“ — Weiterhin ist *utrimque* eben so wie vorher zu verstehen und mit dem zusammengefassten Ausdrucke *quaesita est et erepta* zu verbinden, so dass der Sinn des Ganzen ist „welcher es von beiden Seiten her übel erging, indem die einen sie suchten, um dadurch ihre herrschsüchtigen Zwecke zu erreichen, und die anderen sie für alle Zukunft dem Volke entrissen, während sie doch ihrer ursprünglichen Bestimmung nach weder dem Missbrauche dienen noch vernichtet werden, sondern ein Schwert (*telum* „Angriffswaffe“) für die Freiheit sein sollte“. — Die letzten Worte enthalten eine charakteristische Fälschung.

13. *quod ego* etc. vgl. Or. Phil. 9.

quo: d. i. *otio, quod rectius servitium apellaveris.*

vera: in der Bedeutung wie Cat. 11, 2.

condicio: gewissermassen die zu erlangende Friedensbedingung, also „das, was ihr zu erwarten habt,

advortere et, nisi viceritis, quoniam omnis iniuria gravitate tutior
14 est, artius habebunt. Quid censes igitur? aliquis vostrum subie-
cerit. Primum omnium omittundum morem hunc, quem agitis,
impigrae linguae, animi ignavi, non ultra contionis locum memo-
15 res libertatis. Deinde — ne vos ad virilia illa vocem, quo tribu-
nos plebei modo, patricium magistratum, libera ab auctoribus pa-
triciis suffragia maiores vostri paravere — cum vis omnis, Qui-

wenn jene ganz gesiegt haben werden“.

fuisset: näml. *ea condicio.*

nunc: zu Iug. 14, 24; der Sinn „so aber, da ihr nicht überhaupt ruhig geblieben seid, sind sie auf euch aufmerksam geworden etc.“

gravitate: Abl. instrum. „durch seine Schwere“. Zum Gedanken vgl. Or. Lep. 1; 6; Iug. 31, 14.

artius habebunt: näml. *vos;* vgl. Iug. 85, 34.

14. *impigrae linguae* etc. Die Genetive mit *morem* zu verbinden. Das Folgende ist Apposition zu dem Subject in *agitis.*

15. *deinde* etc. Die zweite speciellere und praktische Ermahnung, deren eigentlicher Sinn, nämlich die Aufforderung zur Verweigerung des Kriegsdienstes, sich hauptsächlich in den Worten *ne amplius sanguinem vostrum praebeatis* § 17 zeigt, beginnt in Form einer tadelnden und verwundernden Frage, an welche sich die weiteren Vorwürfe (*magna . . properatis*) in der Aussageform anschliessen. Das Wesentliche der Sache liegt übrigens in dem einwendenden Nebensatze *cum vis omnis . . . possitis.*

quo tribunos etc. Die Worte sind höchst wahrscheinlich corrumpirt; wenn nicht, so scheint die alte Erklärung, wonach *modo* mit *quo* zu verbinden ist, immer noch die gerathenste zu sein, wiewohl diese getrennte Stellung überaus hart ist, und sich kein ersichtlicher Grund dafür aufstellen lässt. — Kritz interpungirt *quo trib. plebei, modo patr. mag.* und nimmt *quo* = wodurch, *modo* etc. aber = *magistratum, qui antea tantummodo patriciorum esset.* — Ein anderer Vorschlag ist, bei derselben Interp. wie Kr., *quod* für *quo* zu schreiben und *modo* entweder zu tilgen oder in *mox* zu verwandeln. — Dietsch endlich schreibt *quod trib. pl. modo, tum patr.* etc.

patricium magistratum: nämlich das Consulat. Vom Jahr 387 (367) sagt Liv. 6, 42 *per ingentia certamina dictator* (*Camillus*) *senatusque victus, ut rogationes tribuniciae* (*Sextii et Licinii*) *acciperentur; et comitia consulum adversa nobilitate habita, quibus L. Sextius de plebe primus consul factus: et ne is quidem finis certaminum fuit; quia patricii se auctores futuros negabant, prope secessionem plebis res terribilesque alias minas civilium certaminum venit, cum tamen per dictatorem condicionibus sedatae discordiae sunt, concessumque ab nobilitate plebi de consule plebeio, a plebe nobilitati de praetore uno, qui ius in urbe diceret, ex patribus creando.*

libera .. suffragia: Ursprünglich galt es in Bezug auf Wahlen und andere Beschlüsse der Centuriatcomitien als Regel, dass ein solcher allgemeiner Volksbeschluss erst durch die in den Curiatcomitien ertheilte Zustimmung der Patricier (dies ist *patres auctores fiunt;* s. die eben angeführte Stelle aus Livius) seine gesetzliche Kraft und Weihe erhielt. Im Jahr 415 (339) setzte der Dictator Q. Publilius Philo ausser anderen die Rechte der Ple-

rites, in vobis sit et, quae iussa nunc pro aliis toleratis, pro vobis
agere aut non agere certe possitis, Iovem aut alium quem deum
consultorem exspectatis? Magna illa consulum imperia et patrum 16
decreta vos exsequendo rata efficitis, Quirites, ultroque licentiam
in vos auctum atque adiutum properatis. Neque ego vos ultum 17
iniurias hortor, magis uti requiem capiatis; neque discordias, ut
illi criminantur, sed earum finem volens iure gentium res repeto
et, si pertinaciter retinebunt, non arma neque secessionem, tantummodo ne amplius sanguinem vostrum praebeatis, censebo.
Gerant habeantque suo modo imperia; quaerant triumphos; Mi- 18
thridatem, Sertorium et reliquias exsulum persequantur cum imaginibus suis: absit periculum et labos, quibus nulla pars fructus

bejer erweiternden Bestimmungen auch das Gesetz durch (Liv. 8, 12) „*ut legum, quae comitiis centuriatis ferrentur, ante initum suffragium patres auctores fierent*". Dadurch wurde die Zustimmung der Patricier für die Gesetzgebung eine blosse leere Formalität. Dasselbe geschah in Bezug auf die Wahlen der höheren Magistrate durch die (nach Becker Röm. Alt. II, 1, p. 329) ungefähr mit der *lex Hortensia* (s. zu Cat. 33, 3) gleichzeitige *lex Maenia*. — Nach der Ansicht Mancher beziehen sich die obigen Worte zunächst auf die Wahl der Volkstribunen. Wie diese in den ersten 23 Jahren ihres Bestehens gewählt wurden, ist nicht genau bekannt, doch hatten gewiss die patricischen Curien darauf einen entschiedenen Einfluss und zwar vermuthlich durch dasselbe Bestätigungsrecht. Seit dem Gesetz des Publilius Volero v. J. 283 (471) geschah die Wahl durch Tributcomitien und zugleich, wie es scheint, fiel jenes Bestätigungsrecht fort; denn schon von einer etwa 10 Jahre späteren Zeit sagt Dion. Halic. 10, 4 „*οὔτε γὰρ βουλῆς δόγμα ὑμᾶς* (*τοὺς δημάρχους*) *ἀποδεικνυσιν ἐπὶ τὴν ἀρχήν, οὔτε αἱ φράτραι τὴν ψῆφον ὑπὲρ ὑμῶν ἐπιφέρουσιν*".

et, quae etc. Ueber das explicative *et* zu Cat. 19, 2; vor *quae* ist *ea* zu denken; *iussu* und *toleratis* stehen dem folgenden (*aut*) *agere aut non agere possitis* scharf gegenüber. — Es ist von dem nur für die Nobilitas vortheilhaften Kriegsdienst die Rede.

16. *magna:* Bedeutung wie in den Ausdrücken *magna verba, magniloquus*, und wie *magnificus* Iug. 31, 10.

17. *ultum:* Das Supinum bei *hortor* ist sehr eigenthümlich, doch wegen der Nähe der vorangehenden Supina, welche bei einem Verbum der Bewegung ganz naturgemäss stehen, weniger auffallend.

magis: zu Cat. 48, 5; zu suppliren *hortor*.

capiatis: Les. d. Handschr. statt des *cupiatis* d. fr. Ausg.; den Angeredeten ist die Wahl zwischen zwei Dingen, Kriegsdienst u. Ruhe, geboten; das letztere sollen sie wählen (ergreifen).

iure gentium res repeto: eigentlich Ausdrücke eines Gesandten (*fetialis*), der von einem fremden Volke Ersatz für geraubtes Gut oder Genugthuung fordert.

18. *cum imaginibus suis:* ohne euch, nur von ihren Ahnenbildern begleitet"; vgl. zu Iug. 85, 10.

quibus: auf ein vorher zu denkendes *iis* (= *vobis*) bezogen.

19 est. Nisi forte repentina ista frumentaria lege munia vostra pensantur: qua tamen quinis modiis libertatem omnium aestumavere, qui profecto non amplius possunt alimentis carceris. Namque, ut illis exiguitate mors prohibetur, senescunt vires, sic neque absolvit cura familiari tam parva res et ignaviam cuiusque te-
20 nuissuma spe frustratur: quae tamen quamvis ampla quoniam serviti pretium ostentaretur, cuius torpedinis erat decipi et vostrarum rerum ultro iniuriae gratiam debere? Cavendus dolus est: namque alio modo neque valent in univorsos neque conabuntur.
21 Itaque simul comparant delenimenta et differunt vos in adventum Cn. Pompei: quem ipsum, ubi pertimuere, sublatum in cervices

19. *frument. lege:* vgl. die Vorbemerkungen. — *ista* = *quam vos, ut in vostrum commodum latam, laudatis.*

quinis modiis: vgl. u. a. zu Or. Lep. 11.

qui: auf *quinis modiis* zu beziehen.

illis exiguitate: Der instrument. Ablativ *illis* (d. i. *alimentis carc.*) neben dem causalen.

sic neque absolvit etc. Der Vergleich mit den Wirkungen der schmalen Gefängnisskost wird einzeln durchgeführt; das *absolvi cura familiari* entspricht dem *mori* (vgl. über den darin liegenden Sinn Cat. 51, 20), das Folgende aber dem *senescunt vires*, indem *ignaviam spe frustrari* ausser seinem eigentlichen Sinne „die Feigheit durch Hoffnung ohne Erfolg hinhalten" auch die natürliche Folge dieses Verfahrens zugleich mit bezeichnet, nämlich „die Leute bei ihrer Feigheit erhalten, d. i. den Entschluss zum Aufgeben derselben und zur tapfern That verhindern". Demnach giebt diese Les. einen noch mehr sagenden Gedanken als die den Zügen der corrump. Handschr. allerdings näher liegende *ignavi cuiusque tenuissumas spes frustr.*

20. *quae . . ostentaretur: quamvis* adverbial in der Bedeutung „auch noch so" oder „beliebig" wie Cat. 23, 6; vgl. Cic. p. Sex. Rosc. 16, 47 *quasi vero mihi difficile sit quamvis multos nominatim proferre;* das Adjectiv *ampla* vertritt in der Apposition zu *quae* (*spes*) die Stelle eines hypothet. Satzes *si ampla esset*, der aber durch den Sinn von *quamvis* und dem *tamen* gegenüber natürlich concessiv wird, so dass das Ganze soviel ist als *quae spes etiamsi vel amplissima esset, tamen, quoniam ea* (*spes quamvis ampla*) *tantummodo serviti pretium vobis ostentaretur* d. i. „weil diese Hoffnung, wenn auch noch so gross, doch nur als Preis der Knechtschaft euch hingehalten würde".

erat: Ueber das Imperf. indic. vgl. zu Iug. 85, 48.

iniuriae: So nach Conjectur (s. d. Anmerkung zu der Stelle in der 1sten Ausg.) für das *iniuria* der Handschriften, welches keine genügende Erklärung zulässt. Der Sinn von *et . . debere* ist: „und für euer Eigenthum eurerseits dem Unrecht Dank zu schulden" d. i. „denen, die euch Unrecht thun, dafür, dass sie euch schenken, was euch gehört, eurerseits Dank zu schulden".

cavendus etc. Der Satz *namque .. conabuntur* steht in d. Handschr. (s. d. fr. Ausg.) vor *cavendus dol. est;* die Umstellung, zuerst von Fabri vorgeschlagen und dann von and. Herausg. angenommen, giebt einen ganz klaren Gedankengang. Das *cav. est* steht dem *c. torp. erat* gegenüber; *dolus* in Bezug auf *decipi.*

21. *quem ipsum* etc. d. i. *quem,*

suas, mox dempto metu lacerant. Neque eos pudet, vindices uti 22
se ferunt libertatis, tot viros sine uno aut remittere iniuriam non
audere aut ius non posse defendere. Mihi quidem satis spectatum 23
est Pompeium, tantae gloriae adulescentem, malle principem vo-
lentibus vobis esse qnam illis dominationis socium, auctoremque
in primis fore tribuniciae potestatis. Verum, Quirites, antea sin- 24
guli cives in pluribus, non in uno cuncti praesidia habebatis, ne-
que mortalium quisquam dare aut eripere talia unus poterat. Ita- 25
que verborum satis dictum est: neque enim ignorantia res claudit;
verum occupavit nescio quae vos torpedo, qua non gloria move- 26
mini neque flagitio cunctaque praesenti ignavia mutavistis, abunde
libertatem rati, quia tergis abstinetur et huc ire licet atque illuc,
munera ditium dominorum, atque haec eadem non sunt agresti- 27
bus, sed caeduntur inter potentium inimicitias donoque dantur

postquam timore subacti sustulerunt in cervices suas, *ipsum mox dempto metu lacerant.* Der Gegensatz zwischen *ubi pertimuere* und *dempto metu* bezieht sich auf die mehr oder weniger drohende Gestalt, welche der Krieg in Hispanien annahm. Das *sublatum in cervices* wird richtig erklärt durch *quasi servi lecticarii dominum.* Zu *lacerant* vgl. Cic. Brut. 42, 156 *ab obtrectatione et invidia*, *quae solet lacerare plerosque.*

22. *neque eos* etc. „und sie, die sich als Verfechter der Freiheit brüsten, schämen sich gar nicht von Pompejus so abhängig zu sein, dass sie, die Vielen, ohne ihn, den Einen, entweder aus Furcht nicht wagen ein begangenes Unrecht aufzuheben (d. i. die Tribunengewalt, wenn sie deren Schmälerung für unrecht halten, wieder herzustellen), oder (wenn ihnen die Tribunengewalt mit Recht geschmälert scheint) aus Ohnmacht nicht im Stande sind ihr vermeintliches Recht zu vertheidigen“.

23. *adulescentem:* Pomp. war damals 33 Jahre alt.

trib. potestatis: Dietsch fügt *restituendae* hinzu.

25. *claudit:* = *claudicat;* Hist. fragm. inc. 76 Kr. 72 k. A. *nihil socordia claudebat;* Cic. Brut. 59, 214 *in quacumque enim una* (*parte*) *plane clauderet*, *orator esse non posset.*

26. *qua* etc. Wegen der Ablative von verschiedener Bedeutung vgl. zu § 19; aber hier in umgekehrter Stellung.

mutavistis: wie Or. Phil. 7; vgl. zu Iug. 38, 10.

munera dit. dominorum: Apposition zum Vorhergehenden, das man sich in Form von Substantiven zu denken hat.

27. *atque* etc. Der Sinn ist „und weil ihr darin vor den Landbewohnern etwas voraus zu haben meint; denn jene geniessen diese (herrlichen!) Vorzüge nicht eben so wie ihr (*eadem* mit *non sunt* zu verbinden), sondern werden etc.“ — Kritz interpungirt (mit Fabri) *dominorum. Atque* etc. und erklärt letzteres durch *Atque ne haec quidem* (*licet tenuia et exigua*) *sunt* etc.; eben so Dietsch, nur dass er das sonst bei Sall. nicht vorkommende *Atqui* statt *Atque* schreibt.

caeduntur..inimicitias: im Gegensatze zu *tergis abstinetur*, indem die *leges Porciae* (zu Cat. 51, 22) nur auf die römischen Bürger Bezug hatten; aber zugleich ist es im weiteren Sinne von der grausa-

28 in provincias magistratibus. Ita pugnatur et vincitur paucis: plebes, quodcumque accidit, pro victis est et in dies magis erit, si quidem maiore cura dominationem illi retinuerint quam vos repetiveritis libertatem.

men Behandlung der Landbewohner überhaupt gesagt, welche in den Bürgerkriegen mit viel grösserer Willkür verfolgt worden waren als die römischen Bürger.

donoque dantur etc. gegenüber dem *huc ire licet atque illuc*, welches wahrscheinlich andeutet, dass der römische Vollbürger diese seine Eigenschaft überall, wo er auch sein mochte, beibehielt und die dadurch gewährten Rechte wenigstens dem Namen nach überall geltend machen konnte; der Landbewohner dagegen stand, wenn er nach gewaltsamer Aushebung als Soldat in die Provinz geschickt wurde, ziemlich rechtlos in der völligen Gewalt des römischen Magistrates.

paucis: Dativus commodi, wie er auch bei dem Activum der Verba stehen würde.

VORBEMERKUNGEN

ZUM BRIEFE DES MITHRIDATES.

Durch die Flucht des Mithridates zu seinem Schwiegersohne, dem König Tigranes I von Armenien, und die Weigerung des Letzteren jenen an die Römer auszuliefern, erhielt L. Lucullus einen genügenden Rechtsgrund zu dem durch die Verhältnisse gebotenen Krieg gegen Armenien, den er im Jahre 685 (69) eröffnete. Am sechsten October schlug er in der Nähe von Tigranocerta die an Zahl weit überlegenen Feinde gänzlich und nahm darauf die Stadt ein. Jetzt suchten die beiden Könige in ihrer misslichen Lage fremde Hülfe und zwar zunächst bei dem mächtigen Partherkönig Phraates III oder Arsaces XII (Arsaces war der gemeinsame Name aller Könige des Partherreiches). Durch einen Brief, wie ihn Sallust hier den Mithridates schreiben lässt, wurden die Unterhandlungen angeknüpft, und demnach ist derselbe in das Ende des oben genannten Jahres oder in den Anfang des folgenden zu setzen. Phraates war, weil ihm die Armenier durch frühere Eroberungen in Mesopotamien sehr geschadet hatten, nicht zu dem Bündniss geneigt, schlug es jedoch anfangs aus Furcht nicht ganz ab. Bald darauf aber erschienen auch von Lucullus Gesandte bei ihm mit der Aufforderung entweder den Römern zu helfen oder neutral zu bleiben. Er hielt beide Theile mit leeren Worten hin und wartete den Ausgang des Krieges ab, der bald nachher erneuert wurde und zwar wegen der Meutereien im römischen Heere mit gutem Erfolge für Mithridates. Diesen zu stürzen war erst dem Pompejus vorbehalten.

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LIBRO QUARTO

EPISTOLA MITHRIDATIS.

(Hist. fragm. 4, 19 Kr. 4, 20 k. A.)

Rex Mithridates regi Arsaci S. Omnes, qui secundis rebus suis ad belli societatem orantur, considerare debent, liceatne tum pacem agere; dein, quod quaesitur, satisne pium, tutum, glorio-
2 sum an indecorum sit. Tibi si perpetua pace frui licet, nisi hostes opportuni et scelestissumi, egregia fama, si Romanos op-

1. *liceatne..dein* etc. Von den beiden Theilen der Frage hat der zweite *dein ... indecorum sit*, in sich selbst wieder zwei asyndetisch zusammen gestellte Glieder, nämlich *satisne pium, tutum* und *gloriosum an indecorum sit.* — Die erste Ueberlegung (*liceatne..agere*) fasst die Lage ins Auge, in welcher man sich zur Zeit des Vorschlages befindet, die zweite den Werth des erbetenen, nach verschiedenen Gesichtspunkten.

2. *tibi si* etc. Den beiden eben angegebenen Theilen der vorigen Frage entsprechen anaphorisch die beiden Haupttheile dieser ihre Beantwortung schon enthaltenden Hypothesis, *si..licet* und *nisi..futura est*, deren letzterer, eben so wie dort, zwei und zwar ebenfalls asyndetisch zusammen gestellte Glieder hat, nämlich *nisi..scelestissumi* (das Verbum dazu aus *futura est* zu entnehmen; wegen des Numerus vgl. u. a. Iug. 75, 1) und (*nisi*) *egregia ..futura est.* Im Einzelnen also bezieht sich *si..licet* auf *liceatne.. agere*, ferner *opportuni* „zum Angriff gelegen" und *scelestissumi* in chiastischer Stellung auf *pium, tutum* und *egregia fama* etc. auf *gloriosum ..sit.* Endlich ist trotz des Conj. im Nachsatz doch im Vordersatz der Indicativ gesetzt, um zu sagen „wenn du wirklich auf dauernden Frieden (mit den Römern) rechnen kannst, wenn nicht der Kampf gegen diese Feinde (weil sie *opport. et scelest.* sind) unzweifelhaft gerecht und unbedenklich für dich sein wird, wenn dir nicht

presseris, futura est, neque petere audeam societatem et frustra mala mea cum bonis tuis misceri sperem. Atque ea, quae te mo- 3
rari posse videntur, ira in Tigranem recentis belli et meae res parum prosperae, si vera existumare voles, maxume hortabuntur. Ille enim obnoxius qualem tu voles societatem accipiet; mihi for- 4
tuna multis rebus ereptis usum dedit bene suadendi; et, quod florentibus optabile est, ego non validissumus praebeo exemplum, quo rectius tua componas. Namque Romanis cum natio- 5
nibus, populis, regibus cunctis una et ea vetus causa bellandi est, cupido profunda imperi et divitiarum. Qua primo cum rege Ma-

im Siegesfalle (*si..oppresseris*) ein herrlicher Ruhm ganz sicher in Aussicht steht etc.“ Darin liegt schon deutlich ausgesprochen, und wird durch einen aus dem Ganzen leicht zu machenden Rückschluss völlig klar, dass Mithrid. das gerade Gegentheil dieser Voraussetzungen behauptet und also eigentlich meint *tibi quia perp. pace fr. non licet, quia host. opp....futura est, et petere audeo societ. neque frustra.. spero.* — Kritz schreibt die ganze Stelle so: *Tibi perpet. p. fr. liceret, nisi hostes opp. et scelestissumi; egregia fama ...fut. est. Neque* etc., und supplirt nach *scelest.* das Verb. *essent*, vor *neque* aber den Satz *Quod nisi ita esset.* Besonders Letzteres hat seine Bedenken.

et .. sperem: Nach *et* suppl. *si tamen sim ausus.* Der Infin. praes. bei *sperem* erklärt sich durch die Vorstellung, dass das *miscere* von Seiten des Arsaces, wenn es überhaupt geschähe, schon durch seinen Entschluss zum Beitritt stattfände, also während derselben Zeit, in welcher Mithridates auf eine Entscheidung wartet. Zu dem Ausdruck *mala..misceri* vgl. Iug. 83, 1 am Ende.

3. *ira in Tigranem:* vgl. die Vorbemerkungen. Plut. Luc. 21 (*Τιγράνης*) *τὴν Πάρθων ὡς ἄλλος οὐδεὶς δύναμιν ἐταπείνωσεν.*

4. *obnoxius:* vgl. zu Iug. 31, 3; zuerst ist dabei an die gedrückte Lage und Gebundenheit des Tigranes nach der Besiegung durch die Römer, dann aber auch an sein eigenthümliches, moralisch unfreies Verhältniss zu dem früher von ihm bekämpften Arsaces zu denken.

florentibus: zu Cat. 39, 2.

optabile: nämlich *quia utile est.*

5. *profunda:* zu Iug. 81, 1.

qua primo etc. Hier ist der Krieg gemeint, der i. J. 554 (200) begann; denn der frühere, welcher bald nach dem von Philippus mit Hannibal i. J. 539 (215) geschlossenen Vertrage (vgl. Liv. 23, 33 u. 34) stattfand, wurde von den Römern offenkundiger Weise nur aus Nothwehr unternommen und sowohl von ihnen als von Philippus nur schlaff und wenig ernstlich geführt; er endigte i. J. 549 (205) mit einem für Philippus günstigen Frieden, welchen das römische Volk um alle Kraft auf den africanischen Krieg wenden zu können (Liv. 29, 12 am Ende) gern genehmigte, obgleich, was sonst äusserst selten geschah, dem Könige ein Theil des von den Römern eroberten Landes abgetreten wurde. Höchst wahrscheinlich auf diesen Friedensschluss bezieht sich das *amicitiam simulantes* (über das Part. praes. vgl. zu Jug. 15, 1), wozu der Nebensatz *dum..premebantur* gehört: denn der Haupteinschnitt der Periode ist nach *sumpsere.* — Mithridates stellt dies wie alles Folgende in einem für die Rö-

6 cedonum Philippo bellum sumpsere, dum a Carthaginiensibus premebantur, amicitiam simulantes. Ei subvenientem Antiochum concessione Asiae per dolum avortere; ac mox fracto Philippo

mer sehr ungünstigen Lichte dar. — Die Worte *dum .. simulantes* wurden von den früheren Herausg. gewöhnlich von dem vorhergehenden Satze getrennt und mit dem folgenden verbunden. Allein dass schon während des punischen Krieges Beziehungen der Römer zu Antiochus stattgefunden hätten, welche ein *amicitiam simulare* gegen diesen nöthig machten, ist weder bekannt noch wahrscheinlich; vielmehr haben diese wohl frühestens begonnen, als die Römer i. J. 553 (201) die angetragene Vormundschaft über Ptolemaeus Epiphanes von Aegypten annahmen, welcher von Antiochus in Verbindung mit Philippus hart bedrängt wurde. Ausserdem spricht der Umstand, dass auch bei den folgenden Angaben der auffallende Wechsel im Benehmen der Römer durch solche Gegensätze hervorgehoben wird, für die hier gemachte Aenderung der Interpunction.

6. *ei subvenientem* etc. Antiochus hatte zwar schon i. J. 556 (198), obgleich er bereits *socius et amicus populi Romani* hiess, dem Philippus indirect dadurch Beistand geleistet, dass er Pergamus, das Land des mit den Römern verbündeten Attalus I, mit Krieg überzog (vgl. Liv. 32, 8), war aber, zum Theil durch eine römische Gesandtschaft veranlasst (Liv. 32, 27), wieder abgezogen. Daher bezieht sich das *ei subvenientem* etc. wohl nicht darauf, sondern auf das, was im nächsten Jahre, dem letzten des macedonischen Krieges, geschah. Damals schickte nämlich Antiochus seine beiden Söhne mit einem Heere nach Sardes und brach selbst mit einer Flotte auf, und zwar (Liv. 33, 19) *simul per omnem oram Ciliciae Lyciaeque et Cariae temptaturus urbes, quae in dicione Ptolemaei essent, simul Philippum — necdum enim debellatum erat — exercitu navibusque adiuturus.* Die mit Rom verbündeten Rhodier liessen ihm sagen, wenn er das chelidonische (heilige) Vorgebirge überschritte, so würden sie gegen ihn ziehen, und zwar (Liv. 33, 20) „*ne coniungi* (*illum*) *cum Philippo paterentur et impedimento esse Romanis liberantibus Graeciam*“. Antiochus antwortete unter anderem „*Romanorum amicitiam se non violaturum argumento et suam recentem ad eos legationem esse et senatus honorifica in se decreta responsaque*“. Livius fügt erläuternd hinzu *tum forte legati* (*regis*) *redierant ab Roma, comiter auditi dimissique, ut tempus postulabat, incerto adhuc adversus Philippum eventu belli* (gleich darauf erfuhr man, dass Philippus bei Kynoskephalae geschlagen sei). Sehr wahrscheinlich ist es nun, dass die Römer bei dieser oder anderen gleichzeitigen Verhandlungen ihn merken liessen, sie würden gegen die Besitznahme von Asien nichts thun, wenn er nur nicht nach Europa überginge, und dass diese *concessio Asiae* ihn geneigt machte von der Hülfsleistung abzustehen; denn im nächsten Jahre, gleich nach den bekannten isthmischen Spielen, änderte sich die bis dahin absichtlich unklare Sprache der Römer; Liv. 33, 34 *his* (*Antiochi legatis*) .. *nihil iam perplexe ut ante, cum dubiae res incolumi Philippo erant, sed aperte denuntiatum, ut excederet Asiae urbibus, quae aut Philippi aut Ptolemaei regum fuissent, abstineret liberis civitatibus, neu umquam lacesseret armis: et in pace et in libertate esse debere omnes ubique Graecas

Antiochus omni cis Taurum agro et decem milibus talentorum spoliatus est. Persen deinde, Philippi filium, post multa et varia 7
certamina apud Samothracas deos acceptum in fidem callidi et repertores perfidiae, quia pacto vitam dederant, insomniis occidere. Eumenem, cuius amicitiam gloriose ostentant, initio pro- 8
didere Antiocho, pacis mercedem; post, habitum custodiae agri

urbes. Und gleich weiter doch: *ante omnia denuntiatum, ne in Europam aut ipse transiret aut copias traiceret.* Ueber das, was Antiochus darauf that, vgl. Liv. 33, 38 ff. Der Krieg mit ihm begann i. J. 563 (191) und endigte im folgenden mit seiner Besiegung, nach welcher er auf die Länder *intra Taurum* beschränkt wurde.

7. *Persen* etc. Nach der Schlacht bei Pydna 586 (168), floh Perseus nach der Insel Samothrake in den unverletzlichen Tempel der dort mystisch verehrten Gottheiten (der Kabeiren, nämlich Ἀξίερος oder Δημήτηρ, Ἀξιόκερσα oder Περσεφόνη, Ἀξιόκερσος oder Ἅιδης, Κάσμιλος oder Ἑρμῆς); dort (nach Vell. 1, 9) *ad eum Cn. Octavius praetor, qui classi praeerat, pervenit et ratione magis quam vi persuasit, ut se Romanorum fidei committeret; ita Paullus maximum nobilissimumque regem in triumpho duxit.* Ueber seinen Tod erzählt Plutarch (Aem. Paull. 37), er habe, zwar nicht im Staatsgefängniss, aber doch unter Bewachung gestellt, sich selbst ausgehungert (Vell. 1, 11 *quadriennio post in libera custodia Albae decessit*); dann fügt er hinzu: ἔνιοι δὲ τῆς τελευτῆς ἴδιόν τινα..τρόπον ἱστοροῦσι· μεμψαμένους γάρ τι καὶ θυμωθέντας αὐτῷ τοὺς περὶ τὸ σῶμα στρατιώτας, ὡς ἕτερον οὐδὲν ἠδύναντο λυπεῖν καὶ κακοῦν αὐτόν, ἐξείργειν τῶν ὕπνων, καὶ προςέχοντας ἀκριβῶς ἐνίστασθαι ταῖς καταφοραῖς καὶ συνέχειν ἐγρηγορότα πάσῃ μηχανῇ, μέχρι οὗ τοῦτον τὸν τρόπον ἐκπονηθεὶς ἐτελεύτησεν.

8. *Eumenem* etc. Gleichzeitig mit der Besiegung des Philippus 557 (197) starb Attalus I, König von Pergamus; ihm folgte sein Sohn Eumenes II. Er blieb wie sein Vater im Bündniss mit Rom und leistete im Kriege gegen Antiochus treffliche Dienste. Das *prodidere Antiocho* kann sich nur auf folgendes beziehen: Antiochus machte i. J. 564 (190) einen Einfall in Pergamus, hielt es aber bald, da Eumenes schnell in sein Land zurückkehrte und die römische und rhodische Flotte ihm folgte, für gerathen, mit dem römischen Flottenführer L. Aemilius Regillus in Unterhandlung zu treten. Dieser war dem Frieden nicht abgeneigt, und auch die Rhodier redeten dafür, doch wurde auf die Vorstellungen des mit zu Rathe gezogenen Eumenes den Gesandten des Antiochus geantwortet, man könne vor Ankunft der Scipionen nichts beschliessen. Dieses Verfahren der Römer, wodurch allerdings dem Eumenes die augenblickliche thätige Hülfe entzogen wurde, ist es wahrscheinlich, was Mithridates hier als Verrath darstellt. Nach dem Siege über Antiochus (zu § 6) erhielt Eumenes das Land diesseits des Taurus, ausgenommen die griechischen Städte so wie Lycien und Karien (s. zu Cat. 51, 5), und auf diese Vergrösserung seines Reiches wird hier durch *habitum custodiae agri captivi* angespielt, indem Mithridates jenen immer als einen blossen Untergebenen der Römer darstellt, den sie ausbeuteten (*sumptibus*) und schmachvoll behandelten (*contumeliis*). Letzteres bezieht

captivi, sumptibus et contumeliis ex rege miserrumum servorum effecere; simulatoque impio testamento filium eius Aristonicum, quia patrium regnum petiverat, hostium more per triumphum
9 duxere; Asia ab ipsis obsessa est. Postremo Bithyniam Nicomede mortuo diripuere, cum filius Nysa, quam reginam appellaverat,
10 genitus haud dubie esset. Nam quid ego me appellem? quem diiunctum undique regnis et tetrarchiis ab imperio eorum, quia fama erat divitem neque serviturum esse, per Nicomedem bello lacessiverunt, sceleris eorum haud ignarum et ea, quae accidere, testatum antea Cretensis, solos omnium liberos ea tempestate, et
11 regem Ptolemaeum. Atque ego ultus iniurias Nicomedem Bithynia expuli Asiamque, spolium regis Antiochi, recepi et Graeciae
12 dempsi grave servitium. Incepta mea postremus servorum Ar-

sich wohl darauf, dass, als Eumenes den Römern im Kriege gegen Perseus verdächtig geworden war, diese ihn scharf beobachteten, sein Erscheinen in Rom untersagten (Epit. Liv. 46), und dann in Asien selbst durch Gesandte eine Untersuchung gegen ihn anstellten.

simulatoque etc. Erst des Eumenes zweiter Nachfolger, sein Sohn Attalus III, hinterliess 621 (133) das bekannte hier für unecht erklärte Testament, wodurch er seinen Bruder Aristonicus hintansetzte (daher *impio*). Dieser fing Krieg an und widerstand lange Zeit tapfer, wurde aber endlich besiegt; ein Theil seines Landes wurde 624 (130) Provinz Asia. Aristonicus wurde bald darauf zu Rom im Gefängniss erdrosselt.

9. *postremo* etc. Im Jahr 680 (74) traten die Römer in den Besitz von Bithynien, ebenfalls auf Grund eines Testamentes, von Nicomedes III.

reg. appellaverat: Er hatte die Nysa als seine rechtmässige Gemahlin anerkannt.

10. *tetrarchiis*: zu Cat. 20, 7.

per Nicomedem etc. Schon mit dessen Vater, Nicomedes II, hatte Mithridates Kämpfe bestanden wegen Kappadociens; den Sohn verjagte er gleich bei dessen Regierungsantritt. Dieser suchte und fand Hülfe in Rom, wurde wieder eingesetzt und machte dann i. J. 666 (88), auf den Antrieb des römischen Gesandten Man. Aquillius und um die von den Römern geforderten Summen aufzubringen, einen Raubzug auf das Gebiet des Mithridates.

haud ignarum, wie auch *testatum* mit *quem* als Apposition zu verbinden.

testatum . . Cretensis etc. Die Constr. *testari aliquem aliquid* ist eigenthümlich, indessen nur eine Verbindung von zwei in ihrer Trennung gewöhnlichen Constructionen; der Sinn „jemand zum Zeugen wovon machen“ und mit *antea* hier „ihm etwas so voraussagen, dass er es nachher als vorhergesagt bezeugen kann“.

11. *Nicomedem* etc. Ereignisse, welche sich unmittelbar an das § 10 Erwähnte anschlossen und den ersten mithridatischen Krieg veranlassten; übergangen oder vielmehr durch *Graeciae..servitutem* angedeutet ist die grausame Ermordung des Aquillius und die allgemeine Niedermetzelung der Römer und Italer in Asien.

12. *postremus:* vgl. Or. Phil. 3.

Archelaus: Feldherr des Mithridates in Griechenland; 668 (86) von

chelaus exercitu prodito impedivit: illique, quos ignavia aut prava calliditas, ut meis laboribus tuti essent, armis abstinuit, acerbissumas poenas solvunt, Ptolemaeus pretio in dies bellum prolatans, Cretenses impugnati semel iam neque finem nisi excidio
habituri. Equidem cum mihi ob ipsorum interna mala dilata 13
proelia magis quam pacem datam intellegerem, abnuente Tigrane, qui mea dicta sero probat, te remoto procul, omnibus aliis obnoxiis, rursus tamen bellum coepi Marcumque Cottam, Romanum ducem, apud Chalcedona terra fudi, mari exui classe pul-
cherruma. Apud Cyzicum magno cum exercitu in obsidio mo- 14
ranti frumentum defuit, nullo circum annitente; simul hiems mari prohibebat. Ita sine vi hostium regredi conatus in patrium regnum, naufragiis apud Parium et Heracleam militum optumos
cum classibus amisi. Restituto deinde apud Cabira exercitu et 15

Sulla bei Chaeronea und dann bei Orchomenos geschlagen. Der Verdacht des Verraths wurde über Archelaus öfters ausgesprochen, ist aber nicht erwiesen; später trat er von Mithridates vertrieben allerdings zu den Römern über.

Ptolemaeus: hier ein anderer als § 10; die genauere Unterscheidung ist unterlassen, weil an beiden Stellen weniger an bestimmte Personen als an die Könige von Aegypten überhaupt als solche gedacht wird. Diese waren reich, hatten aber den Römern gegenüber schon damals nur den Schein der Selbständigkeit, den sie sich nach Mithridates Meinung durch Geld zu erhalten suchen mussten. Provinz wurde Aegypten 724 (30).

Cretenses impugnati: von dem Praetor M. Antonius Creticus (zu Cat. 17, 1) i. J. 680 (74) und den folgenden Jahren, aber ohne Geschick und Glück. Erobert wurde die Insel 687 (67) von Q. Metellus Creticus (zu Cat. 30, 3) und zur Provinz Cyrenaica geschlagen.

13. *rursus* etc. Im J. 680 (74) begann, nach vorherigen Unterhandlungen des Mithrid. mit Sertorius, der zweite mithrid. Krieg. Der Cons. M. Aurelius Cotta (Bruder des C. Aur. Cotta, dessen Rede vorher mitgetheilt ist) wurde noch in demselben Jahre bei Chalcedon am Bosporus geschlagen.

14. *apud Cyzicum:* an der Propontis. Mithridates belagerte die Stadt, wurde aber von dem anderen Consul L. Lucullus dort während des Winters eingeschlossen und hart bedrängt; nach vielen Verlusten und unglücklichen Kämpfen entkam er zu Anfang des Jahres 681 (73) und segelte westwärts nach Parium. Die Trümmer des am Aesepus geschlagenen Landheeres wurden eingeschifft, diese Flottenabtheilung aber in der Nähe von Lesbos überwältigt. Der König ging nach Bithynien und durch den Bosporus, wurde vom Sturm in die Mündung des Hypius, westlich von Heraklea Pontica (welche Stadt später von M. Cotta nach langer Belagerung erobert wurde) verschlagen und verlor dabei viele Schiffe und Mannschaft.

15. *restituto apud Cabira* etc. Im Winter des eben genannten Jahres und im folgenden belagerten die Römer mehrere pontische Städte, unter anderen Amisus. Mithridates ging nach Kabira (*τὰ Κάβειρα*, daneben auch *ἡ Καβειρία*, später Sebaste und dann Neocaesarea) am Flusse Lycus, wo er gegen Ende

variis inter me atque Lucullum proeliis inopia rursus ambos incessit. Illi suberat regnum Ariobarzanis bello intactum: ego vastis circum omnibus locis in Armeniam concessi: secutique Romani non me, sed morem suum omnia regna subvortundi, quia multitudinem artis locis pugna prohibuere, imprudentiam Tigra-
16 nis pro victoria ostentant. Nunc quaeso considera, nobis oppressis utrum firmiorem te ad resistundum an finem belli futurum putes. Scio equidem tibi magnas opes virorum, armorum et auri

d. J. 682 (72) von Lucullus geschlagen wurde und nach Armenien entwich.

variis: in Bezug auf den Erfolg der Kämpfe.

regnum Ariobarzanis: Schon 662 (92) war dieser von Sulla als König des dem Mithridates abgenommenen Kappadociens eingesetzt, dann mehrmals vertrieben worden; im Frieden zwischen Sulla und Mithridates erhielt er das Land wieder und blieb ein Freund der Römer. Von dort hatte Lucullus wenigstens einige Unterstützung.

secutique etc. Das Verb. *sequor* mit den beiden Objecten in verschiedener Bedeutung verbunden.

multitudinem: nämlich *Armeniorum.* Es ist von der Schlacht bei Tigranocerta (s. d. Vorbem.) die Rede.

imprudentiam: Mithridates hatte den Tigranes vor der offenen Schlacht gewarnt; dieser aber (App. Mithrid. 85) *γελάσας αὐτοῦ τὴν στρατηγίαν, προήει συνεσκευασμένος ἐς μάχην· καὶ τὴν Ῥωμαίων ὀλιγότητα ἰδὼν ἐπέσκωψεν οὕτως „εἰ μὲν πρέσβεις εἰσὶν οἵδε, πολλοί, εἰ δὲ πολέμιοι, πάμπαν ὀλίγοι“.*

16. *nunc quaeso* etc. Der Sinn ist „überlege wohl, ob du unsre Unterdrückung wünschen darfst, in der Meinung, du werdest dann entweder, wiewohl von den Römern angegriffen, ihnen doch kräftiger und sicherer (vgl. zu § 3) widerstehen können, oder überhaupt keinen Krieg mehr zu fürchten haben“. Das Folgende soll zeigen, wie verkehrt diese Erwartung sei und wie Phraates schon jetzt wohl daran thue, durch Anschluss an Mithrid. und Tigranes sich zu stärken und zu sichern (vgl. § 23).

scio equidem etc. Der Gedankengang ist folgender: „Du bist allerdings sehr mächtig und reich — und das ist der Grund, warum wir dein Bündniss begehren, die Römer aber dich vernichten und beerben wollen —: aber (diese deine Macht kann durch baldige Verbindung mit uns nur gewinnen, dagegen durch unthätiges Abwarten unsres etwaigen Unterganges nur gefährdet werden; denn) da wir noch immer bedeutende Mittel haben (*Tigr. regno . . prudentibus*), so ist es unsre Absicht (über *cons. est* s. am Ende), fern von der Heimath (über *parvo labore* s. unten) durch eigene persönliche Anstrengung den Krieg zu Ende zu führen, und dann entsteht in jedem Falle Gefahr für dich, wir mögen siegen oder besiegt werden“. Der vorher eingefügte Gedanke, welcher die verneinende Antwort auf den ersten Theil der Frage, *utrum nob. oppr. firm. te ad resist. putes,* enthält, ist, als daraus und aus *scio . . esse* zu entnehmen, übersprungen, und Mithr. stellt den Entschluss, auch ohne Hülfe des Phraates den Krieg wieder aufzunehmen (was wirklich geschah), und das damit ausgesprochene scheinbar grosse Vertrauen auf die eigene Kraft dem Anerkenntniss der Macht des Partherkönigs unmittelbar gegenüber;

esse, — et ea re a nobis ad societatem, ab illis ad praedam peteris —: ceterum consilium est, Tigranis regno integro, meis militibus belli prudentibus, procul ab domo [parvo labore] per nostra corpora bellum conficere; quo neque vincere neque vinci sine
tuo periculo possumus. An ignoras Romanos, postquam ad oc- 17
cidentem pergentibus finem Oceanus fecit, arma huc convortisse? neque quicquam a principio nisi raptum habere, domum, coniuges, agros, imperium? convenas olim sine patria, sine parentibus, peste conditos orbis terrarum: quibus non humana ulla neque divina obstant, quin socios, amicos, procul, iuxta sitos, inopes potentisque trahant, exscindant, omniaque non serva et ma-
xume regna hostilia ducant. Namque pauci libertatem, pars 18
magna iustos dominos volunt: nos suspecti sumus aemuli et in
tempore vindices affuturi. Tu vero, cui Seleucea, maxuma ur- 19
bium, regnumque Persidis inclutis divitiis est, quid ab illis nisi
dolum in praesens et postea bellum exspectas? Romani arma in 20
omnis habent, acerruma in eos, quibus victis spolia maxuma sunt: audendo et fallundo et bella ex bellis serundo magni facti.

nachher lässt er in *quo . . possumus* zuerst eine Drohung, dann eine Warnung folgen; an die letztere schliesst sich mit § 17 die Antwort auf den zweiten Theil der obigen Frage, *an finem belli fut. putes.* — Die Worte *Tigr. regno int.* und *meis mil. b. prudent.* sind Ablat. absol.; bei *procul ab domo* ist an Sophene und Corduene (vgl. zu § 21) zu denken, und damit angedeutet, dass der Krieg, als dem Partherreiche sehr nahe, diesem Gefahr drohen, zugleich aber den beiden Hauptländern der Könige keinen Schaden bringen werde: die Worte *parvo labore,* welche eine fast zu starke Prahlerei enthalten, finden sich bei Charisius, der diese Stelle wörtlich citirt (p. 196 ed. Keil), nicht, und sind daher mit Linker vielleicht für unecht zu halten. —Kritz erklärt *ceterum* etc. ganz anders, nämlich „aber ich rathe dir doch . . . fern von deiner Heimath . . einen Krieg zu beendigen, in welchem wir etc.“ Jedoch ist diese Bedeutung von *consil. est* sehr fraglich, und auch bei Sall. hat es sonst ohne Ausnahme nur den Sinn „es ist die Absicht“; so Cat. 4, 1; 53, 6; Iug. 85, 8; Or. Lep. 18 und 26; Or. Phil. 2.

nisi raptum: Eine andere Verbesserung des *nisi partum* d. Handschr. ist *nisi vi partum.*

convenas etc. vgl. Cat. 6, 1.

peste: Das Verderben des Erdkreises hat es gewollt, dass Rom und sein Volk entstehen sollte; so erscheint die *pestis orb. terrarum* als die Gründerin des römischen Volkes und seiner Macht.

non serva: = *non servientia sibi.*

18. *aemuli:* nicht unmittelbar Praedicat, welches vollständig in *susp. sumus* enthalten ist, sondern causaler Zusatz, wie die nächsten Worte.

in tempore: zu Iug. 56, 2.

19. *Seleucea:* oder *Seleucia,* *Σελεύκεια ἡ πρὸς Τίγριδι,* gegenüber Ktesiphon, der gewöhnlichen Residenz der Partherkönige; durch Handelsverkehr blühende Stadt mit freier griechischer Bevölkerung; gegründet (wie auch die gleichnamige Stadt in Syrien am Orontes) von Seleucus I Nikator.

21 Per hunc morem exstinguent omnia aut occident: quod haud difficile est, si tu Mesopotamia, nos Armenia circumgredimur exercitum sine frumento, sine auxiliis, fortuna aut nostris vitiis ad-
22 huc incolumem. Teque illa fama sequetur, auxilio profectum
23 magnis regibus latrones gentium oppressisse. Quod uti facias moneo hortorque, neu malis pernicie nostra tuam prolatare quam societate victor fieri.

21. *quod:* bezieht sich auf *occident.*

Mesopotamia etc. Beispiele von diesem Gebrauche des Ablativs finden sich bei Sallust nicht weiter. Der Sinn ist: Phraates sollte von Mesopotamien, Mithridates von Armenien her die zwischen beiden Ländern in Sophene und Corduene stehenden römischen Truppen umgehen, so dass diese eingeschlossen würden.

22. *teque . . sequetur* etc. Wegen des Ausdrucks vgl. Cat. 54, 5. — Dem Phraates selbst wurde ein solcher Ruhm nicht mehr zu Theil, aber seinen Nachfolgern. Im sechszehnten Jahre nach diesem Briefe, 701 (53) kam Crassus im Partherkriege um; erst unter den Kaisern kämpften die Römer dort mit mehr Glück.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung (J. Reimer) in Berlin.

Druck von Carl Schultze in Berlin, Kommandanten-Strafse 72.


UNIVERSITY OF ILLINOIS-URBANA
3 0112 100457412